

STATISTISCHES
JAHRBUCH
SAARLAND

2009

Statistisches Jahrbuch Saarland

Preis: 20,00 Euro

Herausgeber:

Statistisches Amt Saarland
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 5 01 - 59 25
Telefax: (06 81) 5 01 - 59 15
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Foto Umschlag: Kongresshalle Saarbrücken (Iris Maurer)

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2009

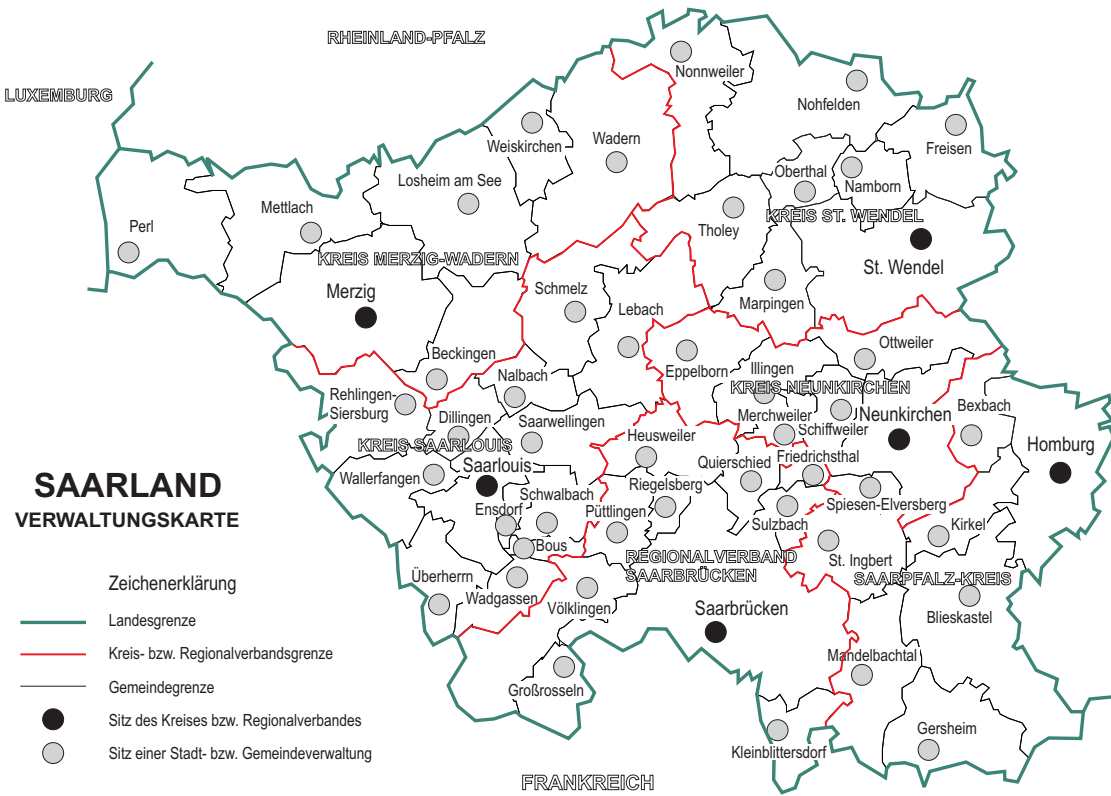
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISBN 978-3-88718-235-9

ISSN 1439-4995

Das Statistische Jahrbuch nimmt eine zentrale Rolle im Veröffentlichungsprogramm des Statistischen Amtes Saarland ein. Als Querschnittsveröffentlichung bietet es einen umfassenden Einblick in alle wichtigen Bereiche der Bevölkerung, Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft des Saarlandes. Es bietet in übersichtlicher Form Basisinformationen über aktuelle Strukturen wie auch über zeitliche Veränderungen. Vergleichsdaten aus den Ländern der Bundesrepublik und der Europäischen Union geben den Blick auch über die Landesgrenze frei.

Das Jahrbuch steht neben einer Vielzahl von anderen, insbesondere fachbezogenen Veröffentlichungen, mit denen das Statistische Amt seiner Verpflichtung auf umfassende und aktuelle Informationen nachkommt.



SAARLAND VERWALTUNGSKARTE

Zeichenerklärung

- Landesgrenze
- Kreis- bzw. Regionalverbandsgrenze
- Gemeindegrenze
- Sitz des Kreises bzw. Regionalverbandes
- Sitz einer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung

Inhaltsübersicht

Hauptübersicht

	Allgemeine Angaben	1
I	Gebiet und Bevölkerung	5
II	Bevölkerungsbewegung	12
III	Gesundheitswesen	29
IV	Bildung und Kultur	37
V	Kirchliche Verhältnisse	57
VI	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	59
VII	Wahlen	65
VIII	Erwerbstätigkeit	77
IX	Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	83
X	Land- und Forstwirtschaft	87
XI	Gewerbeanzeigen	97
XII	Produzierendes Gewerbe	99
XIII	Umweltstatistik	131
XIV	Handel und Gastgewerbe	149
XV	Verkehr	157
XVI	Insolvenzen	165
XVII	Öffentliche Sozialleistungen	167
XVIII	Öffentliche Finanzen	181
XIX	Preise	229
XX	Verdienste, Arbeitskosten	235
XXI	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	251
	Stichwortverzeichnis	303

Zeichenerklärung und Erläuterungen

0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	= nichts vorhanden, genau Null
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
p	= vorläufiges Ergebnis
r	= berichtiges Ergebnis
s	= geschätzte Zahl
m	= männlich
w	= weiblich
davon	= leitet eine Aufgliederung aller Teilmassen ein
darunter	= leitet eine Ausgliederung ausgewählter Teilmassen ein

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich.

INHALTSÜBERSICHT

Allgemeine Angaben

1	Äußerste Grenzpunkte im Saarland	1
2	Klimatische Daten für das Saarland nach Beobachtungsstationen 2006 bis 2008	1
3	Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern	2
4	Wasserläufe mit über 10 km Länge	2
5	Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null	2
6	Flächennutzung (in ha)	3

Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

1	Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes.	5
2	Familien 2008 nach Familientyp und Anzahl der ledigen Kinder	5
3	Fortgeschriebener Bevölkerungsstand am Jahresende 1929 bis 2008	6
4	Fortgeschriebener Bevölkerungsstand 2005 bis 2008 nach Alter und Geschlecht	6
5	Bevölkerung am 31.12.2008 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht	7
6	Fläche, Bevölkerung am 31.12.2008 nach dem Geschlecht, Einwohner je km ² und Anteil an der Gesamtbevölkerung in den Gemeinden	9
7	Ausländer 2007 und 2008 nach Staatsangehörigkeit	10

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

1	Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1955 bis 2008	14
2	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2007 und 2008 nach Kreisen	15
3	Eheschließende 2007 und 2008 nach Altersgruppen der Ehepartner	15

4	Eheschließende 2006 bis 2008 nach Familienstand der Ehepartner	16
5	Eheschließende 2006 bis 2008 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner	16
6	Lebendgeborene Kinder 2001 bis 2008	17
7	Sterbeziffern für Altersgruppen 2006 bis 2008	18
8	Gestorbene 2007 und 2008 nach Alter, Geschlecht und Familienstand	18
9	Gestorbene Säuglinge 2005 bis 2008 nach Alter	19
10	Gestorbene Säuglinge 1991 bis 2008 nach Todesursachen	19
11	Gestorbene 2008 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	20
12	Selbstmorde 1997 bis 2008	22
13	Gerichtliche Ehelösungen 2000 bis 2008	22
14	Geschiedene Ehen 1997 bis 2008 nach der Ehedauer	22
15	Geschiedene Ehen 1999 bis 2008 nach dem Altersunterschied der Ehepartner	23
16	Geschiedene Ehen 1999 bis 2008 nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder	23
17	Wanderung über die Landesgrenze 1997 bis 2008	23
18	Wanderungsgewinn oder -verlust 2005 bis 2008 nach Altersgruppen	24
19	Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2008 nach Herkunfts- und Zielländern	25
20	Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2007 und 2008 nach Altersgruppen	26
21	Zu- und Fortgezogene 2008 nach Kreisen/Gemeinden	27
22	Eingebürgerte Personen 2005 bis 2008 nach Altersgruppen und ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten	28

Inhaltsübersicht

Kapitel III Gesundheitswesen

- 1 Krankenhäuser: Krankenbetten, Berechnungs-/ Belegungstage und Patientenbewegungen 2007 . . . 30
- 2 Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene vollstationäre Patienten 2007 nach Altersgruppen und Diagnosen 32
- 3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2007 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität 34
- 4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2007 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen 34
- 5 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Krankenbetten, Pflagetage und Patientenbewegungen 2007 35
- 6 Schwangerschaftsabbrüche 2005 bis 2008 36

Kapitel IV Bildung und Kultur

- 1 Die allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 2005/2006 bis 2008/2009 40
- 2 Klassen der allgemeinbildenden Schulen 2006/2007 bis 2008/2009 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen 41
- 3 Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen 2006/2007 bis 2008/2009 nach Altersgruppen und Schulformen . . 41
- 4 Berufliche Schulen 2004/2005 bis 2008/2009 . . . 42
- 5 Lehrer an beruflichen Schulen 2005/2006 bis 2008/2009 43
- 6 Auszubildende am 31. Dezember 2008 43
- 7 Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1980/81 bis 2008/2009 43
- 8 Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1980/81 bis 2008/2009 nach Studienbereich/Fächergruppe 44
- 9 Studierende im Wintersemester 2008/2009
 - a) an den Hochschulen 44
 - b) an Berufsakademien 44
- 10 Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen in den Prüfungsjahren 1980 bis 2008 45

- 11 Personalstand an den Hochschulen 1980 bis 2008 46
- 12 Allgemeine, politische und berufliche Weiterbildung 1980 bis 2007 47
- 13 Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 2009 49
- 14 Saarländische Theater 2005/2006 bis 2007/2008 . . 50
- 15 Filmbesuche nach Bundesländern 2008 51
- 16 Volkskulturelle Verbände 2007 und 2008 51
- 17 Saarländischer Rundfunk 1990 bis 2008 52
- 18 Museen im Saarland 1990 bis 2007 54
- 19 Öffentliche Bibliotheken 2008 56

Kapitel V Kirchliche Verhältnisse

- 1 Katholische Kirche 1980 bis 2007 58
- 2 Evangelische Landeskirchen 1980 bis 2007 58

Kapitel VI Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

- 1 Erfasste und aufgeklärte Straftaten 1990, 2000 und 2006 bis 2008 61
- 2 Abgeurteilte und Verurteilte 2000 und 2006 bis 2008 nach Hauptstrafatengruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen 62
- 3 Strafgefangene 2008 nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen 63
- 4 Strafgefangene 1990, 2000 und 2005 bis 2008 nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer 64
- 5 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1995, 2000 und 2004 bis 2007 64

Kapitel VII Wahlen

- 1 Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1984 bis 2009 67
- 2 Ergebnisse der Europawahlen 1999, 2004 und 2009 nach Kreisen 68

Inhaltsübersicht

3	Ergebnisse der Bundestagswahlen 2002, 2005 und 2009 nach Kreisen (Zweitstimmen)	69
4	Ergebnisse der Bundestagswahlen 2002, 2005 und 2009 nach Wahlkreisen (Zweitstimmen)	70
5	Ergebnisse der Bundestagswahlen 2002, 2005 und 2009 nach Wahlkreisen (Erststimmen)	71
6	Verteilung der Bundestagssitze 1957 bis 2009 im Saarland	72
7	Ergebnisse der Landtagswahlen 1999, 2004 und 2009 nach Wahlkreisen	72
8	Ergebnisse der Landtagswahlen 2004 und 2009 nach Kreisen	73
9	Verteilung der Landtagssitze 1999, 2004 und 2009	73
10	Ergebnisse der Kommunalwahlen 2004 und 2009 nach Kreisen	74
11	Verteilung der Sitze bei den Kommunalwahlen 2004 und 2009	75
12	Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Wahlvorschlägen und Alter bei den Europawahlen 2009 und 2004 und der Bundestagswahl 2005 (Zweitstimmen)	76

Kapitel VIII Erwerbstätigkeit

1	Erwerbstätige 1970 und 1987 sowie 2004 bis 2008.	78
2	Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1997 bis 2008.	78
3	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht 2008	79
4	Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichen Nettoeinkommen 2008.	79
5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort sowie am Wohnort in den Landkreisen am 30. Juni 2008 nach ausgewählten Merkmalen	80
6	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2008 nach Geschlecht und Altersgruppen.	80

7	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer am 30. Juni 2008 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	81
8	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich und Luxemburg (Einpendler) am 30. Juni 2008 nach Wirtschaftsabteilungen	81
9	Arbeitsmarktlage 1993 bis 2008.	81
10	Arbeitslose 2008 nach Kreisen	82

Kapitel IX Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1	Mitglieder bei Kammern im Saarland 2001 bis 2008	83
2	Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 2001 bis 2008	84
3	Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen 2008	84
4	Bei der Handwerkskammer des Saarlandes eingetragene Betriebe 2001 bis 2008 nach Handwerksgruppen	84
5	Gewerkschaften im Saarland a) Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes, DGB Saar 2007	85
	b) Mitglieder des Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschland, Landesverband Saar 2008.	85
	c) Mitglieder des DBB - Beamtenbund und Tarifunion, Landesbund Saar 2001 bis 2008	86

Kapitel X Land- und Forstwirtschaft

A. Betriebsverhältnisse

1	Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1999 bis 2007	88
2	Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 2007 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	88
3	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 2007 nach Kreisen.	88

Inhaltsübersicht

4	Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung 1997 bis 2007	89	2	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Bruttoentgelte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2008	103
5	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung und Standarddeckungsbeiträge 2007	89	3	Umsatzstruktur im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2008	104
B. Bodennutzung und Ernte			4	Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2008 nach Beschäftigtengrößenklassen	105
1	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2002 bis 2008 nach Hauptkulturarten	90	5	Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2008 nach Beschäftigtengrößenklassen	106
2	Bestellung des Ackerlandes 2002 bis 2008 nach Fruchtarten	90	6	Betriebe und Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe 2005 bis 2008 nach Kreisen und Wirtschaftsabschnitten	107
3	Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 2006 bis 2008	91	7	Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2007 nach Wirtschaftszweigen	108
4	Weinmosternte 2003 bis 2008	91	8	Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 1980 bis 2007	109
5	Erträge der wichtigsten Rebsorten 2006 bis 2008	92	9	Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 2004 bis 2008	110
6	Gartenbauerhebung 1994 und 2005	92	10	Steinkohlenbergbau 1960 bis 2008 (ohne Privatgruben) a) Förderung und Produktion b) Absatz	111 111
7	Marktobstanbau in den Kreisen 2007	92	11	Eisen schaffende Industrie 1960 bis 2008	112
C. Viehwirtschaft			B. Handwerk		
1	Viehhaltung in den Kreisen am 3. Mai 2007	93	1	Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 2008 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	114
2	Viehhaltung am 3. Mai 2007 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen	94	2	Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 2008 nach Gewerbegruppen	115
3	Viehbestände im Saarland 2002 bis 2008	95	C. Energiewirtschaft		
4	Schlachtungen und Schlachtmengen 2002 bis 2008 nach Art und Herkunft der Tiere	95	1	Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im Saarland 2007 und 2008	117
5	Milch- und Eierzeugung 2002 bis 2008	96			
Kapitel XI Gewerbeanzeigen					
1	Gewerbeanzeigen 2008 nach Wirtschaftsbereichen	98			
2	Gewerbeanzeigen 1990 bis 2008	98			
Kapitel XII Produzierendes Gewerbe					
A. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
1	Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Produzierenden Gewerbe 2006 bis 2008	102			

Inhaltsübersicht

- 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Bruttolohn- und -gehaltsumme der Energie- und Wasserversorgung 2005 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen 118
- 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Bruttolohn- und -gehaltsumme der Energie- und Wasserversorgung 2005 bis 2008 nach Kreisen 119

D. Baugewerbe

- 1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2004 bis 2008
 - a) Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme . . 122
 - b) Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz 122
- 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" Juni 2007 und Juni 2008 nach Wirtschaftszweigen . . 122
- 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" Juni 1998 bis Juni 2008 nach Beschäftigten-größenklassen 123
- 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" Juni 2005 bis Juni 2008 nach Kreisen 124
- 5 Unternehmen, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Jahresbauleistung und Investitionen in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" 2006 und 2007 nach Wirtschaftszweigen. 125
- 6 Unternehmen, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Jahresbauleistung und Investitionen in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" 2005 bis 2007 nach Beschäftigtengrößenklassen 125
- 7 Unternehmen, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in "Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe" 2006 bis 2008 nach Beschäftigten-größenklassen 126
- 8 Unternehmen, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsatz und Investitionen in "Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe" 2005 bis 2007 nach Wirtschaftszweigen 126

E. Bautätigkeit

- 1 Baugenehmigungen 2000 bis 2008 nach Bauherrengruppen und Gebäudearten 127
- 2 Baufertigstellung von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen 2000 bis 2008 nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen 128
- 3 Baugenehmigungen in den Kreisen 2000 bis 2008. 129
- 4 Baufertigstellungen in den Kreisen 2000 bis 2008
 - a) Wohngebäude 129
 - b) Wohnungen 129
- 5 Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 2008 nach Kreisen 130

Kapitel XIII Umweltstatistik

- 1 Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2004 und 2007 133
- 2 Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks-Eigenverbrauch der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2007 134
- 3 Öffentliche Abwasserbeseitigung 2007
 - a) Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung 134
 - b) Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 135
 - c) Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes. 135
- 4 Wasseraufkommen bei ausgewählten Wirtschaftszweigen 2007 136
- 5 Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2007 137
- 6 Abfallentsorgung 2006 und 2007 138
- 7 Eingesammelte Abfälle
 - a) Eingesammelte Abfallmengen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr 2005 bis 2008 . . . 139
 - b) Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen sowie Verbleib der Abfallmengen nach Abfallarten 2005 bis 2007. 139

Inhaltsübersicht

8	Aufbereitung von Bauabfällen und Ausbauasphalt 2002 bis 2006	140	4	Außenhandel 2006 bis 2008 nach Herstellungs- und Verbrauchsländern	153
9	Übertägige Verwertung von Abfällen nach Art der Abfälle 2004 bis 2007	140	5	Warenverkehr 1995 bis 2008 nach Erdteilen	154
10	Gefährliche Abfälle im Saarland 2006 und 2007	141	6	Warenverkehr mit den EU- und EFTA-Staaten 1995 bis 2008	154
11	Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 2006 und 2007	142	B. Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe		
12	Waren, Bauleistungen und Dienstleistungen für den Umweltschutz		1	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel 2006 bis 2008	155
	a) Umsatz 2005 bis 2007 nach Wirtschaftszweigen	143	2	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel 2006 bis 2008	156
	b) Umsatz 2005 bis 2007 nach Umweltbereichen und Art der Ware, Bauleistung oder Dienstleistung	144	3	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2006 bis 2008	156
13	Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2004 bis 2008	145	Kapitel XV Verkehr		
14	Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 2003 bis 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	146	A. Fremdenverkehr		
15	Entwicklung ausgewählter Luftschadstoffe 2002 bis 2008 nach Messstationen	147	1	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung im Jahr 2008 nach Betriebsarten und Aufenthaltsdauer	157
16	Waldschadenserhebung 2002 bis 2008		2	Gästekünfte und -übernachtungen 2007 und 2008	157
	a) Geschädigte Waldfläche nach Schadstufen	148	3	Entwicklung des Reiseverkehrs 1990 bis 2008	157
	b) Geschädigte Waldfläche 2005 bis 2008 nach Baumarten	148	B. Binnenschifffahrt		
	c) Geschädigte Waldfläche 2005 bis 2008 nach Baumarten und Altersklassen	148	1	Güterverkehr in den saarländischen Häfen an Mosel und Saar im Jahr 2008 nach Gütergruppen	158

Kapitel XIV Handel und Gastgewerbe

A. Außenhandel

1	Außenhandel 1995 bis 2008 nach Warengruppen	150
2	Außenhandel 2007 und 2008 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	151
3	Außenhandel des Saarlandes mit EU-Ländern im Jahr 2008	152

C. Straßenverkehr

1	Öffentliche Straßen 1999 bis 2009	159
2	Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden am 1. Januar 2008 nach Kreisen	159
3	Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen 1980 bis 2008 nach Kraftfahrzeugarten	160
4	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2008 nach Kreisen	160

Inhaltsübersicht

5	Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1990 bis 2008.	161
6	Straßenverkehrsunfälle 1990 bis 2008.	161
7	Unfälle mit Personenschaden 1990 bis 2008 nach Straßenart und Ortslage	162
8	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1990 bis 2008 nach Hauptursachen	162
9	Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 1990 bis 2008	163
10	Beförderte Personen der Straßenverkehrsunternehmen 1990 bis 2008 nach Unternehmensformen	163

D. Luftverkehr

1	Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken 1990 bis 2008.	164
---	--	-----

Kapitel XVI Insolvenzen

1	Insolvenzen 2002 bis 2008	165
2	Insolvenzen 2006 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen.	166

Kapitel XVII Öffentliche Sozialleistungen

A. Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen, öffentliche Jugendhilfe, Schwerbehinderte und Pflege

1	Sozialhilfeaufwand und Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2000 und 2005 bis 2008 nach Hilfearten	168
2	Leistungen gemäß SGB XII 2000 und 2005 bis 2008 nach Kreisen	169
3	Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2008 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter	170
4	Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter	171

5	Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2006 in regionaler Gliederung und Wohnsitz des Hilfeempfängers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2008 . .	172
6	Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 2000 und 2003 bis 2007.	173
7	Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 2000 und 2004 bis 2007	174
8	Tageseinrichtungen für Kinder am 15. März 2008 in regionaler Gliederung	175
9	Schwerbehinderte Menschen 1999 bis 2007 (jeweils 31. Dezember) nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen . . .	176
10	Ausgewählte Daten zu den Pflegediensten, Pflegeheimen und Pflegebedürftigen 2007	178

B. Wohngeld

1	Entwicklung des Wohngeldes 1980, 1985 und 1990 bis 2008	179
2	Wohngeldempfänger 2000 und 2005 bis 2008 nach Haushaltsgröße und durchschnittlichem Wohngeldanspruch	180

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen

A. Finanzen von Land und Gemeinden

1	Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 2004 und 2005	183
2	Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 2004 und 2005 nach Aufgabenbereichen	188
3	Baumaßnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände für das Jahr 2005 nach Aufgabenbereichen und Gemeindegrößenklassen	190
4	Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen Gemeinden und Gemeindeverbände 2008	192
5	Aufkommen der Steuern 2006 bis 2008 nach Arten	196
6	Verteilung der Steuern 2006 bis 2008 nach Arten	197
7	Personal im öffentlichen Dienst am 30.6.2007. .	198

Inhaltsübersicht

8	Personal des Landes am 30.6.2007 nach Umfang und Art des Dienstverhältnisses sowie nach Aufgabenbereichen	200
9	Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.6.2007	204
10	Versorgungsempfänger insgesamt am 1.1.2008 nach Beschäftigungsbereich, Laufbahngruppe und Art der Versorgung	206
11	Entwicklung der fundierten Schulden von Land und Gemeinden/Gemeindeverbänden in den Jahren 1975 bis 2007	207
12	Schuldenstand der saarländischen Gemeinden/Gemeindeverbände 2006 und 2007	208
13	Schulden des Landes, der Gemeinden/Gemeindeverbände und der kommunalen Zweckverbände am 31. Dezember 2007 nach Arten	210

B. Steuern

1	Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2007	
a)	nach Wirtschaftsabschnitten und Umsatzgrößenklassen	214
b)	nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsform	214
2	Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 2004	216
3.1	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige, Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 2004	218
3.2	Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 2004	220
3.3	Lohn- und Einkommensteuerpflichtige und verschiedene Merkmale nach regionaler Gliederung 2004	224
4	Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 2004	225
5	Gewerbsteuerpflichtige	
a)	Gewinn und Verlust, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004 nach Rechtsformen	225
b)	Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004 nach Wirtschaftsabschnitten	226

Kapitel XIX Preise

A. Verbraucherpreise

1	Verbraucherpreisindex für das Saarland	230
2	Verbraucherpreisindex für Deutschland	231

B. Bau- und Baulandpreise, Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

1	Preisindex für Bauwerke im Saarland 2006 bis 2008	232
2	Preisindex für Wohngebäude (Neubau in konventioneller Bauart) in Deutschland	233
3	Wiederherstellungswerte für 1913/14 erstellte Wohngebäude (einschließlich Umsatzsteuer) in Deutschland	233
4	Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1988 bis 2007	233
5	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke im Saarland 2007	234

Kapitel XX Verdienste, Arbeitskosten

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

1	Arbeitszeiten und Verdienste im Jahr 2008 nach Leistungsgruppen und Geschlecht	237
2	Arbeitszeiten und Verdienste der Vollzeitbeschäftigten im Jahr 2008 nach Wirtschaftszweigen	240

B. Arbeitskosten

1	Arbeitskosten je Vollzeitbeschäftigten im Saarland 2004 nach Kostenarten und Unternehmensgrößenklassen - Betriebsaufbereitung C-O Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	244
2	Arbeitskosten je Vollzeitbeschäftigten im Saarland 2004 nach Kostenarten und Unternehmensgrößenklassen - Betriebsaufbereitung C-F Produzierendes Gewerbe	246
3	Arbeitskosten je Vollzeitbeschäftigten im Saarland 2004 nach Kostenarten und Unternehmensgrößenklassen - Betriebsaufbereitung G-O Dienstleistungsbereich	248

Inhaltsübersicht

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

<p>1 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts, Einkommen der privaten Haushalte 1998 bis 2007 257</p> <p>2.1 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2008 in jeweiligen Preisen 258</p> <p>2.2 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2008 preisbereinigt 258</p> <p>3.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) in jeweiligen Preisen 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen 260</p> <p>3.2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) preisbereinigt 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen 262</p> <p>4 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) im Saarland in jeweiligen Preisen 1991 bis 2006 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen 264</p> <p>5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1995 bis 2007 nach Kreisen 266</p> <p>6 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2007 nach Kreisen 268</p> <p>7 Erwerbstätige und Arbeitnehmer 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen 270</p> <p>8 Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen 272</p> <p>9 Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen 276</p> <p>10 Arbeitnehmerentgelt 1992 bis 2007 nach Kreisen 280</p>	<p>11 Bruttolöhne und -gehälter 1992 bis 2007 nach Kreisen 282</p> <p>12 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer 1992 bis 2007 nach Kreisen 284</p> <p>13 Einkommen der privaten Haushalte 1992 bis 2007 286</p> <p>14.1 Private Konsumausgaben und Sparen 1991 bis 2007 in jeweiligen Preisen 288</p> <p>14.2 Private Konsumausgaben und Sparen 1991 bis 2007 in jeweiligen Preisen und preisbereinigt 288</p> <p>15.1 Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2006 in jeweiligen Preisen 289</p> <p>15.2 Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2006 in jeweiligen Preisen und preisbereinigt 289</p> <p>16 Bruttoanlageinvestitionen - Neue Anlagen - 1996 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen 290</p> <p>17 Anlagevermögen 1992 bis 2007 nach Wirtschaftsbereichen</p> <p style="padding-left: 20px;">a) Alle Wirtschaftsbereiche 292</p> <p style="padding-left: 20px;">b) Land- und Forstwirtschaft; Fischerei 294</p> <p style="padding-left: 20px;">c) Produzierendes Gewerbe 296</p> <p style="padding-left: 20px;">d) Dienstleistungsbereiche 298</p> <p>18 Kapitalstock 1991 bis 2006 300</p> <p>19 Kapitalintensität 1991 bis 2006 301</p> <p>20 Modernitätsgrad für Anlagen, Ausrüstungen und Bauten 1991 bis 2007 302</p> <p>Stichwortverzeichnis 303</p>
--	--

Allgemeine Angaben

ALLGEMEINE ANGABEN

1 Äußerste Grenzpunkte im Saarland

Im Norden:	49°38' nördl. Breite (Nohfelden-Eisen, Landkreis St. Wendel)
Im Süden:	49°07' nördl. Breite (Kleinblittersdorf-Rilchingen-Hanweiler, Stadtverband Saarbrücken) Entfernung zwischen beiden Punkten: 59 km
Im Westen:	6°21' östl. Greenwich (Perl-Nennig, Landkreis Merzig-Wadern)
Im Osten:	7°24' östl. Greenwich (Homburg, Stadt-Bruchhof-Saundorf, Saarpfalz-Kreis) Entfernung zwischen beiden Punkten: 78 km

2 Klimatische Daten für das Saarland nach Beobachtungsstationen 2006 bis 2008^{*)}

Merkmal	Saarbrücken-Ensheim			Mettlach-Orscholz			Weiskirchen/Saar		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
Höhenlage in m über NN	319			414			380		
Lufttemperatur									
Jahresmittel in °C	10,1	10,2	9,6	9,9	10,0	9,4	10,1	10,3	9,5
Jahresminimum in °C/Datum	- 10,7/ 3.2.	- 10,0/ 23.12.	- 7,2/ 29.12.	- 10,0/ 28.1.	- 8,9/ 26.1.	- 6,2/ 30.12.	- 12,2/ 3.2.	- 8,6/ 26.1.	- 5,3/25.11 +30.12.
Jahresmaximum in °C/Datum	34,0/25.7.	32,3/15.7.	31,3/2.7.	34,6/26.7.	31,5/16.7.	31,1/2.7.	36,2/26.7.	31,7/15.7.	33,1/2.7.
Monatsmittel in °C									
Januar	- 1,2	4,9	4,0	- 1,2	4,5	3,5	- 0,4	4,6	3,4
Februar	0,6	5,1	4,2	0,3	4,9	4,4	0,6	4,9	4,6
März	3,2	6,1	4,7	2,9	6,0	4,1	2,7	6,2	4,1
April	8,9	13,6	7,7	8,6	14,2	7,5	8,5	14,6	7,6
Mai	13,4	14,6	15,8	13,0	14,2	15,9	13,1	14,4	16,1
Juni	17,4	17,3	17,0	17,6	16,6	16,6	17,6	17,0	17,0
Juli	23,1	16,9	18,1	22,7	16,6	17,7	23,4	16,3	17,8
August	15,1	16,7	17,1	14,5	16,5	16,9	14,8	16,8	16,9
September	17,1	12,5	12,1	17,3	12,4	11,8	17,4	12,6	12,3
Oktober	12,7	9,2	9,1	12,5	9,1	8,8	12,6	9,6	9,0
November	7,4	4,1	5,0	6,9	3,8	4,7	7,1	4,3	4,9
Dezember	4,1	1,1	0,8	3,4	1,5	0,6	3,9	1,9	0,8
Heiße Tage (Höchsttemp. mind. 30 °C)									
	13	2	2	9	2	1	16	3	4
Sommertage (Höchsttemp. mind. 25 °C)									
	46	29	26	38	23	22	48	34	32
Frosttage (Tiefsttemp. unter 0 °C)									
	82	54	78	81	45	69	77	43	77
Eistage (Höchsttemp. unter 0 °C)									
	16	5	7	12	8	13	15	4	10
Niederschläge									
Jahressumme in mm ¹⁾	835	903	861	1 051	1 175	1 066	1 049	1 223	1 022
Monatssumme in mm ¹⁾									
Januar	24	90	59	41	130	101	46	165	98
Februar	60	121	64	79	148	99	77	150	114
März	95	86	120	128	92	148	149	100	152
April	41	2	84	38	33	76	47	3	54
Mai	95	110	43	129	134	26	121	140	42
Juni	18	91	33	49	141	97	35	167	90
Juli	7	116	54	40	94	119	11	111	88
August	178	72	126	222	125	72	207	76	82
September	68	60	77	16	58	92	27	61	83
Oktober	118	18	77	113	33	91	116	32	96
November	69	55	56	99	70	55	108	67	49
Dezember	62	82	67	98	118	89	105	151	75
Tage mit Niederschlag mindestens 1 mm ¹⁾									
	121	128	131	139	154	142	129	153	138
mindestens 10 mm ¹⁾									
	24	28	24	33	37	34	35	44	29
Tage mit geschlossener Schneedecke									
	6	5	20	15	7	36	15	10	26

^{*)} Quelle und Urheberrechte: Deutscher Wetterdienst. 1) = l/m²

Allgemeine Angaben

3 Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern

Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Messstelle	Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Messstelle
Saarbrücken	192	Johannis-Kirche	St. Wendel	282	Bahnhof
Neunkirchen	258	Bahnhof	Blieskastel	217	Rathaus
Völklingen	199	Altes Rathaus	Heusweiler	233	Ev. Kirche
St. Ingbert	236	St. Josephs-Kirche	Dillingen	184	Kath. Kirche
Homburg	242	Bahnhofsplatz	Püttlingen	233	Marien-Kirche
Saarlouis	181	Kath. Kirche	Lebach	244	Ev. Kirche
Merzig	175	Bahnhof			

4 Wasserläufe mit über 10 km Länge

Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Gesamt- einzugs- gebiet in km ²	Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Gesamt- einzugs- gebiet in km ²
	von	bis				von	bis		
Bist	Grenze Frankreich	Saar	12,0	173,8	Mosel	Grenze Luxemburg	Grenze RhPf	10,0	46,0
Blies	Quelle	Saar	97,2	1 877,0	Nahe	Quelle	Grenze RhPf	16,4	4 042,7
Ill	Quelle	Theel	28,5	123,4	Nied	Grenze Frankreich	Saar	14,7	1 368,1
Fischbach	Quelle	Saar	18,5	54,0	Oster	Grenze RhPf	Blies	25,5	114,1
Haustadter-Bach					Prims	Grenze RhPf	Saar	49,5	731,9
(Beckinger-Bach)	Quelle	Saar	14,5	47,1	Saar	Grenze Frankreich	Grenze RhPf	77,6	7 420,8
Köllerbach	Quelle	Saar	17,8	78,6	Sulzbach	Quelle	Saar	11,5	38,5
Lauterbach	Grenze Frankreich	Rossel	10,9	37,7	Theel	Quelle	Prims	23,5	215,9
Losheimer-Bach					Wadrillbach	Quelle	Prims	11,5	73,8
(Nunkircher-Bach)	Quelle	Prims	18,1	113,1					
Lösterbach	Grenze RhPf	Prims	12,6	62,6					

5 Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null^{*)}

Name	m	Gemeinde/-teil	Name	m	Gemeinde/-teil
Dollberg	695	Nohfelden-Eisen	Eiselkist	514,4	Freisen-Grügelborn
Schimmelkopf	694,9	Weiskirchen	Leistberg	512,4	Oberthal
Hunnenring	626	Nonnweiler-Otzenhausen	Pferdskellerhang	511,6	Nohfelden
Trautzberg	603,9	Freisen	Langensteinchen	451,3	Mettlach-Weiten
Füsselberg	595,1	Freisen	Schönertskopf	438,9	Losheim-Britten
Sinnenberg	584	Nonnweiler-Braunshausen	Göttelborner Höhe	438,3	Quierschied-Göttelborn
Weißelberg	569,4	Freisen-Oberkirchen	Litermont	414,2	Nalbach
Schaumberg	568,2	Tholey	Hoxberg	413,6	Lebach-Knorscheid
Peterberg	566,4	Nonnweiler-Kastel	Hölschberg	394,8	Mandelbachtal-Erfw.-Ehlingen
Benkelberg	564	Nonnweiler-Sitzerath	Sauberg	377,3	Überherrn-Felsberg
Petersberg	544,2	Nohfelden-Bosen	Schwarzenberg	376,9	Saarbrücken
Falkenberg	529,2	Nohfelden-Wolfersweiler	Birnberg	336,2	Saarbrücken-Bübingen
Springkopf*	523	Wadern-Wadrill	Schloßberg	324,6	Homburg
Hübelberg*	522	Weiskirchen	Winterberg	300,9	Saarbrücken
Höcherberg	518	Bexbach-Höchen	Halberg*	278	Saarbrücken-Brebach

^{*)} Die angegebenen Höhen, mit Ausnahme der mit * bezeichneten, beziehen sich auf die jeweiligen Trig. Punkte (T.P.); die tatsächlichen höchsten Geländepunkte können örtlich geringfügig höher sein.

Allgemeine Angaben

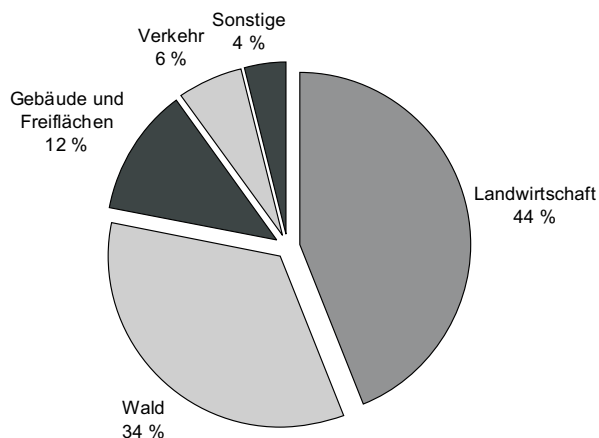
6 Flächennutzung - ha -

Art der Realnutzung	SAARLAND	Regional- verband Saarbrücken	Landkreis				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel
Flächenerhebung 2008							
Gebäude- und Freiflächen (GF)	31 505	8 260	3 970	3 997	6 585	5 163	3 530
darunter GF-Wohnen	10 880	2 292	1 750	1 517	2 259	1 610	1 453
GF-Gewerbe und GF-Industrie	4 236	1 232	363	443	1 138	775	286
Betriebsflächen	2 520	686	323	380	664	256	211
darunter Abbauland	568	46	168	97	113	46	98
Erholungsflächen	2 502	636	407	277	423	332	427
darunter Grünanlagen	996	324	149	157	172	85	108
Verkehrsflächen	15 909	3 340	2 600	1 766	2 614	2 390	3 198
darunter Straßen, Wege, Plätze	14 133	2 737	2 441	1 526	2 323	2 143	2 964
Landwirtschaftsflächen	112 341	10 190	26 195	10 590	22 717	19 069	23 580
darunter Moor	2	-	0	2	0	0	1
Heide	133	28	20	5	33	22	24
Waldflächen	86 148	17 133	20 898	7 331	11 380	13 820	15 585
Wasserflächen	2 616	365	560	188	698	257	445
Flächen anderer Nutzung	3 427	453	556	395	826	553	645
darunter Unland	1 864	160	229	211	375	340	549
Gesamtfläche	256 969¹⁾	41 064	55 509	24 924	45 908	41 841	47 620
Siedlungs- und Verkehrsfläche²⁾							
2005	51 887	13 059	7 026	6 333	10 136	8 078	7 255
2006	52 086	13 082	7 112	6 362	10 150	8 091	7 287
2007	52 320	13 111	7 143	6 393	10 200	8 173	7 300
2008	52 502	13 125	7 183	6 410	10 273	8 184	7 326

1) Einschließlich gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebiet. 2) Umfasst Gebäude- und Freiflächen, Betriebsflächen ohne Abbauland, Erholungsflächen, Verkehrsflächen und Friedhofsflächen.

Rundungsdifferenzen möglich.

Nutzung der Bodenflächen im Saarland 2008



Veröffentlichungen des Statistischen Amtes Saarland

I. ZUSAMMENFASSENDE SCHRIFTEN

Statistisches Jahrbuch für das Saarland (erscheint jährlich im Herbst, EUR 20,00). Das Statistische Jahrbuch bietet aktuelle Informationen aus allen wichtigen Bereichen des sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Lebens. Die Darstellung in Tabellenform, die vielfach mehrjährige Vergleiche erlaubt, wird durch textliche Erläuterungen sowie durch übersichtliche Schaubilder und Grafiken ergänzt. Wichtige Daten aus der amtlichen Statistik der anderen Bundesländer sowie der Länder der EU runden das Informationsangebot ab.

Saarländische Gemeindezahlen 2008 (erschienen im November 2008, EUR 8,00). In diesem jährlich erscheinenden Heft werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- und Kreisebene veröffentlicht.

SAARLAND HEUTE 2009 - Statistische Kurzinformationen (erschienen im März 2009, erscheint jährlich, kostenlos)

Statistisches Jahrbuch "Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie" 2004 (letztmalig erschienen im Dezember 2004, EUR 10,00) und **Broschüre "Statistische Kurzinformationen Saar - Lor - Lux - Rheinland-Pfalz - Wallonie" 2008** (erschienen im Februar 2008, kostenlos). Sind bisher regelmäßig im Wechsel erschienen. Das Jahrbuch zeigt ein Panorama der grenzüberschreitenden europäischen Region in Wort, Zahl und Bild über die demografische, wirtschaftliche und soziale Lage. Bei dem zweisprachigen Werk (deutsch und französisch) handelt es sich um eine Gemeinschaftsveröffentlichung der beteiligten Statistischen Ämter. Die Broschüre enthält die wichtigsten Daten des Jahrbuchs in aktueller Darstellung. Das Jahrbuch ist inzwischen durch die Internet-Datenbank www.grossregion.lu abgelöst worden.

Statistik Journal, Statistisches Quartalsheft Saarland (Einzelheft EUR 3,00, Jahresabonnement EUR 12,00). Das Statistik Journal informiert über aktuelle Ergebnisse aus vielen Bereichen der amtlichen Statistik. Neben Textbeiträgen geben Grafiken umfassende Einblicke in das wirtschaftliche und soziale Geschehen im Saarland.

II. FACHSTATISTISCHE SCHRIFTEN

Handbuch Öffentliche Finanzen 2007 (erschienen im Juli 2009, EUR 10,00). Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für die Gemeinden und das Land.

Statistische Berichte (erscheinen monatlich, viertel-, halb oder ganzjährig zu einem Preis ab EUR 3,00 p.St.). In den Statistischen Berichten werden zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und in der Regel bundeseinheitlich festgelegt.

Fachstatistische Falbblätter "Statistische Kurzinformationen" (erscheinen i.d.R. jährlich und sind kostenlos). Zurzeit liegen vor:
Hochschulen im Saarland 2008/2009 (erschienen im August 2009)
Landwirtschaft im Saarland - Ausgabe 2009 (erschienen im Mai 2009)

III. REIHEN

Einzelchriften zur Statistik des Saarlandes. In dieser Reihe, die bis heute mehr als 100 Bände umfasst, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt. Insbesondere werden hier Ergebnisse von Erhebungen dargestellt, die nur in mehrjährigen Abständen stattfinden, so etwa die Volks-, Berufs- und Arbeitsstättenzählung, Handels- und Gaststättenzählung, Handwerkszählung, Wahlen etc.

Saarland in Zahlen (Sonderhefte). In dieser Reihe werden sachlich und teils auch regional tief gegliederte Ergebnisse mit fachlichen Schwerpunkten, insbesondere in den Bereichen Produzierendes Gewerbe, Bildung und Agrarberichterstattung, veröffentlicht. Aktuell erschienene Sonderhefte:

Agrarstrukturerhebung 2007 - Strukturdaten der Landwirtschaft (erschienen im April 2009, EUR 10,00)

Produzierendes Gewerbe 2008 (erschienen im August 2009, EUR 10,00)

Allgemeinbildende Schulen 2007/2008 (erschienen im August 2008, EUR 10,00)

Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Im Rahmen dieser Reihe werden gemeinsame Veröffentlichungen mit bundesdeutschen Zahlen konzipiert, z. B. der Museumsbericht, das Gemeindeverzeichnis und die Kreiszahlen sowie mehrere Statistik Datenbanken. Mehrmals jährlich erscheinen auch die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder, mit Ergebnissen über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung und verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise.

IV. VERZEICHNISSE

Das Statistische Amt bietet verschiedene Verzeichnisse an: Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen, Krankenhausverzeichnis, Straßenverzeichnis, Märkte im Saarland usw. Sie werden i.d.R. jährlich aktualisiert herausgegeben und sind auch in elektronischer Form lieferbar. Die Kosten richten sich jeweils nach dem Umfang.

STATISTISCHES AMT SAARLAND - Presse- und Informationsdienst

Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, ☎ 0681/501-5925/-5974, Telefax 0681/501-5915,
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de, Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

GEBIET UND BEVÖLKERUNG

Begriffsbestimmungen

Bevölkerung: Die Bevölkerung wird bei Volkszählungen ermittelt und nach den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Zur Bevölkerung einer Gemeinde gehören alle Personen, die in dieser Gemeinde ihre alleinige Wohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde werden der Bevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, in der sie ihre Hauptwohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Studenten, Arbeiter auf Montage) werden jedoch grundsätzlich der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige. Alle anderen Ausländer einschließlich Staatenlose werden grundsätzlich wie die deutsche Bevölkerung erfasst.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung werden der Gemeinde zugeordnet, in der sie vor ihrer Einberufung wohnen. Entsprechend wird auch bei nichtmeldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie die Dauerinsassen von Anstalten (z.B. Heil- und Pflegeanstalten, Altersheime, Strafanstalten) und das in Anstalten wohnende Personal zur Bevölkerung der Anstaltsgemeinde.

Ausländer: Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Familien: Zu den Familien zählen im Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (ab Mikrozensus 2005) alle Lebensformen mit Kindern im befragten Haushalt; im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, Lebensgemeinschaften und alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern. Voraussetzung ist, dass die Kinder nicht bereits eine eigene Lebensform bilden, z.B. indem sie selbst Kinder im Haushalt betreuen. Damit umfasst eine Familie immer genau zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel).

1 Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes - Gebietsstand 1. Januar 1974 -

Regionalverband Landkreis Land	Fläche in km ²	Zahl der Gemeinden	Bevölkerung am					Einwohner auf den km ² am	
			31.12.2008	31.12.2008	14.11.1951	06.06.1961	27.05.1970	25.05.1987	31.12.2008	14.11.1951	31.12.2008
Saarbrücken	410,64	10	359 746	395 233	396 924	357 461	335 669	876	817
Merzig-Wadern	556,12 ¹⁾	7	82 063	92 028	101 273	99 663	105 782	148	190
Neunkirchen	249,24	7	150 332	160 194	162 220	148 329	139 948	602	561
Saarlouis	459,08	13	164 901	196 465	211 125	207 406	206 215	359	449
Saarpfalz-Kreis	418,41	7	120 265	142 186	156 085	151 525	150 785	286	360
St. Wendel	476,20	8	78 106	86 494	92 115	91 276	91 925	164	193
SAARLAND	2 569,69¹⁾	52	955 413	1 072 600	1 119 742	1 055 660	1 030 324	372	401

1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

2 Familien 2008 nach Familientyp und Anzahl der ledigen Kinder - in 1 000 -

Familientyp	Insgesamt	Darunter mit		
		1 Kind	2 Kindern	3 Kindern und mehr
Familien	161	92	55	14
darunter				
Ehepaare	115	59	44	12
Alleinstehende	39	28	9	/
darunter alleinerziehende Mütter	34	24	8	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

3 Fortgeschriebener Bevölkerungsstand^{*)} am Jahresende 1929 bis 2008

Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung
1929	785 100	1949	935 507	1969	1 127 352	1989	1 064 906
1930	794 500	1950	948 716	1970	1 121 300	1990	1 072 963
1931	802 500	1951	956 549	1971	1 121 990	1991	1 076 879
1932	807 700	1952	967 928	1972	1 118 569	1992	1 084 007
1933	809 900	1953	977 758	1973	1 111 878	1993	1 084 522
1934	818 013	1954	987 650	1974	1 103 255	1994	1 084 201
1935	814 576	1955	996 238	1975	1 096 333	1995	1 084 370
1936	820 666	1956	1 005 173	1976	1 088 961	1996	1 084 184
1937	820 567	1957	1 019 144	1977	1 081 074	1997	1 080 790
1938	823 978	1958	1 040 146	1978	1 072 953	1998	1 074 223
1939	.	1959	1 040 108	1979	1 068 555	1999	1 071 501
1940	812 753	1960	1 060 493	1980	1 066 299	2000	1 068 703
1941	817 228	1961	1 083 012	1981	1 063 033	2001	1 066 470
1942	751 705	1962	1 096 584	1982	1 057 543	2002	1 064 988
1943	.	1963	1 106 157	1983	1 052 794	2003	1 061 376
1944	733 545	1964	1 117 222	1984	1 050 837	2004	1 056 417
1945	745 612	1965	1 127 354	1985	1 045 936	2005	1 050 293
1946	857 630	1966	1 132 127	1986	1 042 135	2006	1 043 167
1947	887 709	1967	1 131 301	1987	1 054 064	2007	1 036 598
1948	914 277	1968	1 128 902	1988	1 054 142	2008	1 030 324

*) Auf dem jeweiligen Gebietsstand.

4 Fortgeschriebener Bevölkerungsstand 2005 bis 2008 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am Ende des Jahres											
	2005			2006			2007			2008		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 - 1	3 839	3 644	7 483	3 791	3 413	7 204	3 712	3 559	7 271	3 714	3 430	7 144
1 - 3	7 891	7 418	15 309	7 848	7 351	15 199	7 648	7 051	14 699	7 515	6 969	14 484
3 - 5	8 324	7 965	16 289	8 008	7 641	15 649	7 911	7 429	15 340	7 791	7 347	15 138
5 - 6	4 443	4 324	8 767	4 227	4 048	8 275	4 115	3 913	8 028	3 926	3 717	7 643
6 - 10	19 526	18 917	38 443	18 760	18 244	37 004	17 882	17 389	35 271	17 265	16 774	34 039
10 - 14	21 572	20 736	42 308	21 015	20 148	41 163	20 443	19 785	40 228	19 958	19 137	39 095
14 - 15	6 056	5 595	11 651	5 711	5 570	11 281	5 642	5 233	10 875	5 175	5 103	10 278
15 - 16	6 254	5 906	12 160	6 028	5 591	11 619	5 715	5 578	11 293	5 617	5 227	10 844
16 - 18	12 177	11 578	23 755	12 289	11 659	23 948	12 283	11 520	23 803	11 704	11 234	22 938
18 - 20	12 182	11 617	23 799	12 276	11 631	23 907	12 224	11 653	23 877	12 373	11 685	24 058
20 - 25	29 978	28 565	58 543	29 708	28 383	58 091	29 750	28 259	58 009	30 046	28 709	58 755
25 - 30	28 538	27 766	56 304	29 115	28 088	57 203	29 566	28 402	57 968	29 865	28 439	58 304
30 - 35	28 796	28 136	56 932	27 453	26 546	53 999	26 810	25 921	52 731	26 870	26 004	52 874
35 - 40	40 361	39 041	79 402	37 841	36 974	74 815	34 931	34 396	69 327	31 919	31 605	63 524
40 - 45	45 724	45 182	90 906	44 922	44 623	89 545	44 116	43 758	87 874	42 901	42 463	85 364
45 - 50	44 131	42 777	86 908	44 847	43 520	88 367	45 071	44 181	89 252	45 240	44 666	89 906
50 - 55	39 120	38 532	77 652	39 783	39 092	78 875	40 325	39 695	80 020	41 172	40 368	81 540
55 - 60	32 844	32 406	65 250	35 442	35 025	70 467	37 310	36 855	74 165	37 866	37 624	75 490
60 - 65	27 723	29 369	57 092	24 984	26 368	51 352	24 827	25 952	50 779	25 878	26 794	52 672
65 - 70	34 439	39 268	73 707	33 982	38 483	72 465	32 217	36 292	68 509	30 397	34 229	64 626
70 - 75	24 263	29 189	53 452	25 691	30 916	56 607	26 880	32 631	59 511	28 405	34 486	62 891
75 - 80	17 881	25 826	43 707	18 213	25 714	43 927	18 486	25 411	43 897	18 266	24 736	43 002
80 - 85	9 658	21 852	31 510	10 076	21 504	31 580	10 581	21 218	31 799	11 210	20 898	32 108
85 - 90	3 066	8 673	11 739	3 671	10 067	13 738	4 141	11 466	15 607	4 615	12 801	17 416
90 u. mehr	1 573	5 652	7 225	1 539	5 348	6 887	1 493	4 972	6 465	1 497	4 694	6 191
INSGES.	510 359	539 934	1 050 293	507 220	535 947	1 043 167	504 079	532 519	1 036 598	501 185	529 139	1 030 324

Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

5 Bevölkerung am 31.12.2008 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Männlich					Weiblich				
		ins- gesamt	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	ins- gesamt	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
0 - 1	2008	3 714	3 714	-	-	-	3 430	3 430	-	-	-
1 - 2	2007	3 706	3 706	-	-	-	3 556	3 556	-	-	-
2 - 3	2006	3 809	3 809	-	-	-	3 413	3 413	-	-	-
3 - 4	2005	3 816	3 816	-	-	-	3 643	3 643	-	-	-
4 - 5	2004	3 975	3 975	-	-	-	3 704	3 704	-	-	-
Zusammen		19 020	19 020	-	-	-	17 746	17 746	-	-	-
5 - 6	2003	3 926	3 926	-	-	-	3 717	3 717	-	-	-
6 - 7	2002	4 105	4 105	-	-	-	3 893	3 893	-	-	-
7 - 8	2001	4 214	4 214	-	-	-	4 052	4 052	-	-	-
8 - 9	2000	4 395	4 395	-	-	-	4 301	4 301	-	-	-
9 - 10	1999	4 551	4 551	-	-	-	4 528	4 528	-	-	-
Zusammen		21 191	21 191	-	-	-	20 491	20 491	-	-	-
10 - 11	1998	4 702	4 702	-	-	-	4 468	4 468	-	-	-
11 - 12	1997	5 085	5 085	-	-	-	4 909	4 909	-	-	-
12 - 13	1996	5 162	5 162	-	-	-	4 944	4 944	-	-	-
13 - 14	1995	5 009	5 009	-	-	-	4 816	4 816	-	-	-
14 - 15	1994	5 175	5 175	-	-	-	5 103	5 102	1	-	-
Zusammen		25 133	25 133	-	-	-	24 240	24 239	1	-	-
15 - 16	1993	5 617	5 617	-	-	-	5 227	5 227	-	-	-
16 - 17	1992	5 702	5 702	-	-	-	5 600	5 598	1	1	-
17 - 18	1991	6 002	6 002	-	-	-	5 634	5 632	2	-	-
18 - 19	1990	6 281	6 279	2	-	-	5 911	5 874	37	-	-
19 - 20	1989	6 092	6 074	18	-	-	5 774	5 672	100	1	1
Zusammen		29 694	29 674	20	-	-	28 146	28 003	140	2	1
20 - 21	1988	6 156	6 117	38	-	1	5 938	5 701	233	-	4
21 - 22	1987	6 116	6 010	106	-	-	5 807	5 417	375	-	15
22 - 23	1986	6 109	5 935	170	-	4	5 827	5 296	510	-	21
23 - 24	1985	5 818	5 534	274	-	10	5 584	4 818	721	-	45
24 - 25	1984	5 847	5 439	388	1	19	5 553	4 513	965	2	73
Zusammen		30 046	29 035	976	1	34	28 709	25 745	2 804	2	158
25 - 26	1983	5 922	5 278	597	2	45	5 589	4 270	1 206	6	107
26 - 27	1982	6 118	5 239	801	3	75	5 832	4 073	1 595	5	159
27 - 28	1981	6 159	4 988	1 061	-	110	5 682	3 670	1 810	7	195
28 - 29	1980	6 149	4 640	1 344	3	162	5 716	3 292	2 153	7	264
29 - 30	1979	5 517	3 920	1 436	-	161	5 620	2 915	2 355	15	335
Zusammen		29 865	24 065	5 239	8	553	28 439	18 220	9 119	40	1 060
30 - 31	1978	5 424	3 550	1 647	2	225	5 442	2 487	2 582	9	364
31 - 32	1977	5 445	3 296	1 890	7	252	5 302	2 110	2 793	20	379
32 - 33	1976	5 328	2 996	2 031	7	294	5 109	1 929	2 706	23	451
33 - 34	1975	5 294	2 757	2 175	9	353	5 020	1 746	2 760	25	489
34 - 35	1974	5 379	2 663	2 320	11	385	5 131	1 633	2 978	33	487
Zusammen		26 870	15 262	10 063	36	1 509	26 004	9 905	13 819	110	2 170
35 - 36	1973	5 250	2 290	2 511	11	438	5 219	1 503	3 114	36	566
36 - 37	1972	5 810	2 425	2 865	14	506	5 765	1 505	3 574	37	649
37 - 38	1971	6 477	2 635	3 200	15	627	6 524	1 578	4 121	46	779
38 - 39	1970	6 767	2 557	3 506	20	684	6 593	1 528	4 147	56	862
39 - 40	1969	7 615	2 638	4 101	25	851	7 504	1 522	4 955	69	958
Zusammen		31 919	12 545	16 183	85	3 106	31 605	7 636	19 911	244	3 814
40 - 41	1968	8 110	2 616	4 426	34	1 034	7 890	1 393	5 189	114	1 194
41 - 42	1967	8 444	2 397	4 887	38	1 122	8 177	1 370	5 432	104	1 271
42 - 43	1966	8 700	2 362	5 075	30	1 233	8 458	1 207	5 716	133	1 402
43 - 44	1965	8 695	2 146	5 179	49	1 321	8 820	1 244	5 956	152	1 468
44 - 45	1964	8 952	1 984	5 530	42	1 396	9 118	1 104	6 228	167	1 619
Zusammen		42 901	11 505	25 097	193	6 106	42 463	6 318	28 521	670	6 954
45 - 46	1963	9 179	1 836	5 768	55	1 520	9 099	945	6 321	190	1 643
46 - 47	1962	8 967	1 640	5 746	56	1 525	9 002	905	6 216	243	1 638
47 - 48	1961	9 264	1 523	6 014	65	1 662	8 958	875	6 232	219	1 632
48 - 49	1960	8 713	1 356	5 836	75	1 446	8 871	764	6 270	318	1 519
49 - 50	1959	9 117	1 325	6 084	83	1 625	8 736	663	6 185	298	1 590
Zusammen		45 240	7 680	29 448	334	7 778	44 666	4 152	31 224	1 268	8 022
50 - 51	1958	8 771	1 327	5 886	97	1 461	8 501	602	6 089	390	1 420
51 - 52	1957	8 502	1 134	5 775	103	1 490	8 249	639	5 813	401	1 396
52 - 53	1956	8 233	1 109	5 676	111	1 337	8 081	580	5 782	412	1 307
53 - 54	1955	7 806	938	5 490	96	1 282	7 731	561	5 534	458	1 178
54 - 55	1954	7 860	876	5 610	132	1 242	7 806	507	5 662	526	1 111
Zusammen		41 172	5 384	28 437	539	6 812	40 368	2 889	28 880	2 187	6 412

Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

Noch: 5 Bevölkerung am 31.12.2008 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Männlich					Weiblich				
		ins- gesamt	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	ins- gesamt	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
55 - 56	1953	7 658	819	5 533	124	1 182	7 690	477	5 467	567	1 179
56 - 57	1952	7 613	780	5 516	171	1 146	7 467	397	5 341	638	1 091
57 - 58	1951	7 265	696	5 318	174	1 077	7 401	391	5 315	635	1 060
58 - 59	1950	7 557	731	5 585	198	1 043	7 511	413	5 277	781	1 040
59 - 60	1949	7 773	611	5 882	236	1 044	7 555	363	5 345	832	1 015
Zusammen		37 866	3 637	27 834	903	5 492	37 624	2 041	26 745	3 453	5 385
60 - 61	1948	6 715	574	5 010	199	932	6 722	289	4 735	867	831
61 - 62	1947	5 389	390	4 127	184	688	5 492	203	3 871	781	637
62 - 63	1946	4 348	321	3 282	182	563	4 549	215	3 153	663	518
63 - 64	1945	4 031	308	3 049	189	485	4 226	184	2 794	750	498
64 - 65	1944	5 395	384	4 200	236	575	5 805	220	3 903	1 074	608
Zusammen		25 878	1 977	19 668	990	3 243	26 794	1 111	18 456	4 135	3 092
65 - 66	1943	5 271	399	4 050	266	556	5 673	210	3 799	1 084	580
66 - 67	1942	5 111	360	3 912	329	510	5 668	210	3 752	1 155	551
67 - 68	1941	6 491	424	5 070	400	597	7 244	264	4 620	1 679	681
68 - 69	1940	6 759	437	5 309	453	560	7 677	269	4 809	1 982	617
69 - 70	1939	6 765	434	5 352	494	485	7 967	292	4 897	2 153	625
Zusammen		30 397	2 054	23 693	1 942	2 708	34 229	1 245	21 877	8 053	3 054
70 - 71	1938	6 359	370	5 004	539	446	7 318	273	4 296	2 249	500
71 - 72	1937	6 045	315	4 786	567	377	7 414	303	4 231	2 419	461
72 - 73	1936	5 971	328	4 735	576	332	7 423	317	3 992	2 692	422
73 - 74	1935	5 434	272	4 329	557	276	6 562	249	3 405	2 548	360
74 - 75	1934	4 596	190	3 629	549	228	5 769	253	2 806	2 440	270
Zusammen		28 405	1 475	22 483	2 788	1 659	34 486	1 395	18 730	12 348	2 013
75 - 76	1933	3 905	185	3 068	512	140	4 864	204	2 233	2 204	223
76 - 77	1932	3 863	147	2 981	553	182	5 048	261	2 096	2 477	214
77 - 78	1931	3 654	123	2 854	544	133	5 106	279	1 987	2 643	197
78 - 79	1930	3 659	150	2 719	661	129	4 920	254	1 752	2 705	209
79 - 80	1929	3 185	124	2 357	610	94	4 798	273	1 543	2 796	186
Zusammen		18 266	729	13 979	2 880	678	24 736	1 271	9 611	12 825	1 029
80 - 81	1928	3 013	122	2 117	685	89	4 656	272	1 329	2 901	154
81 - 82	1927	2 547	89	1 756	648	54	4 366	309	1 110	2 806	141
82 - 83	1926	2 242	66	1 508	606	62	4 091	276	886	2 798	131
83 - 84	1925	1 830	63	1 151	564	52	3 965	283	784	2 771	127
84 - 85	1924	1 578	51	957	518	52	3 820	312	648	2 738	122
Zusammen		11 210	391	7 489	3 021	309	20 898	1 452	4 757	14 014	675
85 - 86	1923	1 403	62	835	467	39	3 588	260	478	2 758	92
86 - 87	1922	1 110	56	592	422	40	3 097	223	351	2 424	99
87 - 88	1921	946	47	504	362	33	2 683	184	305	2 132	62
88 - 89	1920	704	31	329	318	26	2 048	170	150	1 683	45
89 - 90	1919	452	32	172	231	17	1 385	96	105	1 127	57
Zusammen		4 615	228	2 432	1 800	155	12 801	933	1 389	10 124	355
90 und mehr	1918 u. früher	1 497	170	459	790	78	4 694	591	350	3 644	109
INSGESAMT		501 185	211 155	233 500	16 310	40 220	529 139	175 383	236 334	73 119	44 303

Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

6 Fläche, Bevölkerung am 31.12.2008 nach dem Geschlecht, Einwohner je km² und Anteil an der Gesamtbevölkerung in den Gemeinden

Regionalverband/Kreis Gemeinde Land	Fläche in km ²	Bevölkerung			Einwohner je km ²	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %
		insgesamt	männlich	weiblich		
Regionalverband Saarbrücken	410,64	335 669	161 648	174 021	817	32,6
Saarbrücken, Landeshauptstadt	167,09	176 749	84 870	91 879	1 058	17,2
Friedrichsthal, Stadt	9,07	10 969	5 322	5 647	1 209	1,1
Großrosseln	25,20	8 651	4 091	4 560	343	0,8
Heusweiler	39,94	19 805	9 569	10 236	496	1,9
Kleinblittersdorf	27,29	12 535	6 058	6 477	459	1,2
Püttlingen, Stadt	23,94	20 142	9 680	10 462	841	2,0
Quierschied	20,22	13 940	6 745	7 195	689	1,4
Riegelsberg	14,70	15 113	7 186	7 927	1 028	1,5
Sulzbach/Saar, Stadt	16,12	17 679	8 628	9 051	1 097	1,7
Völklingen, Stadt	67,07	40 086	19 499	20 587	598	3,9
Landkreis Merzig-Wadern	556,12¹⁾	105 782	51 840	53 942	190	10,3
Beckingen	51,68	15 583	7 605	7 978	302	1,5
Losheim am See	96,79	16 543	8 266	8 277	171	1,6
Merzig, Kreisstadt	108,81	30 770	14 956	15 814	283	3,0
Mettlach	78,10	12 475	6 116	6 359	160	1,2
Perl	75,09	7 267	3 582	3 685	97	0,7
Wadern, Stadt	110,98	16 767	8 189	8 578	151	1,6
Weiskirchen	33,65	6 377	3 126	3 251	190	0,6
Landkreis Neunkirchen	249,24	139 948	68 224	71 724	561	13,6
Eppelborn	47,05	17 614	8 600	9 014	374	1,7
Illingen	36,08	17 624	8 741	8 883	488	1,7
Merchweiler	12,78	10 617	5 156	5 461	831	1,0
Neunkirchen, Kreisstadt	75,10	48 330	23 576	24 754	644	4,7
Ottweiler, Stadt	45,52	15 086	7 289	7 797	331	1,5
Schiffweiler	21,32	16 796	8 179	8 617	788	1,6
Spiesen-Elversberg	11,40	13 881	6 683	7 198	1 218	1,3
Landkreis Saarlouis	459,08	206 215	100 843	105 372	449	20,0
Dillingen/Saar, Stadt	22,07	21 239	10 298	10 941	962	2,1
Lebach, Stadt	64,15	19 962	10 411	9 551	311	1,9
Nalbach	22,43	9 377	4 531	4 846	418	0,9
Rehlingen-Siersburg	61,16	15 617	7 673	7 944	255	1,5
Saarlouis, Kreisstadt	43,27	37 770	18 384	19 386	873	3,7
Saarwellingen	41,65	13 518	6 598	6 920	325	1,3
Schmelz	58,64	17 008	8 306	8 702	290	1,7
Schwalbach	27,30	17 956	8 592	9 364	658	1,7
Überherrn	34,30	11 801	5 700	6 101	344	1,1
Wadgassen	25,93	18 529	9 031	9 498	715	1,8
Wallerfangen	42,17	9 504	4 634	4 870	225	0,9
Bous	7,61	7 290	3 471	3 819	958	0,7
Ensdorf	8,39	6 644	3 214	3 430	792	0,6
Saarpfalz-Kreis	418,41	150 785	73 318	77 467	360	14,6
Bexbach, Stadt	31,08	18 457	8 947	9 510	594	1,8
Blieskastel, Stadt	108,25	22 422	11 060	11 362	207	2,2
Gersheim	57,39	6 972	3 448	3 524	121	0,7
Homburg, Kreisstadt	82,64	43 691	21 425	22 266	529	4,2
Kirkel	31,37	10 105	4 919	5 186	322	1,0
Mandelbachtal	57,71	11 486	5 575	5 911	199	1,1
St. Ingbert, Stadt	49,97	37 652	17 944	19 708	753	3,7
Landkreis St. Wendel	476,20	91 925	45 312	46 613	193	8,9
Freisen	48,08	8 383	4 163	4 220	174	0,8
Marpingen	39,73	10 983	5 428	5 555	276	1,1
Namborn	26,00	7 325	3 593	3 732	282	0,7
Nohfelden	100,71	10 246	5 122	5 124	102	1,0
Nonnweiler	66,72	9 081	4 549	4 532	136	0,9
Oberthal	23,86	6 351	3 090	3 261	266	0,6
St. Wendel, Kreisstadt	113,54	26 582	13 015	13 567	234	2,6
Tholey	57,56	12 974	6 352	6 622	225	1,3
SAARLAND	2 569,69¹⁾	1 030 324	501 185	529 139	401	100

1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

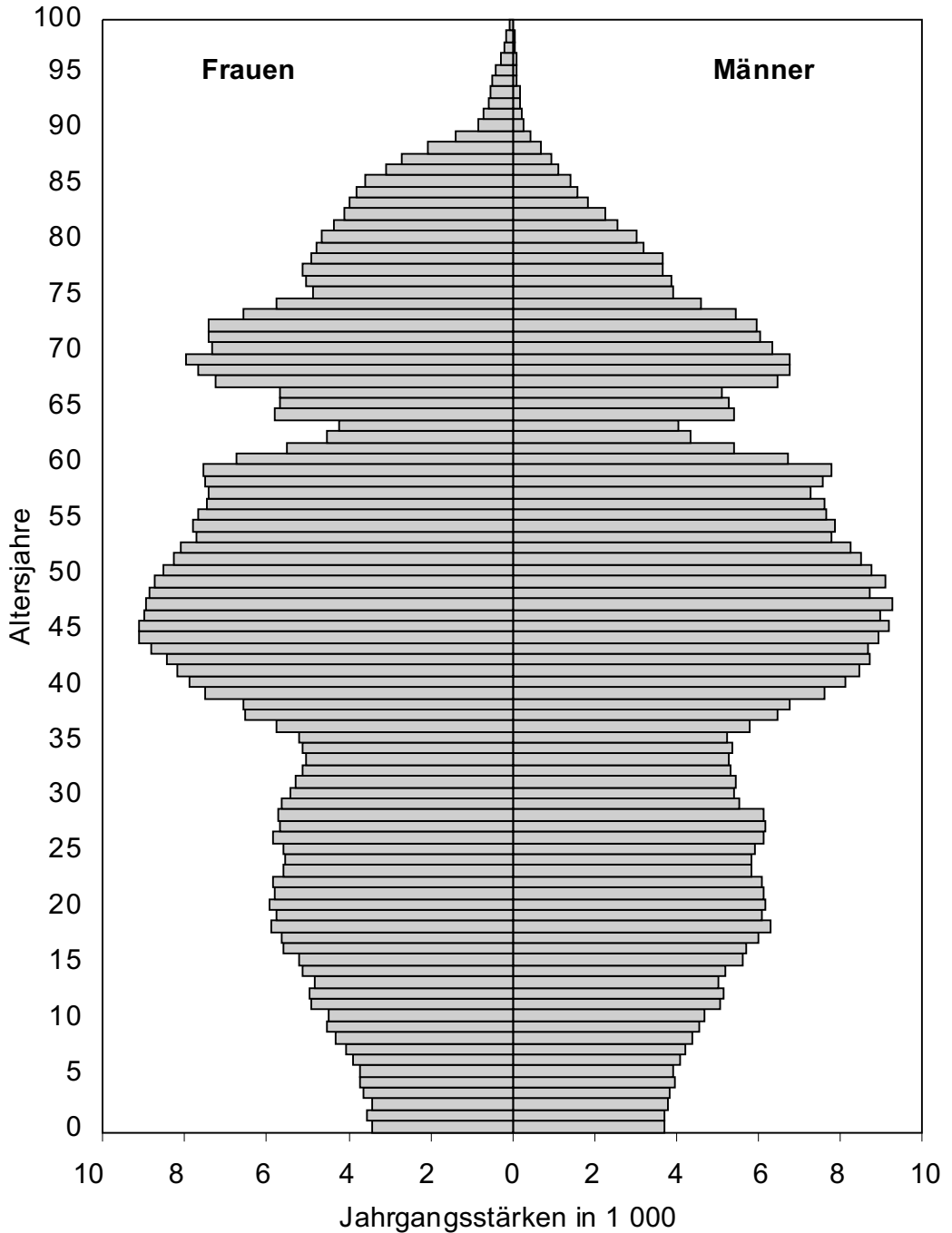
Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

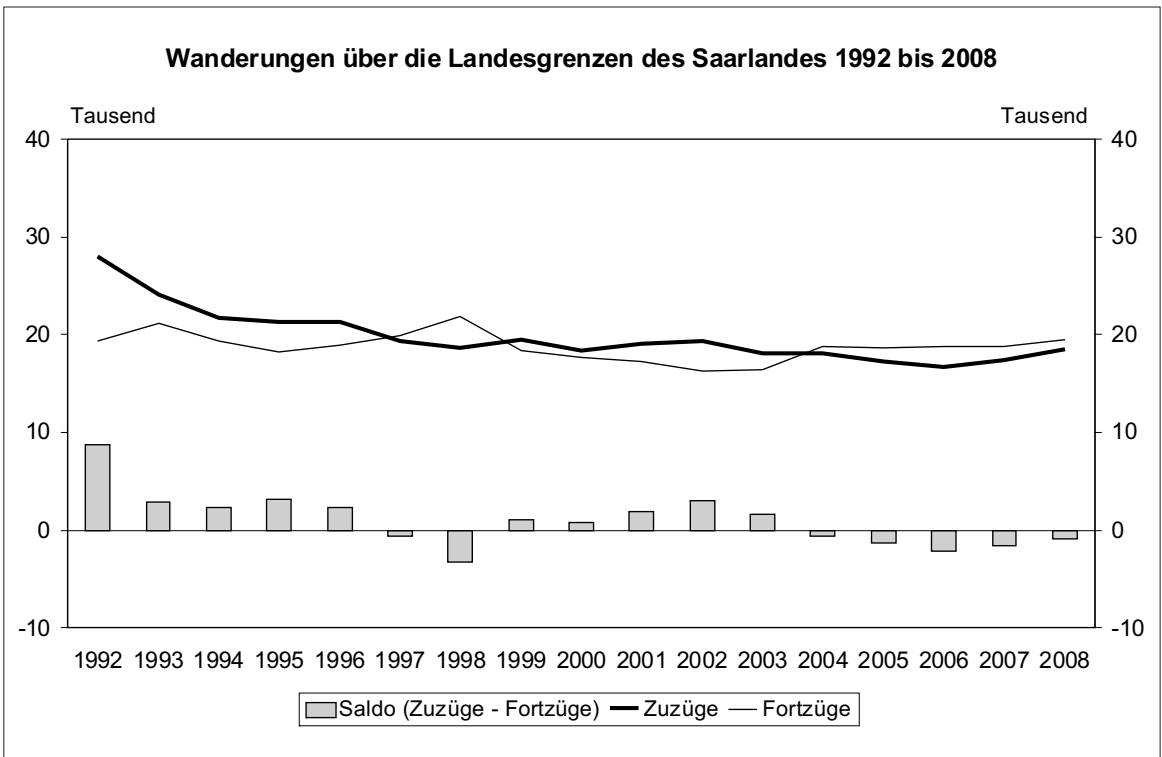
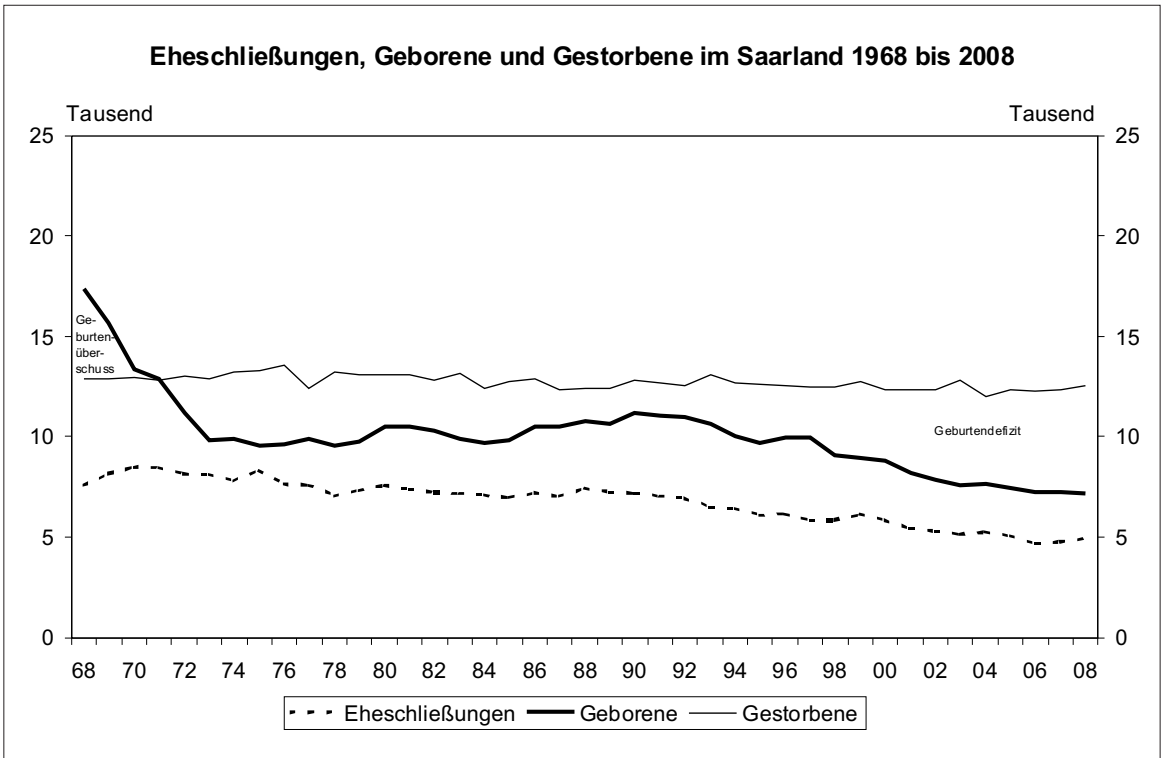
7 Ausländer 2007 und 2008 nach Staatsangehörigkeit^{*)}

Staatsangehörigkeit	2007			2008		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Europa zusammen	62 272	31 728	30 544	62 476	31 756	30 720
Belgien	276	113	163	277	111	166
Bulgarien	639	247	392	741	311	430
Dänemark	65	27	38	69	30	39
Estland	28	12	16	34	15	19
Finnland	83	32	51	84	29	55
Frankreich	6 342	2 868	3 474	6 433	2 903	3 530
Griechenland	994	538	456	989	525	464
Irland	82	33	49	84	33	51
Italien	18 328	10 346	7 982	18 191	10 266	7 925
Lettland	67	32	35	60	24	36
Litauen	142	29	113	154	35	119
Luxemburg	1 750	898	852	1 974	1 010	964
Malta	3	3	-	4	4	-
Niederlande	534	292	242	526	288	238
Österreich	1 033	560	473	1 028	550	478
Polen	3 196	1 394	1 802	3 282	1 404	1 878
Portugal	454	243	211	481	254	227
Rumänien	953	417	536	1 157	543	614
Schweden	136	81	55	137	81	56
Slowakei	166	68	98	171	74	97
Slowenien	104	60	44	106	65	41
Spanien	610	261	349	626	265	361
Tschechische Republik	227	73	154	245	84	161
Ungarn	544	326	218	600	352	248
Vereinigtes Königreich	560	286	274	572	289	283
Zypern	14	4	10	14	6	8
Ehemalige Tschechoslowakei	52	19	33	53	21	32
EU-Staaten	37 382	19 262	18 120	38 092	19 572	18 520
Bosnien und Herzegowina	1 796	884	912	1 775	881	894
Kroatien	658	319	339	641	312	329
Russische Föderation	2 527	1 052	1 475	2 442	1 007	1 435
Türkei	13 053	6 937	6 116	12 829	6 786	6 043
Ukraine	1 671	674	997	1 603	643	960
Übrige europ. Staaten	5 185	2 600	2 585	5 094	2 555	2 539
Afrika zusammen	3 298	1 947	1 351	3 179	1 877	1 302
darunter						
Algerien	603	382	221	578	364	214
Ghana	441	171	270	403	152	251
Marokko	511	347	164	520	356	164
Tunesien	248	174	74	248	173	75
Übrige afrikanische Staaten	1 495	873	622	1 430	832	598
Amerika zusammen	2 163	972	1 191	2 083	935	1 148
darunter						
Brasilien	394	114	280	407	121	286
Vereinigte Staaten (USA)	837	485	352	772	447	325
Übrige amerikanische Staaten	932	373	559	904	367	537
Asien zusammen	9 375	4 576	4 799	9 067	4 372	4 695
darunter						
China, Volksrepublik	916	532	384	915	531	384
Indien	494	322	172	495	315	180
Indonesien	151	78	73	169	81	88
Iran, Islamische Republik	475	277	198	438	263	175
Korea, Republik	289	117	172	262	112	150
Libanon	589	349	240	571	331	240
Pakistan	320	200	120	314	187	127
Philippinen	200	32	168	185	27	158
Sri Lanka	779	409	370	698	351	347
Syrien, Arabische Republik	677	394	283	694	406	288
Thailand	1 189	161	1 028	1 191	153	1 038
Vietnam	547	253	294	521	236	285
Übrige asiatische Staaten	2 749	1 452	1 297	2 614	1 379	1 235
Australien und Ozeanien zusammen	73	35	38	58	33	25
Staatenlos	142	89	53	153	94	59
Ungeklärt und ohne Angabe	338	205	133	324	191	133
INSGESAMT	77 661	39 552	38 109	77 340	39 258	38 082

*) Ergebnisse des Ausländerzentralregisters jeweils zum 31. Dezember.

Altersaufbau der Bevölkerung im Saarland im Jahr 2008





BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Vorbemerkungen

Unter dem Oberbegriff **natürliche** Bevölkerungsbewegung werden die Statistiken über Geborene und Gestorbene sowie über Eheschließungen und Ehelösungen zusammengefasst. Die Statistiken der **räumlichen** Bevölkerungsbewegung beinhalten die Wanderungsbewegungen, d.h. die Fluktuation der Bevölkerung innerhalb bzw. zwischen bestimmten Verwaltungseinheiten.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die von den Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefertigt werden. Für die Ehelösungsstatistik werden seit dem Inkrafttreten des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts - 1. EheRG - am 1.7.1977 die Zählkarten für Familiensachen vor dem Amtsgericht ausgewertet.

Zu- und Fortgezogene werden mit Hilfe der Meldescheine erfasst, die nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Die Auswertung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Geborene werden nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach ihrem bisherigen Wohnort, Eheschließungen nach dem Ereignisort und Ehelösungen nach dem Sitz des Amtsgerichts regional zugeordnet bzw. registriert. Die Berechnung von Messzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen.

Begriffserläuterungen

Ehelösungen: Ausgewiesen werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen wurden. Drei Arten von Ehelösungen werden unterschieden: Ehescheidung, Nichtigkeitserklärung der Ehe und Aufhebung der Ehe (seit 1.7.1998 zusammengefasst in der Aufhebung).

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern (ohne die Fälle, bei denen beide Ehepartner Angehörige der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind).

Geborene: Die Unterscheidung von Lebend- und Totgeborenen wird durch die "Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes" geregelt.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, deren Geburtsgewicht jedoch mindestens 500¹⁾ Gramm beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Leibesfrüchte, deren Gewicht weniger als 500¹⁾ Gramm beträgt und bei denen keine Lebenszeichen festgestellt wurden, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung unberücksichtigt.

Bis zum 30.6.1998 wurde nach **ehelich und nichtehelich Geborenen** unterschieden. Die Bezeichnung "nichtehelich" wurde aufgrund des Gesetzes über die rechtliche Stellung der nichtehelichen Kinder vom 19. August 1969 anstelle der früheren Bezeichnung "unehelich" eingeführt. Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wurde, galt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung der Ehelichkeit als **ehelich**. Mit dem Kindschaftsreformgesetz vom 16. Dezember 1997 kam es zu einer neuen Regelung, die zum 1. Juli 1998 in Kraft trat. Die Begriffe "eheliches Kind" bzw. "nichteheliches Kind" wurden aus der Gesetzessprache beseitigt. Als Kind miteinander verheirateter Eltern gilt seitdem ein Kind von Eltern, die zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet sind oder das bis 300 Tage nach Auflösung der Ehe durch Tod geboren wird. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt - unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt - als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. In den Tabellen steht "Eltern miteinander verheiratet" auch für "ehelich" und "Eltern nicht miteinander verheiratet" auch für "nichtehelich".

Gestorbene: Ohne Totgeborene, ohne nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Säuglingssterblichkeit: Gestorbene Säuglinge (Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben), bezogen auf 1 000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraums.

Todesursachen: Die Todesursachen werden vom Arzt in die Todesbescheinigung (Leichenschauschein) eingetragen. Der Verschlüsselung der Todesursachen liegt die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) in der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschlossenen Fassung der 10. Revision (ICD-10) zugrunde.

Wanderungen: Unterschieden wird zwischen der (Landes-) Binnenwanderung (alle Wohnortwechsel, die sich zwischen den Gemeinden des Landes vollziehen) und der Außenwanderung (Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze, d.h. Wanderung gegenüber den anderen Bundesländern sowie über die Grenzen des Bundesgebietes).

Die den Wanderungsdaten 2008 zugrunde liegenden Meldungen der Meldebehörden enthalten zahlreiche Melderegisterbereinigungen, die infolge der Einführung der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer durchgeführt worden sind. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagekräftig.

1) Seit 01.04.1994, vorher: 1 000 Gramm.

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

1 Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1955 bis 2008

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene		Geburtenüberschuss bzw. -defizit	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo Gewinn/Verlust	Auf 1 000 Einwohner ¹⁾ kamen				Von 1 000 Lebendgeborenen starben im 1. Lebensjahr
			insgesamt (ohne Totgeborene)	darunter unter 1 Jahr		über die Landesgrenze	Eheschließungen		Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	mehr Geborene als Gestorbene		
1955	7 923	17 930	10 022	892	+ 7 908	9 624	8 944	+ 680	9,3	18,1	10,1	+ 8,0	49,2
1956	8 421	18 449	10 309	839	+ 8 140	12 130	11 335	+ 795	9,4	18,4	10,3	+ 8,1	45,9
1957	8 858	19 124	10 521	817	+ 8 603	20 933	15 565	+ 5 368	9,7	18,9	10,4	+ 8,5	42,7
1958	9 088	19 752	10 608	775	+ 9 144	28 696	16 838	+ 11 858	8,8	19,2	10,3	+ 8,9	39,2
1959	9 393	20 859	10 621	777	+ 10 238	29 216	20 490	+ 8 726	9,1	20,2	10,3	+ 9,9	37,2
1960	9 780	20 575	10 923	791	+ 9 652	33 905	23 172	+ 10 733	9,3	19,6	10,4	+ 9,2	38,4
1961	9 402	21 534	10 768	710	+ 10 766	36 025	24 685	+ 11 340	8,8	20,1	10,0	+ 10,0	33,0
1962	9 175	21 348	11 417	695	+ 9 931	29 097	25 456	+ 3 641	8,4	19,6	10,5	+ 9,1	32,6
1963	8 737	21 537	11 804	685	+ 9 733	27 192	27 352	- 160	7,9	19,5	10,7	+ 8,8	31,7
1964	8 403	20 961	11 162	623	+ 9 799	27 388	26 122	+ 1 266	7,6	18,8	10,0	+ 8,8	29,6
1965	7 865	20 126	11 511	551	+ 8 615	28 540	27 023	+ 1 517	7,0	17,9	10,2	+ 7,7	27,2
1966	7 885	19 455	11 685	471	+ 7 770	26 056	29 053	- 2 997	7,0	17,2	10,3	+ 6,9	24,2
1967	8 373	18 620	12 045	524	+ 6 575	22 244	29 645	- 7 401	7,4	16,4	10,6	+ 5,8	28,2
1968	7 573	17 358	12 875	518	+ 4 483	22 865	29 747	- 6 882	6,7	15,4	11,4	+ 4,0	29,6
1969	8 166	15 688	12 886	448	+ 2 802	25 064	29 416	- 4 352	7,2	13,9	11,4	+ 2,5	28,5
1970	8 492	13 375	12 980	367	+ 395	28 463	27 642	+ 821	7,6	11,9	11,6	+ 0,4	27,4
1971	8 475	12 826	12 849	337	- 23	28 276	27 563	+ 713	7,6	11,4	11,5	0,0	26,2
1972	8 160	11 166	12 997	306	- 1 831	26 534	28 124	- 1 590	7,3	10,0	11,6	- 1,6	27,0
1973	8 121	9 845	12 892	228	- 3 047	24 044	27 688	- 3 644	7,3	8,8	11,6	- 2,7	22,8
1974	7 789	9 868	13 241	253	- 3 373	21 129	26 379	- 5 250	7,0	8,9	12,0	- 3,0	25,6
1975	8 355	9 585	13 269	232	- 3 684	19 444	22 682	- 3 238	7,6	8,7	12,1	- 3,3	24,1
1976	7 635	9 601	13 570	189	- 3 969	19 561	22 964	- 3 403	7,0	8,8	12,4	- 3,6	19,7
1977	7 614	9 876	12 383	186	- 2 507	18 957	24 337	- 5 380	7,0	9,1	11,4	- 2,3	18,9
1978	7 069	9 574	13 208	206	- 3 634	19 990	24 477	- 4 487	6,6	8,9	12,3	- 3,4	21,4
1979	7 331	9 787	13 106	162	- 3 319	21 564	22 643	- 1 079	6,8	9,1	12,2	- 3,1	16,6
1980	7 587	10 511	13 061	163	- 2 550	22 117	21 823	+ 294	7,1	9,8	12,2	- 2,4	15,6
1981	7 400	10 496	13 097	135	- 2 601	21 140	21 805	- 665	7,0	9,9	12,3	- 2,4	12,9
1982	7 213	10 287	12 832	110	- 2 545	19 044	21 989	- 2 945	6,8	9,7	12,1	- 2,4	10,7
1983	7 195	9 918	13 150	110	- 3 232	18 487	20 004	- 1 517	6,8	9,4	12,5	- 3,1	11,0
1984	7 095	9 696	12 387	102	- 2 691	17 201	16 467	+ 734	6,7	9,2	11,7	- 2,6	10,4
1985	6 964	9 800	12 765	99	- 2 965	14 790	16 726	- 1 936	6,6	9,3	12,2	- 2,8	10,1
1986	7 214	10 493	12 912	85	- 2 419	15 187	16 569	- 1 382	6,9	10,1	12,4	- 2,3	8,2
1987	7 021	10 517	12 318	113	- 1 801	16 309	16 895	- 586	6,7	10,1	11,8	- 1,7	10,8
1988	7 446	10 748	12 388	107	- 1 640	17 736	16 018	+ 1 718	7,0	10,2	11,7	- 1,5	10,0
1989	7 249	10 661	12 398	104	- 1 737	28 613	16 112	+ 12 501	6,9	10,1	11,7	- 1,6	9,7
1990	7 188	11 210	12 842	74	- 1 632	28 814	19 125	+ 9 689	6,7	10,5	12,0	- 1,5	6,7
1991	7 050	11 052	12 665	76	- 1 613	25 707	20 178	+ 5 529	6,6	10,3	11,8	- 1,5	6,9
1992	6 943	10 954	12 579	84	- 1 625	28 051	19 298	+ 8 753	6,4	10,1	11,6	- 1,5	7,6
1993	6 528	10 653	13 053	71	- 2 400	24 088	21 173	+ 2 915	6,0	9,8	12,0	- 2,2	6,6
1994	6 427	10 028	12 711	56	- 2 683	21 728	19 366	+ 2 362	5,9	9,3	11,7	- 2,4	5,5
1995	6 095	9 727	12 647	62	- 2 920	21 273	18 184	+ 3 089	5,6	9,0	11,7	- 2,7	6,4
1996	6 181	9 976	12 529	59	- 2 553	21 311	18 944	+ 2 367	5,7	9,2	11,5	- 2,3	5,9
1997	5 829	9 987	12 455	63	- 2 468	19 372	19 980	- 608	5,4	9,2	11,5	- 2,3	6,3
1998	5 857	9 111	12 450	42	- 3 339	18 586	21 814	- 3 228	5,4	8,5	11,6	- 3,1	4,6
1999	6 150	8 941	12 775	50	- 3 834	19 551	18 439	+ 1 112	5,7	8,3	11,9	- 3,6	5,6
2000	5 856	8 783	12 311	38	- 3 528	18 334	17 604	+ 730	5,5	8,2	11,5	- 3,3	4,3
2001	5 417	8 196	12 316	45	- 4 120	19 097	17 210	+ 1 887	5,1	7,7	11,5	- 3,9	5,4
2002	5 289	7 879	12 371	37	- 4 492	19 313	16 303	+ 3 010	5,0	7,4	11,6	- 4,2	4,7
2003	5 141	7 598	12 852	47	- 5 254	18 075	16 433	+ 1 642	4,8	7,1	12,1	- 4,9	6,1
2004	5 265	7 660	12 015	32	- 4 355	18 140	18 761	- 621	5,0	7,2	11,3	- 4,1	4,2
2005	5 069	7 484	12 312	32	- 4 828	17 320	18 627	- 1 307	4,8	7,1	11,7	- 4,6	4,3
2006	4 670	7 222	12 296	33	- 5 074	16 702	18 768	- 2 066	4,5	6,9	11,7	- 4,8	4,5
2007	4 774	7 274	12 327	31	- 5 053	17 335	18 856	- 1 521	4,6	7,0	11,9	- 4,9	4,3
2008	4 936	7 158	12 547	24	- 5 389	18 576	19 460	- 884	4,8	6,9	12,1	- 5,2	3,3

1) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes.

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

2 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2007 und 2008 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis LAND	Ehe- schlie- ßungen	Ge- borene	Davon			Gestorbene (ohne Totgeborene)				Auf 1 000 Einwohner ¹⁾ kamen			Säug- lings- sterbe- fälle auf 1 000 Lebend- gebore- ne
			Lebendgeborene		Tot- ge- bore- ne	ins- ge- samt	im 1. Lebens- jahr	in den ersten		Ehe- schlie- ßungen	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene (ohne Tot- gebo- rene)	
			ins- ge- samt	dar. Eltern nicht mit- einander ver- heiratet				28	7				
								Lebenstagen					
2007													
Saarbrücken	1 558	2 459	2 452	780	7	4 140	14	11	9	4,6	7,3	12,2	5,7
Merzig-Wadern	476	721	718	162	3	1 243	2	1	1	4,5	6,8	11,7	2,8
Neunkirchen	692	952	947	264	5	1 708	7	3	-	4,9	6,7	12,0	7,4
Saarlouis	944	1 516	1 507	398	9	2 413	4	2	1	4,5	7,2	11,6	2,7
Saarpfalz-Kreis	664	1 045	1 041	250	4	1 761	3	2	1	4,4	6,8	11,6	2,9
St. Wendel	440	609	609	142	-	1 062	1	1	1	4,7	6,5	11,4	1,6
SAARLAND	4 774	7 302	7 274	1 996	28	12 327	31	20	13	4,6	7,0	11,9	4,3
2008													
Saarbrücken	1 571	2 410	2 404	843	6	4 307	7	4	3	4,7	7,1	12,8	2,9
Merzig-Wadern	507	764	764	170	-	1 237	1	1	1	4,8	7,2	11,6	1,3
Neunkirchen	702	958	952	296	6	1 835	4	4	3	5,0	6,7	13,0	4,2
Saarlouis	1 004	1 380	1 375	371	5	2 392	8	7	6	4,8	6,6	11,5	5,8
Saarpfalz-Kreis	684	1 061	1 060	268	1	1 721	2	-	-	4,5	7,0	11,3	1,9
St. Wendel	468	604	603	130	1	1 055	2	1	-	5,1	6,5	11,4	3,3
SAARLAND	4 936	7 177	7 158	2 078	19	12 547	24	17	13	4,8	6,9	12,1	3,3

1) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes.

3 Eheschließende 2007 und 2008 nach Altersgruppen der Ehepartner

Alter des Mannes in Jahren	Alter der Frau in Jahren										Ehe- schlie- ßungen ins- gesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und mehr	
		bis unter									
	25	30	35	40	45	50	55	60			
2007											
unter 20	10	11	3	1	1	-	-	-	-	-	26
20 bis unter 25	66	261	67	14	3	1	1	-	-	-	413
25 bis unter 30	33	381	515	104	18	2	-	1	-	-	1 054
30 bis unter 35	6	122	448	303	72	15	-	1	1	-	968
35 bis unter 40	3	46	166	239	183	68	16	2	2	1	726
40 bis unter 45	-	14	61	98	151	160	52	18	3	1	558
45 bis unter 50	-	2	20	52	79	116	116	34	14	2	435
50 bis unter 55	-	4	6	10	27	53	74	60	19	7	260
55 bis unter 60	-	-	1	4	8	24	33	37	22	18	147
60 und mehr	-	-	1	-	9	11	14	42	41	69	187
INSGESAMT	118	841	1 288	825	551	450	306	195	102	98	4 774
2008											
unter 20	9	8	2	-	-	-	-	-	-	-	19
20 bis unter 25	62	290	60	13	5	2	-	-	-	-	432
25 bis unter 30	32	400	560	106	18	5	2	-	-	-	1 123
30 bis unter 35	6	110	423	297	75	23	4	3	-	-	941
35 bis unter 40	3	47	165	224	189	58	28	5	1	1	721
40 bis unter 45	-	18	56	114	174	161	62	24	7	-	616
45 bis unter 50	3	4	21	32	71	128	102	49	11	1	422
50 bis unter 55	-	1	5	14	24	52	88	71	23	5	283
55 bis unter 60	1	2	2	2	9	26	40	51	29	6	168
60 und mehr	-	-	-	3	6	6	30	37	48	81	211
INSGESAMT	116	880	1 294	805	571	461	356	240	119	94	4 936

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

4 Eheschließende 2006 bis 2008 nach Familienstand der Ehepartner

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau									Insgesamt		
	ledig			verwitwet			geschieden					
	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
Ledig	2 672	2 786	2 854	21	15	20	516	556	557	3 209	3 357	3 431
Verwitwet	29	18	18	18	17	16	67	80	81	114	115	115
Geschieden	488	455	510	42	29	41	817	818	839	1 347	1 302	1 390
INSGESAMT	3 189	3 259	3 382	81	61	77	1 400	1 454	1 477	4 670	4 774	4 936

5 Eheschließende 2006 bis 2008 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau															Insgesamt		
	deutsch			nicht deutsch														
				zusammen			davon											
	französisch						italienisch			sonstige								
2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008	
Deutsch	3 989	4 127	4 295	366	298	281	20	26	23	37	31	31	309	241	227	4 355	4 425	4 576
Nicht deutsch	223	233	235	92	116	125	3	6	5	26	36	44	63	74	76	315	349	360
davon																		
französisch	16	12	23	3	3	4	-	2	2	-	-	-	3	1	2	19	15	27
italienisch	53	61	64	35	45	49	2	1	-	25	34	42	8	10	7	88	106	113
sonstige	154	160	148	54	68	72	1	3	3	1	2	2	52	63	67	208	228	220
INSGESAMT	4 212	4 360	4 530	458	414	406	23	32	28	63	67	75	372	315	303	4 670	4 774	4 936

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

6 Lebendgeborene Kinder 2001 bis 2008

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Lebendgeborene	8 196	7 879	7 598	7 660	7 484	7 222	7 274	7 158
und zwar								
männlich	4 223	4 056	3 906	3 971	3 841	3 807	3 723	3 717
weiblich	3 973	3 823	3 692	3 689	3 643	3 415	3 551	3 441
Eltern miteinander verheiratet	6 407	6 078	5 816	5 704	5 629	5 336	5 278	5 080
Eltern nicht miteinander verheiratet	1 789	1 801	1 782	1 956	1 855	1 886	1 996	2 078
deutsch	7 728	7 470	7 154	7 238	7 169	6 871	6 926	6 736
nichtdeutsch	468	409	444	422	315	351	348	422
Knaben je 100 Mädchen	106,3	106,1	105,8	107,6	105,4	111,5	104,8	108,0
Mehrlingsgeburten (Lebendgeborene)								
Zwillinge	256	266	241	238	184	253	231	211
Drillinge	3	-	3	6	3	9	-	12
Vier- und Fünflinge	4	-	-	-	-	-	-	-
Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt des ... ehelichen Kindes in Jahren								
1. Kind	28,9	29,2	29,2	29,3	29,2	29,5	29,9	29,8
2. Kind	30,9	31,2	31,1	31,1	31,2	31,3	31,3	31,4
3. Kind	32,0	32,2	32,3	32,6	32,3	32,4	32,6	32,6
4. Kind	33,3	32,8	32,7	32,5	33,0	33,9	33,7	33,4
5. Kind	32,7	34,3	34,4	32,6	32,9	32,6	33,8	33,8
Durchschnittliche Ehedauer bei der Geburt des ersten Kindes in Jahren	2,5	2,5	2,6	2,5	2,4	2,5	2,6	2,5
Rangfolge des lebendgeborenen Kindes in der aktuellen Ehe								
1. Kind	3 104	2 885	2 768	2 702	2 774	2 523	2 515	2 376
2. Kind	2 301	2 272	2 164	2 115	2 027	1 956	1 936	1 846
3. Kind	703	641	621	622	569	593	567	584
4. Kind	197	168	139	161	165	166	155	180
5. oder weiteres Kind	102	112	124	104	94	98	105	94
Lebendgeborene je 1 000 Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	11,9	10,8	9,8	10,3	9,7	8,2	9,3	8,1
20 - 25	52,3	47,4	46,5	45,6	43,0	44,6	40,2	40,1
25 - 30	77,0	77,2	74,7	76,5	79,2	73,3	73,1	72,4
30 - 35	69,8	70,3	71,3	74,5	75,9	75,4	80,1	80,4
35 - 40	30,1	32,7	32,0	34,8	34,4	35,8	39,6	39,5
40 - 45	5,4	5,8	6,1	5,7	6,1	6,5	7,2	7,9
45 - 50	0,1	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3	0,4	0,2
Zusammengefasste Geburtenziffer¹⁾	1 254,7	1 230,8	1 212,8	1 245,0	1 249,7	1 226,9	1 258,4	1 251,0
Nettoreproduktionsrate²⁾	0,600	0,588	0,584	0,594	0,600	0,573	0,608	0,595

1) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen gleichen Alters). 2) Zahl der Töchter, die eine Frau im Laufe ihres Lebens bei den derzeitigen Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsverhältnissen im Durchschnitt zur Welt bringt.

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

7 Sterbeziffern für Altersgruppen 2006 bis 2008

Jahr	Gestorbene im Alter von ... Jahren, bezogen auf 1 000 Lebende gleichen Alters															70 und mehr	Gestorbene insgesamt ²⁾
	unter 1 ¹⁾	1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65		
		bis unter															
	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70			
Männlich																	
2006	5,3	0,2	0,3	0,1	0,4	0,6	0,7	0,6	1,2	2,1	3,2	6,6	9,9	14,2	23,0	63,4	11,4
2007	4,0	0,3	0,2	0,0	0,5	0,5	0,6	1,0	1,0	2,2	3,0	6,4	9,0	14,3	21,3	64,3	11,7
2008	3,8	0,3	0,1	0,2	0,4	0,6	0,4	0,6	1,2	1,9	3,6	6,5	9,6	15,0	22,3	63,5	12,0
Weiblich																	
2006	3,8	0,3	0,0	0,1	0,3	0,1	0,2	0,4	0,7	0,9	2,3	3,1	5,3	7,5	10,7	57,9	12,1
2007	4,5	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,3	0,4	0,7	1,1	1,8	3,2	5,3	8,3	9,2	56,6	12,0
2008	2,9	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1	0,5	0,5	0,7	1,1	1,7	3,6	5,2	8,2	10,3	55,3	12,2
INSGESAMT																	
2006	4,6	0,2	0,1	0,1	0,4	0,4	0,5	0,5	0,9	1,5	2,8	4,9	7,6	10,7	16,5	60,0	11,7
2007	4,3	0,2	0,1	0,1	0,3	0,3	0,5	0,7	0,9	1,6	2,4	4,8	7,2	11,2	14,9	59,6	11,9
2008	3,3	0,2	0,1	0,1	0,3	0,4	0,4	0,5	1,0	1,5	2,7	5,1	7,4	11,5	15,9	58,5	12,1

1) Bezogen auf 1 000 Lebendgeborene. 2) Bezogen auf 1 000 Einwohner.

8 Gestorbene 2007 und 2008 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene insgesamt	Männlich					Weiblich					
		insgesamt	davon				insgesamt	davon				
			ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
2007												
unter 10	42	23	23	-	-	-	19	19	-	-	-	-
10 bis unter 20	20	15	15	-	-	-	5	5	-	-	-	-
20 bis unter 30	45	32	30	2	-	-	13	7	6	-	-	-
30 bis unter 40	100	64	41	20	-	3	36	11	20	-	-	5
40 bis unter 50	359	232	96	93	1	42	127	24	67	7	-	29
50 bis unter 60	903	585	105	330	21	129	318	27	206	26	-	59
60 bis unter 70	1 624	1 061	118	690	90	163	563	31	324	142	-	66
70 bis unter 80	3 353	1 949	116	1 379	335	119	1 404	97	487	726	-	94
80 bis unter 90	4 294	1 600	27	945	580	48	2 694	209	323	2 069	-	93
90 und mehr	1 587	332	11	114	200	7	1 255	93	19	1 108	-	35
INSGESAMT	12 327	5 893	582	3 573	1 227	511	6 434	523	1 452	4 078	381	
2008												
unter 10	33	20	20	-	-	-	13	13	-	-	-	-
10 bis unter 20	21	16	16	-	-	-	5	5	-	-	-	-
20 bis unter 30	46	30	29	1	-	-	16	13	2	1	-	-
30 bis unter 40	92	56	35	12	-	9	36	16	15	1	-	4
40 bis unter 50	368	245	83	118	4	40	123	25	63	5	-	30
50 bis unter 60	967	627	118	345	20	144	340	35	205	34	-	66
60 bis unter 70	1 662	1 080	134	704	76	166	582	42	302	155	-	83
70 bis unter 80	3 336	1 951	124	1 376	329	122	1 385	85	504	702	-	94
80 bis unter 90	4 506	1 729	51	1 033	607	38	2 777	222	330	2 123	-	102
90 und mehr	1 516	316	14	99	200	3	1 200	83	32	1 049	-	36
INSGESAMT	12 547	6 070	624	3 688	1 236	522	6 477	539	1 453	4 070	415	

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

9 Gestorbene Säuglinge 2005 bis 2008 nach Alter

Alter in Tagen bzw. Monaten	2005		2006		2007		2008	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 1 Tag ¹⁾	10	6	11	4	6	2	9	4
1 bis unter 2 Tage	5	2	4	1	2	-	2	-
2 bis unter 3 Tage	2	-	1	1	4	2	-	-
3 bis unter 7 Tage	2	-	2	2	1	1	2	1
7 bis unter 14 Tage	3	3	1	-	4	-	2	1
14 bis unter 21 Tage	-	-	2	-	-	-	2	1
21 bis unter 28 Tage	-	-	-	-	3	3	-	-
28 Tage bis unter 1 Monat	-	-	-	-	-	-	-	-
1 bis unter 2 Monate	2	-	3	1	2	1	3	2
2 bis unter 3 Monate	2	1	1	1	3	3	-	-
3 bis unter 4 Monate	1	1	1	-	3	2	-	-
4 bis unter 5 Monate	1	1	-	-	2	1	-	-
5 bis unter 6 Monate	-	-	2	1	-	-	-	-
6 bis unter 7 Monate	2	1	1	1	-	-	1	-
7 bis unter 8 Monate	-	-	1	-	-	-	-	-
8 bis unter 9 Monate	1	1	1	-	-	-	2	1
9 bis unter 10 Monate	1	-	-	-	-	-	1	-
10 bis unter 11 Monate	-	-	-	-	-	-	-	-
11 bis unter 12 Monate	-	-	2	1	1	1	-	-
INSGESAMT	32	16	33	13	31	16	24	10

1) Am Tage der Geburt verstorben.

10 Gestorbene Säuglinge 1991 bis 2008 nach Todesursachen

Jahr	Gestorbene Säuglinge		Darunter												
			bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben		dar. Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum		angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien		darunter Chromosomenanomalien, a.n.k.		plötzlicher Kindstod		Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen		
			insg.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
1991 ¹⁾	76	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1992 ¹⁾	84	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1993 ¹⁾	71	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1994 ¹⁾	56	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995 ¹⁾	62	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1996 ¹⁾	59	22	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1997 ¹⁾	63	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1998	42	18	19	7	17	6	10	6	2	2	8	4	-	-	-
1999	50	24	23	9	7	4	12	8	2	1	6	3	1	1	1
2000	38	15	22	9	5	2	10	3	4	1	6	3	-	-	-
2001	45	20	14	7	7	2	12	7	1	1	5	2	-	-	-
2002	37	16	16	6	13	4	9	3	1	1	5	1	1	1	1
2003	47	21	20	12	12	8	13	4	2	1	6	2	-	-	-
2004	32	13	14	6	10	4	10	4	7	2	5	1	-	-	-
2005	32	16	17	7	14	7	5	2	1	-	1	1	3	1	1
2006	33	13	15	9	13	7	7	1	1	-	4	2	-	-	-
2007	31	16	16	6	15	6	7	4	-	-	6	4	-	-	-
2008	24	10	12	5	12	5	6	2	-	-	1	1	-	-	-

1) Wegen Umstellung auf ICD-10 im Jahr 1998 und der damit verbundenen eingeschränkten Vergleichbarkeit keine weitere Untergliederung.

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

11 Gestorbene 2008 nach Todesursachen,

Pos. Nr. ICD-10	Todesursache	m w z	Gestor- bene ins- gesamt	Davon im Alter von ...					
				unter 1 Jahr	1 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35
A00-T98	INSGESAMT	m	6 070	14	11	11	19	11	15
		w	6 477	10	3	5	3	13	12
		z	12 547	24	14	16	22	24	27
A00-B99	KAPITEL I: Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	m	87	-	1	-	-	-	-
		w	80	-	1	-	-	1	-
		z	167	-	2	-	-	1	-
C00-D48	KAPITEL II: Neubildungen	m	1 876	1	1	-	2	1	2
		w	1 596	-	2	1	-	3	6
		z	3 472	1	3	1	2	4	8
C00-C97	Bösartige Neubildungen	m	1 824	-	1	-	2	1	2
		w	1 540	-	2	1	-	3	6
		z	3 364	-	3	1	2	4	8
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	m	562	-	-	-	-	-	2
		w	476	-	-	-	-	-	1
		z	1 038	-	-	-	-	-	3
C30-C39	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	m	579	-	-	-	-	-	-
		w	233	-	-	-	-	1	-
		z	812	-	-	-	-	1	-
D50-D89	KAPITEL III: Krankh. des Blutes u. der blutbildenden Organe sowie best. Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	m	39	-	-	-	-	-	-
		w	54	-	-	-	-	-	-
		z	93	-	-	-	-	-	-
E00-E90	KAPITEL IV: Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	m	152	-	-	-	-	1	-
		w	279	-	-	-	-	-	-
		z	431	-	-	-	-	1	-
E10-E14	Diabetes mellitus	m	129	-	-	-	-	1	-
		w	216	-	-	-	-	-	-
		z	345	-	-	-	-	1	-
F00-F99	KAPITEL V: Psychische und Verhaltensstörungen	m	69	-	-	-	-	1	1
		w	54	-	-	-	-	-	2
		z	123	-	-	-	-	1	3
G00-G99	KAPITEL VI: Krankheiten des Nervensystems	m	162	-	1	4	-	-	-
		w	182	1	-	-	1	1	-
		z	344	1	1	4	1	1	-
I00-I99	KAPITEL IX: Krankheiten des Kreislaufsystems	m	2 318	1	1	1	-	-	-
		w	2 946	-	-	1	-	1	-
		z	5 264	1	1	2	-	1	-
I21	Akuter Myokardinfarkt	m	434	-	-	-	-	-	-
		w	385	-	-	-	-	-	-
		z	819	-	-	-	-	-	-
J00-J99	KAPITEL X: Krankheiten des Atmungssystems	m	357	1	-	-	-	-	-
		w	278	-	-	-	-	1	-
		z	635	1	-	-	-	1	-
K00-K93	KAPITEL XI: Krankheiten des Verdauungssystems	m	362	-	-	-	-	-	-
		w	371	-	-	-	-	1	-
		z	733	-	-	-	-	1	-
K70-K77	Krankheiten der Leber	m	150	-	-	-	-	-	-
		w	75	-	-	-	-	-	-
		z	225	-	-	-	-	-	-
N00-N99	KAPITEL XIV: Krankheiten des Urogenitalsystems	m	158	-	-	-	1	-	-
		w	199	-	-	-	-	-	-
		z	357	-	-	-	1	-	-
S00-T98	KAPITEL XIX: Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	m	257	-	2	5	14	8	10
		w	176	-	-	3	2	5	3
		z	433	-	2	8	16	13	13

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

Geschlecht und Altersgruppen

bis unter ... Jahren											m w z	Pos. Nr. ICD-10
35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und mehr		
41	81	164	267	360	381	699	904	1 047	1 022	1 023	m	A00-T98
24	47	76	145	195	218	364	585	800	1 280	2 697	w	
65	128	240	412	555	599	1 063	1 489	1 847	2 302	3 720	z	
2	-	3	8	4	6	10	19	9	12	13	m	A00-B99
-	-	1	-	1	2	11	4	11	17	31	w	
2	-	4	8	5	8	21	23	20	29	44	z	
7	17	47	96	147	168	297	318	324	276	172	m	C00-D48
8	24	38	72	111	124	165	225	235	262	320	w	
15	41	85	168	258	292	462	543	559	538	492	z	
7	17	47	94	146	167	291	310	313	259	167	m	C00-C97
8	22	38	72	110	121	163	221	225	244	304	w	
15	39	85	166	256	288	454	531	538	503	471	z	
2	3	13	26	49	57	95	92	91	75	57	m	C15-C26
3	5	7	11	18	29	54	74	76	87	111	w	
5	8	20	37	67	86	149	166	167	162	168	z	
3	3	15	33	51	53	107	99	108	77	30	m	C30-C39
-	3	8	15	28	31	33	39	29	26	20	w	
3	6	23	48	79	84	140	138	137	103	50	z	
-	-	-	2	1	3	2	3	9	9	10	m	D50-D89
-	-	2	1	2	1	-	5	7	13	23	w	
-	-	2	3	3	4	2	8	16	22	33	z	
2	2	5	5	5	8	17	14	24	32	37	m	E00-E90
2	1	-	5	3	7	7	20	28	52	154	w	
4	3	5	10	8	15	24	34	52	84	191	z	
2	2	4	5	5	7	14	13	21	27	28	m	E10-E14
-	-	-	3	3	4	5	16	25	43	117	w	
2	2	4	8	8	11	19	29	46	70	145	z	
4	5	4	8	10	10	15	7	2	2	-	m	F00-F99
2	1	3	5	4	3	2	3	2	6	21	w	
6	6	7	13	14	13	17	10	4	8	21	z	
1	6	8	5	4	8	10	24	32	29	30	m	G00-G99
-	3	3	7	5	7	7	26	24	31	66	w	
1	9	11	12	9	15	17	50	56	60	96	z	
5	24	38	67	103	101	222	325	428	451	551	m	I00-I99
5	7	12	22	34	32	111	194	340	649	1 538	w	
10	31	50	89	137	133	333	519	768	1 100	2 089	z	
1	11	16	29	41	25	43	60	74	74	60	m	I21
2	3	5	11	6	6	20	42	46	83	161	w	
3	14	21	40	47	31	63	102	120	157	221	z	
-	-	1	5	15	14	30	67	88	66	70	m	J00-J99
-	1	4	4	9	10	12	28	37	70	102	w	
-	1	5	9	24	24	42	95	125	136	172	z	
2	4	18	25	30	31	40	62	57	49	44	m	K00-K93
-	5	5	14	12	18	18	32	45	63	158	w	
2	9	23	39	42	49	58	94	102	112	202	z	
1	3	13	20	21	21	22	25	14	4	6	m	K70-K77
-	2	4	13	6	10	6	12	9	5	8	w	
1	5	17	33	27	31	28	37	23	9	14	z	
1	-	-	2	4	6	6	24	24	41	49	m	N00-N99
-	-	-	1	1	1	10	14	31	48	93	w	
1	-	-	3	5	7	16	38	55	89	142	z	
14	22	32	22	21	13	16	20	21	19	18	m	S00-T98
4	4	6	8	8	5	8	19	17	24	60	w	
18	26	38	30	29	18	24	39	38	43	78	z	

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

12 Selbstmorde 1997 bis 2008

Jahr	Selbstmorde			Selbstmorde durch																Auf sonstige und nicht näher bez. Art und Weise			
				vorsätzliche Selbstvergiftung		Erhängen, Strangulierung oder Erstickten		Ertrinken und Untergehen		Feuerwaffen und Explosivstoffe		Rauch, Feuer und Flammen		scharfen Gegenstand		Sturz in die Tiefe		Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt				absichtlich verursachten Kraftfahrzeugunfall	
	zus.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w			m	w
1997 ¹⁾	99	79	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1998	95	69	26	9	3	35	11	-	1	14	-	1	1	1	-	4	9	3	1	-	-	2	-
1999	99	69	30	3	6	41	10	-	3	17	1	-	-	3	1	2	7	-	-	1	1	2	1
2000	109	78	31	6	9	46	9	1	1	13	3	-	-	3	-	4	8	1	-	1	-	3	1
2001	136	94	42	16	17	45	12	1	1	17	1	2	1	2	-	6	6	1	1	2	1	2	2
2002	128	93	35	28	18	34	8	2	2	13	2	1	-	4	1	6	3	1	-	2	-	2	1
2003	141	107	34	18	16	46	6	-	1	19	-	1	-	5	-	14	7	1	1	3	2	-	1
2004	119	95	24	11	5	46	6	1	2	17	1	-	-	4	3	12	6	-	-	2	-	2	1
2005	126	101	25	22	3	39	5	1	1	17	1	1	-	6	3	10	7	-	1	4	3	1	1
2006	122	93	29	19	6	43	10	3	1	8	-	-	-	5	2	11	6	1	-	-	-	3	4
2007	135	104	31	27	13	46	7	-	-	12	1	1	-	2	3	12	6	1	-	1	1	2	-
2008	137	97	40	24	23	45	6	-	-	13	-	1	1	4	1	6	5	1	-	-	1	3	3

1) Wegen Umstellung auf ICD-10 im Jahr 1998 und der damit verbundenen eingeschränkten Vergleichbarkeit keine weitere Untergliederung.

13 Gerichtliche Ehelösungen 2000 bis 2008

Art der Ehelösung	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Ehescheidungen	3 066	3 100	2 981	2 867	2 786	2 924	2 497	2 802	2 734
auf 10 000 der Bevölkerung	28,5	29,0	28,0	26,9	26,2	27,7	23,8	26,9	26,3
Aufhebung der Ehe	2	1	8	2	6	3	2	8	3
INSGESAMT	3 068	3 101	2 989	2 869	2 792	2 927	2 499	2 810	2 737

14 Geschiedene Ehen 1997 bis 2008 nach der Ehedauer

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Ehedauer ¹⁾ in Jahren											51 und mehr
		0	1	6	11	16	21	26	31	36	41		
			bis										
		5	10	15	20	25	30	35	40	50			
1997	3 123	4	723	938	604	373	258	129	54	28	12	-	
1998	2 996	8	680	873	539	375	275	136	58	33	18	1	
1999	2 902	8	689	829	508	400	221	142	50	37	8	10	
2000	3 066	4	675	834	585	417	261	169	67	37	15	2	
2001	3 100	6	729	832	573	408	265	138	89	37	22	1	
2002	2 981	5	619	817	593	412	269	153	57	28	27	1	
2003	2 867	6	594	701	560	400	309	149	96	24	24	4	
2004	2 786	3	565	742	525	393	263	149	88	34	22	2	
2005	2 924	1	581	736	565	432	289	167	89	40	23	1	
2006	2 497	3	533	651	437	383	234	132	68	42	11	3	
2007	2 802	5	553	679	510	427	288	183	100	36	19	2	
2008	2 734	1	507	724	507	392	286	159	87	51	18	2	

1) Differenz zwischen Ehescheidungs- und Eheschließungsjahr.

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

15 Geschiedene Ehen 1999 bis 2008 nach dem Altersunterschied der Ehepartner

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Mann älter als die Frau						Frau älter als der Mann						Altersunterschied weniger als 1 Jahr	Alter unbekannt
		insgesamt	um ... Jahr(e)					insgesamt	um ... Jahr(e)						
			1	2	3	5	10 und mehr		1	2	3 bis 4	5 und mehr			
					bis						4		9		
1999	2 902	1 979	345	336	535	534	229	470	132	69	116	153	453	-	
2000	3 066	2 080	359	333	552	607	229	492	130	83	99	180	494	-	
2001	3 100	2 101	321	348	584	596	252	531	125	96	119	191	468	-	
2002	2 981	2 013	312	335	539	621	206	490	118	77	111	184	478	-	
2003	2 867	1 952	329	346	492	536	249	461	117	78	96	170	454	-	
2004	2 786	1 899	297	315	478	564	245	450	122	72	103	153	437	-	
2005	2 924	1 995	320	326	485	600	264	471	128	83	96	164	458	-	
2006	2 497	1 647	242	267	410	491	237	455	115	72	96	172	395	-	
2007	2 802	1 865	288	327	451	533	266	512	121	94	116	181	425	-	
2008	2 734	1 815	284	266	483	522	260	461	104	79	122	156	458	-	

16 Geschiedene Ehen 1999 bis 2008 nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon							Gesamtzahl der Kinder
		mit ... noch lebenden Kindern							
		0	1	2	3	4	5 und mehr		
1999	2 902	1 531	795	475	81	15	5	2 073	
2000	3 066	1 374	982	569	114	24	3	2 573	
2001	3 100	1 435	957	584	96	22	6	2 532	
2002	2 981	1 342	898	607	108	21	5	2 550	
2003	2 867	1 296	896	549	109	13	4	2 396	
2004	2 786	1 260	878	528	101	19	-	2 313	
2005	2 924	1 394	863	552	93	20	2	2 337	
2006	2 497	1 219	704	472	83	15	4	1 982	
2007	2 802	1 290	813	553	116	22	8	2 398	
2008	2 734	1 315	770	500	118	19	12	2 261	

17 Wanderung über die Landesgrenze 1997 bis 2008

Jahr	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1997	19 372	10 493	8 879	19 980	11 092	8 888	- 608	- 599	- 9
1998	18 586	9 949	8 637	21 814	12 453	9 361	- 3 228	- 2 504	- 724
1999	19 551	10 332	9 219	18 439	10 066	8 373	+ 1 112	+ 266	+ 846
2000	18 334	9 751	8 583	17 604	9 567	8 037	+ 730	+ 184	+ 546
2001	19 097	10 077	9 020	17 210	9 257	7 953	+ 1 887	+ 820	+ 1 067
2002	19 313	10 127	9 186	16 303	8 730	7 573	+ 3 010	+ 1 397	+ 1 613
2003	18 075	9 623	8 452	16 433	8 994	7 439	+ 1 642	+ 629	+ 1 013
2004	18 140	9 803	8 337	18 761	10 344	8 417	- 621	- 541	- 80
2005	17 320	9 114	8 206	18 627	10 220	8 407	- 1 307	- 1 106	- 201
2006	16 702	8 733	7 969	18 768	9 877	8 891	- 2 066	- 1 144	- 922
2007	17 335	9 052	8 283	18 856	10 026	8 830	- 1 521	- 974	- 547
2008 ¹⁾	18 576	9 758	8 818	19 460	10 301	9 159	- 884	- 543	- 341

1) Siehe Begriffserläuterungen.

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

18 Wanderungsgewinn oder -verlust 2005 bis 2008 nach Altersgruppen

Jahr	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren												Wanderungs- gewinn/ -verlust zu- sammen
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 65	65 und mehr	
GRUNDZAHLEN													
Personen insgesamt													
2005	+ 79	+ 26	+ 65	+ 268	+ 219	- 362	- 457	- 474	- 298	- 131	- 93	- 149	- 1 307
2006	+ 61	- 4	- 65	+ 71	- 272	- 496	- 365	- 366	- 226	- 137	- 90	- 177	- 2 066
2007	+ 12	+ 36	- 62	+ 117	+ 58	- 264	- 459	- 364	- 226	- 137	- 93	- 139	- 1 521
2008¹⁾	+ 1	- 35	- 99	+ 58	+ 230	- 218	- 276	- 155	- 150	- 69	- 27	- 144	- 884
darunter männlich													
2005	+ 55	+ 14	+ 2	+ 109	+ 67	- 214	- 288	- 288	- 245	- 136	- 131	- 51	- 1 106
2006	+ 23	+ 10	- 50	+ 13	- 47	- 210	- 191	- 231	- 179	- 126	- 56	- 100	- 1 144
2007	+ 9	+ 27	- 35	+ 63	+ 39	- 103	- 242	- 240	- 172	- 139	- 124	- 57	- 974
2008 ¹⁾	+ 1	- 28	- 34	+ 13	+ 37	- 103	- 140	- 70	- 100	- 52	- 38	- 29	- 543
AUF 100 000 DER BEVÖLKERUNG													
Personen insgesamt													
2005	+ 7,5	+ 2,5	+ 6,2	+ 25,5	+ 20,8	- 34,4	- 43,4	- 45,0	- 28,3	- 12,4	- 8,8	- 14,2	- 124,1
2006	+ 5,8	- 0,4	- 6,2	+ 6,8	- 26,0	- 47,4	- 34,9	- 35,0	- 21,6	- 13,1	- 8,6	- 16,9	- 197,4
2007	+ 1,2	+ 3,5	- 6,0	+ 11,3	+ 5,6	- 25,4	- 44,1	- 35,0	- 21,7	- 13,2	- 8,9	- 13,4	- 146,3
2008¹⁾	+ 0,1	- 3,4	- 9,6	+ 5,6	+ 22,3	- 21,1	- 26,7	- 15,0	- 14,5	- 6,7	- 2,6	- 13,9	- 85,5
darunter männlich													
2005	+ 5,2	+ 1,3	+ 0,2	+ 10,4	+ 6,4	- 20,3	- 27,4	- 27,4	- 23,3	- 12,9	- 12,4	- 4,8	- 105,0
2006	+ 2,2	+ 1,0	- 4,8	+ 1,2	- 4,5	- 20,1	- 18,2	- 22,1	- 17,1	- 12,0	- 5,3	- 9,6	- 109,3
2007	+ 0,9	+ 2,6	- 3,4	+ 6,1	+ 3,8	- 9,9	- 23,3	- 23,1	- 16,5	- 13,4	- 11,9	- 5,5	- 93,7
2008 ¹⁾	+ 0,1	- 2,7	- 3,3	+ 1,3	+ 3,6	- 10,0	- 13,5	- 6,8	- 9,7	- 5,0	- 3,7	- 2,8	- 52,5

1) Siehe Begriffserläuterungen.

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

19 Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2008 nach Herkunfts- und Zielländern^{*)}

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust			
	insgesamt	und zwar			insgesamt	und zwar			insgesamt	und zwar		
		männlich	weiblich	Ausländer und Staatenlose		männlich	weiblich	Ausländer und Staatenlose		männlich	weiblich	Ausländer und Staatenlose
Baden-Württemberg	1 550	772	778	237	2 171	1 111	1 060	354	- 621	- 339	- 282	- 117
Bayern	847	425	422	139	1 377	711	666	253	- 530	- 286	- 244	- 114
Berlin	378	198	180	81	482	248	234	89	- 104	- 50	- 54	- 8
Brandenburg	118	62	56	5	90	49	41	5	+ 28	+ 13	+ 15	-
Bremen	72	32	40	26	81	34	47	17	- 9	- 2	- 7	+ 9
Hamburg	109	45	64	16	201	104	97	25	- 92	- 59	- 33	- 9
Hessen	930	480	450	169	1 200	626	574	246	- 270	- 146	- 124	- 77
Mecklenburg-Vorpommern	79	43	36	10	85	44	41	5	- 6	- 1	- 5	+ 5
Niedersachsen	513	266	247	91	501	260	241	77	+ 12	+ 6	+ 6	+ 14
Nordrhein-Westfalen	1 601	815	786	282	1 838	920	918	379	- 237	- 105	- 132	- 97
Rheinland-Pfalz	4 482	2 185	2 297	384	4 344	2 122	2 222	384	+ 138	+ 63	+ 75	-
Sachsen	246	133	113	58	258	151	107	83	- 12	- 18	+ 6	- 25
Sachsen-Anhalt	128	62	66	33	140	81	59	47	- 12	- 19	+ 7	- 14
Schleswig-Holstein	163	77	86	15	181	85	96	12	- 18	- 8	- 10	+ 3
Thüringen	142	65	77	19	147	76	71	12	- 5	- 11	+ 6	+ 7
Bundesgebiet zusammen	11 358	5 660	5 698	1 565	13 096	6 622	6 474	1 988	- 1 738	- 962	- 776	- 423
Ausland¹⁾	7 218	4 098	3 120	5 586	6 364	3 679	2 685	3 840	+ 854	+ 419	+ 435	+ 1 746
darunter												
Belgien	40	15	25	31	46	15	31	28	- 6	-	- 6	+ 3
Bulgarien	249	148	101	246	103	58	45	101	+ 146	+ 90	+ 56	+ 145
Dänemark	11	6	5	8	19	11	8	7	- 8	- 5	- 3	+ 1
Estland	3	1	2	2	2	1	1	1	+ 1	-	+ 1	+ 1
Finnland	14	4	10	12	5	1	4	3	+ 9	+ 3	+ 6	+ 9
Frankreich	1 330	727	603	487	1 517	830	687	402	- 187	- 103	- 84	+ 85
Slowenien	16	13	3	15	6	4	2	6	+ 10	+ 9	+ 1	+ 9
Griechenland	49	28	21	47	84	49	35	79	- 35	- 21	- 14	- 32
Irland	17	11	6	8	17	7	10	12	-	+ 4	- 4	- 4
Italien	293	188	105	262	434	249	185	380	- 141	- 61	- 80	- 118
Lettland	8	3	5	8	6	1	5	6	+ 2	+ 2	-	+ 2
Litauen	23	4	19	20	15	5	10	11	+ 8	- 1	+ 9	+ 9
Luxemburg	751	376	375	655	340	183	157	220	+ 411	+ 193	+ 218	+ 435
Malta	1	1	-	1	-	-	-	-	+ 1	+ 1	-	+ 1
Niederlande	64	33	31	37	59	31	28	32	+ 5	+ 2	+ 3	+ 5
Österreich	68	36	32	40	108	63	45	35	- 40	- 27	- 13	+ 5
Polen	691	388	303	648	489	270	219	435	+ 202	+ 118	+ 84	+ 213
Portugal	47	27	20	39	33	18	15	26	+ 14	+ 9	+ 5	+ 13
Rumänien	414	295	119	403	255	176	79	245	+ 159	+ 119	+ 40	+ 158
Slowakei	28	11	17	26	20	9	11	16	+ 8	+ 2	+ 6	+ 10
Schweden	18	13	5	17	39	27	12	21	- 21	- 14	- 7	- 4
Spanien	160	77	83	91	178	78	100	81	- 18	- 1	- 17	+ 10
Tschechische Republik	39	22	17	38	40	19	21	31	- 1	+ 3	- 4	+ 7
Ungarn	295	220	75	290	180	162	18	173	+ 115	+ 58	+ 57	+ 117
Vereinigtes Königreich	97	47	50	56	123	56	67	45	- 26	- 9	- 17	+ 11
Zypern	-	-	-	-	11	7	4	6	- 11	- 7	- 4	- 6
EU-Länder	4 726	2 694	2 032	3 487	4 129	2 330	1 799	2 402	+ 597	+ 364	+ 233	+ 1 085
Russland	125	51	74	105	116	68	48	84	+ 9	- 17	+ 26	+ 21
Schweiz	87	56	31	28	297	180	117	37	- 210	- 124	- 86	- 9
Serbien	23	13	10	22	23	15	8	21	-	- 2	+ 2	+ 1
Türkei	194	113	81	185	194	144	50	181	-	- 31	+ 31	+ 4
Marokko	58	46	12	49	19	14	5	15	+ 39	+ 32	+ 7	+ 34
Brasilien	82	37	45	75	62	31	31	49	+ 20	+ 6	+ 14	+ 26
USA	215	109	106	130	244	130	114	133	- 29	- 21	- 8	- 3
China	159	82	77	146	94	52	42	75	+ 65	+ 30	+ 35	+ 71
Thailand	50	19	31	40	48	26	22	26	+ 2	- 7	+ 9	+ 14
INSGESAMT	18 576	9 758	8 818	7 151	19 460	10 301	9 159	5 828	- 884	- 543	- 341	+ 1 323

^{*)} Siehe Begriffserläuterungen. ¹⁾ Einschließlich ungeklärt und ohne Angabe.

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

20 Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2007 und 2008 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen über die Landesgrenze insgesamt				Davon Wanderungen							
					gegenüber anderen Bundesländern				über die Bundesgrenzen			
	Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
2007												
Grundzahlen												
unter 3	489	255	477	246	318	152	369	190	171	103	108	56
3 bis unter 6	461	239	425	212	301	157	293	152	160	82	132	60
6 bis unter 15	975	494	1 037	529	635	321	712	371	340	173	325	158
15 bis unter 20	1 002	485	885	422	619	269	671	291	383	216	214	131
20 bis unter 25	3 275	1 462	3 217	1 423	1 973	810	2 403	1 014	1 302	652	814	409
25 bis unter 30	3 195	1 647	3 459	1 750	2 036	1 016	2 469	1 212	1 159	631	990	538
30 bis unter 35	2 033	1 180	2 492	1 422	1 175	644	1 572	860	858	536	920	562
35 bis unter 40	1 509	911	1 873	1 151	830	462	1 045	618	679	449	828	533
40 bis unter 45	1 298	747	1 524	919	710	393	819	475	588	354	705	444
45 bis unter 50	950	547	1 087	686	511	288	517	314	439	259	570	372
50 bis unter 65	1 424	769	1 517	893	779	422	788	420	645	347	729	473
65 und mehr	724	316	863	373	499	218	587	210	225	98	276	163
INSGESAMT	17 335	9 052	18 856	10 026	10 386	5 152	12 245	6 127	6 949	3 900	6 611	3 899
Verhältniszahlen												
unter 3	2,8	2,8	2,5	2,5	3,1	3,0	3,0	3,1	2,5	2,6	1,6	1,4
3 bis unter 6	2,7	2,6	2,3	2,1	2,9	3,0	2,4	2,5	2,3	2,1	2,0	1,5
6 bis unter 15	5,6	5,5	5,5	5,3	6,1	6,2	5,8	6,1	4,9	4,4	4,9	4,1
15 bis unter 20	5,8	5,4	4,7	4,2	6,0	5,2	5,5	4,7	5,5	5,5	3,2	3,4
20 bis unter 25	18,9	16,2	17,1	14,2	19,0	15,7	19,6	16,5	18,7	16,7	12,3	10,5
25 bis unter 30	18,4	18,2	18,3	17,5	19,6	19,7	20,2	19,8	16,7	16,2	15,0	13,8
30 bis unter 35	11,7	13,0	13,2	14,2	11,3	12,5	12,8	14,0	12,3	13,7	13,9	14,4
35 bis unter 40	8,7	10,1	9,9	11,5	8,0	9,0	8,5	10,1	9,8	11,5	12,5	13,7
40 bis unter 45	7,5	8,3	8,1	9,2	6,8	7,6	6,7	7,8	8,5	9,1	10,7	11,4
45 bis unter 50	5,5	6,0	5,8	6,8	4,9	5,6	4,2	5,1	6,3	6,6	8,6	9,5
50 bis unter 65	8,2	8,5	8,0	8,9	7,5	8,2	6,4	6,9	9,3	8,9	11,0	12,1
65 und mehr	4,2	3,5	4,6	3,7	4,8	4,2	4,8	3,4	3,2	2,5	4,2	4,2
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2008¹⁾												
Grundzahlen												
unter 3	529	277	528	276	332	180	397	204	197	97	131	72
3 bis unter 6	509	255	544	283	326	164	353	177	183	91	191	106
6 bis unter 15	1 028	536	1 127	570	693	358	759	377	335	178	368	193
15 bis unter 20	1 033	462	975	449	629	253	732	314	404	209	243	135
20 bis unter 25	3 556	1 555	3 326	1 518	2 288	909	2 467	1 093	1 268	646	859	425
25 bis unter 30	3 424	1 777	3 642	1 880	2 234	1 114	2 617	1 321	1 190	663	1 025	559
30 bis unter 35	2 213	1 269	2 489	1 409	1 296	699	1 660	894	917	570	829	515
35 bis unter 40	1 646	988	1 801	1 058	912	544	1 137	649	734	444	664	409
40 bis unter 45	1 364	821	1 514	921	777	453	886	510	587	368	628	411
45 bis unter 50	1 025	617	1 094	669	553	331	605	367	472	286	489	302
50 bis unter 65	1 469	837	1 496	875	767	414	806	458	702	423	690	417
65 und mehr	780	364	924	393	551	241	677	258	229	123	247	135
INSGESAMT	18 576	9 758	19 460	10 301	11 358	5 660	13 096	6 622	7 218	4 098	6 364	3 679
Verhältniszahlen												
unter 3	2,8	2,8	2,7	2,7	2,9	3,2	3,0	3,1	2,7	2,4	2,1	2,0
3 bis unter 6	2,7	2,6	2,8	2,7	2,9	2,9	2,7	2,7	2,5	2,2	3,0	2,9
6 bis unter 15	5,5	5,5	5,8	5,5	6,1	6,3	5,8	5,7	4,6	4,3	5,8	5,2
15 bis unter 20	5,6	4,7	5,0	4,4	5,5	4,5	5,6	4,7	5,6	5,1	3,8	3,7
20 bis unter 25	19,1	15,9	17,1	14,7	20,1	16,1	18,8	16,5	17,6	15,8	13,5	11,6
25 bis unter 30	18,4	18,2	18,7	18,3	19,7	19,7	20,0	19,9	16,5	16,2	16,1	15,2
30 bis unter 35	11,9	13,0	12,8	13,7	11,4	12,3	12,7	13,5	12,7	13,9	13,0	14,0
35 bis unter 40	8,9	10,1	9,3	10,3	8,0	9,6	8,7	9,8	10,2	10,8	10,4	11,1
40 bis unter 45	7,3	8,4	7,8	8,9	6,8	8,0	6,8	7,7	8,1	9,0	9,9	11,2
45 bis unter 50	5,5	6,3	5,6	6,5	4,9	5,8	4,6	5,5	6,5	7,0	7,7	8,2
50 bis unter 65	7,9	8,6	7,7	8,5	6,8	7,3	6,2	6,9	9,7	10,3	10,8	11,3
65 und mehr	4,2	3,7	4,7	3,8	4,9	4,3	5,2	3,9	3,2	3,0	3,9	3,7
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Siehe Begriffserläuterungen.

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

21 Zu- und Fortgezogene 2008 nach Kreisen/Gemeinden*)

LAND Regionalverband/Landkreis Gemeinde	Wanderungen insgesamt		Davon Wanderungen						Wanderungs- gewinn/-verlust	
			innerhalb des Saarlandes ¹⁾		gegenüber anderen Bundesländern		über die Bundesgrenzen			
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Anzahl	auf 1 000 der Bev.
SAARLAND	50 016	50 900	31 440	31 440	11 358	13 096	7 218	6 364	- 884	- 0,9
Regionalverband Saarbrücken	18 390	17 643	10 324	9 482	4 698	5 203	3 368	2 958	+ 747	+ 2,2
Saarbrücken, Landeshauptstadt	11 170	10 087	4 729	3 775	3 752	4 036	2 689	2 276	+ 1 083	+ 6,1
Friedrichsthal, Stadt	515	581	416	482	58	59	41	40	- 66	- 6,0
Großrosseln	377	443	285	327	44	66	48	50	- 66	- 7,6
Heusweiler	897	969	685	764	143	136	69	69	- 72	- 3,6
Kleinblittersdorf	469	527	348	340	64	98	57	89	- 58	- 4,6
Püttlingen, Stadt	710	800	540	602	103	128	67	70	- 90	- 4,5
Quierschied	538	594	443	472	53	89	42	33	- 56	- 4,0
Riegelsberg	947	892	807	683	101	154	39	55	+ 55	+ 3,6
Sulzbach/Saar, Stadt	954	1 031	751	803	131	141	72	87	- 77	- 4,4
Völklingen, Stadt	1 813	1 719	1 320	1 234	249	296	244	189	+ 94	+ 2,3
Landkreis Merzig-Wadern	5 008	4 754	2 754	2 975	1 062	1 107	1 192	672	+ 254	+ 2,4
Beckingen	684	791	521	589	82	145	81	57	- 107	- 6,9
Losheim am See	653	737	440	525	127	166	86	46	- 84	- 5,1
Merzig, Kreisstadt	1 293	1 300	773	791	322	328	198	181	- 7	- 0,2
Mettlach	563	509	271	326	147	113	145	70	+ 54	+ 4,3
Perl	836	493	95	107	135	141	606	245	+ 343	+ 47,2
Wadern, Stadt	651	628	417	424	185	154	49	50	+ 23	+ 1,4
Weiskirchen	328	296	237	213	64	60	27	23	+ 32	+ 5,0
Landkreis Neunkirchen	6 245	6 840	4 597	4 801	1 124	1 420	524	619	- 595	- 4,3
Eppelborn	618	696	464	514	108	130	46	52	- 78	- 4,4
Illingen	698	810	547	595	113	162	38	53	- 112	- 6,4
Merchweiler	521	492	431	404	73	68	17	20	+ 29	+ 2,7
Neunkirchen, Kreisstadt	2 411	2 508	1 564	1 559	537	672	310	277	- 97	- 2,0
Otweiler, Stadt	620	714	476	503	113	162	31	49	- 94	- 6,2
Schiffweiler	773	911	636	690	97	114	40	107	- 138	- 8,2
Spiesen-Elversberg	604	709	479	536	83	112	42	61	- 105	- 7,6
Landkreis Saarlouis	10 442	10 930	7 646	7 959	1 539	1 869	1 257	1 102	- 488	- 2,4
Dillingen/Saar, Stadt	1 288	1 361	921	981	210	230	157	150	- 73	- 3,4
Lebach, Stadt	1 069	1 190	581	690	139	286	349	214	- 121	- 6,1
Nalbach	534	539	422	448	67	53	45	38	- 5	- 0,5
Rehlingen-Siersburg	584	650	456	494	70	101	58	55	- 66	- 4,2
Saarlouis, Kreisstadt	2 195	2 211	1 589	1 563	396	408	210	240	- 16	- 0,4
Saarwellingen	638	712	497	548	80	90	61	74	- 74	- 5,5
Schmelz	601	664	461	475	95	143	45	46	- 63	- 3,7
Schwalbach	747	860	598	677	93	147	56	36	- 113	- 6,3
Überherrn	536	532	392	375	91	96	53	61	+ 4	+ 0,3
Wadgassen	834	767	641	593	119	125	74	49	+ 67	+ 3,6
Wallerfangen	522	530	391	411	79	69	52	50	- 8	- 0,8
Bous	422	396	346	301	54	56	22	39	+ 26	+ 3,6
Ensdorf	472	518	351	403	46	65	75	50	- 46	- 6,9
Saarpfalz- Kreis	6 495	6 911	3 739	3 718	2 058	2 384	698	809	- 416	- 2,8
Bexbach, Stadt	903	980	629	592	226	264	48	124	- 77	- 4,2
Blieskastel, Stadt	771	921	481	541	233	319	57	61	- 150	- 6,7
Gersheim	198	289	131	175	44	86	23	28	+ 91	+ 13,1
Homburg, Kreisstadt	2 420	2 379	937	867	1 099	1 128	384	384	+ 41	+ 0,9
Kirkel	470	498	342	328	104	136	24	34	- 28	- 2,8
Mandelbachtal	386	452	296	329	58	84	32	39	- 66	- 5,7
St. Ingbert, Stadt	1 347	1 392	923	886	294	367	130	139	- 45	- 1,2
Landkreis St. Wendel	3 436	3 822	2 380	2 505	877	1 113	179	204	- 386	- 4,2
Freisen	294	363	161	217	118	128	15	18	- 69	- 8,2
Marpingen	382	386	277	293	82	67	23	26	- 4	- 0,4
Namborn	307	324	250	244	49	70	8	10	- 17	- 2,3
Nohfelden	385	517	240	300	125	195	20	22	- 132	- 12,9
Nonnweiler	312	372	183	193	115	161	14	18	- 60	- 6,6
Oberthal	232	259	171	205	50	45	11	9	- 27	- 4,3
St. Wendel, Kreisstadt	1 076	1 112	762	719	247	319	67	74	- 36	- 1,4
Tholey	448	489	336	334	91	128	21	27	- 41	- 3,2

*) Siehe Begriffserläuterungen. 1) Einschließlich der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise.

Kapitel II Bevölkerungsbewegung

22 Eingebürgerte Personen 2005 bis 2008 nach Altersgruppen und ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit								
		Italien	Kasach- stan	Öster- reich	Polen	Rumä- nien	Russ- land	Serbien	Türkei	Ungarn
2005	1 211	52	47	-	54	30	102	.	297	5
2006	1 528	57	43	1	49	28	71	.	369	9
2007	1 256	37	22	2	53	46	68	86	365	6
2008	1 267	48	35	1	44	30	68	112	285	3
2008 nach Geschlecht										
männlich	624	19	19	-	8	13	26	53	161	1
weiblich	643	29	16	1	36	17	42	59	124	2
2008 nach Altersgruppen										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 18	276	5	2	-	7	2	13	39	82	-
18 - 23	168	4	3	-	1	-	5	15	71	-
23 - 35	365	12	11	-	11	14	20	25	76	2
35 - 45	259	15	15	1	15	11	17	23	42	-
45 - 60	165	9	4	-	10	1	7	10	12	1
60 und mehr	34	3	-	-	-	2	6	-	2	-

GESUNDHEITSWESEN

Begriffsbestimmungen

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V

- der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge), oder
 - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Kapitel III Gesundheitswesen

1 Krankenhäuser: Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage

Pos.- Nr.	Krankenhäuser - Fachabteilungen -	Kranken- häuser/ Fach- abteilungen	Aufgestellte Betten			Berechnungs-/ Belegungstage	
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar. für Intensiv- behandlung/ -über- wachung
				Intensiv- betten	Beleg- betten		

nach Größenklassen

	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten						
1	unter 150	7	711	38	73	210 406	12 962
2	150 - 200	4	683	33	46	194 525	10 636
3	200 - 250	3	623	28	21	191 398	10 128
4	250 und mehr	11	4 805	364	67	1 491 328	108 316
5	INSGESAMT	25	6 822	463	207	2 087 657	142 042

nach Fach

1	Augenheilkunde	3	109	-	-	35 065	22
2	Chirurgie	20	1 318	92	14	383 408	25 818
3	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	15	410	2	72	113 018	431
4	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	10	146	9	38	40 407	2 258
5	Haut- und Geschlechtskrankheiten	2	57	-	10	.	.
6	Herzchirurgie	1	47	18	-	.	.
7	Innere Medizin	21	2 225	172	17	694 014	58 613
8	Kinderchirurgie	2	25	-	-	.	.
9	Kinderheilkunde	7	302	54	-	82 464	13 885
10	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2	28	1	-	.	.
11	Neurochirurgie	3	112	17	5	.	.
12	Neurologie	9	473	23	-	157 903	7 491
13	Nuklearmedizin	3	30	-	-	6 394	25
14	Orthopädie	8	351	16	34	114 235	4 613
15	Plastische Chirurgie	1	18	1	-	.	.
16	Strahlentherapie	3	49	-	-	.	.
17	Urologie	8	219	16	17	62 259	4 523
18	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	9	116	36	-	29 239	10 851
19	Allgemeine Fachabteilungen zusammen	130	6 191	457	207	1 860 409	139 994
20	Psychiatrische Fachabteilungen zusammen	9	631	6	-	227 248	2 048
21	Fachabteilungen insgesamt	139	6 822	463	207	2 087 657	142 042

1) Die Fallzahl beinhaltet nach der Novellierung der KHStatV auch die Stundenfälle; Pos.-Nrn. 20 und 21 ohne interne Verlegungen.

Kapitel III Gesundheitswesen

und Patientenbewegungen 2007

Patientenzugang		Patientenabgang			Fallzahl ¹⁾	Nutzungsgrad der Betten in Prozent		Verweildauer in Tagen
Aufnahmen in die vollstationäre Behandlung		Entlassungen aus der vollstationären Behandlung (ohne Sterbefälle)		durch Tod		insgesamt	darunter Intensivbetten	
insgesamt	dar. Verlegungen aus anderen Krankenhäusern	insgesamt	dar. Verlegungen in andere Krankenhäuser					

der Bettenkapazität

24 889	1 520	24 277	1 631	678	24 923	81,1	93,5	8,4
25 995	292	25 294	968	781	26 035	78,0	88,3	7,5
22 786	405	22 074	902	715	22 788	84,2	99,1	8,4
182 712	7 738	178 724	7 945	4 109	182 773	85,0	81,5	8,2
256 382	9 955	250 369	11 446	6 283	256 517	83,8	84,1	8,1

abteilungen

6 790	13	6 721	27	-	6 835	88,1	-	5,1
44 755	934	44 880	1 590	784	50 064	79,7	76,9	7,7
21 466	177	21 157	326	47	22 054	75,5	59,0	5,1
8 458	39	8 414	48	9	8 758	75,8	68,7	4,6
.
.
89 736	4 093	85 537	6 162	3 894	96 351	85,5	93,4	7,2
.
15 307	413	15 646	176	39	15 823	74,8	70,5	5,2
.
.
18 230	786	17 610	973	366	19 269	91,5	89,2	8,2
1 445	34	1 419	26	1	1 467	58,4	-	4,4
10 816	131	10 685	149	24	11 333	89,2	79,0	10,1
.
.
10 822	332	10 764	140	83	11 285	77,9	77,5	5,5
4 015	237	3 150	511	624	5 926	69,1	82,6	4,9
245 351	8 587	239 391	10 715	6 258	245 500	82,3	83,9	7,6
11 031	1 368	10 978	731	25	11 017	98,7	93,5	20,6
256 382	9 955	250 369	11 446	6 283	256 517	83,8	84,1	8,1

Kapitel III Gesundheitswesen

2 Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene vollstationäre

Pos. Nr. ICD-10	Hauptdiagnose	Entlassene oder				
		ins- gesamt	davon im Alter von ...			
			unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25
Männ						
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	4 123	276	574	416	268
C00 - D48	Neubildungen	15 481	24	120	255	172
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	718	8	26	26	47
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	2 780	9	31	258	85
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	8 866	5	70	505	1 115
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	6 082	42	96	329	271
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	2 854	9	20	68	77
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	998	10	32	56	41
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	22 922	7	21	100	187
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	8 680	303	953	695	516
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	12 600	157	137	483	644
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 534	23	68	69	218
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	8 540	2	32	118	319
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	5 978	56	71	194	228
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	-	-	-	-	-
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 277	1 272	5	-	-
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	960	238	226	254	94
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	5 311	106	127	466	358
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und best. andere Folgen äußerer Ursachen	11 574	150	454	985	1 592
A00 - T98	Zusammen	121 278	2 697	3 063	5 277	6 232
	Ohne Diagnoseangabe	1	-	-	-	-
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	3 796	2 960	77	50	34
	INSGESAMT	125 075	5 657	3 140	5 327	6 266
Weib						
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	4 276	245	501	327	316
C00 - D48	Neubildungen	14 152	31	68	169	235
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	993	5	12	22	19
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	3 690	9	20	134	88
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	8 128	7	36	330	900
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	5 981	31	67	243	321
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	3 220	13	14	58	58
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	1 307	16	37	44	70
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	20 582	3	13	97	133
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	7 195	229	617	609	745
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	12 684	57	102	466	919
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 369	15	37	72	150
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	10 305	4	20	130	256
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	6 782	36	52	124	599
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	10 926	-	-	8	2 586
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	932	932	-	-	-
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	768	172	122	141	90
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind	6 500	95	127	476	664
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und best. andere Folgen äußerer Ursachen	11 534	131	364	608	735
A00 - T98	Zusammen	131 324	2 031	2 209	4 058	8 884
	Ohne Diagnoseangabe	-	-	-	-	-
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	3 973	3 028	59	50	66
	INSGESAMT	135 297	5 059	2 268	4 108	8 950

*) Einschließlich Stundenfälle.

Kapitel III Gesundheitswesen

Patienten 2007*) nach Altersgruppen und Diagnosen

verstorbene Patienten								Pos. Nr. ICD-10
bis unter ... Jahren								
25 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 oder mehr	unbekannt	
lich								
223	130	167	373	333	649	714	-	A00 - B99
228	159	380	1 675	3 359	5 707	3 402	-	C00 - D48
17	14	18	61	89	180	232	-	D50 - D90
87	56	79	321	463	655	736	-	E00 - E90
1 204	760	972	1 835	950	764	686	-	F00 - F99
331	242	405	942	876	1 339	1 209	-	G00 - G99
102	70	121	285	457	836	809	-	H00 - H59
65	69	86	182	165	185	107	-	H60 - H95
253	332	662	3 009	4 330	7 425	6 596	-	I00 - I99
536	290	345	782	864	1 624	1 772	-	J00 - J99
711	522	773	2 104	1 923	2 873	2 273	-	K00 - K93
177	99	105	223	147	201	204	-	L00 - L99
513	453	746	1 823	1 609	1 830	1 095	-	M00 - M99
294	238	355	743	846	1 504	1 449	-	N00 - N99
-	-	-	-	-	-	-	-	O00 - O99
-	-	-	-	-	-	-	-	P00 - P96
35	16	22	26	16	23	10	-	Q00 - Q99
295	202	299	715	642	1 001	1 100	-	R00 - R99
976	641	871	1 550	1 280	1 544	1 531	-	S00 - T98
6 047	4 293	6 406	16 649	18 349	28 340	23 925	-	A00 - T98
-	-	-	-	-	-	1	-	
38	25	36	119	133	200	124	-	Z00 - Z99
6 085	4 318	6 442	16 768	18 482	28 540	24 050	-	
lich								
243	104	117	271	290	598	1 264	-	A00 - B99
337	466	964	2 425	2 512	3 806	3 139	-	C00 - D48
28	23	49	75	113	225	422	-	D50 - D90
101	98	143	420	430	714	1 533	-	E00 - E90
759	574	658	1 448	877	1 005	1 534	-	F00 - F99
357	282	338	703	712	1 112	1 815	-	G00 - G99
74	44	89	259	347	1 009	1 255	-	H00 - H59
91	54	94	199	192	283	227	-	H60 - H95
245	265	449	1 550	2 458	5 627	9 742	-	I00 - I99
466	250	257	570	619	925	1 908	-	J00 - J99
785	451	595	1 554	1 538	2 492	3 725	-	K00 - K93
112	94	76	160	135	203	315	-	L00 - L99
350	350	553	1 486	1 625	2 885	2 646	-	M00 - M99
659	460	565	1 039	788	1 059	1 401	-	N00 - N99
6 171	1 765	379	17	-	-	-	-	O00 - O99
-	-	-	-	-	-	-	-	P00 - P96
48	30	21	58	40	29	17	-	Q00 - Q99
358	218	316	691	648	996	1 911	-	R00 - R99
436	290	429	1 014	1 131	1 991	4 405	-	S00 - T98
11 620	5 818	6 092	13 939	14 455	24 959	37 259	-	A00 - T98
-	-	-	-	-	-	-	-	
92	59	68	137	105	143	166	-	Z00 - Z99
11 712	5 877	6 160	14 076	14 560	25 102	37 425	-	

Kapitel III Gesundheitswesen

3 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2007 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Krankenhäuser	Hauptamtliche Ärzte/-innen						Nichthauptamtliche Ärzte/-innen		Nachrichtlich Zahn- ärzte/ -innen	
		zu- sammen	und zwar						Beleg- ärzte/ -innen		von Beleg- ärzten/ -innen angestellt
			Teilzeit- beschäf- tigte/ gering- fügig Beschäf- tigte	Leitende Ärzte/ -innen	Ober- ärzte/ -innen	Assis- tenz- ärzte/ -innen	Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt				
unter 150	7	139	21	16	36	87	129	9	-	-	
150 - 200	4	155	18	21	34	100	140	14	-	-	
200 - 250	3	134	15	15	31	88	123	4	-	-	
250 und mehr	11	1 557	153	123	320	1 114	1 431	13	-	13	
INSGESAMT	25	1 985	207	175	421	1 389	1 822	40	-	13	

4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2007 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

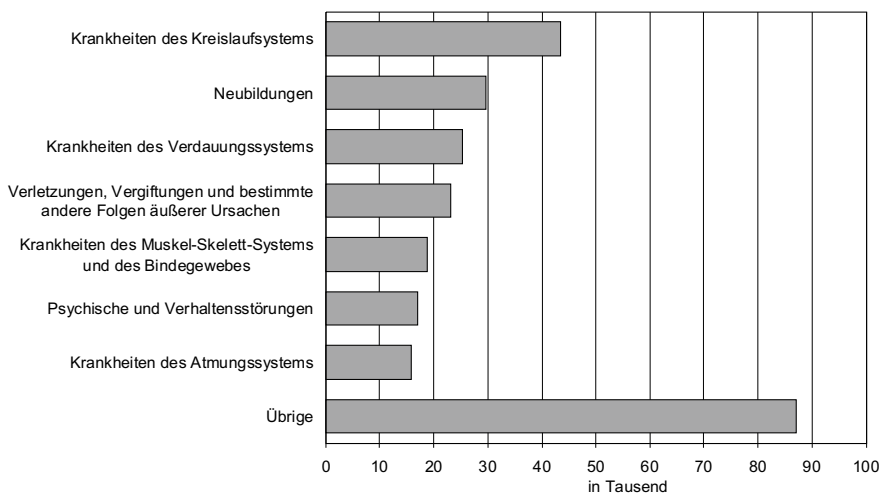
Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser	Beschäftigte			Darunter Teilzeitbeschäftigte/ geringfügig Beschäftigte		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Pflegedienst	25	6 396	1 058	5 338	2 837	116	2 721
dar. Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	24	5 256	1 004	4 252	2 202	99	2 103
Krankenpflegehelfer/-innen	20	122	18	104	66	4	62
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	14	710	15	695	384	3	381
Medizinisch-technischer Dienst	25	2 478	328	2 150	1 157	61	1 096
dar. Med.-techn. Assistenten/-innen	8	22	-	22	15	-	15
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	23	259	30	229	113	4	109
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	24	312	26	286	157	1	156
Apothekenpersonal	8	91	16	75	36	3	33
Krankengymnasten/-innen, Psychotherapeuten/-innen	25	204	48	156	96	9	87
Sozialarbeiter/-innen	21	81	19	62	51	5	46
Funktionsdienst (einschließlich des dort tätigen Pflegepersonals)	25	1 716	510	1 206	682	45	637
dar. Personal im Operationsdienst	20	584	184	400	176	11	165
Personal in der Anästhesie	19	239	135	104	58	7	51
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	16	307	52	255	151	2	149
Festangestellte Hebammen/ Entbindungspfleger	8	91	-	91	73	-	73
Klinisches Hauspersonal	11	562	12	550	305	4	301
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	24	1 283	320	963	619	34	585
Technischer Dienst	25	337	323	14	25	19	6
Verwaltungsdienst	24	1 186	413	773	401	39	362
Sonderdienste	23	77	33	44	34	10	24
Sonstiges Personal	23	345	181	164	11	1	10
Nichtärztliches Personal insgesamt	25	14 380	3 178	11 202	6 071	329	5 742

Kapitel III Gesundheitswesen

5 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegungen 2007

Einrichtungen Fachabteilungen	Vorsorge- oder Reha- bilitations- einrichtungen/ Fach- abteilungen	Aufgestellte Betten	Pflegetage	Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten	Verweil- dauer
					in Prozent	in Tagen
nach Größenklassen der Bettenkapazität						
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten						
unter 50	3	77	19 492	510	69,4	38,2
50 - 100	8	520	161 166	5 091	84,9	31,7
100 - 200	3	484	151 938	4 967	86,0	30,6
200 und mehr	5	1 953	493 539	17 616	69,2	28,0
INSGESAMT	19	3 034	826 135	28 181	74,6	29,3
nach Fachabteilungen						
Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	-	-	-	-	-
Innere Medizin	6	596	151 726	6 537	69,8	23,2
dar. Endokrinologie	-	-	-	-	-	-
Gastroenterologie	3	171	.	.	.	.
Kardiologie	2	155	.	.	.	.
Rheumatologie	-	-	-	-	-	-
Kinderheilkunde	-	-	-	-	-	-
Neurologie	3	298	86 780	2 943	79,8	29,5
Orthopädie	3	926	193 815	8 663	57,3	22,4
dar. Rheumatologie	-	-	-	-	-	-
Physikalische und Rehabilitative Medizin	1	36	.	.	.	.
Psychiatrie und Psychotherapie	2	152	.	.	.	.
Psychotherapeutische Medizin	2	319	.	.	.	.
Sonstige Fachbereiche	3	322	105 064	1 947	89,4	54,0
Fachabteilungen insgesamt	28	3 034	826 135	28 181	74,6	29,3

Diagnosen der Krankenhauspatienten im Saarland 2007



Kapitel III Gesundheitswesen

6 Schwangerschaftsabbrüche *) 2005 bis 2008

Gegenstand der Nachweisung	Jahr			
	2005	2006	2007	2008
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	1 400	1 257	1 380	1 336
nach Altersgruppen				
Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 15	6	10	2	10
15 - 18	73	52	79	59
18 - 25	445	387	419	419
25 - 30	325	266	314	326
30 - 35	255	240	259	240
35 - 40	207	196	205	170
40 - 45	81	95	98	97
45 und mehr	8	11	4	15
nach dem Familienstand				
Ledig	682	591	712	729
Verheiratet	660	617	610	562
Verwitwet	3	2	2	3
Geschieden	55	47	56	42
nach Begründung des Abbruchs				
Medizinische Indikation	27	41	34	28
Kriminologische Indikation	1	-	-	-
Beratungsregelung	1 372	1 216	1 346	1 308
nach der Art des Eingriffs				
Curetteage	354	170	179	204
Vakuumaspiration	980	1 006	1 111	1 027
Hysterotomie/Hysterektomie	-	-	-	-
Medikamentöser Abbruch	15	33	22	30
Mifegyne	51	48	68	75
nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft				
Dauer von ... bis unter ... Wochen				
unter 6	160	167	206	223
6 - 8	585	542	569	507
8 - 10	415	328	354	350
10 - 13	225	187	231	236
13 - 23	14	30	19	20
23 und mehr	1	3	1	-
nach dem Ort des Eingriffs				
Krankenhaus (ambulant)	77	43	52	38
Krankenhaus (stationär)	16	32	23	20
Gynäkologische Praxis	1 307	1 182	1 305	1 278
nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen				
Keine	554	481	516	497
1	373	328	364	364
2	302	297	334	306
3	118	108	102	111
4	32	33	36	39
5 und mehr	21	10	28	19

*) Frauen mit Wohnsitz im Saarland.

BILDUNG UND KULTUR

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse der Statistiken über Kinderkrippen und Kinderhorte, Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, allgemeinbildende und berufliche Schulen (öffentliche und private), Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sowie sonstige Kulturstatistiken. Grundlage der Statistiken über die Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die Schulen, Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sind die Erhebungen an diesen Bildungseinrichtungen. Grundlage der übrigen Kulturstatistiken sind die Geschäftsstatistiken der jeweiligen Bildungseinrichtungen bzw. Organisationen.

Kinderkrippen sind Einrichtungen, in denen Kinder im Alter bis zu drei Jahren tagsüber pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter nach Beendigung des Unterrichts pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Der Betreuung behinderter Kinder widmen sich Tagesstätten, die von der "Lebenshilfe für das behinderte Kind e.V." sowie von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege getragen werden.

Vorschulische Einrichtungen sind **Kindergärten** freier und öffentlicher Träger zur Erziehung und Pflege von Kindern, die das 3. Lebensjahr vollendet haben und noch nicht schulpflichtig sind. Ausnahmsweise können auch Kinder aufgenommen werden, die das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ebenso ist die Integration von behinderten Kindern möglich.

Für Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht noch nicht schulreif sind, sind in der Grundschule besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; sie werden je nach schulorganisatorischen und personellen Gegebenheiten an der jeweils zuständigen Grundschule als Maßnahmen für einzelne Kinder in der jeweiligen Klasse oder für eine Gruppe von Kindern oder in zentralisierten Einrichtungen (**Schulkindergärten**), die Bestandteil der jeweiligen Grundschule sind, durchgeführt. Für Kinder, die infolge ihrer körperlichen, geistigen, seelischen oder sozialen Entwicklung so behindert sind, dass sie schon vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen, sind an der Schule für Behinderte besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; diese können auch in einem Schulkindergarten, der Bestandteil der jeweiligen Schule für Behinderte ist, durchgeführt werden.

Allgemeinbildende Schulen sind die Grundschulen, Realschulen, Erweiterten Realschulen, Gesamtschulen, Waldorfschulen, Förderschulen, Gymnasien und das Saarland-Kolleg.

Die **Grundschule** ist die Schule, die von allen Kindern nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften über die Schulpflicht besucht werden muss. Sie führt in schulisches Lernen ein und legt die Grundlage für die weitere Bildung. Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 - 4.

Die **Realschule** wird 6- oder 4-stufig nur noch an drei Standorten in privater Trägerschaft angeboten. Die Realschule vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender berufsbezogener oder studienbezogener Bildungsgänge ist. Sie führt zu einem mittleren Bildungsabschluss. Absolventen der Realschulen können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule aufgenommen werden.

Die **Erweiterte Realschule** vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender berufsbezogener oder studienbezogener Bildungsgänge ist. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Klassenstufe 9 werden der Hauptschulabschluss und bei entsprechender Qualifikation die Berechtigung zum Eintritt in eine zweijährige Berufsfachschule, nach erfolgreichem Abschluss der Klassenstufe 10 ein mittlerer Bildungsabschluss und bei entsprechender Qualifikation die Berechtigung zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe erworben.

Die **Gesamtschulen** umfassen grundsätzlich die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 9 verleiht die Berechtigung des Hauptschulabschlusses. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 10 verleiht die Berechtigung eines mittleren Bildungsabschlusses und unter besonderen Bedingungen die Berechtigung zum Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums oder der Gesamtschule. Nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe kann das Abitur erworben werden.

Die **Waldorf-Schulen** sind Schulen besonderer pädagogischer Prägung in freier Trägerschaft.

Förderschulen dienen der Erziehung und Unterrichtung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, dass sie in anderen Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können. Schulen für Behinderte sind insbesondere die Schulen für Blinde, Erziehungshilfe, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Kranke, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte. Die Integration von Behinderten in andere Formen der Regelschulen ist in Einzelfällen möglich.

Kapitel IV Bildung und Kultur

Das **Gymnasium** umfasst die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Abschluss des Gymnasiums vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium an einer Hochschule. Der erfolgreiche Abschluss der Klassenstufe 10 des Gymnasiums vermittelt die Berechtigung zum Eintritt in die Oberstufe des Gymnasiums und der Gesamtschule sowie in berufsbezogene Bildungsgänge.

Besondere Formen des Gymnasiums:

- Das **Abendgymnasium** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges für Berufstätige; es führt in der Regel nach einem einjährigen Vorkurs in dreijähriger Unterrichtszeit zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium** in Saarbrücken umfasst die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie zu einer beruflichen Teilqualifikation in Industrie- und Bankwirtschaft.
- Das **Technisch-Wissenschaftliche Gymnasium** in Dillingen umfasst die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie gleichzeitig zu einer beruflichen Teilqualifikation in den Bereichen Metall und Elektro.
- Das **Deutsch-Französische Gymnasium** in Saarbrücken ist eine binationale Begegnungsschule, in der nach gemeinsamen harmonisierten Lehrplänen unterrichtet wird. Es schließt mit dem Deutsch-Französischen Abitur ab. Die Schule ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Saarlandes.

Das **Saarland-Kolleg** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges. Es führt in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife.

Berufliche Schulen sind die Berufsschulen, das Berufsgrundbildungsjahr, das Berufsvorbereitungsjahr, die Berufsfachschulen, die Berufsaufbauschulen, die Fachschulen, die Fachoberschulen, die beruflichen Gymnasien und die Schulen des Gesundheitswesens.

In der **Berufsschule** werden Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel unterrichtet, ihnen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung oder für eine berufliche Tätigkeit vorwiegend berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und ihre Allgemeinbildung zu vertiefen; der Unterricht erfolgt im ersten Jahr in der Grundstufe und in den weiteren Jahren in der Fachstufe. Die Grundstufe wird zum Teil als Berufsgrundbildungsjahr auf Berufsfeldbreite in schulischer Form mit Vollzeitunterricht oder in kooperativer Form mit Teilzeitunterricht in der Schule und fachpraktischer Ausbildung im Betrieb (duales System) geführt. Die Berufsschule schließt mit einem Abschlussverfahren ab (Berufsabschluss). Der Berufsschulabschluss schließt unter bestimmten Voraussetzungen einen mittleren Bildungsabschluss ein.

Das **Berufsgrundbildungsjahr** (BGJ) ist die erste Stufe der Berufsausbildung. Im Berufsgrundbildungsjahr werden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die für eine Reihe verwandter Berufe gebraucht werden.

Das **Berufsvorbereitungsjahr** (BVJ) ist eine schulische Einrichtung zur Erfüllung des 10. Pflichtschuljahres für Schülerinnen und Schüler, deren Bildungsstand nicht dem eines erfolgreichen Besuchs der Klasse 8 der Hauptschule entspricht und für Schulabgänger der Schule für Lernbehinderte.

In der **Berufsfachschule** werden Schülerinnen und Schüler ohne berufliche Vorbildung durch Vermittlung der erforderlichen fachtheoretischen sowie fachpraktischen Kenntnisse und einer weitergehenden und vertieften Allgemeinbildung auf eine Berufstätigkeit vorbereitet, in einen Beruf eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet. Die Berufsfachschule schließt in der Regel mit einer Abschlussprüfung ab. Eine Sonderform der Berufsfachschulen stellen die **Höheren Berufsfachschulen** dar, deren Besuch in der Regel mindestens die Fachhochschulreife voraussetzt.

In der **Fachschule** werden Schülerinnen und Schüler nach einer beruflichen Erstausbildung und praktischer Bewährung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine weitergehende fachliche Qualifikation zu vermitteln. Die Fachschule schließt in der Regel mit einer Abschlussprüfung ab.

In der **Fachoberschule**, die nach Fachbereichen gegliedert ist und innerhalb der Fachbereiche nach Fachrichtungen gegliedert sein kann, werden Schüler mit einem mittleren Bildungsabschluss in den Klassen 11 und 12 unterrichtet. Der Besuch der Klasse 11 kann durch eine entsprechende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufsausbildung oder eine hinreichende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufserfahrung ersetzt werden. Die Fachoberschule schließt mit einer Abschlussprüfung ab und vermittelt die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigende Fachhochschulreife.

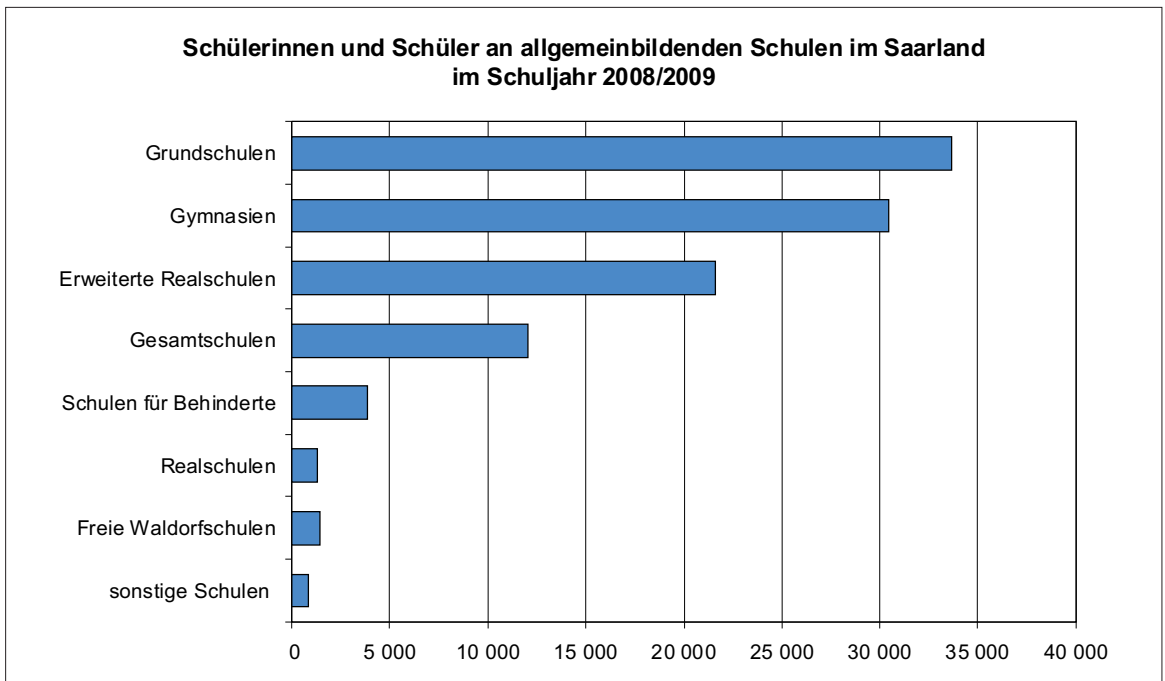
Die **Oberstufengymnasien (berufliche Gymnasien)** wurden bis zum Schuljahr 2002/03 bei den allgemeinbildenden Schulen aufgeführt. Ab dem Schuljahr 2003/04 zählen sie zu den beruflichen Schulen. Sie führen zur allgemeinen Hochschulreife und bieten berufsbezogene Schwerpunkte (Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Soziales).

Im Saarland bestehen an Hochschulen: **die Universität des Saarlandes, die Hochschule für Technik und Wirtschaft (FH), die Hochschule für Musik Saar, die Hochschule der Bildenden Künste Saar, die Katholische Hochschule für Soziale Arbeit (FH), die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (FH), die Fachhochschule für Verwaltung und die private Fachhochschule für Bergbau**, die aufgrund der rezessiven Lage im Montanbereich ihren Studienbetrieb ab WS 1997/98 bis auf weiteres ausgesetzt hat.

Die **Weiterbildung** dient der Verwirklichung des Rechts auf Bildung. Sie ist eigenständiger Teil des gesamten Bildungswesens und steht allen offen. Die Weiterbildung soll durch ein qualitatives und flächendeckendes Angebot zur Chancengleichheit beitragen, Bildungsdefizite abbauen, die Vertiefung und Ergänzung vorhandener oder den Erwerb neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Qualifikationen ermöglichen und zu selbständigem, eigenverantwortlichem Handeln im persönlichen, beruflichen und öffentlichen Leben befähigen.

Gemäß § 34 Abs. 2 des am 1. Juni 1994 geänderten saarländischen Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetzes (SWBG) führt das Statistische Amt seine Erhebungen ab dem Berichtsjahr 1995 außer bei den staatlich anerkannten Einrichtungen und Landesorganisationen der allgemeinen/politischen Weiterbildung auch bei denen der beruflichen Weiterbildung durch.

Die **Kulturstatistiken** umfassen die Bereiche Theater, Rundfunk, Museen, Volkskultur, Bibliotheken, Sportstätten usw.



Kapitel IV Bildung und Kultur

1 Die allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 2005/2006 bis 2008/2009

Schulart	Schuljahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler/-innen		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
		Anzahl		insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	weiblich
Grundschulen	2005/2006	159	1 859	38 505	4 123	2 090	1 612
	2006/2007	159	1 748	37 156	3 813	2 007	1 561
	2007/2008	159	1 629	34 859	3 549	1 961	1 554
	2008/2009	159	1 561	33 483	3 282	1 868	1 509
Grund- und Hauptschulen	2005/2006	1	20	490	16	23	12
	2006/2007	1	20	487	14	26	14
	2007/2008	1	20	486	6	26	14
	2008/2009	1	20	471	23	27	15
nachrichtlich:							
Grundschulbereich	2005/2006	X	1 867	38 691	4 132	X	X
	2006/2007	X	1 756	37 350	3 818	X	X
	2007/2008	X	1 637	35 053	3 549	X	X
	2008/2009	X	1 569	33 675	3 329	X	X
Hauptschulbereich	2005/2006	X	12	298	7	X	X
	2006/2007	X	12	293	9	X	X
	2007/2008	X	12	292	6	X	X
	2008/2009	X	12	279	14	X	X
Gesamtschulen	2005/2006	15	388	11 169	957	709	401
	2006/2007	15	388	11 100	963	726	414
	2007/2008	17	402	11 536	994	752	441
	2008/2009	18	398	12 059	1 086	793	464
Freie Waldorfschulen	2005/2006	4	46	1 328	18	132	76
	2006/2007	4	46	1 372	17	133	75
	2007/2008	4	46	1 372	14	132	76
	2008/2009	4	42	1 401	13	134	79
Förderschulen	2005/2006	41	427	4 075	592	658	445
	2006/2007	41	418	4 051	601	647	452
	2007/2008	41	411	3 947	558	656	465
	2008/2009	41	409	3 858	502	657	480
Sekundarschulen	2005/2006	1	5	121	-	5	2
	2006/2007	1	2	50	-	-	-
	2007/2008	-	-	-	-	-	-
	2008/2009	-	-	-	-	-	-
Realschulen	2005/2006	3	48	1 340	29	77	49
	2006/2007	3	48	1 359	36	76	49
	2007/2008	3	49	1 353	40	76	49
	2008/2009	3	49	1 325	35	75	47
Erweiterte Realschulen	2005/2006	51	1 122	26 139	2 891	1 702	1 007
	2006/2007	51	1 085	24 676	2 823	1 637	960
	2007/2008	51	1 022	22 986	2 703	1 580	943
	2008/2009	51	982	21 609	2 525	1 547	935
Gymnasien	2005/2006	35	891	30 557	877	1 931	859
	2006/2007	35	914	31 131	1 112	1 946	898
	2007/2008	35	803	31 101	1 200	2 009	955
	2008/2009	35	666	30 462	1 096	2 016	967
Erweiterte Realschulen in Abendform	2005/2006	2	8	334	44	2	1
	2006/2007	2	8	317	44	15	9
	2007/2008	2	9	330	51	16	8
	2008/2009	2	9	304	46	4	1
Abendgymnasien und Saarland-Kolleg	2005/2006	2	6	289	19	12	5
	2006/2007	2	6	296	18	12	6
	2007/2008	2	5	275	18	13	7
	2008/2009	2	4	253	21	13	7

1) Bei Gymnasien, Gesamtschulen, Abendgymnasien, Freien Waldorfschulen und Saarland-Kolleg Klassen der Sekundarstufe I und Klassen der Klassenstufe 11. Ab 2008/09 bei Gymnasien Klassen der Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 - 9).

Kapitel IV Bildung und Kultur

2 Klassen der allgemeinbildenden Schulen 2006/2007 bis 2008/2009 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen

Jahr	Klassen insgesamt	Davon mit ... Schüler(n)/-innen				
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 und mehr
Grund- und Hauptschulen						
2006/2007	1 760	703	834	221	2	-
2007/2008	1 649	649	795	204	1	-
2008/2009	1 581	595	795	189	2	-
Schulen für Behinderte						
2006/2007	418	418	-	-	-	-
2007/2008	411	409	1	1	-	-
2008/2009	409	406	3	-	-	-
Sekundarschulen						
2006/2007	2	-	2	-	-	-
2007/2008	-	-	-	-	-	-
2008/2009	-	-	-	-	-	-
Realschulen						
2006/2007	48	-	7	29	12	-
2007/2008	49	-	9	37	3	-
2008/2009	49	1	11	36	1	-
Erweiterte Realschulen						
2006/2007	1 085	324	466	264	31	-
2007/2008	1 022	333	424	244	21	-
2008/2009	982	373	388	202	19	-
Gymnasien						
2006/2007	781 ¹⁾	28	162	389	196	6
2007/2008	789 ¹⁾	35	175	384	193	2
2008/2009	666 ¹⁾	26	166	348	126	-
Gesamtschulen						
2006/2007	371 ¹⁾	6	65	272	28	-
2007/2008	384 ¹⁾	12	52	283	37	-
2008/2009	398 ¹⁾	16	58	294	30	-

1) Klassen der Sekundarstufe I.

3 Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen 2006/2007 bis 2008/2009 nach Altersgruppen und Schulformen

Altersgruppe in Jahren	Jahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an													
		Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Sekundarschulen		Realschulen		Erweiterte Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
unter 30	2006/2007	169	159	47	40	-	-	1	-	32	23	74	58	8	3
	2007/2008	171	167	47	42	-	-	1	1	43	37	68	56	7	5
	2008/2009	157	150	59	56	-	-	2	2	45	38	79	58	28	19
30 bis unter 35	2006/2007	308	274	91	72	-	-	5	4	95	66	265	153	62	39
	2007/2008	303	268	100	81	-	-	5	3	89	60	284	165	55	32
	2008/2009	302	277	105	87	-	-	4	3	97	65	279	165	62	35
35 bis unter 40	2006/2007	242	215	72	50	-	-	3	1	177	111	239	139	88	49
	2007/2008	271	245	69	48	-	-	4	2	170	105	276	153	101	60
	2008/2009	278	248	66	44	-	-	5	2	173	108	283	158	98	58
40 bis unter 45	2006/2007	122	99	51	34	-	-	4	3	116	78	152	84	75	46
	2007/2008	132	108	59	38	-	-	4	2	124	80	162	94	89	51
	2008/2009	170	142	68	49	-	-	3	-	137	86	182	98	93	53
45 bis unter 50	2006/2007	66	55	75	58	-	-	9	7	192	143	242	138	115	81
	2007/2008	62	49	65	48	-	-	9	7	172	131	229	137	101	70
	2008/2009	67	55	64	50	-	-	7	6	155	120	210	131	92	62
50 bis unter 55	2006/2007	280	213	107	78	-	-	32	23	346	230	402	180	178	106
	2007/2008	220	169	108	77	-	-	26	20	295	207	376	176	181	117
	2008/2009	156	131	110	77	-	-	24	19	246	181	332	166	178	117
55 bis unter 60	2006/2007	574	422	124	81	-	-	19	9	490	239	384	116	157	77
	2007/2008	566	424	136	92	-	-	25	13	480	248	412	137	172	89
	2008/2009	488	351	115	84	-	-	24	11	458	247	411	144	184	99
60 und mehr	2006/2007	272	138	80	39	-	-	3	2	189	70	188	30	43	13
	2007/2008	262	138	72	39	-	-	2	1	207	75	202	37	46	17
	2008/2009	277	170	70	33	-	-	6	4	236	90	227	40	58	22
INSGESAMT	2006/2007	2 033	1 575	647	452	-	-	76	49	1 637	960	1 946	898	726	414
	2007/2008	1 987	1 568	656	465	-	-	76	49	1 580	943	2 009	955	752	441
	2008/2009	1 895	1 524	657	480	-	-	75	47	1 547	935	2 003	960	793	465

Kapitel IV Bildung und Kultur

4 Berufliche Schulen 2004/2005 bis 2008/2009

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler/-innen		
				zu- sammen	männlich	weiblich
Berufsschulen	2004/2005	44	1 072	20 827	12 656	8 171
	2005/2006	41	1 064	20 565	12 576	7 989
	2006/2007	39	1 049	20 716	12 768	7 948
	2007/2008	38	1 070	21 448	13 135	8 313
	2008/2009	38	1 082	21 908	13 390	8 518
Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundschuljahr	2004/2005	52	152	2 974	1 696	1 278
	2005/2006	53	150	2 976	1 678	1 298
	2006/2007	54	146	2 603	1 487	1 116
	2007/2008	54	147	2 520	1 419	1 101
	2008/2009	51	136	2 331	1 320	1 011
Berufsfachschulen	2004/2005	42	160	3 647	1 807	1 939
	2005/2006	37	161	3 783	1 731	2 052
	2006/2007	36	171	4 176	1 947	2 229
	2007/2008	36	178	4 217	1 940	2 277
	2008/2009	37	178	4 147	1 837	2 310
Höhere Berufsfachschulen	2004/2005	4	10	212	11	102
	2005/2006	4	10	212	128	84
	2006/2007	4	10	187	116	71
	2007/2008	4	10	175	90	85
	2008/2009	4	10	188	98	90
Fachoberschulen	2004/2005	33	282	6 945	3 445	3 500
	2005/2006	34	296	7 356	3 707	3 649
	2006/2007	34	306	7 541	3 742	3 799
	2007/2008	34	311	7 645	3 822	3 823
	2008/2009	34	307	7 451	3 680	3 771
Berufliche Gymnasien ¹⁾	2004/2005	4	4	645	308	337
	2005/2006	4	-	692	301	391
	2006/2007	4	-	748	327	421
	2007/2008	6	-	893	413	480
	2008/2009	7	-	1 082	491	591
Fachschulen	2004/2005	16	91	2 236	1 173	1 063
	2005/2006	15	94	2 284	1 015	1 269
	2006/2007	14	94	2 053	872	1 181
	2007/2008	13	80	1 722	699	1 023
	2008/2009	13	88	1 889	853	1 036
Schulen des Gesundheitswesens	2004/2005	39	133	2 556	492	2 064
	2005/2006	37	124	2 425	487	1 938
	2006/2007	37	129	2 512	485	2 027
	2007/2008	35	133	2 555	461	2 094
	2008/2009	33	127	2 478	422	2 056
Berufliche Schulen insgesamt	2004/2005	234	1 904	40 042	21 588	18 454
	2005/2006	225	1 899	40 293	21 623	18 670
	2006/2007	222	1 905	40 536	21 744	18 792
	2007/2008	220	1 929	41 175	21 979	19 196
	2008/2009	217	1 929	41 484	22 181	19 303

1) Klassen der Klassenstufe 11.

Kapitel IV Bildung und Kultur

5 Lehrer an beruflichen Schulen*) 2005/2006 bis 2008/2009

Schuljahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen			Nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrpersonen		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
		Anzahl	%		Anzahl	%
an öffentlichen Schulen						
2005/2006	1 409	545	38,7	216	79	36,6
2006/2007	1 389	542	39,0	317	161	50,7
2007/2008	1 380	544	39,4	315	151	47,9
2008/2009	1 383	564	40,8	291	143	49,1
an privaten Schulen						
2005/2006	184	111	60,3	632	248	39,2
2006/2007	184	113	61,4	623	249	40,0
2007/2008	171	112	65,5	625	250	40,0
2008/2009	185	122	65,9	514	201	39,1
INSGESAMT						
2005/2006	1 593	656	41,2	848	327	38,6
2006/2007	1 573	655	41,6	940	410	43,6
2007/2008	1 551	656	42,3	940	401	42,7
2008/2009	1 568	686	43,8	805	344	42,7

*) Einschließlich Schulen des Gesundheitswesens und des Berufsförderungswerks (BFW); ohne Referendare, Lehrkräfte mit befristeten Dienstverträgen und sonstige Lehrkräfte.

6 Auszubildende am 31. Dezember 2008

Ausbildungsbereiche	Auszubildende			Von den Auszubildenden standen im			
	insgesamt	und zwar		1.	2.	3.	4.
		weiblich	mit neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen					Ausbildungsjahr
Industrie und Handel	11 869	4 785	4 841	3 857	3 925	3 517	570
Handwerk	7 012	1 505	2 495	2 067	2 221	2 039	685
Landwirtschaft	577	130	227	197	183	197	-
Öffentlicher Dienst ¹⁾	264	161	94	95	84	85	-
Freie Berufe	1 605	1 523	608	580	522	503	-
Hauswirtschaft ²⁾	205	192	82	83	62	60	-
Zusammen	21 532	8 296	8 347	6 879	6 997	6 401	1 255
Dagegen 2007	21 704	8 380	8 283	6 627	6 813	6 758	1 506
Dagegen 2006	21 907	8 399	8 228	6 686	6 990	6 697	1 534

1) Ohne diejenigen Auszubildenden des Öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. 2) Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

7 Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1980/81 bis 2008/2009

Wintersemester	Immatriculierte insgesamt ¹⁾	Und zwar													
		männlich	weiblich	Deutsche						Ausländer/-innen					
				zus.	davon		dar. Studienanfänger/-innen ²⁾		zus.	davon		dar. Studienanfänger/-innen ²⁾			
					männl.	weibl.	zus.	männl.		weibl.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1980/81	13 803	8 385	5 418	12 824	7 803	5 021	2 126	1 162	964	979	582	397	248	121	127
1990/91	19 801	11 192	8 609	18 389	10 430	7 959	2 614	1 445	1 169	1 412	762	650	441	219	222
2000/01	16 272	8 571	7 701	14 233	7 601	6 632	1 649	761	888	2 039	970	1 069	482	201	281
2007/08	14 813	7 099	7 714	12 538	6 006	6 532	1 675	690	985	2 275	1 093	1 182	534	229	305
2008/09	14 883	7 080	7 803	12 661	5 997	6 664	1 900	755	1 145	2 222	1 083	1 139	583	261	322

1) Haupt- und Nebenhörer; ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. 2) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet.

Kapitel IV Bildung und Kultur

8 Studierende^{*)} an der Universität in den Wintersemestern 1980/81 bis 2008/2009 nach Studienbereich/Fächergruppe

Fächergruppe ¹⁾ Studienbereich	1980/81			1990/91			2000/01			2008/09		
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
		weib- lich	Ausl./ -innen		weib- lich	Ausl./ -innen		weib- lich	Ausl./ -innen		weib- lich	Ausl./ -innen
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 835	2 345	404	4 740	3 157	491	5 229	3 413	747	4 553	3 234	617
dar. Germanistik	1 016	561	274	1 023	636	273	1 158	793	331	959	685	196
Romanistik	934	714	47	1 039	860	66	929	724	129	745	619	87
Sport, Leibeserziehung	482	130	25	473	179	29	490	151	77	378	126	34
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 074	1 205	233	6 654	2 420	358	4 321	1 808	517	4 489	2 100	594
dar. Wirtschaftswissenschaften	1 712	398	57	3 848	1 180	140	2 081	718	274	1 932	908	277
Rechtswissenschaft	2 056	691	151	2 341	1 017	195	1 961	961	222	2 275	1 051	293
Mathematik, Naturwissenschaften	2 752	911	151	3 851	1 296	222	3 298	1 056	310	2 898	1 084	536
dar. Informatik	310	54	19	839	111	69	1 257	176	144	994	167	303
Chemie	585	193	48	745	227	41	399	145	62	437	201	66
Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	1 774	553	129	2 374	1 079	187	1 863	960	255	1 819	1 073	243
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	89	74	-	18	12	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	474	20	27	1 147	117	106	660	72	112	588	78	186
Kunst, Kunstwissenschaft	323	180	10	544	349	19	411	241	21	158	108	12
INSGESAMT	13 803	5 418	979	19 801	8 609	1 412	16 272	7 701	2 039	14 883	7 803	2 222

*) Haupt- und Nebenhörer; ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. 1) Zuordnung nach dem 1. Studienfach.

9 Studierende im Wintersemester 2008/2009 a) an den Hochschulen

Hochschule Fächergruppe	Immatri- kulierte Stud. insg. ¹⁾	Und zwar							
		weib- lich	im 1. Hochschulsem. ²⁾		Deutsche		Ausländer		
			zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	
Universität	14 883	7 803	2 483	1 467	12 661	6 664	2 222	1 139	
Hochschule für Musik	361	206	38	14	213	125	148	81	
Hochschule der Bildenden Künste Saar	285	169	50	30	247	146	38	23	
Hochschule für Technik und Wirtschaft	4 021	1 359	1 037	392	3 226	1 103	795	256	
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	13	8	-	-	13	8	-	-	
Private Fachhochschule für Bergbau ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	
Deutsche HS f. Prävention u. Gesundh.-managem.	1 721	963	433	258	522	312	1 199 ⁴⁾	651 ⁴⁾	
Fachhochschule für Verwaltung	334	135	133	43	334	135	-	-	
Hochschulen insgesamt	21 618	10 643	4 174	2 204	17 216	8 493	4 402⁴⁾	2 150⁴⁾	
dagegen WS 2000/01	19 970	8 982	3 004	1 632	17 408	7 820	2 742	1 375	
dagegen WS 1990/91	24 022	9 657	3 914	1 612	22 204	8 888	1 818	769	
dagegen WS 1980/81	16 012	5 974	3 054	1 256	14 897	5 555	1 115	419	
dav. Sprach- und Kulturwissenschaften	4 553	3 234	802	618	3 936	2 777	617	457	
Sport	378	126	66	28	344	116	34	10	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissensch. ⁵⁾	6 580	3 131	1 402	742	5 688	2 626	892	505	
Mathematik, Naturwissenschaften	3 316	1 120	533	219	2 682	923	634	197	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften ⁶⁾	3 622	2 095	704	421	2 175	1 338	1 447 ⁴⁾	757 ⁴⁾	
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ingenieurwissenschaften	2 365	454	565	123	1 785	343	580	111	
Kunst, Musik, Gestaltung, Freie Kunst	804	483	102	53	606	370	198	113	

1) Haupt- u. Nebenhörer; ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkoll. usw. 2) An einer Hochsch. im Bundesgebiet. 3) Studienbetrieb bis auf weiteres ausgesetzt. 4) Einschl. Stud. ohne Angabe zur Staatsangeh. wegen erstm. Erfass. neuer Hochsch. (1 175 Stud.). 5) Einschl. Verwaltungswissensch. 6) Ohne Veterinärmedizin.

b) an Berufsakademien

Fachrichtung/ Studiengang	Stu- dierende insgesamt	Und zwar								
		weiblich	im ... Studienjahr							
			1.		2.		3.		4.	
			zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.
Betriebswirtschaft	235	119	99	52	77	35	59	32	-	
Management im Gesund- heits- und Sozialbereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Wirtschaftsingenieurwesen	14	2	14	2	-	-	-	-	-	
Wirtschaftsinformatik	68	11	27	3	21	2	20	6	-	
Maschinenbau	98	10	42	3	23	4	33	3	-	
INSGESAMT	415	142	182	60	121	41	112	41	-	

Kapitel IV Bildung und Kultur

10 Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen in den Prüfungsjahren 1980 bis 2008

Fächergruppe/Studienbereich (Zuordnung nach dem 1. Studienfach)	Absolventen/-innen im Prüfungsjahr ¹⁾											
	1980			1990			2000			2008		
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
		weib- lich	Aus- länder/ -innen		weib- lich	Aus- länder/ -innen		weib- lich	Aus- länder/ -innen		weib- lich	Aus- länder/ -innen
Universität (einschließlich Promotionen)												
Sprach- und Kulturwissenschaften	326	197	70	319	210	21	414	305	58	510	397	93
dar. Germanistik	85	46	55	55	36	13	120	90	33	84	63	33
Romanistik	76	56	7	93	70	3	86	74	8	124	106	17
Sport	39	12	1	52	29	2	58	25	7	37	13	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	408	82	9	541	184	34	709	286	107	371	180	50
dar. Rechtswissenschaft	99	18	2	231	92	26	320	156	63	193	103	28
Betriebswirtschaftslehre	165	21	6	278	86	6	270	75	21	173	74	21
Mathematik, Naturwissenschaften	291	87	15	329	99	10	373	116	27	442	151	82
dar. Informatik	30	2	2	48	9	1	103	6	9	205	25	54
Human-/Zahnmedizin	308	75	8	354	125	19	335	155	25	331	181	24
Agrar-, Forst-, Ernährungswiss.	28	18	1	15	15	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	36	2	1	106	5	9	101	16	23	70	9	18
Kunst	23	12	-	30	23	-	26	15	2	18	13	1
Insgesamt	1 459	485	105	1 746	690	95	2 016	918	249	1 779	944	273
dar. Lehramtskandidaten ²⁾	333	166	3	148	98	6	234	143	6	175	113	3
Hochschule für Musik³⁾												
Insgesamt	24	9	4	48	22	7	81	36	24	56	33	25
dar. Dipl. Musiklehrer	12	7	2	18	11	1	13	9	3	11	7	-
Hochschule der Bildenden Künste Saar												
Insgesamt	-	-	-	23	14	1	23	13	5	45	24	8
dar. Design/Gestaltung	-	-	-	23	14	1	16	10	3	20	11	-
Hochschule für Technik und Wirtschaft												
Architektur, Innenarchitektur	36	8	1	27	12	-	57	26	5	53	31	3
Bauingenieurwesen ⁴⁾	33	2	1	43	9	5	60	10	13	46	7	7
Design ⁵⁾	22	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	48	-	6	69	-	11	69	2	21	106	6	26
Informatik	-	-	-	25	5	-	22	1	5	88	4	20
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	21	-	1	95	3	15	40	2	6	112	10	18
Wirtschaftsingenieurwesen	25	1	1	41	10	1	30	3	1	55	14	3
Wirtschaftswissenschaften	83	17	10	136	52	24	104	48	18	210	130	39
Insgesamt⁶⁾	268	38	21	436	91	56	382	92	69	689	205	117
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit												
Insgesamt	46	36	-	41	32	-	49	35	-	54	39	5
Fachhochschule für Verwaltung (Staatl. Laufbahnprüf./Diplom-Verwaltungswirt/-in)												
Allgemeiner Verwaltungsdienst	-	-	-	55	22	-	28	12	-	19	9	-
Polizeivollzugsdienst	-	-	-	13	-	-	44	8	-	91	27	-
Insgesamt	-	-	-	68	22	-	72	20	-	110	36	-
HOCHSCHULEN INSGESAMT												
INSGESAMT	1 797	568	130	2 362	871	159	2 623	1 114	347	2 733	1 281	428

1) Wintersemester und anschließendes Sommersemester (2008 = WS 2007/2008 und SS 2008). 2) Erstes Staatsexamen sowie Erweiterungsprüfungen. 3) Bis einschließlich 1990 ohne Schulmusik. 4) Einschließlich 13 Abschlüsse in allgemeiner Ingenieurwissenschaft und 3 Abschlüsse in Gesundheitswissenschaften. 5) Die Studiengänge Graphik-, Industrie- und Textil-Design wurden aus der Fachhochschule ausgegliedert und in die zum WS 1989/90 gegründete Hochschule der Bildenden Künste Saar integriert. 6) Einschließlich Abschlüsse am DFHI (2008 = 110).

Kapitel IV Bildung und Kultur

11 Personalstand an den Hochschulen 1980 bis 2008

Jahresende	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal						Verwaltungs-, Technisches und übriges Personal				
	insgesamt 1)	hauptberufliches Personal			nebenberufl. Personal		insgesamt 2)	hauptberufliches Personal ³⁾	davon		
		zusammen	und zwar		zusammen ¹⁾	dar. Lehrbeauftragte			Verw.- und Bibliotheks- personal	Techn., Sonst. und Pflege- personal	Arbeiter, Auszubildende ⁴⁾
			Professoren/ -innen	Teilzeitbeschäftigte							
Universität											
1980	1 839	1 456	293	264	383	247	4 728	4 193	935	1 733	1 525
1990	2 359	1 749	290	343	610	361	5 331	5 331	1 132	2 476	1 723
2000	2 904	1 917	265	462	987	801	5 270	5 270	1 006	2 768	1 496
2008	3 308	2 127	260	668	1 181	998	5 406	5 406	979	3 971	456
darunter: Universitätskliniken ⁵⁾											
1990	773	758	67	76	15	9	4 209	4 209	523	2 282	1 404
2000	1 180	839	63	130	341	337	4 169	4 169	386	2 575	1 208
2008	1 306	936	67	189	370	362	4 420	4 420	402	3 594	424
Kunsthochschulen											
1980	79	35	22	-	44	44	17	17	4	8	5
1990	144	46	37	-	98	96	41	41	15	12	14
2000	167	58	48	6	109	106	48	48	22	16	10
2008	170	65	52	20	105	100	48	48	23	24	1
davon											
HS für Musik	119	36	36	11	83	83	25	25	12	12	1
HS der Bildenden Künste	51	29	16	9	22	17	23	23	11	12	0
Fachhochschulen											
1980	191	106	102	-	85	85	80	80	35	15	30
1990	430	119	114	-	311	308	132	131	43	50	39
2000	352	141	108	2	211	211	180	177	77	61	39
2008	484	246	118	34	238	208	204	204	152	43	9
davon											
HS für Technik und Wirtschaft	265	164	106	29	101	91	169	169	121	41	7
Katholische HS für Soziale Arbeit	5	5	5	-	-	-	5	5	4	1	-
FH Bergbau ⁶⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hochschule für Prävention und Gesundheits- management	52	32	7	2	20	-	8	8	5	1	2
Verwaltungs-FH	162	45	-	3	117	117	22	22	22	-	-
HOCHSCHULEN INSGESAMT											
1980	2 109	1 597	417	264	512	376	4 825	4 290	974	1 756	1 560
1990	2 933	1 914	441	343	1 019	765	5 504	5 503	1 190	2 537	1 776
2000	3 423	2 116	421	470	1 307	1 118	5 498	5 495	1 105	2 845	1 545
2008	3 962	2 438	430	722	1 524	1 306	5 658	5 658	1 154	4 038	466

1) 2000 und 2008 (neues Erhebungskonzept): aus Vergleichsgründen ohne studentische Hilfskräfte (2008 = 1 294). 2) 1980 einschließlich studentischer Hilfskräfte, die von 1982 bis 1991 nicht erfasst wurden. 3) Darunter 2008 insgesamt 1 873 Teilzeitbeschäftigte. 4) Arbeiter ab 2008 nicht mehr getrennt nachweisbar (in Spalte Technisches und Sonstiges Personal enthalten). 5) Medizinische Fakultät und LKH Homburg. 6) Studienbetrieb bis auf weiteres ausgesetzt.

Kapitel IV Bildung und Kultur

12 Allgemeine, politische und berufliche Weiterbildung*) 1980 bis 2007

Einrichtung	Jahr	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzel-/kurzfristige Veranstaltungen			Ausgaben in 1 000 EUR
		Anzahl	Teilnehmer/ -innen	durch- geführte Unterrichts- stunden	Anzahl	Teilnehmer/ -innen	durch- geführte Unterrichts- stunden	
Volks-/Kreisvolkshochschulen	1980	3 872	64 285	138 954	1 278	86 469	2 978	4 527
	1990	6 862	92 129	257 933	879	38 165	2 068	10 192
	1995	8 239	91 025	253 181	1 246	39 503	4 188	11 936
	2000	8 159	89 822	217 213	1 212	35 659	3 505	12 537
	2007	6 823	75 156	176 610	1 385	38 452	4 249	11 205
Katholische Erwachsenenbildung	1980	2 110	42 486	64 662	2 960	96 517	12 652	1 829
	1990	3 484	52 586	153 447	3 623	89 563	9 029	6 734
	1995	4 141	59 682	156 087	3 132	86 637	8 939	9 186
	2000	4 429	63 971	151 892	3 494	86 240	10 223	11 464
	2007	3 589	64 986	135 122	3 190	75 884	8 878	3 857
Evangelische Erwachsenenbildung	1980	550	8 987	20 737	900	26 676	1 802	480
	1990	390	5 292	14 758	843	18 777	1 843	495
	1995	389	5 018	23 928	786	18 290	2 360	512
	2000	353	4 542	19 953	639	13 604	1 917	509
	2007	402	4 808	12 521	193	3 334	526	548
Arbeit und Leben	1980	274	7 360	8 048	72	1 693	290	497
	1990	275	4 237	7 362	40	1 054	80	711
	1995	165	2 245	6 111	48	582	102	600
	2000	50	882	2 498	4	38	11	188
	2007	63	1 160	2 421	14	107	40	369
Landfrauenbildungseinrichtung des Landfrauenverbandes Saar e.V. bzw. AG Ländlicher Erwachsenenbildung	1980	129	2 332	1 512	300	11 299	647	31
	1990	119	1 747	2 115	399	11 464	825	26
	1995	117	1 887	2 032	420	10 962	996	64
	2000	77	1 875	1 485	646	15 761	1 516	57
	2007	370	8 729	3 035	467	14 894	1 430	88
Europäische Akademie Otzenhausen	1980	117	3 226	12 071 ¹⁾	52	1 768	884 ¹⁾	1 073
	1990	138	3 925	15 934 ¹⁾	10	276	138 ¹⁾	1 846
	1995	136	3 902	4 872	1	28	2	2 570
	2000	161	4 594	3 585	-	-	-	2 617
	2007	123	3 610	2 724	-	-	-	2 666
Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald, Nohfelden ²⁾	1987	46	937	2 490 ¹⁾	-	-	-	70
	1990	140	2 903	9 179 ¹⁾	-	-	-	306
	1995	45	731	1 840	-	-	-	927
	2000	-	-	-	-	-	-	-
	2007	-	-	-	-	-	-	-
Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung zusammen	1995	1 117	16 950	174 132	131	3 507	673	22 447
	2000	2 497	33 937	357 211	176	3 708	744	26 955
	2007	2 492	34 380	343 501	167	4 973	516	41 625
INSGESAMT	1980	7 052	128 676	233 913 + 12 071¹⁾	5 562	224 422	18 369 + 884¹⁾	8 436
	1990	11 408	162 819	435 615 + 25 113¹⁾	5 794	159 299	13 845 + 138¹⁾	20 309
	1995	14 349	181 440	622 183	5 764	159 509	17 260	48 243
	2000	15 726	199 623	753 837	6 171	155 010	17 916	54 328
	2007	13 862	192 829	675 934	5 416	137 644	15 639	60 358

*) Entsprechend dem Saarländischen Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetz (SWBG). 1) Teilnehmertage (in Einrichtungen mit Internatsbetrieb). 2) Seit 1996 werden keine Maßnahmen gemäß SWBG durchgeführt.

Die Statistischen Ämter bauen ihr Datenangebot weiter aus

Statistische Datenbanken des Bundes und der Länder kostenfrei nutzbar

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder betreiben gemeinsam das "Statistik-Portal" (<http://www.statistikportal.de>), das die wesentlichen Informationsquellen der amtlichen Statistik in Bund und Ländern sowie der Europäischen Union erschließt.

Daten	Hier finden Sie Daten zu folgenden Themen:	
Datenbank GENESIS	<ul style="list-style-type: none"> • Gebiet, Bevölkerung · Erwerbstätigkeit · Wahlen 	Regionalatlas
Veröffentlichungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung · Sozialleistungen · Gesundheitswesen · Rechtspflege 	
Kontakte	<ul style="list-style-type: none"> • Gebäude und Wohnen · Flächennutzung · Umwelt 	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2008
Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft · Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau · Energie- und Wasserversorgung · Baugewerbe · Handel, Gastgewerbe, Tourismus · Verkehr · Dienstleistungen 	Online-Abfrage aus dem Gemeindeverzeichnis
Online-Verfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Außenhandel · Handwerk · Unternehmen und Betriebe · Gewerbeanzeigen, Insolvenzen 	
Forschungsdatenzentren	<ul style="list-style-type: none"> • Preise · Verdienste, Arbeitskosten 	
Zensus 2011	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Haushalte · Personal im öffentlichen Dienst 	
Links	<ul style="list-style-type: none"> • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 	

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sind übereingekommen, ihr gemeinsames Datenangebot noch stärker als bisher an Kundenbedürfnisse anzupassen und künftig kostenfrei anzubieten.

Unter anderem kann man über das Statistik-Portal den Zugang zu der großen bundesweiten Datenbank "Genesis-Online" mit Daten für Bund und die Länder sowie zur "Regionaldatenbank Deutschland" mit Daten für alle Landkreise und kreisfreien Städte Deutschlands erhalten. Diese großen Datenbanken sind bereits seit dem 1. November 2008 kostenfrei zugänglich. Die Statistischen Ämter planen, ihr kostenfreies gemeinsames Datenangebot in Zukunft noch weiter auszubauen und fortlaufend an die Bedürfnisse und Fragestellungen der Kunden der amtlichen Statistik anzupassen.

Kapitel IV Bildung und Kultur

13 Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 2009

Fachverband	Zahl der Vereine 1)	Mitglieder		Davon im Alter von ... bis ... Jahre							
				bis 14 Jahre		von 15 bis 26 Jahre		27 bis 40 Jahre		ab 41 Jahre	
		ins-gesamt	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich
Aero (ohne Motorflug)	31	1 604	135	41	3	165	14	383	30	1 015	88
Badminton	60	3 524	1 529	670	350	1 157	590	692	259	1 005	330
Bahnengolf	7	292	90	22	4	35	10	38	15	197	61
Basketball	31	2 489	618	662	188	1 056	263	485	97	286	70
Behindertensport	86	4 295	1 727	164	76	194	73	228	108	3 709	1 470
Bergsteigen/Ski	58	10 925	4 720	1 180	562	1 810	802	1 727	765	6 208	2 591
Billard	69	7 459	1 956	964	356	1 948	561	1 597	391	2 950	648
Boule	63	1 687	470	40	18	96	25	176	54	1 375	373
Boxen	9	736	75	131	17	288	39	116	4	201	15
Eislauf/Rollsport	6	531	314	167	109	79	58	83	56	202	91
Fechten	11	589	212	139	45	161	54	58	27	231	86
Fischen	30	673	123	219	55	306	52	62	11	86	5
Fußball	383	105 936	14 435	19 889	2 331	22 980	3 304	18 634	2 465	44 433	6 335
Gewichtheben	4	466	76	20	1	124	4	118	27	204	44
Golf	5	2 911	1 123	183	62	208	47	318	113	2 202	901
Handball	89	14 339	5 879	4 245	2 027	4 093	1 891	2 148	830	3 853	1 131
Hockey	3	319	108	93	31	105	40	52	17	69	20
Judo	57	6 225	2 210	2 946	1 047	1 556	545	790	290	933	328
Kanu	13	2 103	829	221	88	421	187	405	169	1 056	385
Karate	58	4 143	1 652	1 523	623	1 117	444	578	259	925	326
Kegeln	62	4 345	1 361	240	104	587	200	853	269	2 665	788
Kneipp-Vereine	66	24 249	16 873	1 866	1 110	1 447	880	2 027	1 512	18 909	13 371
Lebensrettung	53	12 593	5 994	5 329	2 625	2 650	1 260	1 647	780	2 967	1 329
Leichtathletik	133	15 311	7 723	4 331	2 243	2 567	1 311	1 692	878	6 721	3 291
Moderner Fünfkampf	4	25	11	4	3	2	0	7	4	12	4
Motorboot-Sport	8	373	124	8	6	18	8	17	6	330	104
Motorsport	32	3 685	810	387	108	701	165	831	171	1 766	366
Pferdesport	141	13 256	9 628	3 019	2 564	3 539	3 069	2 354	1 802	4 344	2 193
Radfahren	65	3 492	788	701	141	697	143	550	157	1 544	347
Ringern	21	1 018	347	128	38	284	103	159	53	447	153
Rudern	5	1 341	99	240	32	236	29	221	16	644	22
Schach	50	15 063	2 927	795	233	2 232	501	2 085	495	9 951	1 698
Schützen	170	6 821	3 440	3 258	1 604	1 084	573	721	381	1 758	882
Schwimmen	29	1 372	443	124	46	237	78	174	63	837	256
Segeln	8	848	547	342	256	200	136	135	78	171	77
Sportakrobatik	6	261	51	5	1	41	10	80	24	135	16
Squash	12	567	237	270	94	140	71	80	40	77	32
Taekwondo	5	4 074	2 807	1 029	956	805	630	477	305	1 763	916
Tanzsport	42	1 494	541	163	73	221	90	350	127	760	251
Tauchen	21	27 092	10 962	4 012	1 814	5 111	2 322	3 290	1 228	14 679	5 598
Tennis	186	9 901	2 219	1 783	446	2 407	526	1 535	353	4 176	894
Tischtennis	141	699	230	146	74	110	40	154	43	289	73
Triathlon	38	75 204	50 811	22 784	14 844	9 120	6 098	9 772	7 128	33 528	22 741
Turnen	351	6 127	3 227	850	592	1 997	1 249	1 290	615	1 990	771
Volleyball	112	4 411	1 011	353	122	629	133	842	182	2 587	574
INSGESAMT	2 834	404 868	161 492	85 686	38 122	74 961	28 628	60 031	22 697	184 190	72 045

Quelle: Landessportverband für das Saarland. 1) Innerhalb der Fachverbände.

Kapitel IV Bildung und Kultur

14 Saarländische Theater 2005/2006 bis 2007/2008^{*)}

Theater - Art der Vorstellung	Zahl der Aufführungen			Zahl der Besucher					
				insgesamt			je Vorstellung		
	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008
Saarländisches Staatstheater									
Großes Haus									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort: Opern	77	76	73	47 633	43 560	45 262	619	573	620
Operetten/Musicals	24	25	25	15 315	16 079	18 941	638	643	758
Schauspiele	57	46	51	33 521	24 482	28 991	588	532	568
Konzerte ¹⁾	9	4	6	4 922	1 279	3 700	547	320	617
Ballette	23	24	20	10 931	19 717	14 262	475	822	713
Kindertheater	36	39	37	30 673	29 384	28 917	852	753	782
sonstige Veranstaltungen	1	13	-	862	2 050	-	862	158	-
b) auswärtige Vorstellungen	2	3	2	1 538	2 286	1 370	769	762	685
2. Gastspiele fremder Ensembles	8	8	8	4 423	3 588	4 686	553	449	586
Zusammen	237	238	222	149 818	142 425	146 129	632	598	658
Alte Feuerwache									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort: Schauspiele	126	109	93	25 277	21 231	16 017	201	195	172
Opern	-	-	3	-	-	468	-	-	156
Operetten/Musicals	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ballette	31	28	28	5 319	4 660	5 500	172	166	196
Autorentheatertage	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzert	1	-	1	180	-	144	180	-	144
Abo français/sonst. Vorst.	12	23	7	951	2 405	1 050	79	105	150
b) auswärtige Vorstellungen	13	3	8	3 552	850	2 239	273	283	280
2. Gastspiele fremder Ensembles	1	2	5	92	364	171	92	182	34
Zusammen	184	165	145	35 371	29 510	25 589	192	179	176
Übrige Spielstätten									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort ²⁾	27	149	154	12 499	32 839	18 353	463	220	119
b) auswärtige Vorstellungen	1	5	1	1 000	427	157	-	85	157
Zusammen	28	154	155	13 499	33 266	18 510	482	216	119
Theaternahes Rahmenprogramm									
Öffentliche Proben etc.	.	.	239	.	.	10 571	.	.	44
Theater Überzwerg (Saarbrücken - St. Arnual)									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort	152	127	160	10 328	8 900	12 163	68	70	76
b) Gastspiele	31	60	48	2 524	4 705	4 513	81	78	94
2. Jugendclub, Kinderclub	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. Gastspiele fremder Ensembles	28	11	16	2 324	1 109	1 653	83	101	103
Zusammen	211	198	224	15 176	14 714	18 329	72	74	82
Nachrichtlich: Theaterpädagog. Aktivitäten ³⁾	.	363	517	.	9 745	11 237	.	27	22

Quelle: Saarländisches Staatstheater, Theater Überzwerg. *) Aufzählung ist nicht vollständig. 1) Ohne Konzerte in der Congresshalle. 2) Congresshalle, Foyer, Moderne Galerie, Rathausfestsaal, Basilika, Schlosskirche, Johanniskirche, Stiftskirche, Theaterzelt, Theater am Ring, Saarlouis. 3) Kinder-, Jugend- und Lehrerclubs, workshops, Vor- und Nachbereitung.

Kapitel IV Bildung und Kultur

15 Filmbesuche nach Bundesländern 2008

Bundesland	Besuche		Brutto-Umsatz		Einwohner in 1 000 ¹⁾	Besuche je Einwohner	Durch- schnitts- Eintrittspreis in EUR
	in 1 000	Anteil in %	in 1 000 EUR	Anteil in %			
Baden-Württemberg	17 875	13,8	109 738	13,8	10 754	1,7	6,14
Bayern	23 353	18,1	146 423	18,4	12 519	1,9	6,27
Berlin	9 260	7,2	57 122	7,2	3 425	2,7	6,17
Brandenburg	2 734	2,1	15 522	2,0	2 530	1,1	5,68
Bremen	1 834	1,4	11 982	1,5	662	2,8	6,53
Hamburg	4 351	3,4	29 147	3,7	1 769	2,5	6,70
Hessen	9 719	7,5	60 315	7,6	6 069	1,6	6,21
Mecklenburg-Vorpommern	2 086	1,6	12 415	1,6	1 673	1,3	5,95
Niedersachsen	10 837	8,4	64 228	8,1	7 968	1,4	5,93
Nordrhein-Westfalen	26 473	20,5	163 857	20,6	17 968	1,5	6,19
Rheinland-Pfalz	5 420	4,2	34 050	4,3	4 039	1,3	6,28
Saarland	1 340	1,0	7 697	1,0	1 034	1,3	5,75
Sachsen	5 180	4,0	29 765	3,8	4 205	1,2	5,75
Sachsen-Anhalt	2 664	2,1	15 489	2,0	2 398	1,1	5,81
Schleswig-Holstein	3 798	2,9	22 644	2,9	2 835	1,3	5,96
Thüringen	2 473	1,9	14 354	1,8	2 278	1,1	5,80
Insgesamt	129 396	100	794 749	100	82 127	1,6	6,14
Alte Bundesländer	110 481	85,4	684 800	86,2	65 618 ²⁾	1,7 ²⁾	6,20
Neue Bundesländer	18 915	14,6	109 950	13,8	13 084 ²⁾	1,5 ²⁾	5,81
Dagegen 2007	125 434	100	757 929	100	82 261	1,5	6,04
Alte Bundesländer	107 088	85,4	652 653	86,1	65 663 ²⁾	1,6 ²⁾	6,09
Neue Bundesländer	18 346	14,6	105 275	13,9	13 192 ²⁾	1,4 ²⁾	5,74

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden. 1) Stand 30. September. 2) Ohne Berlin.

16 Volkskulturelle Verbände 2007 und 2008

Verband	Vereine/Chöre		Jugendgruppen		Aktive Mitglieder				Fördernde Mitglieder	
					insgesamt		darunter Jugendliche			
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Saarl. Chorverband e.V. (Saar-Sängerbund)	434	428	67	60	13 170	10 999	1 993	1 293	26 130	26 050
Sängerkreis Blies im Pfälz. Sängerbund e.V.	19	19	1	1	475	475	40	40	1 710	1 710
Bund saarländischer Musikvereine e.V.	200	200	190	190	12 200	12 200	6 500	6 500	24 000	23 000
Bund für Zupf- und Volksmusik Saar e.V.	49	49	18	18	1 282	1 282	607	607	1 978	1 978
Saarländischer Akkordeonverband e.V.	30	30	20	20	1 800	1 800	410	410	1 390	1 390
Verband Saarl. Amateurtheater e.V.	70	72	41	45	3 014	5 074	1 098	1 645	2 800	2 465
Saarl. Volkstanz- und Trachtenverband e.V.	21	21	11	11	1 740	1 740	370	370	1 900	1 900
Verband Saarländischer Karnevalsvereine e.V.	166	166	132	132	28 450	31 000	9 600	9 600	-	-
Verband Saarländischer Musikschulen	7	7	102	102	5 310	5 310	4 600	4 600	-	-
Landesverband des Deutschen Zitherbundes	5	6	5	4	128	131	35	34	90	86
Landesverband Evangelische Kirchenchöre	50	50	15	15	1 400	1 400	-	-	-	-
Landesverband Jazz e.V.	10	10	3	4	1 920	1 970	1 150	1 250	770	820
Saarl. Rockmusikerverband e.V.	-	-	-	-	85	85	55	55	-	-
Arbeitskreis Katholische Kirchenmusik	330	330	78	78	12 000	12 000	1 310	1 310	-	-

Quelle: Verbände.

Kapitel IV Bildung und Kultur

17 Saarländischer Rundfunk 1990 bis 2008

Art der Angaben	Einheit	1990	2000	2005	2006	2007	2008
Sendeanlagen des Hörfunks insgesamt	Anzahl	18	21	18	18	18	18
davon Mittelwelle I. Programm	Anzahl	1	-	-	-	-	-
Ultrakurzwelle I., II., III. Progr. jeweils	Anzahl	5	5	5	5	5	5
Unser Ding	Anzahl	.	5	3	3	3	3
IV. Programm	Anzahl	2	1	-	-	-	-
Sendeanlagen des Fernsehens	Anzahl	138	151	151	151	4	4
Grundnetzsender ¹⁾	Anzahl	2	2	2	2	4	4
Umsetzer (Füllsender) ¹⁾²⁾	Anzahl	136	149	149	149	-	-
Sendezeiten im Hörfunk							
I. Programm insgesamt	Minuten	468 540	527 040	525 600	525 600	525 600	527 040
darunter Eigenproduktionen	%	23,3	19,2	14,6	14,6	18,5	18,4
II. Programm insgesamt	Minuten	479 091	526 980	525 600	525 600	525 600	527 040
darunter Eigenproduktionen	%	22,9	17,2	15,6	15,6	16,0	16,1
III. Programm insgesamt	Minuten	442 623	526 800	525 600	525 600	525 600	527 040
darunter Eigenproduktionen	%	19,2	21,0	18,8	18,8	20,3	20,3
IV. Programm insgesamt	Minuten	207 996	937 161	-	-	-	-
darunter Eigenproduktionen	%	31,5	3,6	-	-	-	-
V. Jugendlradio - Unser Ding	Minuten	.	527 040	525 600	525 600	525 600	527 040
darunter Eigenproduktionen	%	.	4,4	12,5	12,5	14,9	14,9
Sendezeiten im Fernsehen³⁾							
I. Programm	Minuten	375 608	521 267	526 778	526 003	526 076	528 445
darunter SR-Eigenprogramm	%	13,5	8,4	1,3	1,4	1,3	1,3
III. Programm insgesamt	Minuten	299 474	786 718	697 484	711 551	735 924	739 424
darunter SR-Eigenprogramm	%	19,4	24,8	20,1	19,4	19,3	19,0
Beschäftigte (Festangestellte) insgesamt⁴⁾	Anzahl	766	775	647	623	600	591
davon Intendanz	%	-	3,5	3,9	4,0	4,2	4,1
Programmdirektion Hörfunk	%	-	31,6	28,7	28,9	28,3	28,1
Programmdirektion Fernsehen	%	-	29,3	37,4	36,6	36,7	37,3
Verwaltungs- und Betriebsdirektion (einschl. Technik u. Allg. Dienste)	%	-	35,6	30,0	30,5	30,8	30,5
Erträge insgesamt	1 000 EUR	90 922	127 921	119 956	119 715	121 244	121 365
darunter Teilnehmergebühren Hörfunk	1 000 EUR	15 864	27 220	29 525	30 187	30 517	30 042
Teilnehmergebühren Fernsehen	1 000 EUR	21 187	29 765	34 082	34 537	34 737	34 160
Finanzausgleich ARD	1 000 EUR	34 985	48 424	30 366	26 340	28 147	28 014
Aufwendungen insgesamt	1 000 EUR	89 456	120 702	115 543	134 952	112 633	120 451
davon Personalkosten	1 000 EUR	38 368	48 107	50 205	47 578	47 169	47 082
Programmkosten	1 000 EUR	23 829	42 365	36 172	38 063	34 567	39 600
Sonstige Betriebskosten	1 000 EUR	22 790	24 936	24 254	43 418	24 842	26 208
Abschreibungen	1 000 EUR	4 470	5 294	4 912	5 893	6 055	7 561
Angemeldete Rundfunkteilnehmer insgesamt	Anzahl	443 116	475 312	495 584	495 060	496 465	494 011
Private Rundfunkteilnehmer	Anzahl	427 007	453 534	469 001	467 494	467 163	464 460
Nicht private Rundfunkteilnehmer	Anzahl	16 109	21 778	26 583	27 566	29 302	29 551
Angemeldete Hörfunkgeräte	Anzahl	455 590	508 958	529 619	529 727	529 882	527 767
Angemeldete Fernsehgeräte	Anzahl	413 550	457 343	470 249	467 888	466 417	462 499
Gebührenpflichtige Hörfunkgeräte	Anzahl	426 217	461 475	486 420	486 987	486 161	483 993
Gebührenpflichtige Fernsehgeräte	Anzahl	388 698	416 109	431 957	430 151	427 545	423 281
Gebührenbefreite Hörfunkgeräte	Anzahl	29 373	47 483	43 199	42 740	43 721	43 774
Gebührenbefreite Fernsehgeräte	Anzahl	24 852	41 234	38 292	37 737	38 872	39 218
Sendungen aller Hörfunkprogramme	Minuten	1 598 250	2 517 981	2 102 400	2 102 400	2 102 400	2 108 160
davon Wortbezogen ⁵⁾ Information und Service	%	.	12,6	10,0	10,0	11,2	11,1
Kultur/Bildung	%	.	3,8	2,9	2,9	3,1	3,1
Unterhaltung	%	.	0,9	0,2	0,2	0,1	0,1
Musikbezogen ⁵⁾ Rock-/Popmusik	%	.	37,7	45,3	45,3	44,4	44,5
Unterhaltungsmusik	%	.	19,4	22,4	22,4	22,2	22,3
Klassik	%	.	24,4	17,9	17,9	17,6	17,6
Werbung ⁵⁾	%	.	1,2	1,3	1,3	1,4	1,3

Kapitel IV Bildung und Kultur

Noch: 17 Saarländischer Rundfunk 1990 bis 2008

Art der Angaben	Einheit	1990	2000	2005	2006	2007	2008
Sendungen des Fernsehens I. Programm⁶⁾	Minuten	375 608	521 267	526 778	526 003	526 076	528 445
Politik und Gesellschaft	%	-	9,1	9,0	7,1	7,8	8,6
Kultur und Wissenschaft	%	-	4,4	5,2	5,8	5,9	5,5
Religion	%	-	0,8	0,8	0,7	0,7	0,6
Fernsehspiel	%	-	4,7	4,8	4,3	4,2	4,2
Unterhaltung	%	-	8,0	5,3	4,7	4,7	4,3
Musik	%	1,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
Familie	%	-	15,1	11,8	6,4	6,5	6,5
Bildung und Beratung	%	-	-	-	-	-	-
Spot/Überleitung	%	1,8	1,5	2,0	1,6	1,5	1,3
Gemeinschaftsprogramm	%	28,0	36,7	40,3	48,8	47,9	48,8
Vormittagsprogramm	%	21,9	12,8	14,0	14,1	13,9	13,7
Regionalprogramm	%	10,4	5,6	5,6	5,2	5,7	5,4
Werbefernsehen	%	0,9	1,2	1,1	1,2	1,1	1,1
Sendungen des Fernsehens 3. Programm (S 3)	Minuten	299 474	786 718	697 484	711 551	735 924	739 424
Politik und Gesellschaft	%	-	38,9	39,2	38,3	36,2	35,4
Kultur und Wissenschaft	%	-	21,3	12,3	12,3	12,1	14,6
Religion	%	-	0,4	0,5	0,4	0,6	0,6
Sport	%	-	3,2	3,3	3,3	3,6	2,8
Fernsehspiel	%	-	1,6	3,1	2,8	3,7	4,1
Spielfilm	%	-	3,0	5,8	6,6	6,3	5,8
Unterhaltung	%	-	12,6	17,8	16,3	14,9	14,3
Musik	%	3,6	0,7	0,8	0,9	1,1	1,1
Familie	%	-	10,1	10,8	12,2	14,9	14,4
Bildung und Beratung	%	-	5,3	3,4	3,2	2,9	2,6
Spot/Überleitung	%	6,5	2,9	3,0	3,7	3,8	4,3

Quelle: Saarländischer Rundfunk. 1) Einschließlich Grundnetzsender/Füllsender der Deutschen Telekom. 2) Ab Dezember 2007 Wegfall der analogen Sendeanlagen durch DVB-T Aufschaltung. 3) Ohne Testbild. 4) Zahlenangaben für 1990 nicht mehr möglich. 5) Ab 1999 geändertes ARD-einheitliches Schema. 6) Ab 1991 geändertes Kodierungssystem.

Kapitel IV Bildung und Kultur

18 Museen im Saarland 1990 bis 2007

Standort	1)	Museum	Museumstyp	Besucher/-innen			
				1990	2005	2006	2007
Beckingen-Düppenweiler	b	Dorfmuseum Düppenweiler	Heimatmuseum (privat)	2 290	.	.	.
	b	Kupferbergwerk Düppenweiler	Bergwerksmuseum	.	3 450	4 500	5 000
Bexbach	b	Gruben- und Heimatmuseum	Technikmuseum, Stadtgeschichte	68 457 ²⁾	14 009	14 307	11 726
Blieskastel	b	Stadtmuseum	Heimatmuseum	.	2 082	1 690	739
Bliesbrück-Reinheim	b	Europäischer Kulturpark	Vor- und Frühgeschichte	.	47 401	40 672	80 735
Dillingen-Pachten	b	Museum	Vor- und Frühgeschichte	.	1 530	.	1 157
Eppelborn	b	Heimatmuseum	Heimatmuseum	.	206	200	200
	b	Jean Lurçat Museum ³⁾	Kunstmuseum	.	.	.	-
Eppelborn-Habach	b	Bauernhausmuseum	Heimatmuseum	.	1 450	1 600	1 400
Freisen-Oberkirchen	b	Mineralogisches Museum	Spezialmuseum	.	840	1 059	983
Freisen-Reitscheid	b	Landwirtschaftsmuseum	Heimatmuseum	.	267	483	385
Gersheim-Rubenheim	b	Museum für dörfliche Alltagskultur	Volkskunde	670	496	560	1 475
Heusweiler	b	Köllertaler Heimatstuben	Heimatkunde	.	150	150	150
Heusweiler-Berschweiler		Ölmühle ⁴⁾	Spezial-/Technikmuseum	.	.	.	-
Homburg/Saar	b	Vormärz-Museum ⁴⁾	Spezialmuseum, Heimatkunde	.	.	.	.
	b	Schlossberghöhlen, Höhlenmuseum ⁴⁾	Spezialmuseum	.	.	.	.
	b	Optikermuseum	Spezialmuseum	.	1 500	.	.
Homburg-Jägersburg	b	Burg- und Schlossmuseum	Spezialmuseum/Heimatkunde	.	2 000	2 000	2 000
Homburg-Schwarzenacker		Römisches Freilichtmuseum Schwarzenacker und Archäologisches Museum Edelhaus	Ur- und Frühgeschichte	38 459	15 000	12 500	14 400
Illingen		Elektromuseum der VSE	Technik- und Verkehrsmuseum, Bergbau	2 461	.	.	.
	b	Heimatmuseum ⁵⁾	Heimatmuseum (eröffn. 31.1.1993)	-	.	.	.
Kirkel	b	Heimat- und Burgmuseum	Heimatmuseum	3 901	6 000	8 370	7 220
Kleinblittersdorf-Auersmacher	b	Altes Bauernhaus	Heimat-, Spezialmuseum	.	800	1 200	-
Losheim	b	Eisenbahnmuseum	Dampfeisenbahnsammlung und Fahrbetrieb	8 000	12 000	12 000	12 000
Mandelbachtal-Bliesmengen-Bolchen	b	Haus der Dorfgeschichte	Heimatmuseum	.	1 000	950	890
Mandelbachtal-Habkirchen	b	Zollmuseum	Spezialmuseum (eröffnet 1994)	-	1 000	720	656
Marpingen	b	Kulturzentrum "Alte Mühle"	Heimatmuseum	.	2 530	2 550	1 000
Marpingen-Alsweiler	b	Hiwwelhaus	Bauernhausmuseum	.	890	685	1 142
Marpingen-Urexweiler	b	Heimatmuseum Urexweiler	Heimatmuseum	.	20	20	16
Merchweiler-Wemmetsweiler	b	Heimatmuseum Wemmetsweiler	Heimatmuseum	.	237	322	236
Merzig	b	Museum Schloss Fellenberg	Regionalgeschichte, Kunstmuseum	2 000	4 856	5 125	7 237
	b	Fellenbergmühle Merzig	Handwerks- und Industriemuseum	.	.	7 851	-
	b	Expeditionsmuseum Werner Freund	Völkerkundemuseum	.	3 135	2 041	2 535
Mettlach	b	Keramik-Museum	Keramisches Museum	31 178	75 925	81 761	109 174
Neunkirchen/Saar	b	Städtische Galerie Neunkirchen	Öffentliche Galerie	.	3 252	2 800	2 500
Neunkirchen-Wellesweiler	b	Schmiede-Museum (Dorfschmiede)	Technikmuseum	.	.	-	-
Neunkirchen-Wiebelskirchen	b	Heimatmuseum ⁴⁾	Heimatmuseum	.	.	1 400	1 100
Oberthal	b	Mineralogisches Museum ⁴⁾	Spezialmuseum	.	.	.	.
Oberthal-Güdesweiler	b	Bauernhausmuseum Millpeterschhaus	Heimat-, Spezialmuseum	.	.	60	20
Ottweiler	b	Saarländisches Schulmuseum	Spezialmuseum (eröffnet 26.3.93)	-	10 000	9 000	9 000
	b	Stadtgeschichtliches Museum	Heimatmuseum	.	1 128	1 497	1 145
Ottweiler-Fürth	b	Ölmühle Wern	Industriemuseum	.	1 000	800	-
Ottweiler-Steinbach	b	Heimatmuseum Steinbach	Heimatmuseum	.	300	300	150

Kapitel IV Bildung und Kultur

Noch: 18 Museen im Saarland 1990 bis 2007

Standort	1)	Museum	Museumstyp	Besucher/-innen			
				1990	2005	2006	2007
Perl	b	Heimatismuseum Perl	Heimatismuseum	.	200	250	-
Perl-Borg	b	Römische Villa Borg	Frühgeschichte, Römerzeit	.	50 000	50 000	50 000
Perl-Nennig	a+b	Römische Villa Nennig	Ur- und Frühgeschichte	30 767	25 585	23 080	29 096
Püttlingen	b	Saarländisches Uhrenmuseum	Spezialmuseum	-	2 282	2 304	2 072
Quierschied	b	Heimatismuseum Quierschied	Heimatismuseum	.	436	359	431
Rehlingen-Siersburg	b	Heimatismuseum Rehlingen	Heimatismuseum	.	2 000	1 000	1 000
Saarbrücken	a+b	Saarland-Museum	Kunstmuseum/Kunsthandwerk, Keramik (auch Plakate)				
		a) Moderne Galerie		67 529	52 966	74 976	61 472
		b) Alte Sammlung		5 856	9 085	13 816	7 358
		c) Schlosskirche ⁶⁾		-	47 547	56 370	37 408
		Historisches Museum Saar	Regional- und Landesgeschichte	18 990	30 000	25 765	42 000
	a+b	Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte ⁷⁾	Ur- und Frühgeschichte	9 230	33 903	30 121	7 744
	a	Stadtgalerie		.	7 615	5 589	5 695
	b	Geologisches Museum der Saarbergwerke AG	Spezialmuseum	8 123	1 600	.	.
	b	Abenteuermuseum	Spezialmuseum	7 000	.	.	.
	b	Heimatismuseum St. Arnual	Heimatismuseum	.	1 600	1 600	3 000
Saarbrücken-Gersweiler-Ottenhausen	b	Heimattreff Gersweiler	Heimatismuseum	.	600	5 000	700
Saarlouis	b	Städtisches Museum	Stadt- und Regionalgesch., Volkskunde	6 848	10 643	7 914	13 906
	b	Museum "Haus Ludwig"	Kunstmuseum	.	15 000	17 975	14 082
	b	Dauerausstellung der Pfarrei St. Ludwig	Spezialmuseum	.	.	.	.
St. Ingbert	b	Museum St. Ingbert	Kunst- und Heimatismuseum	.	21 000	20 000	10 900
	b	Saarländisches Fastnacht-Museum	Spezialmuseum (eröffnet 1995)	-	.	2 300	1 758
	b	Besucherbergwerk Rischbachst.	Spezialmuseum	-	4 000	4 950	.
St. Ingbert-Hassel	b	Heimattube Hassel	Heimatismuseum	.	328	210	179
St. Wendel	b	Missions- u. Völkerkndl. Museum	Spezialmuseum	13 000	5 000	5 000	4 000
	b	Museum St. Wendel	Kunstmuseum, Stadtgeschichte	11 004	5 200	5 400	.
	b	Adolf-Bender-Zentrum	Spezialeinrichtung	.	.	7 500	850
St. Wendel-Dörrenbach	b	Heimatismuseum Dörrenbach	Heimatismuseum	.	.	.	150
St. Wendel-Niederlinxweiler	b	Dorfmuseum Niederlinxweiler	Heimatismuseum	.	.	.	50
Schmelz	b	Bettinger Mühle	Spezialmuseum	.	900	1 000	.
Schwalbach	b	Schlosser- und Schmiedemuseum	Technikmuseum	.	550	670	.
Tholey		Sammlung zur Geschichte der Benediktinerabtei ⁴⁾	Spezialmuseum	.	.	.	.
	b	Ausstellung im Schaumbergturm ⁴⁾	Spezialmuseum	.	.	.	.
	b	Historisches Museum Tholey	Spezialmuseum	.	.	3 500	.
Tholey-Neipel	b	Heimatismuseum ⁴⁾	Heimatismuseum	.	.	.	.
Tholey-Theley	b	Johann-Adams-Mühle	Kreismühlenmuseum	.	14 840	14 800	14 600
Überherrn-Felsberg	b	Burgmuseum Felsberg	Burgmuseum	.	1 000	1 500	.
Völklingen	b	Gesundheitsmuseum ⁴⁾	Spezialmuseum	.	.	.	.
	b	Weltkulturerbe Völklinger Hütte	Weltkulturerbe	.	196 122	.	236 214
Völklingen-Ludweiler	b	Warndt-Heimatismuseum	Heimatismuseum	2 200	.	.	196
Wadern	b	Heimatismuseum Wadern	Heimatismuseum	3 200	4 420	2 800	.
Wadgassen	a+b	Deutsches Zeitungsmuseum ⁸⁾	Spezialmuseum	.	32 903	34 592	25 534
	a+b	Haus für Technik u. Kommunikation ⁴⁾	Spezialmuseum	.	.	.	.
	b	Saarländisches Zweiradmuseum	Spezial/Technikmuseum	.	2 600	2 600	.
Wallerfangen	b	Heimatismuseum	Stadtgeschichte, Vor- und Frühgeschichte	2 300	952	869	653

Quelle: Saarl. Museumsverband e.V. 1) a) = Stiftung Saarl. Kulturbesitz; b) = Mitglied des Saarl. Museumsverbandes e.V. 2) mit Besuch Blumengartenschau Bexbach. 3) Eröffnet 8.9.2003. 4) Besucherzahlen nicht ermittelbar. 5) Ab 20.7.2003 geschlossen. 6) Eröffnet 18.7.2004. 7) Von Dezember 1990 bis 22.3.1993 wegen Umbau geschlossen. 8) Eröffnet 16.5.2004.

Kapitel IV Bildung und Kultur

19 Öffentliche Bibliotheken 2008*)

Gemeinde	Einwohner am 31. Dez., Studierende ¹⁾ der Universität im Wintersemester	Zahl der Bibl.	Medienbestand am 31. Dezember			Laufend gehaltene Zeitschriften	Gesamtausleihe ³⁾	Entleiher	Besucher	Gesamtausgaben ⁴⁾ in Euro		Personalstellen (hauptamtl. Pers.) am 31. Dez. ⁵⁾
			insgesamt	darunter						insgesamt	darunter für Erwerbung	
				Bücher	andere Medien ²⁾							

Staatliches Büchereiamt, Stadt- und Gemeindebibliotheken⁶⁾

Saarbrücken	176 749	2	187 385	134 618	24 027	214	548 614	12 952	298 538	2 724 760	220 200	37,50
Quierschied	13 940	1	25 829	23 538	2 291	21	29 589	694	.	107 850	7 500	2,03
Sulzbach	17 679	1	21 684	21 000	684	35	24 995	745	11 204	194 645	10 082	2,00
Völklingen	40 086	2	43 651	36 844	6 807	18	127 994	2 104	2 104	311 312	54 000	3,40
Merzig	30 770	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wadern	16 767	1	18 919	18 475	444	5	27 309	780	.	.	.	1,33
Neunkirchen/Saar	48 330	4	66 562	54 978	11 584	36	162 668	2 371	29 947	.	.	5,50
Ottweiler	15 086	1	12 343	11 642	350	-	26 006	1 061	9 869	37 598	3 800	0,75
Illingen	17 624	1	5 402	5 402	-	7	9 230	198	.	31 862	4 982	0,50
Dillingen	21 239	1	17 236	16 950	286	23	10 740	336	5 476	158 044	28 675	2,25
Lebach	19 962	1	13 268	13 268	-	18	22 303	514	.	112 617	8 828	2,00
Saarlouis	37 770	1	62 897	50 204	5 171	104	122 166	2 035	.	.	.	4,00
Homburg/Saar	43 691	8	48 318	45 860	2 046	47	90 300	2 857	52 728	403 665	40 200	5,75
St. Ingbert	37 652	3	96 574	80 667	8 238	112	165 683	3 625	65 124	575 707	45 000	8,02
St. Wendel	26 582	1	80 524	48 524	22 569	144	337 879	5 230	106 220	550 395	86 953	8,50
INSGESAMT⁷⁾⁸⁾	563 927	28	700 592	561 970	84 497	784	1 705 476	35 502	581 210	5 208 455	510 220	83,53
dagegen 2007	566 168	28	693 368	559 168	80 312	762	1 634 405	34 896	527 120	4 914 851	569 307	83,46
1995	1 084 370	39	962 225	898 476	63 628	1 313	1 815 767	.	.	5 675 016	541 916	98,48
1990	1 072 963	55	984 226	928 486	55 740	1 192	1 932 581	.	.	4 279 297	520 989	105,23

Universitäts- und Landesbibliothek

Saarbrücken 2008/09 ⁹⁾	14 883	2	1 662 975	1 661 039	1 936	3 642	638 539	13 129	430 000	.	3 587 986¹⁰⁾	88,97
brücken 2007/08 ⁹⁾	14 813	2	1 640 386	1 638 734	1 652	4 088	629 070	11 614	430 000	.	2 384 754 ¹⁰⁾	89,00
und 1995/96	19 180	2	1 705 885	1 705 427	458	8 170	439 803	.	.	1 605 267	1 437 484	103,00
Homburg 1990/91	19 801	2	1 534 574	1 531 577	-	9 166	465 406	.	.	1 624 781	1 438 357	101,00

Quelle: Ministerium für Bildung, Familie, Frauen und Kultur bzw. Universitätsbibliothek. *) Aufzählung nicht vollständig. 1) Studierende der Universität ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten. 2) Andere Medien: Tonträger, Spiele, audiovisuelle und elektronische Medien, Noten, Bilder, Karten etc. 3) Ab 2000 nur noch laufende Ausleihe im Berichtsjahr. 4) Universitätsbibliothek ohne Personalausgaben. 5) Nur bibliotheksbezogene Stellen. 6) Mit hauptberuflichem Personal. 7) Ab 2007 Spalte 2 (Einwohner) nur Bibliotheksorte. 8) Addition der Spalten 3 bis 11 unvollständig. 9) Ab 2003 wurde die Zählweise des Medienbestandes der deutschen Bibliotheksstatistik angeglichen. 10) Zahl ohne Angaben für Datenbanken und I-books.

KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

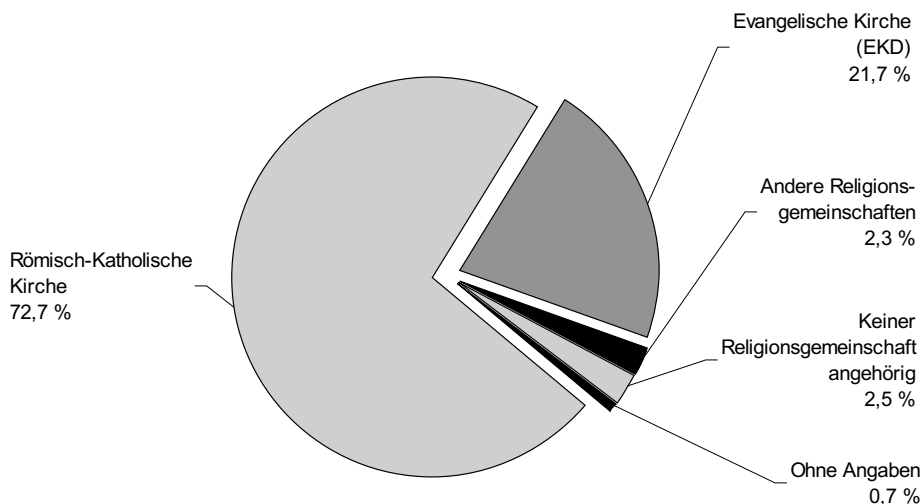
Vorbemerkungen

Das Zahlenmaterial über die kirchlichen Verhältnisse wurde von den Verwaltungen der Kirchen zur Verfügung gestellt. Die Zahlenangaben beziehen sich ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Einrichtungen. Die Berechnung der Kirchenmitgliederzahlen beruht auf den Ergebnissen der Volkszählung 1970 bzw. 1987; letztere wurden mit den kirchenintern ermittelten Zu- bzw. Abgängen - mit Ausnahme der Evangelischen Kirche im Rheinland jedoch ohne Zu- bzw. Fortzüge - fortgeschrieben. Die Zahlen lassen sich deshalb nicht mit dem Bevölkerungsstand der amtlichen Statistik vergleichen.

Katholische Kirche: Das Saarland gehört zum größten Teil zum Bistum Trier, dessen Anteil in drei Regionen in 25 Dekanate aufgeteilt ist. Zur Region Saarbrücken gehören die Stadt und der Stadtverband Saarbrücken außer Ensheim und Eschringen, zur Region Saar-Hochwald die Kreise Saarlouis und Merzig-Wadern und zur Region Schaumberg-Bliès die Kreise Neunkirchen und St. Wendel, wobei einige Gemeinden im Landkreis St. Wendel und Stadtverband Saarbrücken zum Bistum Speyer zählen. Der Bereich des Bistums Speyer umfasst das Dekanat Saarpfalz, das sich überwiegend mit den Grenzen des Saarpfalz-Kreises deckt, außer Rentrisch (St. Ingbert), aber einschließlich Ensheim und Eschringen (Stadt Saarbrücken), Schnappach (Sulzbach), Bubach, Hoof, Marth, Niederkirchen, Osterbrücken und Saal (St. Wendel).

Evangelische Kirche: Das Saarland gehört überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saarpfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen in der Stadt Saarbrücken, die der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) angeschlossen sind.

Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1987
- Ergebnisse der letzten Volkszählung -



Kapitel V Kirchliche Verhältnisse

1 Katholische Kirche 1980 bis 2007

Berichtsmerkmal	Zum Bistum Trier gehörendes Gebiet				Zum Bistum Speyer gehörendes Gebiet (Dekanat Saarpfalz)			
	1980	1990	2000	2007	1980	1990	2000	2007
Kirchenmitglieder in 1 000	745,3	723,9	627,2	585,9	116,7	106,4	96,0	89,6
Dekanate	25	25	23	11	1	1	1	1
Pfarreien	252	247	249	227	51	51	51	51
Sonstige Seelsorgestellen (einschließlich Auslands-Missionen)	35	6	3	4	5	4	3	-
Pfarrseelsorger, Diakone	193	284	138	182	39	51	39	33
Taufen	6 784	7 115	4 775	3 586	985	1 023	787	555
Trauungen	3 857	2 801	1 321	981	655	491	229	158
Beerdigungen	8 021	7 769	7 303	7 067	1 145	1 198	1 184	1 081
Übertritte zur Katholischen Kirche	91	64	37	63	9	9	12	16
Wiedereintritte in die Katholische Kirche	43	71	155	176	3	11	33	43
Austritte aus der Katholischen Kirche	667	1 233	1 563	1 355	85	301	378	293

Quelle: Katholisches Büro Saarland.

2 Evangelische Landeskirchen 1980 bis 2007

Berichtsmerkmal	Evangelische Kirche im Rheinland				Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)			
	1980	1990	2000	2007	1980	1990	2000	2007
Kirchenmitglieder ¹⁾ in 1 000	185,0	176,3	167,4	158,8	.	48,7	46,6	43,7
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden ¹⁾	60	61	59	54	30	30	32	32
Theologen/-innen ¹⁾²⁾ insgesamt	94	119	130	117	24	34	32	42
dar. Frauen	5	21	29	33	3	5	6	17
Theologen/-innen im Gemeindepfarramt ¹⁾²⁾	82	83	85	78	17	21	23	25
dar. Frauen	4	12	16	17	2	-	4	8
Taufen von Kindern insgesamt	1 594	1 638	1 269	1 035	425	464	445	328
dar. von Kindern aus evangelischen Ehen	595	525	365	326	207	170	152	106
von Kindern aus evang./röm.-kath. Ehen	828	886	612	438	183	212	174	118
Konfirmierte insgesamt	2 628	1 231	1 506	1 435	737	374	477	449
Trauungen insgesamt	770	648	429	324	203	162	110	88
dar. evangelische Paare	298	236	145	117	96	71	35	25
evang./röm.-kath. Paare	463	396	238	159	89	84	67	47
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	2 840	2 663	2 409	2 059	539	595	569	606
Kircheneintritte insgesamt ³⁾	145	174	236	325	30	63	61	72
dar. Wiedereintritte von Gemeinschaftslosen	23	49	63	107	7	16	37	25
Kirchenaustritte	345	465	809	580	55	137	220	153

Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf und Speyer. 1) Am Jahresende. 2) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftliches Vollstudium, Pfarrer im Probedienst nach dem zweiten theologischen Examen und Pastoren/Pastorinnen im Sonderdienst. 3) Einschließlich Taufen Erwachsener (ab 14 Jahre).

RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

In der **Strafverfolgungsstatistik** werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilten mit den wichtigsten Merkmalen zur Person des Täters erfasst (Individualstatistik). Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, die in einem Verfahren verhandelt werden, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Strafverfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Die **Strafvollzugsstatistik** erfasst Gefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten. Gezählt werden einerseits alle im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung), andererseits einmal im Jahr (am 31. März) alle wegen Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen sowie die Sicherungsverwahrten (Gefangenenbestand).

In der **Bewährungshilfestatistik** werden hauptamtliche Bewährungshelfer und die ihnen unterstellten Probanden nach den Unterstellungs- und Beendigungsgründen gezählt.

Strafaussetzung zur Bewährung soll dem Verurteilten die Möglichkeit bieten, bei einwandfreier Führung während der Bewährungszeit Straferlass zu erlangen. Nur ein Teil der Verurteilten wird während der Bewährungszeit einem gerichtlich bestellten Bewährungshelfer unterstellt, wenn dies zur Verhinderung weiterer Straftaten angezogen ist.

Besondere Begriffsbestimmungen:

Strafbare Handlungen sind Verbrechen und Vergehen.

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Freiheitsstrafe (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, ihr Mindestmaß ein Monat.

Jugendstrafe (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen "Maßnahmen" nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung ins Strafregister. Das Mindestmaß beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre, in Ausnahmefällen zehn Jahre. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer wird verhängt, wenn die Straftat schädlichen Neigungen des Jugendlichen entsprungen ist, und sich nicht voraussehen lässt, welche Zeit erforderlich ist, um den Jugendlichen zu einem rechtschaffenden Lebenswandel zu erziehen. Das Höchstmaß der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer beträgt vier Jahre.

Kinder (Personen unter 14 Jahren) sind strafunmündig. Sie können für begangene Straftaten rechtlich nicht belangt werden. In der polizeilichen Kriminalstatistik werden sie jedoch als Täter (Tatverdächtige) ausgewiesen.

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

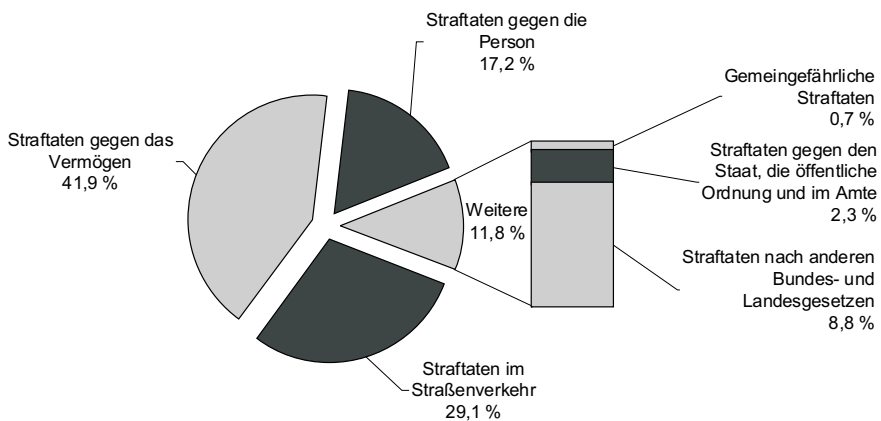
Erwachsene sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Kapitel VI Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Probanden sind Straffällige, die der Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers unterstellt wurden, nachdem ihnen schon im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung zur Bewährung gewährt worden ist.

Vorbestrafte sind Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (auch Zuchthaus, Gefängnis, Haft), zu Jugendstrafe, zu Strafrest (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe verurteilt wurden. Bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten wird auch eine frühere Anordnung von Maßnahmen nach dem JGG als frühere Verurteilung gewertet.

Rechtskräftig Verurteilte nach Hauptstrafatengruppen 2008



Kapitel VI Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

1 Erfasste und aufgeklärte Straftaten*) 1990, 2000 und 2006 bis 2008

Ausgewählte Straftaten	Erfasste Straftaten					Aufgeklärte Straftaten ¹⁾				
	1990	2000	2006	2007	2008	1990	2000	2006	2007	2008
Straftaten gegen das Leben	68	31	39	29	24	65	32	37	28	22
darunter										
Mord und Totschlag	64	24	29	24	13	61	25	29	24	14
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	703	587	875	808	799	378	383	656	694	656
darunter										
Vergewaltigung ²⁾	71	68	153	64	80	46	50	120	50	64
Sexuelle Nötigung ²⁾	58	31	36	65	62	24	25	30	56	47
Sexueller Missbrauch von Kindern	269	193	258	178	154	133	137	207	155	125
Exhibitionistische Handlungen	230	180	164	113	107	102	62	60	60	50
Ausnutzung sexueller Neigung	37	80	226	338	350	37	76	203	324	327
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	406	555	575	536	545	218	288	307	310	305
Körperverletzung	4 032	5 188	8 101	7 876	8 351	3 737	4 605	7 313	7 014	7 426
darunter										
Gefährliche und schwere Körperverletzung	1 368	1 695	2 467	2 344	2 519	1 215	1 428	2 127	1 965	2 130
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	2 488	3 287	5 362	5 232	5 463	2 349	2 995	4 942	4 787	5 004
Einfacher Diebstahl	16 674	17 433	18 113	16 363	16 916	8 813	8 617	8 078	6 731	6 967
Schwerer Diebstahl	17 930	13 499	13 017	12 139	13 083	2 561	2 224	1 890	1 676	2 023
Betrug und Untreue	4 660	5 794	9 599	8 907	10 028	4 000	4 514	7 574	6 835	7 820
Unterschlagung	1 060	880	1 450	1 457	1 460	752	502	684	688	751
Urkundenfälschung	581	599	915	714	798	556	549	800	613	660
Widerstand gegen die Staatsgewalt	286	250	399	354	412	286	244	396	349	404
Vortäuschen einer Straftat	209	148	160	135	139	200	146	156	128	132
Hehlerei	300	301	299	229	179	297	296	281	223	166
Brandstiftung	426	252	292	251	306	165	117	141	110	123
Verletzung der Unterhaltspflicht	196	256	290	265	229	196	254	289	264	225
Beleidigung	1 188	1 553	2 590	2 573	2 651	998	1 361	2 328	2 259	2 326
Sachbeschädigung	6 770	7 683	11 086	10 984	11 413	1 591	1 832	2 495	2 382	2 663
Rauschgiftdelikte	1 792	2 254	2 767	2 381	2 489	1 631	2 122	2 615	2 277	2 405
Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes ³⁾	1 452	1 778	1 221	708	610	895	1 767	1 214	696	580
Straftaten gegen das Bundeswaffengesetz	373	239	484	444	426	360	227	459	403	396
Straftaten insgesamt	62 839	64 291	79 220	73 813	78 161	30 650	34 007	43 287	38 934	41 782

*) Quelle: Landeskriminalamt des Saarlandes. 1) Auch Straftaten aus früheren Jahren. 2) Bedingt durch das 6. Strafrechtsänderungsgesetz sind die Deliktsbereiche der §§ 177 und 178 StGB im Jahr 1998 neu gefasst worden, so dass die Vergewaltigungsfälle und Fälle der Sexuellen Nötigung mit denen der Vorjahre nur sehr bedingt vergleichbar sind. Unter den ehemaligen Schlüssel für das Delikt Vergewaltigung wurde das Delikt Besonders schwere sexuelle Nötigung hinzugefügt. 3) Bis 1990 gemäß § 47 des Ausländergesetzes.

Kapitel VI Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

2 Abgeurteilte und Verurteilte 2000 und 2006 bis 2008 nach Hauptstrafatengruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen

Straftat	Paragraph des StGB	2000		2006		2007		2008	
		Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte
Straftaten gegen den Staat und die öffentliche Ordnung	80 a - 168	838	692	971	808	1 038	832	1 029	850
darunter									
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort									
vor Feststellung der Unfallbeteiligung	142 Abs. 1	443	360	101	99	125	121	151	149
in Trunkenheit ohne Trunkenheit	142 Abs. 1	119	116	425	359	448	363	493	414
Straftaten gegen die Person	169 - 241 a	1 810	1 261	2 997	2 196	3 112	2 273	3 258	2 334
darunter									
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 Abs. 1	102	56	169	109	147	81	151	82
Sexueller Missbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3	59	47	42	33	34	22	33	26
Mord und Totschlag	211 - 213	11	8	5	5	11	9	19	14
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	222	20	14	16	11	4	3	8	7
Körperverletzung (außer im Straßenverkehr)	223 - 233	953	629	1 856	1 332	1 924	1 385	2 046	1 432
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	229	138	135	115	113	109	107	90	88
in Trunkenheit ohne Trunkenheit	229	151	108	137	110	100	91	96	87
Straftaten gegen das Vermögen	242 - 323 c	6 134	5 362	7 232	6 237	7 886	6 780	8 737	7 353
darunter									
Einfacher Diebstahl	242	1 776	1 489	1 917	1 594	2 039	1 646	2 444	1 919
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	386	328	362	296	236	203	335	271
Sonstiger schwerer Diebstahl	243 Abs. 1 Nr. 2-7	48	43	-	-	128	106	109	89
Unterschlagung	246	138	101	167	131	166	134	151	106
Raub und Erpressung	249 - 256	139	126	132	114	166	115	129	102
Begünstigung und Hehlerei	257 - 262	70	52	64	51	63	52	84	61
Betrug und Untreue	263 - 266 b	1 139	892	1 965	1 597	2 329	1 918	2 517	2 055
Urkundenfälschung	267 - 282	163	145	192	168	270	245	302	248
Sachbeschädigung	303 - 305 a	134	94	288	224	341	282	286	234
Brandstiftung	306 - 306 f	9	6	33	27	18	14	28	20
Trunkenheit am Steuer	315 c Abs. 1 Nr. 1 a	407	400	383	367	381	374	318	318
Trunkenheit im Verkehr	316	1 609	1 584	1 475	1 449	1 475	1 448	1 499	1 460
Straftaten gegen die Umwelt	324 - 330 d	84	62	30	29	51	45	46	37
Straftaten im Amte	331 - 358	3	2	8	1	2	2	7	3
Straftaten nach dem StGB insgesamt	-	8 869	7 379	11 238	9 271	12 089	9 932	13 077	10 577
Straftaten nach dem StVG insgesamt	-	895	808	808	727	731	651	935	855
darunter									
Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 StVG)	-	842	773	770	698	634	564	810	747
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	-	1 020	892	1 029	903	1 167	1 053	1 258	1 108
darunter									
Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz insgesamt	-	556	495	584	522	601	558	616	558
Straftaten insgesamt	-	10 784	9 079	13 121	10 933	13 987	11 636	15 270	12 540
darunter weibliche Abgeurteilte/Verurteilte	-	1 757	1 478	2 187	1 807	2 577	2 143	2 749	2 257

Kapitel VI Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

3 Strafgefangene 2008 nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen - Stichtag 31. März 2008 -

Strafbare Handlung	Paragraph des StGB	Freiheitsstrafe ¹⁾				Jugendstrafe ²⁾				Strafgefangene	
		zu- sam- men	davon im Alter von			zu- sam- men	davon im Alter von			insge- samt	dar. in JVA des geschl. Voll- zugs
			18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 Jahren und älter		14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 Jahren und älter		
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB insgesamt	-	463	1	24	438	58	4	29	25	521	410
darunter											
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 b	66	-	2	64	1	-	1	-	67	66
darunter											
Sexueller Missbrauch von Kindern, schwerer Missbrauch	176, 176 a	30	-	1	29	1	-	1	-	31	30
Vergewaltigung	177 Abs. 2 Nr. 1	22	-	1	21	-	-	-	-	22	22
Straftaten gegen das Leben	211 - 222	50	-	2	48	2	-	1	1	52	48
darunter											
Vollendeter Mord	211	29	-	-	29	-	-	-	-	29	29
Totschlag	212, 213	17	-	2	15	2	-	2	-	19	16
Körperverletzung	223 - 231	72	-	1	71	13	-	5	8	85	48
darunter											
Gefährliche Körperverletzung	224	39	-	1	38	11	-	4	7	50	32
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	96	-	7	89	17	3	9	5	113	61
darunter											
Einfacher Diebstahl	242	43	-	1	42	5	1	2	2	48	21
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	24	-	3	21	7	-	5	2	31	20
Raub und Erpressung	249 - 255	87	1	9	77	20	1	10	9	107	82
Betrug und Untreue	263 - 266 b	47	-	-	47	1	-	1	-	48	21
Urkundenfälschung	267 - 282	10	-	-	10	-	-	-	-	10	7
Gemeingefährliche Straftaten	306 - 315 a, 316 a - 323 c	5	-	1	4	3	-	2	1	8	5
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen insgesamt (ohne StVG)	-	86	-	4	82	5	1	1	3	91	77
darunter											
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	-	99	-	6	93	4	-	1	3	103	76
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	-	21	-	-	21	2	-	-	2	23	9
darunter											
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit insgesamt	-	9	-	-	9	2	-	-	2	11	6
Straftaten (Eingewiesene) insgesamt	-	570	1	28	541	65	5	30	30	635	491

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

Kapitel VI Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

4 Strafgefangene 1990, 2000 und 2005 bis 2008 nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer (Stand jeweils 31. März)

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	Davon nach der voraussichtlichen Vollzugsdauer								
		weniger als 6 Monate	6 Monate bis ein- schließlich 9 Monate	mehr als					lebens- länglich	un- bestimmt
				9 Monate	1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre		
				bis einschließlich						
1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre						
Freiheitsstrafe¹⁾										
1990	487	103	45	56	94	98	48	18	25	-
2000	595	132	43	47	133	148	51	11	30	X
2005	625	105	62	44	105	201	63	14	31	X
2006	596	103	51	38	97	197	69	11	30	X
2007	547	77	46	43	106	169	65	12	29	X
2008	570	88	58	56	101	170	57	10	30	X
Jugendstrafe²⁾										
1990	122	5	4	8	47	50	6	-	.	2
2000	106	11	12	11	37	32	3	-	.	X
2005	93	4	7	4	45	31	2	-	-	X
2006	99	2	8	10	50	26	3	-	-	X
2007	74	3	5	15	27	21	3	-	-	X
2008	65	4	4	5	25	26	1	-	-	X
VOLLZUGSARTEN INSGESAMT										
1990	609	108	49	64	141	148	54	18	25	2
2000	701	143	55	58	170	180	54	11	30	X
2005	718	109	69	48	150	232	65	14	31	X
2006	695	105	59	48	147	223	72	12	29	X
2007	621	80	51	58	133	190	68	12	29	X
2008	635	92	62	61	126	196	58	10	30	X

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

5 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1995, 2000 und 2004 bis 2007

Merkmale	1995	2000	2004	2005	2006	2007
Unterstellungen insgesamt	2 115	2 574	2 563	2 611	2 630	2 408
Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht	1 555	1 894	1 931	2 008	2 073	1 998
dav. Strafaussetzung nach § 56 StGB im Wege der Gnade	798	1 255	1 532	1 582	1 619	1 496
Aussetzung des Strafrestes bei						
- zeitiger Freiheitsstrafe	746	629	371	393	416	459
nach § 57 Abs. 1	684	542	338	353	381	403
nach § 57 Abs. 2	58	82	32	37	34	55
im Wege der Gnade	4	5	1	3	1	1
- lebenslanger Freiheitsstrafe	7	5	2	2	2	2
Unterstellungen nach Jugendstrafrecht	560	680	632	603	557	410
dav. Aussetzung der Jugendstrafe	432	567	514	489	435	298
Verhängung nach § 27 JGG	25	27	22	17	30	46
Aussetzung des Restes der Jugendstrafe	103	86	91	93	87	62
nach § 88 JGG	103	84	91	93	87	62
im Wege der Gnade	-	2	-	-	-	-

WAHLEN

Vorbemerkungen

Die Angaben beziehen sich auf die amtlichen Wahlergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Saarländischen Landtag und zu den saarländischen Kreis- und Gemeinderäten.

Wahlberechtigte: Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Tage der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihren Wohnsitz haben (aktives Wahlrecht). Wählbar (passives Wahlrecht) sind bei der Europa-, Bundestags-, Landtags- und den Kommunalwahlen alle Wahlberechtigten, die am Wahltage das Volljährigkeitsalter erreicht haben.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung ergibt sich aus dem Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.

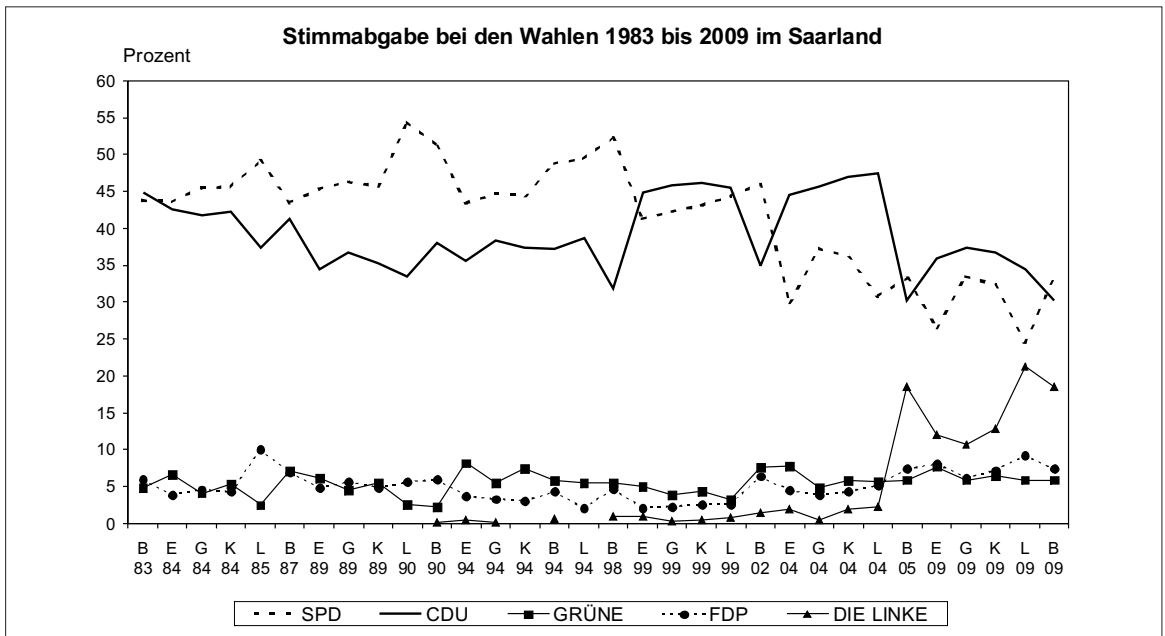
Wahlverfahren: Bei den Wahlen zum **Europäischen Parlament** hat jeder Wähler eine Stimme. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden können. Bei der **Bundestagswahl** hat jeder Wähler zwei Stimmen. Mit der Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei. Bei der **Landtagswahl** hat jeder Wähler eine Stimme. Nachdem die auf die einzelnen Parteien insgesamt entfallenden Sitze errechnet sind, werden die Vertreter der Wahlkreise ermittelt, die verbleibenden Sitze im Landtag sind aus den Landeswahlvorschlägen zu besetzen. Bei der **Kreistags- und Gemeinderatswahl** werden die Vertreter durch Verhältniswahl bestimmt. Mehrheitswahl findet dann statt, wenn nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht wurde.

Sitzverteilung: Die Sitzverteilung wird seit 1989 bei den Kommunalwahlen und seit 1990 bei den Landtagswahlen nach dem Höchstzahlenverfahren nach d'Hondt ermittelt. Seit 1987 erfolgt bei Bundestagswahlen und seit 1989 bei Europawahlen die Berechnung der Sitzverteilung nach der Methode Niemeyer.

Repräsentative Wahlstatistik: Neben die allgemeine Wahlstatistik ist im Saarland seit 1979 bei der Europawahl, seit 1957 bei der Bundestagswahl und seit 1975 bei der Landtagswahl die Sonderauswertung der Wählerverzeichnisse und Stimmzettel nach Alter und Geschlecht in ausgewählten Wahlbezirken getreten. Die Stichprobenwahlbezirke wurden in einem Verfahren der Zufallsauswahl so ausgewählt, dass sie einen repräsentativen Querschnitt für das Land darstellen. Etwa 5 % der wahlberechtigten Bevölkerung wird dadurch erfasst. Zweck dieser Statistik ist die Untersuchung der Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge. Sie dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten. 1994 und 1998 wurde die repräsentative Bundestagswahlstatistik ausgesetzt.

Bei der repräsentativen Bundestagswahlstatistik 2002 wurden erstmals auch Briefwahlbezirke in die Stichprobenauswahl miteinbezogen.

Im Jahre 2003 wurde durch eine Gesetzesänderung die Durchführung der repräsentativen Landtagswahlstatistik im Saarland abgeschafft.



Kapitel VII Wahlen

Partei	Bezeichnung
50Plus	50Plus Das Generationen-Bündnis
APD	AUTOFAHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS
ARB	Für das Europa der Arbeitnehmer/-innen und der Demokratie
ASP	Automobile - Steuerzahler - Partei
AUF	AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland
AUFBRUCH	Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
Deutschland	Ab jetzt ... Bündnis für Deutschland Liste: Gegen zuwanderung ins "Soziale Netz"
DIE FRAUEN	Feministische Partei
DIE GRAUEN	DIE GRAUEN - Generationspartei
DIE VIOLETTEN	Die Violetten, für spirituelle Politik
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DP	DEUTSCHE PARTEI
DSO	Demokratische Soziale Offensive
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EDE	Europa-Demokratie-Esperanto
FAMILIE	Deutsche Familien-Partei
FBI	Frei Bürger-Initiative
FBU	FREIE BÜRGER UNION
FDP	Freie Demokratische Partei
FW	Freie Wähler
FW FREIE WÄHLER	FW FREIE WÄHLER
FWG	Freie Wählergruppe
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther
GRÜNE	DIE GRÜNEN
GUR	Gesundheit unser Recht
HP	Humanistische Partei
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
NATURGESETZ	DIE NATURGESETZ-PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN
Newropeans	Newropeans
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
PASS	Partei der Arbeitslosen und Sozial Schwachen
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus (heute: DIE LINKE)
PSG	Partei für soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationalen
RENTNER	Rentner-Partei-Deutschland
REP	DIE REPUBLIKANER
RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei
Schill	Partei Rechtsstaatlicher Offensive
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Tierschutz	Mensch Umwelt Tierschutz
Volksabstimmung	Ab jetzt..Bündnis für Deutschland, für Demokratie durch Volksabstimmung
Volksentscheide	FÜR VOLKSENTSCHEIDE (Wählergemeinschaft), Gerechtigkeit braucht Bürgerrechte - Wir danken für Ihr Vertrauen!
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei

Kapitel VII Wahlen

1 Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1984 bis 2009

Art der Wahl	Wahltermin	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige
Europawahl	17.06.1984	absolut %	843 657	661 331 78,4	634 983 96,0	276 648 43,6	270 435 42,6	41 806 6,6	24 687 3,9	-	21 407 3,4
Gemeinderatswahl	17.06.1984	absolut %	837 825	659 853 78,8	644 599 97,7	293 451 45,5	269 298 41,8	26 488 4,1	29 798 4,6	-	25 564 4,0
Kreistagswahl	17.06.1984	absolut %	841 036	660 933 78,6	644 764 97,6	294 207 45,6	272 324 42,2	34 315 5,3	27 482 4,3	-	16 436 2,5
Landtagswahl	10.03.1985	absolut %	844 038	717 448 85,0	704 901 98,3	346 595 49,2	262 975 37,3	17 642 2,5	70 713 10,0	-	6 976 1,0
Bundestagswahl	25.01.1987	absolut %	847 217	739 701 87,3	726 836 98,3	316 502 43,5	299 329 41,2	51 384 7,1	49 823 6,9	-	9 798 1,3
Europawahl	18.06.1989	absolut %	842 646	664 871 78,9	644 108 96,9	291 888 45,3	222 327 34,5	40 219 6,2	30 725 4,8	-	58 949 9,2
Gemeinderatswahl	18.06.1989	absolut %	837 673	663 023 79,2	643 350 97,0	298 184 46,3	236 778 36,8	29 172 4,5	36 733 5,7	-	42 483 6,6
Kreistagswahl	18.06.1989	absolut %	839 615	663 889 79,1	645 967 97,3	295 498 45,7	227 960 35,3	35 510 5,5	31 897 4,9	-	55 102 8,5
Landtagswahl	28.01.1990	absolut %	842 754	700 981 83,2	694 101 99,0	377 502 54,4	231 983 33,4	18 380 2,6	39 113 5,6	-	27 123 3,9
Bundestagswahl	02.12.1990	absolut %	848 363	721 699 85,1	711 198 98,5	363 933 51,2	271 310 38,1	16 118 2,3	42 459 6,0	1 164 0,2	16 214 2,3
Europawahl	12.06.1994	absolut %	838 901	621 709 74,1	596 427 95,9	258 990 43,4	212 618 35,6	48 984 8,2	22 240 3,7	2 501 0,4	51 094 8,6
Gemeinderatswahl	12.06.1994	absolut %	832 151	615 103 73,9	591 801 96,2	264 724 44,7	226 638 38,3	32 562 5,5	19 293 3,3	862 0,1	47 722 8,1
Kreistagswahl	12.06.1994	absolut %	834 433	616 540 73,9	591 963 96,0	262 820 44,4	221 157 37,4	43 726 7,4	18 503 3,1	-	45 757 7,7
Landtagswahl	16.10.1994	absolut %	835 686	697 962 83,5	688 880 98,7	340 091 49,4	265 871 38,6	38 087 5,5	14 206 2,1	-	30 625 4,4
Bundestagswahl	16.10.1994	absolut %	838 131	699 992 83,5	674 800 96,4	329 287 48,8	250 978 37,2	39 013 5,8	29 334 4,3	4 807 0,7	21 381 3,2
Bundestagswahl	27.09.1998	absolut %	828 507	702 986 84,8	689 308 98,1	361 486 52,4	219 484 31,8	37 807 5,5	32 517 4,7	7 087 1,0	30 927 4,5
Europawahl	13.06.1999	absolut %	825 048	499 241 60,5	482 270 96,6	199 266 41,3	216 489 44,9	24 269 5,0	10 125 2,1	4 836 1,0	27 285 5,7
Gemeinderatswahl	13.06.1999	absolut %	844 826	501 140 59,3	483 932 96,6	204 568 42,3	221 702 45,8	18 947 3,9	11 220 2,3	1 485 0,3	26 010 5,4
Kreistagswahl	13.06.1999	absolut %	847 546	501 565 59,2	481 147 95,9	207 465 43,1	221 781 46,1	21 079 4,4	12 371 2,6	2 069 0,4	16 382 3,4
Landtagswahl	05.09.1999	absolut %	822 810	565 523 68,7	557 337 98,6	247 311 44,4	253 856 45,5	18 106 3,2	14 259 2,6	4 490 0,8	19 315 3,5
Bundestagswahl	22.09.2002	absolut %	821 218	657 158 80,0	642 961 97,8	295 521 46,0	224 842 35,0	48 602 7,6	41 110 6,4	9 000 1,4	23 886 3,7
Europawahl	13.06.2004	absolut %	818 000	467 966 57,2	437 009 93,4	131 275 30,0	194 751 44,6	34 037 7,8	19 467 4,5	8 807 2,0	48 672 11,1
Gemeinderatswahl	13.06.2004	absolut %	839 694	472 568 56,3	453 938 96,1	169 523 37,3	207 661 45,7	21 968 4,8	17 638 3,9	2 019 0,4	35 129 7,7
Kreistagswahl	13.06.2004	absolut %	842 733	473 056 56,1	450 486 95,2	162 421 36,1	211 745 47,0	26 254 5,8	19 399 4,3	8 509 1,9	22 158 4,9
Landtagswahl	05.09.2004	absolut %	816 032	452 856 55,5	441 628 97,5	136 224 30,8	209 690 47,5	24 830 5,6	22 842 5,2	10 240 2,3	37 802 8,6
Bundestagswahl	18.09.2005	absolut %	818 478	650 089 79,4	633 518 97,5	211 201 33,3	191 067 30,2	37 489 5,9	47 188 7,4	117 089 18,5	29 484 4,7
Europawahl	07.06.2009	absolut %	809 356	474 318 58,6	453 448 95,6	120 676 26,6	162 696 35,9	34 860 7,7	36 536 8,1	54 570 12,0	44 110 9,7
Gemeinderatswahl	07.06.2009	absolut %	832 106	478 223 57,5	465 304 97,3	155 870 33,5	173 737 37,3	27 307 5,9	29 078 6,2	50 016 10,7	29 296 6,3
Kreistagswahl	07.06.2009	absolut %	834 434	478 471 57,3	462 856 96,7	149 305 32,3	169 666 36,7	30 075 6,5	33 486 7,2	59 508 12,9	20 816 4,5
Landtagswahl	30.08.2009	absolut %	804 622	544 220 67,6	534 793 98,3	131 241 24,5	184 537 34,5	31 516 5,9	49 064 9,2	113 664 21,3	24 771 4,6
Bundestagswahl	27.09.2009	absolut %	808 554	596 194 73,7	584 867 98,1	144 464 24,7	179 289 30,7	39 550 6,8	69 427 11,9	123 880 21,2	28 257 4,8

Kapitel VII Wahlen

2 Ergebnisse der Europawahlen 1999, 2004 und 2009 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sons- tige ¹⁾
Saarbrücken	1999	absolut %	266 820	144 090 54,0	140 240 97,3	56 724 40,4	60 229 42,9	9 240 6,6	3 882 2,8	1 951 1,4	8 214 5,9
	2004	absolut %	260 803	134 499 51,6	127 468 94,8	37 289 29,3	51 450 40,4	12 825 10,1	6 457 5,1	3 498 2,7	15 949 12,5
	2009	absolut %	256 570	133 723 52,1	129 116 96,6	34 036 26,4	41 365 32,0	12 763 9,9	10 384 8,0	18 039 14,0	12 529 9,7
Merzig-Wadern	1999	absolut %	82 111	55 372 67,4	53 021 95,8	21 642 40,8	25 217 47,6	2 034 3,8	964 1,8	330 0,6	2 834 5,3
	2004	absolut %	83 257	53 719 64,5	49 546 92,2	14 665 29,6	24 356 49,2	2 997 6,0	2 242 4,5	646 1,3	4 640 9,4
	2009	absolut %	83 122	53 543 64,4	50 745 94,8	12 762 25,1	20 090 39,6	3 192 6,3	4 918 9,7	4 795 9,4	4 988 9,8
Neunkirchen	1999	absolut %	115 986	69 829 60,2	67 484 96,6	31 336 46,4	27 897 41,3	2 778 4,1	1 201 1,8	699 1,0	3 573 5,3
	2004	absolut %	114 918	64 061 55,7	59 807 93,4	20 645 34,5	25 167 42,1	3 841 6,4	2 258 3,8	1 284 2,1	6 612 11,1
	2009	absolut %	112 983	66 767 59,1	63 831 95,6	20 256 31,7	21 141 33,1	3 753 5,9	4 217 6,6	8 502 13,3	5 962 9,3
Saarlouis	1999	absolut %	162 414	100 577 61,9	96 959 96,4	40 692 42,0	44 183 45,6	4 211 4,3	1 745 1,8	838 0,9	5 290 5,5
	2004	absolut %	162 553	95 328 58,6	88 587 92,9	27 256 30,8	40 319 45,5	6 158 7,0	3 784 4,3	1 680 1,9	9 390 10,6
	2009	absolut %	161 350	96 606 59,9	92 221 95,5	23 820 25,8	33 470 36,3	6 834 7,4	8 103 8,8	11 109 12,0	8 885 9,6
Saarpfalz-Kreis	1999	absolut %	121 620	72 964 60,0	70 313 96,4	27 104 38,5	31 946 45,4	4 073 5,8	1 697 2,4	697 1,0	4 796 6,8
	2004	absolut %	120 833	68 772 56,9	64 272 93,5	18 062 28,1	28 495 44,3	5 565 8,7	3 190 5,0	1 073 1,7	7 887 12,3
	2009	absolut %	119 511	70 899 59,3	67 698 95,5	16 494 24,4	24 670 36,4	5 520 8,2	5 784 8,5	7 529 11,1	7 701 11,4
St. Wendel	1999	absolut %	76 097	56 409 74,1	54 253 96,2	21 768 40,1	27 017 49,8	1 933 3,6	636 1,2	321 0,6	2 578 4,8
	2004	absolut %	76 436	51 587 67,5	47 329 91,7	13 358 28,2	24 964 52,7	2 651 5,6	1 536 3,2	626 1,3	4 194 8,9
	2009	absolut %	75 820	52 780 69,6	49 837 94,4	13 308 26,7	21 960 44,1	2 798 5,6	3 130 6,3	4 596 9,2	4 045 8,1
SAARLAND	1999	absolut %	825 048	499 241 60,5	482 270 96,6	199 266 41,3	216 489 44,9	24 269 5,0	10 125 2,1	4 836 1,0	27 285 5,7
	2004	absolut %	818 000	467 966 57,2	437 009 93,4	131 275 30,0	194 751 44,6	34 037 7,8	19 467 4,5	8 807 2,0	48 672 11,1
	2009	absolut %	809 356	474 318 58,6	453 448 95,6	120 676 26,6	162 696 35,9	34 860 7,7	36 536 8,1	54 570 12,0	44 110 9,7

1) 1999: REP, APD, ödp, GRAUE, FAMILIE, CM, NATURGESETZ, NPD, PASS, PBC, BüSo, ASP, ZENTRUM, DIE FRAUEN, HP, Tierschutz. 2004: REP, FAMILIE, Die Tierschutzpartei, GRAUE, NPD, DIE FRAUEN, ödp, CM, PBC, ZENTRUM, BüSo, Deutschland, Unabhängige Kandidaten, AUFBRUCH, DKP, DP, PSG. 2009: FAMILIE, Die Tierschutzpartei, REP, DIE FRAUEN, Volksabstimmung, CM, DKP, AUFBRUCH, ödp, PSG, PBC, BüSo, 50Plus, AUF, BP, DVU, DIE GRAUEN, DIE VIOLETTEN, EDE, FBI, VOLKSENTSCHEIDE, FW FREIE WÄHLER, Newropeans, PIRATEN, RRP, RENTNER.

Kapitel VII Wahlen

3 Ergebnisse der Bundestagswahlen 2002, 2005 und 2009 nach Kreisen (Zweitstimmen)

Regionalverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sons- tige ¹⁾
Saarbrücken	2002	absolut %	263 391	204 492 77,6	200 736 98,2	93 344 46,5	64 014 31,9	19 077 9,5	13 093 6,5	3 571 1,8	7 637 3,8
	2005	absolut %	260 245	201 294 77,3	196 960 97,8	64 545 32,8	53 068 26,9	14 399 7,3	15 206 7,7	40 711 20,7	9 031 4,6
	2009	absolut %	256 577	183 168 71,4	180 257 98,4	43 764 24,3	49 011 27,2	14 563 8,1	21 687 12,0	42 840 23,8	8 392 4,7
Merzig-Wadern	2002	absolut %	82 950	67 512 81,4	65 879 97,6	29 440 44,7	24 975 37,9	4 409 6,7	4 358 6,6	716 1,1	1 981 3,0
	2005	absolut %	83 353	66 867 80,2	64 950 97,1	21 411 33,0	22 108 34,0	3 512 5,4	4 991 7,7	10 265 15,8	2 663 4,1
	2009	absolut %	82 872	61 744 74,5	60 390 97,8	14 882 24,6	20 712 34,3	3 737 6,2	7 593 12,6	10 706 17,7	2 760 4,6
Neunkirchen	2002	absolut %	115 023	91 799 79,8	89 860 97,9	45 263 50,4	28 808 32,1	5 582 6,2	5 322 5,9	1 284 1,4	3 601 4,0
	2005	absolut %	114 678	90 452 78,9	88 041 97,3	32 461 36,9	24 369 27,7	4 314 4,9	5 534 6,3	17 071 19,4	4 292 4,9
	2009	absolut %	112 670	81 813 72,6	80 262 98,1	22 455 28,0	22 650 28,2	4 281 5,3	8 307 10,3	18 659 23,2	3 910 4,9
Saarlouis	2002	absolut %	162 218	130 590 80,5	127 553 97,7	58 059 45,5	46 393 36,4	8 775 6,9	8 422 6,6	1 579 1,2	4 325 3,4
	2005	absolut %	162 766	130 215 80,0	126 808 97,4	41 538 32,8	39 559 31,2	6 572 5,2	9 882 7,8	23 853 18,8	5 404 4,3
	2009	absolut %	161 209	120 144 74,5	117 545 97,8	27 770 23,6	37 701 32,1	7 673 6,5	14 788 12,6	24 231 20,6	5 382 4,6
Saarpfalz-Kreis	2002	absolut %	121 211	98 961 81,6	96 735 97,8	41 887 43,3	34 928 36,1	7 447 7,7	6 798 7,0	1 224 1,3	4 451 4,6
	2005	absolut %	120 928	97 420 80,6	94 931 97,4	30 871 32,5	29 256 30,8	5 906 6,2	7 817 8,2	15 649 16,5	5 432 5,7
	2009	absolut %	119 510	89 880 75,2	88 254 98,2	20 771 23,5	27 356 31,0	6 319 7,2	11 183 12,7	17 337 19,6	5 288 6,0
St. Wendel	2002	absolut %	76 425	63 804 83,5	62 198 97,5	27 528 44,3	25 724 41,4	3 312 5,3	3 117 5,0	626 1,0	1 891 3,0
	2005	absolut %	76 508	63 841 83,4	61 828 96,8	20 375 33,0	22 707 36,7	2 786 4,5	3 758 6,1	9 540 15,4	2 662 4,3
	2009	absolut %	75 716	59 445 78,5	58 159 97,8	14 822 25,5	21 859 37,6	2 977 5,1	5 869 10,1	10 107 17,4	2 525 4,3
SAARLAND	2002	absolut %	821 218	657 158 80,0	642 961 97,8	295 521 46,0	224 842 35,0	48 602 7,6	41 110 6,4	9 000 1,4	23 886 3,7
	2005	absolut %	818 478	650 089 79,4	633 518 97,5	211 201 33,3	191 067 30,2	37 489 5,9	47 188 7,4	117 089 18,5	29 484 4,7
	2009	absolut %	808 554	596 194 73,7	584 867 98,1	144 464 24,7	179 289 30,7	39 550 6,8	69 427 11,9	123 880 21,2	28 257 4,8

1) 2002: REP, FAMILIE, GRAUE, NPD, Schill. 2005: FAMILIE, NPD, GRAUE, MLPD. 2009: FAMILIE, NPD, MLPD, PIRATEN, RRP.

Kapitel VII Wahlen

4 Ergebnisse der Bundestagswahlen 2002, 2005 und 2009 nach Wahlkreisen (Zweitstimmen)

Bundestagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sons- tige ¹⁾
296 Saarbrücken	2002	absolut %	212 426	164 069 77,2	161 100 98,2	74 018 45,9	50 435 31,3	16 540 10,3	10 806 6,7	3 122 1,9	6 179 3,8
	2005	absolut %	209 832	161 396 76,9	158 094 98,0	51 231 32,4	41 846 26,5	12 517 7,9	12 502 7,9	33 021 20,9	6 977 4,4
	2009	absolut %	207 292	146 713 70,8	144 580 98,5	34 528 23,9	38 317 26,5	12 685 8,8	17 651 12,2	34 666 24,0	6 733 4,7
297 Saarlouis	2002	absolut %	215 792	173 871 80,6	169 919 97,7	77 348 45,5	61 951 36,5	11 788 6,9	11 296 6,6	2 038 1,2	5 498 3,2
	2005	absolut %	216 527	173 032 79,9	168 482 97,4	55 839 33,1	53 774 31,9	9 014 5,4	12 789 7,6	30 142 17,9	6 924 4,1
	2009	absolut %	214 924	159 639 74,3	156 193 97,8	37 749 24,2	50 566 32,4	10 194 6,5	19 643 12,6	31 057 19,9	6 984 4,5
298 St. Wendel	2002	absolut %	186 710	154 672 82,8	150 883 97,6	69 128 45,8	57 830 38,3	8 560 5,7	8 441 5,6	1 690 1,1	5 234 3,5
	2005	absolut %	187 024	153 996 82,3	149 286 96,9	50 048 33,5	50 000 33,5	6 925 4,6	10 127 6,8	25 286 16,9	6 900 4,6
	2009	absolut %	184 896	142 795 77,2	139 716 97,8	35 506 25,4	48 373 34,6	7 507 5,4	15 094 10,8	26 775 19,2	6 461 4,6
299 Homburg	2002	absolut %	206 290	164 546 79,8	161 059 97,9	75 027 46,6	54 626 33,9	11 714 7,3	10 567 6,6	2 150 1,3	6 975 4,3
	2005	absolut %	205 095	161 685 78,8	157 656 97,5	54 083 34,3	45 447 28,8	9 033 5,7	11 770 7,5	28 640 18,2	8 683 5,5
	2009	absolut %	201 442	147 047 73,0	144 378 98,2	36 681 25,4	42 033 29,1	9 164 6,3	17 039 11,8	31 382 21,7	8 079 5,6
SAARLAND	2002	absolut %	821 218	657 158 80,0	642 961 97,8	295 521 46,0	224 842 35,0	48 602 7,6	41 110 6,4	9 000 1,4	23 886 3,7
	2005	absolut %	818 478	650 089 79,4	633 518 97,5	211 201 33,3	191 067 30,2	37 489 5,9	47 188 7,4	117 089 18,5	29 484 4,7
	2009	absolut %	808 554	596 194 73,7	584 867 98,1	144 464 24,7	179 289 30,7	39 550 6,8	69 427 11,9	123 880 21,2	28 257 4,8

1) 2002: REP, PDS, FAMILIE, GRAUE, NPD, Schill. 2005: FAMILIE, NPD, GRAUE, MLPD. 2009: FAMILIE, NPD, MLPD, PIRATEN, RRP.

Kapitel VII Wahlen

5 Ergebnisse der Bundestagswahlen 2002, 2005 und 2009 nach Wahlkreisen (Erststimmen)

Bundestagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sons- tige ¹⁾
296 Saarbrücken	2002	absolut	212 426	164 069	160 797	83 260	54 779	7 912	6 983	2 479	5 384
		%		77,2	98,0	51,8	34,1	4,9	4,3	1,5	3,3
	2005	absolut	209 832	161 396	158 091	53 035	47 057	5 576	5 266	41 428	5 729
		%		76,9	98,0	33,5	29,8	3,5	3,3	26,2	3,6
	2009	absolut	207 292	146 713	144 014	43 737	45 748	9 696	10 597	31 946	2 290
		%		70,8	98,2	30,4	31,8	6,7	7,4	22,2	1,6
297 Saarlouis	2002	absolut	215 792	173 871	169 766	85 894	66 553	5 854	7 640	1 884	1 941
		%		80,6	97,6	50,6	39,2	3,4	4,5	1,1	1,1
	2005	absolut	216 527	173 032	168 337	67 981	60 495	4 915	5 867	22 956	6 123
		%		79,9	97,3	40,4	35,9	2,9	3,5	13,6	3,6
	2009	absolut	214 924	159 639	155 617	51 193	58 297	8 342	11 516	24 244	2 025
		%		74,3	97,5	32,9	37,5	5,4	7,4	15,6	1,3
298 St. Wendel	2002	absolut	186 710	154 672	150 411	72 007	61 483	4 666	5 635	1 303	5 317
		%		82,8	97,2	47,9	40,9	3,1	3,7	0,9	3,5
	2005	absolut	187 024	153 996	148 817	56 256	55 358	4 085	5 482	20 838	6 798
		%		82,3	96,6	37,8	37,2	2,7	3,7	14,0	4,6
	2009	absolut	184 896	142 795	138 981	42 910	55 727	6 058	9 486	22 965	1 835
		%		77,2	97,3	30,9	40,1	4,4	6,8	16,5	1,3
299 Homburg	2002	absolut	206 290	164 546	160 684	80 987	57 206	5 662	8 527	1 680	6 622
		%		79,8	97,7	50,4	35,6	3,5	5,3	1,0	4,2
	2005	absolut	205 095	161 665	157 504	63 167	51 579	4 400	5 413	24 287	8 658
		%		78,8	97,4	40,1	32,7	2,8	3,4	15,4	5,5
	2009	absolut	201 442	147 047	143 916	44 500	48 092	6 575	10 508	27 933	6 308
		%		73,0	97,9	30,9	33,4	4,6	7,3	19,4	4,4
SAARLAND	2002	absolut	821 218	657 158	641 658	322 148	240 021	24 094	28 785	7 346	19 264
		%		80,0	97,6	50,2	37,4	3,8	4,5	1,1	3,0
	2005	absolut	818 478	650 089	632 749	240 439	214 489	18 976	22 028	109 509	27 308
		%		79,4	97,3	38	33,9	3,0	3,5	17,3	4,3
	2009	absolut	808 554	596 194	582 528	182 340	207 864	30 671	42 107	107 088	12 458
		%		73,7	97,7	31,3	35,7	5,3	7,2	18,4	2,1

1) 2002: FAMILIE, GRAUE, NPD. 2005: FAMILIE, NPD, MLPD, Einzelbewerberin. 2009: NPD, MLPD.

Kapitel VII Wahlen

6 Verteilung der Bundestagssitze 1957 bis 2009 im Saarland

Wahl	Bundestagssitze						Darunter Wahlkreismandate				
	insgesamt	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE
1957	8	2	5	-	1	-	1	3	-	1	-
1961	9	3	5	-	1	-	-	5	-	-	-
1965	8	4	4	-	-	-	1	4	-	-	-
1969	8	4	4	-	-	-	2	3	-	-	-
1972	8	4	4	-	-	-	3	2	-	-	-
1976	8	4	4	-	-	-	3	2	-	-	-
1980	8	4	4	-	-	-	3	2	-	-	-
1983	8	4	4	-	-	-	2	3	-	-	-
1987	10	4	4	1	1	-	3	2	-	-	-
1990	11	6	4	-	1	-	5	-	-	-	-
1994	9	5	4	-	-	-	5	-	-	-	-
1998	8	5	3	-	-	-	5	-	-	-	-
2002	9	4	3	1	1	-	4	-	-	-	-
2005	10	4	3	-	1	2	4	-	-	-	-
2009	10	2	4	1	1	2	-	4	-	-	-

7 Ergebnisse der Landtagswahlen 1999, 2004 und 2009 nach Wahlkreisen

Landtagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sons- tige ¹⁾
Saarbrücken	1999	absolut %	265 703	175 060 65,9	172 941 98,8	78 813 45,6	73 805 42,7	7 017 4,1	6 113 3,5	1 862 1,1	5 331 3,1
	2004	absolut %	259 486	139 323 53,7	136 159 97,7	42 008 30,9	59 353 43,6	9 755 7,2	7 668 5,6	4 153 3,1	13 222 9,7
	2009	absolut %	254 638	164 439 64,6	161 985 98,5	39 315 24,3	50 500 31,2	11 074 6,8	15 055 9,3	39 344 24,3	6 697 4,1
Saarlouis	1999	absolut %	244 168	171 175 70,1	168 356 98,4	73 510 43,7	80 350 47,7	4 644 2,8	3 492 2,1	877 0,5	5 483 3,3
	2004	absolut %	245 148	135 773 55,4	132 455 97,6	40 965 30,9	66 211 50,0	6 441 4,9	7 227 5,5	2 606 2,0	9 005 6,8
	2009	absolut %	243 232	167 872 69,0	164 843 98,2	38 839 23,6	59 897 36,3	9 844 6,0	16 514 10,0	32 210 19,5	7 539 4,6
Neunkirchen	1999	absolut %	312 939	219 288 70,1	216 040 98,5	94 988 44,0	99 701 46,1	6 445 3,0	4 654 2,2	1 751 0,8	8 501 3,9
	2004	absolut %	311 398	177 760 57,1	173 014 97,3	53 251 30,8	84 126 48,6	8 634 5,0	7 947 4,6	3 481 2,0	15 575 9,0
	2009	absolut %	306 752	211 909 69,1	207 965 98,1	53 087 25,5	74 140 35,7	10 598 5,1	17 495 8,4	42 110 20,2	10 535 5,1
SAARLAND	1999	absolut %	822 810	565 523 68,7	557 337 98,6	247 311 44,4	253 856 45,5	18 106 3,2	14 259 2,6	4 490 0,8	19 315 3,5
	2004	absolut %	816 032	452 856 55,5	441 628 97,5	136 224 30,8	209 690 47,5	24 830 5,6	22 842 5,2	10 240 2,3	37 802 8,6
	2009	absolut %	804 622	544 220 67,6	534 793 98,3	131 241 24,5	184 537 34,5	31 516 5,9	49 064 9,2	113 664 21,3	24 771 4,6

1) 1999: CM, REP, FAMILIE, FWG, ödp. 2004: DSO, DP, GRAUE, FAMILIE, NPD. 2009: FAMILIE, FBU, FW, GUR, NPD.

Kapitel VII Wahlen

8 Ergebnisse der Landtagswahlen 2004 und 2009 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sons- tige ¹⁾
Saarbrücken	2004	absolut %	259 486	139 323 53,7	136 159 97,7	42 008 30,9	59 353 43,6	9 755 7,2	7 668 5,6	4 153 3,1	13 222 9,7
	2009	absolut %	254 638	164 439 64,6	161 985 98,5	39 315 24,3	50 500 31,2	11 074 6,8	15 055 9,3	39 344 24,3	6 697 4,1
Merzig-Wadern	2004	absolut %	83 085	47 793 57,5	46 464 97,2	13 543 29,1	24 788 53,3	2 214 4,8	2 179 4,7	785 1,7	2 955 6,4
	2009	absolut %	82 557	57 294 69,4	56 249 98,2	14 020 24,9	21 256 37,8	2 988 5,3	5 326 9,5	9 964 17,7	2 695 4,8
Neunkirchen	2004	absolut %	114 585	62 485 54,5	61 050 97,7	21 599 35,4	27 509 45,1	2 642 4,3	2 585 4,2	1 446 2,4	5 269 8,6
	2009	absolut %	112 388	75 573 67,2	74 192 98,2	20 995 28,3	23 871 32,2	3 257 4,4	5 561 7,5	17 180 23,2	3 328 4,5
Saarlouis	2004	absolut %	162 063	87 980 54,3	85 991 97,7	27 422 31,9	41 423 48,2	4 227 4,9	5 048 5,9	1 821 2,1	6 050 7,0
	2009	absolut %	160 675	110 578 68,8	108 594 98,2	24 819 22,9	38 641 35,6	6 856 6,3	11 188 10,3	22 246 20,5	4 844 4,5
Saarpfalz-Kreis	2004	absolut %	120 396	66 403 55,2	64 703 97,4	18 216 28,2	30 579 47,3	3 947 6,1	3 719 5,7	1 286 2,0	6 956 10,8
	2009	absolut %	118 895	80 841 68,0	79 421 98,2	18 129 22,8	27 681 34,9	4 988 6,3	7 924 10,0	15 574 19,6	5 125 6,5
St. Wendel	2004	absolut %	76 417	48 872 64,0	47 261 96,7	13 436 28,4	26 038 55,1	2 045 4,3	1 643 3,5	749 1,6	3 350 7,1
	2009	absolut %	75 469	55 495 73,5	54 352 97,9	13 963 25,7	22 588 41,6	2 353 4,3	4 010 7,4	9 356 17,2	2 082 3,8
SAARLAND	2004	absolut %	816 032	452 856 55,5	441 628 97,5	136 224 30,8	209 690 47,5	24 830 5,6	22 842 5,2	10 240 2,3	37 802 8,6
	2009	absolut %	804 622	544 220 67,6	534 793 98,3	131 241 24,5	184 537 34,5	31 516 5,9	49 064 9,2	113 664 21,3	24 771 4,6

1) 2004: DSO, DP, GRAUE, FAMILIE, NPD. 2009: FAMILIE, FBU, FW, GUR, NPD.

9 Verteilung der Landtagssitze 1999, 2004 und 2009

Wahlkreis Landesliste LAND	Landtagswahl 1999				Landtagswahl 2004				Landtagswahl 2009					
	Zahl der Sitze	davon		Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon					
		SPD	CDU		SPD	CDU	GRÜNE		FDP	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE
Saarbrücken	12	6	6	13	5	7	1	-	12	3	4	1	1	3
Saarlouis	13	6	7	11	4	7	-	-	12	3	5	-	1	3
Neunkirchen	16	8	8	17	6	10	1	-	17	5	7	1	1	3
Landesliste	10	5	5	10	3	3	1	3	10	2	3	1	2	2
SAARLAND	51	25	26	51	18	27	3	3	51	13	19	3	5	11

Kapitel VII Wahlen

10 Ergebnisse der Kommunalwahlen 2004 und 2009 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sons- tige ¹⁾
Regionalversammlungs- und Kreistagswahl											
Saarbrücken	2004	absolut %	272 026	136 045 50,0	130 213 95,7	44 699 34,3	55 468 42,6	9 428 7,2	6 829 5,2	4 120 3,2	9 669 7,4
	2009	absolut %	267 379	134 564 50,3	129 943 96,6	39 411 30,3	39 914 30,7	10 695 8,2	11 460 8,8	21 199 16,3	7 264 5,6
Merzig-Wadern	2004	absolut %	85 148	54 397 63,9	51 305 94,3	18 991 37,0	27 424 53,5	2 627 5,1	2 263 4,4	-	-
	2009	absolut %	86 416	54 535 63,1	52 472 96,2	15 503 29,5	22 795 43,4	3 005 5,7	3 754 7,2	5 047 9,6	2 368 4,5
Neunkirchen	2004	absolut %	117 550	64 476 54,8	61 248 95,0	26 341 43,0	27 108 44,3	3 042 4,9	2 555 4,2	2 202 3,6	-
	2009	absolut %	115 716	67 270 58,1	65 084 96,8	26 833 41,2	21 885 33,6	3 257 5,0	3 851 5,9	9 258 14,2	-
Saarlouis	2004	absolut %	167 723	97 018 57,8	92 312 95,1	34 244 37,1	41 889 45,4	4 912 5,3	3 549 3,8	2 187 2,4	5 531 6,0
	2009	absolut %	166 642	97 877 58,7	94 938 97,0	29 366 30,9	34 441 36,3	6 702 7,1	7 655 8,1	12 316 13,0	4 458 4,7
Saarpfalz-Kreis	2004	absolut %	123 370	69 321 56,2	66 177 95,5	22 297 33,7	29 809 45,0	4 322 6,5	2 791 4,2	-	6 958 10,5
	2009	absolut %	121 995	71 243 58,4	69 241 97,2	22 023 31,8	24 241 35,0	4 328 6,3	4 787 6,9	7 136 10,3	6 726 9,7
St. Wendel	2004	absolut %	76 916	51 799 67,3	49 231 95,0	15 849 32,2	30 047 61,0	1 923 3,9	1 412 2,9	-	-
	2009	absolut %	76 286	52 982 69,5	51 178 96,6	16 169 31,6	26 390 51,6	2 088 4,1	1 979 3,9	4 552 8,9	-
SAARLAND	2004	absolut %	842 733	473 056 56,1	450 486 95,2	162 421 36,1	211 745 47,0	26 254 5,8	19 399 4,3	8 509 1,9	22 158 4,9
	2009	absolut %	834 434	478 471 59,7	462 856 96,7	149 305 32,3	169 666 36,7	30 075 6,5	33 486 7,2	59 508 12,9	20 816 4,5
Gemeinderatswahl											
Saarbrücken	2004	absolut %	271 285	135 921 50,1	130 906 96,3	45 298 34,6	56 635 43,3	8 249 6,3	6 754 5,2	2 019 1,5	11 951 9,2
	2009	absolut %	266 651	134 468 50,4	131 031 97,4	39 982 30,5	42 406 32,4	10 242 7,8	10 723 8,2	19 391 14,8	8 287 6,3
Merzig-Wadern	2004	absolut %	84 936	54 332 64,0	51 984 95,7	20 102 38,7	25 402 48,9	1 008 1,9	1 467 2,8	-	4 005 7,7
	2009	absolut %	86 180	54 474 63,2	52 629 96,6	17 036 32,4	21 311 40,5	1 741 3,3	3 015 5,7	3 519 6,7	6 007 11,4
Neunkirchen	2004	absolut %	117 290	64 377 54,9	61 553 95,6	27 639 44,9	26 155 42,5	2 693 4,4	2 299 3,7	-	2 767 4,5
	2009	absolut %	115 441	67 242 58,2	65 300 97,1	27 648 42,3	22 221 34,0	2 718 4,2	3 241 5,0	7 996 12,2	1 476 2,3
Saarlouis	2004	absolut %	167 120	96 866 58,0	93 218 96,2	37 249 40,0	40 133 43,1	4 316 4,6	3 691 4,0	-	7 829 8,4
	2009	absolut %	165 933	97 919 59,0	95 375 97,4	33 384 35,0	34 689 36,4	6 242 6,5	6 286 6,6	9 122 9,6	5 652 5,9
Saarpfalz-Kreis	2004	absolut %	122 348	69 300 56,6	66 615 96,1	22 187 33,3	30 494 45,8	4 612 6,9	2 834 4,3	-	6 488 9,7
	2009	absolut %	121 791	71 182 58,4	69 451 97,6	20 851 30,0	26 227 37,8	4 828 7,0	4 621 6,7	6 618 9,5	6 306 9,1
St. Wendel	2004	absolut %	76 715	51 772 67,5	49 662 95,9	17 048 34,3	28 842 58,1	1 090 2,2	593,0 1,2	-	2 089 4,2
	2009	absolut %	76 110	52 938 69,6	51 518 97,3	16 969 32,9	26 883 52,2	1 536 3,0	1 192 2,3	3 370 6,5	1 568 3,0
SAARLAND	2004	absolut %	839 694	472 568 56,3	453 938 96,1	169 523 37,3	207 661 45,7	21 968 4,8	17 638 3,9	2 019 0,4	35 129 7,7
	2009	absolut %	832 106	478 223 57,5	465 304 97,3	155 870 33,5	173 737 37,3	27 307 5,9	29 078 6,2	50 016 10,7	29 296 6,3

1) 2004: FAMILIE, DKP, NPD, Wählergruppen, Listen. 2009: AUF, DKP, FAMILIE, NPD, Wählergruppen, Listen.

Kapitel VII Wahlen

11 Verteilung der Sitze bei den Kommunalwahlen 2004 und 2009

Regionalverband Landkreis LAND	Sitze insgesamt		Davon entfielen auf													
			SPD		CDU		GRÜNE		FDP		DIE LINKE		FWG		Sonstige	
	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009
Regionalversammlungs- und Kreistagswahl																
Saarbrücken	45	45	18	14	22	15	3	4	2	4	-	7	-	-	-	1
Merzig-Wadern	33	33	13	10	19	15	1	2	-	2	-	3	-	-	-	1
Neunkirchen	33	33	16	14	17	11	-	1	-	2	-	5	-	-	-	-
Saarlouis	39	39	16	13	19	15	2	2	-	3	-	5	2	1	-	1
Saarpfalz-Kreis	33	33	12	11	17	13	2	2	-	2	-	3	-	1	2	
St. Wendel	27	27	9	9	18	14	-	1	-	1	-	2	-	-	-	-
SAARLAND	210	210	84	71	112	83	8	12	2	14	-	25	2	2	2	3
Gemeinderatswahl																
Saarbrücken	384	378	145	126	193	138	10	18	12	23	-	50	8	9	16	14
Merzig-Wadern	231	231	89	76	123	99	-	6	2	10	-	11	-	6	17	23
Neunkirchen	249	249	115	107	114	88	3	8	5	10	-	30	9	4	3	2
Saarlouis	429	422	178	152	197	160	7	23	11	23	-	42	25	11	11	11
Saarpfalz-Kreis	261	261	92	83	128	105	16	16	5	15	-	23	13	13	7	6
St. Wendel	246	246	87	87	149	129	-	5	-	3	-	13	2	2	8	7
SAARLAND	1 800	1 788	706	631	904	719	36	76	35	84	-	169	57	43	62	66

Kapitel VII Wahlen

12 Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Wahlvorschlägen und Alter bei den Europawahlen 2009 und 2004 und der Bundestagswahl 2005 (Zweitstimmen) - Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik -

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Wahl ¹⁾	Wahlbe- rechtigten- anteile	Ab- gegebene Stimmen	Ungültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien					
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige
Männer										
18 bis unter 25	E 2009	9,3	47,0	2,8	25,8	28,0	9,0	9,7	12,9	14,5
	E 2004	9,3	46,5	3,3	25,2	39,4	8,3	8,3	3,8	15,1
	B 2005	9,7	71,3	1,5	36,1	20,3	8,0	9,6	17,6	8,4
25 bis unter 35	E 2009	13,3	44,9	2,8	20,8	29,7	9,7	10,4	12,7	16,7
	E 2004	12,4	44,2	5,3	22,6	40,6	10,5	9,1	3,1	14,1
	B 2005	12,2	71,5	1,4	32,2	22,0	8,2	11,5	18,4	7,8
35 bis unter 45	E 2009	16,4	52,8	3,0	23,1	28,5	10,9	12,1	14,1	11,3
	E 2004	21,1	52,2	5,9	29,5	37,0	12,2	5,8	2,3	13,2
	B 2005	20,3	79,1	1,4	34,1	24,1	7,2	8,3	21,8	4,5
45 bis unter 60	E 2009	30,1	64,2	3,8	25,7	30,0	8,3	8,4	17,7	9,8
	E 2004	27,6	60,9	7,4	29,5	45,2	7,1	4,5	2,6	11,2
	B 2005	28,5	83,6	1,8	31,8	27,6	4,6	7,5	24,7	3,7
60 und mehr	E 2009	30,8	74,6	5,4	27,0	43,7	3,4	6,4	12,8	6,7
	E 2004	29,4	66,3	7,7	31,2	52,1	2,7	3,6	2,4	8,2
	B 2005	29,3	82,1	3,1	31,9	39,0	2,5	6,6	17,3	2,8
Zusammen	E 2009	100	61,4	4,1	25,3	34,7	7,1	8,5	14,5	9,9
	E 2004	100	57,2	6,7	29,1	45,0	7,0	5,2	2,6	11,2
	B 2005	100	79,6	2,0	32,7	29,0	5,2	8,0	20,6	4,4
Frauen										
18 bis unter 25	E 2009	8,3	45,3	2,8	26,6	25,1	12,3	9,2	12,0	14,8
	E 2004	8,0	44,2	4,9	28,9	38,7	10,8	5,8	2,1	13,7
	B 2005	8,1	71,7	1,5	36,4	22,0	9,9	9,2	15,2	7,3
25 bis unter 35	E 2009	11,3	45,5	2,1	23,5	29,0	14,1	7,6	11,6	14,3
	E 2004	11,0	44,6	4,2	24,3	39,4	10,7	6,2	1,8	17,6
	B 2005	10,8	73,3	1,4	36,4	23,3	7,8	9,7	15,2	7,6
35 bis unter 45	E 2009	14,6	57,1	2,5	25,0	27,9	13,8	9,1	10,6	13,7
	E 2004	19,2	55,5	4,3	29,3	37,9	13,8	3,8	1,2	13,9
	B 2005	18,9	80,0	2,2	34,9	23,4	9,7	6,7	18,5	6,8
45 bis unter 60	E 2009	27,4	64,8	3,4	25,7	33,1	10,3	7,8	12,4	10,7
	E 2004	25,0	62,0	5,2	28,5	45,5	9,3	4,3	1,5	10,8
	B 2005	25,7	82,7	2,2	34,0	30,5	6,4	7,3	17,5	4,3
60 und mehr	E 2009	38,5	68,9	4,7	27,3	49,6	3,2	5,8	7,7	6,4
	E 2004	36,7	60,7	5,9	32,2	53,3	3,1	3,2	1,1	7,1
	B 2005	36,6	75,3	3,2	36,1	40,7	3,4	6,2	10,8	2,7
Zusammen	E 2009	100	61,5	3,7	26,2	38,6	8,2	7,2	10,0	9,8
	E 2004	100	56,9	5,2	29,7	46,2	8,0	4,1	1,3	10,7
	B 2005	100	77,6	2,4	35,3	31,3	6,4	7,2	14,9	4,8
INSGESAMT										
18 bis unter 25	E 2009	8,8	46,1	2,8	26,6	26,2	10,6	9,5	12,5	14,7
	E 2004	8,7	45,4	4,1	26,9	39,1	9,4	7,1	3,0	14,5
	B 2005	8,8	71,5	1,5	36,2	21,1	8,9	9,4	16,5	7,9
25 bis unter 35	E 2009	12,2	45,2	2,5	22,1	29,3	11,9	9,0	12,1	15,5
	E 2004	11,7	44,4	4,8	23,4	40,0	10,6	7,7	2,5	15,8
	B 2005	11,5	72,4	1,4	34,3	22,6	8,0	10,6	16,8	7,7
35 bis unter 45	E 2009	15,4	54,9	2,7	24,0	28,2	12,4	10,5	12,3	12,5
	E 2004	20,1	53,8	5,1	29,4	37,5	13,0	4,8	1,8	13,6
	B 2005	19,6	79,6	1,8	34,5	23,8	8,4	7,5	20,1	5,7
45 bis unter 60	E 2009	28,7	64,5	3,6	25,7	31,6	9,3	8,1	15,1	10,3
	E 2004	26,3	61,5	6,3	29,0	45,4	8,2	4,4	2,0	11,0
	B 2005	27,0	83,2	2,0	32,9	29,0	5,5	7,4	21,2	4,0
60 und mehr	E 2009	34,9	71,3	5,0	27,2	47,0	3,3	6,1	9,9	6,5
	E 2004	33,2	63,1	6,7	31,7	52,8	2,9	3,4	1,6	7,6
	B 2005	33,1	78,2	3,1	34,2	39,9	3,0	6,4	13,7	2,8
Zusammen	E 2009	100	61,4	3,9	25,8	36,8	7,7	7,8	12,2	9,9
	E 2004	100	57,1	5,9	29,4	45,6	7,5	4,6	1,9	10,9
	B 2005	100	78,5	2,2	34,1	30,2	5,8	7,6	17,7	4,6
Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern waren										
Männer	E 2009	47,6	47,5	50,2	46,6	44,8	43,7	51,6	56,6	47,6
	E 2004	47,9	48,1	54,4	47,1	47,0	44,5	53,7	63,9	48,7
	B 2005	47,9	48,5	44,3	46,7	46,8	43,4	51,3	56,6	46,7
Frauen	E 2009	52,4	52,5	49,8	53,4	55,2	56,3	48,4	43,4	52,4
	E 2004	52,1	51,9	45,6	52,9	53,0	55,5	46,3	36,1	51,3
	B 2005	52,1	51,5	55,7	53,3	53,2	56,6	48,7	43,4	53,3

1) B = Bundestagswahl, E = Europawahl.

ERWERBSTÄTIGKEIT

Vorbemerkungen

Den Angaben dieses Abschnitts liegen Ergebnisse des Mikrozensus und der von der Bundesagentur für Arbeit durchgeführten Statistiken zugrunde. Wie bei Volkszählungen werden auch beim Mikrozensus die Erwerbstätigen am Wohnort erfasst (Befragung der Haushalte und der darin lebenden Personen). Im Gegensatz hierzu erfolgt die regionale Zuordnung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebes).

Begriffserläuterungen

Erwerbstätige: Zu den Erwerbstätigen im Mikrozensus zählen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche)¹⁾ zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbstständige/r beziehungsweise als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis standen. Ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z. B. eines Rentners bzw. Rentnerin, handelt. Als Erwerbstätige gelten auch die Soldat(en)/innen, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, die in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, aber in einem Beschäftigungsverhältnis standen, das sie wegen Krankheit, (Sonder-)Urlaub oder Erziehungsurlaub beziehungsweise Elternzeit nicht ausüben konnten (vorübergehende Beurlaubte).

Nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen unterschieden. Erwerbstätige und Erwerbslose werden als **Erwerbspersonen** ausgewiesen; die Zahl der Erwerbspersonen in Prozent der Wohnbevölkerung ergibt die **Erwerbsquote**.

Nichterwerbspersonen: Stellen den verbleibenden Teil der Bevölkerung nach Abzug der Erwerbspersonen dar. Dazu zählen also Personen ab 15 Jahren, die keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder eine Erwerbstätigkeit suchen, aber für den Arbeitsmarkt kurzfristig nicht verfügbar sind. Grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen gehören Kinder unter 15 Jahren.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: In der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit werden die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erfasst, d. h. die abhängig Beschäftigten, die Beiträge zumindest zu einem Zweig der gesetzlichen Sozialversicherung oder zur Bundesanstalt für Arbeit leisten. Die nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, darunter auch Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und Beamte/innen, sind also in den Zahlen nicht enthalten. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit).

Verfahrensbedingt gelten die vierteljährlichen Bestandsergebnisse für einen Zeitraum von drei Jahren als vorläufig. Die Bundesagentur für Arbeit behält sich vor, während dieses Zeitraumes die Ergebnisse im Berichtigungsfall zu korrigieren. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beruhen auf Online-Auswertungen aus einer Ergebnisdatenbank der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

Ausländer/Ausländerinnen: Als Ausländer bzw. Ausländerinnen gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs.1 des Grundgesetzes sind und für die ein Staatsangehörigkeitsschlüssel erfasst wurde.

Arbeitslose: Personen ohne Arbeitsverhältnis (abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung), die sich als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt gemeldet haben, die eine Beschäftigung von mindestens 15 Stunden wöchentlich suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die **Arbeitslosenquote** gibt den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte/Beamtinnen und Arbeitslose).

Die in Tabelle 10 verwendeten Quoten sind mit den o. a. Quoten nicht ganz vergleichbar. Basis hierfür sind die Arbeitslosenzahlen nach dem Wohnort (Wohnortprinzip).

Abhängig Beschäftigte: Beamte/Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter/Arbeiterinnen und Auszubildende.

1) Ab 2005 gleitende Berichtswoche.

Methodische Änderungen beim Umstieg der Klassifikation der Wirtschaftszweige nach WZ 2003 auf WZ 2008:

Ergebnisse aus der Beschäftigtenstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ 2003 nicht vergleichbar. Beim Übergang auf die WZ 2008 wurde nicht nur die Gliederungsstruktur der Wirtschaftszweigklassifikation in einigen Bereichen umfassend geändert, es wurde auch der Abdeckungsbereich der Klassifikation erweitert. Um geänderte Produktionsformen und neue Tätigkeiten zu berücksichtigen, wurden auf der obersten Klassifikationsebene konzeptionell neue Gliederungspositionen geschaffen und neue Unterteilungen eingeführt. Die WZ 2008 ist in einigen Bereichen tiefer gegliedert als ihre Vorgängerversion, vor allem im Bereich der Erbringung von Dienstleistungen sind alle Hierarchieebenen betroffen.

Auf der obersten Hierarchieebene der WZ 2008 lassen einige Abschnitte mit der Vorgängerversion der Klassifikation einen einfachen Vergleich zu. Allerdings verhindert die Einführung neuer Positionen auf Abschnittsebene, z. B. der Abschnitt "Information und Kommunikation", einen Gesamtvergleich zwischen der WZ 2008 und der WZ 2003.

Kapitel VIII Erwerbstätigkeit

1 Erwerbstätige 1970 und 1987 sowie 2004 bis 2008

- Ergebnisse der Volkszählungen 1970 und 1987 und der Mikrozensushebungen 2004 bis 2008 -

Wirtschaftsbereiche Stellung im Beruf	Erwerbstätige ¹⁾						
	Volks- zählung 1970	Volks- zählung 1987	Mikrozensus				
			2004	2005 ²⁾	2006	2007	2008
	in 1 000						
INSGESAMT	406	412	426	435	440	444	455
davon							
männlich	285,7	270,7	241,5	243,0	244,0	247,0	252,0
weiblich	120,5	141,6	184,3	193,0	196,0	197,0	203,0
	in %						
davon im Wirtschaftsbereich							
Land- und Forstwirtschaft	2,4	/	1,2	1,6	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	51,4	43,3	32,2	28,5	28,9	27,7	27,7
Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	20,0	18,0	23,7	24,8	24,9	25,5	23,5
sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	26,2	37,7	42,8	45,1	45,2	45,8	47,9
davon							
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	10,8	8,4	10,2	10,3	10,0	9,0	8,8
abhängig Beschäftigte	89,2	91,6	89,8	89,7	90,0	91,0	91,2

1) Einschließlich Soldaten. 2) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

2 Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1997 bis 2008

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Jahr	Erwerbspersonen ¹⁾					
	in 1 000			in % der Bevölkerung (Erwerbsquoten)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1997	462	276	186	42,6	52,5	33,3
1998	480	285	195	44,5	54,5	35,1
1999	486	284	202	45,3	54,7	36,5
2000	494	287	207	46,1	55,2	37,5
2001	483	282	201	45,2	54,5	36,5
2002	487	282	203	45,7	54,6	37,1
2003	474	269	205	44,6	52,2	37,5
2004	474	273	201	44,7	52,9	36,9
2005 ²⁾	488	273	215	46,2	53,2	39,6
2006	486	271	215	46,4	53,2	39,9
2007	479	267	212	46,0	52,6	39,7
2008	490	272	217	47,3	54,1	40,9

1) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose. 2) Ab 2005 Jahresdurchschnitt.

Kapitel VIII Erwerbstätigkeit

3 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

- Ergebnisse des Mikrozensus 2008 -

- in 1 000 -

Stellung im Beruf	Geschlecht	Erwerbs- tätige ¹⁾ insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich			
			Land- und Forst- wirtschaft	Produ- zierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienst- leistungen)
Selbstständige	männlich	26	/	6	7	12
	weiblich	13	/	/	/	7
	zusammen	38	/	7	11	19
Mithelfende Familienangehörige	männlich	/	-	-	-	-
	weiblich	/	-	-	/	/
	zusammen	/	/	-	/	/
Beamte, Angestellte (einschl. kfm. Auszubildende)	männlich	128	/	32	30	65
	weiblich	151	/	14	35	101
	zusammen	280	/	47	65	166
Arbeiter (einschl. gewerblich Auszubildende)	männlich	98	/	63	20	14
	weiblich	37	-	9	10	18
	zusammen	135	/	72	29	32
INSGESAMT	männlich	252	/	101	57	91
	weiblich	203	/	25	50	127
	zusammen	455	/	126	107	218
darunter abhängig Beschäftigte	männlich	226	/	96	49	79
	weiblich	188	/	23	45	119
	zusammen	414	/	119	94	198

1) Einschließlich Soldaten.

4 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichen Nettoeinkommen

- Ergebnisse des Mikrozensus 2008 -

- in 1 000 -

Monatliches Haushalts- nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Haushalte insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte
unter 300	/	/	/
300 - 700	33,7	30,2	/
700 - 900	26,2	21,3	/
900 - 1 300	74,1	45,9	28,2
1 300 - 1 500	43,3	21,4	21,8
1 500 - 1 700	36,2	14,9	21,3
1 700 - 2 000	41,5	14,9	26,6
2 000 - 2 300	39,6	7,9	31,7
2 300 - 2 600	30,4	/	26,4
2 600 - 3 200	46,1	/	42,7
3 200 und mehr	75,0	/	72,1
Ohne Angabe ¹⁾	43,1	12,5	30,6
INSGESAMT	492,3	182,3	310,0

1) Einschließlich der Haushalte, in denen ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist.

Kapitel VIII Erwerbstätigkeit

5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort sowie am Wohnort in den Landkreisen am 30. Juni 2008 nach ausgewählten Merkmalen - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Regionalverband Landkreis LAND	Insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber über 30. Juni 2007	Darunter (von Spalte Insgesamt) in den Wirtschaftsbereichen ²⁾					Und zwar (von Spalte Insgesamt)			Pendler-saldo ⁴⁾
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Erbring. von Untern.-dienstleist. (J-N)	Erbring. von öffentl. u. privaten Dienstleist. (O-U)	weiblich	Teilzeitbeschäftigte	ausländische Beschäftigte ³⁾	
Beschäftigte am Arbeitsort											
Regionalverband Saarbrücken	138 237	1,5	140	37 221	27 827	36 465	36 512	60 374	24 303	14 844	
Merzig-Wadern	27 863	1,2	158	10 540	7 760	2 379	7 021	13 335	5 151	1 817	
Neunkirchen	34 085	0,3	69	12 076	7 497	3 874	10 547	15 298	6 164	1 786	
Saarlouis	67 084	1,7	127	31 559	13 891	9 002	12 505	24 193	9 738	6 872	
Saarpfalz-Kreis	60 119	1,8	165	27 960	11 510	7 261	13 220	23 851	9 107	4 289	
St. Wendel	22 452	2,7	81	8 758	4 759	2 762	6 090	10 382	4 159	575	
Saarland	349 840	1,5	740	128 114	73 244	61 743	85 895	147 433	58 622	30 183	
Beschäftigte am Wohnort											
Regionalverband Saarbrücken	101 010	1,6	152	28 655	23 040	21 970	27 140	44 138	18 091	6 834	37 227
Merzig-Wadern	31 577	1,3	151	12 233	7 008	4 110	8 067	13 679	5 624	1 153	- 3 714
Neunkirchen	45 113	2,0	80	16 124	9 537	7 596	11 755	19 117	7 478	1 793	- 11 028
Saarlouis	66 358	1,8	148	26 672	13 937	10 500	15 092	26 917	10 608	3 680	726
Saarpfalz-Kreis	50 083	2,2	128	18 752	9 280	8 225	13 686	21 687	8 634	2 150	10 036
St. Wendel	30 317	1,5	94	11 309	5 617	4 678	8 603	12 819	5 308	561	- 7 865
Saarland	324 458	1,8	753	113 745	68 419	57 079	84 343	138 357	55 743	16 171	25 382

1) Einschließlich Fälle "ohne Angabe". 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). 3) Ohne "Staatenlos" bzw. "Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit". 4) Pendlersaldo (Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort); positive Differenz bedeutet "Einpendlerüberschuss", negative Differenz bedeutet "Auspendlerüberschuss".

Quelle: Online-Auswertungen einer Ergebnisdatenbank aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2008 nach Geschlecht und Altersgruppen - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Alter von ... bis unter ... Jahren	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾					
	insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
unter 20	6 156	4 026	10 182	293	239	532
20 - 25	16 566	13 816	30 382	1 372	874	2 246
25 - 30	19 286	15 627	34 913	2 164	1 183	3 347
30 - 40	43 640	31 203	74 843	5 720	2 760	8 480
40 - 50	64 117	46 995	111 112	6 017	2 816	8 833
50 - 55	25 046	18 742	43 788	2 315	1 053	3 368
55 - 60	20 280	13 060	33 340	1 972	668	2 640
60 - 65	6 307	3 466	9 773	543	146	689
65 und mehr	1 009	498	1 507	33	15	48
Zusammen	202 407	147 433	349 840	20 429	9 754	30 183

1) Ohne Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

Quelle: Online-Auswertungen einer Ergebnisdatenbank aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

Kapitel VIII Erwerbstätigkeit

7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer am 30. Juni 2008 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Jahr (Stichtag)	Beschäftigte		Davon mit folgender Staatsangehörigkeit													
			Franzosen		Italiener		Türken		Nachfolge- staaten d. ehem. Jugoslawien ¹⁾		Spanier		Portugiesen		Griechen	
	insg.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
30.06.2008	30 183	9 754	14 210	4 711	4 944	1 347	3 214	730	803	314	144	57	200	46	217	74

1) Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien - Slowenien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Serbien und Montenegro - sind im Meldeverfahren zur Sozialversicherung zu einem erheblichen Teil noch nicht differenziert nach der aktuellen Saatangehörigkeit erfasst. Aus diesem Grund wird diese Gruppe in der Position "Staaten des ehemaligen Jugoslawien" zusammengefasst.

Quelle: Online-Auswertungen einer Ergebnisdatenbank aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich und Luxemburg (Einpendler) am 30. Juni 2008 nach Wirtschaftsabteilungen - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	Insgesamt	Und zwar			
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	12	7	5	6	6
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstige Industrie	9 577	7 665	1 912	2 276	7 301
davon Verarbeitendes Gewerbe	9 222	7 378	1 844	2 052	7 170
Baugewerbe	766	720	46	258	508
Handel, Verkehr und Lagerei	4 035	2 035	2 000	1 595	2 440
Information und Kommunikation	293	179	114	201	92
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	446	173	273	395	51
Grundstücks- und Wohnungswesen	57	25	32	32	25
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3 252	1 837	1 415	673	2 579
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	1 485	339	1 146	1 038	447
Sonstige Dienstleistungen	422	162	260	230	192
Ohne Angabe	-	-	-	-	-
INSGESAMT	20 346	13 142	7 204	6 705	13 641

1) Wirtschaftssystematik WZ 2008.

Quelle: Online-Auswertungen einer Ergebnisdatenbank aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit.

9 Arbeitsmarktlage 1993 bis 2008 - Jahresdurchschnitte -

Jahr	Arbeitslose					Arbeitslosenquote ¹⁾				
	insgesamt	und zwar				insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Ausländer	unter 20-Jährige		Männer	Frauen	Ausländer	unter 20-Jährige
1993	47 474	30 095	17 379	4 169	1 282	11,2	11,5	10,6	25,2	8,1
1994	51 470	32 913	18 557	4 668	1 323	12,1	12,7	11,2	23,7	8,7
1995	49 257	30 948	18 309	4 825	1 303	11,7	12,1	11,0	23,0	8,9
1996	52 065	32 723	19 342	5 432	1 461	12,4	13,0	11,6	25,8	10,4
1997	56 539	35 165	21 374	6 021	1 499	13,6	14,1	12,7	28,4	10,8
1998	52 905	32 340	20 565	5 768	1 294	12,6	13,1	12,0	26,7	9,4
1999 ²⁾	50 142	30 105	20 037	5 654	1 286	12,1	12,2	11,4	25,7	9,1
2000 ²⁾	47 778	28 012	19 765	5 531	1 355	10,8	11,1	10,4	22,3	8,2
2001 ²⁾	44 918	26 193	18 725	5 536	1 251	9,8	10,3	9,2	23,2	6,6
2002 ²⁾	45 431	26 923	18 508	5 789	1 208	9,9	10,7	8,9	24,7	5,8
2003 ²⁾	47 728	28 561	19 167	6 043	1 128	10,4	11,4	9,1	25,1	5,3
2004 ²⁾	45 990	27 293	18 697	5 697	1 097	10,0	11,0	8,9	23,3	5,5
2005	53 533	28 911	24 622	7 195	1 569	11,7	11,7	11,7	29,6	8,4
2006 ²⁾	49 682	2 521	23 861	6 935	1 342	10,8	10,5	11,2	27,5	7,5
2007 ²⁾	42 565	21 330	21 235	6 210	929	9,2	8,7	9,9	23,8	5,3
2008	37 004	18 806	18 197	5 482	730	8,0	7,6	8,4	21,0	4,3

1) ... der abhängig zivilen Erwerbspersonen. 2) Korrekturen der Arbeitslosenzahlen und teilweise der Arbeitslosenquote durch die Bundesagentur für Arbeit. Stand: Juni 2008.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Kapitel VIII Erwerbstätigkeit

10 Arbeitslose 2008 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis LAND	Arbeitslose	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren
Jahresdurchschnitt 2008			
Regionalverband Saarbrücken	17 187	11,6	1 481
Landkreis Merzig-Wadern	2 687	5,7	295
Landkreis Neunkirchen	4 962	7,8	541
Landkreis Saarlouis	6 146	6,7	536
Saarpfalz-Kreis	4 029	5,9	425
Landkreis St. Wendel	1 994	4,7	183
SAARLAND	37 004	8,0	3 462

Hinweis: Basis für diese Auswertung sind die Arbeitslosenzahlen nach dem Wohnort (Wohnortprinzip).

1) ... der abhängig zivilen Erwerbspersonen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

Eine moderne Wirtschaftsgesellschaft wird von Verbänden und Organisationen auf vielfältige und bedeutende Art mitgestaltet. Informationen über Art, Anzahl und Größe dieser speziellen Institutionen vermitteln wesentliche Aspekte zu dem Gesamtbild über die Wirtschaftsstruktur einer Region. In den hier zusammengestellten Abschnitten statistischer Unterlagen konnten nur ausgewählte Merkmale einer begrenzten Zahl der genannten Einrichtungen aufgenommen werden, soweit entsprechendes Material aus Jahresberichten und sonstigen Quellen zur Verfügung stand.

1 Mitglieder bei Kammern im Saarland 2001 bis 2008

Kammer	Mitglieder am Jahresende							
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	Anzahl							
1. Ärztekammer des Saarlandes	5 166	5 228	5 336	5 439	5 496	5 558	5 575	5 589
darunter in freier Praxis tätig	1 563	1 595	1 610	1 604	1 609	1 615	1 605	1 587
2. Ärztekammer des Saarlandes								
- Abteilung Zahnärzte -	806	813	831	834	841	831	836	828
darunter in freier Praxis tätig	565	574	584	583	581	577	566	552
3. Apothekerkammer des Saarlandes								
Mitglieder	972	1 001	1 007	1 024	1 040	1 057	1 090	1 146
Apotheken	355	357	352	353	351	349	345	401
4. Arbeitskammer des Saarlandes								
Pflichtmitglieder ¹⁾	359 614	354 168	347 539	345 161	340 171	344 291	349 755	351 400
5. Architektenkammer des Saarlandes	984	972	966	985	1 001	1 002	1 016	1 021
darunter Freischaffende	414	409	412	422	437	440	440	407
6. Landwirtschaftskammer des Saarlandes								
Landwirtschaftliche Betriebe	1 939	1 722	1 806	1 730	1 659	1 510	1 660	1 576
Landwirtschaftliche Fläche (ha)	79 283	76 568	77 288	77 170	78 628	77 044	79 063	78 420
7. Saarländische Notarkammer	40	40	40	40	39	39	39	39
8. Steuerberaterkammer des Saarlandes	874	895	905	893	907	915	928	939
davon Steuerberater	738	758	768	770	783	794	809	816
Steuerbevollmächtigte	38	35	34	30	30	29	27	26
Steuerberatungsgesellschaften ²⁾	98	102	103	93	94	92	92	97
9. Rechtsanwaltskammer des Saarlandes ³⁾	1 127	1 148	1 196	1 242	1 301	1 361	1 367	1 369
10. Tierärztekammer des Saarlandes	216	225	238	248	254	259	255	266
darunter in freier Praxis tätig	92	98	109	108	110	112	113	114
11. Ingenieurkammer des Saarlandes	229	240	238	338	336	337	343	336
darunter selbständige Büros	166	176	175	229	229	228	246	246

Quelle: Angaben bzw. Berichte der einzelnen Kammern. 1) Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer laut Beschäftigtenstatistik. 2) Einschließlich Personen gemäß § 74 Abs. 2 StBerG. 3) Einschließlich Rechtsbeistände, Abogado, Avocado, Attorney at law.

Kapitel IX Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

2 Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 2001 bis 2008

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	Anzahl							
Eingetragene kammerzugehörige Unternehmen	12 434	12 549	12 704	12 805	12 825	12 835	13 009	12 886
Betriebsstätten	1 042	964	958	1 006	1 043	939	1 011	1 054
Nicht eingetragene Gewerbetreibende	29 999	30 536	31 289	32 707	33 721	34 196	35 693	37 884
INSGESAMT	43 475	44 049	44 951	46 518	47 589	47 970	49 713	51 824

3 Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen - Stand: 31. Dezember 2008 -

Rechtsform	Ins- gesamt	Davon		Wirtschaftszweig	Ins- gesamt	Davon	
		Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung
Einzelfirmen	1 320	1 307	13	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	13	-
OHG	112	110	2	Produzierendes Gewerbe	1 677	1 658	19
KG	1 259	1 235	24	dar. Verarbeitendes Gewerbe	1 002	991	11
GmbH	9 817	9 769	48	Baugewerbe	446	438	8
AG	182	167	15	Handel ¹⁾	4 707	4 627	80
KG auf Aktien	6	3	3	Gastgewerbe	361	354	7
Versicherungsvereine a.G.	-	-	-	Verkehr und Lagerei	519	503	16
Rechtsformen ausländ. Rechts	123	-	123	Information und Kommunikation	544	534	10
Sonstige	35	35	-	Erbringung Finanz- und Ver- sicherungsdienstleistungen	301	294	7
				Grundstücks- und Wohnungswesen, Erbringung von sonst. wirtsch. Dienstl.	4 125	4 061	64
				Sonstige Dienstleistungen	607	582	25
INSGESAMT	12 854	12 626	228	INSGESAMT	12 854	12 626	228

1) Einschließlich Handelsvermittlung und Reparatur.

4 Bei der Handwerkskammer des Saarlandes eingetragene Betriebe^{*)} 2001 bis 2008 nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende							
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	Anzahl							
Bau- und Ausbaugewerbe	2 060	2 020	2 003	2 141	2 272	2 463	2 523	2 503
Elektro- und Metallgewerbe	3 250	3 188	3 187	3 246	3 289	3 357	3 398	3 411
Holzgewerbe	543	540	530	556	568	592	605	607
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	146	139	131	158	195	222	248	267
Nahrungsmittelgewerbe	724	691	675	653	613	594	591	558
Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	1 358	1 371	1 423	1 475	1 530	1 584	1 634	1 682
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	195	198	197	221	226	246	252	262
INSGESAMT	8 276	8 147	8 146	8 450	8 693	9 058	9 251	9 290

*) Ohne handwerksähnliche Betriebe.

Kapitel IX Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

5 Gewerkschaften im Saarland

a) Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes, DGB Saar - Stand: 31. Dezember 2007^{*)} -

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt ¹⁾			in %
	ins- gesamt	dar. weiblich	ins- gesamt	dar. weiblich	ins- gesamt	dar. weiblich	männlich	weiblich	zu- sammen	
IG Bauen-Agrar-Umwelt	3 555	968	256	94	28	-	4 476	1 155	5 631	4,0
IG Bergbau, Chemie, Energie	17 359	1 193	3 836	880	20	1	19 141	2 074	21 215	14,9
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	-	-	810	569	966	597	844	1 366	2 210	1,6
IG Metall	57 440	5 832	7 882	1 904	-	-	57 586	7 736	65 322	46,0
Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten	1 487	374	1 044	605	-	-	1 552	979	2 531	1,8
Gewerkschaft der Polizei	-	-	301	186	2 163	245	2 090	449	2 539	1,8
Transnet	732	104	108	55	758	140	2 922	683	3 605	2,5
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e.V. (ver.di)	11 171	3 976	23 334	14 411	3 487	1 052	19 133	19 842	38 975	27,4
Deutscher Gewerkschaftsbund insgesamt	91 744	12 447	37 571	18 704	7 422	2 035	107 744	34 284	142 028	100

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund Saar. *) Ergebnisse für 2008 lagen bei Redaktionsschluss nicht vor. 1) Einschließlich sonstiger Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Azubis usw.).

b) Mitglieder des Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschland, Landesverband Saar - Stand: 31. Dezember 2008 -

Gewerkschaft	Anzahl	Gewerkschaft	Anzahl
Christliche Gewerkschaft Metall	9 853	Verein deutscher Techniker	206
Christliche Gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie	2 801	Christliche Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner	443
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst	6 999		
Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband	4 583	INSGESAMT	24 885

Quelle: CGB, Landesverband Saar.

Kapitel IX Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

c) Mitglieder des DBB - Beamtenbund und Tarifunion, Landesbund Saar 2001 bis 2008

Gruppe	Mitglieder am Jahresende ¹⁾							
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Landesbedienstete	10 175	10 267	10 380	10 435	10 486	10 532	10 480	10 623
Bundesbedienstete	4 146	4 084	4 007	3 823	3 667	3 608	3 224	3 147
INSGESAMT	14 321	14 351	14 387	14 258	14 153	14 140	13 704	13 770

Quelle: DBB, Landesbund Saar. 1) Beamte, Angestellte und Arbeiter.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Allgemeine Anmerkungen

Die Agrarstatistiken bestehen im Wesentlichen aus verschiedenen Voll- und Repräsentativerhebungen unterschiedlicher Berichtskreise, wobei grundsätzlich in mehrjährigen Abständen stattfindende Betriebs- und Strukturstatistiken sowie laufende Produktionsstatistiken mit jährlicher oder kürzerer Periodizität zu unterscheiden sind. Zu der ersten Gruppe zählen die Landwirtschaftszählungen und EU-Agrarstrukturerhebungen bzw. die bisher 2-jährliche Agrarberichterstattung einschließlich Arbeitskräfteerhebung, aus denen Grunddaten über die Agrarstruktur gewonnen werden. Die periodischen Produktionsstatistiken erfassen im Jahresverlauf die pflanzliche und tierische Produktion, wobei insbesondere in der Bodennutzungserhebung die jährlichen Anbauflächen auf dem Ackerland einschließlich Gemüse-, Erdbeer- und Sonderkulturen sowie in weiteren Erhebungen Zierpflanzenanbau, Baumobstanlagen usw. ermittelt werden. Die jeweiligen Ernteerträge von Feldfrüchten, Grünland, Obst-, Gemüse- und Weinbau werden durch ehrenamtliche Berichtersterterdienste geschätzt, bei Getreide und Kartoffeln bundesweit zusätzlich durch die "Besondere Erntemittlung" mit Ertragsmessungen ergänzt. Auf dieser Basis erfolgt die Berechnung der Erntemengen insgesamt. Über die tierische Produktion geben u. a. die Viehzählungen und bestimmte Fachstatistiken Auskunft, die als Betriebserhebungen mit unterschiedlichen Abschneidegrenzen durchgeführt werden. Die Fleischerzeugung sowie Milcherzeugung und -verwendung werden über die gemeldeten gewerblichen Schlachtungen einschließlich Hausschlachtungen sowie die Milchlieferung an Molkereien, die Geflügelfleisch- und Eierzeugung aus Meldungen der Geflügelschlachtereien, Brütereien und Legehennenhaltungen ermittelt. Grundsätzlich werden alle Tatbestände in den Agrarstatistiken nach dem Wirtschafts- bzw. Betriebsprinzip erfasst, d. h. Daten der Wirtschaftseinheiten regional komplett dem Betriebsitz zugeordnet, auch wenn Betriebsteile gegebenenfalls außerhalb der betreffenden Region liegen. Eine Ausnahme bildet die 4-jährliche allgemeine Flächenerhebung, die Angaben aus dem Liegenschaftskataster nach dem Belegenheitsprinzip verwendet.

Erfassungsgrenzen bei Agrarstatistiken

Agrarstrukturerhebungen, Bodennutzungserhebung

Erfasst werden land- und forstwirtschaftliche Betriebe ab 1 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) sowie Betriebe mit entsprechender marktrelevanter Agrarproduktion z. B. aus Sonderkulturen und im Gartenbau; ab 1999 anlässlich der Landwirtschaftszählung nur Betriebe ab 2 ha LF bzw. 10 ha Wald sowie Betriebe mit bestimmter Marktproduktion. Die Ernteergebnisse bei Feldfrüchten bzw. der pflanzlichen Produktion insgesamt beziehen sich somit nur auf die in dem jeweiligen Berichtskreis erfassten Betriebe, stellen aber die für die Marktversorgung bestimmten maßgeblichen Produktionsmengen aus der Region dar.

Viehbestandserhebungen, Geflügelstatistik

Die allgemeine Viehzählung - bisher im Dezember, ab 1999 integrierte Betriebserhebung im Mai - als Total- bzw. Repräsentativerhebung mit Zwischenzählungen bei Rindern, Schweinen und Schafen erfasst nach Änderung der Abschneidegrenzen ab 1999 nur Betriebe ab 2 ha LF mit Viehhaltung sowie sonstige Betriebe mit mindestens 8 Rindern oder 8 Schweinen oder 20 Schafen oder 200 Legehennen bzw. Tiere sonstiger Geflügelarten. Die Geflügelstatistik erstreckt sich im Übrigen auf Geflügelschlachtereien mit monatlicher Kapazität von 2 000 Tieren, Brütereien mit Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern bzw. Betriebe mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Ausgewählte Begriffe und Definitionen

Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit mit Agrarproduktion unter einheitlicher Leitung und für Rechnung eines/einer Inhabers bzw. Inhaberin bewirtschaftet. Die Hauptproduktionsrichtung "Landwirtschaft" liegt vor, wenn die Waldfläche das Zehnfache der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) nicht übersteigt; die HPR "Forstwirtschaft" ist gegeben, wenn die Waldfläche größer ist als das 10-fache der LF.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)

Die landwirtschaftlichen Betriebe mit ihrer Vielzahl an Produktionszweigen werden nach der Struktur des SDB unterschieden. Mit der Agrarstrukturerhebung 2003 wurde das europäische Klassifizierungsverfahren für landwirtschaftliche Betriebe auch national eingeführt und ersetzt damit die bis zum Jahr 2001 verwendete Betriebssystematik. Die BWA ab 2003 ist deshalb nicht vergleichbar mit den früheren Ergebnissen.

Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung eines Betriebes beschreibt seine Spezialisierung, d. h. seinen Produktionsschwerpunkt. Dieser ergibt sich aus dem Verhältnis des Standarddeckungsbeitrags der verschiedenen Produktionszweige zum Gesamt-Standarddeckungsbeitrag des Betriebes. Die EU-Klassifizierung sieht eine dreistufige Unterteilung der BWA nach folgenden Gliederungsebenen vor:

- Allgemeine BWA,
- Haupt-BWA,
- Einzel-BWA.

Man unterscheidet acht allgemeine BWA, 17 Haupt-BWA, 50 Einzel-BWA und 30 Unterteilungen der Einzel-BWA (das ausführliche Gliederungsschema der BWA ist z. B. in Fachserie 2.1.4 2003 des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht).

Standardbetriebseinkommen

Ein nach statistischen Eckdaten berechnetes Durchschnittseinkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe eines Betriebes unter Berücksichtigung der einzelnen Produktionszweige und deren Standarddeckungs-Beiträge, ermittelt auf der Basis durchschnittlicher Angaben über Erlöse und Kosten.

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Familienarbeitskräfte einschließlich Betriebsinhaber, ständig familienfremde sowie nicht ständig beschäftigte Kräfte, im Alter ab 15 Jahren, im Berichtszeitraum (April des Berichtsjahres) im Betrieb beschäftigt; eine Arbeitskraft-Einheit (AKE) entspricht der Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach dem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulflächen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Waldfläche (WF)

Holzbodenfläche einschließlich Pflanzgärten, Wege, Kahlflächen (Blößen) sowie gering bestockte und teils unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze).

Kapitel X Land- und Forstwirtschaft - A. Betriebsverhältnisse

1 Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1999 bis 2007^{*)}

Jahr	Merkmal	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha								
			unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 75	75 - 100	100 und mehr
1999	Betriebe	2 170	256	396	294	291	193	213	156	139	232
	LF	77 157	111	1 315	2 057	4 324	4 674	8 421	9 613	12 136	34 506
2001	Betriebe	2 058	251	345	281	301	156	185	158	122	259
	LF	79292	96	1156	1977	4510	3780	7302	9607	10779	40086
2003	Betriebe	1 927	250	311	264	276	121	182	141	113	269
	LF	77 336	83	1 050	1 848	4 113	2 961	7 224	8 510	9 975	41 573
2005	Betriebe	1 764	217	260	227	247	113	167	141	115	277
	LF	78 637	69	867	1 575	3 693	2 758	6 597	8 520	10 110	44 448
2007	Betriebe	1 774	215	272	236	242	116	156	144	111	282
	LF	79 065	59	899	1 676	3 623	2 823	6 099	8 805	9 787	45 295

*) Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

2 Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 2007 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche^{*)}

Regionalverband Landkreis Land	Merkmal	Land- und forstwirtschaftl. ¹⁾ Betriebe und LF (ha) insgesamt	Landwirtschaftl. Betriebe und LF (ha) zusammen	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha								
				unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 75	75 - 100	100 und mehr
Saarbrücken	Betriebe	189	173	24	35	25	27	12	18	10	3	19
	LF	6 016	6 016	9	120	186	384	294	733	624	283	3 384
Merzig-Wadern	Betriebe	445	415	17	77	71	66	21	34	28	30	71
	LF	19 213	19 211	14	260	509	1 028	522	1 345	1 708	2 630	11 195
Neunkirchen	Betriebe	181	175	14	32	26	21	12	14	20	10	26
	LF	7 451	7 451	8	100	174	299	289	548	1 230	904	3 899
Saarlouis	Betriebe	329	306	22	53	33	46	25	26	24	19	58
	LF	15 868	15 868	12	174	234	701	592	1 030	1 440	1 659	10 025
Saarpfalz-Kreis	Betriebe	283	271	16	33	32	35	23	30	34	20	48
	LF	13 658	13 658	11	104	219	497	571	1 159	2 125	1 780	7 193
St. Wendel	Betriebe	347	320	8	42	49	47	23	34	28	29	60
	LF	16 859	16 859	5	142	354	714	555	1 284	1 677	2 530	9 599
SAARLAND	Betriebe	1 774	1 660	101	272	236	242	116	156	144	111	282
	LF	79 065	79 063	58	899	1 676	3 623	2 823	6 099	8 805	9 787	45 295

*) Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung. 1) Nach der Hauptproduktionsrichtung.

3 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 2007 nach Kreisen^{*)}

Regionalverband Landkreis LAND	Insgesamt		Darunter Forstbetriebe ¹⁾		Davon (Sp. 3)				Privatforsten einschließlich landwirtschaftlicher Betriebe	
					Staats- und Körperschaftsforsten		Privatforsten			
	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)
Saarbrücken	39	46 064	16	46 001	8	45 048	8	953	31	1 016
Merzig-Wadern	138	16 622	30	16 104	9	9 456	21	6 648	129	7 166
Neunkirchen	17	841	6	814	5	671	1	143	12	170
Saarlouis	84	6 805	23	6 336	14	5 089	9	1 247	70	1 716
Saarpfalz-Kreis	54	4 872	12	4 761	8	4 162	4	599	46	710
St. Wendel	156	5 630	27	5 255	11	4 476	16	779	145	1 154
SAARLAND	488	80 834	114	79 271	55	68 902	59	10 369	433	11 932

*) Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung. 1) Nach der Hauptproduktionsrichtung.

Nach Zusammenlegung der Forstregionalstellen nach Saarbrücken ist die Waldfläche auf Kreisebene mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar.

4 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung 1997 bis 2007

Jahr	Familienarbeitskräfte ¹⁾								Ständig familienfremde Arbeitskräfte ¹⁾	
	insgesamt	dar. männlich	Betriebsinhaber			Familienangehörige			insgesamt	dar. männlich
			zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt			
				zusammen	männlich		zusammen	männlich		
Personen										
1997	4 684	2 951	2 156	627	599	2 528	153	114	668	442
1999	4 470	2 795	1 957	613	556	2 512	209	131	648	411
2001	3 837	2 312	1 707	541	502	2 130	128	86	653	372
2003	3 323	2 016	1 536	595	525	1 787	183	74	420	231
2005	3 133	1 917	1 533	558	492	1 600	155	58	410	257
2007	3 047	1 877	1 433	462	410	1 614	159	58	358	195
Betriebliche Arbeitsleistung in AK-Einheiten										
1997	1 774	1 306	1 096	627	599	678	139	102	487	326
1999	1 692	1 207	1 016	613	556	676	186	109	496	358
2001	1 498	1 035	906	541	502	592	122	80	332	214
2003	1 523	1 016	898	595	525	625	183	74	312	194
2005	1 355	909	840	558	492	516	155	58	372	231
2007	1 224	828	730	462	410	494	159	58	286	165

1) Im Betrieb beschäftigt.

5 Betriebswirtschaftliche Ausrichtung und Standarddeckungsbeiträge 2007

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Standarddeckungsbeitrag (SDB)		
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR je Betrieb	EUR je ha LF
Ackerbaubetriebe	248	13 765	6 151	24 803	447
darunter spezialisiert auf					
Getreide, Ölsaaten, Eiweißpflanzen	211	12 361	4 801	22 754	388
Feldgemüse	8	141	556	69 519	3 943
Gartenbaubetriebe	103	516	11 733	113 913	22 738
darunter spezialisiert auf					
Gemüse	14	163	1 524	108 883	9 350
Blumen und Zierpflanzen	68	36	7 112	104 590	197 556
Baumschulkulturen	17	285	2 672	157 170	9 375
Dauerkulturbetriebe	53	283	1 635	30 855	5 777
darunter spezialisiert auf					
Weinbau	14	79	584	41 716	7 392
Obstbau	35	150	822	23 472	5 480
Futterbaubetriebe	908	43 352	28 980	31 916	668
darunter spezialisiert auf					
Milcherzeugung	194	23 137	20 879	107 626	902
Rinderaufzucht, -mast	200	8 106	3 588	17 939	443
Pferde, Schafe u.a.	488	8 953	2 226	4 561	249
Veredlungsbetriebe	15	536	1 654	110 257	3 086
darunter spezialisiert auf					
Schweine	4	70	268	67 102	3 829
Geflügel	10	395	1 245	124 507	3 152
Pflanzenbauverbundbetriebe	34	1 752	2 208	64 928	1 260
Viehhaltungsverbundbetriebe	42	2 508	1 483	35 319	591
darunter spezialisiert auf					
Weidevieh	29	1 825	1 007	34 737	552
Veredlung	13	683	476	36 620	697
Pflanzenbauviehhaltungsbetriebe	257	16 352	7 487	29 132	458
darunter spezialisiert auf					
Ackerbau/Weidevieh	231	15 010	6 356	27 516	423
Ackerbau/Veredlung	13	1 154	1 028	79 091	891
Betriebe insgesamt	1 660	79 063	61 331	36 946	776

1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2002 bis 2008 nach Hauptkulturarten^{*)}
 (Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)
 - ha -

Aufgliederung der landwirtschaftlich genutzten Fläche	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Ackerland	38 381	37 691	37 280	37 451	36 347	37 509	37 923
Dauergrünland	37 893	39 182	39 533	40 836	40 354	41 172	40 186
davon							
Wiesen	14 681	15 990	15 786	16 802	16 740	17 114	17 641
Mähweiden	20 487	18 841	19 874	19 513	18 281	17 857	16 473
Weiden	2 266	3 843	3 226	3 942	4 911	5 149	5 324
Hutungen und Streuwiesen	459	508	648	579	344	652	616
Aus Erzeugung genommenes							
Dauergrünland	-	-	-	-	79	399	133
Haus- und Nutzgärten	24	25	12	21	8	12	11
Obstanlagen	113	165	117	155	146	161	123
Baumschulen	84	125	97	93	78	109	79
Rebland	63	68	72	68	76	77	81
Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	10	32	59	28	36	25	17
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	76 568	77 288	77 170	78 653	77 044	79 063	78 420

*) Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

2 Bestellung des Ackerlandes 2002 bis 2008 nach Fruchtarten
 - ha -

Fruchtart	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Getreide	25 144	24 142	24 231	23 226	21 980	22 883	25 319
davon							
Winterweizen	9 094	7 817	8 443	8 298	8 257	8 613	9 375
Sommerweizen	218	339	237	373	204	161	175
Hartweizen (Durum)	22	29	60	59	51	41	111
Roggen	4 345	3 273	3 936	3 679	3 419	3 568	4 375
Wintermenggetreide	97	157	118	224	131	134	140
Wintergerste	3 477	3 734	3 254	3 373	3 590	3 527	3 668
Sommergerste	3 101	3 274	2 836	2 656	2 103	2 276	2 435
Hafer	2 923	3 500	3 307	2 689	2 290	2 682	2 401
Sommermenggetreide	417	550	470	470	393	387	334
Triticale	1 311	1 348	1 418	1 245	1 394	1 394	2 051
Körnermais	140	110	152	120	147	99	252
Corn-Cob-Mix	-	13	-	42	-	-	-
Hackfrüchte	203	218	248	201	199	192	172
darunter							
Kartoffeln (frühe und späte)	163	173	201	158	159	162	121
Runkelrüben	34	37	43	29	34	20	22
Hülsenfrüchte	363	388	323	301	335	260	265
Gartengewächse	179	214	189	202	155	213	202 ¹⁾
Handelsgewächse	3 078	3 413	3 205	2 980	3 514	3 887	4 145
darunter							
Winterraps	2 900	3 201	2 989	2 828	3 177	3 764	4 064
Flachs (Lein)	78	102	104	57	107	7	-
Futterpflanzen	5 053	5 128	5 551	5 358	5 555	5 547	5 518
darunter							
Klee und Kleegras	1 257	1 140	1 277	1 465	1 612	1 523	1 353
Luzerne	89	87	106	98	135	189	161
Grasanbau	646	692	748	904	986	862	1 174
Silomais	2 847	3 085	3 255	2 810	2 709	2 880	2 751
Sonstiger Anbau ²⁾	4 361	4 189	3 534	4 344	4 561	4 526	2 401
Ackerfläche insgesamt	38 381	3 791	37 280	36 603	36 347	37 509	37 923

1) 173 ha Gemüse und 29 ha Zierpflanzen. 2) Einschließlich Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wurde.

3 Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 2006 bis 2008

Fruchtart	Hektarertrag in dt			Erntemenge in t		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008
Getreide einschließlich Körnermais	57,3	50,1	59,2	126 041	114 690	149 764
Brotgetreide	61,9	55,2	65,5	74 706	69 066	92 839
Weizen	66,4	58,8	69,4	56 528	51 872	67 003
Winterweizen	66,9	59,1	69,9	55 258	50 903	65 506
Sommerweizen	47,9	45,6	48,2	976	736	840
Hartweizen (Durum)	57,1	56,4	59,0	293	233	657
Roggen	51,1	46,3	57,4	17 459		25 098
Wintermenggetreide	54,9	49,6	52,8	719	665	738
Futtergetreide	51,5	43,7	50,2	50 344	44 827	54 703
Gerste	54,6	45,6	50,8	31 077	26 465	30 999
Wintergerste	61,4	51,4	57,2	22 050	18 130	20 988
Sommergerste	42,9	36,6	41,1	9 028	8 335	10 011
Hafer	41,2	35,8	41,5	9 444	9 595	9 970
Sommermenggetreide	47,1	37,1	43,2	1 851	1 436	1 444
Triticale	57,2	52,6	59,9	7 971	7 331	12 290
Getreide ohne Körnermais	57,3	50,0	58,9	125 049	113 893	147 541
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	67,3	80,6	88,1	992	797	2 223
Futtererbsen	30,4	26,5	27,7	742	553	374
Ackerbohnen	27,1	26,0	26,9	107	58	80
Kartoffeln	279,9	345,0	342,7	4 460	5 605	4 144
frühe	183,3	218,9	194,3	267	373	240
mittelfrühe und späte	289,6	359,8	359,6	4 193	5 232	3 904
Ölfrüchte	34,9	31,1	34,2	11 530	11 930	13 534
Winterraps	35,5	31,3	34,4	11 264	11 786	13 412
Sommereraps, Winter- und Sommerrüben	21,2	21,7	18,8	266	144	122
Silomais ¹⁾	382,5	444,6	458,2	103 601	128 061	126 066
Raufutter ²⁾	66,9	68,4	73,9	252 622	256 891	251 074
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	74,7	75,8	76,8	12 045	11 541	10 390
Luzerne	73,3	75,0	76,5	989	1 416	1 231
Grasanbau auf dem Ackerland	68,9	71,8	73,3	6 794	6 189	8 604
Dauerwiesen	65,9	66,4	66,8	110 314	113 638	117 841
Mähweiden	67,0	69,5	68,6	122 480	124 107	113 008

1) Hektarertrag und Erntemenge in Grünmasse. 2) Hektarertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschließlich Grünfütter- und Weidenutzung).

4 Weinmosternte 2003 bis 2008

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Durchschnittliches Mostgewicht
	ha	hl		Öchsle
2003	103	72,2	7 411	85
2004	103	97,2	9 976	69
2005	90	103,7	9 329	75
2006	92	85,4	7 890	78
2007	95	115,5	11 023	74
2008	95	99,5	9 466	69

5 Erträge der wichtigsten Rebsorten 2006 bis 2008
- in hl -

Rebsorte	2006		2007		2008	
	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
Elbling	98,9	2 429	132,9	3 124	114,1	2 546
Müller-Thurgau	71,7	551	84,7	639	73,1	544
Riesling, Weißer	52,3	237	82,0	379	58,6	255
Ruländer	70,3	879	95,0	1 341	93,7	1 377
Spätburgunder, Blauer	78,5	432	102,5	606	106,0	585

6 Gartenbauerhebung 1994 und 2005

Merkmal	1994	2005
1. Betriebssystematik		
Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen zu Erwerbszwecken	257	142
dar. reine Gartenbaubetriebe	233	135
Gartenbaubetriebe mit Landwirtschaft	9	7
Gärtnerische Nutzfläche (GN) der Gartenbaubetriebe in ha	558	401
Gartenbaubetriebe mit Schwerpunkt Handel und Dienstleistungen	24	8
2. Produktionsgrundlagen (Bodennutzung)		
Betriebe mit Anbau von		
Obst		
Obstfläche in ha	69	37
Gemüse		
Gemüsefläche in ha	159	138
Zierpflanzen		
Zierpflanzenfläche in ha	63	37
Baumschulerzeugnissen		
Baumschulfläche im Freiland in ha	210	163
Betriebe mit Gewächshäusern		
Gewächshausfläche in ha	144	86
Zierpflanzenfläche in ha	38	26
Baumschulerzeugnissen		
Baumschulfläche im Freiland in ha	45	24
Betriebe mit Gewächshäusern		
Gewächshausfläche in ha	150	75
Betriebe mit Gewächshäusern		
Gewächshausfläche in ha	171	96
Gewächshausfläche in ha	27	20
3. Arbeitskräfte		
Arbeitskräfte in den Gartenbaubetrieben	1 508	864
dar. familienfremde Arbeitskräfte	901	604
4. Sozialökonomische Verhältnisse		
Gartenbaubetriebe ¹⁾ ohne außerbetriebliches Einkommen ²⁾	116	94
Gartenbaubetriebe ¹⁾ , in denen das außerbetriebliche Einkommen größer ist als das betriebliche	87	34

1) ..., deren Inhaber natürliche Personen sind, ... 2) ... des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

7 Marktobstanbau in den Kreisen 2007^{*)}

Gebietseinheit	Insgesamt		Darunter											
	Baum- obst- fläche in ha	Bäume	Äpfel		Birnen		Süßkirschen		Sauerkirschen		Pflaumen und Zwetschen		Mirabellen und Renekloden	
			ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume
Regionalverband Saarbrücken	6	6 100	5	5 235	1	686	-	-	-	-	0	35	0	144
Kreis Merzig-Wadern	59	75 721	50	68 464	4	3 603	0	31	1	1 113	2	1 613	2	897
Kreis Neunkirchen	1	384	1	213	0	52	0	53	0	4	0	37	0	25
Kreis Saarlouis	14	19 977	9	17 013	2	2 331	-	-	1	80	0	29	2	524
Saarpfalz-Kreis	14	32 191	13	31 836	-	-	0	19	-	0	0	336	-	-
Kreis St. Wendel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	94	134 373	78	122 761	7	6 672	5	103	2	1 197	3	2 050	5	1 590

^{*)} Summenabweichungen infolge maschineller Rundung der Flächenangaben möglich.

Kapitel X Land- und Forstwirtschaft - C. Viehwirtschaft

1 Viehhaltung in den Kreisen am 3. Mai 2007

Merkmal	SAAR- LAND	Davon					
		Regional- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
VIEHHALTUNGEN INSGESAMT	1 304	130	323	147	199	233	272
Pferdehalter	549	63	117	65	78	116	110
Pferde insgesamt	5 930	903	1 423	600	733	1 291	980
Schafhalter	222	30	41	33	22	45	51
Schafe insgesamt	14 380	1 039	2 409	1 789	2 046	3 513	3 584
unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)	5 409	436	953	722	662	1 231	1 405
1 Jahr alt und älter: weibliche Schafe zur Zucht	8 621	574	1 393	1 014	1 338	2 209	2 093
Schafböcke	248	27	44	46	34	46	51
Hammel und übrige Schafe	102	2	19	7	12	27	35
Rindviehhalter	792	67	213	78	120	138	176
Milchkuhhalter	267	18	72	27	47	44	59
Ammen- und Mutterkuhhalter	483	43	137	45	72	89	97
Halter von männlichen Rindern	650	57	170	72	96	115	140
Rinder insgesamt	53 158	3 155	13 709	5 824	8 607	7 803	14 060
Kälber (unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebendgewicht)	8 609	481	2 063	825	1 143	1 188	2 909
Jungrinder (1/2 bis unter 1 Jahr), männlich	2 765	196	635	299	493	449	693
weiblich	4 443	267	1 234	499	686	651	1 106
1 bis unter 2 Jahre, männlich	3 884	240	797	417	594	705	1 131
weiblich: zum Schlachten	1 279	90	331	119	230	212	297
Nutz- und Zuchttiere	6 464	344	1 858	764	1 018	934	1 546
2 Jahre und älter, männlich	699	56	176	60	140	133	134
weiblich: zum Schlachten	223	-	26	19	87	23	68
Nutz- und Zuchttiere	3 191	174	903	354	601	382	777
Milchkühe	13 421	692	3 429	1 668	2 441	1 688	3 503
Ammen- und Mutterkühe	7 968	583	2 196	779	1 155	1 411	1 844
Schlacht- und Maskühe	212	32	61	21	19	27	52
Schweinehalter	185	17	46	13	31	43	35
Sauenhalter	38	1	13	2	5	10	7
Schweine insgesamt	15 501	288	4 935	1 531	1 719	3 189	3 839
Ferkel	3 540	9	725	650	770	467	919
Jungschweine: bis unter 50 kg Lebendgewicht	3 312	118	1 031	367	242	745	809
Mastschweine: 50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	3 444	48	1 398	89	153	822	934
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	2 617	111	1 073	114	71	488	760
110 und mehr kg Lebendgewicht	877	1	327	4	12	464	69
Zuchtschweine (mit 50 und mehr kg Lebendgewicht) zusammen	1 711	.	381	.	471	203	348
Eber	43	-	16	5	3	8	11
Jungsaunen: zum 1. Mal trächtig	213	-	31	37	92	21	32
nicht trächtig	174	-	16	39	55	22	42
andere Saunen: trächtig	978	-	248	180	251	103	196
nicht trächtig	303	.	70	.	70	49	67
Hühnerhalter	329	45	61	32	60	64	67
Legehennenhalter	316	44	58	28	56	63	67
Masthühnerhalter	73	7	10	8	18	13	17
Hühner insgesamt	166 180	4 972	50 874	30 193	64 985	3 566	11 590
Legehennen 1/2 Jahr und älter zur Aufzucht bestimmte Küken und Junghennen unter 1/2 Jahr	112 905	4 538	11 340	28 142	55 675	3 375	9 835
Schlacht- und Masthähne und -hühner	50 773	189	39 516	1 697	9 177	83	111
	2 502	245	18	354	133	108	1 644
Gänsehalter	62	8	10	12	11	8	13
Gänse	298	38	42	82	38	51	47
Entenhalter	61	6	7	7	11	13	17
Enten	461	43	24	164	66	93	71
Truthühnerhalter	18	3	1	3	2	4	5
Truthühner	1 067	42	.	101	.	41	839

Kapitel X Land- und Forstwirtschaft - C. Viehwirtschaft

2 Viehhaltung am 3. Mai 2007 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen^{*)}

Bestand von ... bis ... Tiere	SAARLAND		Davon											
			Regionalverband Saarbrücken		Landkreis Merzig-Wadern		Landkreis Neunkirchen		Landkreis Saarlouis		Saarpfalz-Kreis		Landkreis St. Wendel	
	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere
Rindvieh insgesamt														
1 - 2	31	50	5	8	10	18	2	.	3	5	2	.	9	13
3 - 4	52	188	12	43	9	33	4	14	8	29	9	32	10	37
5 - 9	87	593	10	61	25	168	8	54	14	92	16	109	14	109
10 - 14	54	642	4	48	19	227	5	63	11	129	9	109	6	66
15 - 19	41	678	3	53	12	193	5	88	5	79	7	113	9	152
20 - 29	60	1 442	4	96	20	490	4	95	13	299	11	263	8	199
30 - 39	59	1 998	6	205	14	461	6	207	5	177	9	310	19	638
40 - 49	46	2 033	2	.	11	480	2	.	6	264	17	750	8	351
50 - 59	54	2 944	2	.	14	763	4	216	7	385	6	.	21	1 151
60 - 99	114	8 894	8	650	29	2 347	12	871	13	1 024	28	2 156	24	1 846
100 - 199	144	20 317	8	1 072	39	5 517	21	2 945	24	3 407	21	2 931	31	4 445
200 und mehr	50	13 379	3	717	11	3 012	5	1 173	11	2 717	3	707	17	5 053
INSGESAMT	792	53 158	67	3 155	213	13 709	78	5 824	120	8 607	138	7 803	176	14 060
dar. Milchkühe														
1 - 9	17	58	3	5	3	.	-	-	4	20	6	20	1	.
10 - 14	15	181	1	.	5	55	1	.	1	.	5	64	2	.
15 - 19	18	291	3	.	2	.	-	-	5	75	4	66	4	67
20 - 29	36	888	1	.	14	342	3	72	3	.	5	126	10	251
30 - 39	24	829	3	.	5	166	1	.	5	177	5	171	5	176
40 - 49	30	1 337	1	.	12	523	2	.	7	315	5	223	3	135
50 und mehr	127	9 837	6	448	31	2 299	20	1 456	22	1 766	14	1 018	34	2 850
INSGESAMT	267	13 421	18	692	72	3 429	27	1 668	47	2 441	44	1 688	59	3 503
Schweine														
1 - 2	42	76	7	13	6	11	1	.	6	.	14	23	8	15
3 - 4	35	116	2	.	9	30	2	.	8	26	6	20	8	25
5 - 9	22	135	3	15	4	27	2	.	7	41	5	31	1	.
10 - 19	21	285	1	.	8	110	2	.	4	58	4	.	2	.
20 - 49	12	379	2	.	3	84	2	.	2	.	1	.	2	.
50 - 199	31	3 455	2	.	9	928	2	.	2	.	8	900	8	988
200 und mehr	22	11 055	-	-	7	3 745	2	.	2	.	5	2 129	6	2 707
INSGESAMT	185	15 501	17	288	46	4 935	13	1 531	31	1 719	43	3 189	35	3 839
Schafe														
1 - 2	11	19	2	.	-	-	1	.	2	.	2	.	4	.
3 - 6	24	105	2	.	4	16	1	.	-	-	10	46	7	30
7 - 9	11	89	2	.	3	22	1	.	1	.	2	.	2	.
10 - 19	45	674	9	147	6	81	7	91	4	59	8	114	11	182
20 - 49	72	2 161	10	355	14	430	11	301	7	210	14	441	16	424
50 und mehr	59	11 332	5	507	14	1 860	12	1 383	8	1 765	9	2 891	11	2 926
INSGESAMT	222	14 380	30	1 039	41	2 409	33	1 789	22	2 046	45	3 513	51	3 584
Legehennen														
1 - 19	149	1 460	14	142	31	289	16	154	25	281	24	221	39	373
20 - 49	111	3 209	22	637	16	418	7	188	18	538	31	927	17	501
50 - 99	18	1 105	2	.	3	205	-	-	6	349	2	.	5	311
100 - 999	22	7 424	5	1 519	4	1 028	1	.	3	1 050	6	.	3	1 250
1 000 u. mehr	16	99 707	1	.	4	9 400	4	.	4	53 457	-	-	3	7 400
INSGESAMT	316	112 905	44	4 538	58	11 340	28	28 142	56	55 675	63	3 375	67	9 835

^{*)} Nur Viehhaltungen mit Betriebseigenschaft.

Kapitel X Land- und Forstwirtschaft - C. Viehwirtschaft

3 Viehbestände im Saarland 2002 bis 2008^{*)}

Viehart	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Rindvieh	60 904	58 460	55 947	53 867	51 747	53 158	54 162
Kälber (unter 1/2 Jahr)	9 443	9 682	8 848	9 032	8 483	8 609	9 132
Jungrinder (1/2 bis unter 1 Jahr)							
männlich	3 312	3 157	2 744	3 088	2 379	2 765	2 582
weiblich	4 702	4 672	4 696	4 453	4 342	4 443	4 168
1 bis unter 2 Jahre							
männlich	5 133	4 521	4 115	3 671	3 831	3 884	4 173
weiblich							
zum Schlachten	1 546	1 428	1 053	1 233	922	1 279	535
Nutz- und Zuchttiere	6 517	7 017	6 922	6 276	6 636	6 464	7 099
2 Jahre und älter							
männlich	1 370	816	1 073	718	561	699	922
weiblich							
zum Schlachten	186	210	323	114	154	223	105
Nutz- und Zuchttiere	4 184	3 576	3 468	3 161	3 295	3 191	3 485
Milchkühe	14 215	14 801	14 044	13 948	13 202	13 421	14 140
Ammen- und Mutterkühe	9 151	8 363	8 326	7 801	7 732	7 968	7 821
Schlacht- und Mastkühe	1 145	217	334	373	212	212	-
Schweine	18 621	20 700	18 139	15 267	15 330	15 501	13 463
Ferkel	4 414	5 509	5 375	3 274	4 250	3 540	2 725
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	3 919	3 567	3 344	4 237	3 233	3 312	3 136
Schlacht- und Mastschweine	8 575	9 545	7 580	6 006	5 915	6 938	6 508
Zuchtsauen	1 713	1 987	1 787	1 709	1 893	1 711	1 094
Eber	74	92	52	41	39	43	33
Schafe	15 498	14 872	15 811	18 971	18 886	14 380	12 409
unter 1 Jahr (einschließlich Lämmer)	4 943	4 982	5 127	5 352	5 293	5 409	4 015
1 Jahr und älter:							
weibliche Schafe zur Zucht	9 576	9 567	9 748	12 917	12 553	8 621	7 672
Schafböcke	219	273	258	266	295	248	274
Hammel und übrige Schafe	760	50	679	437	245	102	448

*) Stichtag 3. Mai.

4 Schlachtungen und Schlachtmengen 2002 bis 2008 nach Art und Herkunft der Tiere

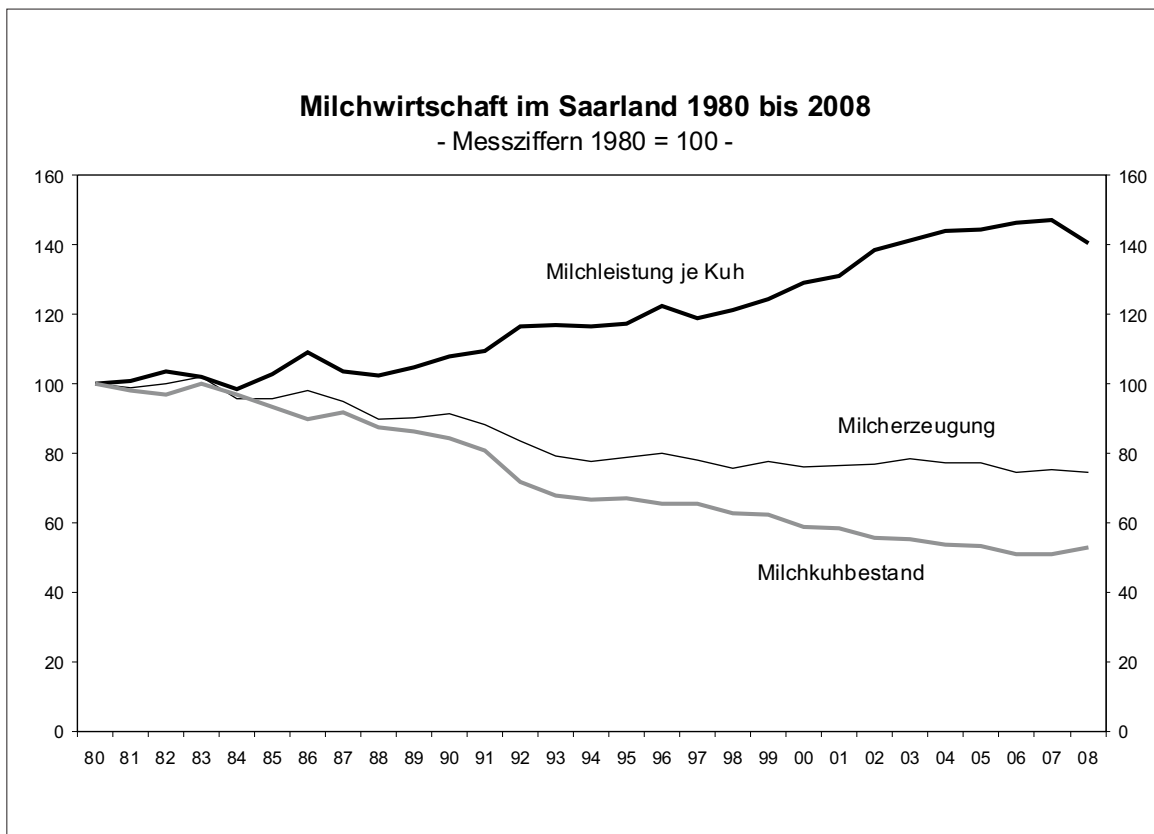
Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Darunter aus saar-ländischem Auftrieb	Darunter							
			Rinder		Kälber		Schweine		Schafe	
			zu-sammen	darunter aus saar-ländischem Auftrieb	zu-sammen	darunter aus saar-ländischem Auftrieb	zu-sammen	darunter aus saar-ländischem Auftrieb	zu-sammen	darunter aus saar-ländischem Auftrieb
Zahl der Schlachtungen										
2002	34 734	34 734	7 606	7 606	589	589	23 784	23 784	2 698	2 698
2003	29 953	29 953	6 503	6 503	436	436	20 273	20 273	2 609	2 609
2004	27 431	27 431	5 898	5 898	375	375	18 254	18 254	2 753	2 753
2005	25 020	25 020	4 984	4 984	287	287	16 465	16 465	3 064	3 064
2006	23 755	23 755	4 582	4 582	243	243	14 889	14 889	3 760	3 760
2007	21 590	21 590	3 963	3 963	188	188	13 542	13 542	3 652	3 652
2008	21 762	21 762	3 857	3 857	80	80	13 610	13 610	4 215	4 215
Schlachtmengen in t										
2002	4 569	4 569	2 521	2 521	71	71	1 927	1 927	46	46
2003	3 894	3 894	2 152	2 152	52	52	1 642	1 642	45	45
2004	3 769	3 769	1 947	1 947	43	43	1 716	1 716	61	61
2005	3 284	3 284	1 645	1 645	35	35	1 531	1 531	67	67
2006	3 064	3 064	1 545	1 545	30	30	1 399	1 399	83	83
2007	2 726	2 726	1 342	1 342	24	24	1 273	1 273	81	81
2008	2 667	2 667	1 285	1 285	10	10	1 279	1 279	93	93

1) Einschließlich Ziegen und Pferde.

5 Milch- und Eierzeugung 2002 bis 2008

Jahr	Milcherzeugung			Eierzeugung ¹⁾			
	insgesamt	darunter an Molkereien geliefert	Jahresmilchleistung je Kuh	Hennenhaltungsplätze ²⁾	Legehennen	Jahreslegeleistung je Henne	erzeugte Eier
	t		kg	Anzahl		Eier	1 000 Stück
2002	89 543	86 975	6 162	168 865	114 635	260	29 779
2003	91 167	88 534	6 293	164 752	115 109	249	28 662
2004	90 119	87 537	6 422	125 614	88 070	253	22 263
2005	89 921	87 329	6 431	133 755	94 365	247	23 343
2006	86 693	84 194	6 519	130 209	88 550	262	23 177
2007	87 586	85 054	6 560	117 660	84 614	248	21 012
2008	86 926	84 438	6 260	104 569	75 540	252	19 046

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. 2) Anfang Dezember.



GEWERBEANZEIGEN

Vorbemerkungen

1. Rechtsgrundlagen

Bis Ende 1995 wurde im Saarland eine landeseigene Statistik der Gewerbeanzeigen durchgeführt.

Mit dem "Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften" vom 23.11.1994 (siehe BGBl. I, S. 3 475 ff.) in der jeweils gültigen Fassung wurde ab 1996 die Durchführung einer einheitlichen Gewerbeanzeigenstatistik als Bundesstatistik angeordnet.

2. Statistisches Verfahren, Erhebungsbereich

Seit Januar 1996 werden die von den Gewerbeämtern dem Statistischen Amt überlassenen Gewerbean-, -um- und -abmeldungen nach einem bundeseinheitlichen Verfahren und in größerer Gliederungstiefe monatlich ausgewertet. Auskunftspflichtig sind die Gewerbetreibenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle dem Gewerbeamt anzeigen müssen und zwar mit drei verschiedenen Meldeformularen:

1. mit einer Anmeldung bei Neuerrichtung, bei Übernahme eines Betriebes durch Kauf, Pacht, Erbe, Änderung der Rechtsform und Eintritt von Gesellschaftern sowie Zuzug aus einem anderen Meldebezirk,
2. mit einer Ummeldung bei Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit und bei der Verlegung innerhalb eines Meldebezirks,
3. mit einer Abmeldung bei vollständiger Aufgabe des gesamten Gewerbebetriebes, teilweiser Aufgabe, Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform und Austritt eines Gesellschafters sowie Verlagerung in einen anderen Meldebezirk.

Davon ausgenommen sind die Urproduktion (reine Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Gartenbau und Weinbau sowie Bergbau), die freien Berufe, Versicherungsunternehmen und die Verwaltung eigenen Vermögens.

Gewerbeanzeigen sind sowohl von natürlichen Personen (Einzelunternehmer bzw. Personengesellschaften) als auch von juristischen Personen abzugeben.

3. Systematische Gliederung

Die Zuordnung nach Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), die der europäischen Systematik (NACE) entspricht. Sie löst damit die Wirtschaftszweigsystematik von 2003 (WZ 2003) ab.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem Jahr 2003 mit den Vorjahren ist aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung der Wirtschaftszweige stark eingeschränkt.

Seit 1996 wird im Rahmen der Gewerbeanzeigenstatistik versucht, die echte Neugründung von einer sonstigen Neugründung etwas präziser unterscheiden zu können.

Gründet eine natürliche oder juristische Person eine Haupt- oder Zweigniederlassung oder eine unselbständige Zweigstelle, die entweder im Handels-, Vereins- oder Genossenschaftsregister eingetragen ist oder die Handwerkseigenschaft besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt, so gilt dies als echte Neuerrichtung; alle übrigen sind Neugründungen eines Minderkaufmanns (Kleingewerbe) und werden u. U. nur im Nebenerwerb betrieben.

Kapitel XI Gewerbeanzeigen

1 Gewerbeanzeigen 2008 nach Wirtschaftsbereichen

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Anmeldungen		Abmeldungen	
		insgesamt	Anteil in %	insgesamt	Anteil in %
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	32	0,4	27	0,3
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	x	.	x
C	Verarbeitendes Gewerbe	248	2,7	246	3,0
D	Energieversorgung	742	8,2	21	0,3
E	Wasserversorgung; Entsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung	14	0,2	.	x
F	Baugewerbe	559	6,2	611	7,5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2 275	25,1	2 556	31,3
H	Verkehr und Lagerei	209	2,3	223	2,7
I	Gastgewerbe	956	10,6	1 045	12,8
J	Information und Kommunikation	344	3,8	281	3,4
K	Finanz-, Versicherungsdienstleistung	460	5,1	526	6,4
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	141	1,6	123	1,5
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistung	851	9,4	660	8,1
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistung	838	9,3	719	8,8
P	Erziehung und Unterricht	88	1,0	77	0,9
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	167	1,8	156	1,9
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	146	1,6	101	1,2
O + S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; sonstige Dienstleistung ¹⁾	977	10,8	771	9,4
A - S	INSGESAMT²⁾	9 047	100	8 161	100

1) Einschließlich geheimzuhaltender Fälle. 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

2 Gewerbeanzeigen 1990 bis 2008

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen
1990	7 427	6 418
1991	7 773	6 620
1992	8 095	6 696
1993	8 167	6 996
1994	9 186	8 229
1995	9 783	8 184
1996	8 647	6 992
1997	9 394	7 598
1998	9 048	6 719
1999	8 407	7 473
2000	8 252	7 385
2001	8 465	7 425
2002	7 853	7 543
2003	8 761	7 447
2004	10 209	7 800
2005	9 582	8 390
2006	9 216	7 867
2007	8 788	7 656
2008	9 047	8 161

PRODUZIERENDES GEWERBE

Vorbemerkung

Das Produzierende Gewerbe umfasst nach der aktualisierten Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), die Abschnitte:

- C: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden,
- D: Verarbeitendes Gewerbe,
- E: Energie- und Wasserversorgung,
- F: Baugewerbe.

Die in diesem Kapitel zusammengestellten Daten beziehen sich grundsätzlich auf Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und wirtschaftlichem Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe. Die Tabelle 1 bringt einen Gesamtüberblick über die Struktur des Produzierenden Gewerbes des Saarlandes.

A. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Begriffserläuterungen

Berichtskreis, Ausnahmen von der Erfassungsgrenze: Mit Inkrafttreten des Artikel 10 des "Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft" vom 22. August 2006 umfasst der Berichtskreis des Monatsberichts und der monatlichen Produktionserhebung die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden und produzierende Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige - jeweils ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Die unterhalb dieser neuen Abschneidegrenze liegenden Betriebe werden für Strukturuntersuchungen einmal jährlich im Jahresbericht für Betriebe ab dem Berichtsjahr 2007 befragt. Einige Tabellen beinhalten Ergebnisse für den zusammengefassten Berichtskreis von Monatsbericht und Jahresbericht.

Aus Gründen einer besseren Repräsentation ist bei folgenden Branchen die monatliche Erfassungsgrenze auf 10 bzw. 20 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden:

- 14.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, a.n.g. (10 und mehr)
- 14.21 Gewinnung von Kies und Sand (10 und mehr)
- 15.20 Fischverarbeitung (20 und mehr)
- 15.31 Kartoffelverarbeitung (20 und mehr)
- 15.32 Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften (20 und mehr)
- 15.33 Obst- und Gemüseverarbeitung, a.n.g. (20 und mehr)
- 15.71 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere (10 und mehr)
- 15.72 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere (10 und mehr)
- 15.91 Herstellung von Spirituosen (20 und mehr)
- 15.92 Herstellung von Alkohol (20 und mehr)
- 15.97 Herstellung von Malz (10 und mehr)
- 15.98 Gewinnung natürlicher Mineralwässer, Herstellung von Erfrischungsgetränken (20 und mehr)
- 20.10 Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke (10 und mehr nur für Sägewerke)
- 26.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton) (10 und mehr)

Der Berichtskreis der Investitionserhebung bezieht sich auf Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (zusammengefasster Berichtskreis).

Unternehmen: Kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d.h. einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland, abzugeben.

Betrieb: Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus, Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereichs erfasst. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein. Die Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (hauptbeteiligt).

Beschäftigte: Alle am Monatsende im Betrieb/im Unternehmen tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind) sowie seit Januar 2002 einschließlich der Personen, die als Heimarbeiter/-innen auf der Lohn- und Gehaltsliste geführt werden. Einbezogen werden u.a. auch Erkrankte, Urlauber, Streikende und von der Aussperung Betroffene, Saison- und Aushilfsarbeiter sowie Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter. Die Angestellten umfassen auch die kaufmännischen Auszubildenden (einschließlich der Auszubildenden in den übrigen nichtgewerblichen Ausbildungsberufen), die Arbeiter auch die gewerblich Auszubildenden. Jahresdaten sind, soweit nicht gesondert angemerkt, als Durchschnitt von 12 Monaten ermittelt.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle im Betrieb bzw. Unternehmen von allen tätigen Personen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Bezahlte Entgelte: Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen usw.) sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie und Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (z.B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Lizenzverträgen, Provisions-einnahmen und aus Veräußerung von Patenten). Der Umsatz beruht auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, jedoch mit Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto. Der Gesamtumsatz umfasst den Umsatz aus eigener Erzeugung, aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten.

Inlandsumsatz: Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie Umsätze mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und - soweit erkennbar - Umsatz mit deutschen Exporteuren. Darunter seit 2003 auch Umsatz mit den zur Eurozone gehörenden Mitgliedstaaten der EU.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Kohleverbrauch: Gesamtverbrauch für Fabrikation (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw. (einschl. Verbrauch für die an Dritte abgegebenen Energiemengen); im Kohlenbergbau und in der Eisen schaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. Um die verschiedenen Kohlearten addierfähig zu machen, erfolgt eine Umrechnung entsprechend den jeweiligen Heizwerten auf 1 Steinkohleneinheit SKE = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal./t.

Gasverbrauch: Gesamtverbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d.h. Bezüge von öffentlichen Gasversorgungsunternehmen und Kokereien, Erdgas (auch Erdölgas) einschl. über Orts- und Ferngasgesellschaften bezogenes Erdgas. Nicht berücksichtigt sind Generatorengas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden. Alle Gasarten werden auf einen oberen Heizwert = 35 169 kJ/m³ umgerechnet.

Stromverbrauch: Gesamtverbrauch einschl. Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen. Der Stromverbrauch errechnet sich wie folgt: Eigenerzeugung plus Fremdbezug minus Abgabe.

Bruttoanlageinvestitionen: Bei den Investitionen handelt es sich um die Bruttozugänge an Sachanlagen (einschl. der Ersatzinvestitionen, der aktivierbaren Großreparaturen und der geringwertigen Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, Zugänge durch den Kauf ganzer Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen von Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Wert von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die Investitionen werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Bebaute Grundstücke und Bauten, d.h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw. sowie einschl. Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken;
- Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u.ä.);
- Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge und Schiffe).

Die Investitionen beziehen sich jeweils auf das Geschäftsjahr, das im Berichtsjahr beendet wurde.

Produktion: Die Angaben über Produktion ausgewählter Erzeugnisse beziehen sich auf Güterarten, die nach dem systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (GP 1995) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind, aktualisiert seit 2002 gemäß GP 2002. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, die jeweils durch Fußnote gekennzeichnet ist. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung - jedoch ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer - und vermindert um gewährte Rabatte sowie um in den Preisen enthaltene Verbrauchsteuern zugrunde.

Nettoproduktionsindex im Produzierenden Gewerbe

Er soll kurzfristig unter Ausschaltung von Preisveränderungen die Entwicklung der Nettoleistung der einzelnen Wirtschaftszweige wiedergeben. Die Fortschreibungsreihen werden mit den Nettoproduktionswerten des Jahres 2000 gewichtet.

Systematische Gliederung: Die systematische Gliederung erfolgt seit 1995 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). Mit Berichtsjahr 2003 erfolgte eine Aktualisierung (Ausgabe 2003 - WZ 2003).

1 Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Produzierenden Gewerbe 2006 bis 2008
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

WZ 2003 Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe			Beschäftigte			Gesamtumsatz		
		2006	2007 ¹⁾ (Sept.)	2008 ¹⁾ (Sept.)	2006	2007 ¹⁾ (Sept.)	2008 ¹⁾ (Sept.)	2006	2007	2008
		Anzahl (MD)	Anzahl	Anzahl (MD)	Anzahl	Anzahl	1 000 EUR			
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	12	13	13	6 389	5 766	5 110	286 398	311 325	202 965
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	4	4	3	6 196	5 539	4 895	262 147	283 134	179 897
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	8	9	10	193	227	215	24 251	28 191	23 068
D	Verarbeitendes Gewerbe	470	511	512	89 462	91 592	93 833	23 406 669	25 233 622	27 201 137
15	Ernährungsgewerbe	77	85	83	7 937	8 259	8 273	1 365 945	1 468 854	1 546 661
17	Textilgewerbe	5	5	4	261	255	161	47 479	45 611	24 448
18	Bekleidungsgewerbe	1	1	1	.	.	.	.	.	.
19	Ledergewerbe	-	1	-	-	.	-	-	.	-
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	8	11	10	676	826	906	140 437	185 921	182 442
21	Papiergewerbe	4	4	4	128	186	147	17 197	18 804	19 369
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Daten- trägern	22	23	22	1 772	1 753	1 697	205 496	210 829	211 524
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Spalt- und Brutstoffen	2	2	2	.	.	.	.	.	.
24	H. v. chemischen Erzeugnissen	11	11	12	984	1 170	1 298	224 276	324 365	345 382
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	24	27	28	4 704	4 679	4 785	1 008 484	1 103 654	987 003
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeit- ung von Steinen und Erden	30	31	32	3 652	3 598	3 702	411 861	439 429	479 833
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	22	22	22	15 771	15 799	15 965	4 505 410	5 144 968	5 598 139
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferro- legierungen	5	5	5	11 030	10 990	11 149	3 466 064	3 989 482	4 391 328
27.2	H. v. Rohren	5	5	5	931	1 029	1 108	237 344	302 735	352 123
27.5	Gießereien	7	7	7	3 318	3 281	3 231	616 857	643 486	638 699
28	H. v. Metallerzeugnissen	89	97	99	9 532	10 407	10 745	1 660 208	1 861 902	2 033 333
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	29	34	34	3 099	3 612	3 753	590 977	706 102	814 900
29	Maschinenbau	78	90	93	11 978	12 856	13 584	2 160 759	2 378 824	2 803 313
30	H. v. Büromasch., DV-Geräten und -Einrichtungen	1	1	1	.	.	.	.	.	.
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	23	24	23	2 303	2 281	2 301	446 821	431 090	439 784
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	7	8	7	618	639	642	99 577	128 978	148 867
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, H. v. Uhren	22	23	22	3 297	3 434	3 381	721 565	811 683	830 243
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	24	25	25	23 709	23 173	23 811	9 605 465	9 774 060	10 464 590
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2	2	3	.	.	398	.	.	41 494
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	14	14	15	1 075	1 096	1 174	288 914	289 757	358 906
37	Recycling	4	4	4	167	197	203	74 776	96 998	108 911
E	Energie- und Wasserversorgung	37	35	33	3 642	3 517	3 161	.	.	.
F	Baugewerbe	188	182	192	8 165	8 265	8 347	966 841	941 060	1 018 552
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	112	106	109	5 506	5 458	5 286	712 379	695 655	737 206
	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	76	76	83	2 659	2 807	3 061	254 462	245 405	281 346
C+D+ E+F	PRODUZIERENDES GEWERBE	707	741	750	107 658	109 140	110 451	.	.	.

1) Hinweis: Durch Zusammenführung der Ergebnisse aus Monatsbericht und Jahresbericht im "Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden" nur Nachweis für Stand September möglich!

**2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Bruttoentgelte im Verarbeitenden Gewerbe
sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2008**
Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen

WZ 2003 Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte
		Anzahl (MD)		1 000	1 000 EUR
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	5 116	5 235	116 829
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	4	.	.	.
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	250	84 458	126 779	3 379 977
15	Ernährungsgewerbe	33	6 666	9 095	162 526
17	Textilgewerbe	1	.	.	.
18	Bekleidungs-gewerbe	1	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	3	672	1 202	26 424
21	Papiergewerbe	1	.	.	.
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	10	1 257	2 124	49 609
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Spalt- und Brutstoffen	2	.	.	.
24	H. v. chemischen Erzeugnissen	4	996	1 319	29 418
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	19	4 445	7 034	156 348
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	6	3 238	4 828	99 636
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	15 676	23 801	690 300
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	5	10 983	16 802	509 893
27.2	H. v. Rohren	4	1 060	1 674	43 092
27.5	Gießereien	6	3 188	4 650	117 107
28	H. v. Metallerzeugnissen	46	8 784	14 261	341 071
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	13	3 022	5 182	115 560
29	Maschinenbau	45	11 657	17 710	484 932
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	11	1 808	2 564	62 741
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	3	.	.	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	13	3 117	4 845	124 619
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	22	23 604	33 654	1 066 457
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2	.	.	.
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	7	876	1 574	27 724
37	Recycling	2	.	.	.
A	Vorleistungsgüterproduzenten	101	32 359	49 728	1 283 842
B	Investitionsgüterproduzenten	97	41 565	61 948	1 797 257
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	10	.	.	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	42	8 683	12 186	232 150
EN	Energie	6	.	.	.
C+D	INSGESAMT	255	89 574	132 015	3 496 806

**3 Umsatzstruktur im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und
in der Gewinnung von Steinen und Erden 2008
Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen**

WZ 2003 Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Umsatz aus Eigenerzeugung			Gesamtumsatz		
		Inland	Ausland	insgesamt	Inland	Ausland	insgesamt
1 000 EUR							
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	180 319	48	180 367	186 917	48	186 965
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	.	.	.	.	.
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	12 695 867	12 015 163	24 711 030	13 351 643	12 575 268	25 926 911
15	Ernährungsgewerbe	927 639	304 182	1 231 821	985 967	307 430	1 293 397
17	Textilgewerbe	.	.	.	.	.	.
18	Bekleidungsgewerbe	.	.	.	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	105 467	56 278	161 745	105 467	56 278	161 745
21	Papiergewerbe	-	-	-	-	-	.
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	161 320	6 547	167 867	170 963	6 654	177 617
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Spalt- und Brutstoffen	.	.	.	.	.	.
24	H. v. chemischen Erzeugnissen	124 072	86 809	210 881	135 521	96 498	232 019
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	358 530	466 819	825 349	411 286	519 296	930 582
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Ver- arbeitung von Steinen und Erden	113 758	172 367	286 125	140 971	206 021	346 992
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	2 812 614	2 724 741	5 537 355	2 862 881	2 728 859	5 591 740
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	2 132 684	2 226 291	4 358 975	2 164 836	2 226 492	4 391 328
27.2	H. v. Rohren	192 575	142 338	334 913	201 318	146 254	347 572
27.5	Gießereien	350 115	277 365	627 480	359 487	277 365	636 852
28	H. v. Metallerzeugnissen	1 185 076	577 973	1 763 049	1 225 461	592 050	1 817 511
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	491 342	213 960	705 302	509 625	221 376	731 001
29	Maschinenbau	1 204 265	1 055 265	2 259 530	1 326 971	1 253 727	2 580 698
31	H. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	181 548	91 173	272 721	255 322	113 517	368 839
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	.	.	.	.	.	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	249 268	571 955	821 223	254 820	575 052	829 872
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagen- teilen	4 490 141	5 782 848	10 272 989	4 631 432	5 828 946	10 460 378
35	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.	.	.	.	.
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	257 849	42 557	300 406	257 849	42 557	300 406
37	Recycling	.	.	.	.	.	.
A	Vorleistungsgüterproduzenten	4 442 972	3 954 148	8 397 120	4 671 449	4 073 848	8 745 297
B	Investitionsgüterproduzenten	6 434 353	7 656 353	14 090 706	6 722 187	7 911 425	14 633 612
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	.	.	.	.	.	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	1 136 953	352 228	1 489 181	1 216 373	365 272	1 581 645
EN	Energie	.	.	.	.	.	.
C+D	INSGESAMT	12 878 828	12 015 211	24 894 039	13 538 560	12 575 316	26 113 876

**4 Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden
im September 2008 nach Beschäftigtengrößenklassen
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

WZ 2003 Nr.	Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						ins- gesamt
		unter 50	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	
		Anzahl						
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9	1	-	-	1	2	13
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-	-	1	2	3
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	9	1	-	-	-	-	10
D	Verarbeitendes Gewerbe	244	131	66	38	19	14	512
15	Ernährungsgewerbe	48	19	8	6	1	1	83
17	Textilgewerbe	3	1	-	-	-	-	4
18	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	1	-	-	1
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	6	2	-	2	-	-	10
21	Papiergewerbe	4	-	-	-	-	-	4
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Daten- trägern	10	9	2	-	1	-	22
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Spalt- und Brutstoffen	-	-	2	-	-	-	2
24	H. v. chemischen Erzeugnissen	7	2	1	2	-	-	12
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	9	10	6	-	2	1	28
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	26	3	-	-	1	2	32
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	5	4	2	5	3	22
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	-	-	-	1	2	2	5
27.2	H. v. Rohren	1	2	-	1	1	-	5
27.5	Gießereien	1	1	2	-	2	1	7
28	H. v. Metallerzeugnissen	50	25	13	8	3	-	99
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	21	5	3	4	1	-	34
29	Maschinenbau	44	20	16	8	4	1	93
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	1	-	-	-	-	-	1
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	10	8	4	-	1	-	23
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	3	1	2	1	-	-	7
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, H. v. Uhren	10	8	2	1	-	1	22
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	6	5	5	1	5	25
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	2	1	-	-	-	3
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	6	7	1	1	-	-	15
37	Recycling	1	-	3	-	-	-	4
A	Vorleistungsgüterproduzenten	97	55	28	8	11	6	205
B	Investitionsgüterproduzenten	88	42	26	19	6	7	188
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	6	8	2	2	-	-	18
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	62	27	8	9	2	1	109
EN	Energie	-	-	2	-	1	2	5
C+D	INSGESAMT	253	132	66	38	20	16	525

**5 Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden
im September 2008 nach Beschäftigtengrößenklassen
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

WZ 2003 Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						ins- gesamt
		unter 50	50 - 99	100 - 249	250 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	
Anzahl								
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	.	.	-	-	.	.	5 110
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	.	-	-	.	.	4 895
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	-	-	-	-	215
D	Verarbeitendes Gewerbe	.	.	.	.	.	.	93 833
15	Ernährungsgewerbe	1 416	1 257	1 176	2 592	.	.	8 273
17	Textilgewerbe	.	.	-	-	-	-	161
18	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	.	-	-	.
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	170	.	-	-	-	-	906
21	Papiergewerbe	.	-	-	-	-	-	147
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Daten- trägern	323	630	.	-	.	-	1 697
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Spalt- und Brutstoffen	-	-	.	-	-	-	.
24	H. v. chemischen Erzeugnissen	222	.	.	.	-	-	1 298
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	250	808	1 003	-	.	.	4 785
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	422	205	-	-	.	.	3 702
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	.	370	595	.	3 524	10 649	15 965
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	-	-	-	.	.	.	11 149
27.2	H. v. Röhren	.	.	-	.	.	-	1 108
27.5	Gießereien	.	.	.	-	.	.	3 231
28	H. v. Metallerzeugnissen	1 681	1 809	1 935	2 922	2 398	-	10 745
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	689	377	503	.	.	-	3 753
29	Maschinenbau	1 454	1 371	2 349	2 698	.	.	13 584
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	.	-	-	-	-	-	.
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	348	602	.	-	.	-	2 301
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	60	.	.	.	-	-	642
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, H. v. Uhren	314	535	.	.	-	.	3 381
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	.	434	734	1 707	.	20 145	23 811
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	.	.	-	-	-	.
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	.	460	.	.	-	-	1 174
37	Recycling	.	-	.	-	-	-	203
A	Vorleistungsgüterproduzenten	2 568	3 913	4 068	2 705	.	.	35 791
B	Investitionsgüterproduzenten	2 882	2 936	3 941	6 488	4 428	24 445	45 120
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	-	.	.	.	.	-	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	1891	.	1 179	.	.	.	10 953
EN	Energie	-	.	.	-	.	.	.
C+D	INSGESAMT	7 505	9 203	9 797	13 793	14 611	44 034	98 943

**6 Betriebe und Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe 2005 bis 2008
nach Kreisen und Wirtschaftsabschnitten**
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Landkreis Wirtschaftsabschnitt Insgesamt	Betriebe				Beschäftigte			
	2005	2006	2007 ¹⁾ (Sept.)	2008 ¹⁾ (Sept.)	2005	2006	2007 ¹⁾ (Sept.)	2008 ¹⁾ (Sept.)
	Anzahl (MD)		Anzahl		Anzahl (MD)		Anzahl	
Regionalverband Saarbrücken								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	4	3	4	4	.	.	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	138	131	146	149	.	.	.	.
E Energie- und Wasserversorgung	16	14	13	14	2 157	2 084	1 954	1 699
F Baugewerbe	72	68	65	68	2 476	2 410	2 396	2 389
Produzierendes Gewerbe insgesamt	230	216	228	235	32 047	31 109	31 561	31 580
Landkreis Merzig-Wadern								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	2	2	2	2	.	.	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	39	37	38	38	.	.	.	.
E Energie- und Wasserversorgung	3	3	3	3	.	.	.	.
F Baugewerbe	21	19	22	24	843	836	934	949
Produzierendes Gewerbe insgesamt	65	61	65	67	8 938	8 451	8 337	8 512
Landkreis Neunkirchen								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	-	-	-	-	-	-	-	-
D Verarbeitendes Gewerbe	51	53	59	57	8 013	8 277	8 245	8 247
E Energie- und Wasserversorgung	5	5	5	4	442	444	441	400
F Baugewerbe	37	35	33	37	1 810	1 755	1 734	1 763
Produzierendes Gewerbe insgesamt	93	93	97	98	10 265	10 476	10 420	10 410
Landkreis Saarlouis								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	6	6	6	6	.	.	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	117	113	124	120	.	.	.	.
E Energie- und Wasserversorgung	7	7	7	6	368	382	389	357
F Baugewerbe	29	28	26	23	1 133	1 030	989	929
Produzierendes Gewerbe insgesamt	159	154	163	155	28 924	27 983	27 999	27 883
Saarpfalz-Kreis								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	-	-	-	-	-	-	-	-
D Verarbeitendes Gewerbe	93	92	97	102	20 774	20 346	21 070	21 846
E Energie- und Wasserversorgung	7	6	6	6	478	477	481	472
F Baugewerbe	24	25	24	27	1 290	1 329	1 401	1 510
Produzierendes Gewerbe insgesamt	124	123	127	135	22 542	22 152	22 952	23 828
Landkreis St. Wendel								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	1	1	1	1	.	.	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	45	44	47	46	.	.	.	.
E Energie- und Wasserversorgung	2	2	2	2	.	.	.	.
F Baugewerbe	13	14	12	13	795	805	811	807
Produzierendes Gewerbe insgesamt	61	61	62	62	7 318	7 489	7 871	8 238
SAARLAND INSGESAMT								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	13	12	13	13	7 202	6 389	5 766	5 110
D Verarbeitendes Gewerbe	483	470	511	512	90 783	89 462	91 592	93 833
E Energie- und Wasserversorgung	40	37	35	35	3 702	3 642	3 517	3 161
F Baugewerbe	195	188	182	192	8 347	8 165	8 265	8 347
PRODUZIERENDES GEWERBE INSGESAMT	731	707	741	752	110 034	107 658	109 140	110 451

1) Hinweis: Durch Zusammenführung der Ergebnisse aus Monatsbericht und Jahresbericht im "Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden" nur Nachweis für Stand September möglich!

**7 Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2007 nach Wirtschaftszweigen
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten**

WZ 2003 Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstattung	insgesamt
		Anzahl	1 000 EUR			
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	11	1 068	14	17 425	18 507
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	.	.	.	.
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	9	-	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	499	89 204	496	919 567	1 009 267
15	Ernährungsgewerbe	83	5 212	40	46 247	51 499
17	Textilgewerbe	4	-	-	354	354
18	Bekleidungsgewerbe	1	-	-	.	.
19	Ledergewerbe	1	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	11	.	-	.	.
21	Papiergewerbe	4	.	-	.	.
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	24	917	-	14 638	15 555
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Spalt- und Brutstoffen	2	.	.	.	.
24	H. v. chemischen Erzeugnissen	11	10 535	-	8 423	18 958
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	28	7 340	-	44 373	51 713
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	25	920	10	12 743	13 673
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	22	25 281	146	172 069	197 496
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen	5	13 772	44	123 921	137 737
27.2	H. v. Rohren	5	9 980	101	22 697	32 778
27.5	Gießereien	7	1 441	-	22 829	24 270
28	H. v. Metallerzeugnissen	94	12 457	45	79 198	91 700
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	34	3 489	41	16 487	20 017
29	Maschinenbau	90	7 754	20	68 692	76 466
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	1	-	-	.	.
31	H. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	24	4 321	106	13 093	17 520
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	6	100	-	2 334	2 434
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	23	389	-	35 027	35 416
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	25	4 421	-	358 991	363 412
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2	-	-	.	.
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	14	4	-	1 189	1 193
37	Recycling	4	56	-	1 774	1 830
C+D	INSGESAMT	510	90 272	510	936 992	1 027 774

**8 Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und in der Gewinnung von Steinen und Erden 1980 bis 2007**
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Jahr ¹⁾	Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäftsausstattung	insgesamt
	Anzahl	1 000 EUR			
1980	513	134 126	2 846	543 575	680 547
1981	513	150 154	4 548	478 363	633 065
1982	510	113 494	6 685	534 134	654 313
1983	500	112 408	4 266	442 327	559 001
1984	503	92 772	2 549	470 341	565 662
1985	518	125 175	2 719	751 718	879 612
1986	514	135 697	7 180	529 723	672 601
1987	507	121 551	3 121	551 233	675 906
1988	511	92 593	5 245	565 261	663 100
1989	537	132 847	4 726	779 280	916 854
1990	547	160 965	9 102	915 452	1 085 520
1991	566	143 595	9 264	659 651	812 509
1992	545	123 292	6 434	627 963	757 689
1993	538	83 852	3 274	495 043	582 169
1994	506	73 098	2 617	604 774	680 490
1995	472	77 733	4 149	618 405	700 287
1996	462	76 757	2 339	527 684	606 780
1997	460	95 805	3 060	783 336	882 201
1998	479	227 894	2 069	1 059 345	1 289 307
1999	487	65 890	1 787	746 521	814 199
2000	471	80 032	7 632	747 555	835 219
2001	489	60 151	2 330	780 124	842 605
2002	501	64 257	1 188	963 678	1 029 123
2003	498	75 299	1 339	1 341 404	1 418 042
2004	485	42 143	3 074	829 410	874 627
2005	480	71 502	5 979	722 699	800 180
2006	470	69 702	4 371	576 842	650 915
2007	510	90 272	510	936 992	1 027 774

1) Ab Berichtsjahr 1995 löst die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" die bisherige Klassifikation "Systematik der Wirtschaftszweige im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" ab. Eine Vergleichbarkeit ist nur eingeschränkt möglich.

9 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe^{*)} 2004 bis 2008
2000 = 100
Originalwert

WZ 2003 Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Gewich- tung in %	2004	2005	2006	2007	2008	Veränd. 2008 gegen 2007 in %
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,48	94,7	75,7	61,7	60,9	23,6	- 61,2
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1,23	102,9	81,8	63,8	62,3	17,5	- 71,9
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	0,25	54,2	45,8	51,6	54,1	54,3	0,4
D	Verarbeitendes Gewerbe	86,99	105,7	108,9	110,9	114,4	114,5	0,1
15	Ernährungsgewerbe	5,30	98,9	99,7	105,6	109,5	112,5	2,7
17	Textilgewerbe	0,35	38,5	39,0	33,8	24,4	8,7	- 64,3
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	0,80	81,3	80,8	77,1	75,4	84,0	11,4
21	Papiergewerbe	0,15	68,5	62,8	61,4	69,2	69,9	1,0
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1,85	115,6	93,1	93,3	87,2	71,3	- 18,2
24	H. v. chemischen Erzeugnissen	1,65	90,9	90,2	105,4	102,9	112,5	9,3
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	4,72	101,3	98,8	101,5	109,1	100,6	- 7,8
26	Glasgewerbe, H. v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3,32	93,8	91,4	100,5	138,0	138,2	0,1
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	12,53	111,2	112,7	122,6	129,3	124,1	- 4,0
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen	8,92	100,4	96,6	101,0	106,9	101,4	- 5,1
28	H. v. Metallerzeugnissen	9,20	109,5	102,4	108,1	111,3	119,1	7,0
29	Maschinenbau	10,11	96,9	89,7	92,5	96,0	114,7	19,5
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	2,40	56,2	52,3	50,2	48,4	46,4	- 4,1
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	0,32	179,3	204,5	150,4	119,9	128,6	7,3
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	2,75	189,3	206,1	215,7	229,3	234,7	2,4
34	H. v. Kraftwagen und -teilen	29,62	106,8	117,9	114,0	114,2	110,1	- 3,6
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	1,00	97,9	100,8	158,8	104,9	107,2	2,2
37	Recycling	0,11	106,9	125,4	126,0	145,5	142,1	- 2,3
A	Vorleistungsgüterproduzenten	30,28	104,7	105,8	110,7	119,3	114,9	- 3,7
B	Investitionsgüterproduzenten	46,55	108,8	114,7	113,2	115,1	118,6	3,0
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	1,93	88,6	83,1	114,5	85,8	82,4	- 4,0
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	7,94	98,5	95,5	100,2	101,6	99,8	- 1,8
EN	Energie	1,77	97,3	81,5	68,6	68,9	38,1	- 44,7
C+D	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden und Verarbeitendes Gewerbe	88,47	105,5	108,3	110,1	113,5	112,9	- 0,5
E	Energie- und Wasserversorgung	7,90	97,9	115,1	99,3	110,1	79,1	- 28,2
4010	Elektrizitätsversorgung	5,92	91,0	106,9	90,8	108,8	78,1	- 28,2
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	3,63	87,7	90,9	93,9	94,5	90,8	- 3,9
	PRODUZIERENDES GEWERBE	100	104,2	108,5	108,6	112,5	110,4	- 1,9

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

10 Steinkohlenbergbau 1960 bis 2008 (ohne Privatgruben)

a) Förderung und Produktion

Jahr	Steinkohle					Kohlen- bestände insgesamt Ende Dezember ²⁾	Steinkohlenkoks		
	verwertbare Förderung	tatsächliche Fördertage	Förderung ¹⁾ je tatsäch- lichem Fördertag	Jahresschichtleistung			Produktion insgesamt	Zechen- koks ³⁾	Hüttenkoks
				Gruben- betriebe unter Tage	bergbauliche Betriebe				
1 000 t	Anzahl	1 000 t	kg/Mannschicht		1 000 t				
1960	16 233,7	285,99	56,8	2 013	1 586	1 391,8	5 034,1	1 533,4	3 500,7
1965	14 196,8	298,21	47,6	2 740	2 215	1 352,3	4 201,9	1 211,3	2 990,6
1970	10 544,1	288,05	36,6	3 632	2 922	688,7	5 058,9	1 899,5	3 159,4
1975	8 974,6	253,86	35,4	4 060	3 238	1 422,2	3 867,2	1 457,6	2 409,6
1980	10 128,5	251,63	40,3	4 647	3 706	950,5	3 563,8	1 429,6	2 134,2
1985	10 714,4	248,82	43,1	5 084	4 046	1 150,0	3 301,4	1 440,2	1 861,2
1990	9 668,7	243,95	39,9	6 139	4 759	1 555,3	2 477,8	1 069,1	1 408,7
1995	8 175,5	248,98	32,8	6 513	5 159	1 399,3	2 002,6	641,2	1 361,4
2000	5 736,3	245,12	23,5	8 142	6 579	770,7	1 275,9	-	1 274,9
2001	5 296,4	245,29	21,7	7 175	6 639	1 005,1	1 239,8	-	1 238,8
2002	5 364,4	245,03	21,9	7 921	6 682	1 335,9	1 137,9	-	1 137,9
2003	5 622,0	246,30	23,0	8 463	6 552	1 670,1	1 081,5	-	1 081,5
2004	6 014,1	251,88	24,1	9 701	7 212	1 554,0	1 031,2	-	1 031,2
2005	4 730,5	249,00	19,0	10 027	7 617	1 017,4	978,4	-	978,4
2006	3 628,9	247,00	14,7	9 415	7 185	1 160,3	996,5	-	996,5
2007	3 525,8	246,00	14,4	9 626	7 270	980,2	930,2	-	930,2
2008	956,8	221,01	4,3	3 357	2 545	217,1	916,7	-	916,7

- Mengenangaben gemäß den Richtlinien der Statistik der Kohlenwirtschaft e.V. in Essen. Durch Umstrukturierungen im Bergbau (DSK - Deutsche Steinkohle AG) ist die Vergleichbarkeit der Förderung mit Zeiträumen vor 1998 eingeschränkt. -

1) Monatsdurchschnitt. 2) Ohne Schlammeiher. 3) Einschließlich Lohnverkokung.

b) Absatz

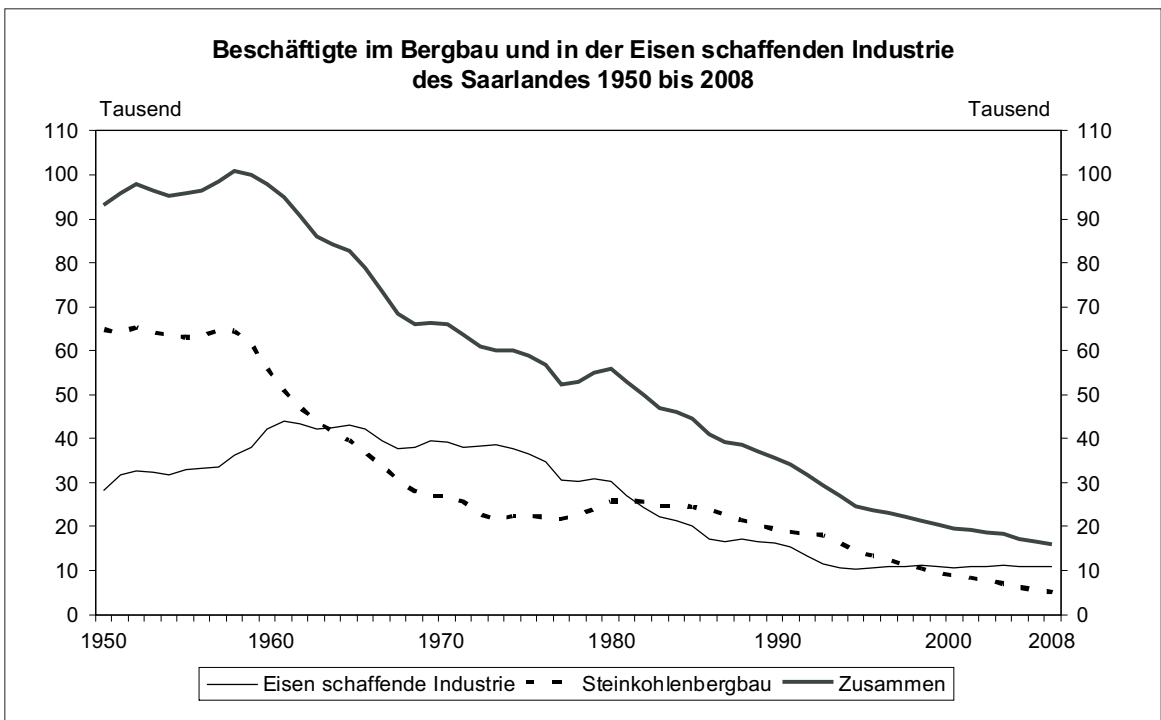
Jahr	Absatz von Steinkohle insgesamt	Davon						
		Selbst- verbrauch der Gruben	Einsatz der Zechen- kokereien	Fremd- absatz ²⁾	davon			
					Saarland ²⁾	übriges Inland ¹⁾	Frankreich	andere Länder
1 000 t								
1960	16 249,6	891,9	2 005,5	11 962,4	4 826,9	3 566,8	3 144,9	423,9
1965	13 407,4	631,6	1 533,3	9 551,6	4 285,1	2 386,1	2 796,9	83,5
1970	12 593,0	398,1	2 508,2	7 482,2	3 447,4	2 149,2	1 831,9	53,7
1975	8 989,6	195,8	1 695,9	5 880,4	3 393,7	1 267,3	1 213,7	5,7
1980	10 854,1	140,2	1 656,9	7 126,3	3 975,6	1 844,6	1 267,2	38,9
1985	11 887,7	70,6	1 130,5	8 782,2	5 222,0	3 069,1	431,0	60,1
1990	10 431,4	33,9	985,7	7 861,4	4 814,7	2 495,6	536,9	14,2
1995	8 405,3	18,6	566,8	6 500,6	4 207,1	2 292,5	0,9	-
2000	6 078,8	-	-	6 078,8	4 949,4	1 129,4	10,9	-
2001	4 975,8	-	-	4 975,8	4 597,4	378,4	-	-
2002	5 003,8	-	-	5 003,8	4 610,4	393,4	-	-
2003	5 340,0	-	-	5 340,0	4 620,8	719,2	-	-
2004	6 094,2	-	-	6 094,2	4 597,4	1 496,8	-	-
2005	5 324,9	-	-	5 324,9	4 489,1	835,8	-	-
2006	3 392,4	-	-	3 392,4	3 215,3	177,1	-	-
2007	3 713,5	-	-	3 713,5	3 645,3	68,2	-	-
2008	1 721,1	-	-	1 721,1	1 673,9	47,2	-	-

1) Einschließlich Gesamtabsatz an die Deutsche Bundesbahn und Werkslieferungen. 2) Ab Januar 1996 wird der Absatz an die "Grubenkraftwerke" als Fremdatabsatz verbucht.

11 Eisen schaffende Industrie^{*)} 1960 bis 2008

Jahr	Roheisen	Rohstahl ¹⁾	Walzstahl- fertig- erzeugnisse ²⁾	Hochöfen ³⁾	Konverter			
					Thomas- Konverter	Blasstahl- Konverter	Siemens- Martin-Öfen	Elektroöfen
					1 000 t			in Betrieb am Ende des Zeitraumes
1960	3 308,9	3 779,3	2 686,6	25	17	-	13	4
1965	3 669,4	4 214,9	3 067,3	21	16	1	13	5
1970	4 588,8	5 412,8	3 580,6	16	14	3	11	4
1975	4 081,3	4 649,8	3 344,3	11	5	9	6	4
1980	4 333,9	4 858,6	3 308,4	13	-	9	1	3
1985	4 257,2	4 665,7	3 526,7	10	-	4	-	3
1990	3 818,6	4 410,8	3 109,5	5	-	5	-	4
1995	3 677,6	4 418,3	3 111,4	5	-	4	-	3
2000	4 050,8	4 958,5	3 571,8	2	-	4	-	5
2001	3 972,4	4 835,7	3 414,4	2	-	4	-	5
2002	3 832,5	4 731,6	3 380,4	2	-	4	-	4
2003	3 892,5	4 992,3	3 560,8	2	-	4	-	4
2004	4 397,4	5 616,1	3 822,0	2	-	4	-	3
2005	4 135,0	5 273,2	3 620,4	2	-	4	-	3
2006	4 346,9	5 435,0	3 893,0	2	-	4	-	3
2007	4 631,4	5 939,8	3 948,2	2	-	4	-	3
2008	4 356,9	5 676,2	3 713,5	2	-	4	-	3

*) Quelle: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf. 1) Einschließlich Flüssigstahl. 2) Gemäß Montanvertrag (ohne nahtlose Stahlröhren einschließlich Röhrenrund- und Vierkantstahl). 3) Quelle: Verband der Saalhütten.



B. Handwerk

Ab dem Berichtsjahr 2008 erfolgt die vierteljährliche Handwerksberichterstattung ausschließlich durch Auswertungen von Verwaltungsdaten, mit denen die konjunkturellen Entwicklungen im zulassungspflichtigen Handwerk abgebildet werden. Dabei handelt es sich einerseits um Informationen zu den sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung der Bundesagentur für Arbeit sowie andererseits um die Umsatzsteuer-Voranmeldungen der Unternehmen der Finanzverwaltungen.

Methodisch beruht die Auswertung auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das statistische Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden.

Als **Erhebungseinheiten** gelten dabei Unternehmen von selbständigen Handwerkern, die in die Handwerksrolle eingetragen sind.

Dargestellt werden der **Umsatz** im Kalendervierteljahr, die Zahl der sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten **Beschäftigten** zum Ende des Kalendervierteljahres, die ausgeübte wirtschaftliche **Tätigkeit** sowie das hauptsächlich ausgeübte **Gewerbe** entsprechend der Handwerksordnung (zulassungspflichtiges Handwerk).

Die Ergebnisse werden in Form von Veränderungsraten und Messzahlen dargestellt, beim Umsatz in Form des Vierteljahresdurchschnitts (VJD).

**1 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 2008
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
- Vorläufige Ergebnisse -**

Wirtschaftszweige ¹⁾	Beschäftigte					Umsatz ²⁾				
	2008					2008				
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr
	Messzahl: 30.09.2007 = 100					Messzahl: VjD ³⁾ 2007 = 100				
Handwerk insgesamt	96,0	95,6	97,5	95,3	96,6	90,8	105,8	107,4	111,1	104,3
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe	97,3	97,5	99,9	98,4	98,5	98,6	105,5	108,9	109,3	105,6
Baugewerbe	94,1	94,4	96,8	93,2	95,1	80,3	102,8	118,3	131,4	108,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	95,5	93,7	93,9	92,5	94,8	92,5	109,3	99,8	99,5	102,0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	97,7	95,1	98,0	96,9	97,6	97,3	102,5	102,3	104,7	101,7
	Veränderung in Prozent zum Vorjahreszeitraum									
Handwerk insgesamt	- 2,0	- 1,7	- 2,5	- 2,4	- 2,2	8,8	6,0	2,0	- 0,4	4,3
darunter										
Verarbeitendes Gewerbe	0,2	0,8	- 0,1	- 0,1	0,0	10,5	8,8	5,3	- 0,9	5,6
Baugewerbe	- 3,7	- 3,6	- 3,2	- 3,1	- 3,5	12,9	6,1	7,5	7,9	8,1
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	- 3,7	- 4,1	- 6,1	- 5,7	- 4,5	7,5	5,4	- 4,1	- 6,4	2,0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	- 0,3	- 1,6	- 2,0	- 2,1	- 1,7	1,1	2,2	2,1	1,3	1,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003). 2) Ohne Umsatzsteuer. 3) Vierteljahresdurchschnitt.

**2 Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen 2008
nach Gewerbegruppen**
- Vorläufige Ergebnisse -

Gewerbegruppen ¹⁾	Beschäftigte					Umsatz ²⁾				
	2008					2008				
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr
	Messzahl: 30.09.2007 = 100					Messzahl: VjD ³⁾ 2007 = 100				
Handwerk insgesamt	96,0	95,6	97,5	95,3	96,6	90,8	105,8	107,4	111,1	104,3
davon										
Bauhauptgewerbe	93,1	93,3	95,3	91,2	93,9	74,9	100,1	115,7	120,7	102,8
Ausbaugewerbe	95,7	95,8	98,3	95,5	96,7	87,1	102,7	116,0	130,4	108,9
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	98,8	99,1	102,2	100,4	100,2	103,1	110,8	110,6	111,1	108,5
Kraftfahrzeuggewerbe	95,6	93,8	94,1	92,6	94,8	93,7	111,8	103,4	101,4	104,9
Lebensmittelgewerbe	95,7	95,8	96,6	96,2	96,7	87,4	93,5	93,0	97,2	93,0
Gesundheitsgewerbe	95,5	93,0	95,3	93,4	95,2	90,7	96,3	88,2	93,2	92,1
Handwerke für den privaten Bedarf	97,5	95,7	98,5	96,2	97,4	94,9	108,8	106,9	111,0	105,3
	Veränderung in Prozent zum Vorjahreszeitraum									
Handwerk insgesamt	- 2,0	- 1,7	- 2,5	- 2,4	- 2,2	8,8	6,0	2,0	- 0,4	4,3
davon										
Bauhauptgewerbe	- 6,2	- 5,6	- 4,7	- 4,3	- 5,6	11,7	1,8	4,4	- 2,5	2,8
Ausbaugewerbe	- 1,0	- 0,9	- 1,7	- 2,0	- 1,4	9,0	7,2	7,8	11,7	8,9
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	3,1	3,4	2,2	1,2	3,0	13,9	15,6	8,3	- 0,2	8,5
Kraftfahrzeuggewerbe	- 3,4	- 4,2	- 5,9	- 5,4	- 3,8	11,1	5,9	- 1,5	- 3,6	4,9
Lebensmittelgewerbe	- 3,3	- 1,7	- 3,4	- 2,1	- 4,1	- 6,7	- 3,6	- 8,4	- 9,8	- 7,0
Gesundheitsgewerbe	- 5,2	- 5,7	- 4,7	- 4,7	- 4,7	- 2,1	- 7,2	- 12,7	- 9,1	- 7,9
Handwerke für den privaten Bedarf	- 0,8	- 1,6	- 1,5	- 1,6	- 1,9	5,5	7,9	6,1	2,5	5,3

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung (ab 1.1.2004). 2) Ohne Umsatzsteuer. 3) Vierteljahresdurchschnitt.

**Verzeichnis der Gewerbe der zulassungspflichtigen Handwerke ab Berichtsjahr 2008
(laut Anlage A der Handwerksordnung)**

Nr.	Gewerbe	Nr.	Gewerbe
I Bauhauptgewerbe			
1	Maurer und Betonbauer	6	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer
3	Zimmerer	7	Brunnenbauer
4	Dachdecker	11	Gerüstbauer
5	Straßenbauer		
II Ausbaugewerbe			
2	Ofen- und Luftheizungsbauer	24	Installateure und Heizungsbauer
9	Stuckateure	25	Elektrotechniker
10	Maler und Lackierer	27	Tischler
23	Klempner	39	Glaser
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf			
13	Metallbauer	21	Landmaschinentechniker
14	Chirurgiemechaniker	22	Büchsenmacher
16	Feinwerkmechaniker	26	Elektromaschinenbauer
18	Kälteanlagenbauer	29	Seiler
19	Informationstechniker	40	Glasbläser und Glasapparatebauer
IV Kraftfahrzeuggewerbe			
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	20	Kraftfahrzeugtechniker
17	Zweiradmechaniker	41	Vulkaniseure und Reifenmechaniker
V Nahrungsmittelgewerbe			
30	Bäcker	32	Fleischer
31	Konditoren		
VI Gesundheitsgewerbe			
33	Augenoptiker	36	Orthopädienschuhmacher
34	Hörgeräteakustiker	37	Zahntechniker
35	Orthopädietechniker		
VII Handwerke für den privaten Bedarf			
8	Steinmetzen und Steinbildhauer	28	Boots- und Schiffbauer
12	Schornsteinfeger	38	Frisöre

C. Energiewirtschaft
Vorbemerkung

Die vorliegenden Angaben über die Energiewirtschaft beruhen auf regelmäßigen Erhebungen gemäß des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe und Gesetz über Energiestatistiken. Sie betreffen im ersten Teil die Elektrizitätserzeugung, im zweiten Teil die betrieblichen Verhältnisse im Bereich der Energie- und Wasserversorgung.

**1 Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung
im Saarland 2007 und 2008**

Merkmal	2007	2008	Veränderung 2008 zu 2007
	MWh		%
Brutto-Stromerzeugung	12 802 577	9 179 444	- 28,3
davon			
Wasserkraft	73 621	69 313	- 5,9
Windkraft	119 882	139 551	+ 16,4
übrige erneuerbare Energien ¹⁾	17 775	11 052	- 37,8
Wärmekraft	12 363 873	8 752 963	- 29,2
davon			
Steinkohlen	11 350 199	7 800 252	- 31,3
sonstige Braunkohlenprodukte	9 603	10 496	+ 9,3
Heizöl, Dieselkraftstoff	65 984	69 364	+ 5,1
Erdgas, Erdölgas	380 117	452 314	+ 19,0
übrige hergestellte Gase ²⁾	557 970	420 537	- 24,6
sonstige Energieträger ³⁾	227 426	206 565	- 9,2
Eigenverbrauch	981 412	730 217	- 25,6
Netto-Stromerzeugung	11 821 165	8 449 227	- 28,5
davon			
Wasserkraft	72 539	68 275	- 5,9
Windkraft	119 870	139 527	+ 16,4
übrige erneuerbare Energien ¹⁾	16 085	9 974	- 38,0
Wärmekraft	11 439 516	8 079 103	- 29,4
sonstige Energieträger ³⁾	173 155	152 348	- 12,0

1) Holz, Stroh, Klär-, Deponiegas u.Ä. 2) Grubenmethan-, Kokereigas. 3) Klärschlamm, Abfall, sonstige Energieträger.

**2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Bruttolohn- und -gehaltsumme
der Energie- und Wasserversorgung 2005 bis 2008 nach Wirtschaftszweigen**
Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig Insgesamt	Jahr	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Stunden ¹⁾	Löhne und Gehälter
		Anzahl (MD)		1 000	1 000 EUR
Elektrizitätsversorgung	2005	21	2 260	3 709	106 351
	2006	21	2 334	3 791	112 544
	2007	20	2 309	3 841	112 684
	2008	23	2 543	4 224	127 311
Gasversorgung	2005	5	207	377	10 798
	2006	4	192	338	9 779
	2007	4	182	320	9 975
	2008	4	209	374	11 456
Fernwärmeversorgung	2005	10	1 017	1 616	41 708
	2006	8	893	1 421	35 763
	2007	7	796	1 269	30 561
	2008	4	259	423	12 212
Wasserversorgung	2005	4	218	377	7 167
	2006	4	223	367	7 337
	2007	4	224	362	7 538
	2008	4	221	371	7 720
INSGESAMT	2005	40	3 702	6 079	166 024
	2006	37	3 642	5 917	165 423
	2007	35	3 511	5 792	160 758
	2008	35	3 232	5 392	158 699

1) Ab Januar 2002 werden die geleisteten Stunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger erhoben.

Kapitel XII Produzierendes Gewerbe - C. Energiewirtschaft

3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und Bruttolohn- und -gehaltsumme der Energie- und Wasserversorgung 2005 bis 2008 nach Kreisen

Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Landkreis LAND	Jahr	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Stunden ¹⁾	Löhne und Gehälter
		Anzahl (MD)		1 000	1 000 EUR
Regionalverband Saarbrücken	2005	16	2 157	3 445	100 638
	2006	14	2 084	3 301	98 694
	2007	13	1 950	3 146	93 455
	2008	13	1 727	2 852	90 468
Landkreis Merzig-Wadern	2005	3	.	.	.
	2006	3	.	.	.
	2007	3	.	.	.
	2008	3	.	.	.
Landkreis Neunkirchen	2005	5	442	785	18 278
	2006	5	444	781	18 703
	2007	5	444	788	18 220
	2008	5	429	763	18 486
Landkreis Saarlouis	2005	7	368	634	16 841
	2006	7	382	648	17 172
	2007	7	386	655	17 882
	2008	6	364	618	17 213
Saarpfalz-Kreis	2005	7	478	747	19 256
	2006	6	477	738	19 673
	2007	6	479	766	19 944
	2008	6	475	742	21 419
Landkreis St. Wendel	2005	2	.	.	.
	2006	2	.	.	.
	2007	2	.	.	.
	2008	2	.	.	.
SAARLAND	2005	40	3 702	6 079	166 024
	2006	37	3 642	5 917	165 423
	2007	35	3 511	5 792	160 758
	2008	35	3 232	5 392	158 699

1) Ab Januar 2002 werden die geleisteten Stunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger erhoben.



Fachbibliothek für Statistik

Die Bibliothek des Statistischen Amtes ist eine Fachbibliothek für Statistik im Saarland. Sie ist mehr als nur ein Archiv für die Veröffentlichungen des Statistischen Amtes. Sie beherbergt auch die Sammlung aller Quellen zur saarländischen Statistik und der Bibliotheksbestand umfasst ca. 80 000 Medieneinheiten, d.h. Bücher, CD-ROMs, Zeitschriftenbände und Dateien. Außerdem liegen fast 600 laufende Zeitschriften zur Einsicht bereit.

So finden Sie dort u.a.

- Amtliche Statistiken des Bundes und der Länder, darunter auch Statistiken der ehemaligen deutschen Länder und Statistiken aus Zeiten des Deutschen Reiches;
- Veröffentlichungen ausländischer Statistikämter, inter- und supranationaler Organisationen;
- Statistische Veröffentlichungen anderer Institutionen wie Ministerien, Bundesbehörden etc.;
- Lehrbücher und Methodenliteratur zur Statistik;
- Publikationen von Wirtschaftsforschungs- und anderen wissenschaftlichen Instituten;
- Hintergrundliteratur zu den verschiedensten statistikrelevanten Gebieten.

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Bibliothek im Statistischen Amt Saarland

Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Telefon (0681) 501-5901/5903
Fax (0681) 501 5915, E-Mail: bibliothek.statistik@lzd.saarland.de,
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

D. Baugewerbe

Vorbemerkung

Berichtskreise

In selbständigen Erhebungen im Baugewerbe werden im Bereich "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" monatlich und im Bereich "Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe" vierteljährlich (ab 1997) die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sowie die Baubetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes einschließlich aller Arbeitsgemeinschaften erfasst. Mit Hilfe der jährlichen Totalerhebung im Baugewerbe werden die Merkmale dieses Bereiches mit Ausnahme der Auftragseingänge und -bestände für alle Betriebe hochgerechnet.

Alle Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) mit 20 Beschäftigten und mehr sind zur Jahrerhebung einschließlich Investitionserhebung meldepflichtig. Im Baugewerbe (Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe) werden seit 1997 ebenfalls alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr befragt.

Die Ergänzungserhebung im Baugewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) umfasst alle Betriebe dieses Wirtschaftssektors. Sie bildet die Grundlage für die monatliche Hochschätzung. Zur jährlichen Erhebung im Baugewerbe (Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe) werden alle zu diesem Bereich zählenden Betriebe von Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr herangezogen.

Soweit keine Merkmalsdefinitionen aufgeführt sind, gelten die Definitionen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes analog.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Baubetrieb stehen oder von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, soweit sie baugewerbliche Tätigkeiten einschl. der Verwaltung und Hilfstätigkeiten ausüben (Angestellte, Arbeiter und Auszubildende). Die Arbeiter sind in folgende Gruppen gegliedert: Facharbeiter (einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister), Fachwerker, Werker, Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten, ferner gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

Bruttolöhne und Bruttogehälter: Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttozüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge verstehen sich

- ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- ohne Winterbau-Umlage,
- ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten tatsächlich **geleistet** (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer): Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Baubetriebes entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten und Dienstleistungen wie Geräterwartungsdienst und Instandhaltungen sowie Erlöse aus Wohnungsvermietung, Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing) u. ä.

Auftragsbestand im Baugewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau): Wert (ohne Umsatzsteuer) aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Jahresbauleistung: Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung. Um im Gegensatz zum Umsatz eine periodengerechtere Abgrenzung zu erreichen, wird hier der steuerbare Umsatz um die Bestandsveränderungen an Bauleistungen korrigiert und um die selbsterstellten Bauleistungen ergänzt.

1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2004 bis 2008

Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung¹⁾

a) Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme

Jahr	Beschäftigte ¹⁾			Bruttolohn- und -gehaltsumme 1 000 EUR
	tätige Personen im Bauhauptgewerbe	tätige Personen in anderen Bereichen	tätige Personen insgesamt	
	Anzahl MD			
2004	-	-	9 914	278 870
2005	-	-	9 329	262 394
2006	-	-	9 142	258 628
2007	9 061	22	9 085	261 451
2008	9 033	24	9 057	261 677

b) Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz

Jahr	Geleistete Arbeits- stunden insgesamt	Davon im								
		Wohnungs- bau	gewerbl. und industr. Hochbau, landw. Bau	Hochbau für Organisa- tionen ohne Erwerbs- zweck	Hochbau für Körper- schaften	Hochbau ins- gesamt	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau	Tiefbau insgesamt
Arbeitsstunden (1 000 Std.)										
2004	11 175	3 682	2 077	163	526	6 449	1 352	1 487	1 887	4 726
2005	10 377	3 236	2 091	134	407	5 868	1 360	1 458	1 691	4 509
2006	11 078	3 889	2 229	83	290	6 492	1 413	1 482	1 691	4 586
2007	11 088	3 938	2 188	70	380	6 576	1 336	1 477	1 699	4 512
2008	10 666	3 416	2 378	98	443	6 335	1 270	1 380	1 681	4 331
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR)										
2004	957 272	262 328	197 434	17 093	57 838	534 693	118 710	132 943	170 926	422 578
2005	953 744	274 278	199 571	18 906	64 339	557 094	107 082	136 452	153 115	396 649
2006	1 009 172	305 346	227 133	15 117	33 619	581 216	111 494	143 897	172 564	427 956
2007	942 078	238 705	248 571	7 038	33 163	527 477	107 865	154 625	152 111	414 601
2008	1 036 129	287 877	304 932	8 258	38 149	639 216	114 199	132 972	149 742	396 913

*) Hochgeschätzte Ergebnisse. 1) Unterteilung der Beschäftigten erst ab 2007.

2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" Juni 2007 und Juni 2008

Ergebnisse der Ergänzungserhebung nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Jahr	Insgesamt	Darunter							
		Hoch- und Tiefbau o.a.S. ¹⁾	Hochbau ohne Fertigteilbau	Dach- deckerei	Abdichtung gegen Wasser u. Feuchtigkeit	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	Straßenbau	sonstiger spez. Hoch- u. Tiefbau a.n.g.	
Betriebe (Anzahl)									
2007	677	74	132	178	55	67	33	22	
2008	731	116	107	202	63	57	32	27	
Beschäftigte im Baugewerbe (Anzahl)									
2007	9 104	1 742	1 486	1 841	285	380	1 227	439	
2008	9 138	2 296	1 202	1 841	253	311	1 031	419	
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)									
2007	966	164	147	196	28	38	134	53	
2008	1 049	255	127	204	26	34	122	53	
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR)									
2007	82 293	19 592	15 479	11 893	1 604	2 421	10 593	4 945	
2008	102 979	34 730	12 945	14 235	1 973	1 855	14 389	4 954	

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Kapitel XII Produzierendes Gewerbe - D. Baugewerbe

3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" Juni 1998 bis Juni 2008 Ergebnisse der Ergänzungserhebung nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... Beschäftigten				
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
Betriebe (Anzahl)						
1998	837	544	161	85	30	17
1999	814	538	150	82	30	14
2000	796	507	167	76	29	17
2001	750	476	156	73	31	14
2002	714	451	148	74	27	14
2003	717	467	139	73	25	13
2004	750	490	157	64	26	13
2005	698	465	130	64	29	10
2006	722	495	128	62	29	8
2007	677	444	133	64	26	10
2008	731	505	126	67	24	9
Beschäftigte (Anzahl)						
1998	12 130	2 335	2 165	2 411	2 081	3 138
1999	11 768	2 398	2 029	2 315	2 186	2 840
2000	11 901	2 297	2 252	2 187	2 018	3 147
2001	11 128	2 080	2 077	2 103	2 138	2 730
2002	10 612	1 946	1 949	2 186	1 835	2 696
2003	10 183	2 001	1 845	2 139	1 702	2 496
2004	9 958	1 991	2 071	1 880	1 636	2 380
2005	9 305	1 990	1 725	1 859	1 859	1 872
2006	9 130	1 960	1 752	1 860	1 932	1 626
2007	9 104	1 814	1 799	1 943	1 760	1 788
2008	9 138	2 110	1 723	2 070	1 608	1 627
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)						
1998	1 328	238	243	281	241	326
1999	1 359	258	245	281	273	302
2000	1 250	247	247	237	223	296
2001	1 188	210	236	245	235	262
2002	1 098	196	208	246	204	244
2003	1 068	199	210	241	182	236
2004	1 087	198	235	231	183	240
2005	1 105	206	202	242	232	223
2006	1 010	201	202	219	214	173
2007	966	181	205	216	191	173
2008	1 049	212	213	254	195	176
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR)						
1998	96 108	21 061	12 844	15 444	14 260	32 498
1999	105 690	17 981	13 811	21 080	18 000	34 819
2000	100 773	17 717	13 210	15 433	16 382	38 031
2001	89 603	15 546	13 048	16 304	18 782	25 923
2002	96 538	14 304	13 692	17 469	15 433	35 637
2003	87 500	13 989	14 858	18 657	12 458	27 539
2004	85 408	13 772	15 376	15 958	14 720	25 582
2005	84 481	16 182	12 367	18 199	19 152	18 581
2006	86 281	12 801	14 472	18 484	20 186	20 338
2007	82 293	11 516	13 276	19 907	18 299	19 295
2008	102 979	23 137	14 758	23 378	18 162	23 545

Kapitel XII Produzierendes Gewerbe - D. Baugewerbe

4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie Umsatz in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" Juni 2005 bis Juni 2008 nach Kreisen Ergebnisse der Ergänzungserhebung

Jahr	Betriebe	Beschäftigte im Baugewerbe	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme insgesamt	Bau- gewerblicher Umsatz	Sonstiger Umsatz	Gesamt- umsatz des Vorjahres
	Anzahl		1 000 Std.	1 000 EUR			
Regionalverband Saarbrücken							
2005	182	2 628	328	6 314	23 660	1 422	243 764
2006	188	2 534	280	6 227	19 939	1 476	233 598
2007	178	2 519	268	5 937	18 485	1 153	250 174
2008	201	2 589	304	6 163	31 459	706	239 634
Landkreis Merzig-Wadern							
2005	85	875	106	2 028	8 401	121	87 673
2006	89	907	104	2 116	9 454	105	90 966
2007	83	897	100	2 018	8 941	73	103 607
2008	81	884	100	2 053	8 470	49	82 896
Landkreis Neunkirchen							
2005	112	2 035	243	5 266	21 277	391	236 362
2006	121	2 011	224	5 223	20 818	354	259 441
2007	107	2 050	225	5 210	24 671	398	260 845
2008	112	1 923	225	4 955	21 132	20	231 311
Landkreis Saarlouis							
2005	150	1 460	161	3 276	11 549	245	124 507
2006	151	1 359	147	3 048	12 384	170	111 957
2007	144	1 312	137	3 082	9 993	103	131 537
2008	164	1 376	157	3 061	13 177	389	114 369
Saarpfalz-Kreis							
2005	115	1 490	166	3 559	12 573	346	186 496
2006	118	1 494	166	3 610	15 544	79	155 166
2007	112	1 498	153	3 728	14 502	16	168 240
2008	116	1 536	170	4 105	19 108	17	191 639
Landkreis St. Wendel							
2005	54	817	101	3 559	7 022	180	81 692
2006	55	825	89	1 889	8 141	338	79 434
2007	57	828	83	1 780	5 700	75	84 495
2008	57	830	92	1 835	9 633	98	79 288
SAARLAND							
2005	698	9 305	1 105	22 357	84 481	2 704	960 493
2006	722	9 130	1 010	22 113	86 281	2 521	930 563
2007	677	9 104	966	21 755	82 293	1 817	998 899
2008	731	9 138	1 049	22 172	102 979	1 279	939 136

**5 Unternehmen, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Jahresbauleistung und Investitionen in
 "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" 2006 und 2007 nach Wirtschaftszweigen
 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten**

Wirtschaftszweig	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte ¹⁾	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Jahres- bauleistung und sonstige Umsätze	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		Anzahl		1 000 EUR		
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	2006	96	5 607	179 584	739 604	26 476
	2007	99	5 432	181 778	773 362	26 688
darunter						
Hoch- und Tiefbau o.a.S.	2006	17	1 432	50 463	282 531	6 369
	2007	24	1 475	56 668	291 638	9 699
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	2006	18	844	25 259	95 854	1 633
	2007	16	746	24 268	133 872	1 712
Dachdeckerei, Bauspenglerei	2006	14	611	17 005	59 719	667
	2007	14	531	14 593	49 382	287
Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	2006	4	166	5 665	18 276	172
	2007	4	157	5 652	14 593	39
Zimmerei und Ingenieurholzbau	2006	1	.	.	.	.
	2007	1	.	.	.	.
Straßenbau, Rollbahnen ...	2006	13	1 001	30 571	120 510	8 821
	2007	15	1 081	32 741	133 192	4 872
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2006	2	.	.	.	.
	2007	2	.	.	.	.
sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a.n.g.	2006	9	401	11 324	42 461	2 265
	2007	4	251	8 711	27 262	235

1) Stand September.

**6 Unternehmen, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Jahresbauleistung und Investitionen in
 "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" 2005 bis 2007 nach Beschäftigtengrößenklassen
 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten**

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte ¹⁾	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Jahres- bauleistung	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		Anzahl		1 000 EUR		
20 - 49	2005	62	1 866	50 264	165 357	5 659
	2006	59	1 810	55 271	186 271	7 603
	2007	65	1 973	61 314	222 087	8 626
50 - 99	2005	28	1 887	74 137	210 228	8 662
	2006	27	1 810	57 141	198 304	5 323
	2007	25	1 737	57 769	197 866	4 371
100 und mehr	2005	9	1 923	57 263	305 955	6 856
	2006	10	1 987	67 171	331 410	13 550
	2007	9	1 722	62 694	326 296	13 691
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	2005	99	5 676	181 663	681 540	21 176
	2006	96	5 607	179 584	715 986	26 476
	2007	99	5 432	181 778	751 637	26 688

1) Stand September.

Kapitel XII Produzierendes Gewerbe - D. Baugewerbe

7 Unternehmen, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in "Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe" 2006 bis 2008 nach Beschäftigtengrößenklassen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Baugewerblicher Umsatz	Baugewerblicher Umsatz im
		Juni		2. Vierteljahr			Vorjahr
		Anzahl		1 000 Std.	1 000 EUR		
1 - 19	2006	162	2 218	664	12 691	34 294	144 385
	2007	150	2 060	635	11 938	32 578	145 214
	2008	155	2 131	686	12 142	35 818	141 173
20 - 49	2006	58	1 605	451	9 719	30 726	129 242
	2007	64	1 786	527	11 089	38 189	162 505
	2008	60	1 745	516	10 916	40 673	154 588
50 und mehr	2006	13	986	330	7 149	21 440	99 102
	2007	11	901	290	6 867	19 407	90 888
	2008	10	886	303	7 157	21 453	79 854
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe insgesamt	2006	233	4 809	1 446	29 559	86 460	372 729
	2007	225	4 747	1 452	29 894	90 174	398 607
	2008	225	4 762	1 505	30 214	97 944	375 615

8 Unternehmen, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsatz und Investitionen in "Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe" 2005 bis 2007 nach Wirtschaftszweigen Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte ¹⁾	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt
		Anzahl		1 000 EUR		
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe insgesamt	2005	66	2 375	57 465	187 462	2 332
	2006	55	2 090	53 432	202 626	2 785
	2007	74	2 618	63 792	222 686	4 935
davon						
Elektroinstallation	2005	19	775	18 142	61 825	779
	2006	17	716	19 967	73 222	717
	2007	22	862	20 895	78 127	983
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	2005	2	.	.	.	.
	2006	2	.	.	.	.
	2007	2	.	.	.	.
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	2005	24	981	22 821	72 747	921
	2006	18	844	19 975	73 930	839
	2007	24	1 031	25 315	85 050	1 628
Stuckateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	2005	7	194	5 185	14 580	261
	2006	5	143	3 475	17 384	204
	2007	6	170	4 379	16 264	293
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	2005	4	103	2 595	9 138	147
	2006	4	106	2 487	9 909	221
	2007	4	113	2 578	10 047	338
Estrichlegerei	2005	2	.	.	.	.
	2006	2	.	.	.	.
	2007	2	.	.	.	.
Maler- und Lackierergewerbe	2005	5	139	4 104	14 023	78
	2006	4	111	3 053	13 105	421
	2007	8	220	5 117	16 688	526
Sonstige Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	2005	3	65	1 609	5 728	17
	2006	3	61	1 732	6 188	315
	2007	6	137	3 633	11 072	176

1) Stand September.

E. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik - im Hochbau bestehend aus der Statistik der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen und des Bauüberhanges - erhebt genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- und Nutzraum zu- oder abgeht, baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird oder durch baupolizeiliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch verloren geht. Die Statistik erfasst die Bauvorhaben erstmals zum Zeitpunkt der von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen und abschließend nach Beendigung der Baumaßnahmen als Baufertigstellungen. Sind Bauvorhaben am Ende eines Jahres nicht abgeschlossen, wird der Bauzustand durch die Bauüberhangsstatistik festgestellt.

Nach der Nutzungsart wird unterschieden in Wohngebäude (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser) und in Nichtwohngebäude (Anstalts-, Bürogebäude usw.).

1 Baugenehmigungen 2000 bis 2008 nach Bauherrengruppen und Gebäudearten

Merkmal	Maßeinheit	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Wohngebäude insgesamt¹⁾	Anzahl	1 633	1 380	1 439	1 782	1 550	1 338	1 265	818	830
davon Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	1 526	1 307	1 354	1 680	1 452	1 270	1 214	774	773
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	106	73	85	102	98	66	51	44	57
Bruttowohnfläche insgesamt ¹⁾	1 000 m ²	306	240	260	326	278	236	229	155	166
Bruttowohnfläche je Wohnung ¹⁾	m ²	114	128	124	123	126	130	127	119	128
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ¹⁾	Mio. EUR	398,8	301,5	331,4	415,1	354	312	298	211	239
Veranschlagte Baukosten je m ² Wohnfläche ¹⁾	EUR	1 303	1 255	1 275	1 272	1 274	1 319	1 304	1 366	1 443
Wohnungen insgesamt ²⁾	Anzahl	3 078	2 254	2 435	3 134	2 607	2 102	2 072	1 495	1 460
davon von öffentlichen Bauherren ³⁾	Anzahl	61	6	20	1	12	5	-	67	4
Wohnungsunternehmen	Anzahl	675	310	461	460	364	284	386	300	314
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	142	8	24	32	18	39	135	91	73
privaten Haushalten	Anzahl	2 200	1 930	1 930	2 641	2 213	1 774	1 551	1 037	1 069
Nichtwohngebäude insgesamt⁴⁾	Anzahl	362	313	305	319	324	266	273	291	406
davon Anstaltsgebäude	Anzahl	5	4	3	9	15	6	4	6	3
Bürogebäude	Anzahl	37	32	26	26	19	12	20	13	26
landwirtschaft. Betriebsgebäude	Anzahl	33	18	18	29	30	19	17	22	33
gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	238	219	210	226	217	192	202	210	285
Schulgebäude	Anzahl	5	2	3	1	4	9	6	24	7
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	44	38	45	28	39	28	24	16	52
darunter von öffentlichen Bauherren ³⁾	Anzahl	36	27	34	34	41	44	29	30	50
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	215	171	159	157	156	128	139	163	226
Umbauter Raum insgesamt ⁴⁾	1 000 m ³	1 998	1 965	1 720	1 437	1 679	1 432	1 726	1 929	1 969
Umbauter Raum je Gebäude ⁴⁾	m ³	5 519	6 278	5 639	4 505	5 182	5 383	6 322	6 629	4 850
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁴⁾	Mio. EUR	230,7	197,1	191,0	161,1	227,6	144,1	221,5	202,3	234
Veranschlagte reine Baukosten je m ³ umbauten Raumes ⁴⁾	EUR	115	100	111	112	136	101	128	105	119
Wohnungen in Nichtwohngebäuden ²⁾	Anzahl	85	29	89	30	34	53	8	- 13	13

1) Errichtung neuer Wohngebäude, einschließlich Wohnheime. 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Gebietskörperschaften einschließlich Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. 4) Errichtung neuer Gebäude.

**2 Baufertigstellung von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen 2000 bis 2008
nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen**

Merkmale	Maßeinheit	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Wohngebäude¹⁾										
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	1 897	1 491	1 476	1 437	1 544	1 286	1 180	1 233	794
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	169	122	97	95	83	74	61	49	45
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	2 066	1 613	1 573	1 532	1 627	1 360	1 241	1 282	839
davon errichtet durch										
öffentliche Bauherren ²⁾	Anzahl	9	11	3	9	0	3	2	2	1
Wohnungsunternehmen	Anzahl	286	228	174	173	126	70	117	82	79
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	22	12	7	22	5	9	9	31	11
private Haushalte	Anzahl	1 749	1 362	1 389	1 328	1 496	1 278	1 113	1 167	748
Nichtwohngebäude¹⁾										
Anstaltsgebäude	Anzahl	4	7	2	3	10	14	7	3	2
Bürogebäude	Anzahl	50	44	26	31	22	18	16	12	13
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	29	31	23	22	35	22	20	21	23
Gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	244	225	215	192	200	192	187	175	242
Schulgebäude	Anzahl	10	5	1	3	3	4	4	7	8
Sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	22	39	36	40	41	22	27	35	35
Nichtwohngebäude insgesamt	Anzahl	359	351	303	291	311	272	261	253	323
Umbauter Raum insgesamt	1 000 m ³	2 129	2 244	1 773	1 698	1 282	1 558	1 313	1 360	2 134
dar. errichtet von öffentlichen Bauherren ²⁾	Anzahl	31	32	30	30	42	33	36	22	35
	1 000 m ³	136	205	174	145	118	167	163	49	173
Unternehmen u. freien Berufen	Anzahl	230	210	158	166	141	141	131	131	176
	1 000 m ³	1 752	1 804	1 341	1 411	1 012	1 283	1 056	1 231	1 875
Wohnungen³⁾										
Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	4 020	2 971	2 706	2 939	2 687	2 323	2 117	1 932	1 427
davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)										
1 und 2	Anzahl	269	178	144	212	128	113	156	117	55
3	Anzahl	528	353	255	472	252	260	169	164	213
4	Anzahl	691	485	383	443	313	307	317	192	176
5	Anzahl	718	591	575	435	529	436	390	275	170
6	Anzahl	817	609	578	582	640	541	468	514	335
7 und mehr	Anzahl	997	755	771	795	825	666	617	670	478
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	m ²	118	122	127	120	129	128	129	134	131
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	Anzahl	5	5	6	5	6	6	6	6	6

1) Wohnheime bis 1982 im Nichtwohnbau (Anstaltsgebäude), ab 1983 im Wohnbau. 2) Gebietskörperschaften einschließlich Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. 3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

Kapitel XII Produzierendes Gewerbe - E. Bautätigkeit

3 Baugenehmigungen in den Kreisen 2000 bis 2008

Regionalverband Landkreis Land	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Ver- änderung 2008 zu 2007 in %
Wohngebäude¹⁾										
Saarbrücken	290	175	240	344	310	230	268	137	210	+ 53,3
Merzig-Wadern	305	280	299	335	269	299	298	240	181	- 24,6
Neunkirchen	201	143	221	279	198	154	157	84	94	+ 11,9
Saarlouis	471	362	350	415	396	283	278	169	145	- 14,2
Saarpfalz-Kreis	250	293	205	248	246	225	171	116	121	+ 4,3
St. Wendel	116	127	124	161	131	147	93	72	79	+ 9,7
SAARLAND	1 633	1 380	1 439	1 782	1 550	1 338	1 265	818	830	+ 1,5
Wohnungen²⁾										
Saarbrücken	691	333	484	727	586	403	415	223	375	+ 68,2
Merzig-Wadern	618	448	422	537	421	449	485	445	298	- 33,0
Neunkirchen	367	244	397	449	293	218	227	127	159	+ 25,2
Saarlouis	888	619	667	694	736	530	546	310	322	+ 3,9
Saarpfalz-Kreis	411	464	361	458	402	330	265	274	193	- 29,6
St. Wendel	188	175	193	299	203	225	142	103	126	+ 22,3
SAARLAND	3 163	2 283	2 524	3 164	2 641	2 155	2 080	1 482	1 473	- 0,6

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

4 Baufertigstellungen in den Kreisen 2000 bis 2008

a) Wohngebäude

Regionalverband Landkreis Land	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Davon mit ... Wohnungen		
										1	2	3 und mehr
Saarbrücken	371	316	297	286	280	253	257	229	141	116	15	10
Merzig-Wadern	302	292	283	342	284	256	272	312	232	201	15	16
Neunkirchen	306	209	157	231	283	135	159	148	108	87	18	2
Saarlouis	505	389	383	347	405	378	246	289	162	139	14	8
Saarpfalz-Kreis	318	252	307	196	255	212	199	177	109	96	9	4
St. Wendel	264	155	146	130	120	126	108	127	87	81	3	3
SAARLAND	2 066	1 613	1 573	1 532	1 627	1 360	1 241	1 282	839	720	74	43

b) Wohnungen¹⁾

Regionalverband Landkreis Land	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	Davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)			
										1 und 2	3	4	5 und mehr
Saarbrücken	879	708	569	782	537	458	481	343	231	10	- 7	46	182
Merzig-Wadern	556	519	468	527	456	384	404	440	418	21	63	81	253
Neunkirchen	584	362	288	388	428	222	231	181	163	6	24	6	127
Saarlouis	944	713	632	596	663	705	557	487	346	17	119	23	187
Saarpfalz-Kreis	601	421	536	401	401	367	278	277	147	- 2	10	9	130
St. Wendel	456	248	213	245	202	187	166	204	122	3	4	11	104
SAARLAND	4 020	2 971	2 706	2 939	2 687	2 323	2 117	1 932	1 427	55	213	176	983

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

5 Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 2008 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis Land	Wohn- gebäude ins- gesamt	Woh- nungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden insgesamt	Davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)							Wohn- räume ins- gesamt
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr	
Saarbrücken	82 076	179 049	5 681	10 916	36 898	52 062	35 812	18 915	18 765	783 853
Merzig-Wadern	35 087	48 186	394	1 407	5 252	8 745	9 654	9 551	13 183	261 865
Neunkirchen	41 564	71 322	635	2 818	12 203	18 851	15 414	10 394	11 007	342 498
Saarlouis	63 802	96 806	930	3 382	12 193	22 062	20 896	16 577	20 766	497 085
Saarpfalz-Kreis	46 296	74 660	2 411	3 112	11 021	17 315	15 426	11 872	13 503	364 351
St. Wendel	29 743	42 177	239	1 177	4 835	7 950	8 826	7 999	11 151	228 033
SAARLAND	298 568	512 200	10 290	22 812	82 402	126 985	106 028	75 308	88 375	2 477 685

UMWELTSTATISTIK

Vorbemerkungen

Die amtliche Umweltstatistik berichtet über die öffentliche **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** sowie über die industrielle Wasserwirtschaft. Ebenso wird die **Abfallentsorgung** nachgewiesen. Ein weiteres Hauptgebiet ist die Erfassung umweltökonomischer Tatbestände, sei es als **Umweltschutzinvestitionen** im Produzierenden Gewerbe oder als **Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz**. Hinzu kommt ein Überblick über die **Unfälle** mit wassergefährdenden Stoffen sowie über die Verwendung **ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe**. Erhebungsgrundlage war bis einschließlich 1996 das Umweltstatistikgesetz vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 311). Von 1997 bis 2005 galt das Umweltstatistikgesetz vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2 530) mit vielen neuen und veränderten Fragestellungen. Ab 2006 ist das neue Umweltstatistikgesetz vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2 446) maßgebend. Ergänzende Daten über die Umweltsituation sind aus anderen Quellen zu entnehmen, z. B. der Waldschadenserhebung oder den Immissionsmessungen, die von Fachbehörden oder sonstigen Einrichtungen stammen.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Tabellen umfassen den Wasserhaushalt betreffende Merkmale wie Wasseraufkommen, Nutzung für Trinkwasser, Einsatz im Produzierenden Gewerbe sowie Verwendung in weiteren Bereichen, wie z. B. Landwirtschaft, Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen, ferner die Behandlung und Ableitung des Abwassers. Es werden wichtige Aspekte der mengenmäßigen Abläufe angegeben. Die Wasser- und Abwasserstatistiken wurden nach den bis 1996 gültigen Vorschriften im Abstand von vier Jahren durchgeführt. Seitdem ist ein dreijährlicher Erhebungsrhythmus vorgeschrieben.

Abfallentsorgung

Bis 1993 waren Abfallaufkommen, -behandlung und -beseitigung alle drei Jahre zu erheben. Seither sind die Abfallstatistiken ab 1996 überwiegend jährlich oder zweijährlich durchzuführen. Erfasst werden die eingesammelten Mengen sowie die in Behandlungs- und Beseitigungsanlagen insgesamt eingesetzten Abfallmengen. Hinzu kommen produktionsspezifische und Sonderabfälle. Als Abfall zählen neben Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Bodenaushub alle Abfälle, d.h. in einem Betrieb anfallenden Rückstände und nicht verwendbaren Stoffe, die nach abfallrechtlichen Vorschriften verwertet oder beseitigt werden müssen. Es kann sich sowohl um feste, flüssige (soweit nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet), pastöse Stoffe (Schlämme) sowie um gefasste Gase handeln. In den Abfällen sind auch Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen enthalten.

Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe

Die jährlich von den Industriebetrieben zu meldenden Investitionen für den Umweltschutz beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, einschließlich sogenannter produktbezogener Investitionen, d.h. Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen. Ab 2003 werden zusätzlich die integrierten Umweltschutzinvestitionen erhoben. Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbsterstellten (einschließlich in Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung und der Luftreinhaltung sowie für den Naturschutz, die Landschaftspflege und die Bodensanierung. Neu hinzugekommen ist ab 2006 der Klimaschutz.

Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz

Diese Erhebung wurde durch die Gesetzesreform ab 1997 neu aufgenommen. Sie gibt jährlich Aufschluss über das Volumen und die Struktur umweltrelevanter Geschäftstätigkeiten bei Industriebetrieben und in der Dienstleistungsbranche.

Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Die Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe sind von den unteren Wasserbehörden bzw. dem Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA) zu melden und werden nach bundeseinheitlicher Fragestellung ausgewertet.

Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe

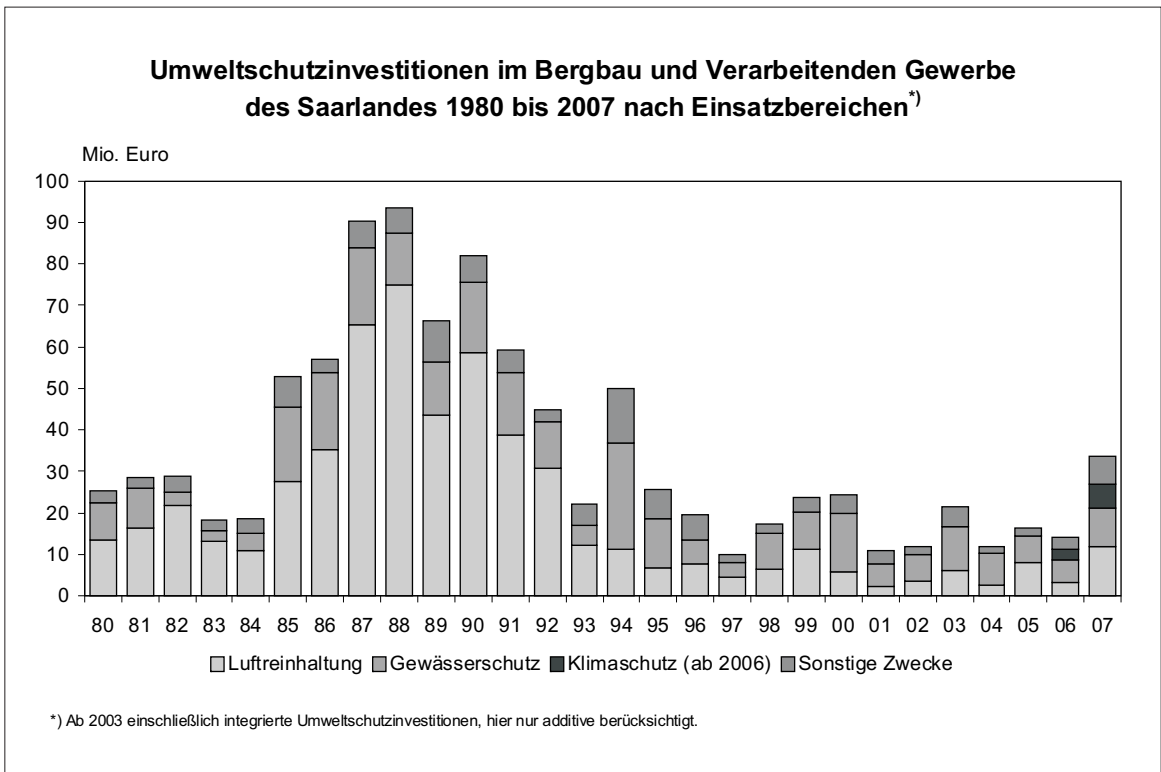
Die Herstellung und Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe wird seit 1996 jährlich erhoben. Die gemeldeten Stoffmengen erlauben tendenzielle Hinweise auf mögliche Veränderungen des Ozonabbaupotenzials und des Treibhauspotenzials.

Luftschadstoffe

Im Saarland betreibt das Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz ein zentrales Immissionsmessnetz (IMMESA). Die Messdaten sind Jahresmittelwerte als Durchschnitt der Monatsmittelwerte.

Waldschäden

Die jährlichen Waldschadenserhebungen werden ab 1984 nach einheitlichen Verfahren auf Stichprobenbasis von den Forstverwaltungen der Länder durchgeführt. Die einzelnen Messstellen werden durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von maximal 4 km Länge festgelegt; die Schadstufen ergeben sich nach einer Reihe von Indikatoren über den Gesundheitszustand der Baumarten.



Kapitel XIII Umweltstatistik

1 Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2004 und 2007^{*)} - Gesamtübersicht -

Merkmal		Maßeinheit	2004	2007	Zu-/Abnahme in %
Wasserversorgung					
Eigengewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU)	Grundwasser	Mio. m ³	66,4	64,0	- 3,6
	Quellwasser	Mio. m ³	2	2,2	+ 10,0
	Oberflächenwasser u. a.	Mio. m ³	-	-	-
	zusammen	Mio. m³	68,4	66,2	- 3,2
+ Fremdbezug					
darunter aus dem eigenen Bundesland	von anderen WVU	Mio. m ³	28,4	26,0	- 8,5
	von sonstigen Unternehmen	Mio. m ³	-	-	-
	zusammen	Mio. m³	28,4	26,1	- 8,1
= Wasseraufkommen (brutto) insgesamt		Mio. m³	96,8	92,2	- 4,8
./. Wasserabgabe an andere WVU zur Weiterverteilung		Mio. m³	31,1	28,1	- 9,6
= Wasseraufkommen (netto)		Mio. m³	65,7	64,1	- 2,4
davon	Abgabe an Letztverbraucher	Mio. m ³	57,6	55,3	- 4,0
	Verbrauch je Einwohner	Liter/Tag	118,4	115,9	- 2,1
	Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste	Mio. m ³	8,1	8,8	+ 8,6
Abwasserbeseitigung					
Kanalanschluss für ... Einwohner¹⁾		1 000	1 047	1 032	- 1,4
	in % der Wohnbevölkerung	%	99,1	99,3	+ 0,2
Kanalnetz (31.12.)²⁾					
	Mischsystem	km	6 405,0	6 422,0	+ 0,3
	Trennsystem	km	1 223,0	1 354,0	+ 10,7
	zusammen	km	7 628,0	7 757,4	+ 1,7
Abwassermenge, die in Oberflächengewässer oder Untergrund abgeleitet wurde		Mio. m³	3,3	2,0	- 39,4
In Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser zusammen³⁾		Mio. m³	145,7	167,7	+ 15,1
davon	Schmutzwasser	Mio. m ³	61,0	63,2	+ 3,6
	Niederschlagswasser und Fremdwasser	Mio. m ³	84,7	104,4	+ 23,3
davon	mechanisch behandelt	%	0,1	1,4	+ 1,3
	biologisch behandelt	%	99,9	98,6	- 1,3
Kläranlagen		Anzahl	104	128	+ 23,1
Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung		1 000 t Trockenmasse	23,5	19,1	- 18,7

^{*)} Dreijährliche Erhebung. 1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung. 2) Ab 1998 ohne Hausanschlüsse. 3) Einschließlich Niederschlagswasser und Fremdwasser.

Kapitel XIII Umweltstatistik

2 Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks-Eigenverbrauch der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2007^{*)}

Wasseraufkommensgrößenklasse Land	Wasser- versor- gungs- unter- nehmen	Wasseraufkommen			Wasserabgabe			
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		
			Eigen- gewinn	Fremd- bezug		an Letzt- verbraucher	an andere WVU zur Weiter- verteilung	Wasser- werks- Eigen- ver- brauch ¹⁾
Anzahl	1 000 m ³							
unter 50 000 m ³	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 bis unter 100 000 m ³	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 bis unter 300 000 m ³	1	189	189	-	189	-	189	-
300 000 bis unter 500 000 m ³	3	1 218	438	780	1 218	1 066	-	152
500 000 bis unter 1 Mio. m ³	21	14 830	9 243	5 587	14 830	11 435	1 271	2 124
1 Mio. bis unter 3 Mio. m ³	11	16 445	14 034	2 411	16 445	12 285	2 217	1 943
3 Mio. bis unter 5 Mio. m ³	7	26 993	18 928	8 065	26 993	16 750	8 430	1 813
5 Mio. und mehr m ³	3	32 538	23 331	9 207	32 538	13 757	15 978	2 803
SAARLAND	46	92 213	66 163	26 050	92 213	55 293	28 085	8 835
Dagegen 2004	48	96 849	68 426	28 423	96 849	57 641	31 065	8 143

*) Dreijährliche Erhebung. 1) Hierzu zählen auch Messdifferenzen und Wasserverluste.

3 Öffentliche Abwasserbeseitigung 2007^{*)} a) Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung Stand: 31.12.2007

Regionalverband Landkreis Land	Kläranlagen ¹⁾		Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers			
	zusammen	darunter mit voll-/teil- biologischer Behandlung	Gesamtlänge ²⁾	davon entfallen auf		
				Misch- kanalisation	Trennkanalisation	
					Schmutzwasser- kanäle	Regenwasser- kanäle
Anzahl	km					
Regionalverband Saarbrücken	16	16	2 126,5	1 403,8	314,3	408,4
Landkreis Merzig-Wadern	29	29	1 083,5	1 012,3	26,9	44,3
Landkreis Neunkirchen	16	16	934,8	849,7	28,6	56,5
Landkreis Saarlouis	19	19	1 520,7	1 332,4	67,0	121,3
Saarpfalz-Kreis	15	15	1 192,7	1 025,4	60,4	106,9
Landkreis St. Wendel	33	30	899,2	780,3	44,4	74,5
SAARLAND	128	125	7 757,4	6 403,9	541,6	811,9
Dagegen 2004	104	101	7 628,3	6 404,5	508,4	715,4

*) Dreijährliche Erhebung. 1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Standortgemeinde. 2) Ohne Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen.

Kapitel XIII Umweltstatistik

b) Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 2007^{*)} 1 000 m³

Regionalverband Landkreis Wassereinzugsgebiet Land	Behandeltes Abwasser ¹⁾			Davon					
				davon			mechanisch behandelt		
	ins- gesamt	Schmutz- wasser	Fremd- und Nieder- schlags- wasser	zu- sam- men	davon		zu- sam- men	davon	
					Schmutz- wasser	Fremd- und Nieder- schlags- wasser		Schmutz- wasser	Fremd- und Nieder- schlags- wasser
nach Landkreisen									
Regionalverband Saarbrücken	50 825	23 712	27 113	-	-	-	50 825	23 712	27 113
Landkreis Merzig-Wadern	21 574	5 160	16 414	-	-	-	21 574	5 160	16 414
Landkreis Neunkirchen	27 305	9 316	17 989	-	-	-	27 305	9 316	17 989
Landkreis Saarlouis	32 720	12 365	20 355	-	-	-	32 720	12 365	20 355
Saarpfalz-Kreis	16 132	7 429	8 703	-	-	-	16 132	7 429	8 703
Landkreis St. Wendel	19 112	5 260	13 852	2 302	599	1 703	16 810	4 661	12 149
nach dem Wassereinzugsgebiet/Flussgebiet									
Mosel	629	27	602	-	-	-	629	27	602
Nahe	4 077	958	3 119	1	1	-	4 076	957	3 119
Saar ²⁾	162 962	62 257	100 705	2 301	598	1 703	160 661	61 659	99 002
SAARLAND	167 668	63 242	104 426	2 302	599	1 703	165 366	62 643	102 723
Dagegen 2004	145 709	61 047	84 662	194	42	152	145 515	61 005	84 510

^{*)} Dreijährliche Erhebung. 1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage. 2) Einschließlich aller Nebenflüsse.

c) Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 2007^{*)}

Regionalverband Landkreis Land	Kläranlagen insgesamt ¹⁾	Behandeltes Abwasser insgesamt	Darunter Kläranlagen mit biologischer Abwasserbehandlung			
			Verbleib des Klärschlammes			
			insgesamt	darunter beseitigt durch		
				Ablagerung auf Deponie	stoffliche Verwertung in der Landwirtschaft	thermische Entsorgung
Anzahl	1 000 m ³	Tonnen Trockenmasse				
Regionalverband Saarbrücken	16	50 825	7 237	-	2 919	4 318
Landkreis Merzig-Wadern	29	21 574	1 765	-	1 182	583
Landkreis Neunkirchen	16	27 305	3 425	-	914	2 511
Landkreis Saarlouis	19	32 720	3 502	-	1 258	2 244
Saarpfalz-Kreis	15	16 132	1 932	-	219	1 713
Landkreis St. Wendel	33	19 112	1 200	-	326	874
SAARLAND	128	167 668	19 061	-	6 818	12 243
Dagegen 2004	104	145 709	23 454	654	4 773	14 597

^{*)} Dreijährliche Erhebung. 1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage.

Kapitel XIII Umweltstatistik

4 Wasseraufkommen bei ausgewählten Wirtschaftszweigen 2007^{*)}

WZ	Wirtschaftszweig	Betriebe insge- samt	Wasseraufkommen					
			insge- samt ¹⁾	davon				
				Eigengewinnung			Fremdbezug	
				insge- samt	davon		insge- samt	darunter aus dem öffent- lichen Netz
					Grund- und Quell- wasser	Ober- flächen- wasser und Uferfiltrat		
Anzahl	1 000 m ³							
10 - 14 C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	20 423	19 360	18 494	866	1 063	808
	darunter							
10	Kohlebergbau, Torfgewinnung	3	19 547	18 487	18 487	-	1 059	804
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	5	877	872	6	866	4	4
15 - 37 D	Verarbeitendes Gewerbe	71	27 923	19 993	6 644	13 349	7 930	5 343
	darunter							
15	Ernährungsgewerbe	16	2 685	1 677	1 677	-	1 009	575
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruststoffen	2	.	.	.	.	.	.
24	Chemische Industrie	3	904	875	23	852	30	30
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5	1 815	1 360	-	1 360	455	455
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	982	517	517	-	465	456
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	14	15 912	13 188	2 352	10 836	2 724	2 297
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	7	847	757	757	-	90	90
29	Maschinenbau	6	691	458	422	37	233	233
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	7	1 256	736	736	-	520	520
40 - 41 E	Energie- und Wasserversorgung	7	138 644	137 349	208	137 141	1 294	1 294
40	Energieversorgung	7	138 644	137 349	208	137 141	1 294	1 294
	INSGESAMT	110	187 760	177 090	25 716	151 374	10 669	7 762

^{*)} Dreijährliche Erhebung. 1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird. Summendifferenzen durch Runden der Zahlen.

Kapitel XIII Umweltstatistik

5 Nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2007^{*)}

Merkmal		Einheit	2007
Wasseraufkommen und Nutzung			
Erfasste Betriebe		Anzahl	110
Wasseraufkommen insgesamt¹⁾		Mio. m³	187,8
davon			
aus Eigengewinnung	Grund- und Quellwasser	Mio. m ³	25,7
	Oberflächenwasser	Mio. m ³	151,4
aus Fremdbezug	aus öffentlichem Netz	Mio. m ³	7,8
	von anderen Betrieben ²⁾	Mio. m ³	2,9
Verwendung des Wasseraufkommens			
	1. Zur einmaligen Nutzung im eigenen Betrieb eingesetzte Mengen insgesamt	Mio. m ³	129,9
	darunter - als Kühlwasser genutzt	Mio. m ³	115,4
	- für produktionsspezifische Zwecke usw.	Mio. m ³	12,1
	- für Belegschaftszwecke	Mio. m ³	1,3
	2. für Erstfüllungen und Zusatzwasser von Kreislaufsystemen	Mio. m ³	33,5
	3. zur Mehrfachnutzung	Mio. m ³	3,8
	4. an Dritte abgegebene Mengen	Mio. m ³	2,3
	5. ungenutzt abgeleitete Mengen	Mio. m ³	18,3
Verbleib des Abwassers			
Insgesamt ein- und weitergeleitete Mengen (einschließlich Kühlwasser)		Mio. m³	133,7
darunter Direkteinleitung ³⁾		Mio. m ³	122,4
	in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage	Mio. m ³	7,4
	in die öffentliche Kanalisation	Mio. m ³	3,9
Betriebe mit betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen		Anzahl	49
Entsorgter Klärschlamm aus biologischen Abwasserbehandlungsanlagen		Tonnen TM⁴⁾	764
Entsorgte Schlämme aus chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen		Tonnen TM⁴⁾	13 259

^{*)} Dreijährliche Erhebung. 1) Summendifferenzen durch Runden der Zahlen. Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird. 2) In der oben genannten Eigengewinnung der abgebenden Betriebe enthalten. 3) In ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund. 4) TM = Trockenmasse.

Kapitel XIII Umweltstatistik

6 Abfallentsorgung

Behandelte/eingesetzte Abfallmengen nach Art der Anlage 2006 und 2007

Art der Anlage - ausgewählte Abfallarten	Anzahl der Anlagen		Eingesetzte Abfallmengen	
			Tonnen	
	2006	2007	2006	2007
Entsorgungsanlagen insgesamt	162	162	3 274 120	3 816 548
und zwar Abfälle aus thermischen Prozessen	20	20	681 533	706 774
Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	50	48	1 293 315	1 666 418
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen usw.	23	28	345 345	425 312
getrennt gesammelte Fraktionen ¹⁾	24	27	123 023	137 996
Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	41	45	92 726	127 088
andere Siedlungsabfälle ²⁾	18	16	371 451	383 522
davon				
Deponien insgesamt	19	19	954 535	1 083 676
und zwar Abfälle aus thermischen Prozessen	9	8	365 213	378 742
Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	9	11	124 486	119 858
Boden und Steine	11	11	350 898	387 880
Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.	4	4	5 502	5 172
andere Siedlungsabfälle ²⁾	3	3	8 090	6 349
Thermische Behandlungsanlagen	8	8	514 925	534 344
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	10	9	32 710	28 697
Schredderanlagen³⁾	9	23	40 226	656 337
Bodenbehandlungsanlagen	3	3	56 984	97 982
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	14	13	2 760	2 577
Sonstige Behandlungsanlagen³⁾	23	12	1 196 857	486 731
Kompostieranlagen (einschl. Biogas- u. Vergärungsanlagen) insgesamt	45	44	142 570	144 781
und zwar Abfälle aus der Biotonne	4	3	37 166	33 430
Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt)	36	39	75 534	83 671
<i>Außerdem</i>				
Sortieranlagen insgesamt	27	27	327 998	777 380
und zwar Papier-, Pappe-, Kartonabfälle aus Depotcontainern und dgl.	7	8	83 798	107 960
Baustellenabfälle	12	13	22 078	23 761
Zerlegeeinrichtungen für Elektro-, Elektronikabfälle	4	4	4 556	4 043

1) Z.B.: Papier, Pappe, Karton; organische, kompostierbare Küchenabfälle, einschließlich Frittieröl und Küchenabfälle aus Kantinen; Schrott usw. 2) Z.B. gemischte Siedlungsabfälle, Markt- und Straßenkehricht, Sperrmüll. 3) Ab 2007 wurden die Schrottscheren aus dem Bereich der Sonstigen Behandlungsanlagen in den Bereich der Schredderanlagen verschoben.

Kapitel XIII Umweltstatistik

7 Eingesammelte Abfälle

a) Eingesammelte Abfallmengen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr 2005 bis 2008 in Tonnen

Abfallart	2005	2006	2007	2008
Haus- und Sperrmüll	321 908	311 187	303 291	299 660
Darunter aus der Biotonne	53 666	53 111	53 285	52 761

b) Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen sowie Verbleib der Abfallmengen nach Abfallarten 2005 bis 2007 in Tonnen

Verpackungsarten	Eingesammelte Mengen			Darunter abgegeben an					
	2005	2006	2007	Sortieranlagen			Verwerterbetriebe		
				2005	2006	2007	2005	2006	2007
Verpackungen insgesamt	149 917	162 214	160 232	75 627	80 702	93 126	74 290	81 512	67 106
Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern eingesammelt¹⁾	62 069	71 803	71 518	43 294	39 422	39 844	18 775	32 381	31 674
gemischte Verpackungen (z. B. Leichtstofffraktionen, LVP ²⁾)	25 923	27 075	26 919	25 922	27 075	26 901	1	-	18
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen	9 369	11 852	13 555	8 767	10 034	9 386	602	1 818	4 169
gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	673	740	2 144	49	539	1 871	624	201	273
farblich getrennt gesammeltes Glas	23 976	27 604	24 284	8 542	1	0	15 434	27 603	24 284
Kunststoffverpackungen, getrennt gesammelt	2 052	4 416	4 566	13	1 770	1 676	2 039	2 646	2 890
Metallverpackungen, getrennt gesammelt	58	54	48	-	-	8	58	54	40
Verbundverpackungen ³⁾ , getrennt gesammelt	18	62	2	1	3	2	17	59	0
Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern⁴⁾	87 848	90 411	88 714	32 333	41 280	53 282	55 515	49 131	35 432
Glas	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Papier, Pappe, Karton	58 800	52 906	56 518	15 384	15 453	27 937	43 416	37 453	28 581
Metalle	975	909	976	23	40	70	952	869	906
Kunststoffe	3 650	3 579	3 376	1 307	1 365	1 054	2 343	2 214	2 322
Holz	9 610	9 594	8 803	814	1 012	5 206	8 796	8 582	3 597
Verbunde ³⁾	-	.	-	-	.	-	-	.	-
nicht sortenrein erfasste und sonstige Materialien	14 755	23 374	18 990	14 755	23 374	18 990	-	-	-
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Ab 2005 Befragung der nach Verpackungsverordnung (VerpackV) Verpflichteten: Selbstentsorger und Selbstentsorgungsgemeinschaften nach § 6.1 VerpackV, Systembetreiber gemäß § 6.3 VerpackV. 2) Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. 3) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 Prozent überschreitet. 4) Im Saarland eingesammelte Menge, auch von Betrieben/Einrichtungen mit Hauptsitz in anderem Bundesland.

Kapitel XIII Umweltstatistik

8 Aufbereitung von Bauabfällen und Ausbausphalt 2002 bis 2006^{*)}

Art der Stoffe ¹⁾	Anlagen ²⁾			Menge der eingesetzten/ gewonnenen Stoffe		
	2002	2004	2006	2002	2004	2006
	Anzahl			Tonnen		
In Bauschutttaufbereitungsanlagen eingesetzte Stoffe insgesamt	39	38	35	564 921	734 467	625 419
davon						
Beton	x	x	15	x	x	174 501
Bitumengemische	x	x	14	x	x	145 953
Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	x	x	16	x	x	103 417
Boden und Steine	x	x	12	x	x	151 574
übrige	x	x	18	x	x	49 974
Daraus gewonnene Erzeugnisse insgesamt	x	x	35	521 522	712 823	593 338
darunter für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	x	x	22	x	x	320 257
für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung)	x	x	19	x	x	174 783
In Asphaltmischanlagen aufbereiteter Ausbausphalt insgesamt	5	5	3	141 642	97 120	105 831

*) Zweijährliche Erhebung. Ab 2006 enthält der Berichtskreis bei den mobilen Anlagen nicht mehr die Mieter, sondern die Vermieter dieser Anlagen, die für alle ihre Anlagen die Mengen melden, auch wenn diese außerhalb des Saarlandes aufbereitet wurden. 1) Ab 2006: Abfälle nach dem Europäischen Abfallverzeichnis gegliedert, Vergleich zu den Vorjahren nicht mehr möglich. 2) Enthält z.T. Mehrfachzählungen.

9 Übertägige Verwertung von Abfällen nach Art der Abfälle 2004 bis 2007

Art der Abfälle	Verwertete Abfälle			
	2004	2005	2006	2007
Anzahl der Betriebe	39	41	44	40
	Tonnen			
Verwertete Abfallmengen insgesamt	852 147	901 206	859 350	1 156 543
davon				
Beton	1 448	5 799	10 028	3 759
Ziegel	203	372	159	86
Fliesen, Ziegel, Keramik und Baustoffe auf Gipsbasis	369	1 826	3 713	41 894
Bitumengemische, teerfrei	1	112	-	686
Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik	69 175	51 487	15 305	89 967
Boden und Steine, einschließlich Baggergut	777 107	808 596	815 220	999 461
Sonstiges	3 844	33 014	14 927	20 691

Kapitel XIII Umweltstatistik

10 Gefährliche Abfälle im Saarland 2006 und 2007 Abgegebene Abfallmengen (insgesamt) nach Abfallarten und regionalem Verbleib

Abfallart	Erzeuger ¹⁾		Abgegebene Abfallmenge ²⁾			
			insgesamt		darunter an Entsorger im Saarland	
	2006	2007	2006	2007	2006	2007
	Anzahl		Tonnen			
INSGESAMT	414	391	302 242	369 124	148 861	187 941
darunter						
Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	11	9	1 318	1 267	609	628
Schlämme aus der Farb- und Lackentfernung, die keine halogenierten Lösemittel enthalten	14	12	2 913	2 084	1 811	1 707
Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	5	533	449	-	10
Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen u.a. Werkstoffen ³⁾	41	40	6 902	6 226	4 356	4 304
halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	46	43	14 951	15 912	7 663	12 106
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	32	32	5 202	5 139	1 889	1 795
andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	14	19	8 525	8 039	3 821	2 481
Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	32	29	6 083	5 806	2 485	2 544
Ölabfälle a.n.g.	23	22	8 592	7 415	4 466	3 238
Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit schädlichen Verunreinigungen	39	34	3 887	3 168	2 016	1 913
Bleibatterien	16	16	5 518	6 711	1 196	1 188
Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	18	22	7 072	19 617	3 422	15 549
Glas, Kunststoff und Holz mit schädlichen Verunreinigungen	42	45	9 605	12 873	3 909	5 991
Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	45	41	15 037	34 984	8 669	17 791
Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Abfällen	2	2	.	.	.	.
Abfälle aus der physikalisch-chemischen Behandlung von Abfällen ⁴⁾	13	10	5 912	6 511	601	698

1) Z.T. Mehrfachzählungen enthalten. 2) Primär- und Sekundärabfälle. 3) Z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung. 4) Einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation.

Kapitel XIII Umweltstatistik

11 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 2006 und 2007 - Gesamtübersicht -

Merkmal	Maßeinheit	Jahr	Produzierendes Gewerbe insgesamt ¹⁾
Erhebungsbereich			
Erfasste Betriebe	Anzahl	2006	582
	Anzahl	2007	632
Beschäftigte ²⁾	1 000	2006	96 301
	1 000	2007	97 370
Umsatz ²⁾	1 000 EUR	2006	23 682 756
	1 000 EUR	2007	25 597 503
Betriebe mit Investitionen			
1. Betriebe	Anzahl	2006	556
	Anzahl	2007	601
2. Gesamtinvestitionen	1 000 EUR	2006	776 799
	1 000 EUR	2007	1 147 397
Betriebe mit Investitionen für Umweltschutz			
1. Betriebe	Anzahl	2006	64
	Anzahl	2007	90
2. Investitionen dieser Betriebe zusammen	1 000 EUR	2006	269 750
	1 000 EUR	2007	517 416
3. darunter Umweltschutzinvestitionen	1 000 EUR	2006	14 240
	1 000 EUR	2007	33 570
Anteil an den Gesamtinvestitionen	%	2006	1,8
	%	2007	2,9
davon für die Bereiche			
a. Abfallbeseitigung	1 000 EUR	2006	1 458
	1 000 EUR	2007	4 641
b. Gewässerschutz	1 000 EUR	2006	5 438
	1 000 EUR	2007	9 574
c. Lärmbekämpfung	1 000 EUR	2006	1 064
	1 000 EUR	2007	1 051
d. Luftreinhaltung	1 000 EUR	2006	3 205
	1 000 EUR	2007	11 703
e. Naturschutz und Landschaftspflege	1 000 EUR	2006	32
	1 000 EUR	2007	281
f. Bodensanierung	1 000 EUR	2006	568
	1 000 EUR	2007	586
g. Klimaschutz	1 000 EUR	2006	2 475
	1 000 EUR	2007	5 735
darunter			
integrierte Investitionen	1 000 EUR	2006	5 365
	1 000 EUR	2007	3 581
additive Investitionen	1 000 EUR	2006	6 400
	1 000 EUR	2007	24 255

1) Berichtskreis: Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (ohne Baugewerbe) und Betriebe des Bereichs Energie und Wasser. 2) Ohne Bereich Energie und Wasser.

- Eventuelle Summendifferenzen durch Runden von Zahlen -

Kapitel XIII Umweltstatistik

12 Waren, Bauleistungen und Dienstleistungen für den Umweltschutz

a) Umsatz 2005 bis 2007 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgliederung	Einheiten ¹⁾ mit Waren, Bau- und Dienst- leistungen für den Umweltschutz insgesamt	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienst- leistungen für den Umweltschutz insgesamt	Umsatz mit Waren, die ausschließlich dem Umwelt- schutz dienen	Umsatz mit Bauleistungen, die aus- schließlich dem Umwelt- schutz dienen	Umsatz mit Dienst- leistungen, die ausschließlich dem Umwelt- schutz dienen	darunter im Ausland
	Anzahl	1 000 EUR				
2005						
Wirtschaftszweige insgesamt	137	1 065 430	939 299	94 955	31 176	238 530
Verarbeitendes Gewerbe	18	939 415	939 299	-	116	236 016
Baugewerbe	27	94 984	-	94 955	29	1 525
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	92	31 031	-	-	31 031	988
2006						
Wirtschaftszweige insgesamt	140	1 246 921	1 109 546	107 034	30 341	317 605
Verarbeitendes Gewerbe	22	1 114 450	1 107 547	5 235	1 668	316 263
Baugewerbe	24	101 261	13	101 248	0	337
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	87	28 602	1 987	259	26 356	950
2007						
Wirtschaftszweige insgesamt	127	1 273 349	1 154 207	86 169	32 972	230 727
Verarbeitendes Gewerbe	19	1 157 853	1 152 727	5 085	41	224 476
Baugewerbe	22	80 483	-	80 483	-	283
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	82	32 507	1 480	180	30 846	5 968

1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen.

Kapitel XIII Umweltstatistik

Noch: 12 Waren, Bauleistungen und Dienstleistungen für den Umweltschutz b) Umsatz 2005 bis 2007 nach Umweltbereichen und Art der Ware, Bauleistung und Dienstleistung

Art der Ware, Bau- oder Dienstleistung	Einheiten ¹⁾ mit Umsatz von Waren, Bau- und Dienst- leistungen für den Umwelt- schutz	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz							
	ins- gesamt ²⁾	Abfall- wirt- schaft	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämp- fung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanie- rung	Klima- schutz ³⁾	
	Anzahl	1 000 EUR							
2005									
Waren	18	939 299	874	27 100	789 794	121 530	-	-	X
darunter									
Metallerzeugnisse	9	27 859	1	24 529	-	3 329	-	-	X
Maschinenbauerzeugnisse	9	4 079	829	2 065	-	1 185	-	-	X
Bauleistungen	26	94 955	2 350	88 944	710	-	2 419	531	X
Dienstleistungen	94	31 176	2 568	13 443	731	1 957	3 230	2 731	X
davon									
Untersuchungen und Analysen	27	3 139	181	773	79	859	76	773	X
Gutachten	24	4 329	129	436	435	635	329	977	X
Konzepte, Beratungen und Software	18	1 967	247	944	67	453	-	50	X
Planungen	55	11 256	928	8 119	106	10	1 811	78	X
Projektbetreuungen und Über- wachungen	42	10 484	1 083	3 173	44	-	1 015	852	X
INSGESAMT	137	1 065 430	5 793	129 488	791 235	123 487	5 649	3 262	X
2006									
Waren	20	1 109 546	866	5 312	900 660	199 487	-	-	3 221
darunter									
Metallerzeugnisse	7	9 310	-	2 939	-	6 371	-	-	-
Maschinenbauerzeugnisse	10	6 572	866	2 031	-	1 554	-	-	2 121
Bauleistungen	31	107 034	1 265	99 805	-	-	904	89	4 971
Dienstleistungen	95	30 341	1 728	13 320	862	1 547	3 935	2 398	4 300
davon									
Untersuchungen und Analysen	29	3 543	180	784	74	425	207	750	139
Gutachten	28	4 483	471	456	544	922	480	645	-
Konzepte, Beratungen und Software	28	2 936	271	752	66	2	1 083	369	241
Planungen	61	12 893	655	7 860	134	188	1 652	236	2 017
Projektbetreuungen und Über- wachungen	37	6 486	152	3 467	43	10	513	398	1 903
INSGESAMT	140	1 246 921	3 859	118 437	901 522	201 034	4 839	2 487	12 492
2007									
Waren	18	1 154 207	2 461	6 181	904 086	238 499	-	200	2 780
darunter									
Metallerzeugnisse	8	16 028	920	5 172	400	8 236	-	-	1 300
Maschinenbauerzeugnisse	9	5 689	1 541	689	-	1 779	-	200	1 480
Bauleistungen	26	86 169	1 609	77 852	26	-	2 132	79	4 471
Dienstleistungen	86	32 972	1 922	11 398	819	1 657	3 134	2 300	10 043
davon									
Untersuchungen und Analysen	23	2 147	175	397	88	477	46	685	156
Gutachten	28	4 147	188	530	519	997	322	466	240
Konzepte, Beratungen und Software	26	2 366	187	362	90	2	813	131	313
Planungen	58	18 927	1 292	7 391	86	180	1 620	429	7 741
Projektbetreuungen und Über- wachungen	37	5 385	80	2 718	36	-	333	588	1 592
INSGESAMT	127	1 273 349	5 992	95 431	904 931	240 156	5 266	2 579	17 295

1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen. 2) Umsätze mit umweltbereichsübergreifenden Dienstleistungen sind nur in der Spalte "insgesamt" enthalten. 3) Ab 2006 neu in die Erhebung aufgenommen.

Kapitel XIII Umweltstatistik

13 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2004 bis 2008

Merkmal	2004	2005	2006	2007	2008
Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen					
Gemeldete Unfälle	21	12	22	11	14
darunter Lageranlagen im nicht gewerblichen Bereich	12	6	6	2	3
Lageranlagen für gewerbliche Zwecke	5	2	5	3	2
Stoffmenge (m ³)					
ausgelaufene Menge	34,4	13,0	2,0	9,3	4,3
darunter Mineralölprodukte	34,4	0,8	2,0	3,4	2,8
nicht wiedergewonnene Menge	0,4	12,2	0,5	5,3	0,6
Unfallursachen					
darunter Materialmängel	7	4	3	3	4
Verhalten (z. B. Bedienungsfehler)	10	8	10	2	2
Unfallfolgen ¹⁾					
darunter Verunreinigung des Bodens	17	9	7	2	4
Verunreinigung eines Kanalnetzes/Kläranlage	7	5	8	4	8
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	3	-	6	6	3
Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe					
Gemeldete Unfälle ²⁾	18	17	17	11	26
Straßenfahrzeuge	18	14	15	11	24
Eisenbahnwagen, Schiffe und Sonstiges	-	3	2	-	1
Stoffmenge (m ³)					
beförderte Menge	22,5	21,9	4,3	0,4	6,9
ausgelaufene Menge	2,7	1,3	2,4	0,4	3,9
darunter Mineralölprodukte	2,7	1,9	2,4	0,4	3,7
nicht wiedergewonnene Menge	0,6	0,1	0,8	0,0	0,2
Unfallursachen					
darunter Materialmängel	2	4	6	4	2
Verhalten (z. B. Unfall)	13	8	4	1	9
Unfallfolgen ¹⁾					
darunter Verunreinigung des Bodens	13	14	13	2	18
Verunreinigung eines Kanalnetzes/Kläranlage	11	4	4	7	7
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	2	1	2	1	3

1) Mehrfachangaben möglich. 2) Ohne Flugzeugabstürze.

Kapitel XIII Umweltstatistik

14 Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe^{*)} 2003 bis 2007 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Unternehmen ¹⁾		Verwendung	
			insgesamt	darunter als Kältemittel
	Anzahl		metrische Tonnen	
2003				
INSGESAMT		53	41,5	39,7
15 Ernährungsgewerbe		4	3,0	3,0
29 Maschinenbau		7	18,8	18,8
4533 Kälte-, Klimafachbetriebe		7	8,3	8,3
50 ²⁾ Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur		25	3,3	3,3
2004				
INSGESAMT		50	39,0	38,0
15 Ernährungsgewerbe		4	1,5	1,5
29 Maschinenbau		7	19,8	19,8
4533 Kälte-, Klimafachbetriebe		7	9,3	9,3
50 ²⁾ Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur		24	3,0	3,0
2005				
INSGESAMT		50	21,5	21,5
15 Ernährungsgewerbe		2	.	.
29 Maschinenbau		8	11,1	11,1
4533 Kälte-, Klimafachbetriebe		7	4,4	4,4
50 ²⁾ Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur		28	3,3	3,3
2006				
INSGESAMT		105	30,9	30,9
15 Ernährungsgewerbe		3	0,5	0,5
29 Maschinenbau		9	16,4	16,4
4533 Kälte-, Klimafachbetriebe		8	5,0	5,0
50 ²⁾ Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur		78	5,1	5,1
2007				
INSGESAMT		108	28,2	28,0
15 Ernährungsgewerbe		4	0,9	0,9
29 Maschinenbau		11	15,2	15,2
4533 Kälte-, Klimafachbetriebe		8	4,6	4,6
50 ²⁾ Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur		77	5,2	5,2

^{*)} Ab 2005 nur noch klimawirksame Stoffe. 1) Bis 2005: Unternehmen, die mehr als 50 kg eines Stoffes verwendet haben. Ab 2006: Unternehmen mit mehr als 20 kg eines Stoffes. 2) Ohne Tankstellen.

Kapitel XIII Umweltstatistik

15 Entwicklung ausgewählter Luftschadstoffe^{*)} 2002 bis 2008 nach Messstationen

Messstation	Jahr	Schwefel- dioxid	Schwebe- staub	Stickstoff- dioxid	Kohlen- monoxid	Ozon
		$\mu\text{g}/\text{m}^3$				
Saarbrücken-City	2002	6	18	33	473	52
	2003	6	21	34	422	63
	2004	5	21	31	406	50
	2005	5	23	30	479	51
	2006	5	22	27	441	54
	2007	5	21	32	484	49
	2008	4	20	28	423	51
Völklingen-City	2002	5	23	19	552	42
	2003	6	25	21	469	44
	2004	5	21	19	457	37
	2005	5	22	20	408	39
	2006	6	22	16	390	42
	2007	6	20	19	405	39
	2008	5	17	19	360	41
Dillingen-City	2002	9	25	16	520	46
	2003	10	26	18	452	52
	2004	8	23	20	482	43
	2005	9	22	17	440	39
	2006	8	24	22	506	45
	2007	7	22	19	476	44
	2008	7	19	19	483	45
Bexbach ¹⁾	2002	4	-	-	-	45
	2003	4	-	-	-	52
	2004	5	-	-	-	48
	2005	5	-	-	-	50
	2006	5	-	-	-	50
	2007	5	-	-	-	48
	2008	4	-	-	-	46
Nonnweiler ²⁾	2002	3	9	9	-	45
Biringen ^{1) 2)}	2003	3	17	10	-	69
	2004	2	18	12	-	57
	2005	3	17	12	-	59
	2006	3	18	12	-	63
	2007	3	17	12	-	59
	2008	3	14	10	-	59

Quelle: Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz.

*) Durchschnitt der Monatsmittelwerte Januar bis Dezember. 1) In den Stationen Bexbach und Biringen werden nicht alle Schadstoffe gemessen. 2) Die Hintergrund-Station in Nonnweiler wurde zu Beginn des Jahres 2003 nach Biringen (Gemeinde Rehlingen-Siersburg) versetzt.

Kapitel XIII Umweltstatistik

16 Waldschadenserhebung 2002 bis 2008

a) Geschädigte Waldfläche nach Schadstufen

Schadstufe	In % der Waldfläche							Veränderungen ¹⁾						
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	02 - 03	03 - 04	04 - 05	05 - 06	06 - 07	07 - 08	
1 schwach geschädigt	37,2	41,2	41,2	43,7	38,7	43,9	44,2	4,0	0,0	2,5	- 5,0	5,2	0,3	
2 mittelstark geschädigt	9,7	11,6	20,6	31,5	45,1	40,2	35,7	1,9	9,0	10,9	13,6	- 4,9	- 4,5	
3 + 4 stark geschädigt und abgestorben	1,4	1,5	1,4	2,2	2,7	2,7	2,0	0,1	- 0,1	0,8	0,5	0,0	- 0,7	
2 + 3 + 4	11,1	13,1	22,0	33,7	47,8	42,9	37,7	2,0	8,9	11,7	14,1	- 4,9	- 5,2	
1 + 2 + 3 + 4	48,3	54,2	63,2	77,4	86,5	86,8	81,9	5,9	9,0	14,2	9,1	0,3	- 4,9	

Quelle: Saarland, Umweltministerium. 1) In Prozentpunkten.

b) Geschädigte Waldfläche 2005 bis 2008 nach Baumarten

Baumart	Schadstufen 2 bis 4					Schadstufen 1 bis 4				
	2005	2006	2007	2008	Veränd. ¹⁾ 2007 bis 2008	2005	2006	2007	2008	Veränd. ¹⁾ 2007 bis 2008
	in % der Baumartenfläche									
Fichte	28,6	41,2	33,0	29,5	- 3,5	64,4	80,7	76,4	75,2	- 1,2
Douglasie	20,8	39,2	29,8	19,7	- 10,1	65,6	79,8	80,0	69,3	- 10,7
Kiefer	42,6	69,4	61,9	66,8	4,9	93,4	98,6	98,8	100,0	1,2
Sonstige Nadelbäume	39,3	54,8	55,1	51,2	- 3,9	91,3	97,2	98,0	98,0	0,0
Buche	40,6	59,5	50,3	33,1	- 17,2	81,7	93,0	91,0	86,2	- 4,8
Eiche	38,2	50,8	49,9	52,3	2,4	89,7	94,4	95,9	90,7	- 5,2
Sonstige Laubbäume	13,9	14,1	12,4	5,2	- 7,2	49,9	56,4	64,3	48,5	- 15,8
INSGESAMT	33,7	47,8	42,9	37,7	- 5,2	77,4	86,5	86,8	81,9	- 4,9

Quelle: Saarland, Umweltministerium. 1) In Prozentpunkten.

c) Geschädigte Waldfläche 2005 bis 2008 nach Baumarten und Altersklassen - Angaben in % der Baumartenflächen -

Baumart	Jahr	Leichte Schäden Schadstufe 1		Mittelstark geschädigt Schadstufe 2		Stark geschädigt und abgestorben Schadstufe 3 + 4		Summe Schadstufe 1 bis 4	
		jung ¹⁾	alt ¹⁾	jung ¹⁾	alt ¹⁾	jung ¹⁾	alt ¹⁾	jung ¹⁾	alt ¹⁾
		Fichte	2005	38,5	28,3	8,9	65,3	4,9	4,6	52,3	98,2
	2006	45,2	23,4	25,6	75,5	3,2	1,1	74,0	100,0
	2007	50,6	22,6	15,3	77,1	2,3	0,3	68,2	100,0
	2008	49,4	34,7	15,4	65,0	1,8	0,3	66,6	100,0
Douglasie	2005	41,3	67,2	20,7	21,5	-	-	62,0	88,7
	2006	41,3	35,6	34,7	64,4	1,1	-	77,1	100,0
	2007	43,2	83,8	31,9	16,2	0,7	-	75,8	100,0
	2008	39,1	100,0	23,2	-	0,7	-	63,0	100,0
Kiefer	2005	43,8	53,3	45,8	40,5	-	0,9	89,6	94,7
	2006	29,6	29,1	66,8	68,6	-	1,7	96,4	99,4
	2007	47,0	32,9	49,9	66,1	-	0,6	96,9	99,6
	2008	39,0	31,2	56,9	68,1	4,1	0,7	100,0	100,0
Sonstige Nadelbäume	2005	64,0	43,1	24,3	50,5	-	-	88,3	93,6
	2006	41,9	42,7	53,2	53,0	-	2,9	95,1	98,6
	2007	41,4	43,5	53,7	53,1	-	2,5	95,1	99,1
	2008	64,6	42,9	31,8	46,5	-	8,9	96,4	98,3
Buche	2005	48,4	36,9	12,1	50,2	-	6,6	60,5	93,7
	2006	51,8	23,5	30,7	65,1	-	10,1	82,5	98,7
	2007	65,3	27,1	12,7	61,7	0,7	8,9	78,7	97,7
	2008	64,1	48,5	3,3	42,2	0,3	3,4	67,7	94,1
Eiche	2005	56,0	49,4	17,0	47,0	-	1,1	73,0	97,5
	2006	55,9	37,8	26,7	60,4	0,5	1,5	83,1	99,7
	2007	65,5	38,3	18,7	59,9	0,7	1,5	84,9	99,7
	2008	45,0	36,4	20,4	59,5	1,6	1,8	67,0	97,7
Sonstige Laubbäume	2005	30,4	49,5	8,6	25,9	0,3	-	39,3	75,4
	2006	40,1	47,7	7,9	25,8	-	3,7	48,0	77,2
	2007	43,6	70,6	6,1	16,8	2,3	4,7	52,0	92,1
	2008	34,6	61,9	2,0	9,9	1,1	-	37,7	71,8
INSGESAMT	2005	43,5	43,9	13,9	47,4	1,5	2,9	58,9	94,2
	2006	45,8	32,2	27,1	61,3	1,1	4,2	74,0	97,7
	2007	53,1	36,5	17,4	58,3	1,5	3,8	72,0	98,6
	2008	47,4	41,9	14,2	51,0	1,4	2,5	63,0	95,4

Quelle: Saarland, Umweltministerium. 1) Altersklasse jung: bis 60 Jahre; Altersklasse alt: über 60 Jahre.

HANDEL UND GASTGEWERBE

A. Außenhandel

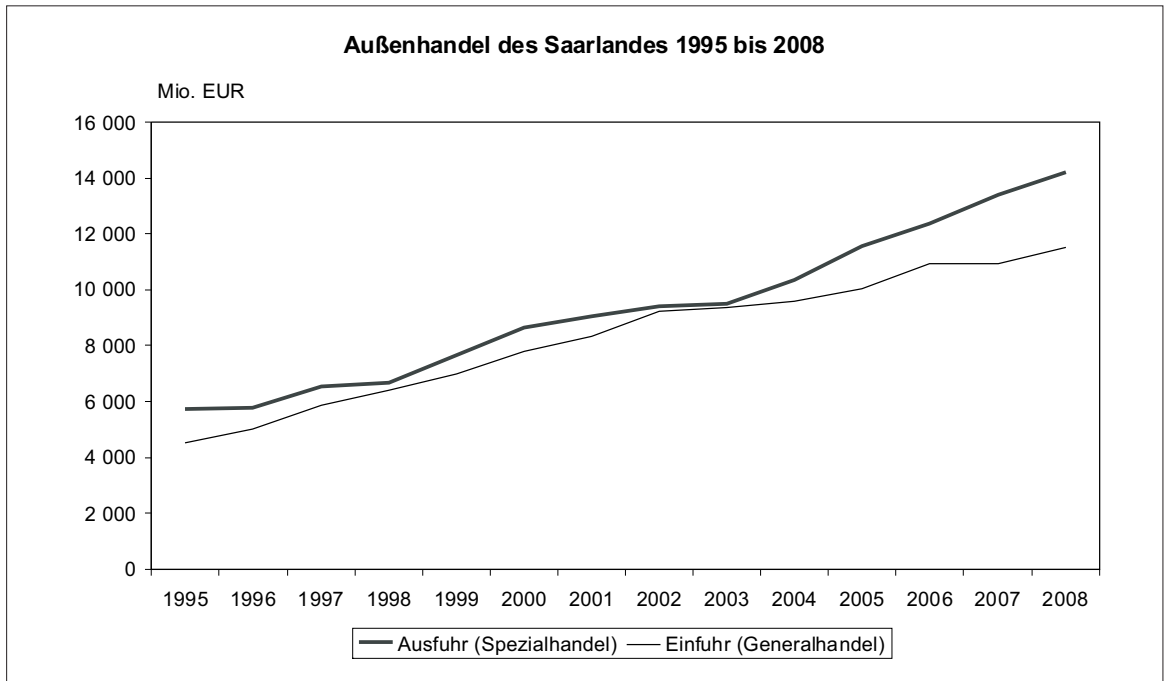
Die Außenhandelsstatistik, die zentral beim Statistischen Bundesamt bearbeitet wird, stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland in das Ausland dar, gegliedert nach Warengruppen, Warenuntergruppen und Verbrauchsländern. Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit den EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im Allgemeinen die Angaben der Ein- und Ausfuhr zugrunde. Die Ergebnisse der Intrahandelsstatistik beruhen auf den statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes, während der Extrahandel klassisch über die Zollverwaltung erhoben wird.

Der Generalhandel umfasst alle nach Deutschland eingehenden und aus Deutschland ausgehenden Waren.

Der Spezialhandel umfasst dagegen im Wesentlichen nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- und Verarbeitung in Deutschland eingehen und die Waren, die aus der Erzeugung und der Be- oder Verarbeitung in Deutschland stammen und ausgehen.

Die Gliederung der Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft (EWG) wurde zum 1.1.2002 überarbeitet und den heutigen wirtschaftlichen Gegebenheiten angepasst.



Kapitel XIV Handel und Gastgewerbe - A. Außenhandel

1 Außenhandel 1995 bis 2008*) nach Warengruppen

Jahr	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft				Ins- gesamt
	zusammen	darunter			zusammen	davon			
		Nahrungs- mittel tierischen Ursprungs	Nahrungs- mittel pflanzlichen Ursprungs	Genuss- mittel		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
Mio. EUR									
Einfuhr (Generalhandel) insgesamt									
1995	516	294	182	44	4 009	297	269	3 442	4 525
2000	530	255	203	72	7 256	256	281	6 719	7 786
2005	586	269	224	92	9 103	446	516	8 141	10 032 ¹⁾
2006	689	287	309	93	9 753	715	580	8 458	10 948 ¹⁾
2007	677	280	316	81	9 801	709	890	8 202	10 944 ¹⁾
2008	706	253	374	78	9 734	923	986	7 824	11 508 ¹⁾
Einfuhr (Generalhandel) aus Frankreich									
1995	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2000	254	72	113	69	1 788	35	105	1 648	2 041
2005	236	84	83	69	2 504	34	122	2 348	2 792 ¹⁾
2006	295	91	136	67	2 361	48	153	2 161	2 729 ¹⁾
2007	287	92	132	64	2 342	49	324	1 970	2 690 ¹⁾
2008	293	97	132	64	1 949	63	355	1 531	2 534 ¹⁾
Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt									
1995	186	43	131	9	5 541	24	208	5 309	5 727
2000	143	47	79	18	8 511	25	304	8 182	8 655
2005	316	59	180	78	11 012	26	396	10 589	11 557 ¹⁾
2006	396	55	249	92	11 669	48	430	11 191	12 361 ¹⁾
2007	483	59	352	71	12 641	56	536	12 050	13 410 ¹⁾
2008	491	42	373	76	12 925	77	667	12 180	14 191 ¹⁾
Ausfuhr (Spezialhandel) nach Frankreich									
1995	78	33	38	5	1 366	14	102	1 250	1 444
2000	63	32	23	9	1 847	14	143	1 691	1 911
2005	104	29	35	39	2 147	13	237	1 896	2 287 ¹⁾
2006	108	23	42	43	2 064	28	243	1 792	2 217 ¹⁾
2007	112	21	59	32	2 269	33	312	1 924	2 422 ¹⁾
2008	125	21	67	37	2 282	54	426	1 802	2 594 ¹⁾

*) Vorläufige Werte. 1) Summe beinhaltet Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbare Warenverkehre.

Kapitel XIV Handel und Gastgewerbe - A. Außenhandel

2 Außenhandel 2007 und 2008^{*)} nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen^{)}**

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr (Generalhandel)		Ausfuhr (Spezialhandel)	
	2007	2008	2007	2008
- 1 000 EUR -				
Ernährungswirtschaft	677 340	705 896	483 078	491 213
Lebende Tiere	125	204	614	69
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	279 902	253 319	59 280	42 101
darunter Fleisch und Fleischwaren	163 147	140 571	45 488	31 925
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	316 024	374 066	352 136	373 061
Genussmittel	81 289	78 306	71 049	75 982
darunter Wein	72 397	68 526	2 185	1 416
Gewerbliche Wirtschaft	9 800 890	9 733 560	12 641 182	12 924 535
Rohstoffe	709 212	923 305	55 616	77 283
darunter				
Rohkautschuk	108 036	130 426	145	1 684
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	170 805	260 237	19 672	39 403
Eisenerze, sonstige Erze und Metallaschen	374 119	481 111	1 068	272
Eisen-, manganhaltige Abbrände und Schlacken	1 432	1 247	19 697	20 008
sonstige Steine und Erden	43 141	45 711	9 413	11 427
Halbwaren	870 007	985 902	535 654	666 820
darunter				
Kautschuk, bearbeitet	11 240	25 366	28 039	46 312
Zement	16 340	14 774	4 777	5 141
sonstige mineralische Baustoffe	66 131	72 027	26 327	21 131
Abfälle und Schrott aus Eisen und Stahl	28 132	29 981	84 383	110 055
Ferrolegerungen	209 332	274 351	7 237	-
Eisen und Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	67 886	51 986	282 289	361 120
Koks und Schmelzkoks aus Steinkohle oder Braunkohle	193 405	215 335	34	3 167
Düngemittel	1 190	1 151	747	277
Fertigwaren	8 201 671	7 824 353	12 049 911	12 180 431
Vorerzeugnisse	773 698	766 851	2 070 152	2 280 625
darunter				
Leder	1 890	1 840	1 709	4 631
Kunststoffe	113 869	104 804	63 111	18 366
Rohre aus Eisen oder Stahl	46 150	52 581	132 555	148 179
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	44 947	52 544	161 413	164 750
Blech aus Eisen oder Stahl	269 193	246 429	956 989	1 027 859
Draht aus Eisen oder Stahl	78 718	89 142	545 226	662 671
Enderzeugnisse	7 427 973	7 057 502	9 979 760	9 899 806
darunter				
Schuhe	24 925	22 340	2 718	2 392
Eisen-, Blech- und Metallwaren	287 238	292 926	493 264	509 502
Waren aus Kunststoffen	113 625	121 183	212 100	247 162
pharmazeutische Erzeugnisse	810 352	925 943	139 770	142 004
Armaturen	138 672	144 534	232 590	267 778
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	312 663	238 223	522 489	339 877
sonstige Maschinen	354 408	368 669	722 069	726 051
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	278 450	268 531	217 771	173 426
elektrotechnische Erzeugnisse	134 074	127 992	118 038	108 819
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	2 030 400	2 122 900	2 127 484	1 872 450
Personenkraftwagen und Wohnmobile	1 263 816	969 489	3 740 198	3 899 282
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	30 660	24 614	5 437	11 009
INSGESAMT¹⁾	10 944 209	11 507 963	13 410 043	14 190 641

*) Vorläufige Werte. **) Aufgrund der Änderung der Warengruppen und -untergruppen seit 2002 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich. 1) Summe beinhaltet Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbare Warenverkehre.

3 Außenhandel des Saarlandes mit EU-Ländern im Jahr 2008

Land	Einfuhr (Generalhandel)		Ausfuhr (Spezialhandel)	
	in 1 000 EUR	Veränderung gegenüber 2007	in 1 000 EUR	Veränderung gegenüber 2007
Frankreich	2 533 502	- 5,8	2 593 524	7,1
Niederlande	349 335	- 18,3	669 651	5,8
Italien	589 734	0,7	1 519 373	12,2
Vereinigtes Königreich	1 024 385	11,4	1 645 458	- 2,1
Irland	11 426	- 52,4	72 698	- 29,8
Dänemark	44 711	- 12,5	112 752	4,9
Griechenland	130 557	19,9	61 913	- 0,3
Portugal	135 676	17,4	143 227	27,4
Spanien	1 218 144	13,1	863 126	- 15,3
Schweden	299 193	40,6	271 866	- 4,6
Finnland	17 097	- 45,1	165 356	11,3
Österreich	284 053	0,1	600 970	- 0,2
Belgien	616 559	10,9	532 776	25,2
Luxemburg	124 873	15,2	233 560	19,4
Malta	3 333	- 13,0	3 712	141,6
Estland	935	- 47,7	4 550	- 8,5
Lettland	1 408	- 21,1	9 756	28,2
Litauen	3 246	- 7,8	14 680	32,6
Polen	259 596	4,6	438 165	15,6
Tschechische Republik	507 404	17,6	302 145	- 4,1
Slowakei	226 610	- 15,9	129 306	19,1
Rumänien	53 097	- 14,0	104 674	24,5
Bulgarien	31 512	12,7	20 554	- 5,3
Ungarn	308 665	4,4	159 974	- 22,9
Slowenien	32 972	10,6	44 622	85,9
Zypern	14 946	214,3	17 219	0,0
Übrige Länder	2 684 994	13,2	3 455 034	12,3
Saarland insgesamt	11 507 963	5,2	14 190 641	5,8

Kapitel XIV Handel und Gastgewerbe - A. Außenhandel

 4 Außenhandel 2006 bis 2008^{*)} nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

Erdteile Länder	Einfuhr (Generalhandel)			Ausfuhr (Spezialhandel)		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008
	- 1 000 EUR -					
Europa	9 029 599	9 070 364	9 579 673	10 376 917	11 332 240	12 018 472
darunter						
Frankreich	2 729 034	2 689 958	2 533 502	2 216 620	2 422 174	2 593 524
Belgien	555 491	556 144	616 559	392 898	425 654	532 776
Finnland	30 761	31 130	17 097	163 748	148 611	165 356
Italien	539 867	585 462	589 734	1 297 741	1 353 572	1 519 373
Luxemburg	120 282	108 365	124 873	185 666	195 569	233 560
Niederlande	363 541	427 431	349 335	540 704	632 705	669 651
Österreich	270 377	283 871	284 053	545 339	602 230	600 970
Polen	214 257	248 249	259 596	335 718	378 893	438 165
Schweden	173 548	212 745	299 193	248 270	285 104	271 866
Schweiz	111 780	109 411	281 688	265 901	279 329	338 120
Spanien	1 215 524	1 077 199	1 218 144	910 696	1 019 284	863 126
Tschechische Republik	407 706	431 492	507 404	256 434	315 145	302 145
Vereinigtes Königreich	852 784	919 409	1 024 385	1 579 965	1 680 401	1 645 458
Afrika	229 869	319 936	422 301	118 547	143 602	149 028
darunter						
Ägypten	2 078	3 253	3 838	6 504	10 341	17 040
Algerien	6	1	-	8 416	11 426	10 898
Kenia	299	214	381	344	479	933
Libysch-Arabische Dschamahirija	3	2	-	5 819	5 167	6 502
Marokko	1 316	2 742	2 564	11 923	9 979	6 728
Mauretanien	27 561	38 432	38 367	422	502	430
Nigeria	4 273	4 607	19 190	1 971	2 004	6 237
Südafrika	144 697	210 094	258 383	71 199	83 743	84 483
Tunesien	596	1 307	8 529	5 830	6 884	7 476
Amerika	920 517	897 179	892 115	812 720	753 600	739 880
darunter						
Argentinien	2 230	1 457	4 024	5 607	6 961	23 571
Brasilien	435 109	496 513	485 054	79 144	81 203	98 931
Chile	10 989	5 973	5 037	8 548	11 526	18 208
Kanada	59 540	27 514	40 988	70 788	72 761	88 093
Kolumbien	330	1 547	14 226	7 019	24 701	19 732
Mexiko	21 211	27 489	10 789	57 828	60 226	68 162
Venezuela	-	771	9 075	2 579	5 086	5 339
Vereinigte Staaten	378 948	298 520	311 553	566 599	480 086	400 772
Asien	637 634	556 629	465 690	937 743	1 060 092	1 172 745
darunter						
Hongkong	5 997	3 379	5 027	16 996	15 263	16 945
Indien	32 174	31 938	26 265	82 729	83 519	119 656
Indonesien	25 212	21 763	24 000	7 927	16 905	22 046
Islamische Republik Iran	2 755	3 845	1 811	54 588	32 741	39 806
Israel	10 937	16 147	22 757	14 419	18 198	14 513
Japan	173 848	70 717	42 546	87 718	85 333	75 545
Pakistan	1 266	1 336	823	11 731	2 038	4 136
Republik Korea	6 301	10 643	10 312	93 608	120 345	171 475
Saudi-Arabien	163	483	814	54 243	62 253	32 589
Taiwan	25 870	24 363	23 097	34 013	36 425	48 139
Vereinigte Arabische Emirate	505	974	5 667	28 292	35 548	32 727
Volksrepublik China	267 313	300 948	226 371	346 129	459 628	502 033
Australien¹⁾	130 744	100 100	148 184	115 237	120 506	110 511
darunter						
Australien	129 963	98 938	143 504	84 355	96 827	82 092
Neuseeland	743	1 046	4 345	29 735	22 370	21 560
Neukaledonien	-	-	-	665	446	473
INSGESAMT	10 948 362	10 944 209	11 507 963	12 361 190	13 410 043	14 190 641

*) Vorläufige Werte. 1) Ohne Polargebiete usw.

Kapitel XIV Handel und Gastgewerbe - A. Außenhandel

5 Warenverkehr 1995 bis 2008^{*)} nach Erdteilen

Jahr	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Zusammen
	- Mio. EUR -					
Einfuhr (Generalhandel)						
1995	3 896	46	305	245	33	4 525
2000	6 688	147	538	359	53	7 786
2005	8 528	175	694	599	36	10 032
2006	9 030	230	921	638	131	10 948
2007	9 070	320	897	557	100	10 944
2008	9 580	422	892	466	148	11 508
Ausfuhr (Spezialhandel)						
1995	4 932	67	373	331	22	5 727
2000	7 692	57	527	350	28	8 655
2005	9 906	89	783	707	73	11 557
2006	10 377	119	813	938	115	12 361
2007	11 332	144	754	1 060	120	13 410
2008	12 018	149	740	1 173	111	14 191

*) Vorläufige Werte.

6 Warenverkehr mit den EU- und EFTA-Staaten 1995 bis 2008^{*)}

Jahr	EU (27)	EFTA	EU (27)	EFTA	Zusammen	
	Einfuhr (Generalhandel)		Ausfuhr (Spezialhandel)		Einfuhr (Generalhandel)	Ausfuhr (Spezialhandel)
	- Mio. EUR -					
1995	3 713	120	4 472	304	3 833	4 776
2000	6 461	108	7 227	293	6 569	7 520
2005	8 090	135	9 153	312	8 225	9 465
2006	8 582	179	9 449	359	8 761	9 808
2007	8 571	151	10 333	385	8 722	10 718
2008	8 837	320	10 736	482	9 157	11 218

*) Vorläufige Werte.

B. Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe

In der Handelsstatistik wird mit einer Stichprobe der Unternehmen gearbeitet. Durch das komplizierte Schichtungsverfahren soll sichergestellt werden, dass die Stichprobe die Marktstruktur, regionale Verteilung und Konzentration der Grundgesamtheit und deren Änderungen möglichst gut abbildet.

Erfasst werden die Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Großhandel, Einzelhandel bzw. im Gastgewerbe liegt. Die Zuordnung der Unternehmen zu den Wirtschaftszweigen erfolgt gemäß des Schwerpunkts der Tätigkeit und ist dabei entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 08) abgegrenzt.

Die Erhebungseinheiten sind rechtlich selbständige Unternehmen. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften). Die Meldungen Umsatz und Anzahl der Beschäftigten sind für das Gesamtunternehmen zu erstellen.

Die Umsätze in konstanten Preisen von 2005 werden berechnet, indem der Umsatz (in jeweiligen Preisen) auf der 5-stelligen Ebene nach Wirtschaftszweigen durch den entsprechenden Preisindex dividiert wird. Anschließend werden die Werte auf höhere Aggregationsebenen addiert und auf die entsprechenden Umsatzwerte im Basisjahr 2005 bezogen.

Beschäftigte sind tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie sämtliche Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden und Praktikanten. Mitgezählt werden auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) und Teilzeitbeschäftigte ohne Umrechnung auf Vollbeschäftigte.

1 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel 2006 bis 2008

Messzahlen: MD 2005 = 100

Jahr	Kfz-Handel und Einzelhandel	Einzelhandel	Darunter					Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	Davon			
			Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	Einzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)	Tankstellen	Einzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	Einzelhandel an Verkaufsständen u.a. Märkten		Handel mit Kraftwagen	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	Handel mit Kraftfahrzeugen, Teilen und Zubehör; Instandhaltung und Reparatur
Nr. der Systematik	45 + 47	47	471	472	473	474	478	45	451	452	453	454

Umsätze nominal

2006 MD	100,1	101,4	100,1	95,6	114,3	102,0	115,1	98,4	97,7	102,7	107,0	107,5
2007 MD	95,9	98,8	100,3	90,4	116,5	99,6	111,7	92,0	91,0	102,9	102,4	92,0
2008 MD	96,5	100,6	101,6	90,3	120,5	111,1	110,3	90,9	90,4	96,3	103,7	86,0

Umsätze real

2006 MD	98,8	100,3	98,7	93,2	109,3	107,8	111,8	96,9	96,2	101,1	105,1	106,4
2007 MD	92,6	96,3	96,7	85,8	107,6	110,0	105,6	88,1	87,1	98,4	98,1	88,7
2008 MD	90,9	95,1	94,4	83,5	104,7	127,5	101,1	85,7	85,1	90,7	97,6	82,5

Beschäftigte

2006 MD	100,0	99,5	97,4	96,5	105,4	102,1	130,7	102,3	101,0	110,7	100,5	94,2
2007 MD	98,9	98,5	97,5	91,3	112,2	104,1	137,1	101,0	100,3	104,3	102,7	88,9
2008 MD	95,1	94,6	92,6	90,6	110,0	102,2	145,1	97,6	97,8	98,4	99,8	83,2

2 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel 2006 bis 2008

Messzahlen: MD 2005 = 100

Jahr	Großhandel einschließlich Handelsvermittlung	Darunter					
		Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	sonstiger Großhandel
Nr. der Systematik	46	462	463	464	465	466	467

Umsätze nominal

2006 MD	107,4	99,0	100,3	113,3	83,2	111,2	112,4
2007 MD	110,3	95,7	98,5	114,8	55,4	167,9	113,7
2008 MD	108,6	81,9	94,0	108,5	49,2	171,9	120,9

Umsätze real

2006 MD	104,9	97,8	98,1	113,7	94,6	108,0	103,9
2007 MD	105,1	92,0	93,1	115,9	69,9	156,8	98,7
2008 MD	100,2	77,8	84,1	109,6	70,1	154,4	99,3

Beschäftigte

2006 MD	99,8	91,9	96,7	99,9	100,9	103,3	103,3
2007 MD	99,3	87,6	92,0	100,6	90,4	117,0	102,7
2008 MD	97,8	75,3	83,0	101,0	86,9	125,7	105,8

3 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2006 bis 2008

Messzahlen: MD 2005 = 100

Jahr	Insgesamt	Beherbergung	Darunter	Gastronomie	Davon		
			Hotels, Gasthöfe und Pensionen		Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.ä.	Caterer und sonstige Verpflegungsdienstleistung	Ausschank von Getränken
Nr. der Systematik	55 + 56	55	551	56	561	562	563

Umsätze nominal

2006 MD	100,0	103,5	103,7	99,0	100,7	102,5	92,6
2007 MD	94,1	102,1	102,4	91,9	93,9	100,4	82,7
2008 MD	91,0	105,4	106,1	87,4	89,9	97,2	75,8

Umsätze real

2006 MD	98,7	102,0	102,1	97,9	99,6	101,2	91,6
2007 MD	90,5	98,4	98,6	88,5	90,4	96,5	79,3
2008 MD	85,4	98,4	99,0	82,2	84,4	91,0	71,3

Beschäftigte

2006 MD	93,6	102,6	102,8	91,9	94,3	104,3	84,5
2007 MD	93,5	103,5	103,7	91,5	98,3	102,0	77,0
2008 MD	88,2	99,5	99,5	86,0	93,8	94,6	70,4

VERKEHR

A. Fremdenverkehr

1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung im Jahr 2008 nach Betriebsarten und Aufenthaltsdauer

Betriebsart	Anzahl der Betriebe ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl Schlafgelegenheiten ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Durchschnittliche Auslastung in % ³⁾
Hotels	118	- 0,8	6 689	+ 2,6	1,8	34,0
Hotels garnis	35	+ 6,1	1 250	+ 7,9	1,8	30,6
Gasthöfe	38	0,0	769	- 16,8	2,0	23,0
Pensionen	13	- 13,3	293	- 24,5	2,9	23,7
Hotellerie	204	- 0,5	9 001	+ 0,2	1,8	32,3
Jugendherbergen, Hütten	14	0,0	1 140	+ 10,3	2,4	35,0
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	17	0,0	1 239	- 2,4	3,2	33,0
Ferienhäuser, Ferienwohnungen	8	- 20,0	183	- 25,9	5,9	11,3
Sonstiges Beherbergungsgewerbe	39	- 4,9	2 562	+ 0,5	2,8	32,1
Vorsorge- und Reha-Kliniken	11	- 8,3	2 622	- 1,2	19,7	84,6
INSGESAMT	254	- 1,9	14 185	0,0	2,9	41,7
Campingplätze ⁴⁾	15	x	4 736	+ 10,4	2,9	x

1) Geöffnete Betriebe im Dezember. 2) Angebotene Schlafgelegenheiten im Dezember. 3) Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten im Jahr. 4) Im Reiseverkehrscamping wird ein Stellplatz entsprechend einer EU-Konvention pauschal mit vier Schlafgelegenheiten eingesetzt.

2 Gästeankünfte und -übernachtungen 2007 und 2008

Regionalverband Landkreis Land	Ankünfte		Übernachtungen	
	2007	2008 ¹⁾	2007	2008 ¹⁾
Regionalverband Saarbrücken	279 796	271 212	573 748	527 625
darunter Saarbrücken, Landeshauptstadt	251 968	244 693	475 613	452 652
Landkreis Merzig-Wadern	138 436	158 129	527 332	595 254
Landkreis Neunkirchen	38 589	37 143	213 346	210 858
Landkreis Saarlouis	95 743	93 148	227 072	237 096
Saarpfalz-Kreis	114 930	116 628	388 193	393 662
Landkreis St. Wendel	80 046	92 203	264 461	299 613
SAARLAND	747 540	768 463	2 194 152	2 264 108

1) Einschließlich Campingplätze.

3 Entwicklung des Reiseverkehrs 1990 bis 2008

Jahr	Ankünfte			Übernachtungen		
	insgesamt	darunter Ausländer		insgesamt	darunter Ausländer	
		Anzahl	%		Anzahl	%
1990	495 192	64 049	12,9	1 492 291	151 417	10,2
2000	638 490	77 872	12,2	2 139 640	219 712	10,3
2001	629 963	72 730	11,5	2 122 679	201 949	9,5
2002	627 147	70 775	11,3	2 058 120	201 722	9,8
2003	662 561	82 498	12,5	2 064 047	227 153	11,0
2004	698 272	87 129	12,5	2 079 799	238 187	11,5
2005	679 656	94 471	13,9	2 058 116	256 445	12,5
2006	712 124	114 117	16,0	2 102 361	272 844	13,0
2007	747 540	120 210	16,1	2 194 152	288 249	13,1
2008 ¹⁾	768 463	108 843	14,1	2 264 108	263 914	11,7

1) Einschließlich Campingplätze.

B. Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrtsstatistik weist den Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach; über den Personenverkehr auf Binnenschiffen sowie den Fährverkehr wird keine Statistik geführt. Die Binnenschifffahrtsstatistik gliedert sich in eine Fortschreibung des Schiffsbestandes der Binnenflotte, die vom Bundesministerium für Verkehr geführt wird, und eine Statistik über Empfang und Versand der Güter in allen Häfen und sonstigen Lösch- und Ladestellen. Seit der Fertigstellung der Moselkanalisierung im Mai 1964 wurde an der Schleuse Perl-Appach der Güterdurchgang zu Berg (in Richtung Frankreich) und zu Tal (aus Richtung Frankreich) erfasst. Zum 31.12.1992 wurde diese Erhebung eingestellt. Am 28. Oktober 1987 wurde die Schifffahrtsstraße als "Wasserstraße Klasse Vb" auf der Strecke Konz bis Dillingen eröffnet. Am 15. August 1994 verlängerte sich die freigeebene Strecke flussaufwärts bis nach Lisdorf. Seit dem 5. August 1999 ist die Saar auf der ganzen Länge durchgängig schiffbar.

1 Güterverkehr in den saarländischen Häfen an Mosel und Saar im Jahr 2008 nach Gütergruppen
- in 1 000 t -

Nr.	Bezeichnung	Ankunft in den Häfen				Abgang in den Häfen			
		Dillingen	Merzig	übrige Häfen ¹⁾	insgesamt	Dillingen	Merzig	übrige Häfen ¹⁾	insgesamt
	Güter insgesamt	2 192,4	40,4	237,1	2 470,1	1 419,9	63,3	59,6	1 542,8
	davon entfallen auf:								
21	Steinkohle, -briketts	1 077,3	13,1	57,0	1 147,4	-	-	-	-
23	Koks	74,7	-	-	74,7	-	-	-	-
34	Mineralölerzeugnisse	300,5	-	-	300,5	-	-	-	-
41	Eisenerze	664,6	-	-	664,6	-	-	-	-
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	-	-	-	-	-	-	-	-
46	Eisen-, Stahlabfälle, Stahlschrott	-	-	133,5	133,5	175,9	-	2,2	178,1
51	Roheisen, Rohstahl	14,4	-	8,3	22,7	10,3	-	-	10,3
52	Stahlhalbzeug	44,2	17,5	-	61,8	28,8	-	4,7	33,5
53	Stab- und Formstahl, Draht	-	-	-	-	-	-	-	-
54	Stahl- und Weißblech, Bandstahl	-	2,0	-	2,0	816,9	-	12,5	829,4
55	Rohre und ähnliche Gießereierzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1,4	3,1	22,7	27,2	364,1	31,7	17,4	413,2
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	0,9	-	15,6	16,5	-	-	-	-
63	sonstige Steine und Erden	8,0	4,7	-	12,8	20,5	2,0	1,4	24,0
65	Gips	-	-	-	-	-	29,6	-	29,6
72	chemische Düngemittel	-	-	-	-	-	-	21,4	21,4
	sonstige Güter	6,4	-	-	6,4	3,4	-	-	3,4

1) Perl und Völklingen.

C. Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der Güter- und Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen und die Straßenverkehrsunfälle erfasst. Die Statistik der klassifizierten Straßen (Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen I. und II. Ordnung) wird jährlich von den Straßenbaubehörden bearbeitet, während die Statistik der Gemeindestraßen in fünfjährigem Turnus vom Statistischen Amt Saarland durchgeführt wird.

Angaben über Kraftfahrzeugbestände werden mit Hilfe einer nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführten Kartei beim Kraftfahrt-Bundesamt erstellt. Für Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern und Besitztumschreibungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen und -anhängern werden monatlich Ergebnisse veröffentlicht.

Die Statistik des Personenverkehrs mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln erfasste vierteljährlich bis 2003 bei den ehemaligen Unternehmen der Deutschen Bundesbahn, den kommunalen, gemischtwirtschaftlichen und privaten Unternehmen die Zahl der mit Straßenbahnen, Kraftomnibussen im Linien- und Gelegenheitsverkehr beförderten Personen, die Zahl der Wagenkilometer, der Personenkilometer und die Höhe der Einnahmen. Mit Stichtag 30. September ermittelte bis 2003 eine Unternehmensstatistik die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die Umsätze, die Zahl der Beschäftigten, die Linienzahl und -länge und den verfügbaren Fahrzeugbestand. Ab 2004 wurde das Erhebungskonzept neu strukturiert, d.h. Berichtspflicht für Unternehmen besteht ab 250 000 beförderten Fahrgästen pro Jahr.

In der Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden die durch die Polizei aufgenommenen Unfälle mit Personenschaden und/oder mit schwerwiegendem Sachschaden detailliert ausgewertet. Seit 1995 werden die Sachschadensunfälle neu klassifiziert:

- In den schwerwiegenden Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne): Hier muss eine Straftat oder eine Ordnungswidrigkeit vorliegen und gleichzeitig mindestens ein KFZ nicht mehr fahrbereit sein.
- In den sonstigen Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung: Es muss Alkoholeinwirkung vorliegen und, falls Kraftfahrzeuge beteiligt waren, müssen diese noch fahrbereit sein.
- In den sonstigen Sachschadensunfall ohne Alkoholeinwirkung: Hier sind alle Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung zahlenmäßig erfasst. Vergleichbar mit dem früheren sogenannten Bagatellunfall.

1 Öffentliche Straßen 1999 bis 2009 (Stand: 1. Januar)

- in km -

Straßenart	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Öffentliche Straßen insgesamt	7 282	7 280	7 284	7 282	7 421	7 422	7 425	7 426	7 422	7 461	7 463
Klassifizierte Straßen	2 031	2 029	2 033	2 031	2 036	2 037	2 040	2 041	2 037	2 040	2 042
dav. Bundesautobahnen	236	236	236	236	239	240	240	240	240	240	240
Bundesstraßen	356	346	348	348	329	329	329	329	325	328	331
Landstraßen I. Ordnung	818	828	828	827	848	848	845	846	846	846	845
Landstraßen II. Ordnung	621	619	621	620	620	620	626	626	626	626	626
Gemeindestraßen	5 251	5 251	5 251	5 251	5 385	5 385	5 385	5 385	5 385	5 421	5 421
Innerortsstraßen	4 433	4 433	4 433	4 433	4 558	4 558	4 558	4 558	4 558	4 586	4 586
Außerortsstraßen	818	818	818	818	827	827	827	827	827	835	835

2 Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden am 1. Januar 2008 nach Kreisen

- in km -

Regionalverband Landkreis Land	Ins- gesamt	Innerorts- straßen	Außerorts- straßen	Davon			
				Verbindungsstraßen			sonstige Außerorts- straßen
				zu klassifizierten Straßen	zwischen Ortsteilen	zwischen Gemeinden	
Regionalverband Saarbrücken	1 287	1 209	78	48	11	5	14
Landkreis Merzig-Wadern	943	656	287	59	123	32	74
Landkreis Neunkirchen	615	573	42	6	25	7	4
Landkreis Saarlouis	1 021	926	96	24	25	16	30
Saarpfalz-Kreis	768	693	75	15	26	9	26
Landkreis St. Wendel	786	529	257	22	62	93	81
SAARLAND	5 421	4 586	835	174	271	161	229

3 Bestand^{*)} an zugelassenen Kraftfahrzeugen 1980 bis 2008 nach Kraftfahrzeugarten
(Stand: 1.1. des Jahres)

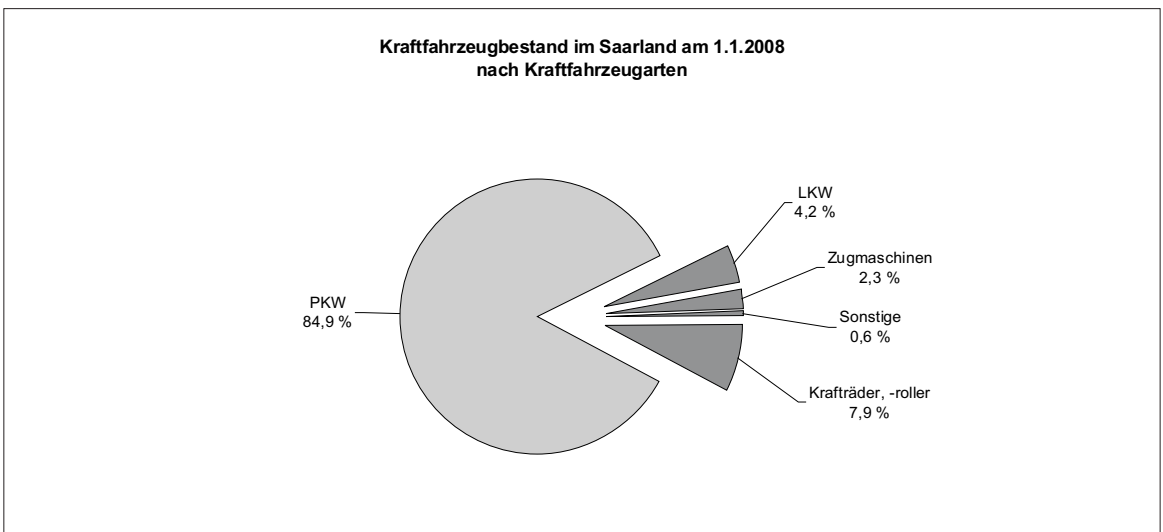
Jahr (Jahresanfang)	Art der Kraftfahrzeuge						Kraftfahrzeuge insgesamt	Einwohner je Kraftfahrzeug
	Krafträder, Kraftroller	Personen- kraftwagen ¹⁾	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	übrige Kraft- fahrzeuge		
1980	8 899	403 703	1 505	19 478	11 705	3 602	448 892	2,4
1990	23 885	538 549	1 607	21 211	13 540	7 096	605 888	1,7
2000	49 562	597 681	1 449	30 837	14 266	7 493	701 288	1,5
2001	52 287	618 706	1 427	33 525	14 631	7 762	728 338	1,5
2002	54 122	629 244	1 395	34 411	14 889	7 861	741 922	1,4
2003	55 490	632 117	1 361	34 365	14 976	7 876	746 185	1,4
2004	56 788	634 792	1 341	33 304	15 158	7 920	749 303	1,4
2005	57 807	636 015	1 332	32 876	15 405	7 994	751 429	1,4
2006	58 626	645 070	1 336	32 395	15 764	3 474	756 665	1,4
2007	59 368	651 564	1 320	32 312	16 101	3 457	764 122	1,4
2008	53 546	574 200	1 294	28 546	15 425	3 093	676 104	1,5

*) Ab 1995 einschließlich Fahrzeuge der Deutschen Bahn und Deutschen Post. 1) Einschließlich Kombinationskraftwagen und Kleinbusse.

4 Bestand^{*)} an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2008 nach Kreisen

Art des Fahrzeuges	Saarland insgesamt	Davon					
		Regional- verband Saarbrücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neunkirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
Krafträder	53 546	15 832	6 154	7 386	10 703	7 710	5 761
dar. zweirädrige Krafträder	52 276	15 576	5 950	7 182	10 404	7 534	5 630
Personenkraftwagen	574 200	175 322	61 085	78 211	117 341	88 277	53 964
Kraftomnibusse	1 294	591	208	118	182	123	72
Lastkraftwagen	28 546	10 113	2 761	3 793	5 427	4 242	2 210
Zugmaschinen	15 425	2 002	3 707	1 537	2 927	2 426	2 826
dav. in der Landwirtschaft	13 418	1 458	3 405	1 339	2 538	2 024	2 654
Sattelzugmaschinen	2 007	544	302	198	389	402	172
Übrige Kraftfahrzeuge	3 093	1 052	370	328	559	479	305
Kraftfahrzeuge insgesamt	676 104	204 912	74 285	91 373	137 139	103 257	65 138
Kraftfahrzeuganhänger	76 006	17 626	9 829	11 330	15 210	12 794	9 217
Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger zusammen	752 110	222 538	84 114	102 703	152 349	116 051	74 355

*) Einschließlich zulassungsfreier Leichtkrafträder und Arbeitsmaschinen mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief.



5 Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1990 bis 2008

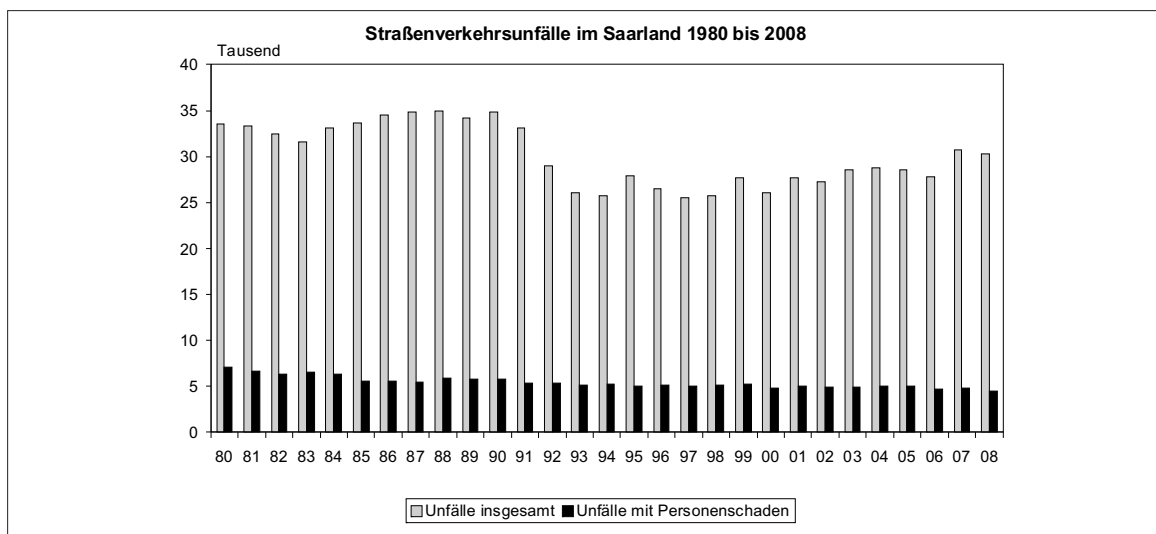
Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt	Davon					
		Krafträder	Personenkraftwagen ¹⁾	Lastkraftwagen	Kraftomnibusse	Zugmaschinen	sonstige Kraftfahrzeuge
1990	55 515	2 051	50 564	2 206	73	273	348
2000	54 249	3 250	46 782	3 365	79	432	341
2001	53 192	3 087	46 292	2 868	79	499	367
2002	51 348	3 020	44 598	2 924	61	456	289
2003	50 233	2 968	43 796	2 605	55	501	308
2004	47 937	2 870	41 496	2 705	62	488	316
2005	49 447	2 453	43 264	2 622	84	657	367
2006	50 624	2 482	44 396	2 863	89	628	166
2007	44 070	2 488	37 603	3 127	90	603	159
2008	45 053	2 382	38 631	3 045	95	761	139

1) Einschließlich Kombinationskraftfahrzeuge und Kleinbusse.

6 Straßenverkehrsunfälle 1990 bis 2008

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden					Unfallopfer			
	insgesamt	darunter mit Personenschaden	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fußgänger		Getötete ¹⁾	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1990	34 789	5 755	11 321	834	8 571	351	702	7 563	91	1 180	6 292
1995	27 937	5 094	9 779	752	7 364	377	588	6 880	66	1 048	5 766
2000	26 116	4 784	9 218	790	6 811	492	518	6 511	65	757	5 689
2001	27 679	4 999	9 579	827	7 126	468	529	6 871	70	780	6 021
2002	27 297	4 988	9 501	842	6 986	469	535	6 726	65	790	5 871
2003	28 531	4 938	9 412	878	6 803	478	548	6 817	79	782	5 956
2004	28 827	4 999	9 866	833	7 076	472	496	6 729	76	737	5 916
2005	28 644	5 004	9 797	838	7 016	513	511	6 741	55	752	5 934
2006	27 799	4 691	9 334	756	6 666	452	543	6 384	55	721	5 608
2007	30 687	4 787	9 328	911	6 591	471	552	6 280	61	688	5 531
2008	30 330	4 507	8 668	756	6 191	464	489	5 995	43	673	5 279

1) Einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.



Kapitel XV Verkehr - C. Straßenverkehr

7 Unfälle mit Personenschaden 1990 bis 2008 nach Straßenart und Ortslage

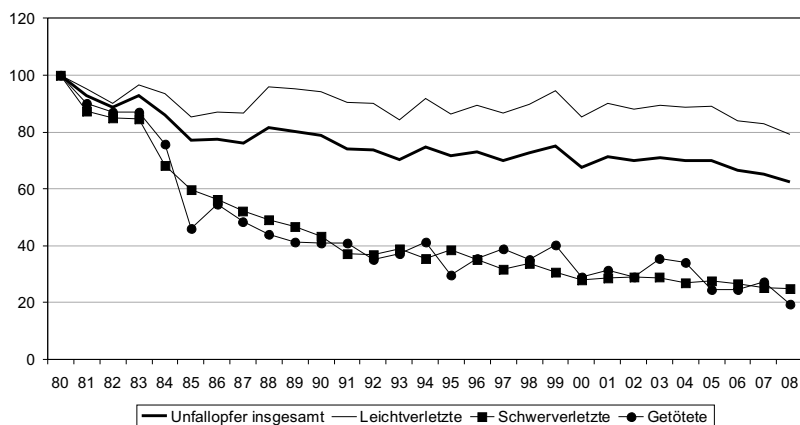
Jahr	Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Landstraßen I. Ordnung		Landstraßen II. Ordnung		Andere Straßen		Straßen aller Art	
		ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
1990	462	1 212	843	1 515	972	794	500	1 772	1 592	5 755	3 907
1995	392	1 090	808	1 370	887	709	430	1 533	1 380	5 094	3 505
2000	425	881	666	1 266	851	730	519	1 482	1 393	4 784	3 429
2001	489	1 013	676	1 261	786	676	404	1 560	1 411	4 999	3 277
2002	453	917	658	1 381	884	640	399	1 597	1 459	4 988	3 400
2003	447	852	601	1 393	885	669	415	1 577	1 393	4 938	3 294
2004	469	821	610	1 396	910	642	398	1 671	1 497	4 999	3 415
2005	499	831	619	1 306	858	620	352	1 748	1 567	5 004	3 396
2006	430	768	550	1 356	908	539	336	1 598	1 429	4 691	3 223
2007	446	773	571	1 361	927	570	342	1 637	1 469	4 787	3 309
2008	436	737	538	1 204	800	543	338	1 587	1 432	4 507	3 108

8 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1990 bis 2008 nach Hauptursachen

Jahr	Ursachen insgesamt	Davon						
		Ursachen beim Fahrzeugführer	technische Mängel	Ursachen beim Fußgänger	Straßen- verhältnisse	Witterungs- einflüsse	sonstige Ursachen	
1990	abs.	7 784	6 964	71	413	198	42	96
	%	100	89,5	0,9	5,3	2,5	0,5	1,2
1995	abs.	6 786	5 895	79	376	323	44	69
	%	100	86,9	1,2	5,5	4,8	0,6	1,0
2000	abs.	6 104	5 480	41	274	221	30	58
	%	100	89,8	0,7	4,5	3,6	0,5	1,0
2001	abs.	6 499	5 840	49	267	248	22	73
	%	100	89,9	0,8	4,1	3,8	0,3	1,1
2002	abs.	6 761	5 935	55	295	349	47	80
	%	100	87,8	0,8	4,4	5,2	0,7	1,2
2003	abs.	6 224	5 757	49	231	102	19	66
	%	100	92,5	0,8	3,7	1,6	0,3	1,1
2004	abs.	6 548	6 008	48	227	186	21	58
	%	100	91,8	0,7	3,5	2,8	0,3	0,9
2005	abs.	6 935	6 234	72	229	292	28	80
	%	100	89,9	1,0	3,3	4,2	0,4	1,2
2006	abs.	6 627	5 968	73	207	260	38	81
	%	100	90,1	1,1	3,1	3,9	0,6	1,2
2007	abs.	6 713	5 676	57	276	253	63	388
	%	100	84,6	0,8	4,1	3,8	0,9	5,8
2008	abs.	6 260	5 405	59	202	214	47	333
	%	100	86,3	0,9	3,2	3,4	0,8	5,3

Kapitel XV Verkehr - C. Straßenverkehr

Unfallopfer bei Straßenverkehrsunfällen im Saarland 1980 bis 2008
- Messzahlen 1980 = 100 -



9 Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 1990 bis 2008

Jahr	Kraftomnibusbetriebe ¹⁾			Straßenbahnen (Schienenverkehr) ²⁾		
	gefahrenere Wagen-km	beförderte Personen	Einnahmen in Euro	gefahrenere Wagen-km	beförderte Personen	Einnahmen in Euro
	in 1 000					
1990	57 890	74 574	61 173	-	-	-
1995	56 563	84 416	73 101	-	-	-
2000	64 407	91 161	92 514	1 026	9 993	3 145
2001	62 098	92 658	96 246	1 171	11 539	3 895
2002	61 677	95 048	101 392	1 609	12 448	4 629
2003	60 546	93 808	99 977	1 609	11 488	4 703
2004 ³⁾	49 932	84 648	.	1 343	9 998	.
2005	46 978	85 771	.	1 595	10 088	.
2006	45 507	85 217	.	1 390	10 486	.
2007	45 503	84 911	.	1 368	10 389	.
2008	.	88 167	.	.	10 504	.

1) Ohne Werkverkehr. 2) Ab 1998 Saarbahn GmbH. 3) Neustrukturierung des Erhebungskonzepts.

10 Beförderte Personen der Straßenverkehrsunternehmen^{*)} 1990 bis 2008 nach Unternehmensformen

Jahr	Insgesamt	Davon				
		kommunale Unternehmen ¹⁾²⁾	nichtbundes eigene Eisenbahn ³⁾	private Unternehmen	Deutsche Bundespost ⁴⁾	RSW ⁵⁾
	in 1 000					
1990	74 574	48 195	-	6 505	-	19 874
1995	84 416	58 155	-	4 812	-	21 449
2000	101 154	61 589	-	3 465	-	36 100
2001	104 197	62 528	-	3 031	-	38 639
2002	107 496	63 394	-	2 662	-	41 439
2003	105 296	61 367	-	2 018	-	41 911
2004 ⁶⁾	94 646	54 419	-	.	-	40 227
2005	95 859	55 401	-	.	-	40 457
2006	94 037	94 037	-	.	-	.
2007	92 930	92 930	-	.	-	.
2008	96 236	96 236	-	.	-	.

*) Von 1985 bis 2003 waren in der vierteljährlichen Statistik Unternehmen mit sechs und mehr Bussen auskunftspflichtig. 1) Ab 1998 einschließlich Saarbahn GmbH. 2) Ab 2006 einschließlich RSW. 3) Ab 1988 eingestellt. 4) Ab 1984 Personenbeförderung eingestellt. 5) Vor 1990 Deutsche Bundesbahn. 6) Neustrukturierung des Erhebungskonzepts.

D. Luftverkehr

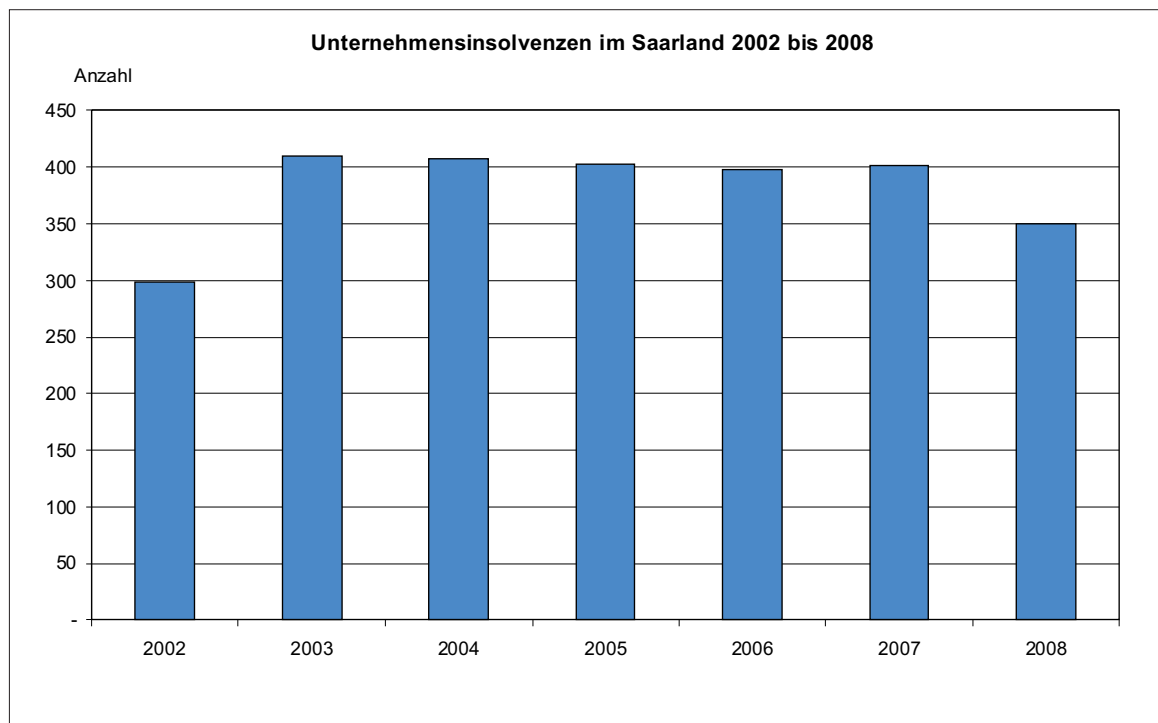
1 Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken *) 1990 bis 2008

Jahr	Flugzeugbewegungen				Fluggäste			Luftfracht in Tonnen		
	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
		Linien- verkehr	Charter- verkehr ¹⁾	allgemeine Luftfahrt ²⁾		Linien- verkehr	Charter- verkehr ³⁾		Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr ⁴⁾
1990	26 807	5 598	7 929	13 280	256 759	104 357	152 402	2 441	37	2 404
1995	25 076	8 907	7 349	8 820	375 817	113 845	261 972	653	24	629
2000	21 113	7 970	8 171	4 972	482 595	122 508	360 087	216	.	.
2001	14 946	6 740	4 624	3 582	480 030	111 750	368 280	149	.	.
2002	15 164	7 979	3 957	3 228	461 299	108 809	352 490	169	.	.
2003	15 011	7 256	4 377	3 378	457 961	102 296	355 665	371	.	.
2004	13 764	6 531	4 032	3 201	459 853	96 528	363 325	44	.	.
2005	14 202	6 291	4 453	3 458	486 230	104 406	381 824	55	.	.
2006	15 027	6 469	4 511	4 047	420 221	93 643	326 578	9	.	.
2007	14 525	7 049	4 003	3 473	349 997	138 549	211 448	17	.	.
2008	17 252	11 179	3 477	2 596	517 921	303 523	214 398	10	.	.

*) Nach Angaben der Flughafenverwaltung. 1) Einschließlich Pauschalreisen und sonstiger Verkehr. 2) Nichtgewerblicher Verkehr. 3) Einschließlich Pauschalreisen, sonstiger Verkehr und Transit. 4) Einschließlich Transit.
- Rundungsdifferenzen möglich -

INSOLVENZEN

Im Rahmen der Insolvenzstatistik werden die gerichtlichen Insolvenzfälle ermittelt. Die Amtsgerichte (= Insolvenzgerichte) melden die Verfahren an das Statistische Amt. Die Beobachtung der Insolvenzverfahren und die dadurch entstandenen Verluste vermitteln hilfreiche Erkenntnisse zur wirtschaftlichen Entwicklung.



1 Insolvenzen 2002 bis 2008

Jahr	Insolvenzverfahren insgesamt	Darunter			
		Unternehmensinsolvenzen		Verbraucherinsolvenzen	
		insgesamt	darunter eröffnete Verfahren	insgesamt	darunter eröffnete Verfahren
2002	1 276	298	174	585	570
2003	1 760	410	224	928	911
2004	1 938	407	256	1 161	1 146
2005	2 208	403	288	1 494	1 472
2006	2 808	398	290	2 071	2 058
2007	2 528	402	248	1 681	1 663
2008	2 367	350	230	1 600	1 579

Kapitel XVI Insolvenzen

2 Insolvenzen 2006 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen*) und Rechtsformen

Wirtschaftsbereich Rechtsform	Beantragte Verfahren								
	2006			2007			2008		
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen
nach Wirtschaftsbereichen									
Unternehmen	398	290	108	402	248	154	350	230	120
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	1	-	3	2	1	1	1	-
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	41	28	13	32	25	7	34	24	10
Energieversorgung	-	-	-	-	-	-	2	1	1
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5	3	2	5	3	2	2	-	2
Baugewerbe	70	45	25	87	52	35	64	43	21
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	82	61	21	93	66	27	62	43	19
Verkehr und Lagerei	34	28	6	23	15	8	26	20	6
Gastgewerbe	45	33	12	41	20	21	48	29	19
Information und Kommunikation	11	7	4	15	7	8	5	3	2
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	7	2	9	5	4	7	7	-
Grundstücks- und Wohnungswesen	13	10	3	9	5	4	7	5	2
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	27	16	11	29	17	12	28	15	13
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	29	24	5	28	11	17	27	16	11
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erziehung und Unterricht	4	3	1	2	1	1	3	1	2
Gesundheits- und Sozialwesen	5	5	-	13	11	2	12	8	4
Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	9	-	5	2	3	5	2	3
Sonstige Dienstleistungen	12	9	3	8	6	2	17	12	5
Andere Gemeinschuldner	2 410	2 349	49	2 126	2 027	80	2 017	1 911	85
nach Rechtsformen									
Unternehmen	398	290	108	402	248	154	350	230	120
davon									
Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe	221	183	38	196	130	66	177	126	51
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	21	15	6	8	5	3	16	12	4
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	147	87	60	176	106	70	140	80	60
Aktiengesellschaften, KGaA	2	2	-	3	1	2	2	2	-
Sonstige Rechtsformen	7	3	4	19	6	13	15	10	5
Andere Gemeinschuldner	2 410	2 349	49	2 126	2 027	80	2 017	1 911	85
davon									
Natürliche Personen	185	163	22	143	120	23	86	68	18
Ehemals selbstständig Tätige	131	119	12	278	235	42	287	253	34
Verbraucher	2 071	2 058	1	1 681	1 663	-	1 600	1 579	-
Nachlässe	23	9	14	24	9	15	44	11	33
INSGESAMT	2 808	2 639	157	2 528	2 275	234	2 367	2 141	205

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

A. Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen, öffentliche Jugendhilfe, Schwerbehinderte und Pflege

Sozialhilfe: Leistungen der Sozialhilfe wurden bis einschließlich 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt. Mit Einführung des zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) und dem vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV) hat sich im Bereich der Sozialhilfe einiges geändert. Personen im erwerbsfähigen Alter, deren Familienangehörige sowie alle nicht dauerhaft erwerbsgeminderten Personen erhalten ab Januar 2005 Arbeitslosengeld II bzw. deren Kinder Sozialgeld. Sozialhilfe wird weiterhin nachrangig gewährt (Subsidiaritätsprinzip).

Die Leistungen der Sozialhilfeträger gemäß SGB XII umfassen Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen. Art, Form und Maß der Sozialhilfe richten sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles. Formen der Sozialhilfe sind persönliche Hilfe, Geld- und Sachleistungen. Auf die Leistungen der Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch.

Asylbewerberleistungsstatistik: Die Ausgaben und Einnahmen sowie die Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom 30. Juni 1993 werden ab Berichtsjahr 1994 separat erfasst. Bis einschließlich 1993 wurden sowohl die Aufwendungen als auch die Empfänger in der Statistik der Sozialhilfe gezählt.

Öffentliche Jugendhilfe: Die Aufgaben der Jugendhilfe wurden ab 1991 durch das Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) beträchtlich erweitert und der gesellschaftlichen Entwicklung mit ihren neuen Problemlagen für Kinder, Jugendliche und Eltern angepasst. Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das achte Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).

Die Statistik der erzieherischen Hilfen besteht aus insgesamt neun Einzelerhebungen. Sie dienen der Erfassung der jungen Menschen, die zur Gewährung erzieherischer Hilfen in anderen Familien ("Vollzeitpflege"), in Heimen, Wohngemeinschaften oder auch in einer eigenen Wohnung untergebracht sind, sowie derjenigen, denen die erzieherische Hilfe in ambulanter Form durch Erziehungsberatung, Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshilfe, soziale Gruppenarbeit oder durch sozialpädagogische Familienhilfe zuteil wird. Außerdem werden die Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandsschaften, Pflegekinder in Voll-, Wochen- und Tagespflegschaften mit Pflegeerlaubnis, die jährlich durchgeführten Adoptionen, Vaterschaftsfeststellungen und die Fälle eines Entzuges des elterlichen Sorgerechts nachgewiesen.

Hinzu kommt die jährliche Berichterstattung über die Ausgaben für die von den Jugendbehörden und kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt durchgeführten Maßnahmen sowie über die laufenden und investiven Ausgaben für Jugendhilfeeinrichtungen, ferner über die Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln für Maßnahmen und Einrichtungen der freien Jugendhilfe. Diese Statistik umfasst auch die im Zusammenhang mit der Leistungsgewährung entstehenden Einnahmen.

Ab dem Jahr 2006 werden nach dem SGB VIII die Tageseinrichtungen für Kinder jährlich zum 15. März erhoben.

Alle vier Jahre werden die mit öffentlichen Mitteln geförderten Maßnahmen der Jugendarbeit (Kinder- und Jugendberufshilfe, Außerschulische Jugendbildung, internationale Jugendarbeit und Mitarbeiterbildung freier Träger) erhoben. Im gleichen Turnus werden auch die verschiedenen Einrichtungen der Jugendhilfe - einschließlich der Jugendbehörden - sowie die dort tätigen Personen in der Gliederung nach Alter, Geschlecht, Berufsausbildungsabschluss und Arbeitsbereich nachgewiesen.

Behinderte: Aufgrund des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) werden zweijährlich - erstmals zum 31. Dezember 1979 - alle schwerbehinderten Menschen erfasst, bei denen vom Landesamt für Soziales und Versorgung des Saarlandes ein Grad der Behinderung (Minderung der Erwerbsfähigkeit) von mindestens 30 Prozent festgestellt und anerkannt worden ist. Aufgrund der Novellierung des § 53 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) vom 26. August 1986 werden nur noch die schwerbehinderten Menschen mit einem Grad der Behinderung von 50 Prozent und mehr und einem gültigen Ausweis erfasst.

Pflegestatistik: Aufgrund des Pflegeversicherungsgesetzes (PflegeVG) werden zweijährlich - erstmals zum 15. Dezember 1999 - alle ambulanten Pflegedienste, stationären Pflegeeinrichtungen sowie alle Pflegegeldempfänger erfasst.

**1 Sozialhilfeaufwand^{*)} und Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
2000 und 2005 bis 2008 nach Hilfearten
- in 1 000 Euro -**

Hilfeart	2000	2005	2006	2007	2008
Sozialhilfeaufwand					
Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	174 686	19 324	21 927	22 583	24 170
dav. laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	120 233	18 801	21 634	22 403	24 004
laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	29 199	x	x	x	x
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	21 095	452	276	169	105
einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	4 159	71	17	14	60
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	x	42 706	47 601	51 089	53 126
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	162 536	207 778	199 245	209 395	220 271
dav. Hilfe zur Pflege zusammen	25 556	33 475	34 864	36 522	36 517
dav. ambulant	4 169	4 047	4 590	4 842	5 016
davon in Form von					
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 255	761	615	593	607
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	661	387	357	386	342
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 099	606	513	492	341
anderen Leistungen	1 154	2 293	3 105	3 370	3 724
teilstationär und Kurzzeitpflege	11	143	141	161	300
vollstationär	21 375	29 285	30 132	31 520	31 200
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	117 015	145 971	145 823	153 077	163 391
dav. Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	783	258	368	350	85
heilpädagogische Leistungen für Kinder	12 696	14 880	16 393	17 737	23 349
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	5 091	8 313	7 994	8 727	9 259
Hilfe zur schulischen Bildung und einem angemessenen Beruf	833	1 108	968	754	787
Leistungen in anerkannten Werkstätten für Behinderte	60 915	42 194	42 800	45 315	47 179
Suchtkrankenhilfe	2 942	x	x	x	x
Hilfe zum selbstbest. Leben in betreuter Wohnmöglichkeit ¹⁾	33 754	61 048	60 739	65 224	67 477
Hilfe zur Gesundheit, Erstattungen an Krankenkassen gem. § 264 Abs. 7 SGB V ²⁾	16 285	24 453	14 702	13 140	13 013
sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	3 682	3 878	3 856	6 654	7 351
dav. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage Blindenhilfe ³⁾	18	x	x	x	x
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 111	1 173	317	1 246	1 367
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 197	1 755	1 755	3 692	4 212
Altenhilfe	139	94	42	156	121
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	139	68	205	39	42
Bestattungskosten	x	789	661	1 262	1 316
Ausgaben insgesamt	337 222	269 808	268 773	283 067	297 567
Einnahmen insgesamt	29 619	8 316	24 268	23 107	21 267
REINE AUSGABEN INSGESAMT	307 604	261 492	244 505	259 960	276 300
Aufwand nach dem Asylbewerberleistungsgesetz					
Ausgaben insgesamt	32 583	12 181	10 223	9 658	6 571
davon für					
Leistungen in besonderen Fällen	8 193	4 947	4 828	4 855	2 590
Hilfe zum Lebensunterhalt	7 151	3 845	3 737	3 466	1 743
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 042	1 102	1 091	1 389	846
Grundleistungen	16 801	4 560	3 114	2 613	2 467
Sachleistungen	2 994	1 527	941	854	922
Wertgutscheine	13	-	17	19	8
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	1 275	348	322	236	229
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	12 519	2 685	1 835	1 504	1 307
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	5 681	2 309	1 937	1 939	1 297
Arbeitsgelegenheiten	701	177	179	123	107
sonstige Leistungen	1 206	188	165	129	108
Sachleistungen	309	103	113	80	70
Geldleistungen	897	84	52	49	38
Einnahmen insgesamt	3 169	260	174	244	283
REINE AUSGABEN INSGESAMT	29 414	11 921	10 049	9 415	6 288

*) Mit Einführung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt ab Januar 2005 beziehen alle erwerbsfähigen Sozialhilfeempfänger Leistungen nach diesem Gesetz. Demzufolge sind die Ausgaben für die Hilfe zum Lebensunterhalt stark rückläufig. 1) Bis einschließlich 2004 sonstige Eingliederungshilfe. 2) Bis einschließlich 2004 Krankenhilfe. 3) Blindenhilfe wird im Saarland nicht nach dem BSHG, sondern nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt.

2 Leistungen gemäß SGB XII 2000 und 2005 bis 2008^{*)} nach Kreisen
 - in 1 000 Euro -

Jahr Träger der Sozialhilfe Regionalverband/Landkreis	Bruttoausgaben für die Sozialhilfe								EUR je Ein- wohner ³⁾
	insgesamt	Hilfe zum Lebens- unterhalt Kap. 3 SGB XII	Grund- sicherung im Alter und bei Erwerbs- minderung Kap. 4 SGB XII ¹⁾	davon				Hilfe in besonderen Lebenslagen bzw. ab 2005 Leistungen gem. Kap. 5 - 9 SGB XII	
				zu- sammen	darunter				
					Eingliede- rungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	Kranken- hilfe ²⁾		
2000	337 222,3	174 685,8	x	162 536,5	117 014,5	25 555,6	16 284,5	315,31	
Örtliche Träger	199 175,2	174 685,8	x	24 489,3	8 038,1	4 220,7	10 425,2	186,23	
Überörtlicher Träger	138 047,1	-	x	138 047,1	108 976,5	21 335,4	5 859,3	129,08	
2005	269 808,2	19 324,4	42 706,3	207 777,6	145 970,8	33 475,4	24 453,4	256,89	
Örtliche Träger	98 632,1	17 267,8	34 725,7	46 638,6	56,1	24 729,5	19 598,8	93,91	
Überörtlicher Träger	171 081,7	2 056,6	7 980,5	161 044,6	145 909,3	8 745,9	4 854,7	162,98	
2006	268 773,2	21 926,7	47 601,2	199 245,3	145 822,6	34 864,5	14 702,1	257,03	
Örtliche Träger	94 699,8	15 163,7	39 241,8	40 294,3	6,2	26 859,3	12 100,2	90,73	
Überörtlicher Träger	174 073,3	6 763,0	8 359,4	161 044,6	145 816,4	8 005,2	2 602,1	166,30	
2007	283 067,5	22 583,0	51 089,5	209 394,9	153 077,3	36 522,1	13 140,9	272,19	
Örtliche Träger zusammen	99 702,1	15 843,9	42 338,9	41 519,3	-	28 036,4	10 571,2	95,87	
dav. Regionalverb. Saarbrücken	47 268,6	8 595,1	20 144,2	18 529,3	-	10 682,3	5 687,7	139,78	
Landkreis Merzig-Wadern	5 821,0	455,4	2 735,0	2 630,6	-	2 135,4	351,8	54,91	
Landkreis Neunkirchen	12 641,9	1 198,9	5 901,5	5 541,5	-	4 195,0	1 247,1	89,04	
Landkreis Saarlouis	16 654,4	3 250,3	6 493,6	6 910,5	-	4 797,7	1 834,4	79,92	
Saarpfalz-Kreis	11 848,8	1 849,2	4 379,1	5 620,5	-	4 290,4	1 198,9	77,76	
Landkreis St. Wendel	5 467,5	495,0	2 685,5	2 287,0	-	1 935,7	251,5	58,75	
Überörtlicher Träger	183 365,4	6 739,2	8 750,6	167 875,6	153 077,0	8 485,6	2 569,7	176,32	
2008	297 567,2	24 170,3	53 126,1	220 271	163 390,8	36 516,7	13 012	287,9	
Örtliche Träger zusammen	102 879,8	17 051,7	44 305,2	38 372,0	-	27 881,0	10 490,9	99,5	
dav. Regionalverb. Saarbrücken	48 813,1	9 278,1	21 298,5	18 236,4	-	9 729,4	6 243,8	145,2	
Landkreis Merzig-Wadern	6 181,9	554,5	2 896,9	2 730,4	-	2 301,4	293,2	58,4	
Landkreis Neunkirchen	12 303,7	1 147,8	5 549,3	5 606,7	-	4 333,4	1 001,5	87,5	
Landkreis Saarlouis	17 694,6	4 060,2	6 879,8	6 754,6	-	5 159,9	1 355,5	85,2	
Saarpfalz-Kreis	12 142,9	1 577,7	4 843,0	5 722,2	-	4 320,0	1 285,7	80,2	
Landkreis St. Wendel	5 743,4	433,1	2 837,6	2 472,7	-	2 037,7	311,3	62,2	
Überörtlicher Träger	194 687,4	7 118,6	8 820,9	178 748,0	163 390,8	8 606,1	2 521,5	188,4	

*) Mit Einführung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt ab Januar 2005 beziehen alle erwerbsfähigen Sozialhilfeempfänger Leistungen nach diesem Gesetz (ALG II). 1) Ab Berichtsjahr 2003 erhalten Personen über 65 Jahre und dauerhaft erwerbsgeminderte Personen Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz. 2) Ab 2005 einschließlich Erstattungen an Krankenkassen gem. § 264 SGB V. 3) Bevölkerung im Jahresdurchschnitt.

**3 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2008
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger	Deutsche	Ausländer		
			zusammen	davon	
				EG-Ausländer	sonstige Ausländer
männlich					
unter 7	36	33	3	1	2
7 - 11	64	62	2	1	1
11 - 15	86	81	5	1	4
15 - 18	69	62	7	1	6
18 - 25	167	161	6	-	6
25 - 40	457	442	15	4	11
40 - 50	531	509	22	7	15
50 - 60	491	478	13	5	8
60 - 65	197	183	14	4	10
65 - 75	267	265	2	2	-
75 - 85	111	107	4	1	3
85 und älter	30	28	2	-	2
Zusammen	2 506	2 411	95	27	68
weiblich					
unter 7	36	35	1	-	1
7 - 11	53	50	3	-	3
11 - 15	69	65	4	-	4
15 - 18	27	26	1	-	1
18 - 25	106	101	5	1	4
25 - 40	264	250	14	3	11
40 - 50	309	300	9	3	6
50 - 60	441	426	15	8	7
60 - 65	215	208	7	1	6
65 - 75	290	284	6	1	5
75 - 85	328	323	5	4	1
85 und älter	284	277	7	4	3
Zusammen	2 422	2 345	77	25	52
INSGESAMT					
unter 7	72	68	4	1	3
7 - 11	117	112	5	1	4
11 - 15	155	146	9	1	8
15 - 18	96	88	8	1	7
18 - 25	273	262	11	1	10
25 - 40	721	692	29	7	22
40 - 50	840	809	31	10	21
50 - 60	932	904	28	13	15
60 - 65	412	391	21	5	16
65 - 75	557	549	8	3	5
75 - 85	439	430	9	5	4
85 und älter	314	305	9	4	5
Zusammen	4 928	4 756	172	52	120

**4 Empfänger(innen) von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2008
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger	Deutsche	Ausländer		
			zusammen	davon	
				EU-Ausländer	sonstige Ausländer
männlich					
18 - 21	86	86	-	-	-
21 - 25	185	173	12	3	9
25 - 30	216	200	16	3	13
30 - 40	437	412	25	9	16
40 - 50	566	533	33	9	24
50 - 60	684	654	30	7	23
60 - 65	264	246	18	4	14
65 - 70	813	682	131	26	105
70 - 75	603	460	143	6	137
75 - 80	299	224	75	3	72
80 - 85	132	98	34	2	32
85 - 90	47	37	10	1	9
90 - 95	15	11	4	-	4
95 und älter	5	5	-	-	-
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	1 914	1 517	397	38	359
Zusammen	4 352	3 821	531	73	435
weiblich					
18 - 21	73	71	2	2	-
21 - 25	134	130	4	1	3
25 - 30	171	168	3	1	2
30 - 40	294	282	12	3	9
40 - 50	465	449	16	4	12
50 - 60	658	635	23	4	19
60 - 65	320	304	16	4	12
65 - 70	1 371	1 191	180	16	164
70 - 75	1 274	1 093	181	18	163
75 - 80	797	696	101	13	88
80 - 85	572	512	60	6	54
85 - 90	317	295	22	3	19
90 - 95	113	108	5	2	3
95 und älter	68	62	6	3	3
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	4 512	3 957	555	61	494
Zusammen	6 627	5 996	631	80	551
INSGESAMT					
18 - 21	159	157	2	2	-
21 - 25	319	303	16	4	12
25 - 30	387	368	19	4	15
30 - 40	731	694	37	12	25
40 - 50	1 031	982	49	13	36
50 - 60	1 342	1 289	53	11	42
60 - 65	584	550	34	8	26
65 - 70	2 184	1 873	311	42	269
70 - 75	1 877	1 553	324	24	300
75 - 80	1 096	920	176	16	160
80 - 85	704	610	94	8	86
85 - 90	364	332	32	4	28
90 - 95	128	119	9	2	7
95 und älter	73	67	6	3	3
Zwischensumme Personen 65 Jahre und älter	6 426	5 474	952	99	853
Insgesamt	10 979	9 817	1 162	153	1 009

**5 Empfänger(innen) von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in regionaler Gliederung
 und Wohnsitz des Hilfeempfängers im Laufe des Jahres und am Jahresende 2008**

Merkmal	SAAR- LAND	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel
Empfänger(innen) am Jahresende insgesamt	11 828	4 398	1 401	1 753	1 900	1 407	969
und zwar männlich	6 208	2 328	762	906	1 014	707	491
weiblich	5 620	2 070	639	847	886	700	478
deutsch	11 536	4 106	1 109	1 461	1 608	1 115	677
nichtdeutsch	292	292	292	292	292	292	292
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	3 174	1 330	389	286	515	390	264
18 - 40	2 039	648	207	368	377	259	180
45 - 65	3 465	1 193	507	607	568	345	245
65 und älter	3 150	1 227	298	492	440	413	280
nach ausgewählten Hilfearten ¹⁾							
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	7 634	2 777	967	1 044	1 307	907	632
Hilfe zur Pflege	3 703	1 342	397	674	498	472	320
nach dem Ort der Hilfestellung ¹⁾							
außerhalb von Einrichtungen	3 963	1 728	406	466	614	412	337
in Einrichtungen	7 887	2 677	995	1 288	1 289	996	642
Durchschnittsalter	43	42	42	47	41	43	43
nachrichtlich							
Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	941	423	129	119	66	124	80
Empfänger(innen) im Laufe des Berichts- jahres insgesamt	16 541	6 620	1 855	2 173	2 616	1 912	1 365
und zwar männlich	8 694	3 472	990	1 127	1 404	998	703
weiblich	7 847	3 148	865	1 046	1 212	914	662
deutsch	16 033	6 324	1 832	2 141	2 502	1 892	1 342
nichtdeutsch	508	296	23	32	114	20	23
im Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 18	5 089	2 141	608	432	854	640	414
18 - 40	2 554	884	246	400	443	331	250
45 - 65	4 381	1 638	607	713	668	438	317
65 und älter	4 517	1 957	394	628	651	503	384
nach ausgewählten Hilfearten ¹⁾							
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 035	3 897	1 297	1 267	1 743	1 264	887
Hilfe zur Pflege	4 810	1 823	490	817	709	563	408
nach dem Ort der Hilfestellung ¹⁾							
außerhalb von Einrichtungen	7 258	3 318	692	779	1 156	748	565
in Einrichtungen	9 416	3 336	1 191	1 399	1 464	1 173	823
Durchschnittsalter	42	42	40	47	40	40	42
nachrichtlich							
Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	1 053	526	129	122	66	125	85

1) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfestellung gezählt.

**6 Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe
2000 und 2003 bis 2007**

Art der Maßnahme	2000	2003	2004	2005	2006	2007
Anzahl der Fälle am Ende des Berichtsjahres						
Minderjährige unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	135	153	115	111	100	92
Minderjährige unter bestellter Amtspflegschaft	148	333	327	356	398	422
Minderjährige unter bestellter Amtsvormundschaft	288	400	449	426	447	459
Beistandschaften für Elternteile	10 336	11 126	11 270	11 080	10 761	10 567
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses ¹⁾	2 328	2 934	3 060	2 162	2 238	2 359
dav. Erziehung in einer Tagesgruppe	530	565	565	363	356	345
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	769	910	930	726	758	817
Heimerziehung	1 016	1 421	1 523	1 039	1 081	1 138
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	13	38	42	34	43	59
Anzahl der Fälle im Laufe des Jahres						
Adoptierte Minderjährige	86	69	85	54	60	44
dar. ausländische Kinder und Jugendliche	29	27	39	10	15	13
Vorgemerkte Adoptionsbewerber	170	193	175	164	170	149
In Adoptionspflege untergebrachte Minderjährige	64	30	81	35	29	32
Vaterschaftsfeststellungen ²⁾	825	752	866	X	X	X
dav. durch freiwillige Anerkennung	741	669	775	X	X	X
durch gerichtliche Entscheidung	84	83	91	X	X	X
Vaterschaft nicht festgestellt	28	41	31	X	X	X
Institutionelle Beratung für Minderjährige und junge Volljährige ³⁾	1 582	1 882	1 942	2 034	1 970	2 435
Betreuung einzelner junger Menschen	761	760	767	554	535	821
dar. Erziehungsbeistandschaften	727	695	699	526	432	680
Sozialpädagogische Familienhilfe	442	527	549	575	707	885
Vorläufige Schutzmaßnahmen	185	206	166	144	160	234
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	116	165	174	166	244	213
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	109	148	146	133	174	163
Übertragung der elterlichen Sorge ganz oder teilweise auf das Jugendamt	108	100	113	89	131	124
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses						
Zugänge	867	896	740	738	608	962
dar. Heimerziehung	487	553	454	457	391	544
Familienpflege	137	139	119	95	85	224
Abgänge	714	729	725	613	576	573
dar. Heimerziehung	417	400	418	371	371	367
Familienpflege	64	106	117	79	58	86

1) Zum 31.12.2005 wurde eine neue Bestandserhebung durchgeführt. 2) Ab Berichtsjahr 2005 werden die Vaterschaftsfeststellungen nicht mehr statistisch erfasst.
3) Beendete Fälle sowie am Jahresende noch bestehende Beratungen.

7 Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 2000 und 2004 bis 2007
 - in 1 000 Euro -

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	2000	2004	2005	2006	2007
Einzel- und Gruppenhilfen					
Ausgaben insgesamt	98 569	126 814	131 417	132 531	136 869
dar. Jugendarbeit	6 243	8 618	8 851	8 524	8 548
Jugendsozialarbeit	2 502	5 470	5 244	5 716	8 698
erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	182	115	178	350	364
allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	1 274	3 538	3 210	1 882	1 746
gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	1 081	1 529	1 969	1 933	2 166
Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituation	379	316	250	259	280
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	6 215	13 826	14 416	14 514	14 434
Hilfe zur Erziehung	67 888	79 009	82 422	83 203	87 865
dar. Erziehung in der Tagesgruppe	13 800	10 162	10 121	8 736	7 380
Vollzeitpflege	6 644	7 405	6 977	7 203	7 657
Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	39 136	48 281	48 173	47 644	51 498
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	754	753	2 840	2 861	2 894
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder	2 372	5 004	6 120	6 933	7 976
Hilfe für junge Volljährige	7 170	7 147	6 799	6 914	8 273
vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	663	584	586	870	1 249
Mitwirkung in Verfahren vor dem Vormundschafts- und den Familiengerichten	77	115	122	88	95
Adoptionsvermittlung	62	14	16	11	11
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft	412	203	217	274	287
Einrichtungen der Jugendhilfe					
Ausgaben insgesamt	122 788	138 039	140 392	147 106	139 810
dar. Einrichtungen der Jugendarbeit	6 303	6 440	5 588	6 001	6 083
Tageseinrichtungen für Kinder	112 605	123 377	128 007	134 586	129 718
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	16 893	16 815	16 618	17 000	17 531
JUGENDHILFEAUSGABEN ZUSAMMEN	238 249	281 667	289 237	296 637	299 885
EINNAHMEN	14 197	15 619	15 133	15 015	14 554
REINE AUSGABEN	224 052	266 048	274 104	281 622	285 331

8 Tageseinrichtungen für Kinder am 15. März 2008 in regionaler Gliederung

Regionale Gliederung	Zahl der Einrichtungen	Zahl der genehmigten Plätze	Anzahl der Gruppen	Zahl der betreuten Kinder	Pädagogisches und Verwaltungspersonal
Saarbrücken	95	6 154	248	6 043	732
Friedrichsthal	5	313	13	299	32
Großrosseln	4	273	11	229	27
Heusweiler	6	519	23	476	59
Kleinblittersdorf	6	396	18	363	41
Püttlingen	7	620	27	567	77
Quierschied	5	418	14	361	45
Riegelsberg	6	498	22	463	59
Sulzbach	8	438	18	415	44
Völklingen	18	1 244	51	1 168	136
Regionalverband Saarbrücken	160	10 873	445	10 384	1 252
Beckingen	9	601	28	564	71
Losheim am See	6	546	23	530	65
Merzig	18	1 261	57	1 146	154
Mettlach	6	429	19	399	48
Perl	3	175	8	163	23
Wadern	9	568	23	507	71
Weiskirchen	6	251	11	236	33
Landkreis Merzig-Wadern	57	3 831	169	3 545	465
Eppelborn	7	512	23	493	64
Illingen	6	491	22	467	56
Merchweiler	4	350	15	326	37
Neunkirchen	29	1 627	64	1 494	205
Ottweiler	6	518	24	463	57
Schiffweiler	4	430	18	415	43
Spiesen-Elversberg	4	407	18	393	47
Landkreis Neunkirchen	60	4 335	184	4 051	509
Dillingen	9	703	31	673	85
Lebach	11	738	33	671	93
Nalbach	3	270	12	248	29
Rehlingen-Siersburg	8	510	24	481	68
Saarlouis	16	1 224	49	1 187	152
Saarwellingen	5	429	23	379	62
Schmelz	5	520	22	458	55
Schwalbach	5	566	25	517	65
Überherrn	6	422	18	365	47
Wadgassen	6	579	24	519	60
Wallerfangen	3	325	12	244	28
Bous	3	278	13	269	36
Ensdorf	2	236	11	228	23
Landkreis Saarlouis	82	6 800	297	6 239	803
Bexbach	9	684	30	671	84
Blieskastel	11	615	26	559	83
Gersheim	7	335	12	316	37
Homburg	21	1 530	78	1 477	225
Kirkel	5	404	19	402	53
Mandelbachtal	6	402	18	360	56
St. Ingbert	20	1 163	55	1 115	178
Saarpfalz-Kreis	79	5 133	238	4 900	716
Freisen	3	277	12	243	31
Marpingen	6	402	17	374	52
Namborn	3	245	12	203	27
Nohfelden	5	268	9	254	29
Nonnweiler	5	297	14	270	33
Oberthal	3	195	8	192	18
St. Wendel	15	1 016	49	969	136
Tholey	5	461	20	411	49
Landkreis St. Wendel	45	3 161	141	2 916	375
SAARLAND	483	34 151	1 474	32 035	4 120

9 Schwerbehinderte Menschen 1999 bis 2007 (jeweils 31. Dezember) nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen

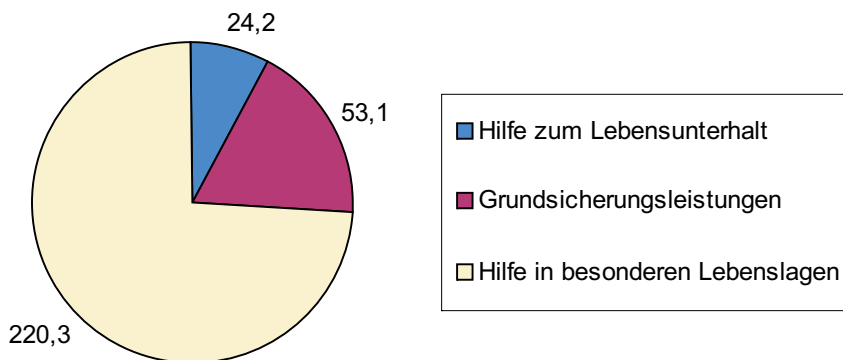
Regionalverband/Kreis (Wohngebiet) Geschlecht/Merkmal	1999	2001	2003	2005	2007
Regionalverband Saarbrücken	30 424	30 677	28 821	28 700	29 518
Landkreis Merzig-Wadern	8 621	8 899	8 467	8 510	8 828
Landkreis Neunkirchen	12 892	13 254	12 453	12 402	12 943
Landkreis Saarlouis	17 259	17 414	16 224	16 184	16 775
Saarpfalz-Kreis	13 500	13 817	12 981	12 921	13 332
Landkreis St. Wendel	7 041	7 177	6 781	7 022	7 311
SCHWERBEHINDERTE INSGESAM	89 737	91 238	85 727	85 739	88 707
in % der Wohnbevölkerung	8,1	8,6	8,1	8,2	8,6
darunter männlich					
Regionalverband Saarbrücken	17 358	17 366	16 062	15 849	16 150
Landkreis Merzig-Wadern	5 436	5 533	5 143	5 090	5 251
Landkreis Neunkirchen	7 831	7 990	7 322	7 236	7 514
Landkreis Saarlouis	10 784	10 790	9 936	9 819	10 069
Saarpfalz-Kreis	8 420	8 540	7 877	7 757	7 898
Landkreis St. Wendel	4 554	4 563	4 233	4 248	4 344
zusammen	54 383	54 782	50 573	49 999	51 226
in % der Wohnbevölkerung	10,2	10,6	9,8	9,8	10,2
davon im Alter von ... Jahren					
bis unter 6	384	334	310	289	283
6 bis unter 15	1 117	1 101	1 047	988	945
15 bis unter 18	420	381	419	485	443
18 bis unter 25	1 060	1 100	1 142	1 212	1 274
25 bis unter 35	3 185	2 783	2 358	2 102	2 060
35 bis unter 45	6 658	6 575	6 255	5 875	5 259
45 bis unter 55	9 788	10 776	10 797	10 654	10 860
55 bis unter 60	9 801	7 563	6 990	7 736	8 759
60 bis unter 62	6 050	5 610	3 907	3 274	3 181
62 bis unter 65	9 232	9 031	8 129	6 536	5 381
65 und mehr	42 042	45 984	44 373	46 588	50 262
davon nach dem Grad der Behinderung in v.H.					
50 bis unter 60	26 291	26 581	25 559	25 190	25 442
60 bis unter 70	14 381	14 367	13 597	14 094	14 157
70 bis unter 80	10 256	10 279	9 659	9 823	9 933
80 bis unter 90	10 537	10 524	9 814	9 954	10 393
90 bis unter 100	4 646	4 846	4 628	4 788	5 028
100	23 626	24 641	22 470	21 890	23 754
davon nach der schwerwiegendsten Behinderung					
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1 670	1 562	1 314	1 202	1 150
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	10 029	10 001	9 465	9 652	9 920
Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	19 438	19 256	17 595	17 123	16 781

Noch: 9 Schwerbehinderte Menschen 1999 bis 2007 (jeweils 31. Dezember) nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen

Regionalverband/Kreis (Wohngebiet) Geschlecht/Merkmal	1999	2001	2003	2005	2007
Blindheit und Sehbehinderung	4 999	5 106	4 937	4 928	4 921
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	3 809	3 918	3 777	3 748	3 825
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	1 916	2 032	2 102	2 254	2 373
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	24 660	24 581	22 468	21 996	22 547
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	13 180	13 964	14 275	14 911	15 809
sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen	10 036	10 818	9 794	9 925	11 381
davon nach der Ursache der Behinderung					
angeborene Behinderung	3 376	3 433	3 460	3 551	3 473
Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufsunfall	1 827	1 809	1 640	1 559	1 498
Verkehrsunfall	663	651	604	590	574
häuslicher Unfall	149	142	137	134	125
sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	323	312	265	254	262
anerkannte Kriegsdienst-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	2 434	2 089	1 625	1 327	1 068
sonstige Krankheit (einschließlich Impfschäden)	80 148	81 968	77 225	77 611	81 011
sonstige Ursachen oder mehrere Ursachen	817	834	771	713	696

1) Einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall.

Bruttoausgaben 2008 nach dem SGB XII in Mio. Euro



10 Ausgewählte Daten zu den Pflegediensten, Pflegeheimen und Pflegebedürftigen 2007

Merkmal	SAAR- LAND	Regional- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel
Pflegedienste							
Pflegedienste insgesamt	115	33	13	13	29	15	12
Eingliedrige Pflegedienste zusammen	115	33	13	13	29	15	12
dav. ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	1	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen	115	33	13	13	29	15	12
Mehrgliedrige Pflegedienste zusammen	-	-	-	-	-	-	-
dav. ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-
Personal in Pflegediensten zusammen	2 522	814	221	279	584	334	290
Betreute Pflegebedürftige insgesamt	5 865	1 698	519	646	1 519	697	786
und zwar Pflegebedürftige je Pflegedienst	51	51	40	50	52	46	66
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	6,0	5,0	5,0	5,0	7,0	5,0	8,0
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	24,0	21,0	21,0	19,0	31,0	19,0	37,0
Pflegestufe I	3 026	988	255	350	708	351	374
Pflegestufe II	2 117	532	190	232	577	276	310
Pflegestufe III	722	178	74	64	234	70	102
dar. Härtefälle	23	10	1	1	6	1	4
Pflegeheime							
Pflegeheime insgesamt	134	42	20	19	24	17	12
Verfügbare Plätze vollstationär zusammen	11 486	3 798	1 485	1 841	1 888	1 556	918
und zwar je Pflegeheim	86,0	90,0	74,0	97,0	79,0	83,0	77,0
je 1 000 Einwohner	11,0	11,0	14,0	13,0	9,0	10,0	10,0
je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	51,0	52,0	67,0	58,0	42,0	46,0	46,0
Verfügbare Plätze teilstationär	387	93	39	36	86	66	67
Personal in Pflegeheimen	7 669	2 381	1 008	1 392	1 271	877	740
Betreute Pflegebedürftige insgesamt	9 290	3 114	1 180	1 388	1 621	1 197	790
dav. in vollstationärer Dauer- oder Kurzzeitpflege	9 061	3 061	1 152	1 363	1 570	1 169	746
in teilstationärer Pflege	229	53	28	25	51	28	44
und zwar Pflegebedürftige je Pflegeheim	69	74	59	73	68	70	66
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	9,0	9,0	11,0	10,0	8,0	8,0	9,0
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	37,0	39,0	46,0	34,0	34,0	33,0	37,0
Pflegestufe I	3 824	1 320	480	532	656	503	333
Pflegestufe II	3 746	1 150	519	572	671	495	339
Pflegestufe III	1 345	477	140	249	218	172	89
dar. Härtefälle	43	25	2	3	5	3	5
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	375	167	41	35	76	27	29
Leistungsempfänger/innen							
Leistungsempfänger/innen insgesamt	29 402	8 534	3 284	3 937	6 674	3 939	3 034
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	28,0	25,0	31,0	28,0	32,0	26,0	33,0
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	110,0	100,0	121,0	98,0	125,0	103,0	130,0
davon männlich	9 746	2 734	1 134	1 354	2 149	1 389	986
weiblich	19 656	5 800	2 150	2 583	4 525	2 550	2 048
davon ambulante Pflege	5 865	1 698	519	646	1 519	697	786
stationäre Pflege	9 290	3 114	1 180	1 388	1 621	1 197	790
Pflegegeld ¹⁾	14 247	3 722	1 585	1 903	3 534	2 045	1 458
davon Pflegestufe I	15 552	4 629	1 669	2 042	3 491	2 115	1 606
Pflegestufe II	10 187	2 769	1 213	1 391	2 347	1 380	1 087
Pflegestufe III	3 288	969	361	469	760	417	312

1) Ohne Empfänger(innen) von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege gezählt wurden.

B. Wohngeld

Gemäß § 35 des Wohngeldgesetzes (WoGG) ist über die Anträge und Entscheidungen nach diesem Gesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger eine Bundesstatistik durchzuführen. Als Sekundärstatistik beruht die Wohngeldstatistik auf den Daten der Bewilligungsstellen. Sie bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie für Überlegungen über die Fortentwicklung und Anpassung des Wohngeldrechts.

Allgemeiner Zweck des Wohngeldes ist es, in Form eines Zuschusses zu den Aufwendungen für den Wohnraum allen Bundesbürgern ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu ermöglichen. Sowohl für Mieter als auch für Eigentümer von Eigenheimen und Eigentumswohnungen besteht bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen ein Rechtsanspruch.

Bei Mietern von Wohnraum wird Wohngeld in Form eines Mietzuschusses und bei Eigentümern in Form eines Lastenzuschusses gewährt. In diesen Fällen spricht man vom sogenannten spitz berechneten bzw. Tabellenwohngeld.

Nach dem fünften Teil des Wohngeldgesetzes wurde seit dem 1. April 1991 den Empfängern von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge ein pauschaliertes Wohngeld gewährt. Ab dem Berichtsjahr 2001 erhält dieser Personenkreis den sogenannten besonderen Mietzuschuss. Die Höhe richtet sich nach einem für jedes Bundesland gesondert festgelegten Vomhundertsatz der sozialhilferechtlich anerkannten Aufwendungen für die Unterkunft.

Diese Pauschale wird zugleich mit der Sozialhilfe/Kriegsopferfürsorge gewährt. Ein gesonderter Wohngeldantrag ist nicht mehr erforderlich. Die Mieten- und Einkommensermittlung nach dem Wohngeldgesetz entfällt ebenso wie die verwaltungsaufwendige Erstattung von Leistungen durch die Wohngeldstelle an die Träger der Sozialhilfe/Kriegsopferfürsorge.

1 Entwicklung des Wohngeldes 1980, 1985 und 1990 bis 2008^{*)}

Jahr	Empfänger am 31.12. 1)				Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch				Wohngeldausgaben		
	ins-gesamt	Miet-	Lasten-	besond. Miet-zuschuss	ins-gesamt	Miet-	Lasten-	besond. Miet-zuschuss	ins-gesamt	spitz-berechnet	besond. Miet-zuschuss
		zuschuss				zuschuss					
Anzahl				Euro				1 000 Euro			
1980	20 391	17 560	2 831	x	44	44	43	x	12 941	12 941	x
1985	23 017	20 412	2 605	x	61	61	58	x	20 242	20 242	x
1990	26 778	23 718	3 060	x	83	84	71	x	30 751	30 751	x
1991	30 770	16 693	3 073	11 004	86	74	70	109	31 634	25 600	6 033
1992	33 784	15 350	2 924	15 510	90	68	71	116	36 666	17 211	19 455
1993	32 663	14 520	2 452	15 691	98	69	71	129	38 999	15 166	23 832
1994	32 284	13 926	2 227	16 131	105	70	70	141	38 797	15 158	23 639
1995	34 684	13 839	2 043	18 802	112	71	72	148	43 697	14 849	28 847
1996	36 613	15 117	1 955	19 541	116	74	75	152	47 019	15 136	31 883
1997	37 136	15 574	1 922	19 640	118	77	79	153	50 024	16 416	33 608
1998	37 620	15 925	1 912	19 783	118	79	77	152	50 831	16 979	33 852
1999	39 289	15 292	1 747	22 250	121	81	81	151	48 817	17 211	31 606
2000	37 291	13 238	1 509	22 544	122	78	81	150	46 675	16 034	30 642
2001	34 293	14 661	1 509	18 123	133	105	102	158	53 368	23 386	29 981
2002	38 475	17 601	1 848	19 026	134	109	108	160	58 746	29 069	29 677
2003	37 865	22 045	2 072	13 748	131	112	109	164	61 939	33 763	28 176
2004	38 354	21 902	2 074	14 378	132	113	113	164	61 939	33 763	28 176
2005	6 205	5 193	1 012	x ²⁾	94	93	102	x ²⁾	15 474	15 474	x ²⁾
2006	5 679	4 739	940	x ²⁾	88	86	98	x ²⁾	12 087	12 087	x ²⁾
2007	5 274	4 427	847	x ²⁾	86	84	96	x ²⁾	7 450	7 450	x ²⁾
2008	5 316	4 396	970	x ²⁾	86	84	96	x ²⁾	7 450	7 850	x ²⁾

^{*)} Empfänger von Leistungen des Arbeitslosengeldes II und des Sozialgeldes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch sind vom Wohngeld nach diesem Gesetz ausgeschlossen. 1) Einschließlich rückwirkende Bewilligungen. 2) Mit Einführung von "Hartz IV" entfällt die Statistik der Empfänger von besonderem Mietzuschuss.

2 Wohngeldempfänger 2000 und 2005 bis 2008^{*)} nach Haushaltsgröße und durchschnittlichem Wohngeldanspruch in Euro

Haushalte mit ... Personen	2000		2005		2006		2007		2008	
	Anzahl der Empfänger	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Anzahl der Empfänger	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Anzahl der Empfänger	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Anzahl der Empfänger	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Anzahl der Empfänger	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch

Empfänger von besonderem Mietzuschuss¹⁾²⁾

1	9 372	114	x	x	x	x	x	x	x	x
2	5 860	149	x	x	x	x	x	x	x	x
3	3 826	179	x	x	x	x	x	x	x	x
4	2 018	200	x	x	x	x	x	x	x	x
5	913	226	x	x	x	x	x	x	x	x
6 und mehr	555	273	x	x	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	22 544	150	x	x	x	x	x	x	x	x

Tabellenwohngeld insgesamt

1	6 413	47	2 843	63	2 776	59	2 696	59	2 634	60
2	2 753	71	1 103	86	920	82	797	81	767	76
3	1 794	86	645	108	580	105	494	99	513	94
4	1 862	110	877	137	748	124	656	121	716	117
5	1 082	124	446	156	421	149	404	144	420	142
6 und mehr	843	170	291	188	234	183	227	188	266	196
Insgesamt	14 747	76	6 205	94	5 679	88	5 274	86	5 316	86

davon

Mietzuschussempfänger

1	5 950	49	2 518	63	2 452	59	2 391	59	2 301	59
2	2 462	73	964	88	802	83	695	81	641	75
3	1 612	87	566	108	501	103	424	100	441	94
4	1 625	114	683	142	580	128	523	124	570	120
5	900	130	307	163	285	161	270	153	295	150
6 und mehr	689	174	155	205	119	203	124	199	148	218
Insgesamt	13 238	78	5 193	93	4 739	86	4 427	84	4 396	84

Lastenzuschussempfänger

1	463	51	325	62	324	61	305	58	333	64
2	291	65	139	72	118	75	102	80	126	81
3	182	79	79	109	79	115	70	89	72	94
4	237	99	194	117	168	111	133	110	146	105
5	182	99	139	139	136	125	134	123	125	121
6 und mehr	154	157	136	169	115	162	103	175	118	169
Insgesamt	1 509	81	1 012	102	940	98	847	96	970	96

WOHNGELDEMPFÄNGER INSGESAMT

1	15 785	87	2 843	63	2 776	59	2 696	59	2 634	60
2	8 613	124	1 103	86	920	82	797	81	767	76
3	5 620	149	645	108	580	105	494	99	513	94
4	3 880	157	877	137	748	124	656	121	716	117
5	1 995	171	446	156	421	149	404	144	420	142
6 und mehr	1 398	211	291	188	234	183	227	188	266	196
INSGESAMT	37 291	122	6 205	94	5 679	88	5 274	86	5 316	86

*) Empfänger von Leistungen des Arbeitslosengeldes II und des Sozialgeldes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch sind vom Wohngeld nach diesem Gesetz ausgeschlossen. 1) Bis einschließlich 2000 handelte es sich um das sogenannte pauschalierte Wohngeld, das Sozialhilfeempfänger und Empfänger von Kriegsopferfürsorge erhielten. 2) Mit Einführung von "Hartz IV" entfällt die Statistik der Empfänger von besonderem Mietzuschuss.

ÖFFENTLICHE FINANZEN

A. Finanzen von Land und Gemeinden

Vorbemerkungen

Die Finanzstatistik hat die Aufgabe, einen umfassenden Gesamtüberblick über die öffentliche Finanzwirtschaft, insbesondere über die Zusammensetzung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Aufgabenbereichen, zu vermitteln. Sie soll weiterhin umfangreiche Unterlagen liefern für Untersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung, für finanzstrukturelle Vergleichsmöglichkeiten zwischen einzelnen Ländern oder zwischen Gemeinden bestimmter Größenklassen sowie für Betrachtungen über die Wirkung der öffentlichen Finanzen auf den Konjunkturablauf. Schließlich soll die Finanzstatistik Auskunft geben über die Entwicklung des Personalstandes und der Verschuldung des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Die Rechtsgrundlage für die Finanzstatistik im gesamten Bundesgebiet ist das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) vom 8. März 2000 (BGBl. I S. 207). Durch dieses Gesetz wird die statistische Erfassung der Einnahmen und Ausgaben, des Steueraufkommens, der Finanzzuweisungen und Umlagen, der Schulden und des Personals von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden angeordnet.

Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die eine Vermögensveränderung bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)

Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden und der Kapitalrechnung.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Ausgaben: Schuldentilgung am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

Einnahmen: Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahme aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

Unmittelbare Ausgaben

Die unmittelbaren Ausgaben zeigen die im Zuge der Aufgabenerfüllung von den einzelnen Gebietskörperschaften getätigten Ausgaben ohne Zahlungen an den öffentlichen Bereich (Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand, für Sachinvestitionen sowie für laufende und vermögenswirksame Zahlungen an andere Bereiche). Die Art der Mittelfinanzierung spielt bei dieser Darstellungsweise keine Rolle. (Darstellung nach dem "Erfüllungsprinzip")

Nettoausgaben

Die Bruttoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge und ohne haushaltstechnische Verrechnungen), vermindert um die vom öffentlichen Bereich empfangenen Zahlungen, ergeben die Nettoausgaben. Sie zeigen die Höhe der aus eigenen Mitteln zu finanzierenden Aufwendungen. (Darstellung nach dem "Belastungsprinzip")

Realsteuern

Realsteuern sind auf einzelne Vermögensgegenstände gerichtete Steuern, d. h. sie knüpfen nicht an der Leistungsfähigkeit einer Person, sondern an einer Sache, etwas Realem (z. B. Grundstück) an. Dazu zählen gegenwärtig die Grundsteuern A, B und die Gewerbesteuer. Den Kommunen steht für die Realsteuern ein eigenes Hebesatzrecht zu, so dass auch bei gleicher Sachlage - und damit einem gleichen, weil nach bundeseinheitlicher Methode berechneten sogenannten Steuermessbetrag - die Steuerhöhe von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich sein kann.

Gewerbsteuerumlage

Umlage, die die Gemeinden nach dem Gemeindefinanzreformgesetz 1969 aus ihrem Gewerbesteueraufkommen an Land und Bund abzuführen haben. 2008 beträgt der Umlagesatz 12 Hebesatzpunkte für den Bund und 47 Hebesatzpunkte für das Land; zur Mitfinanzierung der Gemeinden am Fonds Deutsche Einheit ist der Landesanteil um 6 Punkte erhöht worden. Die Umlage einer Gemeinde berechnet sich also derzeit nach der Formel

$$\frac{\text{Gewerbsteuer} - \text{Istaufkommen}}{\text{individueller Hebesatz}} \times 65$$

Ausgewiesen ist die **im** (Kassenprinzip) und nicht die **für** das jeweilige Jahr gezahlte Umlage. Ob die Gewerbsteuerumlage von den Steuereinnahmen abgesetzt ist, wird durch die Klammerzusätze "netto" bzw. "brutto" gekennzeichnet.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Anteil, der den Gemeinden aufgrund des Gemeindefinanzreformgesetzes 1969 in Höhe von gegenwärtig 15 Prozent des Jahresaufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer im jeweiligen Bundesland zusteht; seit 1993 erhalten die Gemeinden auch 12 Prozent des Aufkommens an Zinsabschlagsteuer. Der Anteil der einzelnen Gemeinde richtet sich nach einem Schlüssel, der die von ihren Einwohnern - bis zu bestimmten Höchstgrenzen - gezahlten Steuerbeträge widerspiegelt und alle drei Jahre aus den Lohn- und Einkommensteuerstatistiken ermittelt wird.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Anteil, den die Gemeinden als Ersatz für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer ab 1998 in Höhe von 2,2 Prozent am Umsatzsteueraufkommen erhalten. Der Anteil der einzelnen Gemeinde richtet sich für eine Übergangsfrist bis 2003 nach einem Schlüssel, der sich am Gewerbesteueraufkommen und der Beschäftigtenzahl orientiert.

Grundbetrag

Für jede Realsteuerart und für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen}}{\text{Hebesatz}} \times 100$$

berechnete Größe; der Grundbetrag ist Ausgangspunkt für Steuerkraftberechnungen.

Gewogener Durchschnittshebesatz

Für jede Realsteuerart und für Gruppen von Gemeinden bzw. für die Gemeinden insgesamt nach der Formel

$$\frac{\text{Summe der Istaufkommen}}{\text{Summe der Grundbeträge}} \times 100$$

berechnete Größe; sie geht ebenfalls in die Berechnung von Steuerkraftzahlen ein.

Realsteueraufbringungskraft

Summe der Steuerkraftzahlen für die Grundsteuer A, für die Grundsteuer B und für die Gewerbesteuer. Die Steuerkraftzahlen ergeben sich jeweils durch Multiplikation des Grundbetrages mit dem gewogenen Landesdurchschnittshebesatz. Dies ermöglicht einen von den unterschiedlichen Hebesätzen unabhängigen Vergleich der Steuerpotenz der einzelnen Gemeinden bzw. lässt Rückschlüsse auf ihre Wirtschaftskraft zu.

Steuereinnahmekraft

Errechnet sich als:

- Realsteueraufbringungskraft
- + Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- + Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Gewerbsteuerumlage.

Die Steuereinnahmekraft spiegelt in etwa die Finanzkraft einer Gemeinde wider.

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

1 Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 2004 und 2005^{*)}

- 1 000 EUR -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	2004			2005		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
1	Personalausgaben	1 769 599	1 255 585	514 014	1 794 716	1 274 163	520 553
2	Löhne und Gehälter	1 264 174	836 332	427 842	1 271 155	839 677	431 478
3	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	12 635	5 960	6 675	13 221	6 481	6 740
4	Dienstbezüge und dgl.	1 251 539	830 372	421 167	1 257 934	833 196	424 738
5	Versorgungsbezüge	408 327	332 423	75 904	422 545	344 235	78 310
6	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	93 663	83 635	10 028	96 706	86 196	10 510
7	Personalbezogene Sachausgaben	3 436	3 195	241	4 311	4 055	256
8	Laufender Sachaufwand	662 968	344 517	318 451	664 293	355 091	309 202
9	Sächliche Verwaltungsausgaben	395 829	127 291	268 538	403 045	129 169	273 876
10	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	47 849	2 339	45 510	46 476	2 226	44 250
11	Bewirtschaftung der Grundstücke usw.	66 908	15 050	51 858	77 344	15 551	61 793
12	Mieten und Pachten	68 737	4 506	64 231	67 045	4 950	62 095
13	sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	212 336	105 396	106 940	212 180	106 442	105 738
14	Erstattungen an andere Bereiche	224 006	174 093	49 913	217 589	182 263	35 326
15	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	43 133	43 133	-	43 659	43 659	-
16	Zinsausgaben	445 336	368 432	76 904	458 810	383 740	75 070
17	an öffentlichen Bereich	1 968	1 728	240	1 744	1 528	216
18	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	1 738	1 728	10	1 536	1 528	8
19	an Land	161	-	161	149	-	149
20	an Gemeinden/Gv.	69	-	69	60	-	60
21	an Zweckverbände	-	-	-	-	-	-
22	an andere Bereiche	443 368	366 704	76 664	457 066	382 212	74 854
23	an Sozialversicherungsträger	10	10	-	14	14	-
24	für sonstige Kreditmarktmittel	443 358	366 694	76 664	457 052	382 198	74 854
25	Laufende Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen	2 009 678	942 976	1 066 702	1 975 610	938 980	1 036 630
26	Laufende Zuweisungen und Erstattungen an öffentlichen Bereich	1 032 878	433 453	599 425	1 031 462	492 441	539 021
27	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	3 775	2 628	1 147	3 962	2 549	1 413
28	Allgemeine Finanzzuweisungen an Land	-	-	-	-	-	-
29	Übrige an Land	10 035	4 109	5 926	5 327	3 584	1 743
30	allg. Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv.	702 712	340 226	362 486	796 098	406 452	389 646
31	übrige an Gemeinden/Gv.	247 967	82 371	165 596	155 468	73 517	81 951
32	an Zweckverbände	68 259	3 990	64 269	70 467	6 199	64 268
33	an Sozialversicherungsträger	129	129	-	140	140	-
34	an staatliche Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
35	an kommunale Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
36	Laufende Zuschüsse an andere Bereiche	976 800	509 523	467 277	944 148	446 539	497 609
37	laufende Zuschüsse an Unternehmen	363 161	300 102	63 059	353 861	287 244	66 617
38	Renten, Unterstützungen u. ä.	453 471	113 816	339 655	426 282	60 899	365 383
39	an soziale oder ähnliche Einrichtungen	158 773	94 209	64 564	162 749	97 140	65 609
40	an Ausland	1 396	1 396	-	1 256	1 256	-
41	Schuldendiensthilfen	7 770	7 113	657	5 028	4 310	718
42	an öffentlichen Bereich	295	-	295	373	-	373
43	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
44	an Land	-	-	-	-	-	-
45	an Gemeinden/Gv.	295	-	295	373	-	373
46	an Zweckverbände	-	-	-	-	-	-
47	an Sozialversicherungsträger	-	-	-	-	-	-
48	an staatliche Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
49	an kommunale Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
50	an andere Bereiche	7 474	7 113	361	4 655	4 310	345
51	an Unternehmen	2 355	2 115	240	1 959	1 758	201
52	an Sonstige	5 119	4 998	121	2 696	2 552	144
53	./ Zahlungen von gleicher Ebene	972 437	-	538 719	946 040	-	473 268
54	Ausgaben der laufenden Rechnung	3 922 913	2 918 623	1 438 008	3 952 417	2 956 284	1 468 904

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

**Noch: 1 Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes,
der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 2004 und 2005¹⁾**

- 1 000 EUR -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	2004			2005		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
55	Sachinvestitionen	273 501	110 800	162 701	256 315	107 034	149 281
56	Baumaßnahmen	224 317	90 750	133 567	205 471	85 810	119 661
57	Sonstige Sachinvestitionen	49 184	20 050	29 134	50 844	21 224	29 620
58	Erwerb von unbeweglichen Sachen	13 382	1 199	12 183	14 424	726	13 698
59	Erwerb von beweglichen Sachen im Inland	35 801	18 851	16 950	36 420	20 498	15 922
60	Erwerb von beweglichen Sachen im Ausland	-	-	-	-	-	-
61	Vermögensübertragungen	233 339	212 126	21 213	221 274	202 897	18 377
62	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	98 975	88 959	10 016	82 352	71 995	10 357
63	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	12	-	12
64	an Land	8 048	-	8 048	6 820	-	6 820
65	an Gemeinden/Gv.	83 071	81 250	1 821	71 965	68 932	3 033
66	an Zweckverbände	1 283	1 137	146	1 652	1 161	491
67	an Sozialversicherungsträger	6 572	6 572	-	1 902	1 902	-
68	an staatliche Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
69	an kommunale Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
70	Sonstige Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
71	an Bund	-	-	-	-	-	-
72	an Land	-	-	-	-	-	-
73	an Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-
74	Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	124 825	113 628	11 197	128 243	120 223	8 020
75	an Unternehmen	82 725	77 514	5 211	78 912	76 280	2 632
76	an Sonstige im Inland	42 100	36 114	5 986	49 330	43 943	5 387
77	an Ausland	-	-	-	-	-	-
78	Sonstige Vermögensübertragungen an andere Bereiche	9 539	9 539	-	10 679	10 679	-
79	an Unternehmen	-	-	-	-	-	-
80	an Sonstige im Inland	9 539	9 539	-	10 679	10 679	-
81	an Ausland	-	-	-	-	-	-
82	Darlehen	9 004	8 956	48	14 330	14 145	185
83	an öffentlichen Bereich	200	200	-	-	-	-
84	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
85	an Land	-	-	-	-	-	-
86	an Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-
87	an Zweckverbände	200	200	-	-	-	-
88	an Sozialversicherungsträger	-	-	-	-	-	-
89	an staatliche Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
90	an kommunale Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
91	an andere Bereiche	8 804	8 756	48	14 330	14 145	185
92	an Unternehmen	2 772	2 760	12	8 909	8 887	22
93	an Sonstige im Inland	6 033	5 996	37	5 421	5 258	163
94	an Ausland	-	-	-	-	-	-
95	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	33 673	29 619	4 054	36 902	33 547	3 355
96	Inland	33 673	29 619	4 054	36 902	33 547	3 355
97	Ausland	-	-	-	-	-	-
98	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	7 678	7 232	446	6 568	6 134	434
99	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	7 281	7 232	49	6 182	6 134	48
100	an Land	214	-	214	201	-	201
101	an Gemeinden/Gv.	184	-	184	185	-	185
102	an Zweckverbände	-	-	-	-	-	-
103	./i. Zahlungen von gleicher Ebene	59 162	-	2 845	54 617	-	2 968
104	Ausgaben der Kapitalrechnung	498 034	368 733	185 618	480 770	363 757	168 663
105	Bereinigte Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	4 420 947	3 287 356	1 623 626	4 433 187	3 320 041	1 637 567

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

Noch: 1 Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes,
der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 2004 und 2005*)
- 1 000 EUR -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	2004			2005		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
106	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 701 907	896 652	805 255	1 602 570	654 993	947 577
107	Schuldentilgung	967 591	891 000	76 591	729 257	651 710	77 547
108	an Sozialversicherungsträger	2	-	2	-	-	-
109	der sonstigen Kreditmarktmittel	967 576	891 000	76 576	729 235	651 710	77 525
110	innerer Darlehen	13	-	13	22	-	22
111	Zuführung an Rücklagen	34 548	5 652	28 896	21 350	3 283	18 067
112	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	699 768	-	699 768	851 963	-	851 963
	Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel						
113	+ Abschreibungen	x	-	16 400	x	-	16 308
114	+ sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	x	34 034	217 693	x	28 807	224 203
115	+ Nettostellungen	x	357 516	-	x	373 566	-
116	./ Bruttostellungen	x	1 279 027	-	x	1 058 162	-
117	./ Sonderhaushalte	x	9 157	-	x	6 284	-
118	+ Steuerausgleiche, Einnahmen aus der Abwicklung v. Baumaßnahmen	x	-	57 780	x	-	73 595
119	+ Durchlaufende Mittel u. ä.	x	-	-	x	-	19 135
120	+ Zahlungen von gleicher Ebene	x	-	541 564	x	-	476 236
121	Abschlusssumme der Haushalte	x	3 287 374	3 262 317	x	3 312 961	3 394 622
122	Steuern	2 372 388	1 754 874	617 514	2 510 675	1 855 929	654 746
123	Steuerähnliche Einnahmen	39 084	35 569	3 515	37 438	33 641	3 797
124	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	102 678	20 558	82 120	94 167	17 793	76 374
125	Mieten und Pachten	18 635	2 466	16 169	19 168	2 222	16 946
126	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	20 718	1 416	19 302	14 790	1 607	13 183
127	Konzessionsabgaben	46 368	4 708	41 660	46 030	5 064	40 966
128	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16 957	11 968	4 989	14 179	8 900	5 279
129	Zinseinnahmen	21 905	4 519	17 386	20 004	3 237	16 767
130	vom öffentlichen Bereich	191	12	179	229	11	218
131	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
132	vom Land	13	-	13	12	-	12
133	von Gemeinden/Gv.	149	12	137	182	11	171
134	von Zweckverbänden	29	-	29	35	-	35
135	von Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
136	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
137	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
138	von anderen Bereichen	21 714	4 507	17 207	19 775	3 226	16 549
139	Laufende Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen	1 861 443	827 215	1 034 228	1 434 293	425 410	1 008 883
140	Laufende Zuweisungen und Erstattungen vom öffentlichen Bereich	1 773 876	789 898	983 978	1 362 721	388 339	974 382
141	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	672 280	668 803	3 477	297 188	284 227	12 961
142	allgemeine Finanzzuweisungen vom Land	495 756	116 684	379 072	520 826	100 941	419 885
143	übrige vom Land	52 530	905	51 625	52 065	936	51 129
144	allgemeine Finanzzuweisungen von Gemeinden/Gv.	362 659	-	362 659	389 408	-	389 408
145	übrige von Gemeinden/Gv.	178 890	2 988	175 902	85 396	1 725	83 671
146	von Zweckverbänden	7 219	-	7 219	14 642	-	14 642
147	von Sozialversicherungsträgern	4 542	518	4 024	3 196	510	2 686
148	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
149	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-

**Noch: 1 Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes,
der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 2004 und 2005¹⁾**

- 1 000 EUR -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	2004			2005		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
150	Laufende Zuschüsse von anderen Bereichen	87 567	37 317	50 250	71 572	37 071	34 501
151	von Sonstigen im Inland	74 899	24 649	50 250	59 209	24 708	34 501
152	vom Ausland	12 668	12 668	-	12 363	12 363	-
153	Schuldendiensthilfen	5 833	5 804	29	5 735	5 708	27
154	vom öffentlichen Bereich	29	-	29	27	-	27
155	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP- Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
156	vom Land	8	-	8	9	-	9
157	von Gemeinden/Gv.	21	-	21	18	-	18
158	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
159	von Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
160	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
161	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
162	von anderen Bereichen	5 804	5 804	-	5 708	5 708	-
163	Sonstige laufende Einnahmen	251 390	71 714	179 676	239 161	65 783	173 378
164	Gebühren, sonstige Entgelte	186 948	50 189	136 759	186 191	50 157	136 034
165	Sonstige Verwaltungseinnahmen	28 608	15 052	13 556	25 318	13 391	11 927
166	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von anderen Bereichen	35 834	6 473	29 361	27 652	2 235	25 417
167	./i. Zahlungen von gleicher Ebene	972 437	-	538 719	946 040	-	473 268
168	Einnahmen der laufenden Rechnung	3 682 285	2 720 253	1 395 750	3 395 434	2 407 501	1 460 704
169	Veräußerung von Sachvermögen	45 928	21 500	24 428	28 568	3 270	25 298
170	Vermögensübertragungen	150 294	83 599	66 695	156 823	93 107	63 716
171	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	122 074	67 994	54 080	115 635	67 563	48 072
172	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP- Sondervermögen	62 461	62 436	25	61 820	61 738	82
173	vom Land	50 947	133	50 814	45 774	-	45 774
174	von Gemeinden/Gv.	8 138	5 425	2 713	7 868	5 825	2 043
175	von Zweckverbänden	470	-	470	86	-	86
176	von Sozialversicherungsträgern	58	-	58	86	-	86
177	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
178	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
179	Sonstige Vermögensübertragungen vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
180	vom Bund	-	-	-	-	-	-
181	vom Land	-	-	-	-	-	-
182	von Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-
183	Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen	28 220	15 605	12 615	41 188	25 544	15 644
184	von Sonstigen im Inland	13 573	958	12 615	15 980	336	15 644
185	vom Ausland	14 647	14 647	-	25 208	25 208	-
186	Sonstige Vermögensübertragungen von anderen Bereichen	-	-	-	-	-	-
187	von Unternehmen	-	-	-	-	-	-
188	von Sonstigen im Inland	-	-	-	-	-	-
189	vom Ausland	-	-	-	-	-	-
190	Darlehensrückflüsse	39 748	20 281	19 467	34 418	16 734	17 684
191	vom öffentlichen Bereich	210	78	132	1 000	50	950
192	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP- Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
193	vom Land	-	-	-	-	-	-
194	von Gemeinden/Gv.	210	78	132	975	50	925
195	von Zweckverbänden	-	-	-	25	-	25
196	von Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
197	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
198	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

**Noch: 1 Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes,
der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 2004 und 2005^{*)}**
- 1 000 EUR -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	2004			2005		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
199	von anderen Bereichen	39 538	20 203	19 335	33 418	16 684	16 734
200	von Unternehmen	21 417	2 223	19 194	16 592	44	16 548
201	von Sonstigen im Inland	18 121	17 980	141	16 826	16 640	186
202	vom Ausland	-	-	-	-	-	-
203	Veräußerung von Beteiligungen	30 354	10 120	20 234	33 628	1 110	32 518
204	Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich	1 187	1 187	-	756	756	-
205	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	1 187	1 187	-	756	756	-
206	vom Land	-	-	-	-	-	-
207	von Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-
208	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
209	./.. Zahlungen von gleicher Ebene	59 162	-	2 845	54 617	-	2 968
210	Einnahmen der Kapitalrechnung	208 349	136 687	127 979	199 576	114 977	136 248
211	Bereinigte Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	3 890 634	2 856 940	1 523 729	3 595 010	2 522 478	1 596 953
212	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 414 298	1 334 265	80 033	1 550 322	1 457 533	92 789
213	Schuldenaufnahmen	1 352 416	1 298 893	53 523	1 497 153	1 424 647	72 506
214	bei Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
215	am sonstigen Kreditmarkt	1 352 416	1 298 893	53 523	1 497 057	1 424 647	72 410
216	innere Darlehen	-	-	-	96	-	96
217	Entnahmen aus Rücklagen	61 882	35 372	26 510	53 169	32 886	20 283
218	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
	Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel						
219	+ Abschreibungen	x	-	16 400	x	-	16 308
220	+ sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	x	26 839	217 693	x	23 827	224 203
221	+ Nettostellungen	x	407 893	-	x	772 937	-
222	./.. Bruttostellungen	x	1 329 403	-	x	1 457 533	-
223	./.. Sonderhaushalte	x	9 157	-	x	6 284	-
224	+ Steuerausgleiche, Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	x	-	57 780	x	-	73 595
225	+ durchlaufende Mittel u. ä.	x	-	-	x	-	19 017
226	+ Zahlungen von gleicher Ebene	x	-	541 564	x	-	476 236
227	Abschlusssumme der Haushalte	x	3 287 377	2 437 198	x	3 312 958	2 499 101

*) Ohne Hochschulkliniken und ohne Landeskrankenhäuser, ohne kommunale Krankenhäuser.

**2 Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände
für die Jahre 2004 und 2005 nach Aufgabenbereichen**
- 1 000 EUR -

Ausgabeart	2004			2005		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten						
Personalausgaben	280 124	149 766	130 358	285 007	152 668	132 339
Laufender Sachaufwand	81 888	32 870	49 018	80 467	32 239	48 228
Baumaßnahmen	7 538	4 502	3 036	6 790	4 793	1 997
Sonstiger Vermögenserwerb	6 290	2 876	3 414	7 702	4 509	3 193
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz						
Personalausgaben	259 010	209 339	49 671	260 273	210 397	49 876
Laufender Sachaufwand	87 645	65 913	21 732	92 738	71 048	21 690
Baumaßnahmen	8 247	6 569	1 678	6 516	4 686	1 830
Sonstiger Vermögenserwerb	10 428	5 284	5 144	7 367	2 030	5 337
Schulen und vorschulische Bildung						
Personalausgaben	456 264	397 822	58 442	457 659	398 629	59 030
Laufender Sachaufwand	69 316	6 880	62 436	68 960	5 820	63 140
Baumaßnahmen	24 625	72	24 553	25 331	52	25 279
Sonstiger Vermögenserwerb	3 913	99	3 814	3 704	180	3 524
Hochschulen¹⁾						
Personalausgaben	19 307	19 307	-	19 795	19 795	-
Laufender Sachaufwand	12 211	12 211	-	11 321	11 321	-
Baumaßnahmen	43 193	43 193	-	38 518	38 518	-
Sonstiger Vermögenserwerb	9 872	9 872	-	12 710	12 710	-
Förderung des Bildungswesens						
Personalausgaben	-	-	-	-	-	-
Laufender Sachaufwand	8 746	2 395	6 351	10 522	3 899	6 623
Baumaßnahmen	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Vermögenserwerb	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Bildungswesen						
Personalausgaben	16 162	10 374	5 788	16 792	10 968	5 824
Laufender Sachaufwand	4 718	1 747	2 971	4 286	1 321	2 965
Baumaßnahmen	49	-	49	21	-	21
Sonstiger Vermögenserwerb	50	8	42	43	10	33
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen						
Personalausgaben	176	40	136	77	77	-
Laufender Sachaufwand	18 337	18 293	44	19 538	19 522	16
Baumaßnahmen	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Vermögenserwerb	40	40	-	-	-	-
Kulturelle Angelegenheiten						
Personalausgaben	9 971	1 522	8 449	9 112	461	8 651
Laufender Sachaufwand	10 409	4 213	6 196	11 456	4 736	6 720
Baumaßnahmen	1 329	-	1 329	1 245	-	1 245
Sonstiger Vermögenserwerb	18 763	18 648	115	18 953	18 858	95
Soziale Sicherung						
Personalausgaben	79 261	21 131	58 130	78 309	19 032	59 277
Laufender Sachaufwand	195 092	175 140	19 952	197 286	182 179	15 107
Baumaßnahmen	6 187	5 037	1 150	11 802	10 259	1 543
Sonstiger Vermögenserwerb	585	71	514	625	67	558

**Noch: 2 Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände
für die Jahre 2004 und 2005 nach Aufgabenbereichen
- 1 000 EUR -**

Ausgabeart	2004			2005		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
Gesundheit, Sport und Erholung²⁾						
Personalausgaben	33 178	6 685	26 493	33 570	8 595	24 975
Laufender Sachaufwand	31 236	5 084	26 152	30 519	4 948	25 571
Baumaßnahmen	14 317	921	13 396	7 858	402	7 456
Sonstiger Vermögenserwerb	1 089	700	389	1 249	961	288
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste						
Personalausgaben	89 191	12 650	76 541	90 016	12 298	77 718
Laufender Sachaufwand	58 755	3 764	54 991	57 895	2 975	54 920
Baumaßnahmen	27 123	-	27 123	31 189	-	31 189
Sonstiger Vermögenserwerb	7 422	281	7 141	7 552	218	7 334
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten						
Personalausgaben	3 709	3 077	632	3 714	3 129	585
Laufender Sachaufwand	5 296	4 787	509	5 106	4 651	455
Baumaßnahmen	252	-	252	414	180	234
Sonstiger Vermögenserwerb	180	167	13	169	169	-
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen						
Personalausgaben	8 211	4 334	3 877	8 406	4 285	4 121
Laufender Sachaufwand	10 495	5 343	5 152	10 094	4 781	5 313
Baumaßnahmen	13 465	76	13 389	10 290	32	10 258
Sonstiger Vermögenserwerb	4 823	2 755	2 068	3 851	2 222	1 629
Verkehrs- und Nachrichtenwesen						
Personalausgaben	2 187	-	2 187	2 022	-	2 022
Laufender Sachaufwand	50 527	1 970	48 557	48 842	1 652	47 190
Baumaßnahmen	69 427	28 653	40 774	61 331	26 653	34 678
Sonstiger Vermögenserwerb	1 088	-	1 088	898	-	898
Wirtschaftsunternehmen						
Personalausgaben	4 300	-	4 300	4 296	2	4 294
Laufender Sachaufwand	5 815	1 977	3 838	5 471	1 984	3 487
Baumaßnahmen	6 280	1 567	4 713	935	135	800
Sonstiger Vermögenserwerb	9 590	6 312	3 278	9 877	7 167	2 710
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen						
Personalausgaben	3 078	-	3 078	3 021	-	3 021
Laufender Sachaufwand	7 629	1 029	6 600	7 458	1 092	6 366
Baumaßnahmen	2 285	160	2 125	3 233	100	3 133
Sonstiger Vermögenserwerb	8 725	2 556	6 169	13 045	5 670	7 375
Allgemeine Finanzwirtschaft						
Personalausgaben	505 470	419 538	85 932	522 646	433 827	88 819
Laufender Sachaufwand	448 220	367 605	80 615	459 398	383 135	76 263
Baumaßnahmen	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Vermögenserwerb	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT						
Personalausgaben	1 769 599	1 255 585	514 014	1 794 716	1 274 163	520 553
Laufender Sachaufwand	1 106 336	711 221	395 115	1 121 358	737 303	384 055
Baumaßnahmen	224 317	90 750	133 567	205 471	85 810	119 661
Sonstiger Vermögenserwerb	82 857	49 669	33 188	87 746	54 771	32 975

1) Ohne Hochschulkliniken. 2) Ohne Landeskrankenhäuser.

**3 Baumaßnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände für das Jahr 2005
nach Aufgabenbereichen und Gemeindegrößenklassen
- 1 000 EUR -**

Glieder-Nr.	Aufgabenbereich	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt		Kreisangehörige Gemeinden mit					Landkreise/Regionalverband ¹⁾
				5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr	
				Einwohnern					
		2004	2005						
0	Allgemeine Verwaltung	3 035	1 974	11	532	941	-	-	492
02	dar. Hauptverwaltung	2 090	1 204	6	387	698	-	-	113
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	945	711	4	111	218	-	-	378
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 678	1 830	236	426	1 058	-	36	74
13	dar. Feuerschutz	1 567	1 753	236	383	1 037	-	23	74
14	Katastrophenschutz	11	27	-	27	-	-	-	-
2	Schulen	23 130	24 425	2 127	6 418	2 066	-	66	13 749
211	dar. Grundschulen	10 460	10 165	2 127	5 907	2 066	-	66	-
225	Erweiterte Realschulen ²⁾	4 540	7 088	-	-	-	-	-	7 088
23	Gymnasien	4 505	2 444	-	-	-	-	-	2 444
24	Berufliche Schulen	970	485	-	-	-	-	-	485
27	Sonderschulen (Förderschulen)	963	885	-	-	-	-	-	885
281	Gesamtschulen	1 061	1 314	-	-	-	-	-	1 314
295	sonstige schulische Aufgaben	602	1 956	-	422	-	-	-	1 534
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1 378	1 266	4	581	393	-	15	272
32	dar. Museen, Sammlungen, Ausstellungen	407	101	-	53	12	-	1	35
33	Theater und Musikpflege	383	5	-	-	5	-	-	-
355	sonstige Volksbildung	49	-	-	-	-	-	-	-
36	Naturschutz, Denkmalschutz- und -pflege	421	848	-	334	265	-	11	237
4	Soziale Sicherung	2 573	2 397	141	898	1 143	-	214	-
43	dar. soziale Einrichtungen (eigene Einrichtungen ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)	23	5	-	5	-	-	-	-
460	Einrichtungen der Jugendarbeit	1 117	1 529	21	388	919	-	201	-
464	Tageseinrichtungen für Kinder	1 423	854	120	497	224	-	13	-
5	Gesundheit, Sport, Erholung	13 396	7 456	3 112	2 364	1 574	-	405	-
51	dar. Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-
54	sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	5	-	-	-	-	-	-	-
56	eigene Sportstätten	5 790	4 997	2 259	1 951	774	-	13	-
57	Badeanstalten	5 920	1 202	736	63	403	-	-	-
58	Park- und Gartenanlagen	1 090	756	18	168	220	-	350	-
59	sonstige Erholungseinrichtungen	538	500	99	182	177	-	42	-
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	59 800	57 723	8 439	17 118	23 503	-	8 663	-
60	dar. Bauverwaltung	1	22	-	22	-	-	-	-
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	15 164	19 754	3 717	4 999	9 752	-	1 285	-
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	496	329	-	329	-	-	-	-
63	Gemeindestraßen	34 999	30 793	4 560	10 926	11 420	-	3 886	-
660	Bundesstraßen	4 242	2 436	-	22	296	-	2 119	-
665	Landes- bzw. Staatsstraßen	1 008	1 176	55	484	435	-	203	-
670	Straßenbeleuchtung	1 940	1 988	36	215	830	-	908	-
68	Parkeinrichtungen	524	273	13	2	231	-	27	-
69	Wasserläufe, Wasserbau	1 425	952	58	119	540	-	235	-

**Noch: 3 Baumaßnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände für das Jahr 2005
nach Aufgabenbereichen und Gemeindegrößenklassen
- 1 000 EUR -**

Glieder-Nr.	Aufgabenbereich	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt		Kreisangehörige Gemeinden mit					Landkreise/Regionalverband ¹⁾
				5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr	
				Einwohnern					
		2004	2005						
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	21 738	18 657	3 073	6 791	5 527	-	3 042	224
70	dav. Abwasserbeseitigung	1 224	643	20	130	98	-	395	-
72	Abfallbeseitigung	382	330	11	33	202	-	-	83
73	Märkte	183	256	-	10	246	-	-	-
74	Schlacht- und Viehhöfe	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Bestattungswesen	2 471	1 975	232	1 027	716	-	-	-
76	sonstige öffentliche Einrichtungen	3 558	3 202	1 713	478	1 010	-	-	-
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	1 705	2 712	78	460	2 174	-	-	-
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	252	234	48	24	162	-	-	-
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	11 964	9 305	972	4 629	918	-	2 646	141
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	6 838	3 933	56	912	2 789	-	132	44
81	dav. Versorgungsunternehmen	140	19	-	19	-	-	-	-
82	Verkehrsunternehmen	5	-	-	-	-	-	-	-
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	1 221	356	-	141	207	-	8	-
85	land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	31	31	-	3	27	-	-	-
86	Kur- und Badebetriebe	3 316	394	-	394	-	-	-	-
87	sonstige wirtschaftliche Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-
88	allgemeines Grundvermögen	2 125	3 133	56	354	2 555	-	124	44
	INSGESAMT	133 567	119 661	17 200	36 040	38 994	-	12 573	14 854

1) Bis zum 2. Januar 2008 entsprach dies dem Gebiet des Stadtverbandes. 2) sowie die auslaufenden Schulformen: Hauptschule, Realschule, Sekundarschule.

4 Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen

Kreis Gemeinde	Realsteuern					Realsteuer- Hebesätze ¹⁾			Real- steuer- auf- brin- gungs- kraft	Gemeindeanteil		Ge- werbe- steuer- umlage	Steuer- ein- nahme- kraft
	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer (brutto)	insgesamt	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer	Ein- kommen- steuer		Umsatz- steuer			
	A	B			A	B							
	1 000 EUR					EUR je Einw. 6)	%			EUR je Einw. 6)	1 000 EUR		EUR je Einw. 6)
Regionalverb. Saarbrücken													
Saarbrücken	45	33 267	127 724	161 036	911	275	430	428	834	47 804	12 496	20 281	1 060
Friedrichsthal	-	837	731	1 568	142	260	315	420	145	2 823	238	165	408
Großrosseln	6	641	647	1 293	148	260	310	420	152	2 208	150	122	409
Heusweiler	34	1 595	2 875	4 504	227	250	305	400	238	5 381	310	453	502
Kleinblittersdorf	19	1 000	2 313	3 332	265	260	310	420	266	3 350	271	361	525
Püttlingen	16	1 461	2 396	3 873	191	250	305	425	193	5 672	275	486	462
Quierschied	3	959	1 000	1 962	140	250	290	410	150	3 951	382	155	447
Riegelsberg	7	1 230	1 177	2 414	160	280	315	388	169	5 235	144	196	512
Sulzbach	2	1 396	14 871	16 269	916	250	300	430	880	4 370	656	2 540	1 020
Völklingen	14	4 643	50 966	55 623	1 388	290	350	448	1 267	8 805	1 729	6 374	1 371
Regionalverband	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	148	47 028	204 699	251 875	749	(264)	(390)	(432)	694	89 600	16 650	31 133	917
Landkreis Merzig-Wadern													
Beckingen	26	1 021	986	2 033	130	270	300	375	143	4 400	134	187	421
Losheim am See	49	1 334	5 018	6 401	384	260	290	390	410	4 063	313	47	670
Merzig	69	2 663	19 784	22 516	729	250	305	385	775	7 421	881	1 416	998
Mettlach	42	1 028	2 212	3 281	263	240	270	380	295	2 468	615	666	488
Perl	72	464	2 318	2 854	400	220	250	375	452	950	116	312	558
Wadern	52	1 225	2 621	3 897	232	250	280	375	260	4 496	303	524	515
Weiskirchen	15	417	800	1 232	194	240	280	370	219	1 572	63	159	451
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	323	8 152	33 739	42 214	398	(244)	(288)	(383)	431	25 369	2 424	3 311	662
Landkreis Neunkirchen													
Eppelborn	32	1 048	1 736	2 816	159	250	280	370	181	5 100	163	276	463
Illingen	27	1 182	1 930	3 140	177	250	280	390	195	5 077	340	494	472
Merchweiler	7	643	814	1 464	138	250	280	355	161	2 689	119	215	405
Neunkirchen	19	4 790	24 001	28 810	594	250	310	450	555	11 507	2 409	3 661	766
Ottweiler	32	1 193	1 353	2 578	170	270	350	430	162	4 391	203	234	449
Schiffweiler	13	1 120	1 783	2 917	172	260	300	390	184	4 242	216	360	426
Spiesen-Elversb.	3	888	2 577	3 468	247	240	280	373	276	3 901	142	522	527
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	132	10 865	34 194	45 191	321	(256)	(302)	(428)	318	36 908	3 592	5 760	565

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

Gemeinden und Gemeindeverbände 2008

Sonst. Steuern ²⁾	Gemeindesteuern insgesamt (brutto)		Schlüsselzuweisungen ³⁾	Personalausgaben	Erstattungen, Zuweisungen, usw. ⁴⁾	Kreisumlage	Bauinvestitionen				Schuldenstand am 31.12.2008 ⁵⁾		Kreis Gemeinde
							insgesamt	darunter für					
								Schulen	Straßen	Abwasser			
1 000 EUR	EUR je Einw. ⁶⁾		1 000 EUR									EUR je Einw. ⁶⁾	
													Regionalverb. Saarbrücken
2 887	224 223	1 268	48 492	88 186	40 442	101 495	34 907	152	12 829	15	230 091	1 302	Saarbrücken
84	4 712	427	2 817	3 850	2 836	4 189	1 071	-	503	-	7 374	669	Friedrichthal
73	3 725	428	4 352	2 829	715	3 525	1 454	1	-	-	6 540	751	Großrosseln
66	10 261	517	7 908	6 074	3 774	7 725	1 399	124	239	-	12 148	612	Heusweiler
46	7 000	556	4 809	3 356	1 886	4 685	1 118	134	490	-	4 073	323	Kleinblittersdorf
96	9 916	488	8 103	3 932	2 000	7 594	88	-	85	-	5 453	268	Püttlingen
49	6 344	451	6 173	5 498	2 659	5 415	538	212	142	-	10 134	721	Quierschied
69	7 863	520	5 518	3 583	2 043	5 607	559	93	305	-	6 203	410	Riegelsberg
101	21 396	1 204	579	5 999	5 075	7 756	2 479	476	85	-	8 068	454	Sulzbach
354	66 511	1 659	6 360	16 452	12 899	19 691	5 734	-	584	-	28 774	718	Völklingen
6 342	6 342	19	59 242	39 037	26 163	-	-	-	-	-	12 809	38	Regionalverband
10 168	368 293	1 095	154 353	178 794	100 493	167 680	49 349	1 191	15 263	15	331 668	986	Zusammen
													Landkreis Merzig-Wadern
79	6 646	425	6 980	3 948	3 069	5 208	2 917	-	362	-	8 549	546	Beckingen
80	10 857	651	6 458	4 843	2 318	5 732	1 661	763	559	-	8 395	504	Losheim am See
185	31 002	1 004	7 659	12 611	7 428	11 778	4 751	787	1 372	-	17 046	552	Merzig
69	6 433	515	6 502	3 607	732	4 467	1 727	422	358	2	8 924	714	Mettlach
1 017	4 936	693	4 269	1 879	707	2 672	3 453	102	2 149	-	6 568	921	Perl
128	8 824	526	5 695	5 099	867	5 919	1 487	162	579	-	13 028	776	Wadern
31	2 898	455	3 404	2 073	806	2 284	649	197	-	-	4 123	647	Weiskirchen
2 081	2 081	20	7 731	14 004	7 147	-	4 776	4 656	-	-	26 776	253	Landkreis
3 669	73 677	695	48 698	48 064	23 075	38 059	21 421	7 090	5 379	2	93 409	881	Zusammen
													Landkreis Neunkirchen
79	8 158	460	7 627	5 078	1 249	6 596	1 311	-	-	-	10 674	602	Eppelborn
50	8 607	484	4 742	5 280	2 567	6 826	2 223	1 024	267	-	11 684	658	Illingen
72	4 343	409	5 219	3 111	1 801	3 897	1 670	42	1 426	-	8 085	761	Merchweiler
632	43 359	894	16 855	26 514	8 229	21 844	10 573	824	464	-	38 382	791	Neunkirchen
92	7 264	478	6 581	5 961	3 983	5 676	1 749	213	695	-	6 310	415	Ottweiler
114	7 488	441	7 808	5 905	3 176	6 522	2 976	69	498	-	17 424	1 027	Schiffweiler
49	7 559	538	6 127	4 140	975	5 234	1 878	673	777	-	14 927	1 063	Spiesen-Elversb.
1 758	1 758	12	20 185	17 765	10 528	-	2 154	2 128	-	-	26 562	189	Landkreis
2 845	88 536	629	75 143	73 754	32 508	56 596	24 534	4 973	4 126	0	134 047	952	Zusammen

Noch: 4 Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen

Kreis Gemeinde	Realsteuern					Realsteuer- Hebesätze ¹⁾			Real- steuer- auf- brin- gungs- kraft	Gemeindeanteil		Ge- werbe- steuer- umlage	Steuer- ein- nahme- kraft
	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer (brutto)	insgesamt		Grundsteuer		Ge- werbe- steuer		Ein- kommen- steuer	Umsatz- steuer		
	A	B		A	B	EUR je Einw. 6)	%		EUR je Einw. 6)			1 000 EUR	EUR je Einw. 6)
	1 000 EUR					EUR je Einw. 6)	%			EUR je Einw. 6)	1 000 EUR		EUR je Einw. 6)
Landkreis Saarlouis													
Dillingen	6	2 601	37 657	40 264	1 890	255	290	405	1 918	5 059	1 538	6 189	1 937
Lebach	43	1 568	2 844	4 455	222	250	330	400	226	5 183	324	497	476
Nalbach	14	560	1 661	2 235	238	250	275	375	266	2 687	66	409	516
Rehl.-Siersb.	31	939	2 217	3 188	203	220	275	380	227	4 257	196	410	485
Saarlouis	33	4 783	32 502	37 317	985	265	305	425	961	10 307	2 304	4 906	1 164
Saarwellingen	23	1 118	5 213	6 353	467	250	275	405	487	3 751	275	711	730
Schmelz	35	1 268	2 762	4 064	238	260	290	390	257	4 265	252	697	481
Schwalbach	14	1 187	2 196	3 396	188	240	275	400	205	4 848	162	400	460
Überherrn	26	1 142	4 972	6 140	520	265	295	430	511	3 312	236	714	751
Wadgassen	7	1 265	1 893	3 166	170	240	275	395	189	4 953	180	318	448
Wallerfangen	33	605	677	1 315	138	270	295	390	150	2 705	71	129	428
Bous	5	649	8 910	9 564	1 311	275	300	390	1 375	1 707	304	1 463	1 450
Ensdorf	1	820	3 287	4 108	614	270	310	420	609	1 657	422	304	874
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	272	18 503	106 791	125 566	607	(252)	(294)	(409)	617	54 691	6 330	17 146	829
Saarpfalz- Kreis													
Bexbach	15	1 823	4 859	6 697	360	260	325	410	362	5 412	419	931	626
Blieskastel	70	2 041	5 742	7 853	349	250	350	425	334	6 825	482	948	616
Gersheim	33	403	380	816	116	240	270	380	134	1 870	87	80	401
Homburg	27	5 640	27 029	32 696	747	250	340	388	776	12 806	3 313	4 094	1 051
Kirkel	12	1 125	5 082	6 219	614	240	295	400	638	3 576	202	968	915
Mandelbachtal	40	757	792	1 588	138	240	275	338	167	3 836	64	177	490
St. Ingbert	9	4 769	21 394	26 172	692	260	340	270	978	12 320	1 464	4 799	1 216
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	206	16 559	65 278	82 042	542	(247)	(330)	(343)	624	46 645	6 031	11 997	893
Landkreis St. Wendel													
Freisen	28	541	3 564	4 134	492	240	275	370	549	2 075	336	625	761
Marpingen	26	635	440	1 101	100	230	260	370	121	3 103	88	81	403
Namborn	12	355	293	660	89	240	270	380	104	1 862	26	45	354
Nohfelden	43	655	1 213	1 911	184	240	275	390	204	2 532	225	187	452
Nonnweiler	17	677	8 007	8 701	950	211	280	380	1 028	2 483	366	1 380	1 188
Oberthal	15	345	368	728	115	240	280	370	131	1 645	43	66	387
St. Wendel	66	2 700	32 458	35 224	1 321	240	320	425	1 274	7 569	990	4 958	1 409
Tholey	26	838	1 717	2 581	198	240	290	380	218	3 556	149	241	484
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	234	6 745	48 061	55 040	596	(236)	(292)	(408)	605	24 825	2 224	7 583	816
SAARLAND INSGESAMT	1 314	107 852	492 761	601 928	582	(248)	(336)	(407)	582	278 037	37 252	76 930	813

1) In Klammern gewogene Durchschnittshebesätze. 2) Bei den Gemeindeverbänden ist in diesem Betrag auch ihr Anteil an der Grunderwerbsteuer enthalten. Eigenbetriebe und Krankenhäuser. 6) Einwohnerstand am 30.6. des Jahres.

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

Gemeinden und Gemeindeverbände 2008

Sonst. Steuern ²⁾	Gemeindesteuern insgesamt (brutto)		Schlüsselzuweisungen ³⁾	Personalausgaben	Erstattungen, Zuweisungen, usw. ⁴⁾	Kreisumlage	Bauinvestitionen				Schuldenstand am 31.12.2008 ⁵⁾		Kreis Gemeinde
							insgesamt	darunter für					
								Schulen	Straßen	Abwasser			
1 000 EUR	EUR je Einw. 6)		1 000 EUR										EUR je Einw. 6)
Landkreis Saarlouis													
216	47 076	2 210	687	9 920	1 103	20 962	9 142	8	3 534	-	8 835	415	Dillingen
174	10 137	506	9 682	6 604	1 405	7 440	701	-	-	-	13 732	685	Lebach
36	5 024	535	4 570	2 949	545	3 728	4 535	3 709	228	-	4 504	480	Nalbach
67	7 708	492	6 262	4 100	793	6 067	1 387	27	232	-	8 631	551	Rehl.-Siersb.
723	50 652	1 337	3 574	13 011	3 745	16 974	4 532	15	2 349	-	33 477	884	Saarlouis
58	10 437	767	3 289	4 836	633	5 644	1 549	802	215	-	6 216	457	Saarwellingen
101	8 681	509	6 674	4 888	776	5 809	729	-	-	-	12 466	730	Schmelz
66	8 472	469	7 393	6 851	2 892	6 511	305	-	152	-	8 013	444	Schwalbach
38	9 726	823	2 226	3 771	786	4 389	488	118	-	-	6 550	555	Überherrn
67	8 366	450	7 904	5 123	649	6 616	1 748	234	1 230	-	5 705	307	Wadgassen
30	4 121	433	4 601	2 849	563	3 291	679	-	308	-	2 325	244	Wallerfangen
65	11 640	1 596	240	3 214	1 453	3 880	400	50	206	-	2 914	400	Bous
27	6 214	929	415	2 346	331	2 649	499	9	-	-	2 905	434	Ensdorf
2 487	2 487	12	3 259	25 398	13 290	-	6 380	4 139	-	-	41 243	199	Landkreis
4 155	190 743	922	60 776	95 859	28 964	93 959	33 075	9 111	8 455	0	157 515	761	Zusammen
Saarpfalz-Kreis													
86	12 614	679	5 194	6 358	4 518	6 629	1 616	254	338	-	11 240	605	Bexbach
114	15 273	678	6 221	7 960	4 515	8 348	2 073	61	750	-	18 487	821	Blieskastel
28	2 802	399	3 766	2 683	1 355	2 742	1 256	255	600	-	6 304	897	Gersheim
436	49 251	1 125	1 676	21 213	3 478	26 033	7 697	581	2 109	-	55 937	1 278	Homburg
39	10 035	991	1 451	1 776	528	3 822	1	-	-	-	8 132	803	Kirkel
41	5 530	480	4 592	4 102	1 163	4 067	727	157	194	3	11 620	1 009	Mandelbachtal
240	40 197	1 063	1 700	17 573	12 555	19 417	5 500	884	1 239	-	19 413	513	St. Ingbert
2 464	2 464	16	3 210	19 588	10 630	-	1 994	1 814	-	-	48 028	317	Landkreis
3 448	138 166	913	27 810	81 252	38 743	71 059	20 863	4 007	5 230	3	179 161	1 183	Zusammen
Landkreis St. Wendel													
31	6 576	782	2 820	3 335	1 865	3 718	440	44	19	-	5 097	606	Freisen
28	4 319	392	5 424	4 397	743	5 318	1 874	1 762	84	-	6 456	586	Marpingen
28	2 576	349	4 179	2 830	793	2 961	145	1	-	-	2 773	376	Namborn
40	4 708	454	5 140	2 835	437	4 187	780	124	2	-	3 416	330	Nohfelden
38	11 588	1 266	326	2 933	554	6 219	1 279	-	-	-	7 676	838	Nonnweiler
20	2 436	384	3 266	1 835	1 127	2 509	1 397	10	176	-	6 230	981	Oberthal
331	44 114	1 654	993	9 546	4 479	13 626	3 216	162	936	-	9 638	361	St. Wendel
30	6 316	486	5 576	3 988	1 310	5 064	3 930	2 716	-	-	11 102	854	Tholey
134	134	1	5 179	13 780	4 144	-	1 598	1 589	-	-	24 531	266	Landkreis
679	82 767	896	32 903	45 479	15 453	43 602	14 658	6 408	1 217	0	76 919	833	Zusammen
SAARLAND INSGESAMT													
24 965	942 182	911	399 684	523 202	239 236	470 955	163 901	32 779	39 670	20	972 720	941	

3) Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land. 4) Gruppierungs-Nummern 16, 17, 23. 5) Fundierte Schulden, ohne innere Darlehen, ohne Schulden der

5 Aufkommen der Steuern 2006 bis 2008 nach Arten

Steuerart	2008			Veränderung 2008 gegenüber 2007		2007		2006	
	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	Anteil in %	1 000 EUR	%	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾
1 I. Gemeinschaftliche Steuern	4 875 083	4 715	84,76	237 788	5,13	4 637 295	4 429	3 843 581	3 671
2 Steuern vom Einkommen	2 194 648	2 123	38,16	84 090	3,98	2 110 558	2 016	1 811 820	1 730
3 Lohnsteuer ²⁾³⁾	1 501 559	1 452	26,11	118 787	8,59	1 382 772	1 320	1 279 341	1 222
4 Veranlagte Einkommensteuer	197 966	191	3,44	40 137	25,43	157 829	150	79 974	76
5 Zinsabschlagsteuer ²⁾	117 054	113	2,04	23 454	25,06	93 600	89	72 270	69
6 Kapitalertragsteuer	141 272	136	2,46	67 296	90,97	73 977	70	91 378	87
7 Steuerabzug von Einkünften bei beschränkt Steuerpflichtigen (50%)	- 364	x	x	945	x	- 1 309	x	- 587	x
8 Körperschaftsteuer ²⁾	237 161	229	4,12	- 166 528	- 41,25	403 689	385	289 445	276
9 Steuern vom Umsatz	2 680 435	2 592	46,60	153 698	6,08	2 526 737	2 413	2 031 761	1 940
10 Umsatzsteuer	2 496 078	2 414	43,40	116 857	4,91	2 379 221	2 272	1 894 459	1 809
11 Einfuhrumsatzsteuer	184 357	178	3,21	36 840	24,97	147 516	140	137 302	131
12 II. Bundessteuern									
13 Versicherungssteuer									
14 Tabaksteuer									
15 Kaffeesteuer									
16 Branntweinsteuer									
17 Schaumweinsteuer									
18 Mineralölsteuer									
19 Solidaritätszuschlag									
20 Stromsteuer									
21 Sonstige Bundessteuern									
22 III. Landessteuern⁴⁾	241 080	233	4,19	11 905	5,19	229 176	218	235 484	224
23 Vermögensteuer	13	0	0,00	3	32,96	10	0	148	0
24 Erbschaftsteuer	40 682	39	0,71	16 849	70,70	23 833	22	27 228	26
25 Grunderwerbsteuer	46 940	45	0,82	- 4 362	- 8,50	51 301	49	48 682	46
26 Kraftfahrzeugsteuer	117 296	113	2,04	- 277	- 0,24	117 573	112	118 001	112
27 Rennwett- und Totalisatorsteuer	10	0	0,00	1	14,11	9	0	20	0
28 Lotteriesteuer	21 635	20	0,38	- 30	- 0,14	21 665	20	25 454	24
29 Feuerschutzsteuer	3 821	3	0,07	- 502	- 11,61	4 323	4	3 885	3
30 Biersteuer	10 685	10	0,19	222	2,12	10 463	9	12 066	11
31 IV. Steuerähnliche Abgaben	23 667	22	0,41	9 958	72,64	13 709	13	30 176	28
32 Spielbankabgabe	10 907	10	0,19	- 5 663	- 34,18	16 570	15	17 997	17
33 Abwasserabgabe	12 348	11	0,21	15 602	- 479,45	- 3 254	- 4	11 813	11
34 Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft	209	0	0,00	- 4	- 2,09	213	0	194	0
35 Fischerei- und Jagdabgabe	203	0	0,00	24	13,40	179	0	173	0
36 V. Gemeindesteuern⁵⁾	611 860	591	10,64	1 948	0,32	609 912	582	561 604	536
37 Realsteuern (brutto)	601 928	582	10,47	2 435	0,41	599 493	572	550 985	526
38 Sonstige Gemeindesteuern	9 932	9	0,17	- 487	- 4,67	10 419	9	10 619	10
39 INSGESAMT (Summe I bis V)	5 751 691	5 563	100	261 599	4,76	5 490 092	5 244	4 670 844	4 461

Aufgrund organisatorischer Änderungen in der Bundesfinanzverwaltung ist seit November 2001 für das Saarland kein gesonderter Nachweis mehr möglich

1) Einwohnerstand zum 30. Juni des Jahres. 2) Nach Zerlegung. 3) Nach Erstattung von Kindergeld. 4) Einschließlich Steuern ohne Verbuchungsstelle. 5) Nach der kommunalen Kassenstatistik.

6 Verteilung der Steuern 2006 bis 2008 nach Arten

Steuerart	2008			Veränderung 2008 gegenüber 2007		2007		2006	
	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	Anteil in %	1 000 EUR	%	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾	1 000 EUR	EUR je Einw. ¹⁾
1 I. Steuereinnahmen des Bundes²⁾	2 615 328	2 498	100	194 670	8,04	2 420 658	2 312	1 964 517	1 876
2 Bundessteuern ³⁾	8)	8)	8)	.	.	8)	8)	8)	8)
3 Lohnsteuer (42,5 %)	638 162	609	24,40	50 484	8,59	587 678	561	543 720	519
4 Veranlagte Einkommensteuer (42,5 %)	84 136	80	3,22	17 058	25,43	67 077	64	33 989	32
5 Körperschaftsteuer (50 %)	118 581	113	4,53	- 83 264	- 41,25	201 845	192	144 722	138
6 Kapitalertragsteuer (50 %)	70 636	67	2,70	33 648	90,97	36 988	35	45 689	43
7 Steuerabzug von Einkünften bei beschränkt Steuerpflichtigen (50 %)	- 182	x	x	472	x	- 654	x	- 294	x
8 Umsatzsteuer ⁴⁾	1 718 329	1 641	65,70	169 755	10,96	1 548 574	1 479	1 198 455	1 144
9 Einfuhrumsatzsteuer ⁴⁾	- 64 051	x	x	20 783	x	- 84 834	x	- 66 087	x
10 Gewerbesteuerumlage	- 1 786	- 2	x	- 24 586	- 107,83	22 800	21	32 524	31
11 Zinsabschlagsteuer (44 %)	51 504	49	1,97	10 320	25,06	41 184	39	31 799	30
12 II. Steuereinnahmen des Landes²⁾	2 315 497	2 211	100	26 882	1,17	2 288 615	2 186	1 994 309	1 904
13 Landessteuern ⁵⁾	225 757	215	9,75	13 330	6,28	212 427	202	219 142	209
14 Lohnsteuer (42,5 %)	638 162	609	27,56	50 484	8,59	587 678	561	543 720	519
15 Veranlagte Einkommensteuer (42,5 %)	84 136	80	3,63	17 058	25,43	67 077	64	33 989	32
16 Körperschaftsteuer (50 %)	118 581	113	5,12	- 83 264	- 41,25	201 845	192	144 722	138
17 Kapitalertragsteuer (50 %)	70 636	67	3,05	33 648	90,97	36 988	35	45 689	43
18 Steuerabzug von Einkünften bei beschränkt Steuerpflichtigen (50 %)	- 182	x	x	472	x	- 654	x	- 294	x
19 Umsatzsteuer ⁴⁾	777 749	742	33,59	- 52 898	- 6,37	830 647	793	696 004	664
20 Einfuhrumsatzsteuer ⁴⁾	248 408	237	10,73	16 057	6,91	232 351	221	203 389	194
21 Gewerbesteuerumlage	78 716	75	3,40	10 866	16,02	67 850	64	48 672	46
22 Zinsabschlagsteuer (44 %)	51 504	49	2,22	10 320	25,06	41 184	39	31 799	30
23 Steuerähnliche Abgaben	22 031	21	0,95	10 808	96,30	11 223	10	27 476	26
24 Spielbankabgabe (85 %)	9 271	8	0,40	- 4 814	- 34,18	14 085	13	15 297	14
25 Abwasserabgabe (100 %)	12 348	11	0,53	15 602	- 479,45	- 3 254	- 4	11 813	11
26 Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft (100 %)	209	0	0,01	- 4	- 2,09	213	0	194	0
27 Fischerei- und Jagdabgabe (100 %)	203	0	0,01	24	13,40	179	0	173	0
28 III. Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.⁶⁾	865 228	826	100	55 547	6,86	809 681	773	745 705	712
29 Realsteuern (netto)	524 998	501	60,68	16 155	3,17	508 843	486	469 789	448
30 Anteil an Lohn- und Einkommensteuer (15 %)	263 991	252	30,51	38 993	17,33	224 997	214	207 555	198
31 Anteil an Umsatzsteuer (2,2 %)	37 228	35	4,30	1 671	4,70	35 557	33	32 058	30
32 Sonstige Gemeindesteuern ⁷⁾	23 329	22	2,70	- 3 237	- 12,19	26 566	25	24 931	23
33 Steuerähnliche Abgaben	1 636	1	0,19	- 850	- 34,18	2 486	2	2 700	2
34 Zinsabschlagsteuer (12 %)	14 046	13	1,62	2 815	25,06	11 232	10	8 672	8

1) Einwohnerstand am 30. Juni des Jahres. 2) Nach Zerlegung. 3) Einschließlich Solidaritätszuschlag. 4) Nach Berücksichtigung Bund-Länder-Finanzausgleich; zuzüglich Mehranteil aus vorläufiger Abrechnung Länderfinanzausgleich. 5) Einschließlich Steuern ohne Verbuchungsstelle, abzüglich Grunderwerbsteueranteil der Gemeindeverbände. 6) Nach der kommunalen Kassenstatistik. 7) Einschließlich Grunderwerbsteueranteil der Gemeindeverbände. 8) Kein gesonderter Nachweis für Saarland mehr möglich.

7 Personal im öffentlichen Dienst am 30.6.2007

Dienstverhältnis	Ins- gesamt ¹⁾	Unmittelbarer öffentlicher Dienst					Mittelbarer öffentlicher Dienst		
		zu- sammen	Bund ²⁾	Land	Gemein- den/Gv.	Zweck- verbände	zu- sammen	Bund	Land

BESCHÄFTIGTE

Beamte und Richter	21 616	20 841	2 685	16 060	2 071	25	775	570	205
Arbeitnehmer	31 027	25 527	750	12 864	11 287	626	5 500	3 681	1 819
INSGESAMT	52 643	46 368	3 435	28 924	13 358	651	6 275	4 251	2 024

Vollzeitbeschäftigte

Beamte und Richter	18 330	17 734	2 367	13 532	1 812	23	596	422	174
Arbeitnehmer	20 486	16 593	566	8 232	7 292	503	3 893	2 516	1 377
Insgesamt	38 816	34 327	2 933	21 764	9 104	526	4 489	2 938	1 551

Teilzeitbeschäftigte (T1) mit mindestens der Hälfte der normalen Arbeitszeit

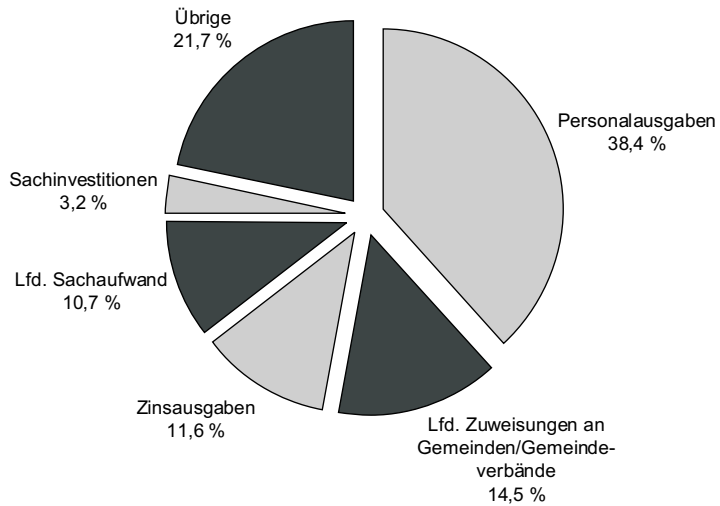
Beamte und Richter	3 142	2 982	291	2 456	233	2	160	131	29
Arbeitnehmer	8 892	7 477	169	3 904	3 312	92	1 415	1 051	364
Insgesamt	12 034	10 459	460	6 360	3 545	94	1 575	1 182	393

Teilzeitbeschäftigte (T2) mit weniger als der Hälfte der normalen Arbeitszeit

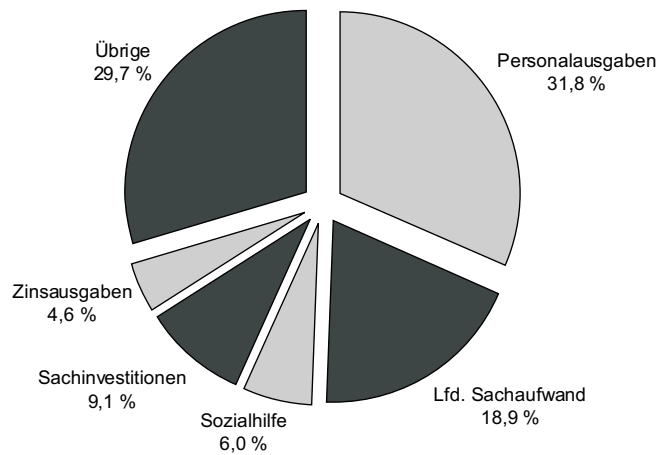
Beamte und Richter	144	125	27	72	26	0	19	17	2
Arbeitnehmer	1 649	1 457	15	728	683	31	192	114	78
Insgesamt	1 793	1 582	42	800	709	31	211	131	80

1) Ohne rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen. 2) Ohne Soldaten, einschließlich Bundeseisenbahnvermögen.

Ausgabenstruktur des Landes 2005



Ausgabenstruktur der Gemeinden/Gemeindeverbände 2005



8 Personal des Landes am 30.6.2007 nach Umfang und Art

Fkz	Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)	Ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte					
			ins- gesamt	davon		und zwar		
				Beamte und Richter	Arbeit- nehmer	Auszu- bildende	mit Zeit- vertrag	
0 - 8	Kernhaushalt	i	23 469	17 881	13 443	4 438	1 229	903
		w	11 035	6 380	4 299	2 081	686	362
0	Allgemeine Dienste	i	9 663	8 204	6 527	1 677	597	93
		w	3 401	2 094	1 192	902	269	45
01,02,06	Politische Führung und zentrale Verwaltung	i	3 896	3 061	1 945	1 116	100	39
		w	1 773	1 028	459	569	49	22
011	dar. Politische Führung	i	1 771	1 373	691	682	24	30
		w	865	511	138	373	12	15
061, 062	Steuer- und Finanzverwaltung	i	1 877	1 491	1 214	277	74	5
		w	806	447	315	132	35	4
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	3 466	3 258	3 004	254	202	4
		w	573	406	278	128	68	2
042	dar. Polizei	i	3 385	3 190	2 949	241	202	4
		w	551	394	274	120	68	2
05	Rechtsschutz	i	2 301	1 885	1 578	307	295	50
		w	1 055	660	455	205	152	21
052	dar. ordentliche Gerichte und Staats- anwaltschaften	i	1 575	1 213	1 013	200	267	11
		w	852	507	370	137	144	6
056	Justizvollzugsanstalten	i	529	514	453	61	27	36
		w	90	78	55	23	8	12
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	i	12 666	8 770	6 528	2 242	611	784
		w	7 223	4 056	3 058	998	406	307
11,12,154	dar. Schulen, vorschulische Bildung und Unterrichtsverwaltung	i	8 973	6 622	5 912	710	550	72
		w	5 403	3 293	2 938	355	367	35
112	Grundschulen	i	2 055	1 231	1 202	29	-	1
		w	1 640	850	823	27	-	1
124	Sonderschulen	i	864	644	463	181	11	17
		w	629	420	296	124	7	8
116	Realschulen	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
117	Gymnasien	i	1 754	1 296	1 212	84	-	13
		w	850	478	440	38	-	6
119	Gesamtschulen	i	743	561	493	68	-	20
		w	421	263	233	30	-	6
116	Erweiterte Realschulen	i	1 595	1 178	1 022	156	-	15
		w	959	579	499	80	-	11
127	Berufliche Schulen	i	1 439	1 196	1 005	191	34	5
		w	554	360	305	55	19	2
154	Staatliche Studienseminare	i	523	516	515	1	505	1
		w	350	343	342	1	341	1
13	Hochschulen	i	3 660	2 121	605	1 516	61	711
		w	1 806	753	119	634	39	271
131	dar. Universitäten	i	3 163	1 732	449	1 283	56	589
		w	1 608	637	92	545	35	225
132	Hochschulkliniken	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
137	Fachhochschulen	i	359	281	109	172	5	100
		w	137	80	16	64	4	38
2	Soziale Sicherung	i	383	281	77	204	4	10
		w	199	118	19	99	3	5
214	dar. Versorgungsämter	i	308	236	68	168	4	10
		w	162	102	19	83	3	5

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

des Dienstverhältnisses sowie nach Aufgabenbereichen

insgesamt	T1-Teilzeitbeschäftigte ¹⁾			T2-Teilzeitbeschäftigte ²⁾			Beschäftigungsvolumen	Fkz		
	davon		darunter mit Zeitvertrag	insgesamt	und zwar					
	Beamte und Richter	Arbeitnehmer			Arbeitnehmer	mit Zeitvertrag				
4 945	2 451	2 494	737	643	571	334	21 294,3	i	0 - 8	
4 198	2 206	1 992	462	457	387	165	9 260,9	w		
1 286	476	810	28	173	136	1	9 023,0	i	0	
1 138	426	712	24	169	133	1	2 823,1	w		
730	276	454	18	105	80	-	3 536,4	i	01,02,06	
643	257	386	15	102	77	-	1 450,4	w		
351	70	281	16	47	42	-	1 602,8	i	011	
309	65	244	14	45	40	-	715,6	w		
334	200	134	1	52	32	-	1 710,2	i	061, 062	
307	187	120	-	52	32	-	648,1	w		
176	55	121	-	32	23	1	3 370,3	i	04	
136	34	102	-	31	23	1	494,2	w		
164	53	111	-	31	22	1	3 294,6	i	042	
127	34	93	-	30	22	1	476,5	w		
380	145	235	10	36	33	-	2 116,3	i	05	
359	135	224	9	36	33	-	878,6	w		
329	132	197	8	33	31	-	1 413,8	i	052	
312	124	188	7	33	31	-	697,0	w		
14	9	5	-	1	-	-	522,5	i	056	
11	7	4	-	1	-	-	85,0	w		
3 463	1 942	1 521	703	433	403	333	11 237,4	i	1	
2 913	1 755	1 158	432	254	225	164	6 109,3	w		
2 285	1 912	373	108	66	37	8	8 315,0	i	11,12,154	
2 047	1 730	317	90	63	35	8	4 802,5	w		
810	706	104	84	14	8	6	1 881,2	i	112	
776	686	90	71	14	8	6	1 470,7	w		
199	110	89	5	21	13	-	792,6	i	124	
188	106	82	4	21	13	-	561,0	w		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	i	116
-	-	-	-	-	-	-	-	-	w	
450	399	51	7	8	3	-	1 609,8	i	117	
364	321	43	6	8	3	-	726,8	w		
175	153	22	2	7	2	2	686,1	i	119	
152	135	17	2	6	2	2	370,4	w		
410	365	45	8	7	2	-	1 465,9	i	116	
373	335	38	5	7	2	-	838,3	w		
234	178	56	1	9	9	-	1 359,1	i	127	
187	146	41	1	7	7	-	488,0	w		
7	1	6	1	-	-	-	520,4	i	154	
7	1	6	1	-	-	-	347,4	w		
1 172	29	1 143	594	367	366	325	2 892,2	i	13	
862	24	838	341	191	190	156	1 294,6	w		
1 077	23	1 054	584	354	353	322	2 445,3	i	131	
789	20	769	335	182	181	156	1 134,2	w		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	i	132
-	-	-	-	-	-	-	-	-	w	
69	2	67	10	9	9	3	322,2	i	137	
52	1	51	6	5	5	-	110,5	w		
88	10	78	2	14	13	-	337,9	i	2	
67	8	59	2	14	13	-	163,3	w		
63	9	54	2	9	8	-	277,0	i	214	
51	7	44	2	9	8	-	136,2	w		

Noch: 8 Personal des Landes am 30.6.2007 nach Umfang und Art

Fkz	Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)	Ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte					
			ins- gesamt	davon		und zwar		
				Beamte und Richter	Arbeit- nehmer	Auszu- bildende	mit Zeit- vertrag	
3	Gesundheit, Sport, Erholung	i	278	225	94	131	8	10
		w	89	48	10	38	3	4
4	Wohnungswesen und Raumordnung	i	428	359	189	170	8	6
		w	106	54	17	37	4	1
5	Ernährung, Landwirtschaft, Forsten	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	38	30	21	9	1	-
		w	12	6	1	5	1	-
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	13	12	7	5	-	-
		w	5	4	2	2	-	-
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	i	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-
0 - 8	Sonderrechnungen	i	5 455	3 883	89	3 794	340	763
		w	3 354	1 950	4	1 946	270	431
132	dav. Hochschulkliniken	i	4 478	3 063	-	3 063	317	753
		w	3 174	1 863	-	1 863	265	428
312	Krankenhäuser	i	196	147	1	146	-	-
		w	73	33	-	33	-	-
8	Wirtschaftsunternehmen	i	781	673	88	585	23	10
		w	107	54	4	50	5	3
	Alle Bereiche	i	28 924	21 764	13 532	8 232	1 569	1 666
		w	14 389	8 330	4 303	4 027	956	793

1) T1 = Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitsstunden eines Vollzeitbeschäftigten. 2) T2 = Teilzeitbeschäftigte mit weniger

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

des Dienstverhältnisses sowie nach Aufgabenbereichen

ins- gesamt	T1-Teilzeitbeschäftigte ¹⁾			T2-Teilzeitbeschäftigte ²⁾			Beschäfti- gungs- volumen	Fkz		
	davon		darunter mit Zeitvertrag	ins- gesamt	und zwar					
	Beamte und Richter	Arbeit- nehmer			Arbeit- nehmer	mit Zeitvertrag				
47	6	41	2	6	5	-	253,1	i	3	
35	5	30	2	6	5	-	70,1	w		
55	17	38	2	14	11	-	396,1	i	4	
40	12	28	2	12	9	-	81,6	w		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	i	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	w	
6	-	6	-	2	2	-	34,5	i	6	
5	-	5	-	1	1	-	9,1	w		
-	-	-	-	1	1	-	12,4	i	7	
-	-	-	-	1	1	-	4,4	w		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	i	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	w	
1 415	5	1 410	363	157	157	66	4 740	i	0 - 8	
1 257	4	1 253	339	147	147	61	2 714	w		
1 265	-	1 265	360	150	150	66	3 830,1	i	132	
1 169	-	1 169	337	142	142	61	2 573,3	w		
48	-	48	-	1	1	-	175,2	i	312	
39	-	39	-	1	1	-	56,1	w		
102	5	97	3	6	6	-	734,8	i	8	
49	4	45	2	4	4	-	84,7	w		
6 360	2 456	3 904	1 100	800	728	400	26 034,4	i	w	
5 455	2 210	3 245	801	604	534	226	11 975,0	w		

als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitsstunden eines Vollzeitbeschäftigten.

9 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.6.2007

Gemeinde/Gv.	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte insgesamt
	davon		zusammen	und zwar			
	Beamte	Arbeitnehmer		Auszubildende	mit Zeitvertrag	von Unternehmen ¹⁾	
Regionalverband Saarbrücken	154	562	716	28	24	116	306
Saarbrücken	420	1 230	1 650	51	83	310	546
Friedrichsthal	17	63	80	2	1	-	15
Großrosseln	10	42	52	1	4	-	16
Heusweiler	14	80	94	8	5	4	58
Kleinblittersdorf	9	42	51	-	2	4	31
Püttlingen	29	74	103	5	2	55	71
Quierschied	10	86	96	5	7	6	51
Riegelsberg	12	59	71	3	1	10	29
Sulzbach	21	86	107	-	1	-	21
Völklingen	59	252	311	10	18	42	112
Zusammen	755	2 576	3 331	113	148	547	1 256
Landkreis Merzig-Wadern	45	170	215	5	12	-	111
Beckingen	16	57	73	-	2	8	44
Losheim am See	10	77	87	17	6	13	47
Merzig	40	181	221	3	8	-	89
Mettlach	14	62	76	1	3	11	18
Perl	10	25	35	1	2	4	10
Wadern	13	69	82	12	-	1	44
Weiskirchen	7	26	33	1	1	7	19
Zusammen	155	667	822	40	34	44	382
Landkreis Neunkirchen	92	195	287	18	5	3	161
Eppelborn	21	66	87	1	4	5	45
Illingen	21	89	110	5	10	4	50
Merchweiler	5	52	57	1	3	1	17
Neunkirchen	48	400	448	16	22	2	196
Ottweiler	16	70	86	6	6	-	68
Schiffweiler	14	78	92	1	8	-	44
Spiesen-Elversberg	15	47	62	-	1	-	38
Zusammen	232	997	1 229	48	59	15	619
Landkreis Saarlouis	79	315	394	8	23	-	283
Dillingen	24	158	182	5	5	12	54
Lebach	20	72	92	15	-	-	55
Nalbach	7	42	49	1	2	-	15
Rehlingen-Siersburg	16	46	62	-	6	2	34
Saarlouis	68	292	360	16	2	129	158
Saarwellingen	15	56	71	-	5	-	29
Schmelz	17	63	80	2	4	10	59
Schwalbach	17	83	100	8	-	-	93
Überherrn	6	53	59	-	2	1	23
Wadgassen	10	65	75	3	10	6	70
Wallerfangen	6	42	48	1	7	6	24
Bous	6	42	48	-	1	3	26
Ensdorf	7	24	31	1	-	-	23
Zusammen	298	1 353	1 651	60	67	169	946

Noch: 9 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30.6.2007

Gemeinde/Gv.	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte insgesamt
	davon		zusammen	und zwar			
	Beamte	Arbeitnehmer		Auszubildende	mit Zeitvertrag	von Unternehmen ¹⁾	
Saarpfalz-Kreis	59	248	307	11	40	-	157
Bexbach	14	86	100	-	13	-	68
Blieskastel	19	110	129	3	12	-	69
Gersheim	9	39	48	2	6	4	18
Homburg	62	298	360	12	18	1	111
Kirkel	11	42	53	-	3	25	35
Mandelbachtal	12	51	63	1	3	3	42
St. Ingbert	51	251	302	6	16	-	143
Zusammen	237	1 125	1 362	35	111	33	643
Landkreis St. Wendel	52	176	228	1	24	21	123
Freisen	9	33	42	-	3	-	47
Marpingen	9	48	57	2	-	-	28
Namorn	6	23	29	-	2	-	34
Nohfelden	11	32	43	1	4	-	26
Nonnweiler	8	39	47	-	2	7	39
Oberthal	7	19	26	-	-	-	14
St. Wendel	22	148	170	-	8	7	59
Tholey	11	56	67	2	7	4	38
Zusammen	135	574	709	6	50	39	408
GEMEINDEN/GV. INSGESAMT	1 812	7 292	9 104	302	469	847	4 254

1) Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen.

10 Versorgungsempfänger insgesamt am 1.1.2008 nach Beschäftigungsbereich, Laufbahngruppe und Art der Versorgung^{*)}

Ehemaliger Beschäftigungsbereich	Versorgungsempfänger						
	insgesamt	aus dem				sonstige	
		Höheren Dienst	Gehobenen Dienst	Mittleren Dienst	Einfachen Dienst		
i = insgesamt w = weiblich	Anzahl						
Land							
Insgesamt	i	12 358	3 289	6 151	2 597	86	235
	w	5 795	1 301	3 055	1 255	41	143
Ruhegehaltsempfänger	i	8 620	2 427	4 684	1 356	47	106
	w	2 353	516	1 749	67	3	18
Witwen-/Witwergeldempfänger	i	3 417	766	1 318	1 171	37	125
	w	3 284	742	1 230	1 152	37	123
Waisengeldempfänger	i	321	96	149	70	2	4
	w	158	43	76	36	1	2
dar. nach Kap. I und III G 131	i	311	7	80	178	1	45
	w	280	7	76	156	-	41
Gemeinden/Gv.							
Insgesamt	i	1 836	348	1 149	308	13	18
	w	851	138	552	138	9	14
Ruhegehaltsempfänger	i	1 065	221	652	177	3	12
	w	96	12	64	12	-	8
Witwen-/Witwergeldempfänger	i	733	122	474	122	9	6
	w	731	122	472	122	9	6
Waisengeldempfänger	i	38	5	23	9	1	-
	w	24	4	16	4	-	-
Unmittelbarer Dienst von Land und Gemeinden/Gv.							
Insgesamt	i	14 194	3 637	7 300	2 905	99	253
	w	6 646	1 439	3 607	1 393	50	157
Ruhegehaltsempfänger	i	9 685	2 648	5 336	1 533	50	118
	w	2 449	528	1 813	79	3	26
Witwen-/Witwergeldempfänger	i	4 150	888	1 792	1 293	46	131
	w	4 015	864	1 702	1 274	46	129
Waisengeldempfänger	i	359	101	172	79	3	4
	w	182	47	92	40	1	2
Mittelbarer Dienst von Land und Gemeinden/Gv.							
Insgesamt	i	511	56	355	100	-	-
	w	217	22	145	50	-	-
Ruhegehaltsempfänger	i	317	40	212	65	-	-
	w	30	6	9	15	-	-
Witwen-/Witwergeldempfänger	i	183	16	133	34	-	-
	w	182	16	132	34	-	-
Waisengeldempfänger	i	11	-	10	1	-	-
	w	5	-	4	1	-	-

*) Einschließlich Unfallversorgung.

**11 Entwicklung der fundierten Schulden von Land und Gemeinden/Gemeindeverbänden
in den Jahren 1975 bis 2007**

Jahr	Land			Gemeinden/Gv.			Insgesamt		
	1 000 EUR	Ver- änderung zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner ¹⁾	1 000 EUR	Ver- änderung zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner ¹⁾	1 000 EUR	Ver- änderung zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner ¹⁾
1975	988 670	+ 26,6	899	676 694	+ 6,7	615	1 665 364	+ 17,7	1 513
1976	1 180 203	+ 19,4	1 080	760 044	+ 12,3	695	1 940 247	+ 16,5	1 775
1977	1 289 478	+ 9,3	1 188	812 529	+ 6,9	749	2 102 007	+ 8,3	1 936
1978	1 397 173	+ 8,4	1 298	845 498	+ 4,1	785	2 242 671	+ 6,7	2 083
1979	1 616 372	+ 15,7	1 511	930 795	+ 10,0	870	2 547 167	+ 13,6	2 381
1980	1 842 374	+ 14,0	1 725	1 010 380	+ 8,6	946	2 852 754	+ 12,0	2 671
1981	2 129 860	+ 15,6	2 001	1 083 597	+ 7,2	1 018	3 213 457	+ 12,6	3 019
1982	2 627 637	+ 23,4	2 478	1 127 782	+ 4,1	1 063	3 755 419	+ 16,9	3 541
1983	3 112 428	+ 18,4	2 954	1 183 127	+ 4,9	1 123	4 295 555	+ 14,4	4 077
1984	3 510 176	+ 12,8	3 338	1 222 235	+ 3,3	1 162	4 732 411	+ 10,2	4 500
1985	3 883 161	+ 10,6	3 704	1 245 861	+ 1,9	1 188	5 129 022	+ 8,4	4 893
1986	4 221 359	+ 8,7	4 046	1 271 720	+ 2,1	1 219	5 493 079	+ 7,1	5 265
1987	4 662 326	+ 10,4	4 418	1 342 536	+ 5,6	1 272	6 004 862	+ 9,3	5 690
1988	5 059 036	+ 8,5	4 804	1 344 628	+ 0,2	1 277	6 403 664	+ 6,6	6 080
1989	5 526 620	+ 9,2	5 236	1 327 258	- 1,3	1 257	6 853 878	+ 7,0	6 493
1990	6 031 456	+ 9,1	5 637	1 328 897	+ 0,1	1 242	7 360 353	+ 7,4	6 879
1991	6 384 747	+ 5,9	5 942	1 295 645	- 2,5	1 206	7 680 392	+ 4,3	7 147
1992	6 959 999	+ 9,0	6 452	1 297 037	+ 0,1	1 203	8 257 036	+ 7,5	7 654
1993	7 534 889	+ 8,3	6 948	1 283 620	- 1,0	1 184	8 818 508	+ 6,8	8 131
1994	7 234 326	- 4,0	6 678	1 273 301	- 0,8	1 175	8 507 627	- 3,5	7 854
1995	7 052 872	- 2,5	6 513	1 255 411	- 1,4	1 159	8 308 282	- 2,3	7 672
1996	6 961 503	- 1,3	6 427	1 193 187	- 5,0	1 102	8 154 690	- 1,8	7 529
1997	6 722 752	- 3,4	6 209	1 135 766	- 4,8	1 049	7 858 518	- 3,6	7 258
1998	6 494 222	- 3,4	6 030	1 111 798	- 2,2	1 032	7 606 020	- 3,3	7 062
1999	6 464 773	- 0,5	6 028	1 076 850	- 3,1	1 004	7 541 623	- 0,8	7 032
2000	6 212 471	- 3,9	5 809	1 035 125	- 3,9	968	7 247 596	- 3,9	6 777
2001	6 234 413	+ 0,4	5 843	956 516	- 7,6	896	7 190 929	- 0,8	6 739
2002	6 617 090	+ 6,1	6 213	940 396	- 1,7	883	7 557 486	+ 5,1	7 096
2003	7 047 762	+ 6,5	6 632	926 074	- 1,5	871	7 973 838	+ 5,5	7 503
2004	7 439 229	+ 5,6	7 026	903 147	- 2,5	853	8 342 376	+ 4,6	7 879
2005	8 165 055	+ 9,8	7 758	901 432	- 0,2	857	9 066 487	+ 8,7	8 614
2006	8 792 750	+ 7,7	8 399	971 915	+ 7,8	928	9 764 665	+ 7,7	9 327
2007	9 194 297	+ 4,6	8 844	968 486	- 0,4	932	10 162 783	+ 4,1	9 776

1) Bevölkerungsstand jeweils 30. Juni, ab 1987 auf Basis der VZ 1987.

12 Schuldenstand der saarländischen

Gemeinde- schlüssel- Nr.	Gemeinde	2006			2007			
		Fund. Schulden am 31. Dez. 2006			Fund. Schulden am 31. Dezember 2007			
		insgesamt	EUR je Ein- wohner ¹⁾	Veränd. gegen.Vorj. %	insgesamt	EUR je Ein- wohner ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahr	
							1 000 EUR	1 000 EUR	absolut	%
41	Regionalverband Saarbrücken							
100	Saarbrücken, Landeshauptstadt	249 319	1 398	42,2	235 644	1 334	- 13 675	- 5,5
511	Friedrichsthal, Stadt	7 824	695	1,1	7 588	678	- 236	- 3,0
512	Großrosseln	4 553	505	82,0	5 579	627	1 026	22,5
513	Heusweiler	12 476	623	- 7,6	12 496	625	20	0,2
514	Kleinblittersdorf	4 719	367	- 7,1	4 294	335	- 425	- 9,0
515	Püttlingen, Stadt	8 250	399	- 1,6	6 060	296	- 2 190	- 26,5
516	Quierschied	10 371	722	- 1,2	10 258	724	- 113	- 1,1
517	Riegelsberg	6 647	433	- 9,0	6 318	415	- 329	- 4,9
518	Sulzbach, Stadt	6 186	340	- 8,5	6 342	351	156	2,5
519	Völklingen, Stadt	21 738	535	- 9,0	27 379	679	5 641	25,9
000	Stadtverband	13 273	39	- 5,2	13 246	39	- 27	- 0,2
	Zusammen	345 356	1 013	25,6	335 204	992	- 10 152	- 2,9
42	Landkreis Merzig-Wadern							
111	Beckingen	5 872	371	- 4,8	6 896	437	1 024	17,4
112	Losheim am See	8 833	528	- 2,0	8 610	514	- 223	- 2,5
113	Merzig, Kreisstadt	19 140	620	9,3	18 484	598	- 656	- 3,4
114	Mettlach	9 754	776	1,3	9 761	782	7	0,1
115	Perl	6 116	913	- 1,8	6 120	898	4	0,1
116	Wadern, Stadt	13 421	791	10,7	13 202	783	- 219	- 1,6
117	Weiskirchen	3 327	520	8,2	3 590	561	263	7,9
000	Landkreis	24 451	231	0,8	26 285	248	1 834	7,5
	Zusammen	90 914	857	3,3	92 948	877	2 034	2,2
43	Landkreis Neunkirchen							
111	Eppelborn	10 817	603	- 2,6	10 735	602	- 82	- 0,8
112	Illingen	9 917	547	- 6,1	11 529	644	1 612	16,3
113	Merchweiler	8 916	832	3,0	8 499	794	- 417	- 4,7
114	Neunkirchen, Kreisstadt	30 750	625	- 9,3	30 548	625	- 202	- 0,7
115	Ottweiler, Stadt	6 635	430	- 0,8	6 216	406	- 419	- 6,3
116	Schiffweiler	17 317	1 001	4,4	17 786	1 038	469	2,7
117	Spiesen-Elversberg	15 480	1 080	15,6	14 335	1 009	- 1 145	- 7,4
000	Landkreis	21 752	152	- 2,9	23 684	167	1 932	8,9
	Zusammen	121 584	850	- 1,4	123 332	869	1 748	1,4
44	Landkreis Saarlouis							
111	Dillingen, Stadt	12 356	575	- 13,8	10 638	496	- 1 718	- 13,9
112	Lebach, Stadt	15 259	743	- 4,2	15 259	752	-	0,0
113	Nalbach	1 083	113	71,9	3 278	345	2 195	202,7
114	Rehlingen/Siersburg	8 382	527	2,6	8 421	535	39	0,5
115	Saarlouis, Kreisstadt	39 762	1 040	4,5	37 162	979	- 2 600	- 6,5
116	Saarwellingen	7 437	540	- 9,4	6 649	485	- 788	- 10,6
117	Schmelz	13 189	759	- 2,0	12 792	741	- 397	- 3,0
118	Schwalbach/Saar	9 203	499	- 6,2	8 513	467	- 690	- 7,5
119	Überherrn	6 839	571	- 5,4	6 436	538	- 403	- 5,9
120	Wadgassen	6 628	355	- 6,7	6 140	330	- 488	- 7,4
121	Wallerfangen	2 419	250	- 6,5	2 316	242	- 103	- 4,3
122	Bous/Saar	3 562	483	- 9,3	3 191	434	- 371	- 10,4
123	Ensdorf	2 946	437	- 5,8	3 002	446	56	1,9
000	Landkreis	34 275	163	- 0,7	37 703	181	3 428	10,0
	Zusammen	163 340	779	- 2,2	161 500	775	- 1 840	- 1,1
45	Saarpfalz-Kreis							
111	Bexbach, Stadt	11 157	590	- 5,3	11 095	592	- 62	- 0,6
112	Blieskastel, Stadt	18 942	828	- 0,8	18 746	826	- 196	- 1,0
113	Gersheim	5 522	773	7,1	6 078	848	556	10,1
114	Homburg, Kreisstadt	53 693	1 216	4,0	55 611	1 268	1 918	3,6
115	Kirkel	8 720	852	- 1,7	8 623	846	- 97	- 1,1
116	Mandelbachtal	11 409	978	- 0,1	11 387	981	- 22	- 0,2
117	St. Ingbert, Stadt	18 569	483	- 8,9	20 871	547	2 302	12,4
000	Landkreis	44 922	293	5,4	46 845	307	1 923	4,3
	Zusammen	172 934	1 127	1,1	179 256	1 176	6 322	3,7
46	Landkreis St. Wendel							
111	Freisen	5 681	663	- 3,5	5 380	631	- 301	- 5,3
112	Marpingen	6 122	545	14,5	5 781	520	- 341	- 5,6
113	Namborn	3 626	488	- 7,5	3 312	449	- 314	- 8,7
114	Nohfelden	4 065	386	- 9,6	3 659	350	- 406	- 10,0
115	Nonnweiler	7 707	827	0,1	6 856	744	- 851	- 11,0
116	Oberthal	5 987	920	- 2,8	5 901	922	- 86	- 1,4
117	St. Wendel, Kreisstadt	9 740	360	- 1,4	9 685	360	- 55	- 0,6
118	Tholey	9 614	731	- 1,1	10 956	836	1 342	14,0
000	Landkreis	25 245	269	5,1	24 716	265	- 529	- 2,1
	Zusammen	77 787	830	0,9	76 246	819	- 1 541	- 2,0
	INSGESAMT	971 915	928	7,8	968 486	932	- 3 429	- 0,4

1) Einwohnerzahl zum 30.6. auf Basis der Volkszählung 1987.

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

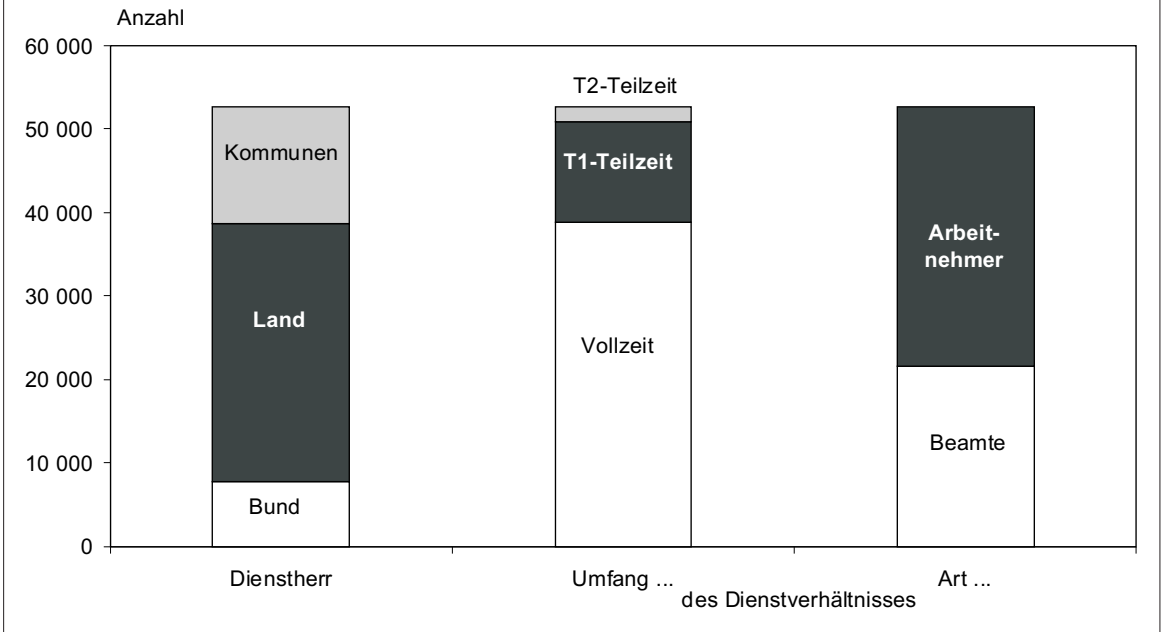
Gemeinden/Gemeindeverbände 2006 und 2007

Kassenkredite am 31. Dezember 2007		2007		Gemeinde- schlüssel- Nr.
insgesamt		Schulden zusammen am 31. Dezember 2007		
1 000 EUR	EUR je Einwohner ¹⁾	insgesamt	EUR je Einwohner ¹⁾	
1 000 EUR		1 000 EUR		
577 450	3 269	813 094	4 603	41
19 000	1 698	26 588	2 376	100
1 050	118	6 629	746	511
8 500	425	20 996	1 051	512
20 417	1 595	24 711	1 930	513
34 032	1 663	40 092	1 959	514
37 500	2 647	47 758	3 372	515
874	57	7 192	472	516
9 000	499	15 342	850	517
13 000	322	40 379	1 001	518
20 100	60	33 346	99	519
740 923	2 194	1 076 127	3 186	000
				Zusammen
-	-	6 896	437	42
6 400	382	15 010	896	111
13 485	436	31 969	1 035	112
7 400	593	17 161	1 375	113
1 850	271	7 970	1 169	114
-	-	13 202	783	115
13 000	2 031	16 590	2 592	116
800	8	27 085	256	117
42 935	405	135 883	1 282	000
				Zusammen
5 000	280	15 735	882	43
15 300	855	26 829	1 498	111
3 000	280	11 499	1 074	112
4 000	82	34 548	707	113
6 500	424	12 716	830	114
20 957	1 223	38 743	2 261	115
-	-	14 335	1 009	116
10 000	70	33 684	237	117
64 757	456	188 089	1 325	000
				Zusammen
-	-	10 638	496	44
28 500	1 405	43 759	2 157	111
500	53	3 778	398	112
4 000	254	12 421	788	113
12 900	340	50 062	1 319	114
-	-	6 649	485	115
13 000	753	25 792	1 494	116
22 500	1 233	31 013	1 700	117
7 800	652	14 236	1 190	118
10 500	564	16 640	894	119
6 500	680	8 816	922	120
2 800	381	5 991	816	121
11 000	1 635	14 002	2 081	122
14 869	71	52 572	252	123
134 869	647	296 369	1 422	000
				Zusammen
24 000	1 280	35 095	1 871	45
24 729	1 089	43 475	1 915	111
15 980	2 230	22 058	3 079	112
4 500	103	60 111	1 371	113
3 000	294	11 623	1 140	114
12 900	1 112	24 287	2 093	115
-	-	20 871	547	116
14 500	95	61 345	403	117
99 609	654	278 865	1 830	000
				Zusammen
14 000	1 643	19 380	2 274	46
12 000	1 078	17 781	1 598	111
16 000	2 169	19 312	2 619	112
14 031	1 341	17 690	1 691	113
-	-	6 856	744	114
3 616	565	9 517	1 487	115
11 000	409	20 685	769	116
5 500	420	16 456	1 256	117
-	-	24 716	265	118
76 147	818	152 393	1 637	000
				Zusammen
1 159 240	1 115	2 127 726	2 047	INSGES.

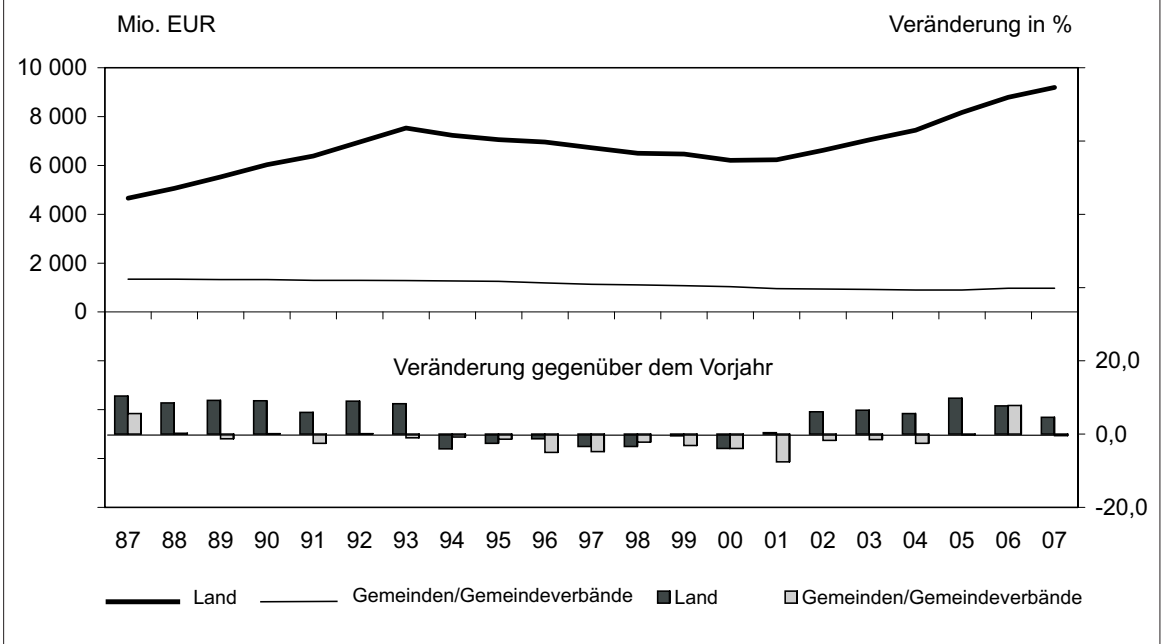
**13 Schulden des Landes, der Gemeinden/Gemeindeverbände und der kommunalen Zweckverbände
am 31. Dezember 2007 nach Arten in 1 000 EUR**

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden/ Gv.	Kommunale Zweck- verbände
Schulden aus Kreditmarktmitteln im weiteren Sinne	10 098 580	9 142 792	954 461	1 327
davon				
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	10 098 580	9 142 792	954 461	1 327
davon				
Anleihen	-	-	-	-
Kassenobligationen	-	-	-	-
Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-
Landesobligationen, -schatzanweisungen	1 968 298	1 968 298	-	-
Sonstige Wertpapiersschulden	-	-	-	-
Schulden bei Banken und Sparkassen	6 340 935	5 394 645	944 963	1 327
Bausparkassen	15 339	15 339	-	-
Versicherungsunternehmen	1 654 742	1 654 742	-	-
Übrige Kreditmarktschulden	98 437	88 939	9 498	-
Kredite von Sozialversicherungen	603	603	-	-
davon				
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit	-	-	-	-
Sozialversicherungen	-	-	-	-
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	603	603	-	-
Auslandsschulden	20 226	20 226	-	-
Ausgleichsforderungen	-	-	-	-
Schulden bei Verwaltungen	65 531	51 506	14 025	-
davon				
beim Bund und LAF	55 301	51 506	3 795	-
beim ERP-Sondervermögen	1 481	-	1 481	-
bei Ländern	2 511	-	2 511	-
bei Gemeinden/GV.	-	-	-	-
bei Eigenbetrieben	6 238	-	6 238	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-
FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	10 164 111	9 194 298	968 486	1 327
Außerdem:				
Kassenverstärkungskredite	1 239 851	80 611	1 159 240	-
davon				
Schatzwechsel	-	-	-	-
Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	-	-	-	-
Sonstige Kassenkredite	1 239 851	80 611	1 159 240	-
Innere Schulden	3 797	-	3 797	-
Mittel von Sonderrücklagen	3 105	-	3 105	-
Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	692	-	692	-

Personal im öffentlichen Dienst des Saarlandes nach Dienstherr, Umfang und Art des Dienstverhältnisses 2007



Entwicklung des Schuldenstandes im Saarland 1987 bis 2007



B. Steuern

Vorbemerkungen

Die Ergebnisse der Steuerstatistiken sind als Orientierungsmaßstab und Entscheidungsgrundlage in erster Linie für die Finanz- und Steuerpolitik mit ihren weitreichenden Folgen wirtschaftlicher und sozialer Art von besonderer Bedeutung. Sie liefern detaillierte Informationen über die Umsätze und Einkünfte der Unternehmen und freien Berufe in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen der Volkswirtschaft und damit wichtiges Material für die allgemeine und branchenspezifische Wirtschaftsbeobachtung. Sie geben Auskunft über die Einkommen aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit, über die Vermögensbildung und -streuung sowie über Ertrag und Kapitalausstattung der Gewerbebetriebe.

Die Statistiken stellen in steuerpolitischer Hinsicht das Basismaterial für Modellrechnungen, z. B. zur Quantifizierung von geplanten Rechtsänderungen oder zur Steuerschätzung zur Verfügung, die wichtige Aufschlüsse über Struktur und Wirkungsweise des Steuersystems, insbesondere die Be- und Entlastungswirkungen auf die Steuersubjekte, vermitteln.

Als Sekundärstatistik beruht die **Umsatzsteuerstatistik** auf den Unterlagen der Finanzverwaltung, und zwar liegen ihr die Umsatzsteuer-Voranmeldungen zugrunde, die dem Statistischen Amt in Form maschineller Datenträger zur Auswertung überlassen werden. Die Anknüpfung an das Voranmeldungsverfahren erfolgt, um möglichst rasch Ergebnisse vorlegen zu können. Dies wäre nicht möglich, wenn erst die Veranlagung abgewartet werden müsste.

Die Umsatzsteuerstatistik beschränkt sich in Anlehnung an die steuerlichen Gegebenheiten auf die Erfassung der Unternehmen mit steuerbarem Jahresumsatz über 17 500 Euro. Ausgeschlossen bleiben auch die Umsätze derjenigen Unternehmen, die wegen hoher steuerfreier Umsätze keine Voranmeldung abzugeben haben, wie steuerfreie Banken- und Versicherungsumsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen. Eine weitere Erfassungslücke ergibt sich aus der steuerrechtlichen Sonderregelung für die Landwirtschaft.

Als Umsatzsteuerpflichtige gelten Unternehmen im Sinne des § 2 Abs. 1 UStG. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers, die selbständig und nachhaltig zur Erzielung von Einnahmen ausgeübt wird, auch wenn die Gewinnabsicht fehlt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder besteht ein Unternehmen aus mehreren örtlichen Einheiten wie Filialen, Zweigbetrieben, Tochterunternehmen bei Organschaften, so wird es jeweils als gesamte Einheit mit dem gesamten Jahresumsatz von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfasst.

Der in dreijährigem Turnus durchzuführenden **Lohnsteuerstatistik** dienen als Erhebungsunterlagen die von der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellten Magnetbänder mit Daten der Steuerpflichtigen mit maschineller Einkommensteuerveranlagung sowie die Lohnsteuerkarten der übrigen Lohnsteuerpflichtigen (sogenannte manuelle Fälle).

Als Erhebungsform der Einkommensteuer für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit stellt die Lohnsteuer keine eigenständige Steuerart dar.

Rechtsgrundlage bildet das Einkommensteuergesetz.

Die Lohnsteuerstatistik erfasst alle veranlagten und nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer. Ausgangspunkt für die Berechnung der Lohnsteuer bildet der Bruttoarbeitslohn. Zur Summe der Einkünfte gelangt man nach Abzug der Werbungskosten unter Hinzurechnung der Einkünfte aus anderen Einkunftsarten. Das Einkommen resultiert hieraus nach einer Kürzung um Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen sowie - falls der Steuerpflichtige das 64. Lebensjahr vollendet hat - um den Altersentlastungsbetrag.

Nach Abzug weiterer Freibeträge ergibt sich letztlich das zu versteuernde Einkommen.

Die Lohnsteuer berechnet sich nach den aus den Einkommensteuertabellen abgeleiteten Lohnsteuertabellen, wobei eine Einordnung des Arbeitnehmers entsprechend dem Familienstand in die zugehörige Steuerklasse erfolgt.

Als Ausgangsmaterial für die **Einkommensteuerstatistik**, die in dreijährigen Abständen durchgeführt wird, dienen die bei maschineller Veranlagung erstellten Datenträger.

Zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage wird von den in den einzelnen Einkunftsarten erzielten Einkünften ausgegangen. Das sind bei Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieben und selbständiger Arbeit der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Die Summe der Gewinne bzw. Überschüsse ergibt nach Ausgleich mit Verlusten den Gesamtbetrag der Einkünfte. Seine Verminderung an Sonderausgaben und Freibeträgen für freie Berufe führt zum Einkommen.

Von diesem gelangt man durch eine Reihe weiterer Abzüge zum zu versteuernden Einkommen. Nach ihm bemisst sich die zu zahlende Abgabe auf Grund des betreffenden Steuertarifs.

In die **Körperschaftsteuerstatistik**, die alle drei Jahre aufbereitet wird, sind Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen einbezogen, sofern ihre Geschäftsleitung im Inland gelegen ist. Der Gewinn im steuerrechtlichen Sinne ergibt sich durch Zu- und Abschläge zum Bilanzgewinn. Bei einer körperschaftsteuerrechtlichen Organshaft ist gegebenenfalls noch der Gewinn der Organgesellschaft dem des Organträgers zuzurechnen. Vermindert man den Gewinn um den Spenden- und Verlustabzug, so ergibt sich das in der Statistik nachgewiesene Einkommen.

Die **Gewerbesteuerstatistik** wurde nach längerer Unterbrechung erstmals wieder für das Berichtsjahr 1995 durchgeführt. Rechtsgrundlage für die Statistik ist das Gesetz über Steuerstatistiken vom 11.10.1995.

Auch die Gewerbesteuerstatistik ist eine sogenannte Sekundärstatistik. Als Erhebungsunterlagen dienen hier die von der Finanzverwaltung im Rahmen der Ermittlung des Gewerbesteuermessbetrages angefallenen Daten, die in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt werden.

Die Gewerbesteuerstatistik hat als Besteuerungsgrundlage den Gewerbeertrag. Gemäß § 7 GewStG definiert sich dieser als den um Hinzurechnungen und Kürzungen modifizierten Erfolg (Gewinn oder Verlust) aus einem Gewerbebetrieb. Durch die Hinzurechnungen und Kürzungen soll die steuerliche Ausgangsgröße "gewerblicher Gewinn (Verlust)" objektiviert werden, also die objektive Ertragskraft eines Gewerbebetriebes ermittelt werden. Unter Anwendung von bundeseinheitlichen Steuermesszahlen (in der Regel 5 Prozent) ergibt sich der Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag. Auf diesen werden schließlich die von jeder Gemeinde unterschiedlich hoch festgesetzten Gewerbesteuer-Hebesätze angewandt und ergeben die Steuerschuld.

1 Umsatzsteuerpflichtige und deren
a) nach Wirtschaftsabschnitten

Kennzeichnung	Wirtschaftsabschnitt	Steuerpflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Davon in Größenklassen					
				17 500 bis 50 000		50 000 bis 100 000		100 000 bis 250 000	
				Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
A	Land- und Forstwirtschaft	419	.	111	.	90	6 511	130	21 363
B	Fischerei und Fischzucht	2	.	1	.	-	-	1	.
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	28	.	-	-	3	216	3	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 842	18 372 119	395	12 867	344	25 324	657	109 210
E	Energie- und Wasserversorgung	132	2 004 757	18	527	13	877	18	2 714
F 45	Baugewerbe	3 705	2 163 736	700	22 841	644	47 285	949	154 497
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	8 746	27 928 194	1 953	61 931	1 603	116 947	1 946	313 472
H 55	Gastgewerbe	3 642	549 161	1 393	44 622	1 008	71 164	814	124 194
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 208	1 084 652	234	7 971	225	16 473	286	44 811
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	235	77 640	93	2 972	57	4 061	43	6 665
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	10 220	5 561 084	3 321	103 311	1 965	139 534	2 141	338 382
M 80	Erziehung und Unterricht	378	82 252	134	4 481	113	8 226	89	13 880
N 85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	652	969 879	199	5 946	109	7 867	158	25 306
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	3 682	1 051 086	1 643	51 582	924	65 237	695	108 060
	INSGESAMT	35 891	60 066 842	10 195	322 548	7 098	509 723	7 930	1 263 104

b) nach Wirtschaftsabschnitten

Kennzeichnung	Wirtschaftsabschnitt	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Davon Umsatzsteuerpflichtige	
				Einzelunternehmen	
				Anzahl	1 000 EUR
A	Land- und Forstwirtschaft	419	.	318	.
B	Fischerei und Fischzucht	2	.	1	.
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	28	.	5	5 930
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 842	18 372 119	1 425	638 218
E	Energie- und Wasserversorgung	132	2 004 757	31	4 150
F 45	Baugewerbe	3 705	2 163 736	2 064	427 045
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	8 746	27 928 194	6 191	2 443 649
H 55	Gastgewerbe	3 642	549 161	3 010	377 570
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 208	1 084 652	802	321 971
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	235	77 640	170	21 970
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	10 220	5 561 084	5 946	910 078
M 80	Erziehung und Unterricht	378	82 252	308	36 649
N 85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	652	969 879	491	90 808
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	3 682	1 051 086	2 969	295 896
	INSGESAMT	35 891	60 066 842	23 731	5 629 513

Lieferungen und Leistungen 2007

und Umsatzgrößenklassen

von ... bis unter ... EUR										Kenn- zeich- nung
250 000 bis 500 000		500 000 bis 1 Mill.		1 Mill. bis 2 Mill.		2 Mill. bis 5 Mill.		5 Mill u. mehr		
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
48	.	23	16 285	9	11 603	7	.	1	.	A
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	B
1	.	3	1 869	3	5 034	9	30 475	6	.	C
447	159 529	341	235 638	222	313 143	195	598 668	241	16 917 741	D
9	3 324	16	10 910	20	30 390	9	27 044	29	1 928 970	E
640	225 885	411	285 601	187	258 039	118	365 189	56	804 399	F 45
1 081	383 353	795	564 421	605	850 023	443	1 396 653	320	24 241 393	G
272	93 047	92	62 178	36	47 048	24	65 265	3	41 643	H 55
143	51 030	122	85 258	90	127 152	72	214 111	36	537 846	I
15	5 181	8	5 753	8	11 851	10	.	1	.	J
1 066	378 087	729	522 282	519	723 975	336	1 018 076	143	2 337 436	K
23	7 647	8	5 262	4	4 780	3	7 635	4	30 340	M 80
91	31 542	60	40 868	13	17 850	12	36 549	10	803 950	N 85
228	77 254	103	71 819	43	60 343	28	76 882	18	539 908	O
4 064	1 433 449	2 711	1 908 146	1 759	2 461 232	1 266	3 890 291	868	48 278 349	

und Rechtsform

und deren Umsätze mit der Rechtsform						Kenn- zeich- nung
Personengesellschaften		Kapitalgesellschaften		sonstige Rechtsformen		
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
53	29 462	36	.	12	.	A
-	-	1	.	-	-	B
9	51 872	13	49 265	1	.	C
326	4 908 919	1 036	12 450 884	55	374 099	D
16	334 590	54	1 585 826	31	80 190	E
396	584 929	1 160	1 126 485	85	25 277	F 45
636	8 176 392	1 811	14 479 991	108	2 828 162	G
130	53 061	172	97 803	330	20 727	H 55
71	108 221	297	566 279	38	88 180	I
11	6 060	32	16 975	22	32 635	J
1 728	1 378 561	1 790	1 991 110	756	1 281 334	K
15	1 959	46	30 425	9	13 219	M 80
80	88 478	64	43 042	17	747 551	N 85
203	103 980	349	571 588	161	79 622	O
3 674	15 826 485	6 861	33 031 376	1 625	5 579 468	

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - B. Steuern

2 Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu versteuerndes

Bruttolohngruppe in Euro	Steuer- pflichtige	Bruttolohn				Versor- gungs- freibetrag	Werbungskosten			
		insgesamt	darunter		insgesamt		darin			
			Versorgungsbezüge				tatsächliche Werbungskosten/ Arbeitnehmer- Pauschbetrag			
			Anzahl	1 000 Euro			Steuerpfl.	1 000 Euro	Fälle	1 000 Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1 - 2 500	39 068	47 296	17 052	18 197	7 280	39 068	27 071	39 018	26 973	
2 500 - 5 000	26 348	97 061	6 334	21 667	8 667	26 348	24 734	26 091	24 119	
5 000 - 7 500	18 172	112 780	3 466	20 076	8 031	18 172	17 506	17 580	16 350	
7 500 - 10 000	15 655	137 266	3 030	25 098	8 818	15 655	15 892	14 488	13 546	
10 000 - 12 500	14 918	167 594	2 999	32 238	8 878	14 918	17 412	12 356	11 570	
12 500 - 15 000	13 375	183 794	2 717	35 117	8 016	13 375	16 443	10 250	9 695	
15 000 - 17 500	14 563	236 401	3 060	46 809	9 044	14 563	18 320	10 828	10 274	
17 500 - 20 000	14 774	277 003	2 827	50 234	8 426	14 774	19 743	10 404	9 938	
20 000 - 22 500	15 367	326 632	2 651	53 392	7 960	15 367	22 863	9 934	9 495	
22 500 - 25 000	16 792	398 907	2 583	58 112	7 813	16 792	26 360	9 961	9 520	
25 000 - 27 500	18 877	495 425	2 083	50 791	6 302	18 877	30 831	10 396	9 937	
27 500 - 30 000	18 509	532 183	1 769	46 404	5 343	18 509	31 447	9 629	9 248	
30 000 - 32 500	18 071	564 580	1 455	41 174	4 440	18 071	32 005	9 130	8 863	
32 500 - 35 000	18 331	618 572	1 688	51 969	5 130	18 331	32 772	9 199	8 940	
35 000 - 37 500	16 439	595 698	1 092	34 550	3 305	16 439	30 859	7 845	7 726	
37 500 - 40 000	14 271	552 171	1 330	45 666	4 044	14 271	27 663	7 052	7 007	
40 000 - 42 500	11 971	493 267	894	31 232	2 766	11 971	25 103	5 861	5 989	
42 500 - 45 000	9 717	424 690	458	14 990	1 409	9 717	22 150	4 643	4 870	
45 000 - 47 500	8 977	415 029	726	28 574	2 220	8 977	21 142	4 589	4 867	
47 500 - 50 000	7 549	367 706	430	14 486	1 308	7 549	19 142	3 834	4 189	
50 000 - 55 000	13 244	693 783	752	28 792	2 348	13 244	35 748	6 757	7 378	
55 000 - 60 000	10 215	585 918	424	15 298	1 424	10 215	29 602	5 296	5 986	
60 000 - 65 000	7 965	497 063	359	13 450	1 261	7 965	24 524	4 169	4 753	
65 000 - 70 000	6 129	413 197	345	14 975	1 332	6 129	20 166	3 201	3 641	
70 000 - 75 000	4 853	351 154	301	15 068	1 227	4 853	16 714	2 543	2 946	
75 000 - 80 000	3 770	291 823	200	9 015	770	3 770	13 398	1 950	2 245	
80 000 - 85 000	2 838	233 819	129	6 015	466	2 838	10 580	1 455	1 690	
85 000 - 90 000	2 081	181 913	115	5 323	385	2 081	8 232	1 044	1 184	
90 000 - 95 000	1 680	155 230	88	4 656	309	1 680	6 838	822	939	
95 000 - 100 000	1 341	130 581	71	4 145	239	1 341	5 594	646	726	
100 000 - 112 500	2 173	229 276	82	4 008	253	2 173	9 678	1 034	1 186	
112 500 - 125 000	1 252	147 838	56	3 348	170	1 252	5 466	651	737	
125 000 - 150 000	1 299	176 287	54	3 987	173	1 299	5 504	690	795	
150 000 - 175 000	572	92 306	31	2 285	95	572	2 443	335	420	
175 000 - 200 000	304	56 717	24	2 408	82	304	1 179	197	233	
200 000 - 225 000	181	38 190	13	1 229	39	181	652	105	130	
225 000 - 250 000	115	27 301	8	787	22	115	361	78	97	
250 000 - 375 000	219	64 732	17	2 410	52	219	898	143	179	
375 000 - 500 000	56	23 574	3	498	9	56	243	30	40	
500 000 - 1 000 000	40	25 465	2	.	6	40	156	23	24	
1 000 000 oder mehr	7	15 196	1	.	3	7	25	3	5	
INSGESAMT	392 078	11 475 421	61 719	858 833	129 865	392 078	677 462	264 260	248 450	

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschineller Einkommensteueranmeldung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuer

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - B. Steuern

Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen^{*)} 2004

Werbungskosten				Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit					Bruttolohngruppe in Euro	
darin				insgesamt	davon					
erhöhte Werbungskosten					positiv	negativ				
zusammen		darin								
		Werbungskosten für Fahrten zur Arbeitsstätte		1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro		
Fälle	1 000 Euro	Fälle	1 000 Euro	1 000 Euro	15	16	17	18		
10	11	12	13	14	15	16	17	18		
50	98	11	16	12 945	39 029	13 013	39	- 68	1 - 2 500	
260	615	127	182	63 661	26 315	63 801	40	- 140	2 500 - 5 000	
598	1 156	348	521	87 244	18 160	87 283	17	- 39	5 000 - 7 500	
1 192	2 347	779	1 216	112 560	15 651	112 591	14	- 31	7 500 - 10 000	
2 600	5 842	1 727	2 936	141 310	14 915	141 329	7	- 19	10 000 - 12 500	
3 187	6 747	2 179	3 717	159 341	13 374	159 352	11	- 11	12 500 - 15 000	
3 847	8 045	2 803	4 833	209 046	14 563	209 063	18	- 17	15 000 - 17 500	
4 523	9 805	3 347	5 967	248 841	14 773	248 876	22	- 34	17 500 - 20 000	
5 663	13 369	4 199	7 954	295 820	15 367	295 846	17	- 25	20 000 - 22 500	
7 133	16 839	5 318	10 188	364 748	16 791	364 772	15	- 24	22 500 - 25 000	
8 923	20 894	6 648	12 700	458 298	18 877	458 313	23	- 15	25 000 - 27 500	
9 398	22 200	6 914	13 572	495 404	18 509	495 446	39	- 41	27 500 - 30 000	
9 651	23 142	7 064	13 721	528 144	18 071	528 190	33	- 47	30 000 - 32 500	
9 981	23 833	7 382	14 462	580 681	18 331	580 728	46	- 47	32 500 - 35 000	
9 554	23 134	7 113	14 103	561 541	16 439	561 569	28	- 28	35 000 - 37 500	
8 342	20 656	6 345	12 689	520 469	14 271	520 498	31	- 29	37 500 - 40 000	
7 380	19 114	5 537	11 446	465 408	11 971	465 432	26	- 25	40 000 - 42 500	
6 405	17 279	4 785	9 979	401 138	9 717	401 161	27	- 23	42 500 - 45 000	
5 822	16 275	4 277	9 248	391 672	8 977	391 710	22	- 38	45 000 - 47 500	
5 241	14 953	3 872	8 432	347 265	7 549	347 294	17	- 30	47 500 - 50 000	
9 430	28 371	7 093	16 167	655 699	13 244	655 743	36	- 45	50 000 - 55 000	
7 483	23 616	5 596	13 246	554 902	10 215	554 927	22	- 25	55 000 - 60 000	
5 907	19 771	4 472	10 906	471 288	7 965	471 334	23	- 46	60 000 - 65 000	
4 593	16 526	3 480	8 828	391 705	6 129	391 715	15	- 10	65 000 - 70 000	
3 609	13 768	2 764	7 273	333 226	4 853	333 234	4	- 8	70 000 - 75 000	
2 832	11 152	2 105	5 516	277 662	3 770	277 673	10	- 11	75 000 - 80 000	
2 110	8 890	1 544	4 096	222 776	2 838	222 778	3	- 3	80 000 - 85 000	
1 587	7 048	1 155	3 202	173 300	2 081	173 318	10	- 18	85 000 - 90 000	
1 257	5 898	854	2 301	148 086	1 680	148 096	7	- 10	90 000 - 95 000	
1 002	4 868	674	1 920	124 751	1 341	124 751	3	0	95 000 - 100 000	
1 638	8 493	1 118	3 119	219 349	2 173	219 354	5	- 6	100 000 - 112 500	
890	4 729	609	1 675	142 207	1 252	142 209	4	- 2	112 500 - 125 000	
846	4 708	536	1 470	170 612	1 299	170 615	5	- 3	125 000 - 150 000	
333	2 023	207	512	89 770	572	89 776	2	.	150 000 - 175 000	
155	946	89	274	55 457	304	55 458	1	.	175 000 - 200 000	
94	523	44	101	37 501	181	37 501	1	.	200 000 - 225 000	
48	264	32	81	26 919	115	26 919	-	-	225 000 - 250 000	
93	720	51	166	63 788	219	63 788	-	-	250 000 - 375 000	
30	203	17	36	23 322	56	23 322	1	.	375 000 - 500 000	
19	132	10	23	25 303	40	25 303	-	-	500 000 - 1 000 000	
4	21	-	-	15 168	7	15 168	-	-	1 000 000 oder mehr	
153 710	429 013	113 225	238 793	10 668 323	391 984	10 669 249	644	- 925	INSGESAMT	

pflichtiger gezählt.

3.1 Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige^{*)}, Einkünfte, gegliedert nach der Höhe des

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Positive Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro
0	4	1	1	-	1	-	18 103	1
1 - 5 000	148	377	2 611	5 755	612	1 438	51 027	108 676
5 000 - 10 000	200	1 037	3 351	18 697	816	4 247	32 412	225 239
10 000 - 15 000	138	1 163	3 442	31 421	836	6 551	28 210	333 175
15 000 - 20 000	138	1 550	3 023	37 011	706	6 683	30 578	514 564
20 000 - 25 000	109	1 747	2 920	40 869	750	9 084	35 613	780 771
25 000 - 30 000	120	1 569	2 486	37 249	749	9 790	37 805	1 017 371
30 000 - 37 500	201	2 605	3 551	55 873	1 204	16 508	51 348	1 692 269
37 500 - 50 000	243	4 364	4 184	74 849	2 035	29 810	48 931	2 048 304
50 000 - 75 000	214	5 631	4 036	97 961	3 109	62 473	39 024	2 242 330
75 000 - 100 000	65	2 586	1 480	54 289	1 707	60 407	10 686	836 597
100 000 - 250 000	28	1 668	1 751	105 204	2 708	264 138	6 692	697 998
250 000 - 500 000	6	735	364	41 306	457	112 565	631	110 251
500 000 und mehr	1	1	123	250 012	106	44 445	140	50 417
INSGESAMT	1 615	25 034	33 323	850 495	15 796	628 139	391 200	10 657 964
Verlustfälle	5	17	153	1 001	96	1 084	785	11 319

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben ¹⁾	Außergewöhnliche Belastungen		Einkommen			
						positiv		negativ	
	Steuerpfl.	1 000 Euro	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro
0	18 627	-	526	63	46	17 276	-	1 351	- 572
1 - 5 000	57 949	127 055	24 374	2 746	3 355	53 903	88 574	4 046	- 7 772
5 000 - 10 000	40 489	301 337	56 725	5 226	6 889	39 526	213 776	963	- 2 674
10 000 - 15 000	33 609	418 617	78 694	6 166	8 887	33 296	309 306	313	- 1 303
15 000 - 20 000	33 977	594 997	91 683	6 513	9 879	33 796	467 321	181	- 934
20 000 - 25 000	38 052	858 573	124 390	7 731	11 814	37 929	692 520	123	- 530
25 000 - 30 000	39 390	1 082 245	135 904	7 861	12 139	39 319	898 635	71	- 360
30 000 - 37 500	53 175	1 785 583	189 401	11 213	17 185	53 107	1 526 018	68	- 365
37 500 - 50 000	50 695	2 181 373	205 305	11 489	17 214	50 629	1 919 502	66	- 345
50 000 - 75 000	40 652	2 434 047	202 652	9 410	13 309	40 594	2 198 010	58	- 387
75 000 - 100 000	11 420	970 465	70 228	2 800	4 045	11 391	889 611	29	- 194
100 000 - 250 000	7 963	1 102 669	71 757	2 047	3 263	7 916	1 016 467	47	- 399
250 000 - 500 000	877	288 748	14 283	227	340	872	270 233	5	- 160
500 000 und mehr	218	400 686	8 815	50	73	214	380 676	4	- 24
INSGESAMT	427 093	12 546 394	1 274 737	73 542	108 440	419 768	10 870 648	7 325	- 16 020
Verlustfälle	3 412	- 57 145	10 133	579	723	-	-	3 412	- 68 017

^{*)} Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsveranlagung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich). ¹⁾ Einschließlich Verlustabzug und nichtentnommener Gewinn.

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - B. Steuern

Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer, Gesamtbetrages der Einkünfte 2004

Noch: Positive Einkünfte aus						Summe der positiven Einkünfte		Summe der negativen Einkünfte	
Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften					
Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro
528	-	-	-	17	3	18 626	5	1	- 1
3 076	3 047	1 497	3 398	4 815	13 248	57 949	135 939	1 530	- 6 652
4 652	8 043	3 577	13 264	9 281	45 014	40 489	315 540	1 604	- 6 809
3 967	9 193	3 175	17 111	7 095	36 301	33 609	434 913	1 780	- 8 299
3 707	8 497	2 746	16 868	5 795	26 289	33 977	611 461	2 143	- 9 726
4 082	7 927	2 553	15 306	5 092	21 067	38 052	876 771	2 954	- 12 842
4 116	6 195	2 389	12 204	3 676	14 849	39 390	1 099 226	3 382	- 12 745
6 282	9 181	3 507	17 601	4 091	15 182	53 175	1 809 219	5 083	- 18 594
7 642	12 803	4 624	25 595	3 423	14 579	50 695	2 210 304	6 012	- 24 312
8 009	15 915	4 700	31 333	2 118	11 743	40 652	2 467 385	6 308	- 30 062
3 406	8 982	1 975	18 927	739	5 816	11 420	987 605	2 479	- 15 908
4 194	24 459	2 207	37 856	870	7 928	7 963	1 139 250	2 672	- 35 243
721	15 397	375	15 896	176	2 325	877	298 475	400	- 9 536
201	55 171	105	14 633	58	470	218	415 151	105	- 14 428
54 583	184 810	33 430	239 991	47 246	214 811	427 092	12 801 244	36 453	- 205 156
598	1 775	285	2 418	639	2 309	1 852	19 922	3 340	- 76 754

Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Einkommensteuer/ Jahreslohnsteuer	
positiv		negativ			
Steuerpflichtige	1 000 Euro	Steuerpflichtige	1 000 Euro	Steuerpflichtige	1 000 Euro
17 276	-	1 351	- 572	18 627	30
53 862	88 495	4 087	- 7 820	57 949	1 224
39 521	213 636	968	- 2 691	40 489	3 345
33 295	309 067	314	- 1 305	33 609	13 758
33 796	466 496	181	- 936	33 977	38 697
37 929	691 045	123	- 531	38 052	74 845
39 319	897 303	71	- 360	39 390	118 609
53 107	1 513 677	68	- 365	53 175	231 182
50 629	1 902 907	66	- 345	50 695	332 386
40 594	2 143 084	58	- 388	40 652	445 827
11 391	832 037	29	- 194	11 420	215 079
7 916	971 254	47	- 399	7 963	313 121
872	265 185	5	- 160	877	102 986
214	379 531	4	- 24	218	143 394
419 721	10 673 716	7 372	- 16 089	427 093	2 034 483
-	-	3 412	- 68 037	3 412	-

3.2 Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der Höhe des Gesamtbetrages

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Sonderausgaben					
	insgesamt		Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind			
			zusammen		Renten und dauernde Lasten	
	Steuerpflichtige	1 000 Euro	Steuerpflichtige	1 000 Euro	Steuerpflichtige	1 000 Euro
1	2	3	4	5	6	
0	1 351	526	1 351	96	-	-
1 - 5 000	17 578	24 374	17 578	2 040	13	78
5 000 - 10 000	22 742	56 725	22 742	3 641	16	65
10 000 - 15 000	23 869	78 694	23 869	4 954	20	71
15 000 - 20 000	26 000	91 683	26 000	6 825	30	135
20 000 - 25 000	31 802	124 390	31 802	9 934	38	121
25 000 - 30 000	33 445	135 904	33 445	12 802	42	196
30 000 - 37 500	46 000	189 401	46 000	21 811	65	291
37 500 - 50 000	46 409	205 305	46 409	30 142	101	465
50 000 - 75 000	39 127	202 652	39 127	39 889	160	934
75 000 - 100 000	11 170	70 228	11 170	19 502	78	599
100 000 - 250 000	7 829	71 757	7 829	28 996	83	951
250 000 - 500 000	864	14 283	864	8 795	15	348
500 000 und mehr	216	8 815	216	7 483	11	562
INSGESAMT	308 402	1 274 737	308 402	196 909	672	4 817
Verlustfälle	3 412	10 133	3 412	828	7	55

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Noch: Sonderausgaben							
	noch: Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind							
	Steuerberatungs-kosten		Ausbild./Weiterbild.-kosten nach § 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG		Spenden und Beiträge nach § 10 b EStG		Sonderausgaben-pauschbetrag	
	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro
11	12	13	14	15	16	17	18	
0	42	10	16	25	8	1	1 283	50
1 - 5 000	1 555	381	350	363	5 697	552	10 786	455
5 000 - 10 000	3 048	725	396	400	12 248	1 476	8 877	419
10 000 - 15 000	3 857	883	493	557	16 346	2 016	5 257	268
15 000 - 20 000	4 537	986	418	433	19 091	2 509	3 692	213
20 000 - 25 000	5 718	1 150	382	401	24 450	3 234	3 723	228
25 000 - 30 000	6 133	1 166	393	435	26 663	3 649	3 166	192
30 000 - 37 500	9 091	1 833	518	551	37 287	5 715	3 487	206
37 500 - 50 000	10 338	2 378	644	679	38 478	6 696	2 311	133
50 000 - 75 000	9 870	2 841	512	526	33 104	6 860	1 600	97
75 000 - 100 000	3 530	1 445	171	137	9 609	2 867	429	28
100 000 - 250 000	3 016	2 486	88	81	6 998	3 690	248	16
250 000 - 500 000	378	547	9	22	797	1 014	23	2
500 000 und mehr	103	269	-	-	203	2 384	2	-
INSGESAMT	61 216	17 099	4 390	4 611	230 979	42 664	44 884	2 307
Verlustfälle	573	292	45	50	110	23	2 548	122

*) Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsveranlagung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich).

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - B. Steuern

unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen*), gegliedert nach der der Einkünfte 2004

Noch: Sonderausgaben			
noch: Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind			
Unterhaltsleist. an gesch./dauernd getrennt lebende Ehegatten (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG)		gezahlte Kirchensteuer	
Steuerpflichtige	1 000 Euro	Steuerpflichtige	1 000 Euro
7	8	9	10
1	5	16	2
15	50	2 084	153
23	108	4 966	431
48	233	10 290	915
55	275	15 080	2 240
107	505	19 797	4 270
185	843	22 483	6 298
328	1 608	33 739	11 541
407	2 318	37 502	17 375
361	2 485	33 110	25 915
130	1 132	9 375	13 101
159	1 744	6 384	19 913
27	340	668	6 482
13	173	156	4 071
1 859	11 819	195 650	112 706
6	32	328	239

Noch: Sonderausgaben					
Vorsorgeaufwendungen					
insgesamt		Vorsorgepauschale		unter Berücksichtigung der Höchstbeträge abziehbare Aufwendungen	
Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro	Steuerpfl.	1 000 Euro
19	20	21	22	23	24
903	430	581	67	322	363
15 248	22 334	4 708	2 907	10 540	19 427
21 585	53 085	2 388	3 370	19 197	49 715
23 406	73 741	1 387	2 752	22 019	70 989
25 733	84 858	922	2 071	24 811	82 786
31 657	114 456	758	2 184	30 899	112 272
33 387	123 102	521	1 737	32 866	121 365
45 926	167 590	508	1 638	45 418	165 951
46 357	175 163	407	1 168	45 950	173 996
39 090	162 764	261	812	38 829	161 951
11 166	50 726	105	364	11 061	50 362
7 822	42 760	70	214	7 752	42 546
860	5 488	8	19	852	5 469
214	1 331	1	2	213	1 329
303 354	1 077 828	12 625	19 305	290 729	1 058 523
2 712	9 305	126	82	2 586	9 223

Noch: 3.2 Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der Höhe des Gesamtbetrages

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Außergewöhnliche Belastungen		
	insgesamt		darunter
			Freibetrag nach
	Steuerpflichtige	1 000 Euro	Steuerpflichtige
	25	26	27
0	63	46	20
1 - 5 000	2 746	3 355	937
5 000 - 10 000	5 226	6 889	1 773
10 000 - 15 000	6 166	8 887	2 248
15 000 - 20 000	6 513	9 879	1 900
20 000 - 25 000	7 731	11 814	2 083
25 000 - 30 000	7 861	12 139	2 020
30 000 - 37 500	11 213	17 185	2 564
37 500 - 50 000	11 489	17 214	2 285
50 000 - 75 000	9 410	13 309	974
75 000 - 100 000	2 800	4 045	175
100 000 - 250 000	2 047	3 263	73
250 000 - 500 000	227	340	-
500 000 und mehr	50	73	-
INSGESAMT	73 542	108 440	17 052
Verlustfälle	579	723	276

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Noch: Außergewöhnliche Belastungen			
	noch: darunter			
	Behinderten-Pauschbetrag nach § 33 b Abs. 3 EStG		Hinterbliebenen-Pauschbetrag nach § 33 b Abs. 4 EStG	
	Steuerpflichtige	1 000 Euro	Steuerpflichtige	1 000 Euro
	31	32	33	34
0	49	34	-	-
1 - 5 000	2 083	1 925	5	2
5 000 - 10 000	4 008	3 714	12	4
10 000 - 15 000	4 357	3 954	21	10
15 000 - 20 000	4 762	4 328	15	6
20 000 - 25 000	5 653	5 240	13	5
25 000 - 30 000	5 709	5 225	11	5
30 000 - 37 500	8 093	7 252	6	2
37 500 - 50 000	7 912	6 748	10	6
50 000 - 75 000	6 456	5 277	2	1
75 000 - 100 000	1 613	1 258	-	-
100 000 - 250 000	912	817	1	0
250 000 - 500 000	84	96	-	-
500 000 und mehr	22	19	-	-
INSGESAMT	51 713	45 886	96	41
Verlustfälle	354	300	0	0

*) Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsveranlagung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich).

Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - B. Steuern

unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen^{*)}, gegliedert nach der der Einkünfte 2004

Noch: Außergewöhnliche Belastungen			
noch: darunter			
§ 33 EStG	Freibetrag nach § 33 a EStG		
1 000 Euro	Steuerpflichtige	1 000 Euro	
28	29	30	
9	3	3	
1 121	322	267	
2 342	831	704	
3 305	1 350	1 402	
3 316	1 701	1 887	
3 467	2 213	2 719	
3 357	2 221	3 097	
4 491	3 337	4 756	
4 284	3 613	5 448	
2 348	3 419	5 003	
455	1 352	2 110	
305	1 237	1 934	
-	147	212	
-	33	50	
28 800	21 779	29 591	
353	58	54	

Noch: Außergewöhnliche Belastungen			
noch: darunter			
Pflege-Pauschbetrag nach § 33 b Abs. 6 EStG		personellberechnete Freibeträge nach §§ 33 a und 33 b EStG	
Steuerpflichtige	1 000 Euro	Steuerpflichtige	1 000 Euro
35	36	37	38
1	1	-	-
38	32	5	4
111	98	10	18
161	140	19	42
187	167	30	114
252	227	19	72
316	287	23	89
545	499	21	69
547	504	24	53
443	408	15	38
107	99	8	14
86	81	1	8
11	10	-	-
1	1	-	-
2 806	2 553	175	521
11	9	-	-

3.3 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige und verschiedene Merkmale nach regionaler Gliederung 2004

Regionale Gliederung	Steuerpflichtige	Summe der positiven Einkünfte	Summe der negativen Einkünfte	Summe der Einkünfte	Gesamt-betrag der Einkünfte	Ein-kommen	zu versteuern-des Ein-kommen	Fest-gesetzte Einkommen-steuer/ Jahres-lohnsteuer
	Anzahl	1 000 Euro	1 000 Euro	1 000 Euro	1 000 Euro	1 000 Euro	1 000 Euro	1 000 Euro
Saarbrücken, Landeshauptstadt	73 209	2 177 298	- 36 886	2 162 724	2 151 381	1 855 540	1 823 835	380 375
Friedrichsthal, Stadt	4 412	125 446	- 1 947	124 427	123 985	107 324	105 457	18 688
Großrosseln	3 644	98 286	- 966	97 653	97 338	83 332	82 116	13 594
Heusweiler	8 175	242 433	- 3 875	240 122	239 167	206 101	202 170	37 457
Kleinblittersdorf	5 140	149 635	- 2 314	148 355	147 709	128 000	125 227	23 375
Püttlingen, Stadt	8 330	254 112	- 4 378	250 823	249 928	216 960	212 649	39 289
Quierschied	5 820	167 945	- 2 153	166 548	165 945	143 556	140 801	25 202
Riegelsberg	6 916	227 782	- 4 222	224 502	223 613	195 412	190 626	37 936
Sulzbach/Saar, Stadt	7 123	191 593	- 2 390	190 333	189 615	162 990	160 673	28 113
Völklingen, Stadt	15 086	400 392	- 5 049	397 479	395 797	337 411	332 332	56 383
Regionalverband Saarbrücken	137 855	4 034 922	- 64 180	4 002 965	3 984 478	3 436 625	3 375 884	660 412
Beckingen	6 712	197 190	- 3 055	195 331	194 694	167 844	164 709	29 276
Losheim am See	6 621	193 794	- 4 033	192 762	192 075	164 996	162 115	29 212
Merzig, Kreisstadt	12 296	344 832	- 5 271	341 269	339 760	291 362	285 943	50 805
Mettlach	4 670	117 700	- 1 909	116 923	116 423	98 620	97 251	16 149
Perl	1 975	53 423	- 11 143	82 137	81 759	73 632	72 973	21 847
Wadern, Stadt	6 811	199 399	- 2 505	198 205	197 542	169 774	166 637	29 808
Weiskirchen	2 607	74 765	- 1 162	73 905	73 661	62 662	61 535	10 666
Landkreis Merzig-Wadern	41 692	1 181 103	- 29 078	1 200 532	1 195 914	1 028 888	1 011 163	187 763
Eppelborn	7 710	223 109	- 3 049	220 800	220 133	190 880	187 444	33 417
Illingen	7 323	220 747	- 3 740	218 036	217 279	188 452	184 742	33 574
Merchweiler	4 385	119 760	- 1 486	118 789	118 321	102 025	100 317	17 035
Neunkirchen, Kreisstadt	18 977	508 427	- 6 876	504 461	502 199	430 535	423 609	74 968
Ottweiler, Stadt	6 400	192 812	- 3 006	190 888	190 249	165 334	162 429	30 096
Schiffweiler	6 757	191 616	- 2 743	189 635	189 009	163 269	160 443	28 404
Spiesen-Elversberg	5 972	166 921	- 2 124	165 494	164 844	142 100	139 742	24 641
Landkreis Neunkirchen	57 524	1 623 393	- 23 023	1 608 103	1 602 033	1 382 594	1 358 727	242 135
Dillingen/Saar, Stadt	8 734	236 503	- 3 461	234 565	233 584	200 594	197 496	35 849
Lebach, Stadt	8 138	237 919	- 3 602	235 572	234 768	203 011	199 369	35 316
Nalbach	4 100	118 382	- 1 572	117 262	116 924	100 617	98 775	17 278
Rehlingen-Siersburg	6 369	192 550	- 3 286	190 452	189 822	164 131	161 002	29 916
Saarlouis, Kreisstadt	15 684	463 824	- 7 854	460 210	458 145	393 558	386 219	75 057
Saarwellingen	5 815	169 974	- 2 275	168 462	167 847	145 396	142 861	25 972
Schmelz	6 990	195 273	- 2 648	193 681	193 053	166 281	163 847	28 068
Schwalbach	7 314	214 685	- 2 948	212 698	212 011	183 082	179 680	32 148
Überherrn	5 068	153 405	- 1 925	152 204	151 662	131 334	128 964	23 472
Wadgassen	7 483	227 078	- 3 673	224 385	223 662	194 110	190 457	35 144
Wallerfangen	4 182	127 500	- 2 706	125 572	125 095	108 580	106 718	20 262
Bous	3 039	83 934	- 1 219	83 208	82 854	71 489	70 126	12 740
Ensdorf	2 684	73 982	- 945	73 308	73 055	62 996	61 712	10 681
Landkreis Saarlouis	85 600	2 495 010	- 38 113	2 471 579	2 462 482	2 125 179	2 087 225	381 902
Bexbach, Stadt	7 914	232 336	- 3 178	230 338	229 556	198 909	194 954	36 023
Blieskastel, Stadt	9 809	297 571	- 5 440	294 066	292 979	253 642	248 223	46 613
Gersheim	2 976	84 798	- 1 147	83 886	83 638	72 326	70 821	12 358
Homburg, Kreisstadt	18 036	572 782	- 9 290	566 765	564 424	489 924	478 486	98 751
Kirkel	4 551	154 652	- 2 433	153 051	152 484	133 464	129 614	26 627
Mandelbachtal	4 933	162 966	- 2 524	161 513	160 894	140 643	137 591	26 763
St. Ingbert, Stadt	17 021	533 880	- 8 382	529 484	527 166	459 327	449 423	91 122
Saarpfalz-Kreis	65 240	2 038 985	- 32 393	2 019 103	2 011 141	1 748 233	1 709 111	338 257
Freisen	3 543	98 129	- 1 464	96 895	96 596	82 717	81 585	13 222
Marpingen	4 643	139 852	- 1 854	138 495	138 066	119 371	116 969	20 790
Namborn	3 186	87 116	- 989	86 334	86 065	73 945	72 855	11 647
Nohfelden	4 368	124 454	- 1 433	123 551	123 162	106 026	104 549	17 796
Nonnweiler	3 983	114 495	- 1 378	114 196	113 845	98 294	96 579	18 357
Oberthal	2 618	74 067	- 739	73 529	73 347	63 287	62 207	10 339
St. Wendel, Kreisstadt	11 539	504 070	- 5 607	500 489	499 257	450 947	445 085	107 529
Tholey	5 302	162 010	- 2 272	160 448	160 007	138 520	135 688	24 335
Landkreis St. Wendel	39 182	1 304 192	- 15 735	1 293 937	1 290 346	1 133 107	1 115 517	224 014
SAARLAND	427 093	12 677 603	- 202 523	12 596 220	12 546 394	10 854 628	10 657 627	2 034 483

**4 Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften^{*)}
nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 2004**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... Euro	Insgesamt							Darunter Kapitalgesellschaften						
	StPfl.	Gesamtbetrag der Einkünfte	zu versteuern-des Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer				StPfl.	Gesamtbetrag der Einkünfte	zu versteuern-des Einkommen	Festgesetzte Körperschaftsteuer			
				positiv		negativ					positiv		negativ	
	Anz.	1 000 Euro	1 000 Euro	StPfl.	1 000 Euro	StPfl.	1 000 Euro	Anz.	1 000 Euro	1 000 Euro	StPfl.	1 000 Euro	StPfl.	1 000 Euro
0 - 6 000	2 178	5 456	2 419	1 012	603	6	- 12	2 033	5 133	2 377	984	593	6	- 12
6 000 - 12 500	968	8 676	3 739	481	932	-	-	941	8 439	3 630	460	905	-	-
12 500 - 25 000	952	17 064	8 506	529	2 146	1	.	932	16 714	8 313	514	2 098	1	.
25 000 - 50 000	730	25 433	13 858	432	3 455	1	.	718	25 018	13 730	427	3 423	1	.
50 000 - 100 000	515	35 875	21 948	347	5 474	1	.	506	35 236	21 328	338	5 319	1	.
100 000 - 250 000	463	72 272	53 853	366	13 451	1	.	455	70 948	53 327	362	13 319	1	.
200 000 - 500 000	190	67 402	54 551	160	13 604	-	-	188	66 628	54 161	159	13 506	-	-
500 000 - 1 Mio.	91	63 800	48 756	76	12 186	-	-	87	61 091	47 544	74	11 886	-	-
1 Mio. - 2,5 Mio.	80	120 641	104 562	78	26 044	-	-	73	108 884	94 093	71	23 456	-	-
2,5 Mio. - 5 Mio.	33	108 518	97 979	33	24 487	-	-	31	100 332	91 212	31	22 802	-	-
5 Mio. und mehr	21	398 703	312 933	21	77 132	-	-	15	318 323	232 571	15	57 111	-	-
INSGESAMT	6 221	923 842	723 102	3 535	179 514	10	- 73	5 979	816 747	622 286	3 435	154 419	10	- 73
Verlustfälle	3 875	- 367 984	- 367 984	5	68	7	- 14	3 677	- 330 544	- 330 544	5	68	7	- 14

*) Ohne Organschaften.

**5 Gewerbesteuerpflichtige^{*)}
a) Gewinn und Verlust, Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004 nach Rechtsformen**

Art des Nachweises	Einheit	Insgesamt	Einzel-gewerbe-treibende	Personen-gesellschaften u. ä.	Kapital-gesellschaften, Erwerbs- und Wirtschafts-genossen-schaften ¹⁾	Übrige juristische Personen
Gewinn aus Gewerbebetrieb						
Steuerpflichtige	Anzahl	32 982	22 787	2 370	7 262	563
Gewinn	1 000 Euro	1 902 012	457 117	593 492	770 437	80 966
Verlust aus Gewerbebetrieb						
Steuerpflichtige	Anzahl	11 936	7 054	973	3 700	209
Verlust	1 000 Euro	- 658 619	- 171 208	- 98 938	- 378 174	- 10 299
Abgerundeter Gewerbeertrag						
Steuerpflichtige	Anzahl	44 918	29 841	3 343	10 962	772
Abgerundeter Gewerbeertrag	1 000 Euro	955 253	296 109	225 969	359 289	73 886
Steuermessbetrag						
Steuerpflichtige	Anzahl	44 918	29 841	3 343	10 962	772
Abgerundeter Steuermessbetrag	1 000 Euro	58 035	4 993	13 731	35 196	4 115

*) Steuerpflichtige mit Gewerbesteuermessbetrag größer oder gleich Null. 1) Einschließlich Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit.

Noch: 5 Gewerbesteuer

b) Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2004

Art des Nachweises	Einheit	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft Fischerei u. Fischzucht	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Ver- arbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	Bau- gewerbe	Handel ¹⁾
Steuerpflichtige	Anzahl	44 918	358	35	3 965	213	4 275	13 105
Abgerundeter Gewerbeertrag	1 000 Euro	955 253	4 472	2 660	284 295	47 614	61 669	230 143
Einheitlicher Steuermessbetrag	1 000 Euro	58 035	77	271	17 459	3 062	2 012	14 526

*) Steuerpflichtige mit Gewerbesteuermessbetrag größer oder gleich Null. 1) Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern. Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen.

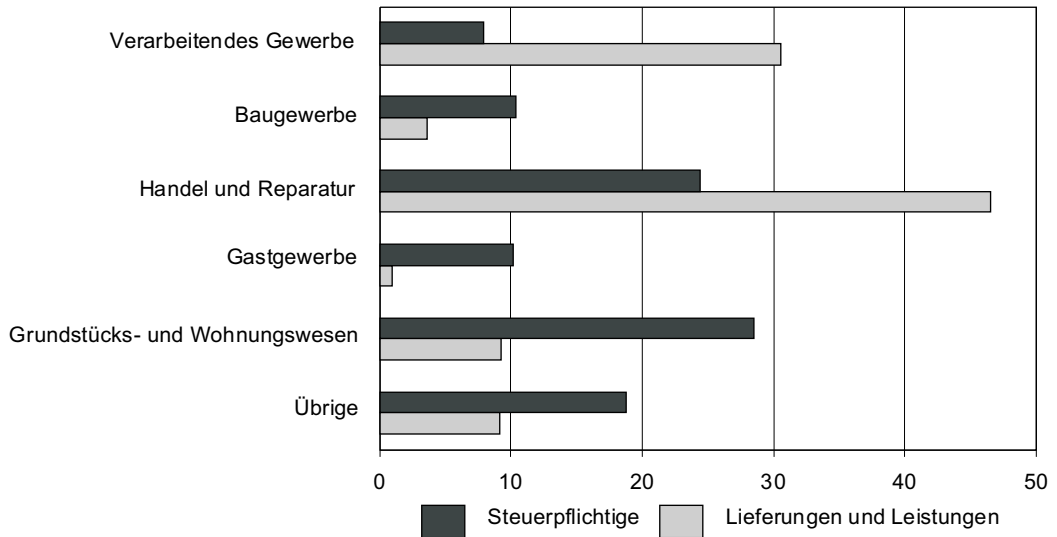
pflichtige^{*)}

nach Wirtschaftsabschnitten

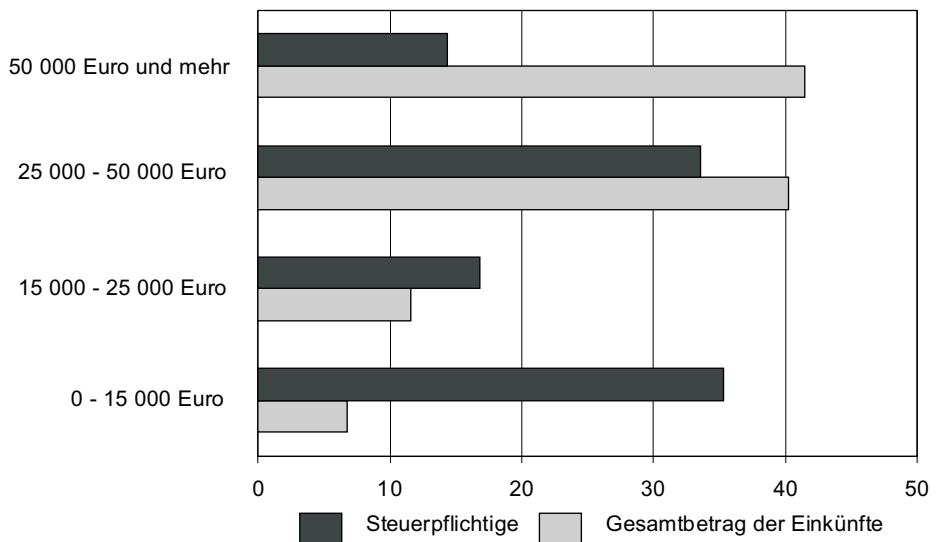
Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ²⁾	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Öffentliche Verwaltung, Dienstleis- tungen ³⁾	Einheit	Art des Nachweises
4 219	1 555	2 172	8 693	235	534	5 559	Anzahl	Steuerpflichtige
34 051	27 154	173 018	31 089	2 083	2 423	54 582	1 000 Euro	Abgerundeter Gewerbeertrag
294	1 259	7 130	10 084	67	188	1 605	1 000 Euro	Einheitlicher Steuermessbetrag

2) Einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen. 3) Einschließlich Verteidigung, Sozialversiche-

Umsatzsteuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen im Saarland 2007
nach Wirtschaftszweigen
 - Anteile in % -



Lohn- und Einkommensteuerpflichtige im Saarland 2004
nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte
 - Anteile in % -



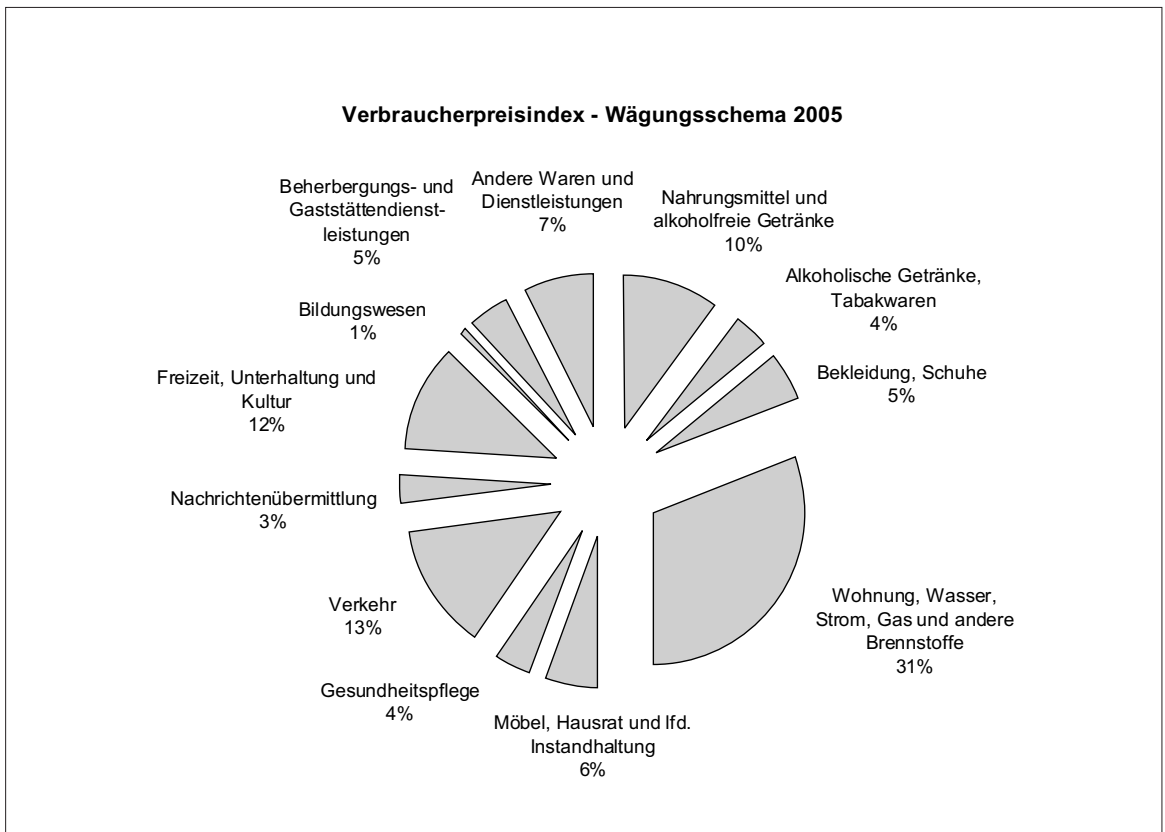
PREISE

Vorbemerkungen

Preise entstehen überall da, wo Waren oder Leistungen gegen Geld umgesetzt werden. Der Preis ist der wichtigste Regulator von Angebot und Nachfrage. Deshalb muss ihm eine gebührende Bedeutung beigemessen werden. Diese Erkenntnis mag dazu geführt haben, eine Vielzahl von preisstatistischen Daten zu sammeln. Allerdings kann aus der Fülle der auf den Märkten zustandekommenden Preise nur eine kleine Auswahl statistisch erfasst werden. Deshalb ist es besonders wichtig, die richtige Auswahl zu treffen, die jeweils von der gestellten Zielsetzung bestimmt wird. Dabei steht der Gesichtspunkt des zeitlichen Vergleichs im Vordergrund. Absolute Niveauvergleiche sind bis auf wenige Ausnahmen aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Messzahlen berechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle aus erhebungstechnischen Gründen bedingten unechten Preisbewegungen (z. B. Änderungen in der Ausführung, Qualität, Berichtsgrundlage und dgl.) ausgeschaltet werden.

Nur selten werden die statistisch erfassten Preise als Einzelpreise verwertet. Um sie besser übersehen und beurteilen zu können, werden sie zu Indizes zusammengefasst. Diese geben dann gleich Aufschluss über die Preisentwicklung einer Gruppe von Waren oder Leistungen bzw. eines bestimmten Bereichs.

Die Darstellung der Preisentwicklung in Form von Preisindizes ist stets an bestimmte Bezugsgrößen (u. a. Umsätze, Ausgaben privater Haushalte) gebunden. Nur solange diese für den betreffenden Tatbestand repräsentativ sind, können die Preisindizes ihre Aufgaben erfüllen. Das ist jedoch in der schnell wachsenden und sich verändernden Wirtschaft in längeren Zeitabschnitten nicht der Fall. Deshalb müssen Güterauswahl und Wägungsanteile von Zeit zu Zeit der tatsächlichen Entwicklung angepasst werden.



Kapitel XIX Preise - A. Verbraucherpreise

A. Verbraucherpreise

Dieser im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses stehende Index stellt die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung privater Haushalte wichtigen Waren und Leistungen dar. Einwirkungen auf die Haushaltsausgaben, die durch andere Umstände als Preisänderungen bedingt sind, wie z. B. Änderungen in der Art, Menge und Qualität der gekauften Güter, bleiben unberücksichtigt. Grundlage der Berechnung sind einmal die Ergebnisse der monatlichen Verbraucherpreiserhebungen und zum anderen auf das Basisjahr abgestellte durchschnittliche Verbrauchsstrukturen, die aus den Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe und der laufenden Wirtschaftsrechnungen abgeleitet worden sind.

In neun saarländischen Gemeinden verschiedener Größe werden monatlich Verbraucherpreise für Waren und Leistungen des täglichen Bedarfs bei einem gleichbleibenden Kreis von Berichtsstellen (Einzelhandelsgeschäfte, Handwerksbetriebe, Dienstleistungsbetriebe, Versorgungsbetriebe u. a.) ermittelt, wobei Preise für Textilien und Hausrat nur in vier, Waren mit annähernd gleicher Preisentwicklung nur in einer Berichtsgemeinde (Saarbrücken) erhoben werden. Die Berichtsstellen sind so ausgewählt, dass für jede Gemeinde die Erfassung einer mittleren Preislage gesichert ist. Die ermittelten Preise betreffen die ortsübliche Qualität und Sorte unter durchschnittlichen Kaufbedingungen (keine Rabatte und keine Zuschläge für Ratenzahlungen). Die hier veröffentlichten Messzahlen für Verbraucherpreise sind von allen aus erhebungstechnischen Gründen (Sorten-, Qualitäts- und Berichtsstellenwechsel u. ä.) bedingten unechten Preisbewegungen bereinigt und beziehen sich auf Landesdurchschnittspreise, die als ungewogene arithmetische Mittelwerte aus den ebenfalls als einfaches arithmetisches Mittel ermittelten Gemeindedurchschnittspreisen errechnet worden sind.

1 Verbraucherpreisindex für das Saarland (Mehrjährige Übersicht der Monatsergebnisse) Gliederung nach Hauptgruppen 2005 = 100

Jahr - Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe													
		Nahrungs- mittel und alkohol- freie Ge- tränke	Alko- holi- sche Ge- tränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohn- ung, Wasser, Strom, Gas u. and. Brenn- stoffe	Gruppe		Möbel, Haus- rat und lfd. In- stand- haltung	Ge- sund- heits- pflege	Ver- kehr	Nach- rich- ten- über- mitt- lung	Freizeit, Unter- haltung und Kultur	Bil- dungs- wesen	Beherg- - und Gast- stätten- dienst- leistun- gen	andere Waren und Dienst- leistun- gen
						Wohn- ungs- mieten (ohne Neben- kosten)	Haus- halts- energie								
Wägungsanteile (%)															
2000 D	1000	103,55	38,99	48,88	308,00	203,30	59,82	55,87	40,27	131,90	31,00	115,68	7,40	43,99	74,47
2001 D	93,2	96,8	76,7	98,0	93,7	98,5	76,2	98,9	83,3	88,1	106,6	98,0	95,9	93,6	90,1
2002 D	94,6	101,1	78,3	98,4	95,0	99,0	81,0	100,0	83,9	90,0	97,6	98,5	95,9	94,6	93,8
2003 D	95,8	101,2	82,1	100,0	95,2	99,1	81,6	101,4	84,9	91,8	102,0	99,8	96,6	97,1	96,8
2004 D	96,8	100,5	86,4	100,5	96,1	99,2	84,9	101,1	85,7	93,4	102,7	100,0	98,7	98,6	98,1
2005 D	98,4	100,3	92,6	100,9	97,5	99,5	90,3	100,3	98,4	95,8	101,8	100,1	99,6	99,8	99,4
2006 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2007 D	101,7	101,4	104,0	100,2	102,9	100,9	110,1	100,1	100,7	102,9	96,0	100,0	101,3	101,6	101,3
2008 D	103,9	105,6	108,0	104,1	104,4	101,8	113,5	100,8	101,2	106,4	94,9	100,5	112,8	103,3	104,6
2009 D	106,9	112,1	109,3	105,4	108,1	102,3	127,8	101,4	102,5	110,5	91,8	100,4	148,4	105,2	107,0
2005															
Jan	99,0	100,3	99,1	100,0	98,7	99,7	94,7	100,0	99,7	97,1	101,5	98,5	99,7	98,7	100,0
Feb	99,4	101,3	98,6	100,2	98,8	99,7	95,3	100,0	99,9	97,1	101,3	100,1	99,7	99,4	99,9
Mär	99,7	101,2	98,6	101,6	99,3	99,8	97,2	100,0	99,9	98,1	101,3	100,5	100,1	99,0	100,0
Apr	99,4	100,2	98,8	101,5	99,2	99,8	96,9	100,0	100,0	99,2	101,0	97,3	100,1	98,1	100,1
Mai	99,6	100,5	98,7	100,5	99,3	99,9	96,9	100,0	100,0	99,1	100,8	98,9	100,1	99,4	100,2
Jun	99,8	100,4	98,6	99,8	99,9	100,0	99,4	100,0	100,0	99,8	100,8	98,9	100,1	99,6	100,3
Jul	100,3	99,5	98,7	97,8	100,3	100,1	100,9	100,0	100,0	100,9	100,3	101,5	100,1	102,7	100,2
Aug	100,6	99,4	98,6	98,7	100,6	100,2	102,7	100,1	100,1	101,5	99,9	101,9	100,1	102,6	100,1
Sep	100,5	99,4	102,1	100,4	100,8	100,2	103,7	100,0	100,1	102,6	99,1	100,0	100,1	99,2	99,6
Okt	100,6	99,3	102,7	100,7	101,0	100,2	104,6	100,0	100,1	102,7	98,5	99,8	100,1	98,7	99,7
Nov	100,1	98,5	102,6	100,0	100,8	100,2	103,3	100,0	100,1	101,0	97,9	99,1	100,1	98,5	100,0
Dez	101,0	100,0	102,9	98,7	101,1	100,3	104,3	100,0	100,2	101,0	97,5	103,4	100,1	104,1	99,9
2006															
Jan	100,8	100,6	102,8	97,3	102,1	100,5	108,1	100,0	100,5	101,5	97,2	99,4	101,0	99,7	100,5
Feb	101,3	100,8	102,7	99,0	102,4	100,9	108,3	100,0	100,5	101,6	97,1	101,0	101,0	101,7	100,7
Mär	101,3	100,8	102,9	100,3	102,5	100,9	108,6	100,1	100,8	101,9	96,9	100,3	101,0	100,2	100,7
Apr	101,5	101,2	102,9	100,2	102,7	100,9	109,6	100,0	100,7	104,0	96,7	99,4	101,0	100,4	100,7
Mai	101,4	101,2	102,9	99,6	102,8	100,9	110,0	100,0	100,8	103,9	96,5	98,1	101,0	100,8	100,9
Jun	101,5	101,4	102,5	98,5	102,8	100,9	110,0	100,0	100,7	104,5	96,4	99,0	101,0	101,4	100,9
Jul	102,1	100,9	102,7	97,1	103,2	100,9	111,6	100,1	100,7	105,5	95,8	101,4	101,0	104,4	101,4
Aug	102,0	100,9	102,8	98,8	103,2	100,9	111,8	100,0	100,7	104,7	95,5	100,9	101,0	104,2	101,4
Sep	101,6	101,7	103,0	102,1	102,9	101,0	110,3	100,1	100,7	102,4	95,3	99,6	101,8	100,7	101,4
Okt	101,9	101,7	107,4	103,6	103,2	101,0	111,3	100,3	100,9	101,7	95,2	99,6	101,8	100,4	101,7
Nov	101,9	102,6	107,8	103,1	103,3	101,2	110,8	100,4	100,9	101,5	94,9	98,7	101,8	100,0	102,3
Dez	102,6	102,4	107,7	103,1	103,2	101,2	110,3	100,5	100,9	101,9	94,7	102,8	101,8	105,5	102,4

Kapitel XIX Preise - A. Verbraucherpreise

Noch: 1 Verbraucherpreisindex für das Saarland (Mehrjährige Übersicht der Monatsergebnisse) Gliederung nach Hauptgruppen 2005 = 100

Jahr - Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe													
		Nahrungs- mittel und alkohol- freie Ge- tränke	Alko- holi- sche Ge- tränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohn- ung, Wasser, Strom, Gas u. and. Brenn- stoffe	Gruppe		Möbel, Haus- rat und lfd. In- stand- haltung	Ges- und- heits- pflege	Ver- kehr	Nach- rich- ten- über- mitt- lung	Freizeit, Unter- haltung und Kultur	Bil- dungs- wesen	Beher- berg- - und Gast- stätten- dienst- leistun- gen	andere Waren und Dienst- leistun- gen
						Wohn- ungs- mieten (ohne Neben- kosten)	Haus- halts- energie								
2007															
Jan	102,5	103,7	107,9	101,8	103,6	101,6	110,5	100,8	101,3	102,7	96,1	99,1	102,7	101,5	104,0
Feb	103,0	103,6	107,9	102,0	103,9	101,7	111,3	100,8	101,3	103,7	95,8	101,0	102,7	102,6	104,0
Mrz	103,1	103,3	107,9	104,2	103,9	101,7	111,4	100,9	101,5	104,7	95,8	100,7	102,7	101,4	104,2
Apr	103,5	104,5	107,9	105,1	104,3	101,7	112,7	100,6	101,6	106,3	95,7	99,6	102,7	101,7	104,6
Mai	103,6	104,7	108,1	104,6	104,2	101,8	112,4	100,6	100,8	106,7	95,6	99,4	102,7	102,6	104,6
Jun	103,5	104,7	108,1	104,1	104,3	101,8	112,8	100,5	100,9	107,0	95,1	98,9	102,7	102,8	104,4
Jul	104,2	104,8	108,1	102,8	104,5	101,8	113,4	100,5	101,1	107,8	94,7	102,4	102,7	106,2	104,5
Aug	104,0	105,4	108,3	102,5	104,4	101,8	113,1	100,8	101,2	106,7	94,5	101,8	102,7	105,9	104,8
Sep	104,2	106,7	108,0	105,1	104,7	101,8	114,6	100,8	101,2	107,3	94,4	100,7	102,7	102,7	104,9
Okt	104,5	107,7	107,7	105,8	104,8	101,8	114,9	100,9	101,2	107,2	94,1	99,8	143,0	102,6	105,0
Nov	105,0	109,1	108,2	105,7	105,3	101,8	117,4	100,8	101,2	109,3	93,8	99,1	143,0	102,0	105,3
Dez	105,6	109,3	108,2	105,4	105,2	101,9	116,9	101,1	101,3	107,9	93,7	103,6	143,0	107,8	105,4
2008															
Jan	105,3	110,7	108,5	103,8	106,2	102,2	119,2	101,0	101,7	108,4	93,3	98,4	143,8	102,9	106,3
Feb	106,0	111,1	108,8	106,1	106,4	102,3	120,3	101,1	101,5	109,2	92,9	100,3	148,7	104,2	106,6
Mrz	106,3	112,0	108,8	106,2	106,8	102,3	122,3	101,0	101,3	110,2	92,7	100,6	148,7	104,2	106,7
Apr	106,3	112,2	109,2	105,6	107,7	102,3	126,5	101,1	101,7	110,8	92,6	97,4	148,7	102,9	106,7
Mai	106,9	112,3	109,2	104,9	108,5	102,3	129,6	101,0	101,7	112,6	92,2	98,8	148,7	103,9	106,9
Jun	107,2	112,4	109,3	104,4	108,8	102,3	131,4	101,2	102,2	113,2	91,7	98,5	148,7	105,6	107,1
Jul	107,9	112,4	109,5	102,8	109,1	102,3	132,3	101,4	103,0	114,2	91,6	102,1	148,7	108,5	107,0
Aug	107,7	113,1	109,6	104,5	108,8	102,4	130,6	101,7	103,0	111,8	91,1	102,3	148,7	108,2	107,2
Sep	107,5	112,5	109,6	106,3	108,7	102,4	130,2	101,6	103,4	112,7	90,9	100,8	148,9	104,6	107,4
Okt	107,3	112,9	109,8	106,5	109,4	102,4	133,7	101,8	103,4	109,9	90,8	100,3	148,9	104,3	107,5
Nov	106,8	111,7	109,7	107,5	108,9	102,4	131,0	101,8	103,5	107,7	90,8	100,2	148,9	103,8	107,5
Dez	107,0	112,1	109,8	106,5	108,1	102,4	126,6	101,9	103,5	105,4	90,6	105,0	148,9	109,6	107,6
2009															
Jan	106,6	111,9	109,8	104,6	109,0	102,4	128,9	102,0	103,2	106,9	90,5	100,1	148,9	104,8	108,1
Feb	107,1	112,4	110,2	105,7	108,9	102,4	127,9	102,0	103,2	107,4	90,2	102,2	148,9	106,5	108,3
Mrz	106,9	112,2	110,0	106,3	108,9	102,5	127,6	101,3	103,3	106,8	90,1	101,6	148,9	105,2	108,4
Apr	106,9	111,9	110,2	105,8	108,4	102,5	125,3	102,1	103,8	107,8	90,1	101,8	148,9	105,1	108,5
Mai	106,9	111,0	110,3	104,6	108,3	102,5	124,4	102,3	103,7	108,8	89,9	101,2	148,9	106,3	108,6
Jun	107,2	111,4	113,1	103,5	108,5	102,5	125,4	102,2	103,7	110,0	89,8	100,9	148,9	107,2	108,5

2 Verbraucherpreisindex* für Deutschland (Langfristige Übersicht)

2005 = 100

Jahr	Verbraucherpreisindex		Jahr	Verbraucherpreisindex	
	2005 = 100	Veränderung zum Vorjahr in Prozent		2005 = 100	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
1995	87,1	1,8	2002	95,9	1,5
1996	88,3	1,4	2003	96,9	1,0
1997	90,0	1,9	2004	98,5	1,7
1998	90,9	1,0	2005	100	1,5
1999	91,4	0,6	2006	101,6	1,6
2000	92,7	1,4	2007	103,9	2,3
2001	94,5	1,9	2008	106,6	2,6

*) Frühere Bezeichnung: Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte.

B. Bau- und Baulandpreise, Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Preisindizes für Bauwerke: Grundlage für die Berechnung sind die bei den saarländischen Berichtsstellen (Baufirmen) im vierteljährlichen Turnus (Februar, Mai, August, November) erhobenen Preise für ausgewählte Bauleistungen, die um die Mitte des betreffenden Erhebungsmonats zwischen Bauherrn und Baufirmen vereinbart worden sind. Es handelt sich hierbei um tatsächlich erzielte Marktpreise für Regelleistungen, wie sie jeweils von den befragten Berichtsfirmen ausgeführt werden. Aus diesen vierteljährlichen absoluten Preisangaben werden zunächst je Betrieb und Bauleistung Einzelmesszahlen errechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle nicht auf echten Preisbewegungen beruhenden Änderungen (z. B. Umfang der Leistung) ausgeschaltet werden. Aus den Einzelmesszahlen werden dann ungewogene arithmetische Landesmesszahlen für jede Leistung ermittelt. Sie bilden die Preisgrundlage für die Berechnung der saarländischen Baupreisindizes. Die Berechnungen wurden an die geänderte Marktbedeutung bestimmter Bauleistungen angepasst und die Preisindizes auf das entsprechende Basisjahr (2005 = 100) umgestellt.

Baulandpreise (Kaufwerte von Bauland): Die erfassten Baulandpreise beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke mit einer Mindestgröße von 100 m², die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Erfasst werden über die Gutachterausschüsse Kaufpreis (ohne Grunderwerbsnebenkosten), Fläche, Lage und Art des Grundstücks, Art des Baugebietes sowie die Person (natürliche oder juristische) des Veräußerers bzw. Erwerbers und deren evtl. Verwandtschaftsverhältnis. Hinsichtlich des zeitlichen Vergleichs der Baulandpreise ist zu beachten, dass hier - im Gegensatz zu allen anderen Preisstatistiken - die Vorbedingungen für einen reinen Preisvergleich nicht gegeben sind, da Bauland als bodengebundenes Wirtschaftsgut nicht in gleicher Qualität beliebig zur Verfügung steht.

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke: Erfasst werden alle Kauffälle eines Kalenderjahres, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist. Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Veräußerungsfalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im Wesentlichen Acker- und Grünlandflächen. Nicht aufgenommen werden Grundstücke, die nach dem Verkauf nicht mehr der landwirtschaftlichen Nutzung dienen sollen (Bauland).

1 Preisindex^{*)} für Bauwerke im Saarland 2006 bis 2008
2005 = 100

Bauarbeit	2006	2007	2008
Neubau - Bauleistungen am Bauwerk			
Wohngebäude	102,4	109,2	112,5
Rohbauarbeiten	101,5	106,5	108,4
Erdarbeiten	101,0	102,6	102,2
Entwässerungskanalarbeiten	101,1	105,9	106,8
Mauerarbeiten	100,1	103,4	103,8
Betonarbeiten	102,0	107,2	110,1
Zimmer- und Holzbauarbeiten	102,3	109,2	110,9
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	100,6	106,7	110,6
Klempnerarbeiten	107,3	116,6	121,9
Ausbauarbeiten	103,2	111,6	116,0
Naturwerksteinarbeiten	99,7	103,1	105,3
Putz- und Stuckarbeiten	104,5	119,3	120,3
Trockenbauarbeiten	103,4	110,3	112,0
Fliesen- und Plattenarbeiten	95,9	99,9	105,0
Estricharbeiten	96,9	101,1	103,3
Tischlerarbeiten	104,4	114,2	121,7
Metallbauarbeiten	102,8	112,0	115,8
Maler- und Lackierarbeiten	99,5	104,1	104,9
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	103,4	112,0	118,1
Gas-, Wasser- u. Entwässerungsanlagen innerh. v. Gebäuden	106,2	118,2	129,0
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	109,3	116,2	116,5
Ein-, Zweifamiliengebäude	102,3	109,1	112,3
Mehrfamiliengebäude	102,7	109,7	113,1
Nichtwohngebäude			
Bürogebäude	102,8	110,0	113,1
Gewerbliche Betriebsgebäude	102,4	109,1	112,3
Sonstige Bauwerke			
Straßenbau	103,0	107,4	109,1
Ortskanäle	100,4	104,3	104,8
Instandhaltung von Wohngebäuden			
Mehrfamiliengebäude - Instandhaltung ohne Schönheitsreparatur	103,9	112,1	115,2
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	109,8	115,4	116,5

*) Einschließlich Umsatzsteuer.

2 Preisindex für Wohngebäude (Neubau in konventioneller Bauart) in Deutschland

2005 = 100

Jahr	Insgesamt	Rohbau	Ausbau	Einfamilien- gebäude	Mehrfamilien- gebäude
2005 D	100	100	100	100	100
2006 D	101,9	102,2	101,7	101,9	102,1
2007 D	108,7	109,1	108,3	108,6	109,1
2008 D	111,8	112,5	111,2	111,6	112,7

3 Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude (einschließlich Umsatzsteuer) in Deutschland^{*)}

Jahr	1913 = 1 Mark		1914 = 1 Mark	
	DM	EUR	DM	EUR
2001 D	21,529	11,007	20,159	10,307
2002 D	21,518	11,002	20,149	10,302
2003 D	21,529	11,008	20,159	10,307
2004 D	21,809	11,151	20,422	10,442
2005 D	22,003	11,250	20,603	10,534
2006 D	22,421	11,464	20,995	10,735
2007 D	23,917	12,229	22,395	11,451
2008 D	24,599	12,577	23,034	11,777

^{*)} Diese Tabelle erlaubt die Ermittlung von aktuellen Wiederherstellungswerten für Wohngebäude in DM bzw. Euro aus 1913 bzw. 1914 entstandenen Herstellungskosten in Mark bzw. umgekehrt die Ermittlung von vergleichbaren Herstellungswerten in Mark für das Jahr 1913 bzw. 1914 aus aktuellen Herstellungskosten in DM bzw. Euro.

4 Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1988 bis 2007

Jahr	Bauland insgesamt			Davon								
				baureifes Land			Rohbauland			sonstiges Bauland ¹⁾		
	Verkaufs- fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kauf- summe in 1 000 EUR	Verkaufs- fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis EUR/m ²	Verkaufs- fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis EUR/m ²	Verkaufs- fälle	Fläche in 1 000 m ²	Preis EUR/m ²
1988	903	908,4	26 871	816	662,4	35,21	43	65,9	12,55	44	180,0	15,11
1989	1 100	1 003,5	36 376	1 050	875,5	38,85	19	29,6	7,41	31	98,4	21,79
1990	1 069	954,1	34 873	1 024	796,8	40,62	15	28,3	13,82	30	129,0	16,42
1991	1 146	1 258,8	47 302	1 046	832,4	44,97	59	74,4	24,64	41	352,0	22,83
1992	1 386	1 275,7	57 411	1 300	1 081,3	49,02	48	45,2	30,25	38	149,2	20,37
1993	1 044	948,5	45 608	1 006	815,2	51,58	22	19,9	25,76	16	113,4	26,89
1994 ²⁾
1995	933	930,7	51 113	877	744,0	59,52	18	18,3	40,86	38	168,4	36,11
1996	805	695,5	33 478	782	626,3	50,05	9	22,3	30,41	14	46,9	31,09
1997	809	856,6	34 440	771	619,1	50,32	13	33,7	14,55	25	203,9	13,73
1998	996	1 132,2	57 205	876	767,7	59,78	51	135,4	24,73	69	229,1	34,77
1999 ³⁾	2 861	3 909,3	143 856	2 312	2 187,0	52,09	339	574,5	16,85	210	1 147,8	17,64
2000	2 037	2 448,5	115 488	1 575	1 426,3	57,35	305	399,8	17,50	157	622,5	42,88
2001	1 928	2 895,1	94 729	1 434	1 272,9	53,18	315	1 010,7	10,43	179	611,5	26,97
2002	1 823	2 375,3	95 295	1 356	1 267,6	59,48	331	713,6	17,22	136	394,2	19,33
2003	2 133	2 612,0	108 771	1 742	1 470,4	62,11	258	641,9	13,44	133	499,6	17,65
2004	1 602	1 649,5	77 276	1 336	1 080,6	61,70	194	390,4	15,93	72	178,5	24,58
2005	1 938	2 002,5	101 502	1 523	1 217,0	72,22	326	590,6	14,43	89	194,8	26,12
2006	1 430	1 734,8	88 612	1 129	964,3	70,63	218	301,4	18,43	83	469,1	31,87
2007	1 303	1 480,8	75 958	1 008	863,2	73,83	162	287,6	11,96	133	330,0	26,63

1) Industrieland; Land für Verkehrszwecke, Freifläche. 2) 1994 kein Nachweis wegen Untererfassung. 3) Übergang auf die Meldungen der Gutachterausschüsse.

5 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke im Saarland 2007
(Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)

Jahr Größenklasse	Veräußerungsfälle	Fläche	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar
	Anzahl	Hektar	EUR	
nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche				
0,1 - 0,25 ha	749	123,43	1 352 800	10 960
0,25 - 1 ha	418	179,4	1 546 643	8 621
1 und mehr ha	75	152,79	1 231 224	8 058
nach Kreisen				
Regionalverband Saarbrücken	47	11,73	164 100	13 988
Landkreis Merzig	289	130,72	1 439 156	11 010
Landkreis Neunkirchen	77	17,43	254 726	14 612
Landkreis Saarlouis	254	74,91	735 122	9 813
Saarpfalz-Kreis	360	107,73	802 977	7 454
Landkreis St. Wendel	215	113,11	734 586	6 495
Insgesamt	1 242	455,63	4 130 667	9 066

VERDIENSTE, ARBEITSKOSTEN

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Vorbemerkungen

Mit dem Berichtsjahr 2009 wurden einige Neuerungen in die vierteljährliche Verdiensterhebung eingeführt:

- Umstellung auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Die Erhebung erstreckt sich jetzt auf die Abschnitte B - S der Klassifikation.
- Einbeziehung des Wirtschaftszweiges O "Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung" einschließlich der dort beschäftigten Beamten.
- Einbeziehung der im Wirtschaftsbereich P "Erziehung und Unterricht" beschäftigten Beamten.

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Verdienststatistik wurden nach der neuen Methode für die Jahre 2007 und 2008 zurückgerechnet. Bei den nachstehenden Jahresergebnissen 2008 handelt es sich um revidierte Ergebnisse nach der WZ 2008.

Erläuterungen

Die vierteljährliche Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Sie dient der kurzfristigen Beobachtung der Entwicklung von Effektivverdiensten und Arbeitszeiten. Verdienste und Arbeitszeiten werden jeweils für ganze Arbeitnehmergruppen in einer Summe (Summenverfahren) erfasst und hieraus Durchschnitte errechnet. In den Ergebnissen spiegelt sich somit nicht nur die Höhe der Verdienste der einzelnen Arbeitskräfte wider, sondern auch ihre strukturelle Zusammensetzung, die wiederum etwa aufgrund von Personalfluktuations permanenten Veränderungen unterliegt.

Ein direkter Vergleich der Verdiensthöhen in unterschiedlicher Abgrenzung kann nicht ohne Berücksichtigung dieser strukturellen Einflussfaktoren vorgenommen werden. Dies betrifft auch die Verdienstunterschiede zwischen Männern und Frauen. Genaue Analysen über unterschiedliche Verdiensthöhen sind nur im Rahmen der Verdienststrukturerhebungen möglich, wo weitere die Verdiensthöhe bestimmende Faktoren, wie z. B. die erforderliche Qualifikation, Lebensalter oder die Dauer der Betriebszugehörigkeit in die Erhebung mit eingehen.

Erfasster Personenkreis

In die Erhebung einbezogen werden nur Daten von Personen, die innerhalb des Berichtsquartals mindestens einen ganzen Monat entlohnt wurden. Arbeitnehmer/-innen, die von Kurzarbeit betroffen sind oder gestreikt haben, werden mit gekürzten Verdiensten bzw. Arbeitszeiten einbezogen. Für Arbeitnehmer/-innen, die aus anderen Gründen nicht für alle Monate des Quartals voll bezahlt wurden (z. B. Erziehungsurlaub, unbezahlter Urlaub, Verdienstfortzahlung im Krankheitsfall abgelaufen, Einstellung, Entlassung u.ä.), werden nur die Angaben der vollen Monate erfasst. Nicht in die Erhebung einbezogen werden Arbeitnehmer in Altersteilzeit, Auszubildende, Praktikanten, ehrenamtlich Tätige, tätige Inhaber und Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag, ausschließlich auf Provisions- oder Honorarbasis bezahlte Personen, Personen im Vorruhestand sowie Personen in so genannten 1-Euro-Jobs.

Bruttoverdienst

Zur Bruttoverdienstsumme zählen der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien einschließlich der unregelmäßigen Sonderzahlungen (sonstige Bezüge) zuzüglich steuerfreier Zuschläge für Schicht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertags- oder Nachtarbeit, steuerfreier Beiträge des Arbeitgebers für seine Arbeitnehmer im Rahmen der Entgeltumwandlung, z. B. an Pensionskassen oder -fonds, sowie steuerfreie Essenszuschüsse.

Leistungsgruppen

Eine übereinstimmende und damit vergleichbare Gliederung der Beschäftigten nach ihrer Qualifikation wird dadurch erreicht, dass die tariflichen Leistungsgruppen nach bundeseinheitlichen Gesichtspunkten fünf statistischen Leistungsgruppen zugeordnet werden. Wenn keine Tarifvereinbarungen bestehen, werden die Beschäftigten nach den festgelegten Tätigkeitsmerkmalen in die Leistungsgruppen eingeordnet.

Die Leistungsgruppen sind wie folgt definiert:

Leistungsgruppe 1

Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis. Hierzu zählen z. B. auch angestellte Geschäftsführer/-innen, sofern deren Verdienst zumindest noch teilweise erfolgsunabhängige Zahlungen enthält. Eingeschlossen sind ferner alle Arbeitnehmer/-innen, die in größeren Führungsbereichen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Abteilungsleiter/-innen) und Arbeitnehmer/-innen mit Tätigkeiten, die umfassende kaufmännische oder technische Fachkenntnisse erfordern. In der Regel werden die Fachkenntnisse durch ein Hochschulstudium erworben. Die Tätigkeiten werden selbstständig ausgeführt.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, für die i. d. R. nicht nur eine abgeschlossene Berufsausbildung, sondern darüber hinaus mehrjährige Berufserfahrung und spezielle Fachkenntnisse erforderlich sind. Die Tätigkeiten werden überwiegend selbstständig ausgeführt. Dazu gehören auch Arbeitnehmer/-innen, die in kleinen Verantwortungsbereichen gegenüber anderen Mitarbeitern/-innen Dispositions- oder Führungsaufgaben wahrnehmen (z. B. Vorarbeiter/-innen, Meister/-innen).

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fachtätigkeiten, für deren Ausübung i. d. R. eine abgeschlossene Berufsausbildung, zum Teil verbunden mit Berufserfahrung, erforderlich ist.

Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, für deren Ausführung keine berufliche Ausbildung, aber besondere Kenntnisse und Fertigkeiten für spezielle, branchengebundene Aufgaben erforderlich sind. Die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten werden in der Regel durch eine Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben.

Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer/-innen mit einfachen, schematischen Tätigkeiten oder isolierten Arbeitsvorgängen, für deren Ausübung keine berufliche Ausbildung erforderlich ist. Das erforderliche Wissen und die notwendigen Fertigkeiten können durch Anlernen von bis zu drei Monaten vermittelt werden.

1 Arbeitszeiten und Verdienste im Jahr 2008 nach Leistungsgruppen und Geschlecht

Geschlecht Leistungs- gruppe	Personen ¹⁾	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttostundenverdienst ²⁾		Bruttomonatsverdienst ²⁾		Bruttojahresverdienst ³⁾	
			Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr
	%	Stunden		%		%		%

B - S PRODUZIERENDES GEWERBE UND DIENSTLEISTUNGEN

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen

Zusammen	70,3	38,7	17,89	2,2	3 010	1,6	39 672	2,0
1	9,5	39,4	31,23	3,2	5 345	3,6	71 092	3,9
2	20,8	39,0	21,22	2,5	3 593	2,1	47 508	2,7
3	42,1	38,8	16,13	2,8	2 722	2,1	35 747	2,7
4	20,6	38,0	14,01	2,5	2 315	1,4	30 537	1,7
5	7,0	38,2	11,35	1,4	1 885	1,6	24 296	1,2
Männer	73,7	38,7	18,81	2,3	3 167	1,5	41 909	2,1
1	10,3	39,3	32,45	3,6	5 545	4,1	74 289	4,3
2	21,0	39,0	21,99	2,5	3 724	2,0	49 493	2,7
3	42,2	38,9	16,83	3,0	2 843	2,0	37 419	2,7
4	20,9	38,1	14,61	2,6	2 417	1,3	31 895	1,7
5	5,7	38,4	11,74	1,7	1 958	2,0	25 162	1,4
Frauen	26,3	38,6	15,30	2,1	2 567	2,0	33 390	2,2
1	7,3	39,6	26,42	2,0	4 546	2,4	58 338	2,7
2	20,1	38,9	18,97	2,7	3 209	2,6	41 690	3,0
3	42,0	38,8	14,14	2,5	2 383	2,5	31 033	2,7
4	19,7	37,9	12,20	1,8	2 011	1,3	26 486	1,5
5	11,0	38,0	10,78	1,1	1 780	1,1	23 041	1,1

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen

Zusammen	16,6	23,4	14,51	1,2	1 475	1,4	19 145	1,6
1	6,1	25,3	23,82	1,4	2 622	5,6	34 199	6,6
2	14,1	25,0	19,05	1,6	2 069	1,6	26 496	1,6
3	38,7	23,5	14,66	1,6	1 494	3,4	19 491	3,8
4	21,0	23,5	11,66	- 2,4	1 191	- 5,0	15 670	- 3,4
5	20,0	21,4	10,37	2,2	966	2,1	12 362	- 0,2
Männer	10,3	24,4	15,70	4,5	1 661	3,2	21 732	5,4
1	16,5	25,2	24,36	- 1,1	2 671	6,4	34 906	7,6
2	13,8	25,8	19,91	- 0,1	2 228	- 1,0	28 860	- 0,4
3	28,2	25,1	15,57	2,6	1 700	5,0	22 420	5,7
4	21,3	24,0	10,96	- 11,2	1 144	- 18,9	15 256	- 12,8
5	20,1	21,9	9,82	7,7	936	6,4	11 908	6,6
Frauen	89,7	23,3	14,36	0,8	1 453	1,3	18 850	1,3
1	4,9	25,4	23,62	2,2	2 603	5,3	33 926	6,1
2	14,2	24,9	18,95	1,8	2 052	1,9	26 233	1,8
3	39,9	23,3	14,58	1,5	1 477	3,4	19 254	3,7
4	21,0	23,4	11,74	- 1,1	1 196	- 2,4	15 718	- 1,7
5	20,0	21,4	10,44	1,5	970	1,6	12 414	- 1,0

Noch: 1 Arbeitszeiten und Verdienste im Jahr 2008 nach Leistungsgruppen und Geschlecht

Geschlecht Leistungs- gruppe	Personen ¹⁾	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttostundenverdienst ²⁾		Bruttomonatsverdienst ²⁾		Bruttjahresverdienst ³⁾	
			Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr
	%	Stunden		%		%		%
B - F PRODUZIERENDES GEWERBE								
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen								
Zusammen	91,7	37,7	19,25	2,9	3 154	1,3	42 343	1,8
1	7,1	38,7	32,23	4,6	5 420	5,1	75 082	5,8
2	17,4	38,3	22,38	4,4	3 721	3,0	49 979	3,5
3	42,2	37,9	18,15	4,6	2 987	2,3	39 867	3,1
4	26,4	36,9	16,67	2,3	2 672	0,7	35 808	0,8
5	6,9	37,6	13,75	1,3	2 248	1,8	29 398	0,9
Männer	87,0	37,8	19,79	3,0	3 247	1,2	43 624	1,7
1	7,4	38,7	32,90	4,9	5 530	5,4	76 583	6,1
2	18,1	38,3	22,62	4,3	3 769	2,8	50 648	3,4
3	44,2	37,9	18,47	4,7	3 038	2,2	40 588	3,1
4	25,4	36,9	17,03	2,0	2 731	0,4	36 575	0,5
5	4,9	37,8	14,79	1,4	2 430	2,1	31 738	0,9
Frauen	13,0	37,4	15,58	3,2	2 532	2,6	33 777	2,7
1	5,2	38,8	25,89	3,0	4 367	3,8	60 760	4,4
2	12,8	37,5	20,07	5,8	3 267	5,1	43 631	5,6
3	28,9	38,0	14,97	3,5	2 469	3,0	32 488	3,7
4	32,9	36,8	14,83	3,7	2 369	2,6	31 849	2,2
5	20,2	37,3	12,04	1,7	1 951	1,8	25 582	1,5
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen								
Zusammen	4,5	24,1	15,21	3,8	1 593	2,1	21 398	3,8
1	3,8	23,1	26,34	1,9	2 644	- 0,2	36 704	- 0,3
2	8,0	24,6	19,87	3,6	2 120	4,7	28 693	5,9
3	38,9	24,7	15,46	2,9	1 661	4,0	22 156	5,1
4	31,1	23,9	14,02	2,6	1 453	- 3,6	19 645	- 0,7
5	18,1	23,3	12,23	4,1	1 236	6,1	16 368	7,0
Männer	15,0	27,0	16,57	12,7	1 941	7,2	26 252	13,0
1	4,3	22,4	25,94	- 8,5	2 524	- 24,0	34 586	- 20,9
2	4,5	24,9	20,13	5,2	2 176	9,2	30 915	18,4
3	52,2	28,0	17,22	3,7	2 095	6,3	28 311	7,1
4	28,4	26,4	14,98	11,7	1 717	- 0,5	22 929	7,4
5	10,5	26,2	12,67	8,0	1 443	12,0	19 541	13,2
Frauen	85,0	23,6	14,93	1,9	1 532	3,7	20 543	4,0
1	3,7	23,2	26,42	4,4	2 669	5,7	37 140	4,5
2	8,6	24,5	19,85	3,5	2 115	4,2	28 485	4,8
3	36,6	23,9	14,94	2,9	1 552	4,0	20 607	5,2
4	31,6	23,5	13,85	- 0,1	1 411	2,5	19 126	1,6
5	19,5	23,0	12,19	3,7	1 217	5,9	16 067	6,9

Noch: 1 Arbeitszeiten und Verdienste im Jahr 2008 nach Leistungsgruppen und Geschlecht

Geschlecht Leistungs- gruppe	Personen ¹⁾		Bruttostundenverdienst ²⁾		Bruttomonatsverdienst ²⁾		Bruttojahresverdienst ³⁾	
	%	Stunden	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr
				%		%		%
G - S DIENSTLEISTUNGEN								
Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen								
Zusammen	59,7	39,5	16,91	1,7	2 900	1,9	37 633	2,3
1	11,3	39,7	30,77	2,6	5 309	2,9	69 179	3,2
2	23,3	39,4	20,57	1,5	3 520	1,7	46 096	2,3
3	42,1	39,6	14,64	1,7	2 520	2,2	32 594	2,5
4	16,1	39,5	10,91	1,0	1 870	0,6	23 962	1,3
5	7,2	38,7	9,63	1,3	1 618	1,1	20 537	1,2
Männer	63,6	39,8	17,85	1,7	3 084	2,0	40 118	2,5
1	13,3	39,7	32,19	2,8	5 553	3,2	72 961	3,4
2	24,0	39,5	21,50	1,2	3 688	1,4	48 581	2,2
3	40,1	40,0	15,05	1,4	2 618	2,1	33 772	2,5
4	16,2	40,0	10,96	1,6	1 904	1,2	24 233	1,9
5	6,4	38,8	9,37	1,6	1 580	1,5	19 903	1,5
Frauen	36,4	38,9	15,23	1,8	2 577	1,9	33 284	2,1
1	7,8	39,7	26,51	1,8	4 579	2,2	57 899	2,4
2	22,1	39,2	18,80	2,2	3 200	2,2	41 383	2,6
3	45,6	38,9	14,00	2,3	2 369	2,5	30 781	2,5
4	16,0	38,6	10,80	- 0,2	1 810	- 0,3	23 483	0,3
5	8,4	38,5	9,99	0,7	1 669	0,5	21 381	0,7
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer/-innen								
Zusammen	22,6	23,3	14,44	1,0	1 463	1,4	18 921	1,5
1	6,3	25,5	23,69	1,5	2 620	6,0	34 049	7,1
2	14,7	25,0	19,01	1,5	2 067	1,5	26 378	1,3
3	38,7	23,3	14,58	1,5	1 477	3,4	19 225	3,7
4	20,0	23,5	11,29	- 2,6	1 151	- 4,4	15 057	- 3,0
5	20,2	21,3	10,19	2,2	942	1,9	12 005	- 0,7
Männer	9,8	24,0	15,55	2,8	1 619	4,2	21 045	5,9
1	18,4	25,3	24,31	- 0,7	2 676	7,9	34 917	9,0
2	15,2	25,8	19,90	- 0,4	2 231	- 1,5	28 766	- 1,3
3	24,6	24,2	14,95	2,5	1 573	4,9	20 518	5,6
4	20,3	23,5	10,00	- 12,7	1 023	- 14,5	13 623	- 8,3
5	21,6	21,6	9,56	8,5	899	7,3	11 342	7,6
Frauen	90,2	23,3	14,31	0,8	1 446	1,1	18 691	1,0
1	5,0	25,5	23,44	2,0	2 598	5,2	33 703	6,2
2	14,7	24,9	18,90	1,7	2 048	1,8	26 110	1,6
3	40,3	23,3	14,55	1,4	1 471	3,4	19 139	3,6
4	20,0	23,4	11,43	- 1,6	1 165	- 3,3	15 214	- 2,5
5	20,0	21,2	10,27	1,4	947	1,3	12 082	- 1,7

1) Anteil an den jeweils übergeordneten Zusammenfassungen. 2) Ohne Sonderzahlungen. 3) Einschließlich Sonderzahlungen.

2 Arbeitszeiten und Verdienste der Vollzeitbeschäftigten im Jahr 2008 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾	
		Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Stunden		%		%		%
Produzierendes Gewerbe	37,7	19,25	2,9	3 154	1,3	42 343	1,8
Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	43,8	16,22	1,8	3 090	2,5	40 731	4,9
Verarbeitendes Gewerbe	37,6	19,58	2,5	3 199	1,7	43 221	2,0
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	39,3	13,85	1,1	2 366	0,7	30 724	2,2
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	40,1	17,47	0,6	3 046	0,5	39 942	1,3
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	40,3	14,66	0,3	2 565	- 0,7	34 325	- 1,6
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	40,0	12,52	- 4,2	2 179	- 2,9	28 053	- 4,1
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	39,3	16,84	- 0,5	2 876	0,1	37 499	- 0,1
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	38,9	16,42	3,2	2 775	2,6	37 337	1,2
Metallerzeugung und -bearbeitung	36,6	21,12	4,1	3 354	1,7	45 826	3,0
Herstellung von Metallerzeugnissen	38,5	17,88	3,0	2 990	2,7	39 819	4,1
Maschinenbau	37,0	20,97	5,4	3 368	4,6	45 829	4,3
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	37,0	21,01	3,6	3 380	3,0	45 183	3,3
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	37,7	17,74	1,3	2 903	0,8	38 792	3,3
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	36,6	21,68	1,5	3 447	0,8	47 230	0,2
Herstellung von Möbeln	39,7	16,34	3,3	2 817	4,0	36 711	4,7
Energieversorgung	39,1	22,98	8,4	3 903	7,7	53 360	7,5
Wasserversorgung	39,2	19,63	3,9	3 344	4,9	44 176	3,9
Abwasserentsorgung	43,6	13,52	11,6	2 559	10,0	32 358	12,4
Baugewerbe	38,1	16,27	2,0	2 695	- 1,0	34 472	0,1

Kapitel XX Verdienste, Arbeitskosten - A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Noch: 2 Arbeitszeiten und Verdienste der Vollzeitbeschäftigten im Jahr 2008 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttostundenverdienst ¹⁾		Bruttomonatsverdienst ¹⁾		Bruttojahresverdienst ²⁾	
		Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr	Euro	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Stunden		%		%		%
Dienstleistungsbereich	39,5	16,91	1,7	2 900	1,9	37 633	2,3
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,3	15,86	0,8	2 711	1,0	35 590	1,3
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38,2	18,93	- 0,6	3 141	0,8	42 254	1,0
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	40,1	16,58	1,2	2 892	1,2	37 917	1,4
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	39,0	13,55	1,5	2 293	1,2	29 693	1,8
Verkehr und Lagerei	42,2	13,14	- 0,4	2 410	- 0,2	30 929	0,6
Gastgewerbe	40,7	10,99	3,0	1 943	4,1	24 294	4,8
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38,8	21,28	2,7	3 585	2,7	50 618	5,0
Erbringung von Finanzdienstleistungen	38,9	22,19	1,6	3 748	1,5	53 075	4,7
Versicherungen	38,4	20,61	4,2	3 443	4,6	48 756	5,6
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,5	17,52	1,8	2 929	0,8	37 792	0,8
Forschung und Entwicklung	39,2	20,64	3,7	3 519	3,5	44 902	2,2
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	39,7	12,69	8,3	2 188	7,3	27 902	7,9
Gesundheitswesen	39,8	18,48	- 0,6	3 198	- 0,1	40 756	-0,2
Kunst, Unterhaltung und Erholung	38,4	17,12	- 0,9	2 859	- 0,5	36 830	0,3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,3	15,78	- 0,1	2 694	0,3	35 411	1,9
Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	39,2	20,24	0,6	3 444	0,8	45 783	3,1

1) Ohne Sonderzahlungen. 2) Einschließlich Sonderzahlungen.

B. Arbeitskosten

Vorbemerkungen

Die Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich werden umfassend im Rahmen der vierjährigen Arbeitskostenerhebung erfasst. Es handelt sich um eine europaweit durchgeführte Stichprobenerhebung in Unternehmen mit zehn und mehr Beschäftigten. Als Gemeinschaftserhebung der Europäischen Union stützt sich die Arbeitskostenerhebung auf europäische Rechtsnormen. Sie liefert Informationen über Höhe und Struktur der Arbeitskosten nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Regionen - in Deutschland auf der Ebene der Bundesländer.

Ergebnisdarstellung nach dem Betriebskonzept

Neben dem Hauptfragenprogramm, das sich auf das gesamte Unternehmen bezog, wurden bei der Arbeitskostenerhebung in Mehrbetriebsunternehmen mittels Zusatzbogen auch Eckdaten für Unternehmensteile erfragt. Dies erlaubt eine Aufbereitung auf Bundesländerebene nach dem Betriebskonzept. Im Gegensatz zum Unternehmenskonzept, das die Daten von Unternehmen mit Sitz im Saarland einschließlich der Betriebsergebnisse von Niederlassungen in anderen Bundesländern aufweist, erfolgt beim Betriebskonzept ein Nachweis ausschließlich für saarländische Betriebe unabhängig davon, ob der Unternehmenssitz im Saarland oder in einem anderen Bundesland ist.

Den nachfolgenden Tabellen liegt das Betriebskonzept zugrunde.

Struktur der Arbeitskosten in Deutschland

ARBEITSKOSTEN

=

**Entgelt für geleistete
Arbeitszeit**

+

**Personalnebenkosten
darunter: gesetzliche**

**Sonder-
zahlungen**

- 13. Monatsgehalt
- Urlaubsgeld
- Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer
- Gratifikationen
- leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen

+

Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer

+

**Vergütung
für nicht
gearbeitete
Tage**

- Vergütung von
- Urlaubstagen
 - gesetzlichen Feiertagen
 - sonstigen tariflichen oder betrieblichen arbeitsfreien Tagen

+

**Sozialbeiträge
der
Arbeitgeber**

- tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber
- gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung
 - Rentenversicherungsbeiträge (einschließlich Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung im Rahmen der Altersteilzeit)
 - Arbeitslosenversicherungsbeiträge
 - Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge
 - Beiträge zur Berufsgenossenschaft
 - Umlage für das Insolvenzgeld
 - sonstige gesetzliche Aufwendungen
 - Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung
 - Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen
 - Zuwendungen an Pensionskassen
 - Zuwendungen an Unterstützungskassen
 - Beiträge zur Direktversicherung
 - Beiträge an Pensionsfonds
 - sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung
- unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber
- Lohn- und Gehaltsfortzahlung
 - Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall
 - Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld
 - unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge
 - Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer
 - Entlassungsschädigungen
 - Aufstockungsbeiträge zu Lohn und Gehalt im Rahmen der Altersteilzeit
 - sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber

+

Sonstige Personalnebenkosten

**1 Arbeitskosten je Vollzeitbeschäftigten im Saarland 2004 nach Kostenarten
C-O Produzierendes Gewerbe**

Schlüssel ¹⁾	Kostenart	Arbeitskosten je Vollezeiteinheit in	
		10 und mehr	
		EUR	%
	Arbeitskosten insgesamt	46 520	100
D	Arbeitskosten abzüglich erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen	46 375	99,7
D.5	dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen	146	0,3
D.1	Arbeitnehmerentgelt	46 194	99,3
D.11	Bruttolöhne und -gehälter	34 622	74,4
D.111	Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	34 138	73,4
D.11111	Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	26 184	56,3
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt	2 964	6,4
	darunter fest vereinbarte Sonderzahlungen	2 319	5,0
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	170	0,4
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	4 502	9,7
	Urlaubsvergütung	3 478	7,5
	Vergütung gesetzlicher Feiertage	840	1,8
	Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	184	0,4
D.1114	Sachleistungen	318	0,7
D.11143	darunter steuerlicher Wert der privaten Nutzung von Firmen-/ Dienstwagen	117	0,3
D.112	Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	484	1,0
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	11 572	24,9
D.121	tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	8 370	18,0
D.1211	gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	6 391	13,7
	Rentenversicherungsbeiträge	2 816	6,1
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenvers. im Rahmen der Altersteilzeit	50	0,1
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	927	2,0
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 087	4,5
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	472	1,0
	Umlage für das Insolvenzgeld	66	0,1
	sonstige gesetzliche Aufwendungen	/	/
D.1212	Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	1 979	4,3
	Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	904	1,9
	Zuwendungen an Pensionskassen	531	1,1
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	327	0,7
	Beiträge zur Direktversicherung	100	0,2
	Beiträge an Pensionsfonds	13	0
	sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung	/	/
D.122	unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	3 067	6,6
D.1221	Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 209	2,6
	Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 183	2,5
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	26	0,1
D.1222	unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	1 220	2,6
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	374	0,8
	Entlassungsentschädigungen	258	0,6
	Aufstockungsbeiträge zu Lohn und Gehalt im Rahmen der Altersteilzeit	116	0,2
D.1224	sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	264	0,6
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	135	0,3
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	259	0,6
D.3	sonstige Aufwendungen	67	0,1
	Nachrichtlich:		
	Personalnebenkosten insgesamt	20 337	43,7
	darunter gesetzliche Personalnebenkosten	9 660	20,8
	Arbeitskosten insgesamt je geleistete Stunde der Voll- und Teilzeitbeschäftigten	28,02	x

*) WZ-Systematik 2003. 1) Harmonisierter Schlüssel der Statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005.

Kapitel XX Verdienste, Arbeitskosten - B. Arbeitskosten

und Unternehmensgrößenklassen - Betriebsaufbereitung und Dienstleistungsbereich*)

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern											
davon mit ... bis ... Arbeitnehmern										50 und mehr	
10 - 49		50 - 249		250 - 499		500 - 999		1 000 und mehr		EUR	%
EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%		
36 692	100	38 490	100	47 552	100	49 849	100	50 931	100	47 789	100
36 500	99,5	38 311	99,5	47 491	99,9	49 765	99,8	50 781	99,7	47 649	99,7
/	/	/	/	/	/	/	/	149	0,3	140	0,3
36 567	99,7	38 325	99,6	47 211	99,3	49 496	99,3	50 507	99,2	47 436	99,3
28 830	78,6	29 941	77,8	36 543	76,8	38 107	76,4	36 700	72,1	35 369	74,0
28 146	76,7	29 588	76,9	35 954	75,6	37 691	75,6	36 222	71,1	34 911	73,1
22 455	61,2	23 241	60,4	27 676	58,2	28 237	56,6	27 475	53,9	26 665	55,8
1 761	4,8	1 977	5,1	3 180	6,7	3 966	8,0	3 393	6,7	3 119	6,5
/	3,6	1 529	4,0	2 176	4,6	3 046	6,1	2 748	5,4	2 450	5,1
132	0,4	139	0,4	/	0,4	239	0,5	178	0,3	175	0,4
3 460	9,4	3 845	10,0	4 620	9,7	4 949	9,9	4 881	9,6	4 636	9,7
2 728	7,4	2 967	7,7	3 569	7,5	3 803	7,6	3 763	7,4	3 575	7,5
683	1,9	726	1,9	879	1,8	912	1,8	898	1,8	861	1,8
/	/	/	/	/	/	234	0,5	219	0,4	201	0,4
/	/	/	/	298	0,6	299	0,6	295	0,6	315	0,7
/	/	159	0,4	/	/	171	0,3	68	0,1	101	0,2
/	/	352	0,9	/	/	/	/	479	0,9	458	1,0
7 737	21,1	8 385	21,8	10 668	22,4	11 389	22,8	13 807	27,1	12 067	25,3
6 651	18,1	7 178	18,6	8 920	18,8	9 305	18,7	8 934	17,5	8 592	18,0
5 963	16,3	6 216	16,1	7 088	14,9	7 496	15,0	6 238	12,2	6 447	13,5
2 600	7,1	2 725	7,1	3 230	6,8	3 579	7,2	2 695	5,3	2 844	6,0
/	/	/	/	/	/	77	0,2	68	0,1	56	0,1
810	2,2	873	2,3	1 049	2,2	1 094	2,2	922	1,8	942	2,0
1 936	5,3	2 087	5,4	2 379	5,0	2 397	4,8	2 014	4,0	2 106	4,4
/	/	435	1,1	319	0,7	328	0,7	538	1,1	471	1,0
63	0,2	64	0,2	82	0,2	77	0,2	62	0,1	66	0,1
/	/	/	/	/	/	21	0,0	8	0,0	17	0,0
/	/	/	/	/	3,9	1 809	3,6	2 697	5,3	2 145	4,5
/	/	/	/	910	1,9	/	/	1 293	2,5	994	2,1
/	/	/	/	/	/	299	0,6	664	1,3	567	1,2
/	/	/	/	/	/	/	/	576	1,1	367	0,8
/	/	/	/	112	0,2	140	0,3	45	0,1	/	/
/	/	/	/	/	/	/	/	19	0	13	0
/	/	/	/	54	/	/	/	99	0,2	/	/
925	2,5	1 122	2,9	1 612	3,4	1 978	4,0	4 720	9,3	3 343	7,0
744	2,0	903	2,3	1 130	2,4	1 271	2,5	1 431	2,8	1 269	2,7
734	2,0	881	2,3	1 103	2,3	1 232	2,5	1 402	2,8	1 241	2,6
/	/	/	/	27	0,1	39	0,1	29	0,1	28	0,1
-	-	-	-	-	-	1	0	2 375	4,7	1 377	2,9
/	/	206	0,5	456	1,0	626	1,3	429	0,8	402	0,8
/	/	168	0,4	294	/	464	0,9	277	0,5	273	0,6
/	/	/	/	/	/	162	0,3	152	0,3	130	0,3
/	/	/	/	25	0,1	/	/	486	1,0	295	0,6
/	/	85	0,2	/	/	/	/	152	0,3	132	0,3
/	/	/	/	/	/	241	0,5	357	0,7	281	0,6
/	/	48	0,1	/	/	/	/	66	0,1	72	0,2
14 237	38,8	15 249	39,6	19 876	41,8	21 612	43,4	23 456	46,1	21 124	44,2
7 390	20,1	7 845	20,4	9 097	19,1	9 680	19,4	10 942	21,5	9 953	20,8
20,44	x	22,35	x	27,79	x	30,65	x	31,78	x	29,09	x

**2 Arbeitskosten je Vollzeitbeschäftigten im Saarland 2004 nach Kostenarten
C-F Produzierendes**

Schlüssel ¹⁾	Kostenart	Arbeitskosten je Vollezeiteinheit in	
		10 und mehr	
		EUR	%
	Arbeitskosten insgesamt	48 776	100
D	Arbeitskosten abzüglich erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen	48 646	99,7
D.5	dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen	/	/
D.1	Arbeitnehmerentgelt	48 390	99,2
D.11	Bruttolöhne und -gehälter	36 255	74,3
D.111	Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	35 900	73,6
D.11111	Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	26 917	55,2
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt	3 656	7,5
	darunter fest vereinbarte Sonderzahlungen	2 884	5,9
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	257	0,5
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	4 777	9,8
	Urlaubsvergütung	3 637	7,5
	Vergütung gesetzlicher Feiertage	872	1,8
	Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	268	0,6
D.1114	Sachleistungen	292	0,6
D.11143	darunter steuerlicher Wert der privaten Nutzung von Firmen-/ Dienstwagen	137	0,3
D.112	Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	355	0,7
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	12 135	24,9
D.121	tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	10 431	21,4
D.1211	gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	7 797	16,0
	Rentenversicherungsbeiträge	3 244	6,7
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenvers. im Rahmen der Altersteilzeit	72	0,1
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	1 111	2,3
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 432	5,0
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	872	1,8
	Umlage für das Insolvenzgeld	98	0,2
	sonstige gesetzliche Aufwendungen	/	/
D.1212	Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	2 633	5,4
	Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	1 822	3,7
	Zuwendungen an Pensionskassen	/	/
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	404	0,8
	Beiträge zur Direktversicherung	91	0,2
	Beiträge an Pensionsfonds	22	0
	sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung	57	0,1
D.122	unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	1 617	3,3
D.1221	Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 125	2,3
	Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 113	2,3
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	13	0
D.1222	unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	-	-
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	482	1,0
	Entlassungsentschädigungen	353	0,7
	Aufstockungsbeiträge zu Lohn und Gehalt im Rahmen der Altersteilzeit	129	0,3
D.1224	sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	/	/
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	88	0,2
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	333	0,7
D.3	sonstige Aufwendungen	53	0,1
	Nachrichtlich:		
	Personalnebenkosten insgesamt	21 858	44,8
	darunter gesetzliche Personalnebenkosten	9 795	20,1
	Arbeitskosten insgesamt je geleistete Stunde der Voll- und Teilzeitbeschäftigten	30,16	x

*) WZ-Systematik 2003. 1) Harmonisierter Schlüssel der Statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005.

Kapitel XX Verdienste, Arbeitskosten - B. Arbeitskosten

und Unternehmensgrößenklassen - Betriebsaufbereitung Gewerbe^{*)}

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern											
davon mit ... bis ... Arbeitnehmern										50 und mehr	
10 - 49		50 - 249		250 - 499		500 - 999		1 000 und mehr		EUR	%
EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%		
35 784	100	42 075	100	51 337	100	50 495	100	53 123	100	50 645	100
35 546	99,3	41 688	99,1	51 334	100,0	50 480	100,0	53 060	99,9	50 532	99,8
/	/	/	/	/	/	14	0	63	0,1	/	/
35 721	99,8	41 886	99,6	51 205	99,7	50 154	99,3	52 565	98,9	50 214	99,1
27 981	78,2	32 035	76,1	37 923	73,9	37 914	75,1	38 920	73,3	37 446	73,9
27 375	76,5	31 626	75,2	37 678	73,4	37 651	74,6	38 611	72,7	37 127	73,3
21 647	60,5	24 501	58,2	28 464	55,4	28 422	56,3	28 403	53,5	27 676	54,6
/	/	2 361	5,6	3 724	7,3	3 591	7,1	4 427	8,3	3 900	7,7
/	/	1 865	4,4	2 612	5,1	2 875	5,7	3 473	6,5	3 041	6,0
163	0,5	206	0,5	230	0,4	290	0,6	292	0,5	270	0,5
3 341	9,3	4 281	10,2	4 842	9,4	5 099	10,1	5 195	9,8	4 984	9,8
2 628	7,3	3 273	7,8	3 633	7,1	3 939	7,8	3 930	7,4	3 782	7,5
665	1,9	788	1,9	920	1,8	928	1,8	929	1,7	902	1,8
/	/	/	/	290	0,6	232	0,5	336	0,6	300	0,6
/	/	277	0,7	418	0,8	248	0,5	294	0,6	297	0,6
/	/	189	0,4	/	/	151	0,3	101	0,2	125	0,2
/	/	/	/	245	0,5	264	0,5	309	0,6	318	0,6
7 740	21,6	9 851	23,4	13 283	25,9	12 239	24,2	13 645	25,7	12 768	25,2
6 765	18,9	8 393	19,9	11 022	21,5	9 754	19,3	11 892	22,4	10 958	21,6
6 294	17,6	7 224	17,2	7 913	15,4	7 938	15,7	8 273	15,6	8 014	15,8
2 566	7,2	3 070	7,3	3 503	6,8	3 515	7,0	3 375	6,4	3 342	6,6
/	/	/	/	50	0,1	85	0,2	107	0,2	83	0,2
800	2,2	996	2,4	1 148	2,2	1 146	2,3	1 205	2,3	1 155	2,3
1 940	5,4	2 347	5,6	2 534	4,9	2 610	5,2	2 529	4,8	2 503	4,9
/	/	678	1,6	586	1,1	558	1,1	1 045	2,0	891	1,8
70	0,2	78	0,2	107	0,2	92	0,2	111	0,2	102	0,2
/	/	/	/	35	0,1	16	0	8	0	/	/
/	/	/	/	3110	6,1	1 816	3,6	3 618	6,8	2 945	5,8
/	/	/	/	2 622	5,1	1458	2,9	2 630	5,0	2 072	4,1
/	/	/	/	249	0,5	200	0,4	106	0,2	/	/
/	/	/	/	/	/	/	/	709	1,3	461	0,9
/	/	/	/	79	0,2	101	0,2	62	0,1	77	0,2
/	/	/	/	/	/	2	0,0	39	0,1	25	0,1
/	/	/	/	118	0,2	31	0,1	73	0,1	64	0,1
823	2,3	1 354	3,2	2 199	4,3	2 419	4,8	1 678	3,2	1 731	3,4
755	2,1	1 012	2,4	1 255	2,4	1 366	2,7	1 190	2,2	1 179	2,3
745	2,1	997	2,4	1 238	2,4	1 355	2,7	1 178	2,2	1 166	2,3
/	/	/	/	17	0	10	0	12	0	13	0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	/	/	/	939	1,8	1 041	2,1	479	0,9	543	1,1
/	/	/	/	848	1,7	789	1,6	303	0,6	395	0,8
/	/	/	/	91	0,2	252	0,5	176	0,3	148	0,3
/	/	/	/	5	0	12	0	9	0	9	0
/	/	/	/	61	0,1	66	0,1	75	0,1	78	0,2
/	/	/	/	87	0,2	252	0,5	509	1,0	376	0,7
/	/	71	0,2	/	/	89	0,2	49	0,1	56	0,1
14 137	39,5	17 574	41,8	22 873	44,6	22 073	43,7	24 720	46,5	22 970	45,4
7 715	21,6	9 024	21,4	10 087	19,6	10 233	20,3	10 392	19,6	10 094	19,9
19,93	x	24,79	x	31,80	x	31,31	x	34,18	x	31,82	x

3 Arbeitskosten je Vollzeitbeschäftigten im Saarland 2004 nach Kostenarten
G-O Dienst-

Schlüssel ¹⁾	Kostenart	Arbeitskosten je Vollezeiteinheit in	
		10 und mehr	
		EUR	%
	Arbeitskosten insgesamt	45 119	100
D	Arbeitskosten abzüglich erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen	44 963	99,7
D.5	dem Arbeitgeber erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen	156	0,3
D.1	Arbeitnehmerentgelt	44 829	99,4
D.11	Bruttolöhne und -gehälter	33 607	74,5
D.111	Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	33 042	73,2
D.11111	Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	25 728	57,0
D.11112	Sonderzahlungen insgesamt	2 534	5,6
	darunter fest vereinbarte Sonderzahlungen	1 968	4,4
D.1112	Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	117	0,3
D.1113	Vergütung für nicht gearbeitete Tage	4 330	9,6
	Urlaubsvergütung	3 379	7,5
	Vergütung gesetzlicher Feiertage	821	1,8
	Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	131	0,3
D.1114	Sachleistungen	/	/
D.11143	darunter steuerlicher Wert der privaten Nutzung von Firmen-/ Dienstwagen	105	0,2
D.112	Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	565	1,3
D.12	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	11 222	24,9
D.121	tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	7 089	15,7
D.1211	gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	5 518	12,2
	Rentenversicherungsbeiträge	2 550	5,7
	dar. Aufstockungsbeiträge zur Rentenvers. im Rahmen der Altersteilzeit	36	0,1
	Arbeitslosenversicherungsbeiträge	813	1,8
	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	1 873	4,2
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	223	0,5
	Umlage für das Insolvenzgeld	45	0,1
	sonstige gesetzliche Aufwendungen	14	0
D.1212	Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	1 572	3,5
	Aufwendungen für betriebliche Ruhegeldzusagen	333	0,7
	Zuwendungen an Pensionskassen	714	1,6
	Zuwendungen an Unterstützungskassen	279	0,6
	Beiträge zur Direktversicherung	/	/
	Beiträge an Pensionsfonds	/	/
	sonstige Aufwendungen für die Alterssicherung	/	/
D.122	unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	3 968	8,8
D.1221	Lohn- und Gehaltsfortzahlung	1 261	2,8
	Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 226	2,7
	Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	34	0,1
D.1222	unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge	1 978	4,4
D.1223	Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	307	0,7
	Entlassungsentschädigungen	199	0,4
	Aufstockungsbeiträge zu Lohn und Gehalt im Rahmen der Altersteilzeit	108	0,2
D.1224	sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	423	0,9
D.123	Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	164	0,4
D.2	Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	213	0,5
D.3	sonstige Aufwendungen	/	/
	Nachrichtlich:		
	Personalnebenkosten insgesamt	19 391	43,0
	darunter gesetzliche Personalnebenkosten	9 576	21,2
	Arbeitskosten insgesamt je geleistete Stunde der Voll- und Teilzeitbeschäftigten	26,75	x

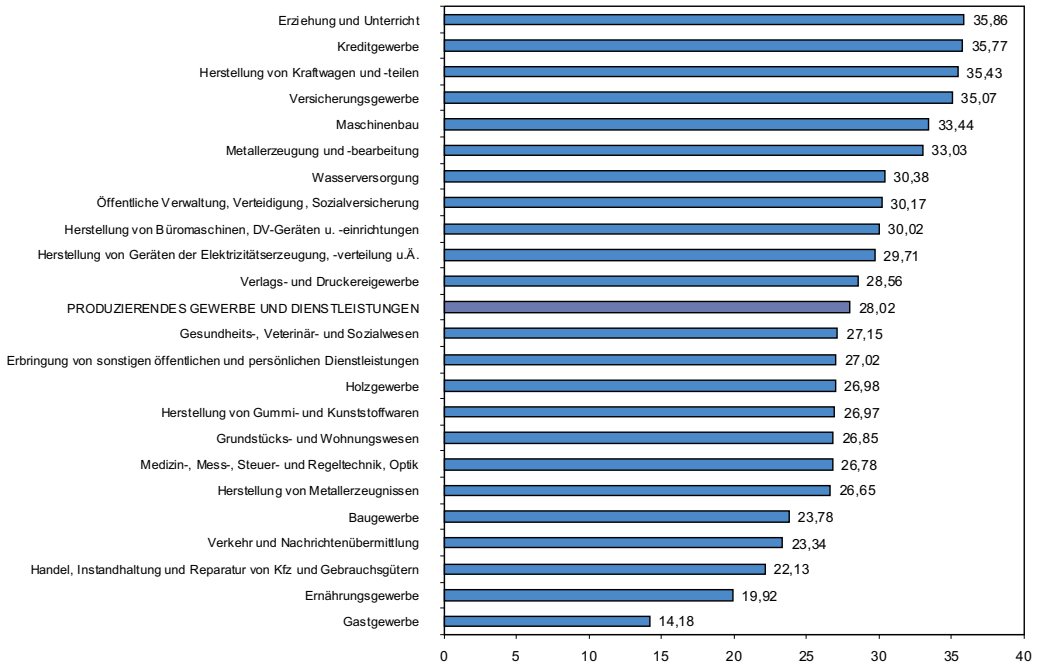
*) WZ-Systematik 2003. 1) Harmonisierter Schlüssel der Statistischen Ämter der Europäischen Union nach Verordnung (EG) 1737/2005.

Kapitel XX Verdienste, Arbeitskosten - B. Arbeitskosten

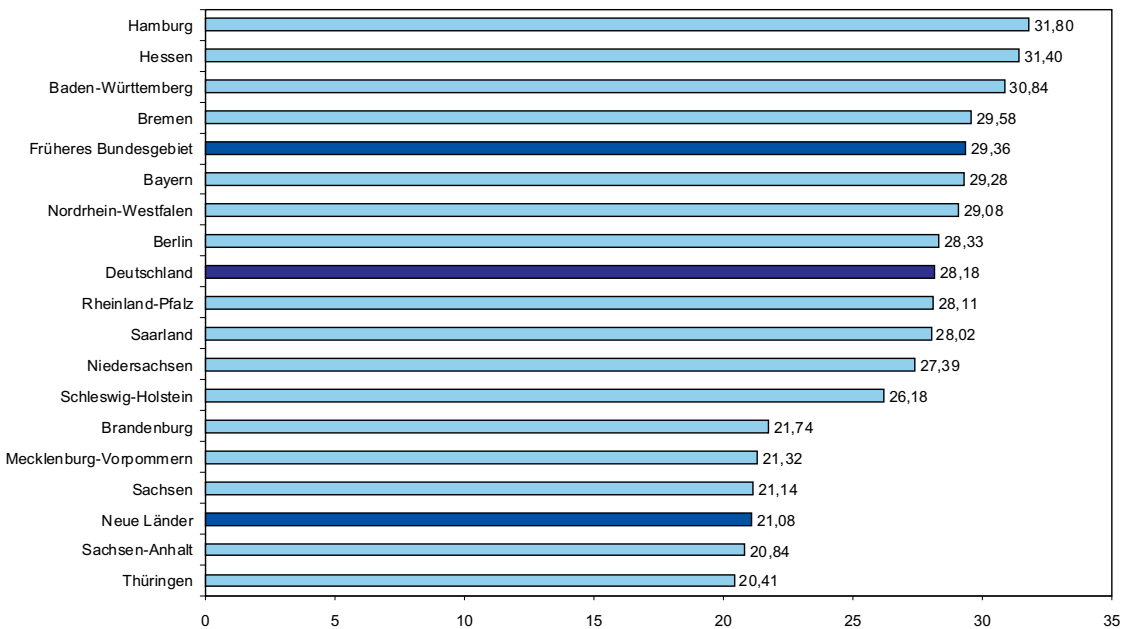
und Unternehmensgrößenklassen - Betriebsaufbereitung leistungsbereich⁾

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern											
davon mit ... bis ... Arbeitnehmern										50 und mehr	
10 - 49		50 - 249		250 - 499		500 - 999		1 000 und mehr		EUR	%
EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%	EUR	%		
37 355	100	36 696	100	46 079	100	49 444	100	49 389	100	46 050	100
37 197	99,6	36 621	99,8	45 994	99,8	49 315	99,7	49 178	99,6	45 895	99,7
/	/	/	/	/	/	/	/	210	0,4	155	0,3
37 185	99,5	36 544	99,6	45 655	99,1	49 083	99,3	49 059	99,3	45 746	99,3
29 450	78,8	28 893	78,7	36 005	78,1	38 228	77,3	35 139	71,1	34 106	74,1
28 708	76,9	28 569	77,9	35 283	76,6	37 716	76,3	34 541	69,9	33 562	72,9
23 046	61,7	22 610	61,6	27 370	59,4	28 121	56,9	26 822	54,3	26 049	56,6
/	/	1 786	4,9	/	6,4	4 202	8,5	2 666	5,4	2 645	5,7
/	/	/	3,7	/	/	3 153	6,4	2 237	4,5	2 090	4,5
/	/	/	/	/	/	206	0,4	97	0,2	117	0,3
3 547	9,5	3 627	9,9	4 534	9,8	4 855	9,8	4 659	9,4	4 424	9,6
2 802	7,5	2 813	7,7	3 544	7,7	3 717	7,5	3 646	7,4	3 448	7,5
696	1,9	696	1,9	863	1,9	902	1,8	876	1,8	836	1,8
/	/	/	/	/	/	235	0,5	138	0,3	141	0,3
/	/	/	/	/	/	/	/	296	0,6	/	/
/	/	/	/	/	/	/	/	45	0,1	86	0,2
/	/	/	/	/	/	/	/	598	1,2	544	1,2
7 735	20,7	7 651	20,9	9 650	20,9	10 855	22,0	13 921	28,2	11 640	25,3
6 568	17,6	6 570	17,9	8 101	17,6	9 023	18,2	6 854	13,9	7 152	15,5
5 722	15,3	5 711	15,6	6 767	14,7	7 218	14,6	4 806	9,7	5 493	11,9
2 625	7,0	2 553	7,0	3 124	6,8	3 619	7,3	2 216	4,5	2 541	5,5
/	/	/	/	/	/	72	0,1	40	0,1	40	0,1
817	2,2	812	2,2	1 011	2,2	1 061	2,1	723	1,5	813	1,8
1 934	5,2	1 956	5,3	2 319	5,0	2 263	4,6	1 651	3,3	1 865	4,1
284	0,8	313	0,9	216	0,5	183	0,4	181	0,4	216	0,5
59	0,2	57	0,2	72	/	68	0,1	27	0,1	44	0,1
/	/	/	/	/	/	/	/	8	0	15	0
/	/	/	2,3	/	/	/	/	2 048	4,1	1 659	3,6
/	/	/	/	/	/	/	/	353	0,7	338	0,7
/	/	/	/	/	/	361	0,7	1 056	2,1	762	1,7
/	/	/	/	/	/	/	/	482	1,0	309	0,7
/	/	/	/	/	/	/	/	33	0,1	/	/
/	/	/	/	/	/	/	/	6	0	6	0
/	/	/	/	/	/	/	/	118	0,2	/	/
/	2,7	1 006	2,7	1 383	3,0	1 701	3,4	6 861	13,9	4 324	9,4
735	2,0	848	2,3	1 081	2,3	1 211	2,4	1 600	3,2	1 324	2,9
726	1,9	823	2,2	1 050	2,3	1 154	2,3	1 559	3,2	1 287	2,8
/	/	/	/	31	/	57	0,1	41	0,1	37	0,1
-	-	-	-	-	-	/	/	4 046	8,2	2 215	4,8
/	/	/	/	/	/	365	0,7	393	0,8	317	0,7
/	/	/	/	/	/	/	/	258	0,5	198	0,4
/	/	/	/	/	/	106	0,2	135	0,3	119	0,3
/	/	/	/	33	/	/	/	822	1,7	469	1,0
/	/	/	/	/	/	/	/	206	0,4	164	0,4
/	/	/	/	/	/	235	0,5	250	0,5	223	0,5
/	/	/	/	/	/	/	/	79	0,2	/	/
14 309	38,3	14 086	38,4	18 709	40,6	21 323	43,1	22 566	45,7	20 001	43,4
7 153	19,1	7 255	19,8	8 712	18,9	9 333	18,9	11 328	22,9	9 867	21,4
20,81	x	21,15	x	26,35	x	30,24	x	30,18	x	27,51	x

Arbeitskosten im Saarland 2004 in Euro je Stunde nach Wirtschaftsbereichen



Arbeitskosten 2004 in Euro je Stunde nach Bundesländern



VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen sind Zahlenwerke, die ein systematisch gegliedertes, möglichst umfassendes Gesamtbild des Wirtschaftsablaufs und der damit verbundenen Vorgänge in einer Volkswirtschaft darstellen. Dabei wird versucht, bestimmte ökonomische Größen (Aggregate) und Zusammenhänge, gestützt auf ein Kreislaufmodell und ein volkswirtschaftliches Kontensystem, deutlich zu machen. Im Wesentlichen werden Angaben über Güterproduktion (Wertschöpfung) und die damit verbundene Entstehung, Verteilung und Verwendung von Einkommen erläutert. Dieser dreistufigen Gliederung der wichtigsten Transaktionen im Wirtschaftsprozess entspricht auch der Ausdruck "Dreiseitenrechnung" (Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung).

Produktionswert

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im Inland liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Er wird zu Herstellungspreisen bewertet. Zum Produktionswert gehören die Verkäufe (d. h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen), die selbsterstellten Anlagen, der Eigenverbrauch und die Vorratsveränderungen (d. h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, dass in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Als Maß für die wirtschaftliche Leistung ist der Produktionswert aber nur bedingt brauchbar, da in die Produktion bzw. Leistungserstellung auch die von anderen Wirtschaftseinheiten erstellten Vorprodukte eingehen.

Vorleistungen

Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im Inland liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören z. B. der Materialverbrauch, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten oder Zahlungen für die Nutzung von Patenten und Warenzeichen. Die Vorleistungen messen den Wert der im Produktionsprozess verbrauchten oder umgewandelten Waren und Dienstleistungen. Sie werden zu Anschaffungspreisen bewertet. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Entgelte der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital. Damit gehört auch die Nutzung des Anlagevermögens nicht zu den Vorleistungen. Sie wird anhand der Abschreibungen gemessen.

Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen

Die Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die sonstigen Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung. Hierbei wird zu der zu Herstellungspreisen bewerteten Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche und Sektoren des Gebietes die Differenz aus Gütersteuern und Gütersubventionen addiert.

Preiskonzept

Die Waren und Dienstleistungen können in jeweiligen Preisen, d. h. in Preisen des jeweiligen Berichtsjahres, oder preisbereinigt und somit frei von Preiseinflüssen dargestellt werden. Die Preisbereinigung erfolgt neuerdings auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis), die weitgehend die bisherige Berechnung in konstanten Preisen ersetzt.

Kettenindex

Ein Kettenindex ergibt sich aus der Multiplikation von Teilindizes (Wachstumsfaktoren), die sich jeweils auf das Vorjahr beziehen und somit ein jährlich wechselndes Wägungsschema haben. Er wird auf ein Referenzjahr bezogen (derzeit 2000) und gibt für das jeweilige Berichtsjahr an, wie sich z. B. das preisbereinigte Wirtschaftswachstum seit dem Referenzjahr entwickelt hat.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die Mehrwertsteuer, die Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und die sonstigen Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuer, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

FISIM

FISIM (bisher "unterstellte Bankgebühr") ist die Abkürzung des englischen Begriffs "Financial Intermediation Services, Indirectly Measured", ins Deutsche übersetzt "Finanzserviceleistungen, indirekte Messung". Es umfasst die modellhaft ermittelten indirekten Entgelte der Banken aus dem Kredit- und Einlagengeschäft, die diese neben den direkt erzielten Umsätzen in Form von z. B. Kontoführungs- und Safegebühr erzielen. FISIM wird den Wirtschaftssubjekten zugeordnet, die diese Bankdienstleistung in Anspruch nehmen (Allokation von FISIM auf Einleger und Kreditnehmer).

Geleistetes Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept)

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt (nach dem Inlandskonzept) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt schließt neben den Bruttolöhnen und -gehältern auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber ein. Inlandskonzept heißt, dass der Nachweis des Arbeitnehmerentgelts am Ort der Arbeitsstätten erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für den Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u. a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit, sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

Erwerbstätige

Erwerbstätige sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Zu den Erwerbstätigen gehören die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, beschäftigten Arbeitnehmer und auch die Soldaten (einschließlich Wehr- und Zivildienstleistende). In der Entstehungsrechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die im Inland (= Arbeitsort) erwerbstätig sind.

Arbeitnehmer

Als beschäftigter Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehrpflichtiger, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeiten ausübt.

Arbeitsproduktivität

Die Arbeitsproduktivität bezeichnet das Verhältnis der preisbereinigten wirtschaftlichen Leistung (Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung) zum Arbeitseinsatz. Dabei wird der Arbeitseinsatz in Erwerbstätigenstunden oder nach der Anzahl der Erwerbstätigen gemessen. Infolge moderner Beschäftigungsverhältnisse (z. B. Teilzeit) ist die auf die Erwerbstätigenstunden bezogene Wirtschaftsleistung das zutreffendere Produktivitätsmaß.

Arbeitsvolumen

Das Arbeitsvolumen umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) oder als Selbstständige bzw. als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht zum Arbeitsvolumen. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Das Arbeitsvolumen umfasst somit die Gesamtzahl der während des Rechnungszeitraums am Arbeitsplatz (Beschäftigungsfall) von Arbeitnehmern und Selbstständigen innerhalb einer Region tatsächlich geleisteten Stunden. Es berücksichtigt weder Intensität noch Qualität der geleisteten Arbeit.

Einwohner

Zu den Einwohnern gehören alle Personen, die im betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Dazu gehören auch die dort wohnenden ausländischen Arbeitnehmer. Angehörige ausländischer Streitkräfte bleiben dagegen unberücksichtigt. Zur Anwendung kommen Jahresdurchschnittszahlen.

Produktions- und Importabgaben sind Zwangsabgaben in Form von Geld- oder Sachleistungen, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union ohne Gegenleistung erheben. Sie umfassen Gütersteuern und sonstige Produktionsabgaben (z. B. Gewerbesteuer, Grundsteuer, Kfz-Steuer).

Abschreibungen messen die Wertminderung des Anlagevermögens während einer Periode durch normalen Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Sie werden auf das gesamte Anlagevermögen berechnet, also sowohl auf Sachanlagen als auch auf immaterielles Anlagevermögen. Die Abschreibungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Die **Nettowertschöpfung** bzw. das Nettoinlandsprodukt (bewertet zu Faktorkosten) enthält das Arbeitnehmerentgelt sowie den Betriebsüberschuss und die Selbständigeneinkommen. Sie stellt damit die korrespondierende Größe zum Volkseinkommen bzw. zum Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten dar, das die verteilten Einkommen repräsentiert. Als Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen unterscheidet es sich von der Bruttowertschöpfung nur um die Abschreibungen.

Unternehmens- und Vermögenseinkommen

Das Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten) ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.

Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer unmittelbaren Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er diese einer anderen institutionellen Einheit zur Verfügung stellt. Es entspricht dem Bruttonationaleinkommen ohne die Abschreibungen (= Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen) bzw. dem Volkseinkommen zuzüglich dem Saldo aus Produktions- und Importabgaben und Subventionen.

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte umfasst das empfangene Arbeitnehmerentgelt, das Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und den im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen ergeben sich entstehungsseitig als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. Sie umfassen das Entgelt für die unternehmerische Leistung, den kalkulatorischen Unternehmerlohn und das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital.

Das **Verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen abzüglich der geleisteten laufenden Transfers und zuzüglich der empfangenen laufenden Transfers. Es ist der Betrag, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Als **Konsumausgaben der privaten Haushalte** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen Privathaushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen, wie z. B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie so genannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht zu den privaten Konsumausgaben zählen hingegen der Konsum auf Geschäftskosten (er wird als Vorleistung betrachtet) sowie Gebäude- und Grundstückskäufe (sie gelten als Anlageinvestitionen). Implizit zu den Konsumausgaben gehört auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, der über soziale Sachtransfers überwiegend privaten Haushalten zugute kommt, aber aus statistischen Gründen nicht sauber von den Ausgaben der privaten Haushalte zu trennen ist.

(Brutto-)Anlageinvestitionen

Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen (Ausrüstungen, Bauten und sonstige Anlagen), die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie länger als ein Jahr im Produktionsprozess einzusetzen. Dazu rechnen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich selbsterstellter Anlagen) aus der inländischen Produktion und aus Importen sowie Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Anlageinvestitionen werden brutto, das heißt vor Abzug der Abschreibungen, nachgewiesen.

Neue Anlagen (neue Ausrüstungen, neue Bauten und sonstige Anlagen)

Neue Anlagen sind neu in den Wirtschaftskreislauf eintretende, d.h. in der Berichtsperiode im Inland neu entstandene oder importierte Anlagegüter. Bei den Bauten zählen auch werterhöhende Leistungen am Gebäudebestand zu den neuen Anlagen. Für die einzelnen Wirtschaftsbereiche wird nur der Erwerb neuer Anlagen ausgewiesen, da der Kauf und Verkauf gebrauchter Anlagen zwischen den Wirtschaftsbereichen statistisch nicht nachweisbar ist.

Das **Anlagevermögen** umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Einbezogen sind auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter, immaterielle Anlagegüter wie z. B. Computerprogramme und Urheberrechte, sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. Das Anlagevermögen gliedert sich in **Ausrüstungen** (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), **sonstige Anlagen** (immaterielle Anlagen, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie **Bauten** (Wohn- und Nichtwohnbauten, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u.ä. und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Der öffentliche Tiefbau ist im Bauvermögen der Wirtschaftsbereiche integriert, auf die sich die Tätigkeit des Staatssektors nach neuer Wirtschaftszweigklassifikation verteilt.

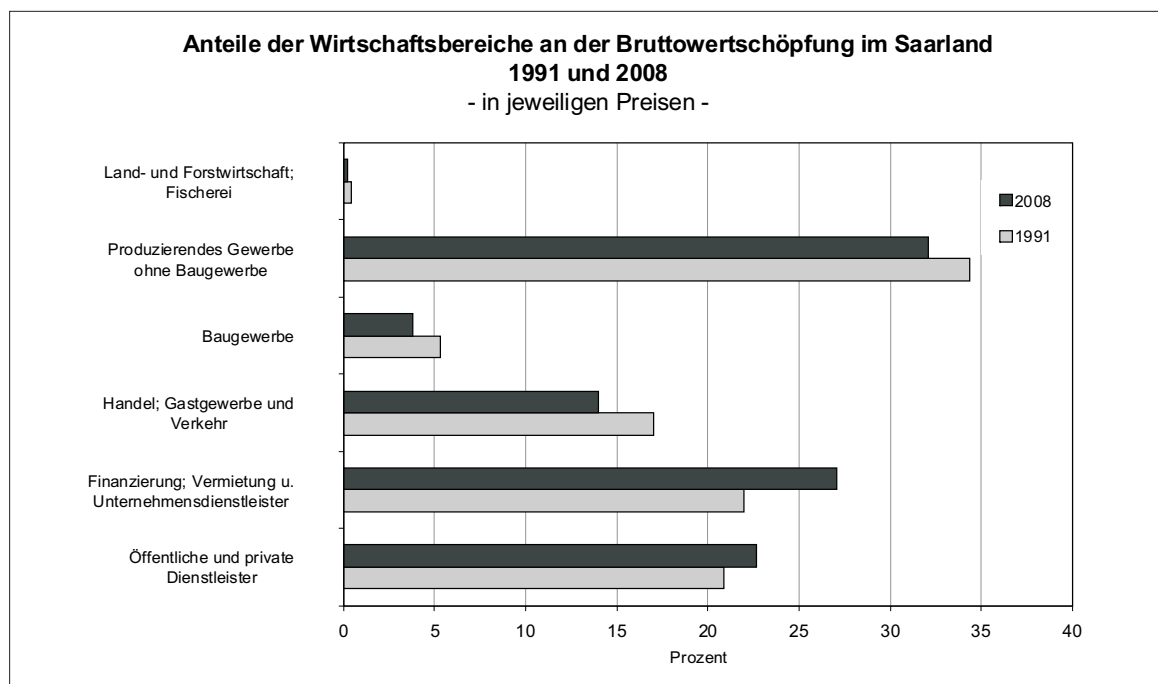
Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Brutto werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während netto die seit der Investition aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. Das Verhältnis von Netto- zu Bruttoanlagevermögen bezeichnet den **Modernitätsgrad**. Dieses Maß drückt aus, wieviel Prozent des Vermögens noch nicht abgeschrieben sind, und gibt damit Aufschluss über den Alterungsprozess des Anlagevermögens.

Kapitalstock

Jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000. Der Gesamtwert gibt an, wieviel Bauten und Ausrüstungen im Jahresdurchschnitt zur Verfügung stehen, berechnet auf der Preisbasis 1995, ohne Berücksichtigung verschleiß- und altersbedingter Wertminderungen.

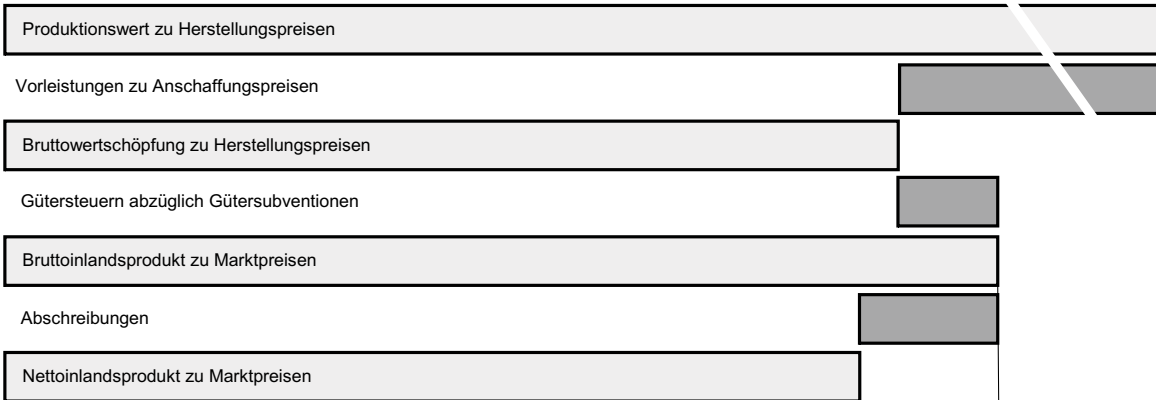
Kapitalintensität

Kapitalstock je Erwerbstätigen im Inland, d.h. durchschnittliche Kapitalausstattung je Arbeitsplatz, berechnet in Brutto-Realwertgrößen, also bewertet in Preisen des Basisjahres 2000.

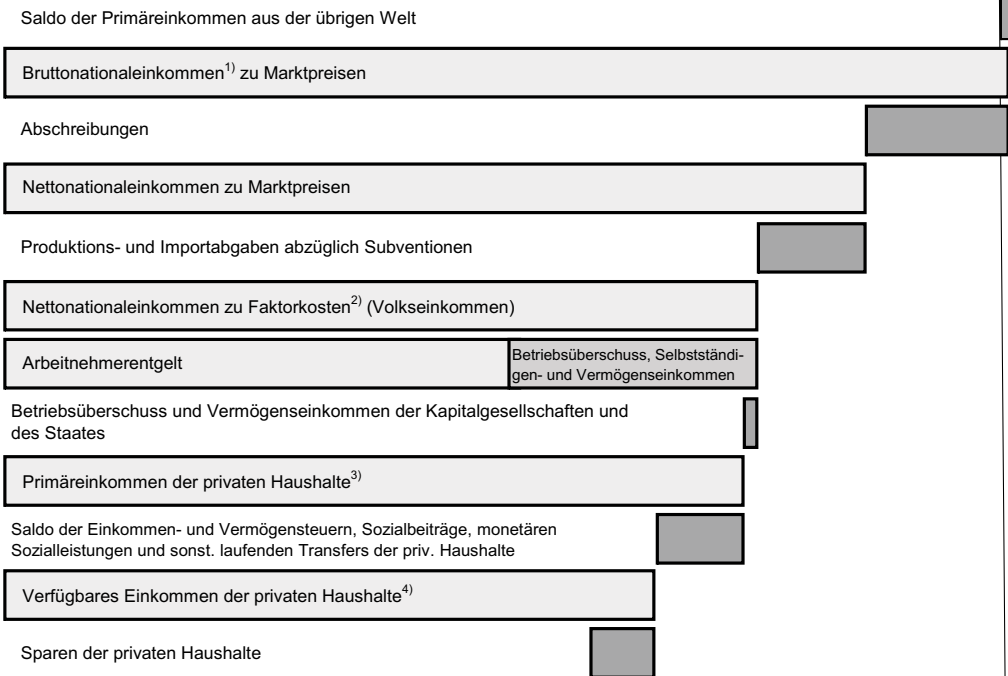


Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe nach ESGV 1995

Entstehung



Verteilung



Verwendung



1) Bisher: Bruttosozialprodukt. – 2) Von Inländern per saldo empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen. (Dieses Einkommensaggregat ist im ESGV 1995 nicht vorgesehen, wird aber für nationale Zwecke weiterhin ausgewiesen.) – 3) Private Haushalte in dieser Übersicht grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 4) Nach dem Ausgabenkonzept, einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. – 5) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen, Außenbeitrag, statistische Differenz.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1 Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts, Einkommen der privaten Haushalte 1998 bis 2007 - in jeweiligen Preisen -

Bezeichnung	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Mio. EUR									
I. Entstehung des Bruttoinlandsprodukts										
Produktionswert	42 126	42 644	44 734	46 077	45 651	46 134	48 989	52 600	54 958	...
- Vorleistungen	20 675	21 043	22 471	23 409	22 884	23 207	24 882	27 375	28 920	...
<i>Vorleistungsquote (Vorl./Prod.-Wert in %)</i>	49,1	49,3	50,2	50,8	50,1	50,3	50,8	52,0	52,6	...
= Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	21 450	21 601	22 262	22 668	22 767	22 926	24 107	25 225	26 037	27 150
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	2 260	2 407	2 474	2 484	2 473	2 521	2 564	2 720	2 838	3 147
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	23 710	24 008	24 737	25 151	25 240	25 448	26 671	27 945	28 876	30 297
- Abschreibungen	4 072	4 175	4 326	4 395	4 414	4 405	4 436	4 481	4 515	4 668
<i>Abschreibungsquote (Abschr./BIP z.M. in %)</i>	17,2	17,4	17,5	17,5	17,5	17,3	16,6	16,0	15,6	15,4
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	19 638	19 833	20 411	20 756	20 826	21 043	22 235	23 463	24 361	25 629
Nachrichtl.: Geleistetes Arbeitnehmerentgelt	13 341	13 746	14 365	14 793	14 718	14 780	14 934	14 939	15 060	15 421
II. Verteilung des Bruttoinlandsprodukts										
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	12 948	13 315	13 871	14 313	14 085	14 148	14 290	14 274	14 423	14 823
+ Unternehmens- und Vermögenseinkommen	4 181	4 329	4 386	4 659	4 697	5 000	5 935	6 267	6 797	7 102
= Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten)	17 130	17 644	18 257	18 972	18 782	19 148	20 226	20 542	21 219	21 926
+ Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	1 771	1 957	2 032	2 062	2 123	2 239	2 429	2 789	3 021	3 303
= Primäreinkommen (Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen)	18 900	19 601	20 288	21 035	20 905	21 387	22 654	23 331	24 241	25 229
+ Abschreibungen	4 072	4 175	4 326	4 395	4 414	4 405	4 436	4 481	4 515	4 668
= Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen	22 972	23 777	24 615	25 430	25 319	25 792	27 090	27 812	28 756	29 897
- Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	- 738	- 232	- 122	279	80	344	419	- 132	- 120	- 400
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	23 710	24 008	24 737	25 151	25 240	25 448	26 671	27 945	28 876	30 297
III. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts										
Konsumausgaben der privaten Haushalte ¹⁾	14 183	14 875	15 474	16 185	15 938	16 300	16 646	16 882	17 225	17 469
+ Konsumausgaben des Staates	4 830	4 978	5 023	5 077	5 185	5 268	5 318	5 422	5 426	...
+ Bruttoanlageinvestitionen ²⁾	5 623	5 509	5 601	4 496	4 555	4 641	4 010	4 045	4 459	...
+ Außenbeitrag, Vorratsänderung, Restposten	- 925	- 1 353	- 1 362	- 606	- 438	- 761	697	1 596	1 766	...
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	23 710	24 008	24 737	25 151	25 240	25 448	26 671	27 945	28 876	30 297
IV. Einkommen der privaten Haushalte¹⁾										
Empfangenes Arbeitnehmerentgelt	12 948	13 315	13 871	14 313	14 085	14 148	14 290	14 274	14 423	14 823
+ Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen	2 038	1 999	2 035	2 064	2 198	2 168	2 175	2 251	2 373	2 451
+ Vermögenseinkommen (Saldo)	2 228	2 610	2 827	3 103	2 807	3 077	3 298	3 555	3 795	3 910
= Primäreinkommen	17 215	17 924	18 733	19 481	19 090	19 393	19 763	20 080	20 591	21 184
+ Empfangene laufende Übertragungen	6 235	6 376	6 437	6 654	6 864	7 019	6 981	6 988	6 932	6 859
- Geleistete laufende Übertragungen	8 148	8 334	8 681	8 834	8 874	8 875	8 793	8 754	8 917	9 210
= Verfügbares Einkommen	15 302	15 966	16 489	17 300	17 080	17 538	17 950	18 313	18 605	18 834
- Konsumausgaben der privaten Haushalte ¹⁾	14 183	14 875	15 474	16 185	15 938	16 300	16 646	16 882	17 225	17 469
+ Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	183	188	234	235	266	267	273	250	327	374
= Sparen	1 302	1 279	1 248	1 351	1 408	1 505	1 577	1 680	1 707	1 739
<i>Nachrichtlich: Sparquote in %</i>	8,4	7,9	7,5	7,7	8,1	8,5	8,7	9,1	9,0	9,1

Berechnungsstand: August 2008.

1) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck. 2) Einschließlich Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Gütern.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

2.1 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2008 in jeweiligen Preisen Saarland/Deutschland

Jahr	Saarland					Deutschland			
	BIP insgesamt			BIP je Einwohner		BIP insgesamt			BIP je Einwohner
	Mio. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2000 = 100	EUR	Messzahl Deutschland = 100	Mio. EUR	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2000 = 100	EUR
1991	20 667	.	83,5	19 231	100,2	1 534 600	.	74,4	19 186
1992	21 508	4,1	86,9	19 921	97,5	1 646 620	7,3	79,8	20 431
1993	21 216	- 1,4	85,8	19 561	93,7	1 694 370	2,9	82,2	20 872
1994	22 277	5,0	90,1	20 557	94,0	1 780 780	5,1	86,3	21 871
1995	23 328	4,7	94,3	21 527	95,1	1 848 450	3,8	89,6	22 636
1996	22 764	- 2,4	92,0	21 011	91,7	1 876 180	1,5	91,0	22 909
1997	23 260	2,2	94,0	21 484	92,0	1 915 580	2,1	92,9	23 346
1998	23 710	1,9	95,8	22 015	91,9	1 965 380	2,6	95,3	23 960
1999	24 008	1,3	97,1	22 383	91,3	2 012 000	2,4	97,6	24 511
2000	24 737	3,0	100	23 125	92,1	2 062 500	2,5	100	25 095
2001	25 151	1,7	101,7	23 566	91,8	2 113 160	2,5	102,5	25 664
2002	25 240	0,4	102,0	23 691	91,2	2 143 180	1,4	103,9	25 984
2003	25 448	0,8	102,9	23 938	91,3	2 163 800	1,0	104,9	26 221
2004	26 671	4,8	107,8	25 189	94,0	2 210 900	2,2	107,2	26 798
2005	27 945	4,8	113,0	26 538	97,6	2 243 200	1,5	108,8	27 202
2006	28 876	3,3	116,7	27 585	97,9	2 321 500	3,5	112,6	28 185
2007	30 297	4,9	122,5	29 133	98,9	2 422 900	4,4	117,5	29 453
2008	31 186	2,9	126,1	30 168	99,4	2 492 000	2,9	120,8	30 343

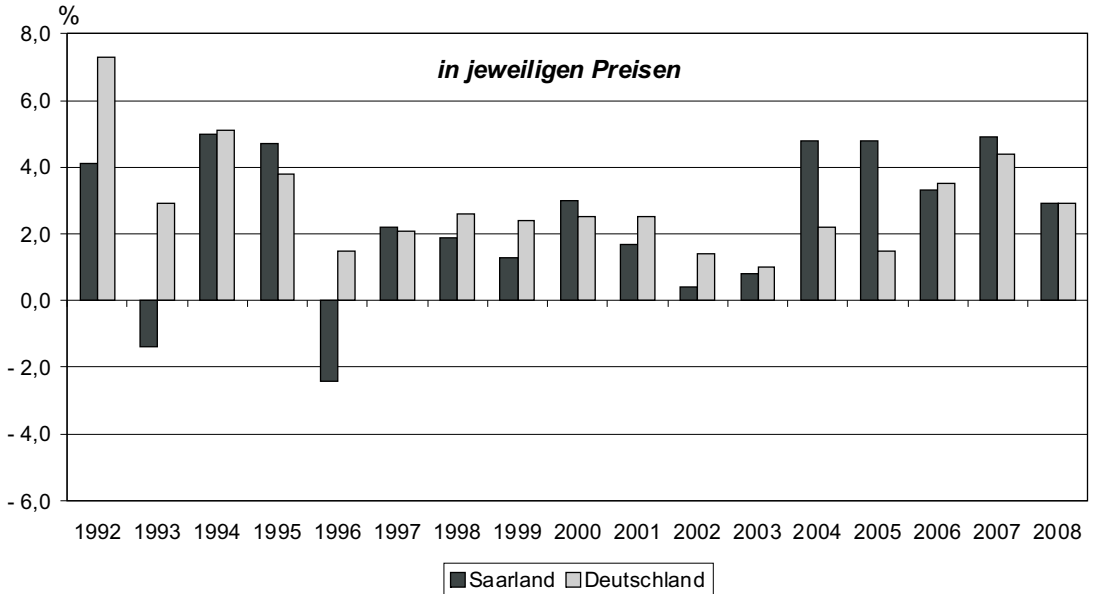
Berechnungsstand: März 2009.

2.2 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2008 preisbereinigt Saarland/Deutschland

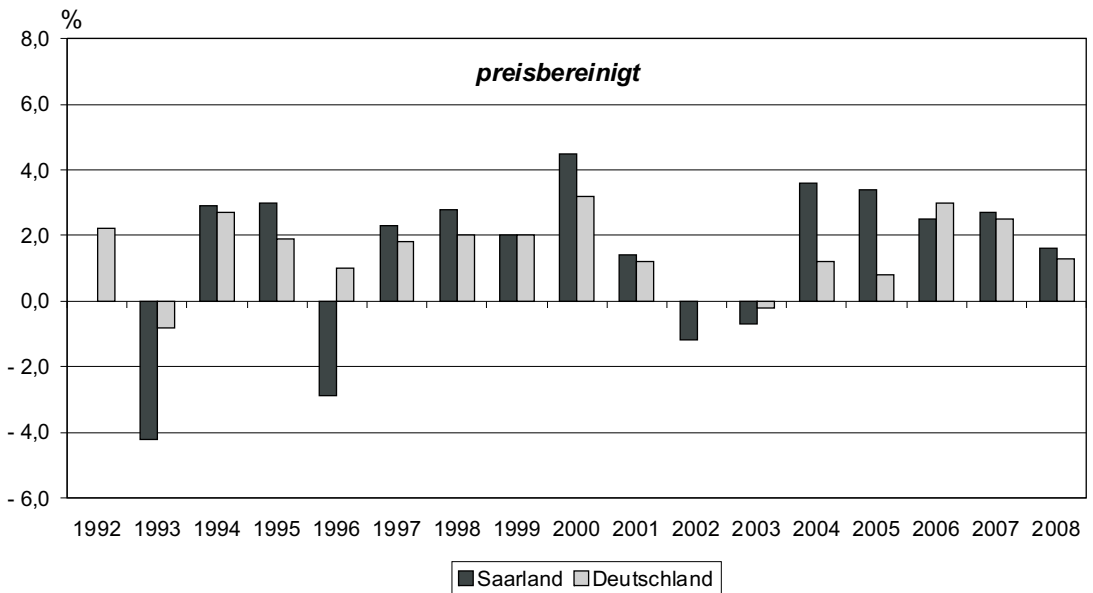
Jahr	Saarland				Deutschland			
	BIP insgesamt		BIP je Einwohner		BIP insgesamt		BIP je Einwohner	
	Kettenindex 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Kettenindex 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 2000 = 100	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1991	90,5	.	90,0	.	85,4	.	87,7	.
1992	90,5	0,0	89,6	- 0,4	87,3	2,2	89,0	1,5
1993	86,6	- 4,2	85,5	- 4,7	86,6	- 0,8	87,6	- 1,5
1994	89,2	2,9	88,0	3,0	88,9	2,7	89,7	2,3
1995	91,8	3,0	90,6	3,0	90,5	1,9	91,1	1,6
1996	89,1	- 2,9	88,0	- 2,9	91,4	1,0	91,8	0,7
1997	91,2	2,3	90,1	2,4	93,1	1,8	93,3	1,6
1998	93,8	2,8	93,2	3,4	95,0	2,0	95,2	2,1
1999	95,7	2,0	95,4	2,4	96,9	2,0	97,0	1,9
2000	100	4,5	100	4,8	100	3,2	100	3,1
2001	101,4	1,4	101,6	1,6	101,2	1,2	101,1	1,1
2002	100,2	- 1,2	100,6	- 1,0	101,2	0,0	100,9	- 0,2
2003	99,5	- 0,7	100,1	- 0,5	101,0	- 0,2	100,6	- 0,3
2004	103,0	3,6	104,1	4,0	102,2	1,2	101,9	1,2
2005	106,5	3,4	108,2	3,9	103,0	0,8	102,7	0,8
2006	109,1	2,5	111,5	3,1	106,1	3,0	105,9	3,1
2007	112,0	2,7	115,2	3,3	108,7	2,5	108,6	2,6
2008	113,8	1,6	117,8	2,2	110,1	1,3	110,2	1,5

Berechnungsstand: März 2009.

Bruttoinlandsprodukt im Saarland und in Deutschland 1992 bis 2008
 - Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent -



Bruttoinlandsprodukt im Saarland und in Deutschland 1992 bis 2008
 - Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent -



Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

3.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (Spalte 3+2)	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung z. H.						Baugewerbe
			insgesamt (Spalten 4+5+9+10+14+17)	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				
					zusammen	davon			
						Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
- Mio.									
1991	20 667	1 927	18 740	81	6 442	641	5 412	388	984
1992	21 508	2 005	19 503	77	6 384	634	5 373	377	1 079
1993	21 216	2 018	19 198	86	5 736	596	4 769	371	1 115
1994	22 277	2 209	20 068	84	6 095	640	5 085	369	1 112
1995	23 328	2 231	21 098	86	6 346	719	5 220	407	1 083
1996	22 764	2 163	20 601	90	5 543	90	4 954	499	1 024
1997	23 260	2 194	21 065	86	5 752	86	5 163	503	1 010
1998	23 710	2 260	21 450	89	5 957	X	5 441	581	1 008
1999	24 008	2 407	21 601	85	5 644	X	5 326	466	1 024
2000	24 737	2 474	22 262	81	5 981	X	5 630	474	1 025
2001	25 151	2 484	22 668	87	6 413	X	6 179	378	987
2002	25 240	2 473	22 767	80	6 060	X	5 791	382	1 009
2003	25 448	2 521	22 926	70	6 105	X	5 779	489	1 020
2004	26 671	2 564	24 107	71	7 011	X	6 524	619	992
2005	27 945	2 720	25 225	53	7 561	X	7 037	623	993
2006	28 876	2 838	26 037	59	8 069	X	7 459	688	955
2007	30 297	3 147	27 150	64	8 752	X	8 067	758	968
2008	31 186	3 215	27 971	67	8 984	X	8 489	...	1 069
- Veränderung gegenüber									
1992	4,1	4,1	4,1	- 4,2	- 0,9	- 1,1	- 0,7	- 2,9	9,6
1993	- 1,4	0,6	- 1,6	11,2	- 10,2	- 6,0	- 11,2	- 1,6	3,4
1994	5,0	9,5	4,5	- 2,0	6,3	7,4	6,6	- 0,5	- 0,3
1995	4,7	1,0	5,1	2,6	4,1	12,3	2,6	10,3	- 2,6
1996	- 2,4	- 3,0	- 2,4	4,0	- 12,7	- 87,5	- 5,1	22,6	- 5,4
1997	2,2	1,4	2,3	- 3,6	3,8	- 4,5	4,2	0,9	- 1,3
1998	1,9	3,0	1,8	3,4	3,6	X	5,4	15,5	- 0,2
1999	1,3	6,5	0,7	- 4,9	- 5,2	X	- 2,1	- 19,8	1,6
2000	3,0	2,8	3,1	- 5,0	6,0	X	5,7	1,6	0,0
2001	1,7	0,4	1,8	7,3	7,2	X	9,7	- 20,1	- 3,7
2002	0,4	- 0,4	0,4	- 7,6	- 5,5	X	- 6,3	1,1	2,3
2003	0,8	2,0	0,7	- 13,0	0,7	X	- 0,2	28,0	1,1
2004	4,8	1,7	5,2	2,3	14,8	X	12,9	26,4	- 2,7
2005	4,8	6,1	4,6	- 25,3	7,9	X	7,9	0,7	0,1
2006	3,3	4,4	3,2	10,3	6,7	X	6,0	10,4	- 3,9
2007	4,9	10,9	4,3	9,3	8,5	X	8,1	10,3	1,4
2008	2,9	2,1	3,0	4,8	2,7	X	5,2	...	10,4
- Messzahl									
1991	83,5	77,9	84,2	99,6	107,7	X	96,1	82,0	96,1
1995	94,3	90,1	94,8	106,7	106,1	X	92,7	85,9	105,7
2000	100	100	100	100	100	X	100	100	100
2005	113,0	109,9	113,3	65,9	126,4	X	125,0	131,5	96,9
2006	116,7	114,7	117,0	72,7	134,9	X	132,5	145,2	93,2
2007	122,5	127,2	122,0	79,4	146,3	X	143,3	160,2	94,5
2008	126,1	129,9	125,6	83,3	150,2	X	150,8	...	104,3
- Anteil an der									
1991	X	X	100	0,4	34,4	3,4	28,9	2,1	5,3
1995	X	X	100	0,4	30,1	3,4	24,7	1,9	5,1
2000	X	X	100	0,4	26,9	X	25,3	2,1	4,6
2005	X	X	100	0,2	30,0	X	27,9	2,5	3,9
2006	X	X	100	0,2	31,0	X	28,6	2,6	3,7
2007	X	X	100	0,2	32,2	X	29,7	2,8	3,6
2008	X	X	100	0,2	32,1	X	30,4	...	3,8

Berechnungsstand: März 2009.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

in jeweiligen Preisen 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Bruttowertschöpfung z. H.												
Handel; Gastgewerbe und Verkehr				Finanz.; Verm. u. Untern.-dienstl.			öffentliche und private Dienstleister					
zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		zu- sammen	davon				
	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebr.- gütern	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung		Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grundst.- u. Wohn- wesen, Verm., Erbr. v. Dienstleist.		öffentl. Verwalt., Verteid., Sozial- vers.	Er- ziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Erbring. v. sonst. öffentl. u. persönl. Dienst- leistungen	Private Haus- halte mit Haus- personal
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
EUR -												
3 186	1 936	210	1 040	4 131	766	3 365	3 917	1 301	716	1 107	746	48
3 273	2 009	210	1 054	4 508	785	3 722	4 183	1 358	766	1 255	753	52
3 194	1 916	219	1 060	4 796	835	3 961	4 271	1 393	756	1 302	766	55
3 359	2 058	233	1 068	5 029	865	4 164	4 389	1 412	763	1 412	746	56
3 617	2 284	238	1 095	5 409	868	4 541	4 558	1 427	826	1 487	759	59
3 505	2 266	237	1 002	5 760	925	4 835	4 680	1 436	874	1 533	775	61
3 569	2 328	250	990	5 943	960	4 982	4 705	1 439	882	1 555	770	60
3 640	2 336	268	1 036	5 961	908	5 053	4 795	1 437	935	1 594	769	60
3 586	2 287	284	1 015	6 320	1 036	5 285	4 941	1 455	974	1 672	781	59
3 705	2 337	294	1 073	6 415	884	5 531	5 056	1 494	995	1 711	794	63
3 762	2 366	305	1 091	6 309	919	5 389	5 110	1 515	990	1 690	852	64
3 755	2 381	312	1 062	6 516	969	5 547	5 347	1 575	1 004	1 864	839	65
3 673	2 319	310	1 044	6 616	1 054	5 562	5 443	1 575	1 003	1 934	865	66
3 620	2 263	318	1 039	6 759	1 125	5 634	5 654	1 581	1 056	2 079	870	67
3 655	2 330	321	1 004	7 023	1 098	5 925	5 940	1 598	1 110	2 289	873	69
3 759	2 401	327	1 031	7 150	1 062	6 088	6 047	1 589	1 088	2 423	875	72
3 804	2 397	333	1 074	7 353	965	6 388	6 209	1 599	1 114	2 523	897	76
3 909	2 456	338	1 115	7 584	...	...	6 358	...	...	...	...	...
dem Vorjahr in % -												
2,7	3,8	-0,1	1,4	9,1	2,5	10,6	6,8	4,4	7,0	13,4	1,0	8,4
-2,4	-4,6	4,3	0,5	6,4	6,4	6,4	2,1	2,6	-1,3	3,8	1,7	5,8
5,2	7,4	6,7	0,7	4,9	3,6	5,1	2,8	1,4	0,9	8,4	-2,5	2,9
7,7	11,0	1,9	2,6	7,5	0,4	9,0	3,8	1,1	8,3	5,3	1,7	4,6
-3,1	-0,8	-0,5	-8,5	6,5	6,6	6,5	2,7	0,6	5,8	3,1	2,1	4,2
1,8	2,7	5,7	-1,1	3,2	3,8	3,0	0,5	0,2	0,9	1,4	-0,7	-1,7
2,0	0,3	7,2	4,6	0,3	-5,5	1,4	1,9	-0,1	6,0	2,5	-0,1	-0,4
-1,5	-2,1	5,9	-2,0	6,0	14,1	4,6	3,0	1,2	4,1	4,9	1,6	-1,4
3,3	2,2	3,6	5,8	1,5	-14,6	4,7	2,3	2,7	2,2	2,3	1,6	6,6
1,6	1,2	3,6	1,7	-1,7	3,9	-2,6	1,1	1,4	-0,5	-1,2	7,2	1,4
-0,2	0,6	2,4	-2,7	3,3	5,5	2,9	4,6	4,0	1,4	10,3	-1,5	1,4
-2,2	-2,6	-0,6	-1,7	1,5	8,7	0,3	1,8	-0,0	-0,1	3,8	3,1	1,6
-1,4	-2,4	2,4	-0,4	2,2	6,7	1,3	3,9	0,4	5,3	7,5	0,6	2,2
0,9	2,9	1,0	-3,4	3,9	-2,4	5,2	5,1	1,1	5,2	10,1	0,3	2,3
2,8	3,1	1,9	2,7	1,8	-3,3	2,8	1,8	-0,6	-2,0	5,8	0,2	3,8
1,2	-0,2	1,8	4,2	2,8	-9,1	4,9	2,7	0,7	2,4	4,1	2,5	6,1
2,8	2,5	1,4	3,8	3,1	...	...	2,4	...	...	...	...	...
2000 = 100 -												
86,0	82,8	71,3	96,9	64,4	86,6	60,8	77,5	87,1	72,0	64,7	93,9	75,4
97,6	97,7	80,8	102,1	84,3	98,1	82,1	90,1	95,5	83,1	86,9	95,6	93,2
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
98,7	99,7	109,1	93,6	109,5	124,2	107,1	117,5	107,0	111,6	133,8	110,0	109,2
101,5	102,7	111,1	96,1	111,5	120,0	110,1	119,6	106,4	109,4	141,6	110,2	113,4
102,7	102,6	113,1	100,1	114,6	109,1	115,5	122,8	107,1	112,0	147,5	112,9	120,3
105,5	105,1	114,7	103,9	118,2	...	...	125,8	...	...	...	...	...
Bruttowertschöpfung in % -												
17,0	10,3	1,1	5,5	22,0	4,1	18,0	20,9	6,9	3,8	5,9	4,0	0,3
17,1	10,8	1,1	5,2	25,6	4,1	21,5	21,6	6,8	3,9	7,0	3,6	0,3
16,6	10,5	1,3	4,8	28,8	4,0	24,8	22,7	6,7	4,5	7,7	3,6	0,3
14,5	9,2	1,3	4,0	27,8	4,4	23,5	23,5	6,3	4,4	9,1	3,5	0,3
14,4	9,2	1,3	4,0	27,5	4,1	23,4	23,2	6,1	4,2	9,3	3,4	0,3
14,0	8,8	1,2	4,0	27,1	3,6	23,5	22,9	5,9	4,1	9,3	3,3	0,3
14,0	8,8	1,2	4,0	27,1	...	...	22,7	...	...	...	...	...

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

3.2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.)

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	Bruttowertschöpfung z. H.						Baugewerbe		
			insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe			Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung
					zusammen	davon					
1	2	3	4	5	6	7	8	9			
- Kettenindex											
1991	90,5	96,6	89,8	127,6	103,0	X	109,2	67,1	117,7		
1992	90,5	95,9	89,9	116,8	99,4	X	104,8	63,7	118,4		
1993	86,6	93,7	85,9	122,9	87,9	X	91,5	62,6	116,0		
1994	89,2	98,9	88,2	101,2	93,8	X	98,1	60,6	113,7		
1995	91,8	98,9	91,1	104,0	95,2	X	97,8	67,2	105,9		
1996	89,1	93,1	88,7	106,7	81,6	X	90,8	84,1	98,4		
1997	91,2	94,4	90,9	104,3	85,6	X	96,0	83,4	98,3		
1998	93,8	96,7	93,5	104,6	90,0	X	98,2	95,9	98,7		
1999	95,7	99,7	95,2	111,7	90,2	X	95,2	83,2	100,7		
2000	100	100	100	100	100	X	100	100	100		
2001	101,4	99,2	101,6	101,1	110,2	X	108,7	77,0	95,6		
2002	100,2	95,6	100,7	100,6	102,2	X	99,6	76,0	97,2		
2003	99,5	94,3	100,1	96,5	102,0	X	98,5	95,9	97,1		
2004	103,0	94,3	104,0	111,0	115,7	X	108,0	116,4	93,6		
2005	106,5	95,8	107,7	89,1	121,7	X	114,5	110,1	92,7		
2006	109,1	98,5	110,3	89,6	128,4	X	121,3	108,3	86,8		
2007	112,0	97,0	113,8	90,9	136,4	X	128,6	117,4	83,2		
2008	113,8	97,7	115,7	101,8	139,6	X	134,6	...	88,3		
- Veränderung gegenüber											
1992	0,0	-0,7	0,1	-8,5	-3,5	X	-4,0	-5,0	0,6		
1993	-4,2	-2,4	-4,4	5,3	-11,6	X	-12,7	-1,7	-2,0		
1994	2,9	5,6	2,6	-17,7	6,7	X	7,3	-3,2	-2,0		
1995	3,0	0,1	3,3	2,8	1,5	X	-0,4	10,8	-6,9		
1996	-2,9	-5,9	-2,6	2,6	-14,2	X	-7,1	25,2	-7,0		
1997	2,3	1,4	2,4	-2,2	4,8	X	5,7	-0,9	-0,1		
1998	2,8	2,5	2,9	0,3	5,1	X	2,3	15,0	0,4		
1999	2,0	3,0	1,9	6,8	0,2	X	-3,1	-13,3	2,0		
2000	4,5	0,3	5,0	-10,5	10,9	X	5,1	20,2	-0,7		
2001	1,4	-0,8	1,6	1,1	10,2	X	8,7	-23,0	-4,4		
2002	-1,2	-3,6	-0,9	-0,5	-7,2	X	-8,4	-1,3	1,7		
2003	-0,7	-1,4	-0,6	-4,1	-0,3	X	-1,1	26,3	-0,2		
2004	3,6	-0,0	4,0	15,0	13,4	X	9,7	21,3	-3,6		
2005	3,4	1,6	3,5	-19,7	5,2	X	6,0	-5,4	-1,0		
2006	2,5	2,9	2,4	0,6	5,5	X	6,0	-1,7	-6,4		
2007	2,7	-1,5	3,1	1,5	6,2	X	6,0	8,4	-4,1		
2008	1,6	0,7	1,7	12,0	2,3	X	4,7	...	6,1		

Berechnungsstand: März 2009.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

preisbereinigt 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Bruttowertschöpfung z. H.													
Handel; Gastgewerbe und Verkehr				Finanz.; Verm. u. Untern.-dienstl.			öffentliche und private Dienstleister						
zu- sammen	davon			zu- sammen	davon			zu- sammen	davon				
	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebr.- gütern	Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung		Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grundst.- u. Wohn.- wesen, Verm., Erbr. v. Dienstleist.	öffentl. Verwalt., Verteid., Sozial- vers.		Er- ziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Erbring. v. sonst. öffentl. u. persönl. Dienst- leistungen	Private Haus- halte mit Haus- personal	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
2000 = 100 -													
96,0	100,8	104,8	85,4	68,0	90,2	64,4	90,1	97,3	86,5	69,3	132,7	100,3	
95,5	102,7	97,6	82,4	70,7	91,1	67,3	92,4	98,4	89,5	75,5	126,0	102,5	
89,7	93,1	93,3	82,0	72,7	92,1	69,5	91,6	97,5	86,3	76,8	122,6	108,5	
91,0	94,3	96,5	83,1	74,0	94,0	70,7	92,2	99,3	84,9	81,2	112,9	102,3	
95,0	98,0	94,3	88,9	80,5	90,9	78,7	93,3	98,8	89,5	83,3	110,1	104,0	
91,6	94,1	90,3	86,5	87,4	93,3	86,3	95,3	98,3	93,7	87,7	108,3	104,0	
92,8	96,4	93,9	84,9	90,5	97,3	89,2	94,9	97,8	93,2	90,0	102,4	100,6	
94,8	97,4	97,4	88,8	93,0	97,3	92,2	96,1	97,4	97,8	92,0	100,3	98,9	
96,9	97,8	99,1	94,4	95,7	100,1	94,9	98,4	97,5	98,6	98,1	100,6	97,1	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
100,6	100,3	101,9	100,8	97,0	97,6	96,8	99,5	100,8	96,9	97,9	103,9	99,6	
99,5	100,9	97,4	97,2	98,4	96,9	98,7	103,0	103,6	95,2	108,5	100,2	99,9	
97,0	98,7	96,2	93,4	97,5	84,2	99,9	103,7	102,0	94,7	111,7	101,3	98,9	
96,4	97,1	96,5	94,7	97,4	79,9	100,7	106,4	102,0	98,6	117,8	101,2	99,3	
97,6	100,5	96,4	91,6	100,6	77,5	105,2	111,2	102,6	101,8	130,2	100,2	99,6	
99,5	101,9	97,3	95,0	101,2	80,8	105,2	113,6	101,7	101,2	139,3	98,9	102,8	
99,0	99,5	96,2	98,8	104,6	83,4	108,7	116,0	103,0	100,6	145,0	100,1	108,5	
99,3	98,9	94,7	101,4	106,3	...	...	117,3	...	...	...	...	...
dem Vorjahr in % -													
-0,5	1,9	-6,9	-3,6	3,9	1,0	4,6	2,6	1,2	3,5	8,9	-5,0	2,2	
-6,1	-9,3	-4,4	-0,5	2,9	1,1	3,2	-0,9	-1,0	-3,6	1,7	-2,7	5,8	
1,4	1,3	3,4	1,4	1,8	2,0	1,8	0,6	1,9	-1,7	5,7	-7,9	-5,8	
4,4	3,9	-2,3	7,0	8,8	-3,3	11,3	1,2	-0,6	5,5	2,5	-2,5	1,7	
-3,6	-3,9	-4,2	-2,7	8,5	2,6	9,6	2,2	-0,4	4,6	5,4	-1,6	0,1	
1,3	2,5	4,0	-1,9	3,6	4,3	3,4	-0,4	-0,6	-0,5	2,6	-5,5	-3,3	
2,2	1,0	3,8	4,7	2,8	-0,1	3,4	1,2	-0,3	5,0	2,2	-2,0	-1,8	
2,2	0,5	1,7	6,3	2,9	2,9	2,8	2,4	0,0	0,7	6,6	0,3	-1,8	
3,2	2,2	0,9	5,9	4,5	-0,1	5,4	1,6	2,6	1,4	1,9	-0,6	3,0	
0,6	0,3	1,9	0,8	-3,0	-2,4	-3,2	-0,5	0,8	-3,1	-2,1	3,9	-0,4	
-1,0	0,6	-4,4	-3,5	1,5	-0,8	1,9	3,4	2,7	-1,8	10,9	-3,6	0,2	
-2,6	-2,1	-1,3	-3,9	-0,9	-13,0	1,2	0,7	-1,5	-0,5	3,0	1,2	-0,9	
-0,6	-1,6	0,3	1,4	-0,2	-5,2	0,8	2,7	-0,1	4,1	5,4	-0,1	0,4	
1,2	3,5	-0,0	-3,4	3,2	-3,0	4,5	4,5	0,6	3,2	10,5	-1,0	0,3	
2,0	1,5	0,9	3,8	0,7	4,3	-0,0	2,2	-0,9	-0,6	7,0	-1,4	3,2	
-0,5	-2,4	-1,2	4,0	3,3	3,3	3,3	2,1	1,3	-0,5	4,1	1,3	5,5	
0,2	-0,6	-1,5	2,7	1,6	...	...	1,1	...	...	...	...	...

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

4 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) im Saarland

Code WZ 2003	Wirtschaftsgliederung	Bruttowertschöpfung z. H.										
		1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
		Millionen										
A+B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	81	77	86	84	86	90	86	89	85	81	87
C-F	Produzierendes Gewerbe insgesamt	7 426	7 463	6 851	7 206	7 428	6 567	6 762	6 965	6 669	7 006	7 400
C-E	Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe	6 442	6 384	5 736	6 095	6 346	5 543	5 752	5 957	5 644	5 981	6 413
C	Bergbau u. Gewinn. v. Steinen u. Erden	641	634	596	640	719	90	86	X	X	X	X
10	dar. Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	.	.	615	693	66	61	X	X	X	X
D	Verarbeitendes Gewerbe	5 412	5 373	4 769	5 085	5 220	4 954	5 163	5 441	5 326	5 630	6 179
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	362	359	404	406	403	390	398	371	377	380	358
DB+	Textil- und Bekleidungsgerwerbe;											
DC	Ledergewerbe	67	83	79	38	31	61	38	43	47	49	38
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	78	80	76	78	83	77	74	78	76	75	69
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	175	195	210	215	188	178	164	146	156	178	142
DF	Kokerei, Mineralölverarbeit., H.v. Brutstoffen	79	79	83	86	32	20	22	21	10	23	28
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	70	50	50	62	72	62	51	61	61	65	68
DH	Herstellung von Gummi- u. Kunststoffwaren	308	306	267	278	305	300	305	315	320	323	309
DI	Glasgew., Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	287	285	271	262	250	227	228	284	261	224	229
DJ	Metallerzeug. u. -bearb., Herst. v. Metallerzeugn.	1 944	1 781	1 472	1 588	1 632	1 482	1 518	1 705	1 473	1 574	1 644
27	dav. Metallerzeugung und -bearbeitung	.	.	.	886	933	833	844	1 010	817	914	1 011
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	.	.	.	701	699	648	675	695	656	660	633
DK	Maschinenbau	722	714	641	669	708	736	827	851	834	940	855
DL	H.v. Büromasch., DV-Geräten; Elektrotechn.	362	370	330	370	462	409	453	385	472	568	485
DM	Fahrzeugbau	912	1 021	839	986	1 002	959	1 004	1 089	1 150	1 134	1 849
DN	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr.; Recycling	46	48	48	48	50	56	81	92	91	98	103
E	Energie- und Wasserversorgung	388	377	371	369	407	499	503	581	466	474	378
F	Baugewerbe	984	1 079	1 115	1 112	1 083	1 024	1 010	1 008	1 024	1 025	987
G-P	Dienstleistungsbereiche	11 234	11 964	12 262	12 777	13 583	13 945	14 217	14 396	14 847	15 176	15 181
G-I	Handel; Gastgewerbe und Verkehr	3 186	3 273	3 194	3 359	3 617	3 505	3 569	3 640	3 586	3 705	3 762
G	Handel; Insth. u. Rep. v. Kfz u. Gebr.gütern	1 936	2 009	1 916	2 058	2 284	2 266	2 328	2 336	2 287	2 337	2 366
50	dav. Kfz-Handel; Insth. u. Rep. v. Kfz; Tankst.	440	461	370	418	506	492	525	503	472	477	525
51	Handelsvermittl. u. Großh. (ohne Kfz)	701	728	752	826	875	836	865	875	785	801	819
52	Einzelh. (o. Kfz); Rep. v. Gebrauchsg.	794	820	794	814	903	938	939	958	1 030	1 060	1 023
H	Gastgewerbe	210	210	219	233	238	237	250	268	284	294	305
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 040	1 054	1 060	1 068	1 095	1 002	990	1 036	1 015	1 073	1 091
60	dav. Landverkehr; Transp. in Rohrfernleit.	435	403	382	384	408	376	365	355	330	336	373
61+62	Schiffahrt; Luftfahrt	14	15	15	15	15	16	17	19	22	24	20
63	Hilfs- u. Nebentät. f. den Verk.; Verk.verm.	82	91	105	118	128	142	153	171	190	210	207
64	Nachrichtenübermittlung	508	545	557	551	544	468	455	491	473	503	491
J+K	Finanzierung; Vermietung und Unternehmensdienstleister	4 131	4 508	4 796	5 029	5 409	5 760	5 943	5 961	6 320	6 415	6 309
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	766	785	835	865	868	925	960	908	1 036	884	919
65	dav. Kreditgewerbe	548	560	609	629	609	638	661	605	702	556	576
66	Versicherungsgewerbe	144	159	169	180	187	194	198	205	222	222	231
67	Mit d. Kredit- u. Vers.gew. verb. Tätigk.	74	65	57	56	72	93	101	98	112	106	112
K	Grundst.- u. Wohnungsw., Verm., Erbr. wirtsch. Dienstl., a.n.g.	3 365	3 722	3 961	4 164	4 541	4 835	4 982	5 053	5 285	5 531	5 389
70	dav. Grundstücks- und Wohnungswesen	2 080	2 291	2 392	2 527	2 769	2 958	3 036	3 015	3 066	3 163	2 847
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	122	133	142	153	159	172	172	183	182	195	199
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	131	134	146	157	166	179	222	275	339	367	428
73	Forschung und Entwicklung	31	36	37	36	39	49	56	63	67	84	73
74	Erbring. v. wirtsch. Dienstleist., a.n.g.	1 002	1 129	1 244	1 291	1 408	1 477	1 496	1 517	1 631	1 722	1 842
L-P	Öffentliche und private Dienstleister	3 917	4 183	4 271	4 389	4 558	4 680	4 705	4 795	4 941	5 056	5 110
L	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich.	1 301	1 358	1 393	1 412	1 427	1 436	1 439	1 437	1 455	1 494	1 515
M	Erziehung und Unterricht	716	766	756	763	826	874	882	935	974	995	990
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 107	1 255	1 302	1 412	1 487	1 533	1 555	1 594	1 672	1 711	1 690
O	Erbring. v. sonst. öffentl. u. pers. Dienstleist.	746	753	766	746	759	775	770	769	781	794	852
90	dav. Abw.- u. Abfallbeseit. u. sonst. Entsorg.	138	154	171	159	166	172	168	169	164	165	159
91	Interessenvertr., kirchliche u. sonstige religiöse Vereinigungen	104	129	143	122	115	129	128	127	129	130	147
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	224	211	198	208	208	197	195	190	194	182	194
93	Erbring. v. sonst. Dienstleistungen	279	259	254	258	269	277	278	283	295	317	352
P	Private Haushalte mit Hauspersonal	48	52	55	56	59	61	60	60	59	63	64
A-P	Alle Wirtschaftsbereiche	18 740	19 503	19 198	20 068	21 098	20 601	21 065	21 450	21 601	22 262	22 668
	+ Gütersteuern abzügl. Gütersubventionen	1 927	2 005	2 018	2 209	2 231	2 163	2 194	2 260	2 407	2 474	2 484
	BRUTTOINLANDSPRODUKT	20 667	21 508	21 216	22 277	23 328	22 764	23 260	23 710	24 008	24 737	25 151

Berechnungsstand: August 2008.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

in jeweiligen Preisen 1991 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen

insgesamt					Anteil an der Summe der Bereiche										Messz. 2006 (Basisjahr 2000=100)	Code WZ 2003
2002	2003	2004	2005	2006	1991	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006			
EUR					Prozent											
80	70	71	53	59	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2	72,7	A+B	
7 069	7 125	8 003	8 554	9 024	39,6	35,2	31,5	32,6	31,0	31,1	33,2	33,9	34,7	128,8	C-F	
6 060	6 105	7 011	7 561	8 069	34,4	30,1	26,9	28,3	26,6	26,6	29,1	30,0	31,0	134,9	C-E	
X	X	X	X	X	3,4	3,4	X	X	X	X	X	X	X	X	C	
X	X	X	X	X	.	3,3	X	X	X	X	X	X	X	X	10	
5 791	5 779	6 524	7 037	7 459	28,9	24,7	25,3	27,3	25,4	25,2	27,1	27,9	28,6	132,5	D	
388	396	379	409	402	1,9	1,9	1,7	1,6	1,7	1,7	1,6	1,6	1,5	105,6	DA	
29	26	19	23	20	0,4	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	41,3	DB+	
63	50	47	56	62	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	82,1	DC	
125	123	112	110	109	0,9	0,9	0,8	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	61,3	DD	
24	22	25	27	27	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	118,0	DE	
67	72	70	68	85	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	131,4	DF	
305	301	331	291	280	1,6	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	1,4	1,2	1,1	86,9	DG	
209	219	249	226	176	1,5	1,2	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0	0,9	0,7	78,9	DH	
1 595	1 531	1 824	2 303	2 461	10,4	7,7	7,1	7,3	7,0	6,7	7,6	9,1	9,5	156,3	DJ	
952	950	1 172	1 666	1 785	.	4,4	4,1	4,5	4,2	4,1	4,9	6,6	6,9	195,2	27	
643	581	653	637	676	.	3,3	3,0	2,8	2,8	2,5	2,7	2,5	2,6	102,5	28	
746	787	811	878	866	3,9	3,4	4,2	3,8	3,3	3,4	3,4	3,5	3,3	92,1	DK	
456	447	475	515	552	1,9	2,2	2,6	2,1	2,0	1,9	2,0	2,0	2,1	97,1	DL	
1 681	1 718	2 085	2 034	2 316	4,9	4,8	5,1	8,2	7,4	7,5	8,6	8,1	8,9	204,3	DM	
103	88	95	99	103	0,2	0,2	0,4	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	104,8	DN	
382	489	619	623	688	2,1	1,9	2,1	1,7	1,7	2,1	2,6	2,5	2,6	145,2	E	
1 009	1 020	992	993	955	5,3	5,1	4,6	4,4	4,4	4,4	4,1	3,9	3,7	93,2	F	
15 618	15 732	16 033	16 617	16 955	59,9	64,4	68,2	67,0	68,6	68,6	66,5	65,9	65,1	111,7	G-P	
3 755	3 673	3 620	3 655	3 759	17,0	17,1	16,6	16,6	16,5	16,0	15,0	14,5	14,4	101,5	G-I	
2 381	2 319	2 263	2 330	2 401	10,3	10,8	10,5	10,4	10,5	10,1	9,4	9,2	9,2	102,7	G	
573	617	604	633	631	2,3	2,4	2,1	2,3	2,5	2,7	2,5	2,5	2,4	132,4	50	
852	764	749	824	867	3,7	4,1	3,6	3,6	3,7	3,3	3,1	3,3	3,3	108,2	51	
956	938	910	873	903	4,2	4,3	4,8	4,5	4,2	4,1	3,8	3,5	3,5	85,2	52	
312	310	318	321	327	1,1	1,1	1,3	1,3	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3	111,1	H	
1 062	1 044	1 039	1 004	1 031	5,5	5,2	4,8	4,8	4,7	4,6	4,3	4,0	4,0	96,1	I	
351	339	313	285	304	2,3	1,9	1,5	1,6	1,5	1,5	1,3	1,1	1,2	90,4	60	
17	16	19	78	90	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	377,0	61+62	
197	167	154	165	184	0,4	0,6	0,9	0,9	0,9	0,7	0,6	0,7	0,7	87,6	63	
497	522	554	475	453	2,7	2,6	2,3	2,2	2,2	2,3	2,3	1,9	1,7	90,0	64	
6 516	6 616	6 759	7 023	7 150	22,0	25,6	28,8	27,8	28,6	28,9	28,0	27,8	27,5	111,5	J+K	
969	1 054	1 125	1 098	1 062	4,1	4,1	4,0	4,1	4,3	4,6	4,7	4,4	4,1	120,0	J	
632	697	748	733	683	2,9	2,9	2,5	2,5	2,8	3,0	3,1	2,9	2,6	122,8	65	
224	233	226	213	234	0,8	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,8	0,9	105,6	66	
113	125	151	151	144	0,4	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	135,5	67	
5 547	5 562	5 634	5 925	6 088	18,0	21,5	24,8	23,8	24,4	24,3	23,4	23,5	23,4	110,1	K	
2 950	2 951	3 022	3 255	3 384	11,1	13,1	14,2	12,6	13,0	12,9	12,5	12,9	13,0	107,0	70	
221	223	234	225	231	0,7	0,8	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	118,7	71	
456	429	423	433	471	0,7	0,8	1,6	1,9	2,0	1,9	1,8	1,7	1,8	128,5	72	
76	77	83	81	83	0,2	0,2	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	98,7	73	
1 843	1 881	1 873	1 932	1 919	5,3	6,7	7,7	8,1	8,1	8,2	7,8	7,7	7,4	111,5	74	
5 347	5 443	5 654	5 940	6 047	20,9	21,6	22,7	22,5	23,5	23,7	23,5	23,5	23,2	119,6	L-P	
1 575	1 575	1 581	1 598	1 589	6,9	6,8	6,7	6,7	6,9	6,9	6,6	6,3	6,1	106,4	L	
1 004	1 003	1 056	1 110	1 088	3,8	3,9	4,5	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	4,2	109,4	M	
1 864	1 934	2 079	2 289	2 423	5,9	7,0	7,7	7,5	8,2	8,4	8,6	9,1	9,3	141,6	N	
839	865	870	873	875	4,0	3,6	3,6	3,8	3,7	3,8	3,6	3,5	3,4	110,2	O	
158	168	175	182	185	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	112,0	90	
155	170	166	152	152	0,6	0,5	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	116,9	91	
187	188	183	182	183	1,2	1,0	0,8	0,9	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	100,7	92	
339	339	347	357	355	1,5	1,3	1,4	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	111,9	93	
65	66	67	69	72	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	113,4	P	
22 767	22 926	24 107	25 225	26 037	100	100	100	100	100	100	100	100	100	117,0	A-P	
2 473	2 521	2 564	2 720	2 838	X	X	X	X	X	X	X	X	X	114,7		
25 240	25 448	26 671	27 945	28 876	X	X	X	X	X	X	X	X	X	116,7		

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1995 bis 2007 nach Kreisen

Jahr	Bruttowertschöpfung (z. H.) in jeweiligen Preisen											Bruttoinlandsprodukt (z. M.) in jew. Preisen Mio. EUR
	insgesamt			Produzierende Bereiche				Dienstleistungsbereiche				
	Mio. EUR	Messzahl 2000= 100	Anteil am Land in %	Mio. EUR	Messzahl 2000 = 100	Anteil		Mio. EUR	Messzahl 2000 = 100	Anteil		
						an insg. in % (Spalte 1)	am Land in %			an insg. in % (Spalte 1)	am Land in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Regionalverband Saarbrücken												
1995	9 052	98,7	42,9	2 694	119,2	29,8	35,9	6 357	92,0	70,2	46,8	10 009
1996	8 716	95,1	42,3	2 291	101,4	26,3	34,4	6 425	93,0	73,7	46,1	9 631
1997	8 804	96,0	41,8	2 303	101,9	26,2	33,6	6 501	94,1	73,8	45,7	9 721
1998	8 841	96,4	41,2	2 312	102,3	26,1	32,8	6 530	94,5	73,9	45,4	9 773
1999	8 993	98,1	41,6	2 186	96,7	24,3	32,4	6 807	98,6	75,7	45,8	9 995
2000	9 167	100	41,2	2 260	100	24,7	31,9	6 907	100	75,3	45,5	10 186
2001	9 081	99,1	40,1	2 096	92,7	23,1	28,0	6 985	101,1	76,9	46,0	10 076
2002	9 088	99,1	39,9	1 968	87,1	21,7	27,5	7 120	103,1	78,3	45,6	10 075
2003	9 317	101,6	40,6	2 103	93,1	22,6	29,2	7 213	104,4	77,4	45,9	10 341
2004	9 815	107,1	40,7	2 444	108,1	24,9	30,3	7 371	106,7	75,1	46,0	10 858
2005	10 366	113,1	41,1	2 692	119,1	26,0	31,3	7 675	111,1	74,0	46,2	11 484
2006	10 476	114,3	40,2	2 713	120,0	25,9	29,9	7 763	112,4	74,1	45,8	11 618
2007	11 020	120,2	40,6	2 958	130,9	26,8	30,2	8 061	116,7	73,2	46,4	12 297
darunter Saarbrücken, Landeshauptstadt												
1995	6 483	96,1	30,7	1 708	108,8	26,3	22,7	4 775	92,2	73,7	35,2	7 168
1996	6 289	93,2	30,5	1 506	96,0	24,0	22,6	4 782	92,3	76,0	34,3	6 949
1997	6 315	93,6	30,0	1 494	95,2	23,7	21,8	4 821	93,1	76,3	33,9	6 972
1998	6 301	93,4	29,4	1 479	94,3	23,5	21,0	4 823	93,1	76,5	33,5	6 965
1999	6 533	96,8	30,2	1 493	95,1	22,9	22,1	5 040	97,3	77,1	33,9	7 261
2000	6 748	100	30,3	1 569	100	23,3	22,1	5 179	100	76,7	34,1	7 498
2001	6 632	98,3	29,3	1 368	87,2	20,6	18,3	5 264	101,6	79,4	34,7	7 359
2002	6 700	99,3	29,4	1 335	85,1	19,9	18,7	5 365	103,6	80,1	34,4	7 427
2003	6 886	102,0	30,0	1 416	90,3	20,6	19,7	5 469	105,6	79,4	34,8	7 643
2004	7 157	106,1	29,7	1 562	99,5	21,8	19,3	5 595	108,0	78,2	34,9	7 918
2005	7 558	112,0	30,0	1 717	109,5	22,7	20,0	5 841	112,8	77,3	35,2	8 373
2006	7 639	113,2	29,3	1 740	110,9	22,8	19,2	5 899	113,9	77,2	34,8	8 472
2007	8 169	121,1	30,1	1 987	126,7	24,3	20,3	6 182	119,4	75,7	35,6	9 116
Landkreis Merzig-Wadern												
1995	1 500	91,0	7,1	517	93,8	34,5	6,9	983	89,6	65,5	7,2	1 659
1996	1 507	91,4	7,3	478	86,7	31,7	7,2	1 029	93,7	68,3	7,4	1 665
1997	1 595	96,7	7,6	542	98,3	34,0	7,9	1 054	96,0	66,0	7,4	1 761
1998	1 690	102,5	7,9	618	112,2	36,6	8,8	1 072	97,7	63,4	7,4	1 869
1999	1 661	100,7	7,7	598	108,5	36,0	8,9	1 063	96,8	64,0	7,2	1 846
2000	1 649	100	7,4	551	100	33,4	7,8	1 098	100	66,6	7,2	1 832
2001	1 687	102,3	7,4	587	106,5	34,8	7,8	1 100	100,2	65,2	7,2	1 871
2002	1 723	104,5	7,6	577	104,7	33,5	8,1	1 145	104,3	66,5	7,3	1 910
2003	1 753	106,3	7,6	590	107,0	33,6	8,2	1 164	106,0	66,4	7,4	1 946
2004	1 795	108,8	7,4	581	105,5	32,4	7,2	1 213	110,5	67,6	7,6	1 986
2005	1 855	112,5	7,4	561	101,8	30,3	6,5	1 294	117,9	69,7	7,8	2 055
2006	1 857	112,6	7,1	506	91,8	27,3	5,6	1 351	123,0	72,7	8,0	2 059
2007	1 963	119,0	7,2	582	105,5	29,6	5,9	1 382	125,8	70,4	8,0	2 191
Landkreis Neunkirchen												
1995	2 203	95,0	10,4	821	108,2	37,2	10,9	1 383	88,6	62,8	10,2	2 436
1996	2 174	93,8	10,6	725	95,6	33,4	10,9	1 449	92,9	66,6	10,4	2 403
1997	2 177	93,9	10,3	712	93,8	32,7	10,4	1 465	93,9	67,3	10,3	2 404
1998	2 172	93,7	10,1	699	92,2	32,2	9,9	1 473	94,4	67,8	10,2	2 401
1999	2 264	97,6	10,5	738	97,3	32,6	10,9	1 526	97,8	67,4	10,3	2 516
2000	2 318	100	10,4	758	100	32,7	10,7	1 560	100	67,3	10,3	2 576
2001	2 290	98,8	10,1	737	97,2	32,2	9,8	1 553	99,6	67,8	10,2	2 541
2002	2 341	101,0	10,3	717	94,5	30,6	10,0	1 624	104,1	69,4	10,4	2 595
2003	2 349	101,3	10,2	704	92,9	30,0	9,8	1 645	105,4	70,0	10,5	2 607
2004	2 427	104,7	10,1	792	104,4	32,6	9,8	1 635	104,8	67,4	10,2	2 685
2005	2 544	109,7	10,1	864	114,0	34,0	10,0	1 679	107,7	66,0	10,1	2 818
2006	2 537	109,4	9,7	814	107,3	32,1	9,0	1 723	110,5	67,9	10,2	2 814
2007	2 602	112,3	9,6	860	113,4	33,1	8,8	1 742	111,7	66,9	10,0	2 904

Berechnungsstand: August 2008.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1995 bis 2007 nach Kreisen

Jahr	Bruttowertschöpfung (z. H.) in jeweiligen Preisen											Bruttoinlandsprodukt (z. M.) in jew. Preisen Mio. EUR
	insgesamt			Produzierende Bereiche				Dienstleistungsbereiche				
	Mio. EUR	Messzahl 2000= 100	Anteil am Land in %	Mio. EUR	Messzahl 2000= 100	Anteil		Mio. EUR	Messzahl 2000= 100	Anteil		
						an insg. in % (Spalte 1)	am Land in %			an insg. in % (Spalte 1)	am Land in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Landkreis Saarlouis												
1995	3 723	96,4	17,6	1 583	112,5	42,5	21,1	2 140	87,1	57,5	15,8	4 117
1996	3 656	94,6	17,7	1 420	100,9	38,8	21,3	2 236	91,0	61,2	16,0	4 039
1997	3 790	98,1	18,0	1 506	107,0	39,7	22,0	2 283	93,0	60,3	16,1	4 184
1998	3 912	101,3	18,2	1 596	113,4	40,8	22,6	2 316	94,3	59,2	16,1	4 324
1999	3 765	97,5	17,4	1 410	100,2	37,4	20,9	2 355	95,9	62,6	15,9	4 184
2000	3 863	100	17,4	1 407	100	36,4	19,9	2 456	100	63,6	16,2	4 292
2001	4 266	110,4	18,8	1 868	132,7	43,8	24,9	2 398	97,6	56,2	15,8	4 733
2002	4 187	108,4	18,4	1 726	122,7	41,2	24,1	2 461	100,2	58,8	15,8	4 642
2003	4 039	104,5	17,6	1 586	112,7	39,3	22,0	2 453	99,9	60,7	15,6	4 483
2004	4 383	113,5	18,2	1 895	134,6	43,2	23,5	2 488	101,3	56,8	15,5	4 849
2005	4 705	121,8	18,7	2 137	151,9	45,4	24,8	2 568	104,6	54,6	15,5	5 213
2006	5 301	137,2	20,4	2 646	188,1	49,9	29,1	2 654	108,1	50,1	15,7	5 879
2007	5 573	144,3	20,5	2 876	204,4	51,6	29,4	2 697	109,8	48,4	15,5	6 219
Saarpfalz-Kreis												
1995	3 281	90,8	15,6	1 445	94,4	44,0	19,2	1 836	88,2	56,0	13,5	3 628
1996	3 197	88,5	15,5	1 327	86,6	41,5	19,9	1 871	89,8	58,5	13,4	3 533
1997	3 319	91,8	15,8	1 372	89,6	41,4	20,0	1 946	93,5	58,6	13,7	3 665
1998	3 430	94,9	16,0	1 417	92,5	41,3	20,1	2 013	96,7	58,7	14,0	3 792
1999	3 451	95,5	16,0	1 390	90,8	40,3	20,6	2 061	99,0	59,7	13,9	3 836
2000	3 614	100	16,2	1 532	100	42,4	21,6	2 083	100	57,6	13,7	4 016
2001	3 692	102,1	16,3	1 630	106,4	44,2	21,8	2 062	99,0	55,8	13,6	4 096
2002	3 782	104,6	16,6	1 625	106,1	43,0	22,7	2 157	103,6	57,0	13,8	4 193
2003	3 853	106,6	16,8	1 674	109,3	43,4	23,3	2 179	104,6	56,6	13,8	4 276
2004	4 064	112,5	16,9	1 829	119,4	45,0	22,7	2 235	107,3	55,0	13,9	4 496
2005	4 088	113,1	16,2	1 786	116,6	43,7	20,7	2 302	110,5	56,3	13,9	4 529
2006	4 141	114,6	15,9	1 799	117,4	43,4	19,8	2 343	112,5	56,6	13,8	4 593
2007	4 255	117,7	15,7	1 896	123,8	44,6	19,4	2 358	113,2	55,4	13,6	4 748
Landkreis St. Wendel												
1995	1 337	81,0	6,3	454	78,6	34,0	6,0	883	82,4	66,0	6,5	1 479
1996	1 351	81,9	6,6	415	71,8	30,7	6,2	936	87,2	69,3	6,7	1 493
1997	1 380	83,6	6,6	414	71,5	30,0	6,0	967	90,1	70,0	6,8	1 524
1998	1 405	85,1	6,5	412	71,3	29,4	5,8	992	92,5	70,6	6,9	1 553
1999	1 468	89,0	6,8	433	74,8	29,5	6,4	1 036	96,6	70,5	7,0	1 632
2000	1 650	100	7,4	578	100	35,0	8,2	1 072	100	65,0	7,1	1 834
2001	1 652	100,1	7,3	569	98,4	34,4	7,6	1 084	101,1	65,6	7,1	1 834
2002	1 646	99,7	7,2	536	92,8	32,6	7,5	1 110	103,5	67,4	7,1	1 825
2003	1 616	97,9	7,0	537	92,9	33,2	7,5	1 079	100,6	66,8	6,9	1 794
2004	1 624	98,4	6,7	533	92,3	32,8	6,6	1 091	101,7	67,2	6,8	1 797
2005	1 666	101,0	6,6	567	98,0	34,0	6,6	1 100	102,6	66,0	6,6	1 846
2006	1 726	104,6	6,6	604	104,5	35,0	6,7	1 122	104,6	65,0	6,6	1 914
2007	1 736	105,2	6,4	611	105,6	35,2	6,2	1 126	105,0	64,8	6,5	1 938
SAARLAND												
1995	21 098	94,8	100	7 515	106,0	35,6	100	13 583	89,5	64,4	100	23 328
1996	20 601	92,5	100	6 656	93,9	32,3	100	13 945	91,9	67,7	100	22 764
1997	21 065	94,6	100	6 849	96,6	32,5	100	14 217	93,7	67,5	100	23 260
1998	21 450	96,4	100	7 054	99,5	32,9	100	14 396	94,9	67,1	100	23 710
1999	21 601	97,0	100	6 754	95,3	31,3	100	14 847	97,8	68,7	100	24 008
2000	22 262	100	100	7 087	100	31,8	100	15 176	100	68,2	100	24 737
2001	22 668	101,8	100	7 487	105,6	33,0	100	15 181	100,0	67,0	100	25 151
2002	22 767	102,3	100	7 149	100,9	31,4	100	15 618	102,9	68,6	100	25 240
2003	22 926	103,0	100	7 194	101,5	31,4	100	15 732	103,7	68,6	100	25 448
2004	24 107	108,3	100	8 074	113,9	33,5	100	16 033	105,6	66,5	100	26 671
2005	25 225	113,3	100	8 608	121,5	34,1	100	16 617	109,5	65,9	100	27 945
2006	26 037	117,0	100	9 082	128,2	34,9	100	16 955	111,7	65,1	100	28 876
2007	27 150	122,0	100	9 784	138,1	36,0	100	17 366	114,4	64,0	100	30 297

Berechnungsstand: August 2008.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

6 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2007 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis	Jahr	Verfügbares Einkommen									Ein- wohner in 1 000
		insgesamt				je Einwohner					
		Mio. EUR	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr in %	Mess- zahl 2000 = 100	Anteil am Land in %	EUR	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr in %	Mess- zahl 2000 = 100	Landes- wert = 100	Bundes- wert = 100	
Regionalverband Saarbrücken	1995	4 755	.	91,9	32,7	13 269	.	90,1	98,9	91,2	358,4
	1996	4 841	1,8	93,6	32,7	13 562	2,2	92,0	99,1	91,6	357,0
	1997	4 832	-0,2	93,4	32,2	13 545	-0,1	91,9	97,8	90,1	356,8
	1998	4 888	1,2	94,5	31,9	13 788	1,8	93,6	97,0	90,2	354,5
	1999	5 006	2,4	96,8	31,4	14 200	3,0	96,4	95,4	90,7	352,6
	2000	5 173	3,3	100	31,4	14 734	3,8	100	95,6	91,6	351,1
	2001	5 348	3,4	103,4	30,9	15 266	3,6	103,6	94,2	91,5	350,3
	2002	5 339	-0,2	103,2	31,3	15 275	0,1	103,7	95,3	91,0	349,5
	2003	5 458	2,2	105,5	31,1	15 677	2,6	106,4	95,0	91,5	348,1
	2004	5 612	2,8	108,5	31,3	16 215	3,4	110,1	95,6	93,2	346,1
	2005	5 712	1,8	110,4	31,2	16 661	2,8	113,1	95,8	93,8	342,8
	2006	5 783	1,2	111,8	31,1	16 973	1,9	115,2	95,5	93,7	340,7
	2007	5 996	3,7	115,9	31,8	17 732	4,5	120,3	97,9	96,3	338,2
dar. Saarbrücken, Stadt	1995	2 536	.	92,2	17,4	13 507	.	90,0	100,7	92,9	187,8
	1996	2 575	1,5	93,6	17,4	13 842	2,5	92,2	101,2	93,5	186,0
	1997	2 561	-0,5	93,1	17,1	13 708	-1,0	91,4	98,9	91,2	186,8
	1998	2 592	1,2	94,2	16,9	13 974	1,9	93,1	98,4	91,5	185,5
	1999	2 658	2,6	96,6	16,6	14 421	3,2	96,1	96,9	92,1	184,3
	2000	2 751	3,5	100	16,7	15 006	4,1	100	97,3	93,3	183,3
	2001	2 883	4,8	104,8	16,7	15 762	5,0	105,0	97,2	94,5	182,9
	2002	2 886	0,1	104,9	16,9	15 806	0,3	105,3	98,6	94,1	182,6
	2003	2 965	2,8	107,8	16,9	16 283	3,0	108,5	98,7	95,0	182,1
	2004	3 093	4,3	112,4	17,2	17 071	4,8	113,8	100,7	98,1	181,2
	2005	3 172	2,5	115,3	17,3	17 699	3,7	117,9	101,8	99,7	179,2
	2006	3 222	1,6	117,1	17,3	18 067	2,1	120,4	101,6	99,8	178,3
	2007	3 396	5,4	123,5	18,0	19 183	6,2	127,8	105,9	104,2	177,1
Merzig-Wadern	1995	1 334	.	89,6	9,2	12 649	.	89,9	94,3	87,0	105,5
	1996	1 358	1,8	91,2	9,2	12 825	1,4	91,2	93,7	86,6	105,9
	1997	1 380	1,6	92,6	9,2	13 007	1,4	92,5	93,9	86,6	106,1
	1998	1 395	1,1	93,6	9,1	13 149	1,1	93,5	92,5	86,1	106,1
	1999	1 493	7,1	100,2	9,4	14 102	7,2	100,2	94,7	90,0	105,9
	2000	1 489	-0,2	100	9,0	14 069	-0,2	100	91,3	87,5	105,9
	2001	1 564	5,0	105,0	9,0	14 746	4,8	104,8	91,0	88,4	106,1
	2002	1 545	-1,2	103,7	9,0	14 542	-1,4	103,4	90,7	86,6	106,2
	2003	1 582	2,4	106,2	9,0	14 882	2,3	105,8	90,2	86,8	106,3
	2004	1 637	3,5	110,0	9,1	15 398	3,5	109,4	90,8	88,5	106,3
	2005	1 664	1,6	111,7	9,1	15 651	1,6	111,2	90,0	88,2	106,3
	2006	1 697	2,0	113,9	9,1	15 988	2,2	113,6	90,0	88,3	106,1
	2007	1 701	0,3	114,2	9,0	16 050	0,4	114,1	88,6	87,2	106,0
Neunkirchen	1995	1 986	.	89,2	13,7	13 220	.	87,7	98,5	90,9	150,2
	1996	2 017	1,6	90,7	13,6	13 421	1,5	89,0	98,1	90,6	150,3
	1997	2 029	0,6	91,2	13,5	13 525	0,8	89,7	97,6	90,0	150,1
	1998	2 071	2,0	93,1	13,5	13 881	2,6	92,1	97,7	90,8	149,2
	1999	2 136	3,2	96,0	13,4	14 399	3,7	95,5	96,7	91,9	148,4
	2000	2 225	4,2	100	13,5	15 074	4,7	100	97,8	93,7	147,6
	2001	2 354	5,8	105,8	13,6	16 009	6,2	106,2	98,8	95,9	147,0
	2002	2 332	-0,9	104,8	13,7	15 920	-0,6	105,6	99,3	94,8	146,5
	2003	2 390	2,5	107,4	13,6	16 376	2,9	108,6	99,3	95,6	146,0
	2004	2 404	0,6	108,0	13,4	16 576	1,2	110,0	97,8	95,3	145,0
	2005	2 453	2,1	110,3	13,4	17 013	2,6	112,9	97,8	95,8	144,2
	2006	2 507	2,2	112,7	13,5	17 526	3,0	116,3	98,6	96,8	143,0
	2007	2 483	-0,9	111,6	13,2	17 490	-0,2	116,0	96,6	95,0	142,0

Berechnungsstand: August 2008.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 6 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 1995 bis 2007 nach Kreisen

Regionalverband Landkreis	Jahr	Verfügbares Einkommen									Ein- wohner in 1 000
		insgesamt				je Einwohner					
		Mio. EUR	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr in %	Mess- zahl 2000 = 100	Anteil am Land in %	EUR	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr in %	Mess- zahl 2000 = 100	Landes- wert = 100	Bundes- wert = 100	
Saarlouis	1995	2 807	.	89,1	19,3	13 035	.	87,8	97,2	89,6	215,4
	1996	2 865	2,1	90,9	19,3	13 286	1,9	89,5	97,1	89,7	215,6
	1997	2 885	0,7	91,6	19,2	13 382	0,7	90,1	96,6	89,1	215,6
	1998	2 945	2,1	93,5	19,2	13 792	3,1	92,9	97,1	90,3	213,6
	1999	3 025	2,7	96,0	18,9	14 238	3,2	95,9	95,7	90,9	212,5
	2000	3 151	4,2	100	19,1	14 851	4,3	100	96,3	92,3	212,2
	2001	3 283	4,2	104,2	19,0	15 517	4,5	104,5	95,7	93,0	211,6
	2002	3 262	-0,6	103,5	19,1	15 418	-0,6	103,8	96,2	91,8	211,6
	2003	3 351	2,7	106,4	19,1	15 823	2,6	106,5	95,9	92,3	211,8
	2004	3 395	1,3	107,8	18,9	16 048	1,4	108,1	94,7	92,2	211,6
	2005	3 433	1,1	109,0	18,7	16 289	1,5	109,7	93,7	91,8	210,8
	2006	3 480	1,4	110,4	18,7	16 593	1,9	111,7	93,4	91,6	209,7
	2007	3 459	-0,6	109,8	18,4	16 600	0,0	111,8	91,7	90,2	208,4
Saarpfalz-Kreis	1995	2 299	.	87,7	15,8	14 523	.	87,2	108,2	99,8	158,3
	1996	2 352	2,3	89,7	15,9	14 855	2,3	89,2	108,6	100,3	158,4
	1997	2 437	3,6	93,0	16,2	15 436	3,9	92,7	111,4	102,7	157,9
	1998	2 502	2,7	95,4	16,4	15 877	2,9	95,4	111,7	103,9	157,6
	1999	2 570	2,7	98,0	16,1	16 307	2,7	98,0	109,6	104,1	157,6
	2000	2 622	2,0	100	15,9	16 648	2,1	100	108,0	103,5	157,5
	2001	2 723	3,9	103,9	15,7	17 347	4,2	104,2	107,0	103,9	157,0
	2002	2 595	-4,7	99,0	15,2	16 588	-4,4	99,6	103,5	98,8	156,5
	2003	2 696	3,9	102,8	15,4	17 288	4,2	103,8	104,8	100,9	155,9
	2004	2 789	3,4	106,4	15,5	17 975	4,0	108,0	106,0	103,3	155,1
	2005	2 858	2,5	109,0	15,6	18 507	3,0	111,2	106,4	104,2	154,5
	2006	2 898	1,4	110,5	15,6	18 884	2,0	113,4	106,2	104,3	153,5
	2007	2 997	3,4	114,3	15,9	19 670	4,2	118,2	108,6	106,8	152,4
St. Wendel	1995	1 358	.	74,3	9,3	14 157	.	73,9	105,5	97,3	96,0
	1996	1 392	2,4	76,1	9,4	14 442	2,0	75,4	105,5	97,5	96,4
	1997	1 437	3,3	78,6	9,6	14 929	3,4	77,9	107,7	99,3	96,3
	1998	1 500	4,4	82,1	9,8	15 618	4,6	81,5	109,9	102,2	96,0
	1999	1 736	15,7	94,9	10,9	18 129	16,1	94,6	121,8	115,8	95,7
	2000	1 828	5,3	100	11,1	19 154	5,7	100	124,3	119,1	95,4
	2001	2 028	10,9	110,9	11,7	21 288	11,1	111,1	131,3	127,6	95,3
	2002	2 007	-1,0	109,8	11,8	21 097	-0,9	110,1	131,6	125,6	95,1
	2003	2 061	2,7	112,7	11,8	21 706	2,9	113,3	131,6	126,7	95,0
	2004	2 113	2,5	115,6	11,8	22 315	2,8	116,5	131,6	128,2	94,7
	2005	2 192	3,7	119,9	12,0	23 220	4,1	121,2	133,5	130,8	94,4
	2006	2 241	2,2	122,6	12,0	23 910	3,0	124,8	134,5	132,1	93,7
	2007	2 197	-2,0	120,2	11,7	23 603	-1,3	123,2	130,3	128,2	93,1
SAARLAND	1995	14 540	.	88,2	100	13 417	.	87,0	100	92,2	1 083,7
	1996	14 825	2,0	89,9	100	13 683	2,0	88,8	100	92,4	1 083,5
	1997	15 001	1,2	91,0	100	13 856	1,3	89,9	100	92,2	1 082,6
	1998	15 302	2,0	92,8	100	14 208	2,5	92,2	100	93,0	1 077,0
	1999	15 966	4,3	96,8	100	14 885	4,8	96,6	100	95,0	1 072,6
	2000	16 489	3,3	100	100	15 415	3,6	100	100	95,8	1 069,7
	2001	17 300	4,9	104,9	100	16 210	5,2	105,2	100	97,1	1 067,3
	2002	17 080	-1,3	103,6	100	16 032	-1,1	104,0	100	95,5	1 065,4
	2003	17 538	2,7	106,4	100	16 497	2,9	107,0	100	96,3	1 063,1
	2004	17 950	2,4	108,9	100	16 953	2,8	110,0	100	97,4	1 058,9
	2005	18 313	2,0	111,1	100	17 392	2,6	112,8	100	98,0	1 053,0
	2006	18 605	1,6	112,8	100	17 774	2,2	115,3	100	98,2	1 046,8
	2007	18 834	1,2	114,2	100	18 110	1,9	117,5	100	98,4	1 040,0

Berechnungsstand: August 2008.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

7 Erwerbstätige und Arbeitnehmer 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen (Jahresdurchschnitt)

Jahr	Insgesamt	Davon							
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	darunter	Bau-gewerbe	Handel; Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzie-rung; Vermietung und Unter-nehmens-dienstleister	öffentliche und private Dienstleister	darunter
				Ver-arbeitendes Gewerbe					öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial-versicherung
A + B	C bis E	D	F	G bis I	J bis K	L bis P	L		

Erwerbstätige im Inland

- in 1 000 -

1991	479,0	5,4	152,9	128,8	29,3	122,7	45,5	123,1	39,0
1992	480,4	5,1	149,4	126,5	29,2	123,8	47,7	125,2	38,7
1993	472,6	4,6	141,2	118,3	29,2	124,0	49,6	124,0	36,7
1994	471,2	4,4	133,7	111,3	29,9	124,7	52,5	126,0	36,9
1995	474,4	4,1	130,7	109,5	29,9	124,9	56,7	128,2	36,5
1996	475,5	3,8	126,3	106,1	29,2	124,3	60,4	131,5	36,3
1997	475,4	3,7	126,1	106,9	28,5	122,7	61,7	132,7	35,5
1998	484,4	4,0	129,0	111,1	28,3	123,9	64,7	134,4	35,1
1999	495,3	4,2	129,3	112,4	28,6	125,1	72,0	136,0	34,9
2000	506,9	4,2	129,4	113,4	29,6	127,0	78,1	138,6	34,9
2001	508,4	4,1	128,4	113,5	29,0	128,2	79,3	139,3	34,9
2002	505,7	4,0	126,1	111,9	28,1	128,0	77,7	141,9	35,1
2003	503,1	3,9	125,2	111,8	27,1	125,9	78,0	143,0	34,1
2004	506,2	3,9	123,4	110,7	26,6	127,0	79,6	145,8	34,0
2005	507,3	3,8	122,1	109,8	25,4	127,3	79,8	148,8	34,0
2006	505,8	3,7	119,3	108,1	25,1	126,1	81,6	150,1	33,9
2007	508,4	3,8	118,5	108,1	25,1	127,0	83,6	150,4	32,9
2008	512,7	3,8	120,2	110,5	25,4	125,9	83,9	153,4	33,3

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1992	0,3	- 6,8	- 2,3	- 1,8	- 0,4	0,9	4,8	1,7	- 0,7
1993	- 1,6	- 9,4	- 5,5	- 6,5	- 0,0	0,2	3,8	- 0,9	- 5,2
1994	- 0,3	- 4,1	- 5,3	- 5,9	2,5	0,5	6,0	1,6	0,4
1995	0,7	- 5,9	- 2,3	- 1,6	- 0,2	0,1	7,9	1,7	- 1,0
1996	0,2	- 7,3	- 3,3	- 3,1	- 2,1	- 0,5	6,5	2,6	- 0,7
1997	- 0,0	- 2,3	- 0,2	0,7	- 2,5	- 1,3	2,2	0,9	- 1,9
1998	1,9	6,4	2,3	3,9	- 0,7	1,0	4,9	1,3	- 1,4
1999	2,3	6,0	0,2	1,1	1,1	0,9	11,3	1,2	- 0,4
2000	2,3	0,6	0,1	0,9	3,4	1,5	8,4	1,9	- 0,1
2001	0,3	- 2,4	- 0,8	0,1	- 2,0	1,0	1,5	0,5	0,2
2002	- 0,5	- 2,8	- 1,8	- 1,4	- 3,3	- 0,2	- 2,0	1,8	0,4
2003	- 0,5	- 3,7	- 0,7	- 0,1	- 3,4	- 1,6	0,4	0,8	- 2,8
2004	0,6	0,7	- 1,4	- 1,0	- 2,1	0,9	2,0	1,9	- 0,4
2005	0,2	- 2,8	- 1,1	- 0,8	- 4,3	0,2	0,3	2,1	0,3
2006	- 0,3	- 1,7	- 2,4	- 1,5	- 1,2	- 1,0	2,2	0,8	- 0,4
2007	0,5	1,6	- 0,6	- 0,1	- 0,0	0,7	2,5	0,2	- 2,8
2008	0,9	1,4	1,4	2,2	1,4	- 0,8	0,3	2,0	1,0

- Anteil an Insgesamt in % -

1991	100	1,1	31,9	26,9	6,1	25,6	9,5	25,7	8,1
1995	100	0,9	27,5	23,1	6,3	26,3	11,9	27,0	7,7
2000	100	0,8	25,5	22,4	5,8	25,0	15,4	27,3	6,9
2001	100	0,8	25,3	22,3	5,7	25,2	15,6	27,4	6,9
2002	100	0,8	24,9	22,1	5,5	25,3	15,4	28,1	6,9
2003	100	0,8	24,9	22,2	5,4	25,0	15,5	28,4	6,8
2004	100	0,8	24,4	21,9	5,2	25,1	15,7	28,8	6,7
2005	100	0,7	24,1	21,6	5,0	25,1	15,7	29,3	6,7
2006	100	0,7	23,6	21,4	5,0	24,9	16,1	29,7	6,7
2007	100	0,7	23,3	21,3	4,9	25,0	16,5	29,6	6,5
2008	100	0,8	23,5	21,5	5,0	24,6	16,4	29,9	6,5

Berechnungsstand: März 2009.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 7 Erwerbstätige und Arbeitnehmer 1991 bis 2008 nach Wirtschaftsbereichen (Jahresdurchschnitt)

Jahr	Insgesamt	Davon								
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	darunter		Bau-gewerbe	Handel; Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzie-rung; Vermietung und Unter-nehmens-dienstleister	öffentliche und private Dienstleister	darunter
				Ver-arbeitendes Gewerbe						öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial-versicherung
		A + B	C bis E	D	F	G bis I	J bis K	L bis P	L	
darunter Arbeitnehmer										
- in 1 000 -										
1991	438,3	2,1	148,8	124,8	27,0	105,1	40,0	115,2	39,0	
1992	441,2	2,1	145,3	122,4	26,7	106,4	42,6	118,1	38,7	
1993	434,0	2,0	137,1	114,2	26,4	106,7	44,5	117,3	36,7	
1994	430,8	1,9	129,7	107,4	26,6	106,7	46,8	119,0	36,9	
1995	432,9	1,9	126,6	105,5	26,8	106,7	49,9	121,0	36,5	
1996	433,0	1,8	122,1	101,9	26,1	106,2	52,8	123,9	36,3	
1997	431,3	1,8	121,3	102,2	25,3	104,6	54,3	124,0	35,5	
1998	440,8	1,9	124,6	106,7	25,0	106,5	57,7	125,1	35,1	
1999	452,4	2,1	125,2	108,2	24,9	108,3	64,5	127,4	34,9	
2000	464,7	2,2	125,5	109,4	25,7	110,4	70,5	130,3	34,9	
2001	467,4	2,3	124,5	109,5	25,0	111,4	72,6	131,6	34,9	
2002	464,6	2,3	122,5	108,3	24,2	111,3	70,6	133,7	35,1	
2003	460,0	2,3	121,6	108,2	23,2	109,4	69,7	133,9	34,1	
2004	461,5	2,4	119,7	107,0	22,7	110,6	70,6	135,6	34,0	
2005	461,2	2,3	118,3	106,0	21,7	110,8	70,6	137,5	34,0	
2006	460,0	2,3	115,4	104,3	21,6	110,0	72,2	138,6	33,9	
2007	464,0	2,3	114,8	104,3	21,8	111,1	75,1	138,8	32,9	
2008	468,2	2,4	116,6	106,8	22,0	110,2	75,3	141,7	33,3	
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -										
1992	0,7	- 0,9	- 2,4	- 1,9	- 1,3	1,2	6,5	2,5	- 0,7	
1993	- 1,6	- 4,8	- 5,6	- 6,7	- 1,0	0,2	4,5	- 0,7	- 5,2	
1994	- 0,7	- 2,9	- 5,4	- 6,0	1,0	0,1	5,1	1,5	0,4	
1995	0,5	- 3,2	- 2,4	- 1,7	0,6	- 0,0	6,7	1,7	- 1,0	
1996	0,0	- 1,9	- 3,6	- 3,4	- 2,7	- 0,5	5,8	2,4	- 0,7	
1997	- 0,4	- 3,6	- 0,6	0,3	- 2,9	- 1,5	2,9	0,0	- 1,9	
1998	2,2	7,8	2,7	4,5	- 1,3	1,8	6,2	0,9	- 1,4	
1999	2,7	9,7	0,5	1,4	- 0,3	1,7	11,8	1,9	- 0,4	
2000	2,7	6,6	0,2	1,1	3,2	1,9	9,3	2,3	- 0,1	
2001	0,6	1,2	- 0,8	0,1	- 2,7	0,9	2,9	1,0	0,2	
2002	- 0,6	0,1	- 1,6	- 1,2	- 3,5	- 0,1	- 2,7	1,6	0,4	
2003	- 1,0	- 0,3	- 0,7	- 0,1	- 4,1	- 1,8	- 1,2	0,1	- 2,8	
2004	0,3	5,2	- 1,5	- 1,1	- 1,9	1,1	1,2	1,2	- 0,4	
2005	- 0,1	- 2,7	- 1,2	- 1,0	- 4,3	0,2	0,1	1,4	0,3	
2006	- 0,3	0,0	- 2,5	- 1,6	- 0,8	- 0,7	2,3	0,8	- 0,4	
2007	0,9	1,5	- 0,5	0,0	1,3	1,0	4,0	0,2	- 2,8	
2008	0,9	2,2	1,6	2,4	0,8	- 0,8	0,3	2,1	1,0	
- Anteil an Insgesamt in % -										
1991	100	0,5	34,0	28,5	6,2	24,0	9,1	26,3	8,9	
1995	100	0,4	29,2	24,4	6,2	24,6	11,5	27,9	8,4	
2000	100	0,5	27,0	23,5	5,5	23,8	15,2	28,0	7,5	
2001	100	0,5	26,6	23,4	5,4	23,8	15,5	28,2	7,5	
2002	100	0,5	26,4	23,3	5,2	24,0	15,2	28,8	7,5	
2003	100	0,5	26,4	23,5	5,0	23,8	15,2	29,1	7,4	
2004	100	0,5	25,9	23,2	4,9	24,0	15,3	29,4	7,4	
2005	100	0,5	25,6	23,0	4,7	24,0	15,3	29,8	7,4	
2006	100	0,5	25,1	22,7	4,7	23,9	15,7	30,1	7,4	
2007	100	0,5	24,7	22,5	4,7	23,9	16,2	29,9	7,1	
2008	100	0,5	24,9	22,8	4,7	23,5	16,1	30,3	7,1	

Berechnungsstand: März 2009.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

8 Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2008

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe
			zu- sammen	davon			
				Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	
A + B	C bis E	C	D	E	F		
							- Mio.
1991	11 301	40	4 482	693	3 610	179	655
1992	12 096	40	4 729	718	3 818	193	688
1993	12 182	42	4 570	730	3 649	192	699
1994	12 406	42	4 565	721	3 652	193	722
1995	12 758	42	4 601	718	3 688	195	732
1996	12 919	41	4 577	669	3 657	250	723
1997	12 942	40	4 603	656	3 703	244	707
1998	13 341	41	4 787	608	3 927	252	707
1999	13 746	43	4 816	560	3 995	261	715
2000	14 365	47	5 051	549	4 241	262	740
2001	14 793	47	5 240	576	4 413	251	725
2002	14 718	44	5 051	461	4 348	242	710
2003	14 780	44	5 079	440	4 402	237	693
2004	14 934	45	5 171	434	4 511	226	681
2005	14 939	44	5 152	430	4 480	242	647
2006	15 060	44	5 175	347	4 581	247	651
2007	15 421	46	5 281	320	4 718	242	657
2008	15 782	48	5 345	303	4 808	234	671
							- Veränderung gegenüber
1992	7,0	1,9	5,5	3,6	5,8	7,5	5,1
1993	0,7	3,9	- 3,4	1,7	- 4,4	- 0,6	1,5
1994	1,8	- 0,3	- 0,1	- 1,3	0,1	0,6	3,4
1995	2,8	- 0,0	0,8	- 0,5	1,0	1,0	1,4
1996	1,3	- 0,9	- 0,5	- 6,7	- 0,8	28,7	- 1,3
1997	0,2	- 4,2	0,6	- 2,0	1,2	- 2,7	- 2,2
1998	3,1	4,5	4,0	- 7,2	6,0	3,2	- 0,0
1999	3,0	4,4	0,6	- 8,0	1,7	3,7	1,1
2000	4,5	7,8	4,9	- 1,9	6,1	0,3	3,5
2001	3,0	1,1	3,7	4,9	4,1	- 4,2	- 2,0
2002	- 0,5	- 6,9	- 3,6	- 19,9	- 1,5	- 3,5	- 2,1
2003	0,4	- 0,5	0,6	- 4,6	1,2	- 2,1	- 2,3
2004	1,0	2,7	1,8	- 1,3	2,5	- 4,6	- 1,7
2005	0,0	- 2,7	- 0,4	- 1,0	- 0,7	7,1	- 5,1
2006	0,8	1,9	0,5	- 19,2	2,2	2,2	0,6
2007	2,4	2,6	2,0	- 7,8	3,0	- 2,1	0,8
2008	2,3	4,6	1,2	- 5,5	1,9	- 3,2	2,2
							- Messzahl
1991	78,7	85,0	88,7	126,2	85,1	68,6	88,6
1992	84,2	86,6	93,6	130,8	90,0	73,7	93,1
1993	84,8	89,9	90,5	133,0	86,0	73,2	94,4
1994	86,4	89,6	90,4	131,4	86,1	73,6	97,6
1995	88,8	89,6	91,1	130,7	87,0	74,4	99,0
1996	89,9	88,7	90,6	121,9	86,3	95,7	97,7
1997	90,1	85,0	91,1	119,5	87,3	93,2	95,5
1998	92,9	88,8	94,8	110,9	92,6	96,2	95,5
1999	95,7	92,7	95,3	102,0	94,2	99,7	96,6
2000	100	100	100	100	100	100	100
2001	103,0	101,1	103,7	104,9	104,1	95,8	98,0
2002	102,5	94,1	100,0	84,0	102,5	92,5	95,9
2003	102,9	93,7	100,5	80,1	103,8	90,5	93,7
2004	104,0	96,2	102,4	79,1	106,4	86,4	92,1
2005	104,0	93,6	102,0	78,3	105,7	92,5	87,5
2006	104,8	95,4	102,5	63,3	108,0	94,5	88,0
2007	107,4	97,9	104,5	58,4	111,3	92,5	88,8
2008	109,9	102,4	105,8	55,2	113,4	89,5	90,7

Berechnungsstand: Februar 2009.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

nach Wirtschaftsbereichen

Handel; Gastgewerbe und Verkehr				Finanzierung; Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister	
zu-sammen	davon			zu-sammen	davon		zu-sammen	darunter
	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	Gast-gewerbe	Verkehr und Nachrichten-übermittlung		Kredit- und Ver-sicherungs-gewerbe	Grundst.- und Wohn.-wesen, Vermietung, Erbringung von Dienst-leistungen		öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozial-versicherung
G bis I	G	H	I	J + K	J	K	L bis P	L

EUR -

2 135	1 294	142	699	1 047	515	532	2 942	1 110
2 326	1 425	158	744	1 171	559	612	3 141	1 169
2 405	1 507	156	742	1 251	572	679	3 215	1 195
2 450	1 527	165	758	1 321	577	744	3 306	1 207
2 504	1 549	180	776	1 430	599	830	3 449	1 219
2 487	1 584	167	737	1 517	596	920	3 574	1 230
2 427	1 593	173	661	1 564	604	960	3 602	1 223
2 460	1 620	176	664	1 674	608	1 066	3 672	1 220
2 526	1 638	192	696	1 857	595	1 262	3 790	1 235
2 553	1 649	203	701	2 079	627	1 451	3 897	1 264
2 612	1 701	211	700	2 187	638	1 549	3 982	1 279
2 645	1 743	218	685	2 164	651	1 513	4 104	1 333
2 633	1 737	219	677	2 158	664	1 494	4 173	1 332
2 658	1 768	219	671	2 163	659	1 505	4 215	1 333
2 672	1 763	214	695	2 206	661	1 545	4 218	1 336
2 685	1 799	215	671	2 256	662	1 594	4 248	1 330
2 765	1 847	225	694	2 378	649	1 730	4 295	1 306
2 825	1 910	228	687	2 427	641	1 786	4 465	1 356

dem Vorjahr in % -

9,0	10,1	10,6	6,5	11,8	8,4	15,1	6,8	5,3
3,4	5,8	- 0,8	- 0,3	6,9	2,5	10,9	2,3	2,3
1,9	1,3	5,5	2,2	5,5	0,8	9,5	2,8	1,0
2,2	1,4	8,9	2,4	8,3	3,9	11,7	4,3	1,0
- 0,7	2,3	- 7,0	- 5,1	6,1	- 0,5	10,8	3,6	0,9
- 2,4	0,6	3,6	- 10,3	3,1	1,4	4,3	0,8	- 0,6
1,4	1,7	1,7	0,5	7,0	0,6	11,1	2,0	- 0,2
2,7	1,1	9,1	4,8	10,9	- 2,1	18,4	3,2	1,2
1,1	0,7	6,0	0,6	11,9	5,4	15,0	2,8	2,4
2,3	3,2	3,6	- 0,1	5,2	1,7	6,7	2,2	1,2
1,3	2,4	3,5	- 2,1	- 1,0	2,1	- 2,3	3,1	4,2
- 0,5	- 0,3	0,6	- 1,1	- 0,3	2,1	- 1,3	1,7	- 0,0
0,9	1,8	- 0,2	- 0,9	0,2	- 0,9	0,7	1,0	0,1
0,5	- 0,3	- 2,4	3,6	2,0	0,4	2,7	0,1	0,2
0,5	2,0	0,8	- 3,5	2,3	0,1	3,2	0,7	- 0,5
3,0	2,7	4,4	3,4	5,4	- 2,0	8,5	1,1	- 1,8
2,2	3,4	1,7	- 1,0	2,0	- 1,1	3,2	4,0	3,8

2000 = 100 -

83,6	78,5	70,0	99,8	50,4	82,2	36,7	75,5	87,8
91,1	86,4	77,5	106,2	56,3	89,1	42,2	80,6	92,4
94,2	91,4	76,9	105,9	60,2	91,3	46,8	82,5	94,5
96,0	92,6	81,1	108,2	63,5	92,0	51,2	84,8	95,5
98,1	93,9	88,3	110,8	68,8	95,5	57,2	88,5	96,4
97,4	96,1	82,1	105,1	73,0	95,0	63,4	91,7	97,3
95,1	96,6	85,0	94,4	75,3	96,3	66,1	92,4	96,7
96,4	98,3	86,5	94,8	80,5	96,9	73,5	94,2	96,5
98,9	99,3	94,3	99,4	89,3	94,9	86,9	97,2	97,7
100	100	100	100	100	100	100	100	100
102,3	103,2	103,6	99,9	105,2	101,7	106,7	102,2	101,2
103,6	105,7	107,2	97,7	104,1	103,8	104,3	105,3	105,4
103,2	105,3	107,8	96,7	103,8	105,9	102,9	107,1	105,4
104,1	107,2	107,6	95,8	104,1	105,0	103,7	108,2	105,4
104,7	106,9	105,0	99,2	106,1	105,4	106,4	108,2	105,7
105,2	109,1	105,8	95,7	108,5	105,5	109,8	109,0	105,2
108,3	112,0	110,5	99,0	114,4	103,5	119,2	110,2	103,3
110,7	115,8	112,3	98,0	116,8	102,3	123,0	114,6	107,2

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 8 Arbeitnehmerentgelt 1991 bis 2008

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe
			zu- sammen	davon			
				Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	
A + B	C bis E	C	D	E	F		
- Anteil an Deutschland							
1991	1,3	0,4	1,5	7,3	1,3	1,2	1,1
1995	1,3	0,5	1,5	8,9	1,3	1,2	0,9
2000	1,3	0,5	1,5	8,9	1,4	1,6	1,1
2001	1,3	0,5	1,5	10,8	1,4	1,5	1,2
2002	1,3	0,5	1,5	9,2	1,4	1,5	1,2
2003	1,3	0,5	1,5	8,9	1,4	1,5	1,2
2004	1,3	0,5	1,5	9,0	1,4	1,4	1,3
2005	1,3	0,5	1,5	9,1	1,4	1,5	1,3
2006	1,3	0,5	1,5	7,9	1,4	1,4	1,3
2007	1,3	0,5	1,5	7,4	1,4	1,4	1,3
2008	1,3	0,5	1,5	7,0	1,4	1,3	1,3
- Anteil an							
1991	100	0,4	39,7	6,1	31,9	1,6	5,8
1992	100	0,3	39,1	5,9	31,6	1,6	5,7
1993	100	0,3	37,5	6,0	30,0	1,6	5,7
1994	100	0,3	36,8	5,8	29,4	1,6	5,8
1995	100	0,3	36,1	5,6	28,9	1,5	5,7
1996	100	0,3	35,4	5,2	28,3	1,9	5,6
1997	100	0,3	35,6	5,1	28,6	1,9	5,5
1998	100	0,3	35,9	4,6	29,4	1,9	5,3
1999	100	0,3	35,0	4,1	29,1	1,9	5,2
2000	100	0,3	35,2	3,8	29,5	1,8	5,2
2001	100	0,3	35,4	3,9	29,8	1,7	4,9
2002	100	0,3	34,3	3,1	29,5	1,6	4,8
2003	100	0,3	34,4	3,0	29,8	1,6	4,7
2004	100	0,3	34,6	2,9	30,2	1,5	4,6
2005	100	0,3	34,5	2,9	30,0	1,6	4,3
2006	100	0,3	34,4	2,3	30,4	1,6	4,3
2007	100	0,3	34,2	2,1	30,6	1,6	4,3
2008	100	0,3	33,9	1,9	30,5	1,5	4,3
- Arbeitnehmerentgelt je							
1991	25 787	18 712	30 119	35 296	28 933	40 632	24 274
1992	27 419	19 245	32 551	38 872	31 188	43 999	25 831
1993	28 070	20 998	33 324	39 222	31 938	44 641	26 473
1994	28 800	21 540	35 204	39 855	34 007	45 746	27 103
1995	29 469	22 241	36 335	42 191	34 953	47 651	27 322
1996	29 838	22 467	37 498	44 826	35 895	47 784	27 707
1997	30 008	22 340	37 939	46 443	36 238	48 664	27 922
1998	30 270	21 658	38 414	47 653	36 791	49 232	28 268
1999	30 383	20 615	38 468	47 834	36 910	49 725	28 670
2000	30 915	20 846	40 256	48 941	38 755	54 091	28 755
2001	31 649	20 831	42 099	54 959	40 289	56 392	28 960
2002	31 681	19 362	41 240	46 711	40 158	55 811	29 371
2003	32 130	19 323	41 779	47 221	40 687	58 415	29 938
2004	32 356	18 860	43 191	48 820	42 145	59 527	29 994
2005	32 388	18 866	43 554	52 122	42 273	59 583	29 771
2006	32 739	19 228	44 862	48 839	43 939	61 859	30 200
2007	33 236	19 444	46 010	48 463	45 237	62 701	30 068
2008	33 710	19 902	45 860	48 760	45 018	66 167	30 499

Berechnungsstand: Februar 2009.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

nach Wirtschaftsbereichen

Handel; Gastgewerbe und Verkehr				Finanzierung; Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister	
zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		zu- sammen	darunter
	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchs- gütern	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Kredit- und Ver- sicherungs- gewerbe	Grundst.- und Wohn.-wesen, Vermietung, Erbringung von Dienst- leistungen		öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung
G bis I	G	H	I	J + K	J	K	L bis P	L
in % -								
1,3	1,3	1,0	1,3	1,2	1,4	1,1	1,4	1,4
1,2	1,3	1,0	1,3	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,2	1,0	1,2	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3
1,2	1,2	1,0	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3
1,2	1,2	1,0	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3
1,2	1,2	1,0	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	1,0	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	1,0	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	1,0	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	1,0	1,0	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	0,9	1,0	1,1	1,2	1,1	1,3	1,3
Insgesamt in % -								
18,9	11,4	1,3	6,2	9,3	4,6	4,7	26,0	9,8
19,2	11,8	1,3	6,2	9,7	4,6	5,1	26,0	9,7
19,7	12,4	1,3	6,1	10,3	4,7	5,6	26,4	9,8
19,8	12,3	1,3	6,1	10,6	4,7	6,0	26,6	9,7
19,6	12,1	1,4	6,1	11,2	4,7	6,5	27,0	9,6
19,3	12,3	1,3	5,7	11,7	4,6	7,1	27,7	9,5
18,8	12,3	1,3	5,1	12,1	4,7	7,4	27,8	9,4
18,4	12,1	1,3	5,0	12,5	4,6	8,0	27,5	9,1
18,4	11,9	1,4	5,1	13,5	4,3	9,2	27,6	9,0
17,8	11,5	1,4	4,9	14,5	4,4	10,1	27,1	8,8
17,7	11,5	1,4	4,7	14,8	4,3	10,5	26,9	8,6
18,0	11,8	1,5	4,7	14,7	4,4	10,3	27,9	9,1
17,8	11,8	1,5	4,6	14,6	4,5	10,1	28,2	9,0
17,8	11,8	1,5	4,5	14,5	4,4	10,1	28,2	8,9
17,9	11,8	1,4	4,7	14,8	4,4	10,3	28,2	8,9
17,8	11,9	1,4	4,5	15,0	4,4	10,6	28,2	8,8
17,9	12,0	1,5	4,5	15,4	4,2	11,2	27,9	8,5
17,9	12,1	1,4	4,4	15,4	4,1	11,3	28,3	8,6
Arbeitnehmer in EUR -								
20 308	18 928	15 170	25 510	26 197	36 110	20 693	25 532	28 476
21 862	20 490	16 195	27 404	27 502	37 921	21 989	26 586	30 179
22 552	21 434	15 732	28 094	28 117	38 695	22 851	27 407	32 565
22 959	21 656	16 420	28 982	28 228	39 250	23 178	27 782	32 739
23 469	21 956	17 594	29 888	28 645	41 419	23 431	28 504	33 395
23 414	22 200	15 649	30 411	28 707	41 677	23 892	28 841	33 927
23 205	22 156	15 571	30 626	28 784	42 379	23 948	29 058	34 397
23 103	22 156	15 253	30 419	29 016	42 138	24 641	29 367	34 800
23 320	22 543	15 058	30 375	28 782	40 981	25 238	29 748	35 349
23 125	22 751	14 860	28 908	29 465	42 476	26 021	29 903	36 248
23 444	23 332	14 681	28 992	30 120	42 784	26 849	30 255	36 612
23 763	23 763	14 666	29 608	30 644	43 588	27 173	30 690	38 001
24 078	24 273	14 553	29 773	30 940	45 455	27 093	31 161	39 065
24 035	24 673	13 614	29 364	30 656	45 792	26 781	31 092	39 254
24 122	24 693	13 060	30 212	31 241	45 550	27 538	30 673	39 249
24 415	25 293	13 195	29 765	31 227	46 451	27 488	30 661	39 212
24 893	25 875	13 474	30 116	31 659	47 817	28 097	30 936	39 628
25 645	26 776	13 910	30 640	32 219	48 386	28 766	31 512	40 733

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

9 Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis 2008

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe
			zu- sammen	davon			
				Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	
A + B	C bis E	C	D	E	F		
							- Mio.
1991	9 161	32	3 602	520	2 952	131	533
1992	9 833	33	3 798	532	3 122	143	566
1993	9 930	34	3 693	547	3 002	145	574
1994	10 007	34	3 637	526	2 964	147	591
1995	10 258	34	3 654	525	2 978	151	598
1996	10 405	34	3 648	490	2 965	193	585
1997	10 362	32	3 647	475	2 985	186	570
1998	10 685	34	3 800	446	3 164	190	572
1999	11 042	35	3 833	411	3 224	198	586
2000	11 488	38	3 957	402	3 370	185	608
2001	11 821	38	4 078	380	3 521	177	597
2002	11 785	36	3 971	322	3 469	180	585
2003	11 807	36	4 002	308	3 522	172	568
2004	11 962	37	4 090	304	3 620	166	560
2005	11 999	36	4 098	289	3 628	180	534
2006	12 079	37	4 071	226	3 664	181	536
2007	12 424	38	4 191	203	3 808	180	543
2008	12 759	39	4 265	191	3 900	174	557
							- Veränderung gegenüber
1992	7,3	3,0	5,4	2,5	5,8	9,8	6,1
1993	1,0	3,5	-2,8	2,7	-3,9	1,2	1,5
1994	0,8	-1,0	-1,5	-3,7	-1,3	1,3	2,9
1995	2,5	-0,0	0,4	-0,3	0,5	2,6	1,2
1996	1,4	-0,9	-0,2	-6,7	-0,4	27,8	-2,2
1997	-0,4	-4,9	-0,0	-3,0	0,7	-3,4	-2,5
1998	3,1	4,8	4,2	-6,2	6,0	2,1	0,4
1999	3,3	4,6	0,9	-7,9	1,9	4,1	2,4
2000	4,0	8,0	3,2	-2,0	4,5	-6,7	3,8
2001	2,9	1,2	3,1	-5,6	4,5	-4,2	-1,8
2002	-0,3	-6,2	-2,6	-15,2	-1,5	1,8	-2,1
2003	0,2	-0,1	0,8	-4,4	1,5	-4,4	-2,8
2004	1,3	2,4	2,2	-1,4	2,8	-3,4	-1,5
2005	0,3	-2,8	0,2	-4,8	0,2	8,5	-4,6
2006	0,7	1,9	-0,7	-21,7	1,0	0,3	0,4
2007	2,9	3,2	2,9	-10,5	4,0	-0,6	1,4
2008	2,7	4,6	1,8	-5,6	2,4	-3,1	2,6
							- Messzahl
1991	79,7	84,9	91,0	129,1	87,6	70,7	87,7
1992	85,6	87,5	96,0	132,3	92,6	77,6	93,1
1993	86,4	90,6	93,3	135,8	89,1	78,6	94,4
1994	87,1	89,6	91,9	130,8	88,0	79,6	97,1
1995	89,3	89,6	92,3	130,5	88,4	81,7	98,3
1996	90,6	88,8	92,2	121,7	88,0	104,4	96,2
1997	90,2	84,5	92,2	118,1	88,6	100,8	93,8
1998	93,0	88,6	96,0	110,8	93,9	102,9	94,1
1999	96,1	92,6	96,9	102,1	95,7	107,1	96,3
2000	100	100	100	100	100	100	100
2001	102,9	101,2	103,1	94,4	104,5	95,8	98,2
2002	102,6	94,9	100,4	80,1	102,9	97,5	96,1
2003	102,8	94,8	101,1	76,6	104,5	93,2	93,4
2004	104,1	97,1	103,4	75,5	107,4	90,0	92,0
2005	104,5	94,4	103,6	71,9	107,7	97,6	87,8
2006	105,1	96,2	102,9	56,3	108,7	97,8	88,1
2007	108,1	99,3	105,9	50,4	113,0	97,2	89,3
2008	111,1	103,8	107,8	47,6	115,7	94,2	91,6

Berechnungsstand: Februar 2009.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

nach Wirtschaftsbereichen

Handel; Gastgewerbe und Verkehr				Finanzierung; Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister	
zu-sammen	davon			zu-sammen	davon		zu-sammen	darunter
	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	Gast-gewerbe	Verkehr und Nachrichten-übermittlung		Kredit- und Ver-sicherungs-gewerbe	Grundst.- und Wohn.-wesen, Vermietung, Erbringung von Dienst-leistungen		öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozial-versicherung
G bis I	G	H	I	J + K	J	K	L bis P	L

EUR -

1 764	1 093	116	555	861	409	452	2 368	867
1 923	1 205	125	593	964	443	521	2 548	922
1 987	1 266	131	590	1 032	455	577	2 609	940
2 006	1 277	135	594	1 084	457	627	2 654	936
2 032	1 292	138	602	1 174	473	701	2 767	944
2 037	1 323	143	570	1 238	474	764	2 864	950
1 976	1 325	148	504	1 270	477	792	2 867	937
2 002	1 347	151	504	1 357	478	880	2 920	934
2 056	1 364	163	529	1 513	471	1 042	3 019	947
2 097	1 373	173	552	1 674	487	1 187	3 113	975
2 151	1 415	179	557	1 770	495	1 275	3 186	988
2 177	1 455	185	537	1 743	500	1 243	3 273	1 023
2 157	1 440	185	532	1 727	506	1 221	3 317	1 017
2 183	1 468	185	530	1 739	504	1 235	3 353	1 019
2 200	1 471	180	549	1 769	513	1 257	3 363	1 022
2 211	1 503	181	527	1 835	516	1 319	3 390	1 017
2 279	1 541	189	550	1 934	504	1 430	3 439	1 000
2 335	1 600	192	543	1 983	499	1 483	3 579	1 037

dem Vorjahr in % -

9,0	10,2	7,3	6,9	12,0	8,4	15,2	7,6	6,4
3,3	5,1	5,2	- 0,6	7,0	2,7	10,7	2,4	1,9
1,0	0,9	2,8	0,8	5,1	0,4	8,8	1,7	- 0,4
1,3	1,1	2,3	1,2	8,3	3,6	11,7	4,2	0,8
0,2	2,4	3,8	- 5,2	5,4	0,2	8,9	3,5	0,7
- 3,0	0,1	3,3	- 11,7	2,6	0,7	3,8	0,1	- 1,4
1,3	1,7	2,1	0,2	6,9	0,1	11,0	1,9	- 0,4
2,7	1,3	8,1	4,8	11,5	- 1,3	18,4	3,4	1,4
2,0	0,6	5,9	4,4	10,6	3,3	13,9	3,1	3,0
2,5	3,0	3,8	0,9	5,7	1,5	7,5	2,3	1,3
1,2	2,8	3,3	- 3,6	- 1,5	1,1	- 2,5	2,7	3,5
- 0,9	- 1,0	- 0,0	- 1,0	- 0,9	1,1	- 1,8	1,4	- 0,6
1,2	2,0	- 0,1	- 0,4	0,7	- 0,3	1,1	1,1	0,2
0,8	0,2	- 2,5	3,7	1,7	1,7	1,8	0,3	0,2
0,5	2,2	0,3	- 4,0	3,7	0,6	5,0	0,8	- 0,4
3,1	2,5	4,3	4,3	5,4	- 2,3	8,4	1,4	- 1,7
2,5	3,8	1,9	- 1,2	2,5	- 0,9	3,7	4,1	3,7

2000 = 100 -

84,1	79,6	67,3	100,6	51,4	84,0	38,1	76,1	88,9
91,7	87,8	72,2	107,5	57,6	91,0	43,9	81,9	94,6
94,7	92,2	76,0	106,9	61,6	93,5	48,6	83,8	96,4
95,7	93,0	78,1	107,7	64,8	93,8	52,9	85,3	96,0
96,9	94,1	79,9	109,0	70,1	97,1	59,1	88,9	96,8
97,1	96,4	82,9	103,3	73,9	97,3	64,3	92,0	97,5
94,2	96,5	85,6	91,3	75,9	98,0	66,8	92,1	96,1
95,5	98,1	87,4	91,4	81,1	98,1	74,1	93,8	95,8
98,0	99,4	94,5	95,8	90,4	96,8	87,8	97,0	97,1
100	100	100	100	100	100	100	100	100
102,5	103,0	103,8	100,9	105,7	101,5	107,5	102,3	101,3
103,8	106,0	107,3	97,3	104,2	102,6	104,8	105,1	104,9
102,8	104,9	107,2	96,3	103,2	103,8	102,9	106,6	104,3
104,1	107,0	107,1	96,0	103,9	103,5	104,0	107,7	104,5
104,9	107,1	104,4	99,5	105,7	105,3	105,9	108,0	104,8
105,4	109,5	104,7	95,4	109,6	105,9	111,2	108,9	104,3
108,7	112,2	109,2	99,6	115,6	103,5	120,5	110,5	102,5
111,3	116,5	111,3	98,4	118,5	102,5	125,0	115,0	106,3

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 9 Bruttolöhne und -gehälter 1991 bis 2008

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Baugewerbe
			zu- sammen	davon			
				Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	
A + B	C bis E	C	D	E	F		
- Anteil an Deutschland							
1991	1,3	0,4	1,5	7,2	1,3	1,2	1,1
1995	1,3	0,3	1,5	8,7	1,3	1,2	0,9
2000	1,3	0,3	1,5	9,1	1,4	1,6	1,1
2001	1,3	0,3	1,5	10,3	1,4	1,5	1,2
2002	1,3	0,3	1,5	9,1	1,4	1,5	1,2
2003	1,3	0,3	1,5	8,8	1,4	1,4	1,2
2004	1,3	0,3	1,5	8,9	1,4	1,4	1,3
2005	1,3	0,3	1,5	8,7	1,4	1,5	1,3
2006	1,3	0,3	1,5	7,5	1,4	1,4	1,3
2007	1,3	0,3	1,5	6,9	1,4	1,4	1,3
2008	1,3	0,3	1,5	6,5	1,4	1,3	1,3
- Anteil an							
1991	100	0,4	39,3	5,7	32,2	1,4	5,8
1992	100	0,3	38,6	5,4	31,8	1,5	5,8
1993	100	0,3	37,2	5,5	30,2	1,5	5,8
1994	100	0,3	36,3	5,3	29,6	1,5	5,9
1995	100	0,3	35,6	5,1	29,0	1,5	5,8
1996	100	0,3	35,1	4,7	28,5	1,9	5,6
1997	100	0,3	35,2	4,6	28,8	1,8	5,5
1998	100	0,3	35,6	4,2	29,6	1,8	5,4
1999	100	0,3	34,7	3,7	29,2	1,8	5,3
2000	100	0,3	34,4	3,5	29,3	1,6	5,3
2001	100	0,3	34,5	3,2	29,8	1,5	5,1
2002	100	0,3	33,7	2,7	29,4	1,5	5,0
2003	100	0,3	33,9	2,6	29,8	1,5	4,8
2004	100	0,3	34,2	2,5	30,3	1,4	4,7
2005	100	0,3	34,1	2,4	30,2	1,5	4,4
2006	100	0,3	33,7	1,9	30,3	1,5	4,4
2007	100	0,3	33,7	1,6	30,7	1,4	4,4
2008	100	0,3	33,4	1,5	30,6	1,4	4,4
- Bruttolöhne und -gehälter							
1991	20 904	15 242	24 207	26 469	23 660	29 601	19 756
1992	22 289	15 849	26 144	28 832	25 502	32 741	21 240
1993	22 880	17 241	26 931	29 366	26 275	33 840	21 770
1994	23 230	17 564	28 049	29 102	27 603	34 899	22 174
1995	23 695	18 141	28 855	30 871	28 218	36 928	22 315
1996	24 032	18 329	29 885	32 818	29 099	36 800	22 436
1997	24 024	18 098	30 059	33 659	29 212	37 191	22 528
1998	24 243	17 596	30 491	34 919	29 639	37 213	22 899
1999	24 405	16 777	30 615	35 108	29 784	37 735	23 511
2000	24 722	16 991	31 539	35 887	30 799	38 192	23 641
2001	25 291	16 992	32 768	36 267	32 149	39 783	23 849
2002	25 368	15 915	32 425	32 657	32 039	41 532	24 195
2003	25 666	15 938	32 922	33 088	32 551	42 454	24 530
2004	25 917	15 515	34 161	34 179	33 819	43 787	24 631
2005	26 016	15 506	34 643	35 089	34 235	44 367	24 567
2006	26 258	15 803	35 289	31 854	35 143	45 211	24 856
2007	26 775	16 069	36 515	30 675	36 514	46 532	24 885
2008	27 253	16 446	36 596	30 827	36 514	49 165	25 327

Berechnungsstand: Februar 2009.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

nach Wirtschaftsbereichen

Handel; Gastgewerbe und Verkehr				Finanzierung; Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister	
zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		zu- sammen	darunter
	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Kredit- und Ver- sicherungs- gewerbe	Grundst.- und Wohn.-wesen, Vermietung, Erbringung von Dienst- leistungen		öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung
G bis I	G	H	I	J + K	J	K	L bis P	L
in % -								
1,3	1,3	1,0	1,3	1,2	1,3	1,1	1,3	1,4
1,2	1,3	1,0	1,3	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,2	1,0	1,2	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3
1,2	1,2	1,0	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3
1,2	1,2	1,0	1,1	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3
1,2	1,2	1,0	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	1,0	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	1,0	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	1,0	1,0	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	1,0	1,0	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	0,9	1,0	1,1	1,2	1,1	1,3	1,3
Insgesamt in % -								
19,3	11,9	1,3	6,1	9,4	4,5	4,9	25,9	9,5
19,6	12,3	1,3	6,0	9,8	4,5	5,3	25,9	9,4
20,0	12,7	1,3	5,9	10,4	4,6	5,8	26,3	9,5
20,1	12,8	1,3	5,9	10,8	4,6	6,3	26,5	9,4
19,8	12,6	1,3	5,9	11,4	4,6	6,8	27,0	9,2
19,6	12,7	1,4	5,5	11,9	4,6	7,3	27,5	9,1
19,1	12,8	1,4	4,9	12,3	4,6	7,6	27,7	9,0
18,7	12,6	1,4	4,7	12,7	4,5	8,2	27,3	8,7
18,6	12,4	1,5	4,8	13,7	4,3	9,4	27,3	8,6
18,3	12,0	1,5	4,8	14,6	4,2	10,3	27,1	8,5
18,2	12,0	1,5	4,7	15,0	4,2	10,8	27,0	8,4
18,5	12,3	1,6	4,6	14,8	4,2	10,6	27,8	8,7
18,3	12,2	1,6	4,5	14,6	4,3	10,3	28,1	8,6
18,2	12,3	1,5	4,4	14,5	4,2	10,3	28,0	8,5
18,3	12,3	1,5	4,6	14,7	4,3	10,5	28,0	8,5
18,3	12,4	1,5	4,4	15,2	4,3	10,9	28,1	8,4
18,3	12,4	1,5	4,4	15,6	4,1	11,5	27,7	8,0
18,3	12,5	1,5	4,3	15,5	3,9	11,6	28,1	8,1
je Arbeitnehmer in EUR -								
16 782	15 993	12 380	20 259	21 536	28 649	17 586	20 552	22 235
18 070	17 329	12 818	21 847	22 643	30 088	18 703	21 572	23 820
18 628	18 002	13 201	22 340	23 183	30 771	19 405	22 240	25 610
18 800	18 110	13 419	22 730	23 176	31 076	19 556	22 302	25 398
19 037	18 312	13 515	23 181	23 523	32 697	19 778	22 866	25 870
19 171	18 547	13 418	23 545	23 427	33 144	19 820	23 110	26 217
18 892	18 420	13 311	23 336	23 364	33 483	19 764	23 127	26 367
18 804	18 422	13 086	23 100	23 528	33 110	20 332	23 350	26 630
18 982	18 778	12 802	23 064	23 448	32 448	20 833	23 698	27 105
19 001	18 945	12 614	22 773	23 727	32 987	21 275	23 889	27 958
19 308	19 401	12 490	23 082	24 378	33 185	22 104	24 205	28 281
19 556	19 838	12 459	23 222	24 687	33 483	22 328	24 473	29 169
19 720	20 124	12 285	23 372	24 757	34 600	22 148	24 768	29 823
19 740	20 494	11 499	23 176	24 644	35 065	21 976	24 735	30 014
19 861	20 599	11 020	23 853	25 056	35 322	22 400	24 451	30 011
20 099	21 129	11 084	23 374	25 400	36 194	22 748	24 466	30 004
20 515	21 585	11 311	23 863	25 746	37 143	23 233	24 767	30 350
21 194	22 424	11 705	24 231	26 318	37 679	23 892	25 258	31 154

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

10 Arbeitnehmerentgelt 1992 bis 2007 nach Kreisen

Jahr	Darunter			Insgesamt	Darunter			Insgesamt	Darunter	
	Insgesamt	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche	Insgesamt		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
Regionalverband Saarbrücken										
1992	5 086	1 909	3 168	7,3	5,5	8,3	80,6	93,9	74,3	
1993	5 223	1 911	3 303	2,7	0,1	4,3	82,8	94,0	77,4	
1994	5 291	1 949	3 333	1,3	2,0	0,9	83,9	95,9	78,2	
1995	5 553	2 003	3 541	5,0	2,8	6,2	88,0	98,5	83,0	
1996	5 853	2 069	3 775	5,4	3,3	6,6	92,8	101,8	88,5	
1997	5 803	2 063	3 730	-0,9	-0,3	-1,2	92,0	101,5	87,4	
1998	5 918	2 053	3 855	2,0	-0,5	3,4	93,8	101,0	90,4	
1999	6 076	1 993	4 072	2,7	-2,9	5,6	96,3	98,1	95,5	
2000	6 309	2 032	4 265	3,8	1,9	4,8	100	100	100	
2001	6 479	2 061	4 406	2,7	1,4	3,3	102,7	101,4	103,3	
2002	6 366	1 930	4 426	-1,7	-6,4	0,5	100,9	94,9	103,8	
2003	6 339	1 915	4 413	-0,4	-0,7	-0,3	100,5	94,2	103,5	
2004	6 341	1 926	4 403	0,0	0,6	-0,2	100,5	94,8	103,2	
2005	5 646	1 838	3 797	-11,0	-4,6	-13,8	89,5	90,4	89,0	
2006	6 229	1 766	4 452	10,3	-3,9	17,3	98,7	86,9	104,4	
2007	6 381	1 821	4 549	2,5	3,2	2,2	101,1	89,6	106,6	
Landkreis Merzig-Wadern										
1992	947	418	522	6,8	5,2	8,2	90,6	95,3	87,1	
1993	931	397	527	-1,8	-5,1	0,8	89,0	90,5	87,8	
1994	962	404	551	3,4	1,7	4,5	92,0	92,1	91,8	
1995	989	412	569	2,8	2,1	3,4	94,5	94,0	94,9	
1996	967	398	562	-2,2	-3,5	-1,3	92,4	90,7	93,6	
1997	940	386	547	-2,8	-3,0	-2,6	89,9	88,0	91,2	
1998	977	402	567	3,9	4,2	3,7	93,3	91,7	94,5	
1999	1 000	415	578	2,4	3,1	1,9	95,6	94,6	96,4	
2000	1 046	439	600	4,6	5,7	3,8	100	100	100	
2001	1 070	441	622	2,3	0,4	3,6	102,3	100,4	103,6	
2002	1 061	428	625	-0,8	-2,8	0,6	101,4	97,6	104,3	
2003	1 057	418	632	-0,4	-2,4	1,0	101,0	95,2	105,3	
2004	1 075	424	644	1,7	1,5	1,9	102,8	96,6	107,4	
2005	1 172	415	749	9,0	-2,1	16,3	112,0	94,6	124,9	
2006	1 116	426	683	-4,8	2,6	-8,9	106,7	97,0	113,8	
2007	1 124	417	700	0,8	-2,0	2,4	107,5	95,1	116,6	
Landkreis Neunkirchen										
1992	1 190	513	670	7,2	5,5	8,6	87,3	95,8	81,7	
1993	1 178	486	684	-1,0	-5,2	2,1	86,4	90,8	83,5	
1994	1 198	481	710	1,7	-1,0	3,7	87,9	89,9	86,6	
1995	1 220	486	728	1,9	1,0	2,5	89,5	90,8	88,8	
1996	1 216	473	737	-0,4	-2,7	1,2	89,2	88,3	89,9	
1997	1 234	493	735	1,5	4,3	-0,2	90,6	92,1	89,7	
1998	1 280	518	755	3,7	5,0	2,7	94,0	96,8	92,1	
1999	1 299	509	783	1,5	-1,8	3,7	95,3	95,0	95,5	
2000	1 362	535	820	4,9	5,2	4,7	100	100	100	
2001	1 384	530	847	1,6	-1,1	3,3	101,6	98,9	103,3	
2002	1 405	531	868	1,5	0,2	2,4	103,1	99,1	105,8	
2003	1 426	535	884	1,5	0,9	1,9	104,7	99,9	107,9	
2004	1 423	536	881	-0,2	0,1	-0,4	104,5	100,0	107,5	
2005	1 544	517	1 020	8,5	-3,4	15,7	113,3	96,6	124,4	
2006	1 413	510	897	-8,5	-1,4	-12,1	103,7	95,3	109,4	
2007	1 438	509	923	1,7	-0,3	3,0	105,5	95,0	112,7	
Landkreis Saarlouis										
1992	2 323	1 248	1 066	6,8	5,5	8,4	91,1	98,9	83,3	
1993	2 285	1 181	1 096	-1,6	-5,4	2,8	89,6	93,5	85,7	
1994	2 333	1 161	1 163	2,1	-1,7	6,2	91,5	92,0	90,9	
1995	2 348	1 146	1 194	0,7	-1,3	2,6	92,1	90,8	93,3	
1996	2 310	1 129	1 174	-1,6	-1,6	-1,7	90,6	89,4	91,8	
1997	2 311	1 133	1 171	0,0	0,4	-0,3	90,6	89,8	91,5	
1998	2 395	1 197	1 190	3,6	5,7	1,6	93,9	94,8	93,0	
1999	2 466	1 229	1 230	3,0	2,7	3,4	96,7	97,4	96,1	
2000	2 551	1 262	1 279	3,4	2,7	4,1	100	100	100	
2001	2 711	1 396	1 307	6,3	10,6	2,1	106,3	110,6	102,1	
2002	2 745	1 419	1 318	1,2	1,6	0,9	107,6	112,4	103,0	
2003	2 809	1 463	1 338	2,4	3,1	1,5	110,1	115,9	104,6	
2004	2 891	1 504	1 378	2,9	2,8	3,0	113,3	119,1	107,7	
2005	3 126	1 521	1 596	8,1	1,2	15,8	122,5	120,5	124,8	
2006	2 981	1 570	1 403	-4,6	3,2	-12,1	116,9	124,3	109,7	
2007	3 030	1 563	1 459	1,6	-0,5	4,0	118,8	123,8	114,0	

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 10 Arbeitnehmerentgelt 1992 bis 2007 nach Kreisen

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
	Mio. EUR			Veränderung zum Vorjahr in %			Messzahl 2000 = 100		
Saarpfalz-Kreis									
1992	1 895	1 045	843	6,8	5,4	8,6	84,1	88,7	78,9
1993	1 925	1 037	882	1,6	- 0,8	4,6	85,4	88,0	82,6
1994	1 962	1 035	920	1,9	- 0,1	4,3	87,0	87,8	86,1
1995	1 977	1 022	949	0,8	- 1,3	3,1	87,7	86,7	88,8
1996	1 942	998	938	- 1,8	- 2,4	- 1,1	86,2	84,6	87,8
1997	1 944	987	951	0,1	- 1,1	1,4	86,3	83,7	89,1
1998	2 066	1 072	988	6,3	8,6	3,9	91,7	90,9	92,5
1999	2 128	1 105	1 016	3,0	3,1	2,9	94,4	93,7	95,2
2000	2 254	1 179	1 068	5,9	6,7	5,1	100	100	100
2001	2 275	1 181	1 087	0,9	0,2	1,7	100,9	100,2	101,7
2002	2 309	1 162	1 140	1,5	- 1,6	4,9	102,4	98,6	106,7
2003	2 317	1 143	1 167	0,3	- 1,6	2,4	102,8	96,9	109,3
2004	2 372	1 166	1 199	2,4	2,0	2,7	105,2	98,9	112,3
2005	2 576	1 220	1 349	8,6	4,7	12,5	114,3	103,5	126,3
2006	2 509	1 257	1 245	- 2,6	3,0	- 7,7	111,3	106,6	116,6
2007	2 615	1 320	1 286	4,2	5,1	3,3	116,0	112,0	120,4
Landkreis St. Wendel									
1992	655	284	368	6,9	5,0	8,4	77,7	82,6	74,3
1993	640	257	379	- 2,3	- 9,4	3,0	75,9	74,8	76,5
1994	661	257	400	3,3	0,2	5,4	78,4	75,0	80,7
1995	670	264	402	1,3	2,4	0,6	79,4	76,9	81,1
1996	631	234	392	- 5,8	- 11,2	- 2,4	74,8	68,3	79,2
1997	710	247	459	12,6	5,5	17,0	84,2	72,0	92,7
1998	706	251	452	- 0,5	1,7	- 1,7	83,8	73,2	91,1
1999	777	279	493	10,0	11,2	9,3	92,1	81,4	99,6
2000	843	343	496	8,5	22,8	0,4	100	100	100
2001	874	357	513	3,7	4,0	3,5	103,7	104,0	103,5
2002	832	291	536	- 4,9	- 18,3	4,5	98,6	84,9	108,2
2003	832	298	530	0,0	2,2	- 1,2	98,7	86,8	106,9
2004	831	297	530	- 0,1	- 0,3	0,0	98,6	86,6	107,0
2005	875	287	584	5,3	- 3,5	10,2	103,8	83,6	117,9
2006	812	299	509	- 7,2	4,2	- 12,8	96,4	87,1	102,8
2007	833	307	522	2,6	2,8	2,5	98,8	89,5	105,4
SAARLAND									
1992	12 096	5 417	6 638	7,0	5,5	8,4	84,2	93,5	77,8
1993	12 182	5 269	6 871	0,7	- 2,7	3,5	84,8	91,0	80,6
1994	12 406	5 287	7 077	1,8	0,4	3,0	86,4	91,3	83,0
1995	12 758	5 333	7 383	2,8	0,9	4,3	88,8	92,1	86,6
1996	12 919	5 300	7 578	1,3	- 0,6	2,6	89,9	91,5	88,9
1997	12 942	5 309	7 593	0,2	0,2	0,2	90,1	91,7	89,0
1998	13 341	5 493	7 807	3,1	3,5	2,8	92,9	94,9	91,5
1999	13 746	5 530	8 172	3,0	0,7	4,7	95,7	95,5	95,8
2000	14 365	5 791	8 528	4,5	4,7	4,4	100	100	100
2001	14 793	5 965	8 781	3,0	3,0	3,0	103,0	103,0	103,0
2002	14 718	5 760	8 913	- 0,5	- 3,4	1,5	102,5	99,5	104,5
2003	14 780	5 772	8 965	0,4	0,2	0,6	102,9	99,7	105,1
2004	14 934	5 853	9 036	1,0	1,4	0,8	104,0	101,1	106,0
2005	14 939	5 799	9 096	0,0	- 0,9	0,7	104,0	100,1	106,7
2006	15 060	5 826	9 190	0,8	0,5	1,0	104,8	100,6	107,8
2007	15 421	5 937	9 439	2,4	1,9	2,7	107,4	102,5	110,7

Berechnungsstand: August 2008.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

11 Bruttolöhne und -gehälter 1992 bis 2007 nach Kreisen

Jahr	Darunter			Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
	Insgesamt	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
Regionalverband Saarbrücken									
1992	4 138	1 538	2 593	7,6	5,6	8,8	82,4	97,3	75,6
1993	4 259	1 548	2 704	2,9	0,7	4,3	84,8	97,9	78,8
1994	4 270	1 558	2 704	0,2	0,7	0,0	85,0	98,6	78,8
1995	4 475	1 597	2 870	4,8	2,5	6,1	89,1	101,0	83,6
1996	4 676	1 627	3 041	4,5	1,9	6,0	93,1	102,9	88,7
1997	4 610	1 613	2 999	-1,4	-0,9	-1,7	91,8	102,0	87,1
1998	4 704	1 611	3 085	2,0	-0,1	3,2	93,7	101,9	89,9
1999	4 856	1 571	3 275	3,2	-2,5	6,2	96,7	99,4	95,5
2000	5 021	1 581	3 431	3,4	0,6	4,7	100	100	100
2001	5 147	1 583	3 555	2,5	0,1	3,6	102,5	100,1	103,6
2002	5 073	1 508	3 556	-1,4	-4,7	0,0	101,0	95,4	103,7
2003	5 039	1 499	3 531	-0,7	-0,6	-0,7	100,4	94,8	102,9
2004	5 055	1 515	3 530	0,3	1,1	-0,0	100,7	95,8	102,9
2005	4 540	1 460	3 072	-10,2	-3,7	-13,0	90,4	92,3	89,5
2006	4 993	1 396	3 588	10,0	-4,3	16,8	99,4	88,3	104,6
2007	5 138	1 458	3 670	2,9	4,4	2,3	102,3	92,2	107,0
Landkreis Merzig-Wadern									
1992	770	337	428	7,1	5,3	8,6	91,4	96,1	88,1
1993	759	322	432	-1,5	-4,5	0,9	90,1	91,7	88,8
1994	776	323	447	2,3	0,4	3,6	92,1	92,1	92,1
1995	795	329	461	2,4	1,7	3,0	94,4	93,7	94,8
1996	785	322	457	-1,2	-1,9	-0,8	93,2	92,0	94,1
1997	759	311	442	-3,4	-3,5	-3,3	90,1	88,8	91,0
1998	788	324	458	3,9	4,2	3,6	93,5	92,6	94,3
1999	808	336	466	2,6	3,7	1,8	96,0	96,0	96,0
2000	843	351	486	4,2	4,2	4,2	100	100	100
2001	864	353	505	2,5	0,8	3,9	102,5	100,8	103,9
2002	857	344	508	-0,8	-2,7	0,6	101,8	98,0	104,5
2003	852	335	510	-0,7	-2,4	0,5	101,1	95,7	105,0
2004	869	341	521	2,0	1,8	2,2	103,1	97,4	107,3
2005	946	337	604	9,0	-1,3	15,7	112,3	96,1	124,2
2006	903	342	555	-4,6	1,5	-8,0	107,2	97,5	114,3
2007	910	334	569	0,8	-2,2	2,6	108,0	95,3	117,2
Landkreis Neunkirchen									
1992	968	413	549	7,5	5,6	9,1	88,1	96,6	82,5
1993	960	394	560	-0,8	-4,7	2,2	87,4	92,1	84,3
1994	967	385	576	0,7	-2,3	2,8	88,0	90,0	86,7
1995	980	388	587	1,4	0,8	1,9	89,2	90,7	88,3
1996	989	383	601	0,9	-1,3	2,4	90,0	89,5	90,4
1997	997	397	595	0,8	3,8	-1,0	90,8	92,9	89,5
1998	1 033	417	611	3,7	5,1	2,6	94,1	97,6	91,8
1999	1 051	412	633	1,7	-1,3	3,7	95,7	96,3	95,2
2000	1 098	428	665	4,5	3,8	5,0	100	100	100
2001	1 118	424	688	1,8	-0,8	3,5	101,8	99,2	103,5
2002	1 134	426	703	1,5	0,4	2,2	103,3	99,6	105,8
2003	1 149	430	714	1,3	0,9	1,5	104,6	100,5	107,3
2004	1 150	431	713	0,1	0,4	-0,1	104,7	100,9	107,3
2005	1 245	420	820	8,3	-2,7	15,0	113,4	98,2	123,4
2006	1 143	410	728	-8,2	-2,4	-11,2	104,0	95,8	109,5
2007	1 166	409	752	2,0	-0,1	3,3	106,1	95,7	113,1
Landkreis Saarlouis									
1992	1 886	1 006	873	7,1	5,6	8,8	92,6	101,1	84,4
1993	1 861	957	898	-1,3	-4,9	2,8	91,4	96,1	86,8
1994	1 880	929	945	1,0	-2,9	5,3	92,3	93,3	91,4
1995	1 883	914	963	0,2	-1,6	1,9	92,4	91,8	93,1
1996	1 864	904	954	-1,0	-1,1	-0,9	91,5	90,8	92,3
1997	1 854	902	945	-0,6	-0,2	-0,9	91,0	90,6	91,4
1998	1 922	954	961	3,7	5,8	1,6	94,3	95,9	92,9
1999	1 977	978	993	2,9	2,5	3,3	97,1	98,3	96,0
2000	2 037	995	1 034	3,0	1,8	4,2	100	100	100
2001	2 153	1 087	1 058	5,7	9,2	2,3	105,7	109,2	102,3
2002	2 190	1 116	1 067	1,8	2,7	0,9	107,5	112,2	103,2
2003	2 237	1 153	1 078	2,1	3,2	1,0	109,8	115,8	104,2
2004	2 306	1 187	1 112	3,1	3,0	3,2	113,2	119,2	107,5
2005	2 480	1 194	1 279	7,5	0,6	15,0	121,7	120,0	123,7
2006	2 358	1 214	1 137	-4,9	1,7	-11,1	115,8	121,9	110,0
2007	2 406	1 212	1 187	2,1	-0,2	4,4	118,1	121,7	114,8

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 11 Bruttolöhne und -gehälter 1992 bis 2007 nach Kreisen

Jahr	Darunter			Insgesamt	Darunter			Insgesamt	Darunter		
	Insgesamt	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Insgesamt	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Insgesamt	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
Saarpfalz-Kreis											
1992	1 538	842	691	7,1	5,5	9,0	84,9	89,9	79,6		
1993	1 568	840	723	1,9	- 0,3	4,6	86,6	89,6	83,3		
1994	1 580	828	747	0,8	- 1,4	3,4	87,3	88,4	86,1		
1995	1 587	815	766	0,4	- 1,6	2,6	87,6	87,0	88,3		
1996	1 576	808	763	- 0,7	- 0,9	- 0,5	87,0	86,2	87,9		
1997	1 570	795	770	- 0,4	- 1,6	1,0	86,7	84,8	88,7		
1998	1 667	863	800	6,2	8,6	3,8	92,1	92,1	92,2		
1999	1 722	890	826	3,3	3,2	3,3	95,1	95,0	95,2		
2000	1 811	937	868	5,1	5,3	5,0	100	100	100		
2001	1 834	942	885	1,3	0,6	2,0	101,3	100,6	102,0		
2002	1 859	928	926	1,4	- 1,5	4,5	102,7	99,0	106,6		
2003	1 862	914	942	0,1	- 1,5	1,8	102,8	97,5	108,5		
2004	1 912	935	971	2,7	2,3	3,1	105,6	99,8	111,9		
2005	2 082	988	1 088	8,9	5,7	12,0	115,0	105,5	125,3		
2006	2 025	1 005	1 014	- 2,7	1,7	- 6,8	111,8	107,3	116,8		
2007	2 127	1 071	1 048	5,0	6,6	3,4	117,5	114,4	120,8		
Landkreis St. Wendel											
1992	533	228	302	7,2	5,1	8,8	78,6	83,4	75,3		
1993	522	208	311	- 2,1	- 8,9	3,1	77,0	75,9	77,7		
1994	534	206	325	2,2	- 1,0	4,4	78,7	75,1	81,1		
1995	539	210	326	1,0	1,9	0,5	79,5	76,5	81,5		
1996	514	190	321	- 4,6	- 9,6	- 1,5	75,8	69,2	80,2		
1997	572	199	370	11,3	5,0	15,3	84,4	72,6	92,5		
1998	571	203	365	- 0,3	1,8	- 1,3	84,2	73,9	91,2		
1999	628	231	394	10,0	14,1	7,8	92,6	84,3	98,4		
2000	678	274	400	8,0	18,6	1,7	100	100	100		
2001	705	286	416	4,0	4,4	3,8	104,0	104,4	103,8		
2002	670	234	433	- 5,0	- 18,2	4,1	98,8	85,4	108,1		
2003	668	240	425	- 0,3	2,4	- 1,7	98,6	87,4	106,3		
2004	670	240	427	0,3	0,0	0,4	98,9	87,4	106,7		
2005	706	233	469	5,3	- 2,7	9,8	104,1	85,0	117,2		
2006	657	240	414	- 6,9	3,1	- 11,9	97,0	87,7	103,3		
2007	677	249	424	3,0	3,7	2,6	99,8	90,9	106,0		
SAARLAND											
1992	9 833	4 364	5 435	7,3	5,5	8,8	85,6	95,6	79,0		
1993	9 930	4 268	5 627	1,0	- 2,2	3,5	86,4	93,5	81,7		
1994	10 007	4 228	5 745	0,8	- 0,9	2,1	87,1	92,6	83,4		
1995	10 258	4 252	5 972	2,5	0,6	4,0	89,3	93,1	86,8		
1996	10 405	4 233	6 138	1,4	- 0,4	2,8	90,6	92,7	89,2		
1997	10 362	4 217	6 112	- 0,4	- 0,4	- 0,4	90,2	92,4	88,8		
1998	10 685	4 372	6 280	3,1	3,7	2,7	93,0	95,8	91,2		
1999	11 042	4 419	6 588	3,3	1,1	4,9	96,1	96,8	95,7		
2000	11 488	4 565	6 884	4,0	3,3	4,5	100	100	100		
2001	11 821	4 675	7 107	2,9	2,4	3,2	102,9	102,4	103,2		
2002	11 785	4 556	7 193	- 0,3	- 2,6	1,2	102,6	99,8	104,5		
2003	11 807	4 570	7 201	0,2	0,3	0,1	102,8	100,1	104,6		
2004	11 962	4 650	7 275	1,3	1,7	1,0	104,1	101,8	105,7		
2005	11 999	4 632	7 332	0,3	- 0,4	0,8	104,5	101,4	106,5		
2006	12 079	4 607	7 436	0,7	- 0,5	1,4	105,1	100,9	108,0		
2007	12 424	4 734	7 652	2,9	2,8	2,9	108,1	103,7	111,1		

Berechnungsstand: August 2008.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

12 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer 1992 bis 2007 nach Kreisen

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
	EUR			Veränderung zum Vorjahr in %			Messzahl 2000 = 100		
Regionalverband Saarbrücken									
1992	27 399	32 664	24 999	6,1	7,8	5,6	86,2	79,6	87,0
1993	28 091	33 351	25 765	2,5	2,1	3,1	88,4	81,3	89,7
1994	28 563	34 944	25 830	1,7	4,8	0,3	89,9	85,2	89,9
1995	29 373	35 971	26 633	2,8	2,9	3,1	92,5	87,7	92,7
1996	30 843	38 186	27 927	5,0	6,2	4,9	97,1	93,1	97,2
1997	31 131	39 236	27 962	0,9	2,7	0,1	98,0	95,7	97,4
1998	31 275	39 460	28 191	0,5	0,6	0,8	98,4	96,2	98,2
1999	31 214	39 555	28 325	-0,2	0,2	0,5	98,3	96,4	98,6
2000	31 769	41 011	28 722	1,8	3,7	1,4	100	100	100
2001	32 467	42 852	29 198	2,2	4,5	1,7	102,2	104,5	101,7
2002	32 402	40 946	29 741	-0,2	-4,4	1,9	102,0	99,8	103,5
2003	33 010	41 970	30 253	1,9	2,5	1,7	103,9	102,3	105,3
2004	33 138	43 158	30 128	0,4	2,8	-0,4	104,3	105,2	104,9
2005	29 881	43 763	25 934	-9,8	1,4	-13,9	94,1	106,7	90,3
2006	33 407	44 779	30 393	11,8	2,3	17,2	105,2	109,2	105,8
2007	34 203	46 598	30 957	2,4	4,1	1,9	107,7	113,6	107,8
Landkreis Merzig-Wadern									
1992	26 398	28 885	24 807	6,4	7,8	5,6	92,9	90,4	93,9
1993	26 994	29 494	25 463	2,3	2,1	2,6	95,0	92,3	96,4
1994	27 816	31 012	25 950	3,0	5,1	1,9	97,9	97,1	98,3
1995	28 489	31 833	26 563	2,4	2,6	2,4	100,2	99,7	100,6
1996	28 265	32 113	26 136	-0,8	0,9	-1,6	99,5	100,5	99,0
1997	27 799	30 843	26 063	-1,6	-4,0	-0,3	97,8	96,6	98,7
1998	27 946	31 032	26 187	0,5	0,6	0,5	98,3	97,2	99,2
1999	28 198	31 274	26 453	0,9	0,8	1,0	99,2	97,9	100,2
2000	28 418	31 939	26 411	0,8	2,1	-0,2	100	100	100
2001	28 971	33 348	26 620	1,9	4,4	0,8	101,9	104,4	100,8
2002	28 975	33 218	26 783	0,0	-0,4	0,6	102,0	104,0	101,4
2003	28 965	33 084	26 897	-0,0	-0,4	0,4	101,9	103,6	101,8
2004	29 134	33 969	26 784	0,6	2,7	-0,4	102,5	106,4	101,4
2005	31 179	33 760	30 092	7,0	-0,6	12,4	109,7	105,7	113,9
2006	29 510	35 505	26 837	-5,4	5,2	-10,8	103,8	111,2	101,6
2007	29 705	35 763	27 113	0,7	0,7	1,0	104,5	112,0	102,7
Landkreis Neunkirchen									
1992	26 666	29 624	24 870	6,3	7,8	5,6	93,7	87,1	96,6
1993	27 290	30 246	25 592	2,3	2,1	2,9	95,9	88,9	99,4
1994	28 208	31 673	26 334	3,4	4,7	2,9	99,2	93,1	102,2
1995	28 723	32 619	26 663	1,8	3,0	1,2	101,0	95,9	103,5
1996	27 740	31 805	25 675	-3,4	-2,5	-3,7	97,5	93,5	99,7
1997	27 952	32 445	25 617	0,8	2,0	-0,2	98,3	95,4	99,5
1998	28 267	33 291	25 666	1,1	2,6	0,2	99,4	97,9	99,6
1999	28 269	33 608	25 684	0,0	1,0	0,1	99,4	98,8	99,7
2000	28 447	34 011	25 758	0,6	1,2	0,3	100	100	100
2001	28 615	33 757	26 186	0,6	-0,7	1,7	100,6	99,3	101,7
2002	29 317	35 680	26 529	2,5	5,7	1,3	103,1	104,9	103,0
2003	29 863	36 553	26 979	1,9	2,4	1,7	105,0	107,5	104,7
2004	30 072	37 565	26 915	0,7	2,8	-0,2	105,7	110,4	104,5
2005	32 636	37 939	30 594	8,5	1,0	13,7	114,7	111,5	118,8
2006	29 981	38 169	26 806	-8,1	0,6	-12,4	105,4	112,2	104,1
2007	30 296	38 327	27 240	1,1	0,4	1,6	106,5	112,7	105,8
Landkreis Saarlouis									
1992	28 031	31 777	24 708	6,5	7,8	5,7	90,6	82,3	95,2
1993	28 616	32 446	25 451	2,1	2,1	3,0	92,5	84,1	98,1
1994	29 662	34 090	26 320	3,7	5,1	3,4	95,9	88,3	101,4
1995	30 068	35 015	26 534	1,4	2,7	0,8	97,2	90,7	102,3
1996	29 800	35 836	25 704	-0,9	2,3	-3,1	96,3	92,8	99,1
1997	29 993	36 273	25 746	0,6	1,2	0,2	97,0	94,0	99,2
1998	30 544	37 503	25 810	1,8	3,4	0,2	98,8	97,2	99,5
1999	30 735	37 908	25 932	0,6	1,1	0,5	99,4	98,2	99,9
2000	30 930	38 596	25 949	0,6	1,8	0,1	100	100	100
2001	32 550	41 877	26 393	5,2	8,5	1,7	105,2	108,5	101,7
2002	32 758	42 068	26 558	0,6	0,5	0,6	105,9	109,0	102,3
2003	33 095	42 597	26 714	1,0	1,3	0,6	107,0	110,4	102,9
2004	33 540	44 001	26 753	1,3	3,3	0,1	108,4	114,0	103,1
2005	35 996	43 999	30 824	7,3	-0,0	15,2	116,4	114,0	118,8
2006	33 998	45 130	26 766	-5,6	2,6	-13,2	109,9	116,9	103,1
2007	34 053	45 252	27 030	0,2	0,3	1,0	110,1	117,2	104,2

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 12 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer 1992 bis 2007 nach Kreisen

Jahr	Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter		Insgesamt	Darunter	
		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
	EUR			Veränderung zum Vorjahr in %			Messzahl 2000 = 100		
Saarpfalz-Kreis									
1992	28 574	32 884	24 656	6,5	7,8	5,8	88,5	82,3	92,3
1993	29 228	33 576	25 430	2,3	2,1	3,1	90,5	84,0	95,2
1994	30 206	35 207	26 106	3,3	4,9	2,7	93,6	88,1	97,7
1995	30 800	36 221	26 584	2,0	2,9	1,8	95,4	90,6	99,5
1996	30 607	37 051	25 887	-0,6	2,3	-2,6	94,8	92,7	96,9
1997	30 565	37 092	25 905	-0,1	0,1	0,1	94,7	92,8	97,0
1998	31 129	37 883	26 153	1,8	2,1	1,0	96,4	94,8	97,9
1999	31 408	38 033	26 497	0,9	0,4	1,3	97,3	95,1	99,2
2000	32 280	39 974	26 718	2,8	5,1	0,8	100	100	100
2001	32 597	40 192	27 141	1,0	0,5	1,6	101,0	100,5	101,6
2002	32 971	40 755	27 706	1,1	1,4	2,1	102,1	102,0	103,7
2003	33 215	40 885	28 172	0,7	0,3	1,7	102,9	102,3	105,4
2004	33 566	42 217	28 111	1,1	3,3	-0,2	104,0	105,6	105,2
2005	35 765	43 018	31 169	6,6	1,9	10,9	110,8	107,6	116,7
2006	34 725	44 636	28 487	-2,9	3,8	-8,6	107,6	111,7	106,6
2007	35 392	46 054	28 728	1,9	3,2	0,8	109,6	115,2	107,5
Landkreis St. Wendel									
1992	25 384	26 702	24 525	6,6	7,8	5,8	87,6	77,6	93,6
1993	25 951	27 265	25 186	2,2	2,1	2,7	89,5	79,2	96,2
1994	26 573	28 994	25 271	2,4	6,3	0,3	91,7	84,2	96,5
1995	27 510	29 496	26 402	3,5	1,7	4,5	94,9	85,7	100,8
1996	26 083	28 235	24 976	-5,2	-4,3	-5,4	90,0	82,0	95,4
1997	27 028	29 120	26 053	3,6	3,1	4,3	93,2	84,6	99,5
1998	26 615	28 408	25 750	-1,5	-2,4	-1,2	91,8	82,5	98,3
1999	27 391	28 388	26 905	2,9	-0,1	4,5	94,5	82,5	102,7
2000	28 985	34 423	26 193	5,8	21,3	-2,6	100	100	100
2001	29 663	36 460	26 328	2,3	5,9	0,5	102,3	105,9	100,5
2002	27 978	30 641	26 794	-5,7	-16,0	1,8	96,5	89,0	102,3
2003	28 589	31 300	27 355	2,2	2,2	2,1	98,6	90,9	104,4
2004	28 570	32 007	27 052	-0,1	2,3	-1,1	98,6	93,0	103,3
2005	30 664	31 355	30 462	7,3	-2,0	12,6	105,8	91,1	116,3
2006	28 328	32 454	26 448	-7,6	3,5	-13,2	97,7	94,3	101,0
2007	28 476	32 725	26 539	0,5	0,8	0,3	98,2	95,1	101,3
SAARLAND									
1992	27 419	31 509	24 850	6,3	7,8	5,6	88,7	82,3	90,7
1993	28 070	32 219	25 596	2,4	2,3	3,0	90,8	84,1	93,4
1994	28 800	33 823	25 970	2,6	5,0	1,5	93,2	88,3	94,8
1995	29 469	34 760	26 594	2,3	2,8	2,4	95,3	90,8	97,1
1996	29 838	35 774	26 778	1,3	2,9	0,7	96,5	93,4	97,7
1997	30 008	36 210	26 841	0,6	1,2	0,2	97,1	94,5	98,0
1998	30 270	36 719	26 991	0,9	1,4	0,6	97,9	95,9	98,5
1999	30 383	36 841	27 222	0,4	0,3	0,9	98,3	96,2	99,4
2000	30 915	38 299	27 400	1,8	4,0	0,7	100	100	100
2001	31 649	39 899	27 820	2,4	4,2	1,5	102,4	104,2	101,5
2002	31 681	39 285	28 237	0,1	-1,5	1,5	102,5	102,6	103,1
2003	32 130	39 884	28 637	1,4	1,5	1,4	103,9	104,1	104,5
2004	32 356	41 086	28 531	0,7	3,0	-0,4	104,7	107,3	104,1
2005	32 388	41 415	28 523	0,1	0,8	-0,0	104,8	108,1	104,1
2006	32 739	42 553	28 647	1,1	2,7	0,4	105,9	111,1	104,6
2007	33 236	43 462	29 038	1,5	2,1	1,4	107,5	113,5	106,0

Berechnungsstand: August 2008.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

13 Einkommen der privaten Haushalte

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾					
	empfangenes Arbeitnehmerentgelt	Betriebsüberschuss, Selbständigeneinkommen	empfangene Vermögenseinkommen	geleistete Vermögenseinkommen	Vermögenseinkommen (Saldo)	Primäreinkommen
	1	2	3	4	Sp. 5 = 3 - 4	Sp. 6 = 1 + 2 + 5
						- Mio.
1992	11 883	1 734	-	-	1 472	15 088
1993	11 967	1 826	-	-	1 570	15 363
1994	12 171	1 991	-	-	1 816	15 977
1995	12 441	2 124	2 828	938	1 889	16 455
1996	12 571	2 117	2 803	897	1 906	16 594
1997	12 593	2 101	2 997	879	2 118	16 812
1998	12 948	2 038	3 127	899	2 228	17 215
1999	13 315	1 999	3 435	825	2 610	17 924
2000	13 871	2 035	3 703	876	2 827	18 733
2001	14 313	2 064	3 938	835	3 103	19 481
2002	14 085	2 198	3 546	739	2 807	19 090
2003	14 148	2 168	3 713	636	3 077	19 393
2004	14 290	2 175	3 906	608	3 298	19 763
2005	14 274	2 251	4 159	604	3 555	20 080
2006	14 423	2 373	4 445	650	3 795	20 591
2007	14 823	2 451	4 627	717	3 910	21 184
						- Veränderung gegenüber
1993	0,7	5,3	-	-	6,6	1,8
1994	1,7	9,0	-	-	15,7	4,0
1995	2,2	6,7	-	-	4,1	3,0
1996	1,0	- 0,3	- 0,9	- 4,4	0,9	0,8
1997	0,2	- 0,8	6,9	- 1,9	11,1	1,3
1998	2,8	- 3,0	4,3	2,2	5,2	2,4
1999	2,8	- 1,9	9,8	- 8,2	17,1	4,1
2000	4,2	1,8	7,8	6,3	8,3	4,5
2001	3,2	1,4	6,3	- 4,7	9,8	4,0
2002	- 1,6	6,5	- 10,0	- 11,5	- 9,6	- 2,0
2003	0,4	- 1,4	4,7	- 14,0	9,6	1,6
2004	1,0	0,3	5,2	- 4,4	7,2	1,9
2005	- 0,1	3,5	6,5	- 0,7	7,8	1,6
2006	1,0	5,4	6,9	7,7	6,8	2,5
2007	2,8	3,3	4,1	10,3	3,0	2,9
						- Messzahl
1992	85,7	85,2	-	-	52,1	80,5
1993	86,3	89,7	-	-	55,5	82,0
1994	87,7	97,8	-	-	64,2	85,3
1995	89,7	104,4	76,4	107,1	66,8	87,8
1996	90,6	104,0	75,7	102,3	67,4	88,6
1997	90,8	103,2	80,9	100,3	74,9	89,7
1998	93,3	100,1	84,4	102,6	78,8	91,9
1999	96,0	98,2	92,7	94,1	92,3	95,7
2000	100	100	100	100	100	100
2001	103,2	101,4	106,3	95,3	109,8	104,0
2002	101,5	108,0	95,8	84,3	99,3	101,9
2003	102,0	106,5	100,3	72,5	108,9	103,5
2004	103,0	106,9	105,5	69,4	116,7	105,5
2005	102,9	110,6	112,3	68,9	125,8	107,2
2006	104,0	116,6	120,0	74,2	134,3	109,9
2007	106,9	120,4	125,0	81,8	138,3	113,1
						- in % des
1992	78,8	11,5	-	-	9,8	100
1993	77,9	11,9	-	-	10,2	100
1994	76,2	12,5	-	-	11,4	100
1995	75,6	12,9	17,2	5,7	11,5	100
1996	75,8	12,8	16,9	5,4	11,5	100
1997	74,9	12,5	17,8	5,2	12,6	100
1998	75,2	11,8	18,2	5,2	12,9	100
1999	74,3	11,2	19,2	4,6	14,6	100
2000	74,0	10,9	19,8	4,7	15,1	100
2001	73,5	10,6	20,2	4,3	15,9	100
2002	73,8	11,5	18,6	3,9	14,7	100
2003	73,0	11,2	19,1	3,3	15,9	100
2004	72,3	11,0	19,8	3,1	16,7	100
2005	71,1	11,2	20,7	3,0	17,7	100
2006	70,0	11,5	21,6	3,2	18,4	100
2007	70,0	11,6	21,8	3,4	18,5	100

Berechnungsstand: August 2008.

1) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck. 2) Ohne Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1992 bis 2007

Sekundäreinkommen der privaten Haushalte ¹⁾							
empfangene monetäre Sozialleistungen	darunter für		empfangene sonstige laufende Transfers	geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	geleistete Sozialbeiträge	geleistete sonstige laufende Transfers	Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept) ²⁾
	Alters- und Hinterbliebenenversorgung	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe					
7	8	9	10	11	12	13	Sp. 14 = 6 + 7 + 10 - 11 - 12 - 13
EUR -							
4 313	2 576	687	623	1 861	4 227	705	13 231
4 671	2 674	936	669	1 850	4 397	749	13 707
4 864	2 954	868	719	1 910	4 644	817	14 190
5 043	3 016	908	761	2 004	4 867	848	14 540
5 384	3 094	987	773	2 044	5 018	863	14 825
5 411	3 143	977	781	2 022	5 131	849	15 001
5 446	3 234	933	789	2 095	5 207	847	15 302
5 547	3 306	911	829	2 195	5 262	877	15 966
5 605	3 384	852	833	2 352	5 437	893	16 489
5 769	3 500	841	885	2 324	5 558	951	17 300
5 949	3 673	881	915	2 372	5 512	989	17 080
6 105	3 760	946	914	2 313	5 609	953	17 538
6 065	3 746	934	916	2 171	5 649	973	17 950
6 046	3 727	1 000	942	2 166	5 617	971	18 313
5 998	3 700	990	934	2 203	5 740	975	18 605
5 900	3 713	870	959	2 416	5 787	1 006	18 834
dem Vorjahr in % -							
8,3	3,8	36,2	7,3	- 0,6	4,0	6,3	3,6
4,1	10,5	- 7,2	7,6	3,2	5,6	9,0	3,5
3,7	2,1	4,5	5,8	4,9	4,8	3,8	2,5
6,8	2,6	8,7	1,5	2,0	3,1	1,7	2,0
0,5	1,6	- 0,9	1,0	- 1,1	2,2	- 1,5	1,2
0,7	2,9	- 4,5	1,1	3,6	1,5	- 0,3	2,0
1,9	2,2	- 2,4	5,1	4,8	1,1	3,5	4,3
1,0	2,4	- 6,4	0,4	7,1	3,3	1,8	3,3
2,9	3,4	- 1,4	6,3	- 1,2	2,2	6,5	4,9
3,1	4,9	4,8	3,4	2,1	- 0,8	4,0	- 1,3
2,6	2,4	7,3	- 0,1	- 2,5	1,8	- 3,7	2,7
- 0,7	- 0,4	- 1,2	0,2	- 6,1	0,7	2,1	2,4
- 0,3	- 0,5	7,0	2,8	- 0,2	- 0,6	- 0,2	2,0
- 0,8	- 0,7	- 1,0	- 0,9	1,7	2,2	0,5	1,6
- 1,6	0,3	- 12,2	2,7	9,7	0,8	3,1	1,2
2000 = 100 -							
76,9	76,1	80,6	74,8	79,1	77,7	78,9	80,2
83,3	79,0	109,8	80,3	78,7	80,9	83,9	83,1
86,8	87,3	101,9	86,4	81,2	85,4	91,5	86,1
90,0	89,1	106,5	91,4	85,2	89,5	95,0	88,2
96,1	91,4	115,7	92,8	86,9	92,3	96,6	89,9
96,5	92,9	114,7	93,7	86,0	94,4	95,1	91,0
97,2	95,6	109,5	94,8	89,1	95,8	94,8	92,8
99,0	97,7	106,8	99,6	93,3	96,8	98,2	96,8
100	100	100	100	100	100	100	100
102,9	103,4	98,6	106,3	98,8	102,2	106,5	104,9
106,1	108,5	103,4	109,9	100,9	101,4	110,8	103,6
108,9	111,1	111,0	109,8	98,3	103,2	106,7	106,4
108,2	110,7	109,6	110,0	92,3	103,9	108,9	108,9
107,9	110,2	117,3	113,1	92,1	103,3	108,7	111,1
107,0	109,3	116,2	112,1	93,7	105,6	109,2	112,8
105,3	109,7	102,0	115,2	102,7	106,5	112,6	114,2
Primäreinkommens -							
28,6	17,1	4,6	4,1	12,3	28,0	4,7	87,7
30,4	17,4	6,1	4,4	12,0	28,6	4,9	89,2
30,4	18,5	5,4	4,5	12,0	29,1	5,1	88,8
30,6	18,3	5,5	4,6	12,2	29,6	5,2	88,4
32,4	18,6	5,9	4,7	12,3	30,2	5,2	89,3
32,2	18,7	5,8	4,6	12,0	30,5	5,1	89,2
31,6	18,8	5,4	4,6	12,2	30,2	4,9	88,9
30,9	18,4	5,1	4,6	12,2	29,4	4,9	89,1
29,9	18,1	4,6	4,4	12,6	29,0	4,8	88,0
29,6	18,0	4,3	4,5	11,9	28,5	4,9	88,8
31,2	19,2	4,6	4,8	12,4	28,9	5,2	89,5
31,5	19,4	4,9	4,7	11,9	28,9	4,9	90,4
30,7	19,0	4,7	4,6	11,0	28,6	4,9	90,8
30,1	18,6	5,0	4,7	10,8	28,0	4,8	91,2
29,1	18,0	4,8	4,5	10,7	27,9	4,7	90,4
27,9	17,5	4,1	4,5	11,4	27,3	4,7	88,9

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

14.1 Private Konsumausgaben und Sparen 1991 bis 2007 in jeweiligen Preisen

Jahr	Private Konsumausgaben		Sparen ¹⁾		Sparquote ²⁾ in %
	in jeweiligen Preisen	je Einwohner	in jeweiligen Preisen		
	Mio. EUR	EUR	Mio. EUR	je Einwohner EUR	
- Absolute Werte -					
1991	11 005	10 240	1 439	1 339	11,6
1996	13 764	12 703	1 185	1 094	7,9
1997	13 963	12 897	1 170	1 080	7,7
1998	14 183	13 169	1 302	1 209	8,4
1999	14 875	13 868	1 279	1 192	7,9
2000	15 474	14 466	1 248	1 167	7,5
2001	16 185	15 165	1 351	1 265	7,7
2002	15 938	14 960	1 408	1 322	8,1
2003	16 300	15 333	1 505	1 416	8,5
2004	16 646	15 721	1 577	1 489	8,7
2005	16 882	16 033	1 680	1 596	9,1
2006	17 225	16 455	1 707	1 631	9,0
2007	17 469	16 798	1 739	1 672	9,1

14.2 Private Konsumausgaben und Sparen 1991 bis 2007 in jeweiligen Preisen und preisbereinigt

Jahr	Private Konsumausgaben			Sparen ¹⁾		
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt verkettet, Basis = 2000	je Einwohner		in jeweiligen Preisen	
			in jeweiligen Preisen	preisbereinigt verkettet, Basis = 2000	Mio. EUR	je Einwohner EUR
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -						
1996	2,6	1,8	2,7	1,8	-9,6	-9,5
1997	1,4	0,1	1,5	0,2	-1,3	-1,3
1998	1,6	1,1	2,1	1,6	11,3	11,9
1999	4,9	4,5	5,3	4,9	-1,8	-1,4
2000	4,0	3,3	4,3	3,6	-2,4	-2,1
2001	4,6	3,3	4,8	3,5	8,2	8,4
2002	-1,5	-2,7	-1,4	-2,5	4,3	4,5
2003	2,3	0,8	2,5	1,0	6,9	7,1
2004	2,1	0,8	2,5	1,2	4,8	5,2
2005	1,4	-0,2	2,0	0,4	6,6	7,2
2006	2,0	0,6	2,6	1,2	1,6	2,2
2007	1,4	-0,2	2,1	0,4	1,9	2,5
- Messzahl 2000 = 100 -						
1991	71,1	80,8	70,8	80,5	115,3	114,7
1996	88,9	91,5	87,8	90,3	95,0	93,7
1997	90,2	91,6	89,2	90,5	93,7	92,5
1998	91,7	92,6	91,0	92,0	104,3	103,6
1999	96,1	96,8	95,9	96,5	102,4	102,1
2000	100	100	100	100	100	100
2001	104,6	103,3	104,8	103,5	108,2	108,4
2002	103,0	100,5	103,4	100,9	112,8	113,3
2003	105,3	101,3	106,0	101,9	120,6	121,3
2004	107,6	102,1	108,7	103,2	126,4	127,6
2005	109,1	101,9	110,8	103,6	134,6	136,8
2006	111,3	102,5	113,7	104,8	136,8	139,8
2007	112,9	102,3	116,1	105,2	139,3	143,3
- Anteile und Vergleichswerte (Deutschland = 100) -						
1991	1,3	1,2	93,1	86,7	1,1	82,2
1996	1,3	1,3	95,3	93,1	0,9	69,6
1997	1,3	1,2	94,8	93,7	0,9	70,6
1998	1,2	1,2	95,0	95,0	1,0	77,7
1999	1,3	1,3	96,9	97,8	1,0	79,7
2000	1,3	1,3	97,9	100,0	1,0	77,9
2001	1,3	1,3	99,2	101,7	1,0	79,6
2002	1,3	1,3	97,7	100,7	1,0	78,3
2003	1,3	1,3	98,5	100,8	1,0	79,4
2004	1,3	1,3	99,5	100,9	1,0	81,1
2005	1,3	1,3	99,8	101,1	1,1	84,0
2006	1,3	1,3	100,0	102,3	1,1	84,5
2007	1,3	1,3	100,6	102,0	1,0	82,3

Berechnungsstand: August 2008.

1) Einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. 2) Anteil des Sparens am Verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

15.1 Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2006 in jeweiligen Preisen

Jahr	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	Darunter neue Anlagen	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten
- Mio. EUR -			
1991	4 276	1 998	2 361
1996	4 597	1 865	2 842
1997	4 725	2 250	2 614
1998	5 623	2 746	3 037
1999	5 509	2 728	2 946
2000	5 601	2 785	2 960
2001	4 496	2 260	2 387
2002	4 555	2 229	2 499
2003	4 641	2 549	2 267
2004	4 010	2 134	2 026
2005	4 045	2 065	2 120
2006	4 459	1 942	2 652

15.2 Bruttoanlageinvestitionen 1991 bis 2006 in jeweiligen Preisen und preisbereinigt

Jahr	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt, verkettet		
	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	darunter neue Anlagen		Bruttoanlageinvestitionen insgesamt	darunter neue Anlagen	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -						
1996	- 0,6	- 1,8	0,4	0,2	- 0,7	0,9
1997	2,8	20,6	- 8,0	3,2	21,5	- 7,9
1998	19,0	22,0	16,2	20,0	23,8	16,5
1999	- 2,0	- 0,7	- 3,0	- 0,7	1,3	- 2,4
2000	1,7	2,1	0,5	1,4	2,2	- 0,1
2001	- 19,7	- 18,8	- 19,4	- 19,1	- 17,8	- 19,3
2002	1,3	- 1,4	4,7	2,2	- 0,2	5,1
2003	1,9	14,4	- 9,3	3,0	16,6	- 9,3
2004	- 13,6	- 16,3	- 10,6	- 13,9	- 15,9	- 11,9
2005	0,9	- 3,2	4,7	0,8	- 2,5	3,7
2006	10,3	- 6,0	25,1	9,3	- 4,9	22,2
- Messzahl 2000 = 100 -						
1991	76,3	71,7	79,8	80,1	68,6	90,6
1996	82,1	67,0	96,0	80,1	64,2	95,6
1997	84,4	80,8	88,3	82,7	78,0	88,0
1998	100,4	98,6	102,6	99,3	96,6	102,6
1999	98,3	97,9	99,5	98,6	97,9	100,1
2000	100	100	100	100	100	100
2001	80,3	81,2	80,6	80,9	82,2	80,7
2002	81,3	80,0	84,4	82,7	82,1	84,8
2003	82,9	91,5	76,6	85,1	95,7	76,9
2004	71,6	76,6	68,4	73,3	80,5	67,8
2005	72,2	74,1	71,6	73,8	78,4	70,3
2006	79,6	69,7	89,6	80,7	74,6	85,8
- Anteil an Deutschland in % -						
1991	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
1996	1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	1,1
1997	1,2	1,4	1,1	1,2	1,4	1,1
1998	1,4	1,5	1,2	1,4	1,5	1,2
1999	1,3	1,4	1,2	1,3	1,4	1,2
2000	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3	1,2
2001	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	1,0
2002	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
2003	1,2	1,4	1,1	1,2	1,3	1,1
2004	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0
2005	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
2006	1,1	0,9	1,2	1,0	0,9	1,2

Berechnungsstand: August 2008.

1) Einschließlich sonstige Anlagen.

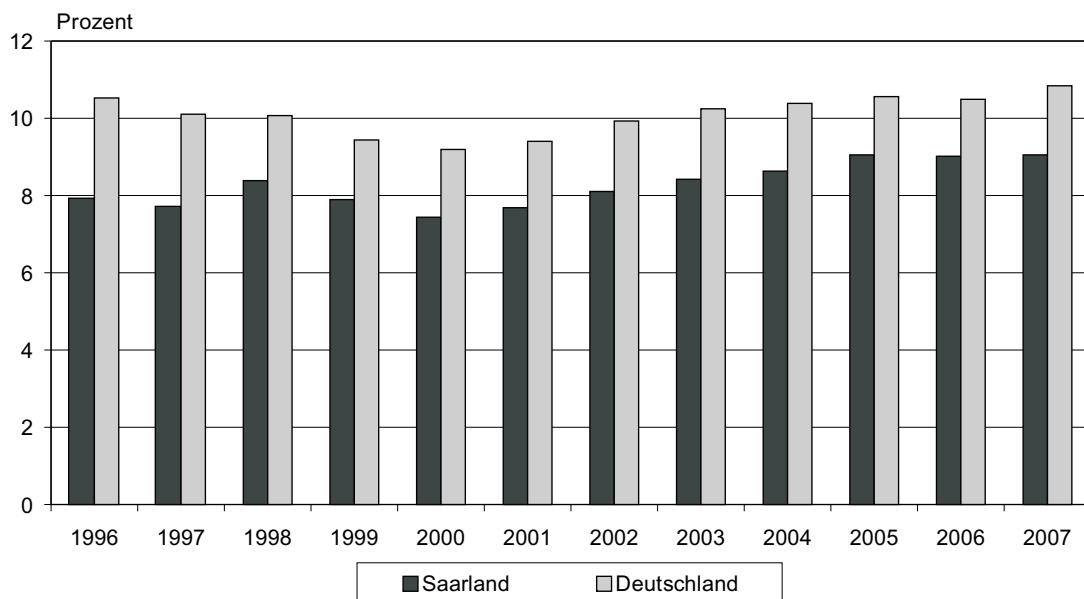
Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

16 Bruttoanlageinvestitionen - Neue Anlagen - 1996 bis 2006 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	In jeweiligen Preisen - Mio. EUR -			Preisbereinigt, verkettet Index (2000 = 100)		
	neue Anlagen insgesamt	davon		neue Anlagen insgesamt	davon	
		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten		neue Ausrüstungen ¹⁾	neue Bauten
Alle Wirtschaftsbereiche (A bis P)						
1996	4 707	1 865	2 842	80,1	64,2	95,6
1997	4 864	2 250	2 614	83,1	78,0	88,0
1998	5 784	2 746	3 037	99,6	96,6	102,6
1999	5 674	2 728	2 946	99,0	97,9	100,1
2000	5 745	2 785	2 960	100	100	100
2001	4 647	2 260	2 387	81,4	82,2	80,7
2002	4 728	2 229	2 499	83,5	82,1	84,8
2003	4 816	2 549	2 267	85,9	95,7	76,9
2004	4 160	2 134	2 026	73,9	80,5	67,8
2005	4 185	2 065	2 120	74,2	78,4	70,3
2006	4 593	1 942	2 652	80,8	74,6	85,8
darunter:						
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Baugewerbe) (C bis F)						
1996	885	728	157	71,4	68,8	86,7
1997	1 175	981	194	94,9	92,9	107,2
1998	1 705	1 343	363	138,0	127,3	201,4
1999	1 422	1 167	256	115,8	111,1	143,4
2000	1 233	1 053	179	100	100	100
2001	1 168	1 017	151	94,7	96,5	84,2
2002	1 442	1 269	173	117,1	120,5	96,7
2003	1 814	1 635	179	148,3	156,4	100,6
2004	1 220	1 092	128	99,2	104,0	70,8
2005	1 153	991	161	93,2	93,9	88,4
2006	1 033	866	167	82,9	81,7	89,7
Handel; Gastgewerbe und Verkehr (G bis I)						
1996	707	396	312	79,1	75,8	83,6
1997	775	456	319	87,7	88,4	86,3
1998	782	426	355	89,7	84,2	97,0
1999	955	479	476	111,7	97,1	131,5
2000	858	492	366	100	100	100
2001	606	383	223	71,7	79,6	61,1
2002	925	358	567	110,9	75,9	156,8
2003	473	300	173	58,0	65,8	47,9
2004	440	325	115	54,2	72,1	31,4
2005	542	425	117	67,2	95,3	31,6
2006	1 090	420	670	134,3	96,4	176,5
Finanzierung; Vermietung und Unternehmensdienstleister (J + K)						
1996	2 384	486	1 898	81,1	50,2	95,7
1997	2 259	544	1 715	77,1	57,2	86,3
1998	2 555	645	1 910	88,0	70,1	96,2
1999	2 542	747	1 795	88,8	84,1	91,0
2000	2 868	885	1 983	100	100	100
2001	1 996	532	1 464	70,2	62,0	73,9
2002	1 668	282	1 387	59,2	34,2	70,2
2003	1 760	295	1 465	63,0	37,7	74,0
2004	1 734	392	1 342	61,5	50,9	66,8
2005	1 667	301	1 366	59,0	40,1	67,4
2006	1 595	287	1 309	55,7	39,2	63,2
Öffentliche und private Dienstleister (L bis P)						
1996	716	244	472	90,3	66,8	110,3
1997	641	257	384	81,2	70,5	90,3
1998	726	321	405	93,1	90,1	95,5
1999	740	324	416	96,3	93,5	98,5
2000	771	345	426	100	100	100
2001	860	316	544	112,1	93,3	127,4
2002	678	309	369	89,6	93,5	86,7
2003	757	308	448	101,3	96,5	105,3
2004	743	314	430	99,6	99,9	99,8
2005	812	338	474	109,1	109,8	108,8
2006	859	356	503	114,8	118,6	112,5

Berechnungsstand: August 2008.
1) Einschließlich sonstige Anlagen.

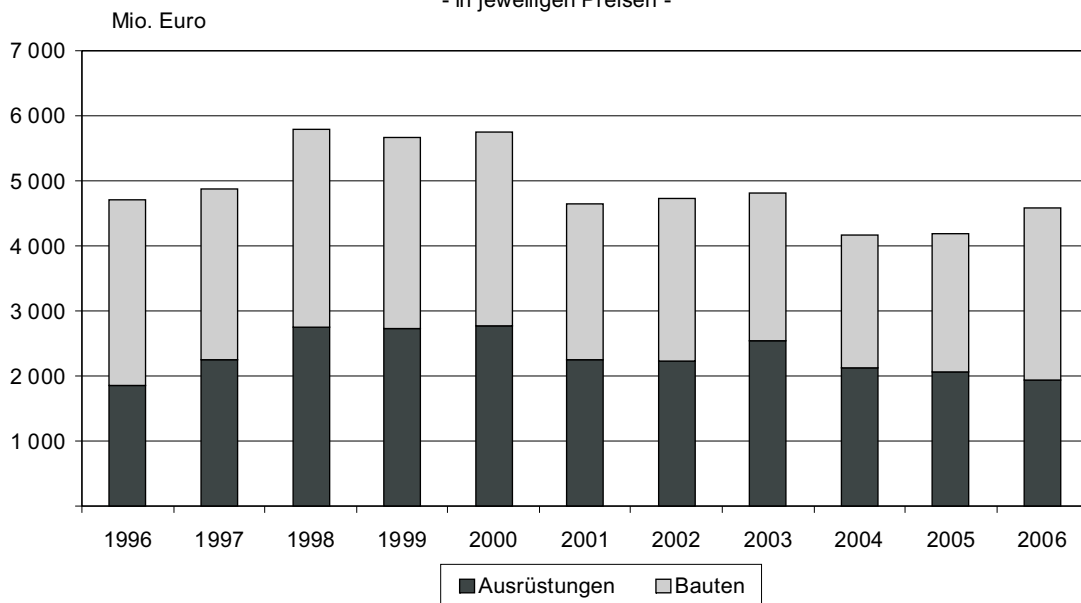
Sparquote^{*)} im Saarland und in Deutschland 1996 bis 2007



*) Anteil des Sparens am verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche.

Bruttoanlageinvestitionen^{*)} im Saarland 1996 bis 2006

- in jeweiligen Preisen -



*) Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen, neue Bauten.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

17 Anlagevermögen 1992 bis 2007

a) Alle Wirtschafts-

Bruttoanlagevermögen						
Jahr	in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen		
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
- Mio.						
1992	131 553	23 565	107 988	119 578	22 369	97 208
1993	133 916	24 012	109 904	127 329	23 245	104 084
1994	135 550	24 055	111 496	132 091	23 520	108 570
1995	137 451	24 217	113 234	136 622	23 707	112 916
1996	139 499	24 276	115 223	139 793	23 800	115 993
1997	141 399	24 213	117 186	141 134	23 758	117 376
1998	143 309	24 430	118 879	142 912	24 248	118 664
1999	146 006	25 058	120 948	145 202	24 826	120 376
2000	148 505	25 608	122 897	147 893	25 369	122 524
2001	150 971	26 172	124 799	151 236	26 245	124 990
2002	152 253	26 193	126 060	152 125	26 270	125 855
2003	153 552	26 170	127 382	152 904	25 808	127 096
2004	154 900	26 467	128 433	153 963	25 530	128 434
2005	155 463	26 301	129 162	157 306	25 657	131 649
2006	155 990	26 078	129 912	158 559	25 111	133 448
2007	156 868	25 798	131 070	166 285	24 523	141 762
- Veränderung gegenüber						
1993	1,8	1,9	1,8	6,5	3,9	7,1
1994	1,2	0,2	1,4	3,7	1,2	4,3
1995	1,4	0,7	1,6	3,4	0,8	4,0
1996	1,5	0,2	1,8	2,3	0,4	2,7
1997	1,4	-0,3	1,7	1,0	-0,2	1,2
1998	1,4	0,9	1,4	1,3	2,1	1,1
1999	1,9	2,6	1,7	1,6	2,4	1,4
2000	1,7	2,2	1,6	1,9	2,2	1,8
2001	1,7	2,2	1,5	2,3	3,5	2,0
2002	0,8	0,1	1,0	0,6	0,1	0,7
2003	0,9	-0,1	1,0	0,5	-1,8	1,0
2004	0,9	1,1	0,8	0,7	-1,1	1,1
2005	0,4	-0,6	0,6	2,2	0,5	2,5
2006	0,3	-0,8	0,6	0,8	-2,1	1,4
2007	0,6	-1,1	0,9	4,9	-2,3	6,2
- Messzahl 2000						
1992	88,6	92,0	87,9	80,9	88,2	79,3
1993	90,2	93,8	89,4	86,1	91,6	84,9
1994	91,3	93,9	90,7	89,3	92,7	88,6
1995	92,6	94,6	92,1	92,4	93,4	92,2
1996	93,9	94,8	93,8	94,5	93,8	94,7
1997	95,2	94,6	95,4	95,4	93,7	95,8
1998	96,5	95,4	96,7	96,6	95,6	96,8
1999	98,3	97,9	98,4	98,2	97,9	98,2
2000	100	100	100	100	100	100
2001	101,7	102,2	101,5	102,3	103,5	102,0
2002	102,5	102,3	102,6	102,9	103,6	102,7
2003	103,4	102,2	103,6	103,4	101,7	103,7
2004	104,3	103,4	104,5	104,1	100,6	104,8
2005	104,7	102,7	105,1	106,4	101,1	107,4
2006	105,0	101,8	105,7	107,2	99,0	108,9
2007	105,6	100,7	106,7	112,4	96,7	115,7
- Anteil an						
1992	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5	1,6
1993	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5	1,6
1994	1,5	1,4	1,6	1,5	1,4	1,6
1995	1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5
1996	1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5
1997	1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5
1998	1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5
1999	1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5
2000	1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5
2001	1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5
2002	1,4	1,3	1,5	1,4	1,3	1,5
2003	1,4	1,3	1,5	1,4	1,3	1,5
2004	1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
2005	1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
2006	1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
2007	1,4	1,2	1,4	1,4	1,2	1,4

Berechnungsstand: August 2008.
1) Einschließlich sonstige Anlagen.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

nach Wirtschaftsbereichen bereiche

Nettoanlagevermögen					
in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen		
Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
EUR -					
81 561	12 386	69 175	73 974	11 752	62 222
82 494	12 532	69 962	78 345	12 129	66 215
82 732	12 296	70 437	80 588	12 023	68 565
83 260	12 201	71 059	82 786	11 945	70 841
83 991	12 052	71 939	84 229	11 817	72 412
84 644	11 843	72 801	84 541	11 625	72 916
85 369	11 968	73 401	85 157	11 883	73 274
86 900	12 511	74 389	86 445	12 396	74 049
88 217	12 953	75 264	87 875	12 833	75 042
89 469	13 371	76 098	89 619	13 405	76 214
89 549	13 231	76 318	89 458	13 267	76 191
89 709	13 081	76 627	89 358	12 904	76 454
89 976	13 285	76 691	89 516	12 826	76 690
89 530	13 059	76 470	90 704	12 760	77 943
89 132	12 818	76 314	90 751	12 362	78 389
89 142	12 538	76 605	94 777	11 928	82 849
dem Vorjahr in % -					
1,1	1,2	1,1	5,9	3,2	6,4
0,3	- 1,9	0,7	2,9	- 0,9	3,5
0,6	- 0,8	0,9	2,7	- 0,6	3,3
0,9	- 1,2	1,2	1,7	- 1,1	2,2
0,8	- 1,7	1,2	0,4	- 1,6	0,7
0,9	1,1	0,8	0,7	2,2	0,5
1,8	4,5	1,3	1,5	4,3	1,1
1,5	3,5	1,2	1,7	3,5	1,3
1,4	3,2	1,1	2,0	4,5	1,6
0,1	- 1,0	0,3	- 0,2	- 1,0	- 0,0
0,2	- 1,1	0,4	- 0,1	- 2,7	0,3
0,3	- 1,6	0,1	0,2	- 0,6	0,3
- 0,5	- 1,7	- 0,3	1,3	- 0,5	1,6
- 0,4	- 1,8	- 0,2	0,1	- 3,1	0,6
0,0	- 2,2	0,4	4,4	- 3,5	5,7
= 100 -					
92,5	95,6	91,9	84,2	91,6	82,9
93,5	96,7	93,0	89,2	94,5	88,2
93,8	94,9	93,6	91,7	93,7	91,4
94,4	94,2	94,4	94,2	93,1	94,4
95,2	93,0	95,6	95,9	92,1	96,5
96,0	91,4	96,7	96,2	90,6	97,2
96,8	92,4	97,5	96,9	92,6	97,6
98,5	96,6	98,8	98,4	96,6	98,7
100	100	100	100	100	100
101,4	103,2	101,1	102,0	104,5	101,6
101,5	102,1	101,4	101,8	103,4	101,5
101,7	101,0	101,8	101,7	100,6	101,9
102,0	102,6	101,9	101,9	99,9	102,2
101,5	100,8	101,6	103,2	99,4	103,9
101,0	99,0	101,4	103,3	96,3	104,5
101,0	96,8	101,8	107,9	92,9	110,4
Deutschland in % -					
1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5
1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5
1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	1,5
1,4	1,3	1,5	1,4	1,3	1,5
1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
1,4	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
1,3	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4
1,3	1,3	1,4	1,3	1,3	1,4
1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
1,3	1,2	1,3	1,3	1,2	1,3
1,3	1,1	1,3	1,3	1,1	1,3

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 17 Anlagevermögen 1992 bis 2007

b) Land- und

Bruttoanlagevermögen						
Jahr	in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen		
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
- Mio.						
1992	1 509	396	1 113	1 365	354	1 011
1993	1 499	392	1 107	1 409	360	1 049
1994	1 481	381	1 100	1 410	356	1 054
1995	1 460	367	1 093	1 440	347	1 093
1996	1 441	355	1 086	1 433	336	1 097
1997	1 422	344	1 079	1 425	328	1 096
1998	1 402	331	1 071	1 392	322	1 070
1999	1 383	319	1 064	1 387	313	1 074
2000	1 363	307	1 055	1 360	305	1 055
2001	1 343	294	1 049	1 325	292	1 033
2002	1 323	281	1 041	1 314	284	1 030
2003	1 302	270	1 032	1 309	277	1 032
2004	1 279	257	1 021	1 286	264	1 021
2005	1 266	246	1 020	1 305	263	1 042
2006	1 242	234	1 009	1 309	257	1 052
2007	1 224	226	998	1 321	254	1 067
- Veränderung gegenüber						
1993	-0,6	-0,9	-0,5	3,2	1,5	3,8
1994	-1,2	-2,9	-0,7	0,1	-1,0	0,4
1995	-1,4	-3,8	-0,6	2,1	-2,4	3,7
1996	-1,3	-3,3	-0,6	-0,5	-3,2	0,3
1997	-1,3	-3,1	-0,7	-0,6	-2,3	-0,0
1998	-1,4	-3,6	-0,7	-2,3	-2,0	-2,4
1999	-1,3	-3,6	-0,6	-0,4	-2,8	0,3
2000	-1,5	-3,7	-0,8	-1,9	-2,5	-1,8
2001	-1,4	-4,3	-0,6	-2,6	-4,4	-2,0
2002	-1,5	-4,3	-0,7	-0,8	-2,7	-0,3
2003	-1,6	-4,2	-0,9	-0,4	-2,5	0,2
2004	-1,8	-4,5	-1,1	-1,8	-4,5	-1,1
2005	-1,0	-4,3	-0,1	1,5	-0,6	2,1
2006	-1,9	-5,1	-1,1	0,3	-2,2	0,9
2007	-1,4	-3,2	-1,0	0,9	-1,1	1,4
- Messzahl 2000						
1992	110,7	128,8	105,5	100,4	116,1	95,8
1993	110,0	127,6	104,9	103,6	117,9	99,5
1994	108,7	123,9	104,2	103,7	116,7	99,9
1995	107,1	119,2	103,6	105,9	113,8	103,6
1996	105,7	115,3	102,9	105,4	110,2	104,0
1997	104,4	111,8	102,2	104,8	107,6	104,0
1998	102,9	107,7	101,5	102,4	105,5	101,5
1999	101,5	103,8	100,8	102,0	102,5	101,8
2000	100	100	100	100	100	100
2001	98,6	95,7	99,4	97,4	95,6	98,0
2002	97,1	91,6	98,7	96,7	93,1	97,7
2003	95,5	87,7	97,8	96,3	90,8	97,9
2004	93,8	83,8	96,8	94,5	86,7	96,8
2005	92,9	80,1	96,6	96,0	86,1	98,8
2006	91,2	76,0	95,6	96,3	84,3	99,7
2007	89,9	73,6	94,6	97,2	83,3	101,2
- Anteil an						
1992	0,6	0,4	0,7	0,6	0,4	0,7
1993	0,6	0,4	0,7	0,6	0,4	0,7
1994	0,6	0,4	0,7	0,6	0,4	0,7
1995	0,6	0,4	0,7	0,6	0,4	0,7
1996	0,6	0,4	0,7	0,6	0,4	0,7
1997	0,6	0,4	0,7	0,6	0,4	0,7
1998	0,6	0,4	0,6	0,6	0,4	0,6
1999	0,6	0,4	0,6	0,6	0,4	0,6
2000	0,5	0,4	0,6	0,5	0,4	0,6
2001	0,5	0,4	0,6	0,5	0,4	0,6
2002	0,5	0,3	0,6	0,5	0,3	0,6
2003	0,5	0,3	0,6	0,5	0,3	0,6
2004	0,5	0,3	0,6	0,5	0,3	0,6
2005	0,5	0,3	0,6	0,5	0,3	0,6
2006	0,5	0,3	0,6	0,5	0,3	0,6
2007	0,5	0,3	0,6	0,5	0,3	0,6

Berechnungsstand: August 2008.
1) Einschließlich sonstige Anlagen.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

nach Wirtschaftsbereichen

Forstwirtschaft; Fischerei

Nettoanlagevermögen						
in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen			
Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	
EUR -						
757	203	554	688	185		503
746	202	544	703	188		515
726	193	533	693	183		510
704	182	523	696	174		522
685	173	513	682	165		517
667	165	502	669	158		510
649	157	492	645	154		492
633	150	483	634	147		487
617	144	473	615	143		472
601	136	465	591	133		458
588	132	456	583	131		451
573	127	446	575	129		446
557	122	435	559	124		435
552	117	434	569	125		444
535	111	423	564	123		442
524	110	414	567	124		443
dem Vorjahr in % -						
-1,5	-0,7	-1,8	2,2	1,6		2,5
-2,7	-4,4	-2,0	-1,4	-2,6		-1,0
-3,0	-5,9	-1,9	0,5	-4,8		-2,3
-2,7	-4,8	-1,9	-2,1	-5,5		-1,0
-2,6	-4,2	-2,0	-2,0	-3,8		-1,4
-2,7	-4,8	-2,0	-3,5	-3,0		-3,6
-2,4	-4,5	-1,8	-1,7	-4,4		-0,9
-2,6	-4,2	-2,1	-3,0	-2,8		-3,1
-2,5	-5,2	-1,6	-3,9	-6,7		-3,0
-2,2	-3,4	-1,9	-1,4	-1,3		-1,4
-2,6	-4,0	-2,2	-1,3	-1,7		-1,1
-2,8	-3,8	-2,5	-2,9	-4,2		-2,5
-1,0	-3,6	-0,3	1,8	1,1		1,9
-3,0	-5,1	-2,5	-0,8	-1,9		-0,5
-2,0	-1,1	-2,2	0,5	1,3		0,2
= 100 -						
122,8	141,2	117,2	111,8	129,5		106,5
120,9	140,2	115,0	114,3	131,6		109,1
117,7	134,0	112,7	112,7	128,2		108,1
114,2	126,0	110,6	113,3	122,1		110,6
111,1	119,9	108,4	110,9	115,4		109,5
108,2	114,9	106,2	108,7	111,0		108,0
105,3	109,3	104,1	104,9	107,7		104,1
102,7	104,4	102,2	103,1	102,9		103,2
100	100	100	100	100		100
97,5	94,8	98,4	96,1	93,3		97,0
95,4	91,5	96,5	94,8	92,1		95,6
92,9	87,9	94,4	93,6	90,5		94,5
90,3	84,6	92,1	90,9	86,7		92,1
89,4	81,5	91,8	92,5	87,7		93,9
86,7	77,4	89,6	91,7	86,0		93,5
85,0	76,5	87,6	92,2	87,1		93,7
Deutschland in % -						
0,6	0,4	0,6	0,6	0,4		0,6
0,5	0,4	0,6	0,5	0,4		0,6
0,5	0,4	0,6	0,5	0,4		0,6
0,5	0,4	0,6	0,5	0,4		0,6
0,5	0,4	0,6	0,5	0,4		0,6
0,5	0,4	0,6	0,5	0,4		0,6
0,5	0,3	0,6	0,5	0,3		0,6
0,5	0,3	0,6	0,5	0,3		0,6
0,5	0,3	0,6	0,5	0,3		0,6
0,5	0,3	0,6	0,5	0,3		0,6
0,5	0,3	0,6	0,5	0,3		0,6
0,5	0,3	0,5	0,5	0,3		0,5
0,5	0,3	0,5	0,5	0,3		0,5
0,5	0,3	0,5	0,5	0,3		0,5
0,5	0,3	0,5	0,5	0,3		0,5
0,4	0,3	0,5	0,4	0,3		0,5
0,4	0,3	0,5	0,4	0,3		0,5

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 17 Anlagevermögen 1992 bis 2007

c) Produzierendes

Bruttoanlagevermögen						
Jahr	in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen		
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
- Mio.						
1992	24 869	14 708	10 161	23 069	13 624	9 445
1993	24 954	14 736	10 218	23 838	13 942	9 896
1994	24 675	14 488	10 187	23 917	13 856	10 061
1995	24 568	14 400	10 168	24 043	13 825	10 218
1996	24 362	14 219	10 143	23 976	13 731	10 245
1997	24 002	13 897	10 104	23 604	13 468	10 137
1998	23 884	13 785	10 099	23 631	13 550	10 080
1999	24 250	13 997	10 253	23 964	13 797	10 167
2000	24 313	14 017	10 296	24 100	13 869	10 232
2001	24 164	13 912	10 252	24 267	14 006	10 261
2002	23 923	13 752	10 172	24 050	13 916	10 134
2003	23 938	13 833	10 105	23 894	13 866	10 028
2004	24 323	14 282	10 040	24 039	14 023	10 015
2005	24 110	14 193	9 917	24 332	14 235	10 097
2006	23 816	14 000	9 816	24 091	13 975	10 116
2007	23 392	13 681	9 711	24 042	13 632	10 410
- Veränderung gegenüber						
1993	0,3	0,2	0,6	3,3	2,3	4,8
1994	- 1,1	- 1,7	- 0,3	0,3	- 0,6	1,7
1995	- 0,4	- 0,6	- 0,2	0,5	- 0,2	1,6
1996	- 0,8	- 1,3	- 0,2	- 0,3	- 0,7	0,3
1997	- 1,5	- 2,3	- 0,4	- 1,5	- 1,9	- 1,1
1998	- 0,5	- 0,8	- 0,1	0,1	0,6	- 0,6
1999	1,5	1,5	1,5	1,4	1,8	0,9
2000	0,3	0,1	0,4	0,6	0,5	0,6
2001	- 0,6	- 0,8	- 0,4	0,7	1,0	0,3
2002	- 1,0	- 1,1	- 0,8	- 0,9	- 0,6	- 1,2
2003	0,1	0,6	- 0,7	- 0,7	- 0,4	- 1,1
2004	1,6	3,2	- 0,6	0,6	1,1	- 0,1
2005	- 0,9	- 0,6	- 1,2	1,2	1,5	0,8
2006	- 1,2	- 1,4	- 1,0	- 1,0	- 1,8	0,2
2007	- 1,8	- 2,3	- 1,1	- 0,2	- 2,5	2,9
- Messzahl 2000						
1992	102,3	104,9	98,7	95,7	98,2	92,3
1993	102,6	105,1	99,2	98,9	100,5	96,7
1994	101,5	103,4	98,9	99,2	99,9	98,3
1995	101,0	102,7	98,8	99,8	99,7	99,9
1996	100,2	101,4	98,5	99,5	99,0	100,1
1997	98,7	99,1	98,1	97,9	97,1	99,1
1998	98,2	98,3	98,1	98,1	97,7	98,5
1999	99,7	99,9	99,6	99,4	99,5	99,4
2000	100	100	100	100	100	100
2001	99,4	99,2	99,6	100,7	101,0	100,3
2002	98,4	98,1	98,8	99,8	100,3	99,0
2003	98,5	98,7	98,1	99,1	100,0	98,0
2004	100,0	101,9	97,5	99,7	101,1	97,9
2005	99,2	101,3	96,3	101,0	102,6	98,7
2006	98,0	99,9	95,3	100,0	100,8	98,9
2007	96,2	97,6	94,3	99,8	98,3	101,7
- Anteil an						
1992	1,7	1,8	1,7	1,7	1,8	1,7
1993	1,7	1,7	1,6	1,7	1,7	1,6
1994	1,7	1,7	1,6	1,7	1,7	1,6
1995	1,7	1,7	1,6	1,6	1,7	1,6
1996	1,6	1,7	1,6	1,6	1,7	1,6
1997	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
1998	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
1999	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
2000	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
2001	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
2002	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
2003	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
2004	1,7	1,7	1,6	1,7	1,7	1,6
2005	1,7	1,7	1,6	1,7	1,7	1,6
2006	1,7	1,7	1,6	1,6	1,7	1,6
2007	1,6	1,7	1,5	1,6	1,7	1,5

Berechnungsstand: August 2008.
1) Einschließlich sonstige Anlagen.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

nach Wirtschaftsbereichen

Gewerbe

Nettoanlagevermögen						
in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen			
Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	
EUR -						
13 259	7 562	5 696	12 311	6 992	5 319	
13 129	7 461	5 668	12 558	7 046	5 512	
12 681	7 114	5 567	12 308	6 792	5 517	
12 428	6 948	5 480	12 181	6 660	5 522	
12 125	6 727	5 398	11 952	6 488	5 463	
11 726	6 413	5 312	11 545	6 209	5 335	
11 617	6 351	5 266	11 497	6 239	5 258	
12 008	6 623	5 386	11 866	6 526	5 340	
12 096	6 696	5 400	11 990	6 625	5 365	
11 981	6 646	5 336	12 032	6 692	5 340	
11 790	6 544	5 246	11 852	6 626	5 226	
11 857	6 676	5 181	11 833	6 697	5 136	
12 265	7 139	5 126	12 124	7 016	5 108	
12 056	7 036	5 020	12 171	7 067	5 104	
11 777	6 830	4 948	11 923	6 829	5 094	
11 391	6 513	4 878	11 724	6 503	5 221	
dem Vorjahr in % -						
-1,0	-1,3	-0,5	2,0	0,8	3,6	
-3,4	-4,6	-1,8	-2,0	-3,6	0,1	
-2,0	-2,3	-1,6	-1,0	-1,9	0,1	
-2,4	-3,2	-1,5	-1,9	-2,6	-1,1	
-3,3	-4,7	-1,6	-3,4	-4,3	-2,3	
-0,9	-1,0	-0,9	-0,4	0,5	-1,4	
3,4	4,3	2,3	3,2	4,6	1,6	
0,7	1,1	0,3	1,0	1,5	0,5	
-0,9	-0,8	-1,2	0,3	1,0	-0,5	
-1,6	-1,5	-1,7	-1,5	-1,0	-2,1	
0,6	2,0	-1,2	-0,2	1,1	-1,7	
3,4	6,9	-1,1	2,5	4,8	-0,6	
-1,7	-1,4	-2,1	0,4	0,7	-0,1	
-2,3	-2,9	-1,4	-2,0	-3,4	-0,2	
-3,3	-4,6	-1,4	-1,7	-4,8	2,5	
= 100 -						
109,6	112,9	105,5	102,7	105,5	99,1	
108,5	111,4	105,0	104,7	106,4	102,7	
104,8	106,2	103,1	102,7	102,5	102,8	
102,7	103,8	101,5	101,6	100,5	102,9	
100,2	100,5	100,0	99,7	99,9	101,8	
96,9	95,8	98,4	96,3	93,7	99,4	
96,0	94,8	97,5	95,9	94,2	98,0	
99,3	98,9	99,7	99,0	98,5	99,5	
100	100	100	100	100	100	
99,1	99,2	98,8	100,3	101,0	99,5	
97,5	97,7	97,1	98,8	100,0	97,4	
98,0	99,7	95,9	98,7	101,1	95,7	
101,4	106,6	94,9	101,1	105,9	95,2	
99,7	105,1	93,0	101,5	106,7	95,1	
97,4	102,0	91,6	99,4	103,1	95,0	
94,2	97,3	90,3	97,8	98,2	97,3	
Deutschland in % -						
1,7	1,7	1,6	1,7	1,7	1,6	
1,6	1,7	1,6	1,6	1,7	1,6	
1,6	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5	
1,5	1,6	1,5	1,5	1,6	1,5	
1,5	1,6	1,5	1,5	1,6	1,5	
1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	
1,5	1,5	1,4	1,5	1,5	1,4	
1,5	1,6	1,5	1,5	1,6	1,5	
1,6	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5	
1,5	1,6	1,5	1,5	1,6	1,5	
1,5	1,6	1,5	1,5	1,6	1,5	
1,6	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5	
1,6	1,8	1,5	1,6	1,8	1,5	
1,6	1,8	1,4	1,6	1,8	1,4	
1,6	1,8	1,4	1,6	1,8	1,4	
1,6	1,7	1,4	1,6	1,7	1,4	

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Noch: 17 Anlagevermögen 1992 bis 2007

d) Dienstleistungs-

Bruttoanlagevermögen						
Jahr	in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen		
	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
- Mio.						
1992	105 176	8 461	96 715	95 143	8 391	86 752
1993	107 463	8 884	98 579	102 082	8 943	93 139
1994	109 395	9 186	100 209	106 764	9 309	97 455
1995	111 422	9 450	101 972	111 140	9 534	101 605
1996	113 696	9 702	103 994	114 385	9 734	104 651
1997	115 975	9 972	106 003	116 105	9 962	106 143
1998	118 023	10 313	107 709	117 889	10 376	107 513
1999	120 372	10 741	109 631	119 852	10 716	109 135
2000	122 829	11 283	111 546	122 433	11 195	111 237
2001	125 464	11 966	113 498	125 644	11 948	113 696
2002	127 007	12 160	114 847	126 760	12 070	114 690
2003	128 313	12 068	116 245	127 701	11 665	116 036
2004	129 298	11 927	117 371	128 639	11 242	117 397
2005	130 087	11 861	118 226	131 669	11 160	120 509
2006	130 932	11 844	119 088	133 159	10 879	122 280
2007	132 252	11 890	120 361	140 922	10 637	130 285
- Veränderung gegenüber						
1993	2,2	5,0	1,9	7,3	6,6	7,4
1994	1,8	3,4	1,7	4,6	4,1	4,6
1995	1,9	2,9	1,8	4,1	2,4	4,3
1996	2,0	2,7	2,0	2,9	2,1	3,0
1997	2,0	2,8	1,9	1,5	2,4	1,4
1998	1,8	3,4	1,6	1,5	4,2	1,3
1999	2,0	4,1	1,8	1,7	3,3	1,5
2000	2,0	5,0	1,7	2,2	4,5	1,9
2001	2,1	6,1	1,8	2,6	6,7	2,2
2002	1,2	1,6	1,2	0,9	1,0	0,9
2003	1,0	-0,8	1,2	0,7	-3,4	1,2
2004	0,8	-1,2	1,0	0,7	-3,6	1,2
2005	0,6	-0,6	0,7	2,4	-0,7	2,7
2006	0,6	-0,1	0,7	1,1	-2,5	1,5
2007	1,0	0,4	1,1	5,8	-2,2	6,5
- Messzahl 2000						
1992	85,6	75,0	86,7	77,7	74,9	78,0
1993	87,5	78,7	88,4	83,4	79,9	83,7
1994	89,1	81,4	89,8	87,2	83,1	87,6
1995	90,7	83,8	91,4	90,8	85,2	91,3
1996	92,6	86,0	93,2	93,4	86,9	94,1
1997	94,4	88,4	95,0	94,8	89,0	95,4
1998	96,1	91,4	96,6	96,3	92,7	96,7
1999	98,0	95,2	98,3	97,9	95,7	98,1
2000	100	100	100	100	100	100
2001	102,1	106,1	101,8	102,6	106,7	102,2
2002	103,4	107,8	103,0	103,5	107,8	103,1
2003	104,5	107,0	104,2	104,3	104,2	104,3
2004	105,3	105,7	105,2	105,1	100,4	105,5
2005	105,9	105,1	106,0	107,5	99,7	108,3
2006	106,6	105,0	106,8	108,8	97,2	109,9
2007	107,7	105,4	107,9	115,1	95,0	117,1
- Anteil an						
1992	1,6	1,3	1,6	1,6	1,3	1,6
1993	1,6	1,3	1,6	1,6	1,3	1,6
1994	1,5	1,2	1,6	1,5	1,2	1,6
1995	1,5	1,2	1,6	1,5	1,2	1,6
1996	1,5	1,2	1,5	1,5	1,2	1,5
1997	1,5	1,2	1,5	1,5	1,2	1,5
1998	1,5	1,2	1,5	1,5	1,2	1,5
1999	1,5	1,2	1,5	1,5	1,2	1,5
2000	1,5	1,2	1,5	1,5	1,2	1,5
2001	1,5	1,2	1,5	1,5	1,2	1,5
2002	1,4	1,2	1,5	1,4	1,2	1,5
2003	1,4	1,1	1,5	1,4	1,1	1,5
2004	1,4	1,1	1,4	1,4	1,1	1,4
2005	1,4	1,0	1,4	1,4	1,0	1,4
2006	1,4	1,0	1,4	1,4	1,0	1,4
2007	1,4	0,9	1,4	1,4	0,9	1,4

Berechnungsstand: August 2008.
1) Einschließlich sonstige Anlagen.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

nach Wirtschaftsbereichen bereiche

Nettoanlagevermögen					
in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen		
Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen ¹⁾	Bauten
EUR -					
67 545	4 620	62 925	60 975	4 575	56 400
68 619	4 869	63 750	65 084	4 895	60 188
69 325	4 989	64 337	67 586	5 049	62 537
70 127	5 071	65 056	69 908	5 111	64 797
71 180	5 151	66 029	71 595	5 164	66 431
72 251	5 265	66 987	72 328	5 257	67 071
73 103	5 460	67 643	73 014	5 491	67 524
74 258	5 738	68 520	73 945	5 723	68 222
75 504	6 113	69 391	75 269	6 065	69 204
76 887	6 589	70 298	76 996	6 580	70 416
77 172	6 555	70 616	77 023	6 510	70 514
77 279	6 279	71 000	76 949	6 078	70 871
77 154	6 024	71 130	76 833	5 686	71 147
76 922	5 906	71 016	77 964	5 569	72 395
76 820	5 876	70 943	78 263	5 411	72 853
77 227	5 915	71 312	82 486	5 301	77 185
dem Vorjahr in % -					
1,6	5,4	1,3	6,7	7,0	6,7
1,0	2,5	0,9	3,8	3,1	3,9
1,2	1,7	1,1	3,4	1,2	3,6
1,5	1,6	1,5	2,4	1,0	2,5
1,5	2,2	1,5	1,0	1,8	1,0
1,2	3,7	1,0	0,9	4,4	0,7
1,6	5,1	1,3	1,3	4,2	1,0
1,7	6,5	1,3	1,8	6,0	1,4
1,8	7,8	1,3	2,3	8,5	1,8
0,4	-0,5	0,5	0,0	-1,1	0,1
0,1	-4,2	0,5	-0,1	-6,6	0,5
-0,2	-4,1	0,2	-0,2	-6,4	0,4
-0,3	-2,0	-0,2	1,5	-2,1	1,8
-0,1	-0,5	-0,1	0,4	-2,8	0,6
0,5	0,7	0,5	5,4	-2,0	5,9
= 100 -					
89,5	75,6	90,7	81,0	75,4	81,5
90,9	79,7	91,9	86,5	80,7	87,0
91,8	81,6	92,7	89,8	83,2	90,4
92,9	83,0	93,8	92,9	84,3	93,6
94,3	84,3	95,2	95,1	85,1	96,0
95,7	86,1	96,5	96,1	86,7	96,9
96,8	89,3	97,5	97,0	90,5	97,6
98,4	93,9	98,7	98,2	94,4	98,6
100	100	100	100	100	100
101,8	107,8	101,3	102,3	108,5	101,8
102,2	107,2	101,8	102,3	107,3	101,9
102,4	102,7	102,3	102,2	100,2	102,4
102,2	98,5	102,5	102,1	93,8	102,8
101,9	96,6	102,3	103,6	91,8	104,6
101,7	96,1	102,2	104,0	89,2	105,3
102,3	96,8	102,8	109,6	87,4	111,5
Deutschland in % -					
1,5	1,2	1,6	1,5	1,2	1,6
1,5	1,2	1,5	1,5	1,2	1,5
1,5	1,2	1,5	1,5	1,2	1,5
1,5	1,2	1,5	1,5	1,2	1,5
1,4	1,2	1,5	1,4	1,2	1,5
1,4	1,2	1,4	1,4	1,2	1,4
1,4	1,2	1,4	1,4	1,2	1,4
1,4	1,2	1,4	1,4	1,2	1,4
1,4	1,2	1,4	1,4	1,2	1,4
1,4	1,2	1,4	1,4	1,2	1,4
1,4	1,2	1,4	1,4	1,2	1,4
1,4	1,2	1,4	1,4	1,2	1,4
1,3	1,1	1,4	1,3	1,1	1,4
1,3	1,0	1,4	1,3	1,0	1,4
1,3	1,0	1,3	1,3	1,0	1,3
1,3	0,9	1,3	1,3	0,9	1,3
1,3	0,9	1,3	1,3	0,9	1,3

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

18 Kapitalstock 1991 bis 2006

(Jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen von 2000)

Jahr	Alle Wirtschaftsbereiche	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
- Mio. EUR -				
1991	130 285	1 515	24 800	103 971
1992	132 735	1 504	24 911	106 319
1993	134 733	1 490	24 814	108 429
1994	136 500	1 470	24 622	110 408
1995	138 475	1 450	24 465	112 559
1996	140 449	1 431	24 182	114 836
1997	142 354	1 412	23 943	116 999
1998	144 657	1 393	24 067	119 198
1999	147 255	1 373	24 282	121 601
2000	149 738	1 353	24 238	124 147
2001	151 612	1 333	24 043	126 235
2002	152 903	1 312	23 931	127 660
2003	154 226	1 290	24 130	128 806
2004	155 181	1 272	24 216	129 692
2005	155 726	1 254	23 963	130 509
2006	156 429	1 233	23 604	131 592
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -				
1992	1,9	- 0,7	0,4	2,3
1993	1,5	- 0,9	- 0,4	2,0
1994	1,3	- 1,3	- 0,8	1,8
1995	1,4	- 1,4	- 0,6	1,9
1996	1,4	- 1,3	- 1,2	2,0
1997	1,4	- 1,4	- 1,0	1,9
1998	1,6	- 1,4	0,5	1,9
1999	1,8	- 1,4	0,9	2,0
2000	1,7	- 1,5	- 0,2	2,1
2001	1,3	- 1,5	- 0,8	1,7
2002	0,9	- 1,5	- 0,5	1,1
2003	0,9	- 1,7	0,8	0,9
2004	0,6	- 1,4	0,4	0,7
2005	0,4	- 1,4	- 1,0	0,6
2006	0,5	- 1,7	- 1,5	0,8
- Messzahl 2000 = 100 -				
1991	87,0	111,9	102,3	83,7
1992	88,6	111,2	102,8	85,6
1993	90,0	110,1	102,4	87,3
1994	91,2	108,7	101,6	88,9
1995	92,5	107,2	100,9	90,7
1996	93,8	105,8	99,8	92,5
1997	95,1	104,4	98,8	94,2
1998	96,6	102,9	99,3	96,0
1999	98,3	101,5	100,2	97,9
2000	100	100	100	100
2001	101,3	98,5	99,2	101,7
2002	102,1	97,0	98,7	102,8
2003	103,0	95,4	99,6	103,8
2004	103,6	94,1	99,9	104,5
2005	104,0	92,7	98,9	105,1
2006	104,5	91,2	97,4	106,0
- Anteil an Deutschland in % -				
1991	1,6	0,6	1,8	1,6
1992	1,6	0,6	1,7	1,6
1993	1,5	0,6	1,7	1,6
1994	1,5	0,6	1,7	1,5
1995	1,5	0,6	1,6	1,5
1996	1,5	0,6	1,6	1,5
1997	1,5	0,6	1,6	1,5
1998	1,5	0,6	1,6	1,5
1999	1,5	0,5	1,6	1,5
2000	1,5	0,5	1,6	1,5
2001	1,4	0,5	1,6	1,4
2002	1,4	0,5	1,6	1,4
2003	1,4	0,5	1,6	1,4
2004	1,4	0,5	1,7	1,4
2005	1,4	0,5	1,7	1,4
2006	1,4	0,5	1,6	1,4

Berechnungsstand: August 2008.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

19 Kapitalintensität 1991 bis 2006 (Kapitalstock je Erwerbstätigen)

Jahr	Alle Wirtschaftsbereiche	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
- EUR je Erwerbstätigen (Inland) -				
1991	272 022	279 222	136 122	356 873
1992	276 293	297 615	139 480	358 269
1993	285 081	325 570	145 618	364 308
1994	289 694	335 079	150 501	364 142
1995	291 923	351 169	152 413	363 441
1996	295 356	373 852	155 433	363 269
1997	299 422	377 360	154 863	368 988
1998	298 658	349 821	152 975	368 976
1999	297 319	325 277	153 738	365 043
2000	295 409	318 695	152 428	361 287
2001	298 222	321 794	152 691	364 024
2002	302 333	325 864	155 203	367 337
2003	306 565	332 889	158 422	371 320
2004	306 533	325 940	161 452	368 077
2005	306 955	330 429	162 405	366 619
2006	309 259	330 411	163 515	367 849
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -				
1992	1,6	6,6	2,5	0,4
1993	3,2	9,4	4,4	1,7
1994	1,6	2,9	3,4	- 0,0
1995	0,8	4,8	1,3	- 0,2
1996	1,2	6,5	2,0	- 0,0
1997	1,4	0,9	- 0,4	1,6
1998	- 0,3	- 7,3	- 1,2	- 0,0
1999	- 0,4	- 7,0	0,5	- 1,1
2000	- 0,6	- 2,0	- 0,9	- 1,0
2001	1,0	1,0	0,2	0,8
2002	1,4	1,3	1,6	0,9
2003	1,4	2,2	2,1	1,1
2004	- 0,0	- 2,1	1,9	- 0,9
2005	0,1	1,4	0,6	- 0,4
2006	0,8	- 0,1	0,7	0,3
- Messzahl 2000 = 100 -				
1991	92,1	87,6	89,3	98,8
1992	93,5	93,4	91,5	99,2
1993	96,5	102,2	95,5	100,8
1994	98,1	105,1	98,7	100,8
1995	98,8	110,2	100,0	100,6
1996	100,0	117,3	102,0	100,5
1997	101,4	118,4	101,6	102,1
1998	101,1	109,8	100,4	102,1
1999	100,6	102,1	100,9	101,0
2000	100	100	100	100
2001	101,0	101,0	100,2	100,8
2002	102,3	102,2	101,8	101,7
2003	103,8	104,5	103,9	102,8
2004	103,8	102,3	105,9	101,9
2005	103,9	103,7	106,5	101,5
2006	104,7	103,7	107,3	101,8
- Deutschland = 100 -				
1991	128,2	166,4	136,3	125,6
1992	124,4	152,0	128,7	124,1
1993	123,1	152,9	126,0	123,3
1994	121,6	151,4	125,8	121,2
1995	119,7	150,0	125,3	118,8
1996	117,9	144,0	124,0	117,0
1997	116,8	142,9	120,6	116,8
1998	115,3	133,7	118,3	116,1
1999	113,7	123,1	117,1	114,8
2000	112,5	119,6	115,7	113,9
2001	111,7	119,8	114,3	113,3
2002	110,7	119,2	113,0	112,4
2003	109,5	119,3	112,6	111,4
2004	108,3	116,7	113,5	109,7
2005	106,8	116,3	112,9	108,0
2006	106,6	113,0	113,6	107,6

Berechnungsstand: August 2008.

Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

20 Modernitätsgrad für Anlagen, Ausrüstungen*) und Bauten 1991 bis 2007

Jahr	Anlagen insgesamt	Ausrüstungen und sonstige Anlagen	Bauten
- Modernitätsgrad (%)¹⁾ -			
1991	62,3	52,7	64,4
1992	62,0	52,6	64,1
1993	61,6	52,2	63,7
1994	61,0	51,1	63,2
1995	60,6	50,4	62,8
1996	60,2	49,6	62,4
1997	59,9	48,9	62,1
1998	59,6	49,0	61,7
1999	59,5	49,9	61,5
2000	59,4	50,6	61,2
2001	59,3	51,1	61,0
2002	58,8	50,5	60,5
2003	58,4	50,0	60,2
2004	58,1	50,2	59,7
2005	57,6	49,7	59,2
2006	57,1	49,2	58,7
2007	56,8	48,6	58,4
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -			
1992	- 0,5	- 0,3	- 0,6
1993	- 0,6	- 0,7	- 0,6
1994	- 0,9	- 2,1	- 0,8
1995	- 0,8	- 1,4	- 0,7
1996	- 0,6	- 1,5	- 0,5
1997	- 0,6	- 1,5	- 0,5
1998	- 0,5	0,2	- 0,6
1999	- 0,1	1,9	- 0,4
2000	- 0,2	1,3	- 0,4
2001	- 0,2	1,0	- 0,4
2002	- 0,8	- 1,1	- 0,7
2003	- 0,7	- 1,0	- 0,6
2004	- 0,6	0,4	- 0,7
2005	- 0,9	- 1,1	- 0,9
2006	- 0,8	- 1,0	- 0,8
2007	- 0,5	- 1,1	- 0,5
- Messzahl 2000 = 100 -			
1991	104,9	104,2	105,2
1992	104,4	103,9	104,6
1993	103,7	103,2	103,9
1994	102,7	101,1	103,2
1995	102,0	99,6	102,5
1996	101,4	98,1	101,9
1997	100,8	96,7	101,4
1998	100,3	96,8	100,8
1999	100,2	98,7	100,4
2000	100	100	100
2001	99,8	101,0	99,6
2002	99,0	99,9	98,9
2003	98,3	98,8	98,2
2004	97,8	99,2	97,5
2005	96,9	98,2	96,7
2006	96,2	97,2	95,9
2007	95,7	96,1	95,4
- Deutschland = 100 -			
1991	97,4	98,7	97,1
1992	97,0	96,7	96,8
1993	96,5	95,6	96,4
1994	95,9	94,7	95,8
1995	95,4	94,7	95,3
1996	95,1	94,5	94,9
1997	94,9	94,3	94,7
1998	94,8	95,3	94,4
1999	95,0	97,3	94,3
2000	95,1	98,3	94,3
2001	95,0	98,4	94,2
2002	94,7	97,2	94,0
2003	94,6	96,8	93,9
2004	94,6	97,8	93,8
2005	94,3	97,0	93,6
2006	94,1	95,8	93,4
2007	93,9	93,6	93,5

Berechnungsstand: August 2008. *) Einschließlich sonstige Anlagen. 1) Modernitätsgrad = Verhältnis Nettoanlagevermögen zu Bruttoanlagevermögen in konstanten Preisen.

STICHWORTVERZEICHNIS

Begriff	Seite	Begriff	Seite
A bfälle		- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	80 f.
- Aufbereitung	140	- studierende	43
- eingesammelte	139	Auszubildende	43
- Entsorgung	138	Außenhandel	149 ff.
- gefährliche	141	Außergewöhnliche Belastungen (Einkommensteuer) . .	222
- Verwertung	140	B aufertigstellung	128 f.
Abgeurteilte	59, 62	Baugenehmigungen	127, 129
Abschlussprüfungen, Hochschulen	45	Baugewerbe	121
Abwasserbehandlung	135	- Beschäftigte, Löhne und Gehälter	122
Abwasserbeseitigung	137	- geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz	122
- öffentliche	134	Bauland, Veräußerungen und Kaufwerte	233
Ackerland	90	Bauleistungen für den Umweltschutz	143
Allgemeinbildende Schulen	37, 39 ff.	Baumaßnahmen der Gemeinden und Gemeinde- verbände	190
Altersstruktur, Bevölkerung	6, 11	Baupreisindex	232
Anlagevermögen	292 ff.	Bautätigkeit	127
Apotheker, Apothekerkammer	83	Beamtenbund, Deutscher	86
Arbeitnehmer		Beherbergungsstätten	157
- sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	77, 80	Behinderte, Schulen für	37, 39, 41
Arbeitnehmer, VGR	252, 270 f., 284	Belegungstage in Krankenhäusern	30
Arbeitnehmerentgelt, VGR	272 ff., 280 f., 284 f.	Berechnungstage in Krankenhäusern	30
Arbeitskammer, Mitglieder	83	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	99
Arbeitskosten	242 ff.	- Arbeitnehmerentgelt VGR	272
Arbeitslose	77, 81 f.	- Betriebe, Beschäftigte	102 f.
Arbeitslosenquote	77, 81 f.	- Bruttoentgelte	103
Arbeitsmarktlage	81	- geleistete Arbeitsstunden	103
Arbeitsstunden, geleistete		- Gesamtumsatz	102, 104
- Bergbau	103	- nach Beschäftigungsgrößenklassen	105 f.
- Energie- und Wasserversorgung	118 f.	- nach Kreisen und Wirtschaftsabschnitten	107
- Gewinnung von Steinen und Erden	103	- Umsatzstruktur	104
- Verarbeitendes Gewerbe	103	Berufliche Schulen	38, 42
Arbeitsverdienste	235	- Schüler/-innen	42
Arbeitszeiten und Verdienste		- Lehrer/-innen	43
- Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungen	237	Berufsakademien	44
- nach Leistungsgruppen und Geschlecht	237 ff.	Berufsverbände	83
Architekten, Architektenkammer	83	Beschäftigte	
Ärzte		- Ausländer	81
- in Krankenhäusern	34	- Baugewerbe	122
- Mitglieder der Ärztekammer	83	- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden . . .	106
Asylbewerberleistungen	167 f.	- Energie- und Wasserversorgung	118 f.
Ausgabearten, ausgewählte, Land, Gemeinden/Gv. . . .	188	- Gastgewerbe	156
Ausgaben		- Großhandel	156
- Land, Gemeinden/Gv.	183	- Handel	155
- privater Konsum	288	- Handwerk	114
Ausländer/-innen	5, 10, 77	- Verarbeitendes Gewerbe	106
- arbeitslose	81		
- Reiseverkehr	157		

Stichwortverzeichnis

Begriff	Seite	Begriff	Seite
- Krankenhäuser	34	- Erststimmen nach Wahlkreisen	71
- öffentlicher Dienst	198	Bundestagsitze seit 1957, Verteilung	72
- Produzierendes Gewerbe	102	C hristlicher Gewerkschaftsbund	85
- sozialversicherungspflichtig	77, 80 f.	D eutscher Beamtenbund	86
Betriebe		Deutscher Gewerkschaftsbund	85
- Baugewerbe	122 ff.	Diagnosen, Krankenhauspatienten	32
- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	105	Dienstleistungen für den Umweltschutz	143
- Energie- und Wasserversorgung	118	E heslösungen, gerichtliche	13, 22
- Land- und Forstwirtschaft	88	Eheschließende	15 f.
- Produzierendes Gewerbe	102	Eheschließungen	13 ff.
- Verarbeitendes Gewerbe	105	Eierzeugung	96
Betriebsflächen	3	Eingebürgerte Personen	28
Bevölkerung		Einkommen	
- aktuelle Struktur	7	- Einkommensteuer	218
- Bewegung	13 f.	- Körperschaftssteuer	225
- in den Gemeinden	9	- Lohnsteuer	216
- langfristige Entwicklung	6	- Private Haushalte	79, 257, 268, 286
- nach Alter und Geschlecht	6	Einkommensteuer	212, 218
- Stand	6	Einkommensteuerpflichtige	218
Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²)	5	Einkünfte	
Bewährungsaufsicht	64	- aus nicht selbstständiger Arbeit	216
Bibliotheken, öffentliche	56	- Einkommensteuer	218
Bildung	37	- Körperschaftsteuer	225
Binnenschifffahrt, Güterverkehr	158	- Lohnsteuer	216
Bodenerhebungen	2	Einnahmen, Land, Gemeinden/Gv.	183
Bodennutzung	90	Einpendler, aus Frankreich und Luxemburg	81
Bruttoanlageinvestitionen		Einwohnerzahl	5
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	108	Einzelhandel	155
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	289 f.	Eisen schaffende Industrie	112
Bruttoanlagevermögen	292 ff.	Energie- und Wasserversorgung, Betriebe und Beschäftigte	118
Bruttoentgelte im Verarbeitenden Gewerbe	103	Energiewirtschaft	117
Bruttoinlandsprodukt	251, 257 ff.	Entsorgungsanlagen	138
Bruttolohn (Lohnsteuer)	216	Erholungsflächen	3
Bruttolöhne und -gehälter (VGR)	252, 276 ff., 282	Ernteerträge	
Bruttolohn- und -gehaltsumme		- Feldfrüchte	91
- Baugewerbe	122	- Rebsorten	92
- Energie- und Wasserversorgung	118 f.	- Weinmost	91
Bruttoverdienste		Erweiterte Realschulen	37, 40 f.
- Arbeitnehmer/-innen in Dienstleistungen	239	Erwerbspersonen	77 f.
- Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe	237 f.	Erwerbsquoten	77 f.
- nach Wirtschaftszweigen	240 f.	Erwerbstätige, Mikrozensus	77 ff.
Bruttowertschöpfung	251, 260	Erwerbstätige, VGR	252, 270
Bundestagswahlen	67, 69 ff.		
- Zweitstimmen nach Kreisen	69		
- Zweitstimmen nach Wahlkreisen	70		

Stichwortverzeichnis

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Erwerbstätigkeit	77	Gewerkschaftsbund, Deutscher	85
Europawahlen	65, 67 f.	Grenzpunkte	1
Evangelische Landeskirchen	58	Großhandel	155
F achoberschulen	38, 42	Grund- und Hauptschulen	39 ff.
Fachschulen	38, 42	Güterverkehr, Binnenschifffahrt	158
Familien	5	Gymnasien	38 ff.
Familienstand	7	H andel und Gastgewerbe	149
- Eheschließende	16	- Umsatz und Beschäftigung im Handel	155
- Gestorbene	18	- Umsatz und Beschäftigung im Großhandel	156
Feldfrüchte, Ernteerträge	91	- Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe	156
Filmbesuche	51	Handelsregistereintragungen	84
Finanz- und Steuerdaten der Gemeinden/Gv.	192	Handelsvermittlung	155
Finanzen, öffentliche	181	Handwerk	113
Flächen	3	Handwerkskammer	84
- Kreise, Gemeinden, Land	9	Hauptschulen	40 f.
Fläche, landwirtschaftlich genutzte	87 f., 90	Haushalte, private	79
Flächennutzung	3	Hochschulen	39
Flughafen	164	- Studierende	44
Förderschulen	37, 40	- erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen	45
Forstwirtschaft	87	- Personalstand	46
Fortgezogene (Wanderungen)	23 ff.	Höhenlagen, Gemeinden	2
Fremdenverkehr	157	I ndex	
G artenbauerhebung	92	- der Nettoproduktion, Produzierendes Gewerbe	110
Gästeankünfte	157	Industrie- und Handelskammer	84
Gästebetten	157	Ingenieure, Ingenieurkammer	83
Gästeübernachtungen	157	Insolvenzen	165
Gastgewerbe	149, 155 f.	Investitionen	
- Umsatz und Beschäftigung	156	- Baugewerbe	125 f.
Gebäudearten (Bautätigkeit)	127 f.	- Bruttoanlageinvestitionen	289
Gebäudebestand, Wohngebäude	130	- Umweltschutz, Produzierendes Gewerbe	142
Gebäude- und Freiflächen	3	- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	108
Geborene	13 ff., 17	J ahresbauleistung	121, 125
Geburtenziffer	17	Jugendhilfe, öffentliche	
Gemeinden	9	- Aufwand	174
Gemeinderatswahlen	65, 67, 74	- Maßnahmen	173
Gesamtschulen	37, 39 ff.	K ammern, Mitglieder	83
Geschiedene Ehen	23	Kanalnetz	133
Gestorbene	13, 15	Kapitalintensität	255, 301
- nach Familienstand	18	Kapitalstock	254, 300
- Säuglinge	13, 19	Katholische Kirche	58
Gesundheitswesen	29	Kaufwerte	
Getreideernte	91	- Bauland	233
Gewerbeanzeigen	97	- landwirtschaftliche Grundstücke	234
Gewerbsteuer	213, 225		
Gewerbeertrag	225 f.		
Gewerkschaften	85		
Gewerkschaftsbund, Christlicher	85		

Stichwortverzeichnis

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Kinder		Lufttemperatur	1
- in Familien	5	Luftverkehr	164
- lebendgeborene	13 ff., 17	M arktbstanbau	92
- minderjährige aus geschiedenen Ehen	23	Mehrlingsgeburten	17
- Tageseinrichtungen	175	Mikrozensus	77 ff.
Kirchen		Milcherzeugung	96
- Evangelische Landeskirchen	58	Modernitätsgrad, VGR	302
- Katholische	58	Museen	54
Klassen		Müllabfuhr	139
- an allgemeinbildenden Schulen	40 f.	N ettoanlagevermögen	293 ff.
- an beruflichen Schulen	42	Nettoeinkommen, Privathaushalte	79
Kläranlagen	133 ff.	Nettoproduktionsindex, Produzierendes Gewerbe	101, 110
Klimatische Daten	1	Nettoreproduktionsrate (Bevölkerung)	17
Kommunalwahlen	65, 67, 74 f.	Nichterwerbspersonen	77
Körperschaftsteuer	213, 225	Niederschläge	1
Konsumausgaben, private	288	Notare, Notarkammer	83
Kraftfahrzeuganhänger	160	O bstfläche	92
Kraftfahrzeuge		Öffentlicher Dienst	
- Bestand	160	- Personal	198
- Zulassungen	161	- Versorgungsempfänger	206
Krankenbetten		Öffentliche Finanzen	181
- in Krankenhäusern	30	Öffentliche Jugendhilfe	167, 173 f.
- in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	35	Öffentliche Sicherheit	59
Krankenhäuser	29 f.	Öffentliche Sozialleistungen	167
Krankenhauspatienten, Diagnosen	32	Ortshöhenlage	2
Krankenhauspersonal	34	Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe	131, 146
Kreistagswahlen	65, 67, 74	P arteien	66
Kultur	37, 39	Patientenbewegungen	
L andtagswahlen	65, 67, 72 f.	- in Krankenhäusern	31
Land- und Forstwirtschaft	87	- in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	35
- Betriebsgrößenstruktur	88	Personal	
- Betriebe mit Waldfläche	88	- Gemeinden/GV	204 f.
- Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung	89	- Hochschulen	46
- Arbeitnehmerentgelt VGR	272	- Krankenhäuser	34
Landwirtschaftliche Betriebe	88	- Land	200 ff.
Landwirtschaftliche Grundstücke, Kaufwerte	234	- öffentlicher Dienst	198
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	87 f., 90	- Tageseinrichtungen für Kinder	175
Landwirtschaftsflächen	3	Personen	
Landwirtschaftskammer	83	- beförderte (Verkehrsunternehmen)	163
Lebendgeborene	13 ff., 17	- eingebürgerte	28
Lehrer/-innen			
- an allgemeinbildenden Schulen	41		
- an beruflichen Schulen	43		
Lohnsteuer	212, 216		
Lohnsteuerpflichtige	216		
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	224		
Luftschadstoffe	132, 147		

Stichwortverzeichnis

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Personenschaden, Unfälle.	162	Schwerbehinderte Menschen	176
Personen, beförderte	163	Sekundarschulen	40 f.
Pflegebedürftige.	178	Selbstmorde.	22
Pflegedienste	178	Siedlungsfläche	3
Pflegeheime.	178	Sonderausgaben (Einkommensteuer).	220
Pflegeteile in Vorsorge- und Rehabilitations- einrichtungen	35	Sozialhilfe	
Preisindex	229 f.	- Aufwand nach Asylbewerberleistungsgesetz	168
- Bauwerke	232	- nach Hilfearten	168
- Verbraucherpreise	230	- nach Kreisen.	169
Private Konsumausgaben	288	Sozialleistungen, öffentliche	167
Privathaushalte	79	- Empfänger	170 ff.
Produktion		Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte.	77, 80 f.
- Eisen schaffende Industrie	112	Sparen	288
- Steinkohlenbergbau	111	Sportvereine.	49
Produzierendes Gewerbe	99	Staatsangehörigkeit	
- Arbeitnehmerentgelt VGR	272 ff.	- Ausländer	10
- Betriebe, Beschäftigte	100, 102 f., 107	- Eheschließende	16
- Bruttoentgelte	103	- eingebürgerte Personen	28
- Arbeitszeiten und Bruttoverdienste	237 ff.	- Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	170
- geleistete Arbeitsstunden	103	- Empfänger von Grundsicherung.	171
- Gesamtumsatz	102, 104	- sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer	81
- nach Beschäftigtengrößenklassen	105 f.	Steinkohlenbergbau	111
- nach Kreisen und Wirtschaftsabschnitten	107	Sterbeziffern.	18
- Nettoproduktionsindex	101, 110	Steuern	212
- Umsatzstruktur	104	- Einkommensteuer.	212, 218
- Umweltschutzinvestitionen	142	- Gewerbesteuer.	213, 225
Realschulen	37, 39 ff.	- Körperschaftsteuer	213, 225
Rebsorten, Erträge	92	- Lohnsteuer	212, 216
Rechtsanwälte, Rechtsanwaltskammer.	83	- Umsatzsteuer	212, 214
Rechtspflege	59	Steueraufkommen	196
Regionalversammlungswahl	74	Steuerberater, Steuerberaterkammer	83
Rehabilitations-, Vorsorgeeinrichtungen	29, 35	Steuerberatungsgesellschaften	83
Reiseverkehr	157	Steuerbevollmächtigte	83
Repräsentative Wahlstatistik	65, 76	Steuermessbetrag, Gewerbesteuer.	225
Rundfunk, Saarländischer	52	Steuerpflichtige	
S äuglinge, gestorbene	13, 19	- Einkommensteuer.	218
Scheidungen	22	- Gewerbesteuer.	225
Schlachtungen	95	- Körperschaftsteuer	225
Schulden, Land, Gemeinden/Gv.	207	- Lohnsteuer	216
Schulen		- Umsatzsteuer	214
- allgemeinbildende.	37, 39 ff.	Steuerschuld, Körperschaftsteuer	225
- berufliche	38, 42	Steuerverteilung.	197
- für Behinderte	37, 39, 41	Strafgefangene	63 f.
Schüler/-innen		Straftaten	61 ff.
- an allgemeinbildenden Schulen	40	Straßen, öffentliche	159
- an beruflichen Schulen	42	Straßenverkehr	159
Schwangerschaftsabbrüche	36	Straßenverkehrsunfälle	161 ff.
		Straßenverkehrsunternehmen	
		- Verkehrsleistungen.	163
		- beförderte Personen.	163

Stichwortverzeichnis

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Stromerzeugung	117	Viehbestände	95
Studierende	43 f.	Viehhaltung	93 f.
T ageseinrichtungen für Kinder	175	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	251 ff.
Tarifliche Wochenarbeitszeiten	242	Vorsorge-, Rehabilitationseinrichtungen	29, 35
Tariflöhne und -gehälter, Indizes	242	W ahlen	65
Theater	50	- Bundestagswahlen	67, 69 ff.
Tierärzte, Tierärztekammer	83	- Europawahlen	67 f.
Todesursachen	13, 20	- Kommunalwahlen	67, 74 f.
- gestorbene Säuglinge	13, 19	- Landtagswahlen	67, 72 f.
Totgeborene	15	Waldflächen	3
Ü bernachtungen	157	- geschädigte	148
Umsatz		Waldorfschulen, Freie	37, 40
- Baugewerbe	121 ff.	Waldschäden	132, 148
- Handel	155	Wanderungen	13, 23 ff.
- Großhandel und Gastgewerbe	156	Waren für den Umweltschutz	131, 143
- Handwerk	113 ff.	Warenverkehr, Außenhandel	
- Produzierendes Gewerbe	100, 102	- mit EU- und EFTA-Staaten	154
Umsatzsteuer	212, 214	- nach Erdteilen	154
Umweltschutzinvestitionen, Prod. Gewerbe	131, 142	Wasserabgabe, öffentliche Wasserversorgungs- unternehmen	134
Umweltschutz - Waren, Bauleistungen, Dienstleistungen	131, 143	Wasseraufkommen	136 f.
Umweltstatistik	131	- Wasserversorgungsunternehmen, öffentliche	134
Unfälle		Wasserflächen	3
- beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	131, 145	Wasserläufe	2
- bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe	131, 145	Wasserversorgung	
- im Straßenverkehr	161	- Betriebe und Beschäftigte	118
Universität	43 ff.	- öffentliche	133
Unternehmen		Wasserversorgungsunternehmen, öffentliche	134
- Baugewerbe	125 f.	Wasserwerks-Eigenverbrauch	134
- öffentliche Wasserversorgung	134	Weinmosternte	91
- Straßenverkehr	163	Weiterbildung	39, 47
V erarbeitendes Gewerbe	99	Wirtschaftsorganisationen	83
Verbände, volkulturelle	51	Wochenarbeitszeiten	237 ff.
Verbraucherpreisindex	230	Wohngebäude	
Verdienste, Arbeitskosten	235	- Baufertigstellungen	128
Verkehr	157	- Baugenehmigungen	127
- Binnenschifffahrt	158	- Bestand	130
- Fremdenverkehr	157	- Preisindex	232
- Güterverkehr, Binnenschifffahrt	158	Wohngeld	179
- Luftverkehr	164	Wohnungen	
- Personenverkehr	163	- Baufertigstellungen	128
- Straßenverkehr	159	- Baugenehmigungen	127
Verkehrsfläche	3	- Bestand	130
Versorgungsempfänger, öffentlicher Dienst	206	Z ahnärzte, Ärztekammer	83
Verurteilte	59, 62	Zulassungen von Kraftfahrzeugen	161
Verwaltungsgliederung	5	Zugezogene (Wanderungen)	23 ff.